



## Statistischer Jahresbericht | 2019

*Gute Informationen sind schwer  
zu bekommen.  
Noch schwerer ist es,  
mit ihnen etwas anzufangen.*

*Sir Arthur Conan Doyle, \* 1859 † 1930,  
britischer Schriftsteller und Arzt*

Liebe Potsdamerinnen und Potsdamer,

im Jahr 2020 feiern wir in Deutschland 30 Jahre Deutsche Einheit. Dann wird es Zeit für einen Blick zurück, um zu schauen, wie sich die Landeshauptstadt Potsdam in den vergangenen drei Jahrzehnten entwickelt hat. Jedes Jahr gibt der Bereich Statistik und Wahlen dazu ein periodisches Standardwerk heraus. Die nun vorliegende 29. Auflage beinhaltet auf 330 Seiten die wichtigsten statistischen Daten und gibt auch einen Einblick, wie die Potsdamerinnen und Potsdamer leben.



Seit 2019 sind wir auch um einen Titel reicher: Die Geschichte der Schlösser und Gärten ist seit drei Jahrzehnten als UNESCO-Welterbe dokumentiert, nun sind wir auch Creative City of Film der UNESCO. Gemeinsam mit Partnern der Wissenschaft und der Filmwirtschaft haben wir uns um den Titel beworben und damit das Versprechen abgegeben, das Erbe zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Schauen wir auf Potsdam, wie es sich im Jahr 2019 entwickelt hat. In fast allen Bereichen setzen sich die positiven Trends der Vorjahre fort. Potsdam wächst weiter, was in nahezu allen hier dargestellten Themen abzulesen ist – von den Bevölkerungsdaten über die Kapitel Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Bauen und Wohnen, Bildung und Erziehung, Soziales und Gesundheit, Verkehr und Tourismus bis hin zu Kultur und Sport.

180 503 Potsdamerinnen und Potsdamer lebten zum Jahresende 2019 in der Stadt. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr war mit 2 156 Personen (+1,2 Prozent) geringer als im Vorjahr. Beobachten lässt er sich in allen Altersgruppen, besonders auffallend ist er bei den Hochbetagten (+5,8 Prozent). Der Anteil der Krippen-Kinder unter 3 Jahren ist im Jahr 2019 rückläufig gewesen (-2,7 Prozent). Dennoch dürfen wir als Landeshauptstadt beim Ausbau der Kitas und Schulen nicht nachlassen und müssen weiter investieren.

Der Bevölkerungszuwachs geht natürlich mit einem steigenden Bedarf an Wohnraum einher. Dementsprechend wird in Potsdam kräftig gebaut. 2019 hat die Landeshauptstadt wieder viele Baugenehmigungen erteilt, fertiggestellt wurden 1 635 Wohnungen. In den vergangenen zehn Jahren sind ca. 15 500 Wohnungen neu entstanden, das sind 17 % aller Wohnungen.

Die positiven Entwicklungen lassen sich auch in den Kapiteln Wirtschaft und Arbeitsmarkt sowie Bildung und Erziehung ablesen. Um einige Eckzahlen zu nennen: Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze ist erneut gestiegen, um 2,5 Prozent auf 72 042 (2018: 70 310), ebenso gibt es mehr Schülerinnen und Schüler an Potsdamer Schulen (23 413 | +460).

Für fast jeden Lebensbereich finden sich in diesem Bericht spannende und detaillierte Daten. Der Bereich Statistik und Wahlen hat sie mit großer Sorgfalt erhoben und interessant aufbereitet. Neu sind in diesem Bericht unter anderem Daten wie Mehrfachbeschäftigte, geringfügig Beschäftigte, Radverkehrsnetz, Baumfällungen und Neupflanzungen. Für die Sammlung, Prüfung und verständliche Darstellung der vielfältigen Daten danke ich allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt Potsdam sowie den mehr als 40 externen Datenlieferanten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Potsdam, im September 2020

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mike Schubert'. The signature is fluid and cursive, written over a light grey background.

Mike Schubert  
Oberbürgermeister

Impressum

- Herausgeber:** Landeshauptstadt Potsdam  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Verwaltungsmanagement  
Bereich Statistik und Wahlen
- Redaktionsschluss:** 16. September 2020
- Gestaltung:** Bereich Statistik und Wahlen, Bereich Presse und Kommunikation, Bereich Marketing
- Druck:** Print Express Potsdam GmbH
- Auflage:** 90 Stück
- Statistischer  
Auskunftsdienst:** Landeshauptstadt Potsdam  
Bereich Statistik und Wahlen  
  
Telefon: +49 331 289-1247  
Telefax: +49 331 289-3880
- Postanschrift:** Landeshauptstadt Potsdam  
Fachbereich Verwaltungsmanagement  
Bereich Statistik und Wahlen  
Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Haus 1  
14469 Potsdam  
Statistik@Rathaus.Potsdam.de  
www.potsdam.de/statistik

Nachdruck für nicht gewerbliche Zwecke nur mit Quellenangabe gestattet (auch auszugsweise). Beim Nachdruck sind die Fußnoten zu beachten.

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen und Zeichenerklärung	4
01 Geschichte und Geographie	7
02 Bevölkerung	31
03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	69
04 Bauen und Wohnen	103
05 Soziales und Gesundheit	117
06 Bildung und Erziehung	143
07 Verkehr und Tourismus	171
08 Kultur und Sport	189
09 Sicherheit und Ordnung	207
10 Preise und Einkommen	223
11 Kommunalfinanzen und Personal	237
12 Ver- und Entsorgung, Umwelt	251
13 Wahlen	265
14 Stadtteildaten	279
Stichwortverzeichnis	323
Quellenverzeichnis	329
Fotoverzeichnis	330

## Allgemeine Vorbemerkungen

Falls nicht anders ausgewiesen, beziehen sich alle Angaben auf die Landeshauptstadt Potsdam zum aktuellen Gebietsstand. Bei der Betrachtung von Zeitreihen sind demzufolge die Auswirkungen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Potsdam insbesondere zum 26.10.2003 zu beachten. Auch bei anderen räumlichen Einheiten wird der Datenstand zum jeweiligen Gebietsstand verwendet.

Falls nicht anders ausgewiesen, wird für das Jahr insgesamt immer der Stand am Jahresende bzw. die Summe für das Jahr dargestellt. Ist dies nicht der Fall, wird der Stand der Daten direkt über der betreffenden Tabelle ausgewiesen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet, dabei sind die zugehörigen Fußnoten zu beachten.

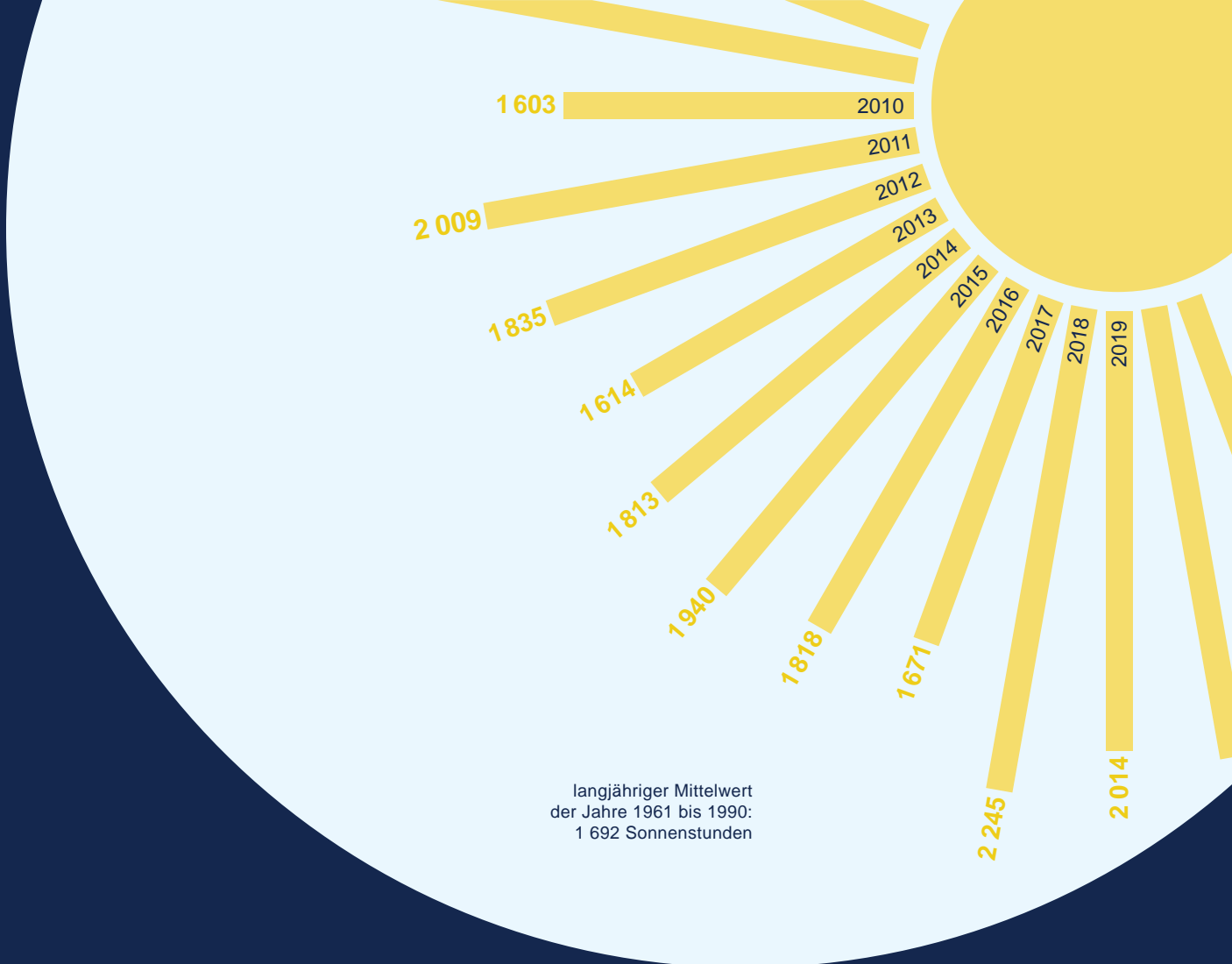
Liebe Leserinnen und Leser,  
bei Bezeichnungen, die sich auf keine Gruppe eines spezifischen Geschlechts beziehen, wird versucht, eine geschlechtergerechte Sprache einzusetzen. Die Umsetzung dieser Maßgabe ist ein schrittweiser Prozess. Wir sprechen uns ausdrücklich auch dort für Geschlechtergerechtigkeit aus, wo noch keine genderneutralen Bezeichnungen verwendet werden.

## Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll ist
r	berichtigte Zahl
@	hinter Überschrift oder in Tabellenfeld, jeweilige Daten werden bei Vorliegen in der Onlinevariante des Jahresberichtes aktualisiert

davon vollständige Aufgliederung einer Summe  
darunter teilweise Aufgliederung einer Summe

Hinweis: Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben



## 01 | Geschichte und Geographie

- Stadtgeschichte
- Geographische Angaben
- Meteorologische Angaben



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
01.00 Vorbemerkungen	8
Geschichte	
01.01 Ausgewählte Daten aus der Stadtgeschichte	9
Geographie	
01.02 Gebietliche Veränderungen seit 1883	21
01.03 Gebietliche Veränderungen seit 1993	22
01.04 Partnerstädte	22
01.05 Geographische Koordinaten	23
01.06 Gewässer nach Fläche bzw. Länge innerhalb des Stadtgebietes	23
01.07 Bodenfläche nach der tatsächlichen Nutzung 2016 bis 2019	24
01.08 Bodenfläche nach der tatsächlichen Nutzung 2019	24
Meteorologische Angaben	
01.09 Meteorologische Angaben 1991 bis 2019	25
01.10 Meteorologische Kennzahlen 2009 bis 2019	26
01.11 Meteorologische Angaben nach Monaten 2019	27
01.12 Lufttemperatur von 2015 bis 2019	27
01.13 Sonnenstunden von 2015 bis 2019	28
01.14 Niederschlagshöhe von 2015 bis 2019	28



# 01 Geschichte und Geographie

Vorbemerkungen

## 01.00 Vorbemerkungen

### Geographie

#### Nutzungsart - Bahnverkehr

Der Bahnverkehr umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

#### Nutzungsart - Betriebsfläche

Betriebsflächen sind unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

#### Flächennutzung

Die Angaben zur Flächennutzung basieren auf den Nutzungsarten und Klassifizierungen im Liegenschaftskataster.

#### Nutzungsart - Friedhof

Ist eine Fläche, auf der Tote bestattet sind.

#### Nutzungsart - Fläche besonderer funktionaler Prägung

Darunter wird eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche verstanden, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.

#### Gebietsgliederung

Die Karte mit der hierarchischen Gebietsgliederung der Landeshauptstadt Potsdam ist als Einlegeblatt auf der letzten Seite des Jahresberichtes zu finden.

#### Nutzungsart - Gewässer

Sind die mit Wasser bedeckten Flächen.

#### Nutzungsart - Industrie und Gewerbefläche

Ist eine bauliche Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient.

#### Nutzungsart - Landwirtschaft

Ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche.

#### Langjährige Mittelwerte

Das langjährige Mittel errechnet sich aus den Durchschnittswerten der Jahre 1961 bis 1990. Dieser Zeitraum wurde von der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) als international gültige Referenzperiode festgelegt. Dieser 30-jährige Mittelwert kann als "Normalwert" bezeichnet werden.

#### Nutzungsart - Siedlung

Siedlungen beinhalten die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen.

#### Sommertage

Ein Sommertag ist die meteorologisch-klimatologische Bezeichnung für einen Tag, an dem die Tageshöchsttemperatur 25°C erreicht oder überschreitet.

#### Nutzungsart - Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche

Das sind bebaute oder unbebaute Flächen, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dienen.

#### Nutzungsart - Straßenverkehr

Der Straßenverkehr umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen sowie dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

#### Nutzungsart - Wald

Ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

#### Nutzungsart - Platz

Plätze sind Verkehrsflächen in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z. B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen).

#### Nutzungsart - Unland, Vegetationslose Fläche

Ist eine Fläche, die dauerhaft landwirtschaftlich nicht genutzt wird, wie z. B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen, Uferstreifen längs von Gewässern und Sukzessionsflächen.

#### Nutzungsart - Vegetation

Die Vegetation umfasst alle Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt sind.

#### Nutzungsart - Verkehr

Das sind die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

#### Nutzungsart - Weg

Wege umfassen alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegfläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.

#### Nutzungsart - Wohnbaufläche

Ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dienen.

### 01.01 Ausgewählte Daten aus der Stadtgeschichte

993

3. Juli, erste urkundliche Erwähnung Potsdams. König Otto III. schenkt seiner Tante Mathilde, Äbtissin von Quedlinburg, den Ort Poztupimi.

1317

zweite urkundliche Erwähnung Potsdams

ab 1323

Bis zum Jahr 1650 wurde Potsdam 18-mal verpfändet, so oft wie kaum eine andere märkische Stadt.

1345

Erstmalig wird erwähnt, dass Potsdam Stadtrecht und einen Rat besitzt.

1375

Potsdam wird im Landbuch Kaiser Karls IV. umfassend beschrieben.

1415

Potsdam geht erstmals in den Besitz der Hohenzollern und bleibt bis zum Ende der Monarchie in deren Besitz.

1536

Ein Großbrand verwüstet weite Teile der Stadt, ein weiterer, bei dem 80 Prozent der Gebäude zerstört werden, folgt 14 Jahre später.

1573

Potsdam hat 1 500 Einwohner.

1577

Die Pest bricht aus. Weitere Ausbrüche folgen 1598, 1611, 1631, 1637 und 1639.

1618–1648

Potsdam wird im Dreißigjährigen Krieg fast vollständig zerstört. Die Stadt hat nur noch 700 Einwohner, von den 198 Häusern sind 119 zerstört.

ab 1660

Potsdam wird neben Berlin die zweite Residenz des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg.

1662

Das Stadtschloss mit dem Lustgarten entsteht.

1685

Friedrich Wilhelm von Brandenburg erlässt das „Edikt von Potsdam“ (Toleranzedikt), womit er seinen von König Ludwig XIV. aus Frankreich vertriebenen Glaubensbrüdern, den Hugenotten, Asyl gewährt und deren Ansiedlung ermöglicht.

Schweizer Calvinisten gründen das Kolonistendorf Nattwerder.

Bau der Orangerie (heute Filmmuseum)

1701

Durch die Krönung des Kurfürsten Friedrich III. zum König Friedrich I. in Preußen in Königsberg wird Potsdam königliche Residenzstadt.

Errichtung des Fortunaportals als Eingangstor zum Stadtschloss

um 1713

In Potsdam gibt es 220 Häuser und 1 500 zivile Einwohner.

Unter Friedrich Wilhelm I., dem Soldatenkönig, erfolgt der Ausbau der Stadt zu einem der wichtigsten Garnisonsstandorte.

Die ersten „Langen Kerls“ beziehen ihr Quartier.

1713–1714

Mit dem Ziel, Gebäude zur Unterbringung von Soldaten zu schaffen, kommt es zur ersten Stadterweiterung zwischen Kiezstraße, Lindenstraße und Charlottenstraße.

1714

Die Orangerie wird Reitstall und der Lustgarten Exerzierplatz.

1721–1724

Bau der ersten Nikolaikirche auf dem Alten Markt, anstelle der alten Stadtkirche

ab 1722

Die Stadt wird mit einer Stadtmauer umgeben. Diese Stadtmauer war nie zur Verteidigung der Stadt gedacht, vielmehr sollten die Soldaten des Königs, die aus den unterschiedlichsten Ländern stammten, an der Flucht gehindert werden und an den Toren konnte „Accise“ eingenommen werden.

# 01 Geschichte und Geographie

## Geschichte

1722

Ausbau des alten Stadtgrabens zum Stadtkanal

Preußens erste Gewehrmanufaktur wird errichtet.

1722–1724

Baubeginn für das „Große Potsdamer Militärwaisenhaus“ zunächst als Fachwerkgebäude. 1771/77 wird der gesamte Komplex von C. v. Gontard in massiver Bauweise mit krönendem Monopteros umgebaut.

1724

Potsdam wird Station im großen Postkurs von Berlin über Beelitz nach Leipzig.

1725–1726

Bau der Heiligengeistkirche (Heilig-Geist-Kirche)

1731–1735

Bau der Hof- und Garnisonkirche

1734–1742

Potsdam ist erneut zu klein, es kommt zur Stadterweiterung zwischen Charlottenstraße, Hegelallee und Schopenhauerstraße. Das „Holländische Viertel“ wird für holländische Handwerker angelegt, die für den Ausbau Potsdams angeworben wurden.

1740

Friedrich II. wird nach dem Tod seines Vaters am 31. Mai neuer Regent. In den 1 154 Häusern Potsdams leben 15 208 Einwohner, 3 500 davon sind Soldaten.

Die Potsdamer Garnison zieht in den Ersten Schlesischen Krieg (1740-1742).

1744–1751

Umbau des Stadtschlusses

1745

Nach Skizzen des preußischen Königs Friedrich II. erfolgt am 14. April die Grundsteinlegung für die Errichtung des Schlosses Sanssouci.

1747

Einweihung des Schlosses Sanssouci am 1. Mai. Der eigentliche Park öffnete sich 50 Jahre später für die Bevölkerung.

1751

Auf Befehl König Friedrich II. wird im heutigen Babelsberg die Siedlung Nowawes für überwiegend böhmische Spinner und Weber protestantischen Glaubens angelegt. Ihnen wurde Religions- und Steuerfreiheit zugesichert. Im Mittelpunkt der Siedlung befindet sich der Weberplatz mit der 1752-1753 erbauten Friedrichskirche.

1752–1753

Für die in Potsdam lebenden Hugenotten wird die Französische Kirche gebaut.

1756–1763

Siebenjähriger Krieg – Infolge von Arbeitslosigkeit, Nahrungsmangel verlassen viele Einwohner die Stadt, die einen wirtschaftlichen Niedergang erlebt. Die Einwohnerzahl Potsdams sinkt um ca. 2 000.

1760

Besetzung der Stadt durch österreichische Truppen unter General Esterhazy

1767

Einweihung der ersten jüdischen Synagoge

1769

Nach sechsjähriger Bauzeit wird das Neue Palais fertiggestellt.

1770

Fertigstellung des Brandenburger Tores

1779

Als Folge der schlesischen Kriege ist das Große Militärwaisenhaus mit ca. 2 100 Kindern belegt, so viel wie nie zuvor. 1740 waren es noch ca. 1 500 Kinder.

1784

Der Rektor der großen Stadtschule, Samuel Gerlach, errechnet nach amtlichen Unterlagen für die Residenz- und Soldatenstadt eine Gesamteinwohnerzahl von 27 653, darunter 8 238 Militärangehörige.

1786

Nachfolger des am 17. August verstorbenen Königs Friedrich II. wird sein Neffe König Friedrich Wilhelm II.

1787–1792

Als neue Residenz wird das Marmorpalais im Neuen Garten erbaut.

1791

Grundsteinlegung für die Orangerie im Neuen Garten

1792–1795

Bau der Berlin-Potsdamer Chaussee (Königstraße)

1805

Mit einem Freundschaftsbund werden die Koalitionsverhandlungen zwischen Preußen und Russland am Sarg Friedrichs des Großen abgeschlossen.

1806

Nach der Niederlage Preußens zieht Napoleon an der Spitze seiner Garden am 24. Oktober in Potsdam ein. Die Franzosen machen Potsdam zum Hauptkavalleriedepot.

1808

Der beginnende Widerstand in Spanien veranlasst die Franzosen, unter Führung General Bourcier, aus Potsdam abzuziehen. Das Kavalleriedepot wird aufgelöst.

In den zwei Jahren der französischen Besetzung musste die Stadt allein 850 000 Taler für die Beherbergung und Versorgung der Franzosen aufbringen. Während dieser Zeit verließen 2 500 Potsdamer ihre Heimatstadt. Potsdam wurde durch die Besetzung in seiner Entwicklung weit zurückgeworfen.

1809

Das alte System der Hausnummerierung nach Grundbucheintrag wird abgelöst und die Gebäude werden straßenweise mit Hausnummern versehen.

Die kurmärkische Regierung wird von Berlin nach Potsdam verlegt. Potsdam ist jetzt Residenz-, Garnisons- und Beamtenstadt.

Infolge der im Rahmen der preußischen Reformen durchgesetzten Städteverordnung von 1808 wird am 12. und 13. März erstmals eine Stadtverordnetenversammlung gewählt. Am 20. März fand die erste öffentliche Stadtverordnetenversammlung statt.

1811

Die Stadtschulden belaufen sich auf 300 000 Taler.

1812

Der in Potsdam geborene General Hans David Ludwig Yorck Graf von Wartenburg entschied sich am 30. Dezember zum Neutralitätsabkommen mit Russland und unterzeichnet „Die Konvention von Tauroggen“. Diese eigenmächtige Handlung General Yorks war Beginn und Signal für den nun auch in Preußen geführten Befreiungskrieg gegen Napoleon.

1813

Potsdam hat ca. 15 000 Einwohner. Die Stadt hat unter der französischen Invasion und den Befreiungskriegen stark zu leiden. Die Zahl gewerblicher und handwerklicher Unternehmen hat erheblich abgenommen.

1813

In den Lazaretten Potsdams werden von 1813-1815 bis zu 14 000 Verwundete behandelt.

Kosaken der russischen Armee vertreiben am 5. März französische Soldaten aus der Stadt.

Die in Potsdam geborene und im Waisenhaus aufgewachsene Eleonore Prochaska wird als freiwilliger Jäger August Renz im Gefecht an der Göhrde bei Dannenberg am 16. September schwer verwundet. Sie stirbt am 5. Oktober 1813.

1815

Auf dem Alten Friedhof findet am 19. Oktober die Denkmaleinweihung für die in den Potsdamer Lazaretten etwa 2 000 verstorbenen Verwundeten aus den Befreiungskriegen statt.

1816

Potsdam hat 17 384 Einwohner, 6 000 davon sind verarmt. Außerdem leben 5 711 Militärpersonen in der Garnisonsstadt.

1817

Der schottische Ingenieur John Barnett Humphrey, verlegt seine Schiffswerft von Spandau in die heutige Schiffbauergasse.

1825

Potsdam hat einschließlich Militär 30 272 Einwohner.

Einweihung der neuen Langen Brücke

Die neuen Torhäuser entstehen nach Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel.

1826–1829

Das Landhaus „Charlottenhof“ wird zum Schloss Charlottenhof umgebaut.

1826

Gründung der Kolonie „Alexandrowka“, deren Häuser im russischen Stil erbaut werden. Die Kolonie dient als Heim für die in Potsdam verbliebenen russischen Soldaten des Militärchores des 1. Garde-Regiments zu Fuß.

1826

Am 11. September findet die Grundsteinlegung für die Russisch-Orthodoxe Kirche auf dem Minenberg, dem heutigen Kapellenberg statt.

Drei Jahre später wird die Kirche eingeweiht.

1830

Am 3. September erfolgt die Grundsteinlegung für die neue Nikolaikirche, die nach Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel auf dem Alten Markt gebaut wird. Die Einweihung findet sieben Jahre später, am 17. September 1837, statt. Am 24. März 1857 folgt die zweite Einweihung nach Fertigstellung des Kuppelbaus.

# 01 Geschichte und Geographie

## Geschichte

1832

Auf dem Telegrafenberg wird eine optische Telegrafstation (Zeigertelegraf) errichtet. Sie ist die vierte von insgesamt 62 Stationen auf der 550 km langen Telegrafienlinie Berlin-Koblenz.

1835–1849

Bau des Schlosses Babelsberg in mehreren Etappen

1836

Heinrich Berghaus gründet die „Geographische Kunstschule zu Potsdam“ als eine der ersten Ausbildungsstätten für Kartographen.

1838

Am 29. März wird die erste preußische Eisenbahnlinie zwischen Potsdam und Berlin eröffnet.

1840

Einrichtung der Städtischen Sparkasse im Rathaus

1841–1843

Am Nordufer der Neustädter Havelbucht entsteht das Dampfmaschinenhaus vom Park Sanssouci im Stil einer orientalischen Moschee. Im Gebäude befindet sich das Wasserpumpenwerk zum Betrieb der Fontänen im Park Sanssouci.

1841

Baubeginn der Heilandskirche in Sacrow  
Die Einweihung findet nach dreijähriger Bauzeit am 21. Juli 1844 statt.

1844

Am 14. April findet die Grundsteinlegung für die Friedenskirche im Park von Sanssouci statt, die Einweihung erfolgt am 24. September 1848.

1846–1848

Das nach einem Brand zerstörte Krongut Bornstedt wird im italienischen Landhausstil wiederaufgebaut.

1847

Unter den Weberfamilien von Nowawes herrscht große Hungersnot. Von 510 Familien sind 400 gezwungen, die Suppenanstalt in Anspruch zu nehmen. Von 900 Webstühlen sind 800 stillgelegt.

1847–1863

In zwei Bauphasen, 1847-1852 und 1860-1863, wird das Belvedere auf dem Pfingstberg errichtet.

1848–1849

Neubau des Städtischen Krankenhauses

1848

Während der Märzrevolution kommt es auch in der Residenzstadt Potsdam zu Unruhen.

Am 19. März wird auf Beschluss des Magistrats zum „Schutz von Ruhe und Ordnung“, eine Bürgerwehr aufgestellt. Mit Waffen aus Heeresbeständen ausgerüstet, kommt es zu Zusammenstößen mit Demonstranten.

Der König flieht am 29. März von Berlin in das vermeintlich ruhigere Potsdam. Hier wird unter dem Schutz monarchietreuer Truppen die Gegenrevolution vorbereitet.

Mit dem Ziel weitere Militärtransporte nach Berlin zu verhindern, reißen am 12. November Revolutionäre, einem Aufruf Max Dortus folgend, die Eisenbahnschienen zwischen Potsdam und Nowawes auf.

1849

Max Dortu, der als Major und Bataillonskommandeur in der badischen Volkswehr kämpfte, wird am 31. Juli von preußischen Truppen als „Deserteur und Hochverräter“ erschossen.

1850

Am 17. September erscheint die erste Ausgabe des Potsdamer Intelligenz-Blattes (später Potsdamer Tageszeitung).

1851–1861

Als letztes Gebäude im Park Sanssouci entsteht die Orangerie.

1852

Potsdam hat 40 366 Einwohner, davon sind 7 739 Militärangehörige.

1853

Einführung der neuen Städteordnung mit dem Dreiklassenwahlrecht am 5. Juni. Hierdurch werden Einfluss und Souveränität der Stadtverordneten maßgeblich geschwächt.

1862

Gründung der Berufsfeuerwehr am 1. Oktober

1867–1869

Auf dem Bassinplatz, entsteht nach dem Vorbild von St. Zeno in Verona, die katholische Kirche St. Peter und Paul.

1871

Potsdam hat 43 901 Einwohner, davon sind 5 475 Militärangehörige.

Am 13. Juni zieht aus Frankreich kommend der nunmehrige Kaiser Wilhelm I. an der Spitze der Potsdamer Garnison in die Stadt ein.

1873

Baubeginn für die neue Villen- und Landhauskolonie Neubabelsberg

1875–1879

Bau des Hauptgebäudes des Astrophysikalischen Observatoriums am Brauhaus- und Telegrafenberg.

1875

Bau des ersten Wasserwerkes in der Bertinistraße

1878

Das „Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie“ (Sozialistengesetz) wird in Potsdam unterzeichnet.

Die letzten noch in Bürgerhäusern untergebrachten Soldaten verlassen ihre Quartiere im Holländischen Viertel und werden kaserniert untergebracht.

Einweihung des Victoria-Gymnasiums (heute Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium)

1880

Auf der Strecke Alter Markt - Glienicker Brücke nimmt am 12. Mai die erste Pferdebahnlinie ihren planmäßigen Betrieb auf.

1883

Der „Potsdamer Ruder Club“ wird als erster Ruderverein in Potsdam gegründet.

1885

Potsdam hat 50 877 Einwohner, davon sind 6 079 Militärangehörige.

1888–1899

Auf dem Telegrafenberg entsteht ein Wissenschaftspark mit mehreren Observatorien bzw. Forschungseinrichtungen im Stil eines englischen Landschaftsgartens.

- 1889–1892 das Königlich Geodätische Institut Potsdam (heute Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ),
- 1892–1893 das Geodätisch-Astronomische Observatorium,
- 1888–1893 das Magnetische Observatorium und Meteorologische Observatorium,
- 1896–1899 der Große Refraktor.

1888

„Dreikaiserjahr“ - Am 9. März verstirbt Wilhelm I. Ihm folgt sein Sohn, Kaiser Friedrich III., der am 15. Juni an Kehlkopfkrebs stirbt. Wilhelm II. wird deutscher Kaiser.

1890–1900

Die Stadtmauer wird abgetragen, die Tore bleiben erhalten.

1893

Die „Orts-Satzungen, betreffend den Anschluss von Grundstücken an die öffentliche unterirdische Entwässerungsanlage sowie die Erhebung einer Entwässerungsgebühr“ werden erlassen. Die Potsdamer Ortschaftsatzung führt zum starken Ausbau der Kanalisation.

1894

Der „Bau- und Sparverein für Eisenbahnbedienstete zu Potsdam und Umgebung“ errichtet die „Kolonie Daheim“ als Wohnsiedlung für Eisenbahnbedienstete (heute Wohnungsbaugenossenschaft „Daheim“ eG).

Einweihung der neuerbauten Pfingstkapelle, ab 1902 Pfingstkirche, in der Nauener Vorstadt

1896–1898

Bau der Erlöserkirche in der Brandenburger Vorstadt

1897

Auf dem Glockenturm der Sacrower Heilandskirche errichten die Physiker Adolf Slaby und Georg Graf von Arco eine Antennenanlage für Versuche zur Funktechnik. Diese Versuche waren wesentliche Voraussetzungen für den Rundfunkempfang.

1898

Grundsteinlegung für das Rathaus Nowawes (heute Kulturhaus Babelsberg)

Die Einweihung findet am 19. Januar 1900 statt.

1899

Am 1. April beginnt die Orenstein & Koppel AG auf Neuendorfer Gelände mit dem Lokomotivbau.

1900

Potsdam hat 59 796 Einwohner, davon sind 7 073 Militärangehörige.

Für die Konzeption einer komplexen und ganzheitlichen Rehabilitation erhält das Nowaweser Oberlinhaus eine Goldmedaille auf der Pariser Weltausstellung.

# 01 Geschichte und Geographie

## Geschichte

1901

Gründung der Hoffbauerstiftung

Beginn mit dem Bau der 3. Synagoge

1902

Die Kriegsschule auf dem Brauhausberg wird fertiggestellt.

Der am 23. März gegründete „Arbeiter-Bauverein Potsdam“ beginnt in der Templiner Vorstadt eine Siedlung mit Gärten zu errichten. Bis zum Jahr 1913 werden 204 Wohnungen gebaut.

1902–1907

Bau des neuen Regierungsgebäudes (heute Stadthaus)

1904

Übernahme des Straßenbahnbetriebes durch die Stadt

Die ersten elektrischen Straßenbahnen fahren drei Jahre später auf der Strecke Hauptbahnhof - Bahnhof Charlottenhof sowie auf der Strecke Hauptbahnhof - Alleestraße.

1905

Bau des Stadtpalais in der Brandenburger Straße (heute Kaufhaus Karstadt)

Bebauungspläne regeln die Bebauung der Vorstädte.

1906

Aufnahme des Autobus-Liniverkehrs zwischen Nowawes und der Artilleriekaserne in Nedlitz (wird nach neun Monaten wieder eingestellt)

1907

Das 1375 erstmalig erwähnte Neuendorf wird nach Nowawes eingemeindet.

1909

Im September unternimmt der amerikanische Flugpionier Orville Wright Flugversuche im Bornstedter Feld.

Der Kaiserbahnhof Wildpark wird fertiggestellt.

1911

Auf einem 25 Hektar großen Areal an der Pirschheide entsteht der Luftschiffhafen. Zur Einweihung am 9. September landet das von Graf Zeppelin geflogene Luftschiff „Schwaben“ auf dem Gelände.

In der Schloßstraße wird das vom Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika gestiftete Steuben-Denkmal aufgestellt.

Die Filmgesellschaft Bioscop zieht von Berlin nach Neubabelsberg.

1911–1913

Errichtung der Sternwarte am Park Babelsberg

1912

Karl Liebknecht gewinnt die Stichwahl bei den Reichstagswahlen im Wahlkreis „Potsdam-Spandau-Osthavelland“ (Kaiserwahlkreis) gegen den konservativen Potsdamer Oberbürgermeister Kurt Voßberg.

1913–1917

Im Neuen Garten entsteht als letztes Schloss der Hohenzollern das Kronprinzenpalais Schloss Cecilienhof.

1913

Eröffnung des Werner-Alfred-Bades am 14. Dezember als Volksbadeanstalt

Potsdam hat 62 059 Einwohner, davon sind 6 025 Militärangehörige.

1914

Am 31. Juli unterzeichnet Kaiser Wilhelm II. im Neuen Palais die Verkündung des Kriegszustandes.

Am 2. Dezember stimmt Karl Liebknecht im Reichstag als einziger gegen die Kriegskredite.

1917

Gründung der Universum-Film AG (UFA)

1918

Am Ende des Ersten Weltkrieges hat Potsdam 53 400 Einwohner, davon sind 4 944 Militärangehörige. 1 646 Potsdamer sind im Krieg gefallen.

Der Kaiser dankt am 9. November ab und geht in die Niederlande.

Am 9. und 10. November konstituiert sich ein Arbeiter- und Soldatenrat unter der Führung Wilhelm Staabs.

1919

Um schnell Wohnraum zu schaffen, wird auf dem alten Müllplatz neben der Siedlung „Cecilienhöhe“ die Siedlung „An der Vorderkappe“ errichtet. Sämtliche Gebäude werden als flache Holzhäuser erbaut.

1919–1922

Bau des Einsteinturmes auf dem Telegrafenberg

1920

Gründung der Volkshochschule am 23. Februar

In der ehemaligen Kriegsschule auf dem Brauhausberg wird das Reichsarchiv eingerichtet.

Vom 15. März an wird in Potsdam und Babelsberg gegen den Kapp-Putsch gestreikt.

Am 16. März kommt es zum Zusammenstoß zwischen Soldaten und Demonstranten. Vier Menschen werden getötet, zahlreiche verletzt.

1921

Am 19. April wird die in Doorn verstorbene letzte deutsche Kaiserin Auguste Viktoria im Antikentempel von Park Sanssouci beigesetzt.

1923

Bau der Siedlung Eigenheim in der Teltower Vorstadt

1924–1926

Der Beamtsiedlungsverein „Vaterland“ lässt am Rand des Bornstedter Feldes die „Siedlung Vaterland“ erbauen (heute „Am Schragen“).

1924

Die technische Ausrüstung des Einsteinturmes ist abgeschlossen. In Anwesenheit Albert Einsteins wird mit Experimenten zur Überprüfung der Relativitätstheorie begonnen.

Nowawes erhält Stadtrecht.

1925

Potsdam hat 67 390 Einwohner, davon sind 2 326 Militärangehörige.

Auf dem Luftschiffhafengelände findet die erste „Allgemeine Wassersportausstellung Potsdam“ statt.

1926

Am 20. Juni findet der Volksentscheid zur entschädigungslosen Enteignung der Fürsten statt.

1927

Bau der Siedlung „Im Bogen“

Im Zuge der Vermögensauseinandersetzung zwischen dem preußischen Staat und den Hohenzollern (Hohenzollernvergleich) gründet sich am 1. April 1927 die „Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten“.

Die Schlösser und Gärten der Stadt werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

1928

Der Gutsbezirk Sanssouci wird eingemeindet.

Die erste elektrische S-Bahn nimmt auf der Strecke Potsdam - Erkner den Probebetrieb auf.

1929

Das erste deutsche Tonfilmatelier wird in Babelsberg gebaut. Noch im selben Jahr entsteht hier mit dem Film „Melodie der Herzen“ der erste Tonfilm Deutschlands.

Die NSDAP zieht erstmals in das neu gewählte Stadtparlament ein.

1931

Während der Weltwirtschaftskrise sind im Arbeitsamtsbezirk Potsdam-Nowawes ca. 16 000 Arbeitslose registriert.

1932–1936

Errichtung der Stadtrandsiedlungen

1933

21. März - „Tag von Potsdam“

In der Garnisonkirche finden die Eröffnungsfeierlichkeiten des neugewählten Reichstages statt.

Am 29. März beschließt der UFA-Vorstand, dass „...nach Möglichkeit die Verträge mit jüdischen Mitarbeitern gelöst werden sollen“.

1934

Am 1. Januar 1934 tritt ein neues Gemeindevertretungsgesetz in Kraft. Damit wird am 30. Dezember die Stadtverordnetenversammlung aufgelöst. An ihre Stelle tritt der sogenannte Gemeinderat, der den Bürgermeister beraten soll.

In der Nachfolge von Arno Rauscher wird am 1. März der Kreisleiter der NSDAP und Generalmajor a. D. Hans Friedrichs Oberbürgermeister und bleibt es bis zum 28. April 1945.

Beginn der Schallplattenproduktion in Babelsberg

1935–1938

Neubau der „Friedrichstadt“ auf dem Kiewitt

1935

Mit der Ausstrahlung eines Teils des UFA-Ton-Films „Flötenkonzert in Sanssouci“ eröffnet am 13. Mai die erste öffentliche Fernsehstelle außerhalb Berlins.



# 01 Geschichte und Geographie

## Geschichte

1938

Mit der Zusammenschließung aus Neubabelsberg und Nowawes entsteht die Stadt Babelsberg.

In der Nacht vom 9. zum 10. November wird die Synagoge am Wilhelmplatz (heute Platz der Einheit) verwüstet.

1939

Am 1. April werden die Stadt Babelsberg und weitere Gemeinden in die Stadt Potsdam eingemeindet. Das Territorium der Stadt wächst um 104,82 km<sup>2</sup> auf 162,27 km<sup>2</sup>, die Einwohnerzahl um 37 535 auf 135 892.

(siehe Kapitel 01.02 Gebietliche Veränderungen)

1940

Am 22. Juni wird Potsdam erstmalig bombardiert.

1941

Die ersten jüdischen Bürger Potsdams werden in die Vernichtungslager deportiert.

Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene werden in zahlreichen Betrieben und Institutionen eingesetzt. Während des Zweiten Weltkrieges entstehen in Potsdam ca. 70 Lager für Zwangsarbeiter.

Am 31. Oktober feiert der erste abendfüllende Farbfilm der UFA seine Premiere.

1943

Die Särge des Soldatenkönigs und Friedrich des Großen werden aus der Garnisonkirche in ein bombensicheres Salzbergwerk transportiert.

Der ehemalige Abgeordnete im Potsdamer Stadtparlament, Hermann Elflein, verstirbt am 22. Juli im KZ Sachsenhausen an den Folgen der Folter.

1944

Der von Berlin nach Potsdam verlegte Volksgerichtshof verurteilt Werner Seelenbinder zum Tode.

20. Juli - Am Attentat gegen Hitler beteiligen sich zahlreiche Potsdamer Persönlichkeiten und Militärs. Zu den Männern um Claus Schenk Graf von Stauffenberg gehören Henning von Tresckow, Kurt Freiherr von Plettenberg, Albrecht Mertz von Quirnheim, letztere werden noch in der Nacht vom 21. Juli hingerichtet, Fritz von der Lancken und Hermann Maaß, beide in Berlin-Plötzensee ermordet, sowie Ulrich Wilhelm Graf Schwerin von Schwanenfeld, der ebenfalls in Berlin-Plötzensee hingerichtet wird.

1945

Mehrere zehntausend Flüchtlinge befinden sich in der Stadt.

Am 5. Februar wird der Straßenbahnverkehr eingestellt.

In der Nacht vom 14. zum 15. April bombardieren 490 Flugzeuge der britischen Royal Airforce Potsdam. Insgesamt werden 1 752 Tonnen Bomben abgeworfen. 1 800 Menschen sterben und weitere 60 000 werden obdachlos. Große Teile der Innenstadt sind zerstört.

Vom 24. bis 30. April wird in und um Potsdam gekämpft.

Am 27. April wird die Stadt an die sowjetischen Truppen übergeben.

Am 30. April finden letzte Kämpfe im Bereich um den Park Sanssouci statt.

Am 12. Mai nimmt die Stadtverwaltung die Arbeit wieder auf.

Nach erster Erfassung im Juli halten sich ca. 135 200 Menschen in Potsdam auf.

Vom 17. Juli bis 2. August findet im Schloss Cecilienhof die Potsdamer Konferenz statt.

1946

Potsdam hat 116 329 Einwohner, jeder Achte davon ist Vertriebener oder Flüchtling.

Am 3. April kommt es zum Zusammenschluss der Kreisorganisationen der SPD und KPD zur SED.

Die DEFA (Deutsche Film AG) gründet sich am 17. Mai.

Am 15. September wird die erste Stadtverordnetenversammlung nach 1933 gewählt.

1948

23. Juni - Währungsreform in der Sowjetischen Besatzungszone

Am 20. Oktober wird die „Brandenburgische Landeshochschule“ im Schlosstheater des Neuen Palais feierlich eröffnet.

1949

Übergabe des sowjetischen Ehrenfriedhofs auf dem Bassinplatz

Einweihung des Karl-Liebknecht-Stadions am 28. August

7. Oktober - Gründung der DDR

Am 20. Dezember wird die wiederhergestellte Glienicker Brücke dem Verkehr übergeben und erhält den Namen „Brücke der Einheit“.

1950

Der erste Neubaublock nach Beendigung des Krieges wird am Kanal bezogen.

Am 28. März werden der Bürgermeister Erwin Köhler (CDU) und seine Frau verhaftet und in das Gefängnis in der Lindenstraße gebracht. Sie werden fälschlicherweise der Spionage angeklagt und durch ein sowjetisches Militärtribunal zum Tode verurteilt, nach Moskau deportiert und unschuldig hingerichtet.

1951–1957

Die teilweise zerstörte Wilhelm-Staab-Straße wird an ihr früheres Aussehen angepasst und wieder aufgebaut.

1952

Gründung der Volksmusikschule am 1. Januar (heute Städtische Musikschule „Johann Sebastian Bach“).

Ab 8. Juni entfallen die Eintrittspreise für den Besuch des Park Sanssouci.

Am 25. Juli wird Potsdam Bezirksstadt.

Das Landestheater in der Zimmerstraße erhält am 7. Oktober den Namen „Hans Otto“.

1953

Am 20. Februar findet in Babelsberg die Gründung der „Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften ‚Walter Ulbricht‘“ statt, als Nachfolgeeinrichtung der 1952 gegründeten „Deutschen Hochschule für Justiz“.

17. Juni - Volksaufstand in der DDR

In Potsdam selbst kommt es nur zu kurzzeitigen Streikaktionen und Arbeitsniederlegungen; Schwerpunkte sind Großbetriebe wie das Karl-Marx-Werk, der VEB Aluminium-Präzisions-Armaturen-Guss (APAG) in Babelsberg und das Reichsbahnausbesserungswerk (RAW).

Vom 6. September an darf der zuvor abgesperrte Neue Garten wieder von der deutschen Bevölkerung betreten werden.

1954

Die ersten Wohnungsgenossenschaften (AWG) werden gegründet. Träger sind Großbetriebe, wie das RAW, das Lokomotivwerk oder die DEFA.

Am 16. Februar wird die Deutsche Hochschule für Filmkunst gegründet.

1955

Am 20. August beginnen die Aufschüttungsarbeiten am Templiner Damm zur Vorbereitung des Eisenbahnumgehungsringes um Westberlin.

1956

Gründung des Armeesportklubs Vorwärts Potsdam (heute Olympischer Sportclub Potsdam)

1958

Nach der Fertigstellung des Berliner Außenringes der Deutschen Reichsbahn wird am 18. Januar der Bahnhof Potsdam-Süd (heute Bahnhof Pirschheide) eröffnet.

1959

Am 13. November beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Abriss des zerstörten Stadtschlusses und den Neuaufbau eines Stadtzentrums.

Gründung der „Weißen Flotte“

1960

Wiederaufbau des Alten Rathauses und des Knobelsdorffhauses am Alten Mark.

1966 erfolgt die Eröffnung als Kulturhaus.

Baubeginn für das Wohngebiet „Waldstadt I“  
Hier entstehen bis 1964 ca. 1 600 Wohnungen.

Im Januar beginnt der Abriss des Stadtschlusses mit der Sprengung des Fortunaportals.

1961

Baubeginn für den Wohnkomplex „Zentrum Süd Potsdam“ (östlich des Alten Marktes).

Hier entstehen bis 1965 ca. 1 200 Wohnungen.

13. August - Bau der Berliner-Mauer

In Potsdam werden Sperranlagen von Sacrow bis Steinrück errichtet. Teile der Stadt werden Grenzgebiet und sind nur mit Sondergenehmigung zu erreichen. Mit dem Bau der Mauer verlor Potsdam seinen direkten Anschluss zu West-Berlin.

1962

In der Mitte der Glienicker Brücke findet am 10. Februar der erste Ost-West-Agentenaustausch in der Zeit des Kalten Krieges statt.

# 01 Geschichte und Geographie

## Geschichte

1965

Der Stadtkanal ist fast vollständig zugeschüttet.

1966

Baubeginn für das Wohngebiet „Kiewitt“

Hier entstehen bis 1973 Wohnungen für ca. 3 000 Menschen.

1968

Im Mai beginnen die Abrissarbeiten an der zerstörten Garnisonkirche.

Am 29. Oktober nimmt das Planetarium im Astronomischen Zentrum seine Arbeit auf.

1969

Auf dem Gelände der abgerissenen Garnisonkirche entsteht ein Rechenzentrum.

Nach zweijähriger Bauzeit wird am 1. Mai das Interhotel (heute Hotel Mercure) als erster Hotelneubau nach dem Krieg eröffnet.

1970

Baubeginn für die Wohngebiete „Gluckstraße“ und ab 1971 „Am Stern“

Hier entstehen bis 1979 ca. 7 300 Wohnungen.

Auf RGW-Beschluss (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe) wird der traditionelle Lokomotivbau im Karl-Marx-Werk (ehemals Orenstein & Koppel) beendet.

1971

Potsdam hat 111 933 Einwohner.

Baubeginn für das Wohngebiet „Potsdam West“

Hier entstehen bis 1974 ca. 1 200 Wohnungen.

Am 7. Oktober wird die Schwimmhalle „Am Brauhausberg“ der Öffentlichkeit übergeben.

Am 26. November findet die Grundsteinlegung für die „Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek“ (heute Stadt- und Landesbibliothek) statt. Am 5. Oktober 1974 wird sie eröffnet.

1972

Baubeginn für das Wohngebiet „Zentrum Ost“

Hier entstehen bis 1975 ca. 2 200 Wohnungen, bis 1987 kamen noch 310 Wohnungen hinzu.

1973

Die Altbauten in der Zeppelinstraße (Leninallee) werden, ebenso wie die in der Burgstraße, abgerissen und durch Plattenbauten ersetzt.

Am 16. Juli wird die Verlängerung der Breiten Straße (Wilhelm-Külz-Straße) zur Zeppelinstraße (Leninallee) eingeweiht.

1974

Sprengung des Turmes der Heiligengeistkirche (Heilig-Geist-Kirche)

1975

Baubeginn für die Humboldtbrücke als zweiter Havelübergang

Umbau der Brandenburger Straße zur „Einkaufsstraße“

1976

Der Busbahnhof auf dem Bassinplatz wird seiner Bestimmung übergeben.

1977

Baubeginn für das Wohngebiet „Waldstadt II“

Hier entstehen bis 1986 ca. 5 190 Wohnungen.

An der Breiten Straße (Wilhelm-Külz-Straße) werden die bereits rekonstruierten historischen Gebäude abgerissen und Plattenbauten errichtet.

1978

Am 6. Oktober erfolgt die Übergabe eines Teils der Humboldtbrücke. Endgültig fertiggestellt wird die Brücke im Juni 1981.

1981

Auf dem Gelände des ehemaligen Luftschiffhafens wird die Kinder- und Jugendsportschule errichtet (heute Sportschule Potsdam „Friedrich Ludwig Jahn“).

Am 2. Mai wird die restaurierte Nikolaikirche geweiht und der Öffentlichkeit übergeben.

1982

Baubeginn für das Wohngebiet „Schlaatz“

Hier entstehen bis 1987 ca. 5 500 Wohnungen.

1983

Am 1. Februar eröffnet das „Filmmuseum Potsdam“ im Marstall.

1986

Die Kirche im Wohngebiet „Am Stern“ entsteht. Es ist der einzige Kirchenneubau in Potsdam während der DDR-Zeit.

1988

Baubeginn für das Wohngebiet „Drewitz“  
Hier entstehen bis 1989 ca. 4 500 Wohnungen.

1989

Potsdam hat 141 430 Einwohner.

Ab Mai finden Proteste gegen die gefälschten Kommunalwahlen in der Friedrichskirche statt.

Am 7. Oktober finden Protestdemonstrationen gegen die SED statt. Diese werden von den Sicherheitskräften mit Gewalt beendet.

Am 16. Oktober finden erste Gespräche am „Runden Tisch“ statt. Teilnehmer sind unter anderem Vertreter der SED, der Kirche und des „Neuen Forums“.

Am 4. November kommt es mit 80 000 Teilnehmern zur größten Demonstration in der Geschichte Potsdams.

Am 10. November um 17.30 Uhr wird der Grenzübergang auf der Glienicker Brücke geöffnet.

1990

Am 6. Mai finden die ersten demokratischen Kommunalwahlen seit über 70 Jahren statt.

3. Oktober - Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland

Aus den Bezirken Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam wird das Land Brandenburg gebildet. Potsdam wird Landeshauptstadt.

1. Dezember

Die Gruppe „Argus“ beginnt mit der Ausgrabung des Stadtkanals an der ehemaligen Kellertorbrücke.

1991

Potsdam hat 139 025 Einwohner.

Ab 1. Januar sind die Schlösser und der Park von Sanssouci Weltkulturerbe der UNESCO.

15. Juli - Neugründung der Universität Potsdam als Nachfolgerin der Brandenburgischen Landeshochschule Potsdam (vormals Pädagogische Hochschule) und der Hochschule für Recht und Verwaltung Potsdam-Babelsberg (vormals Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft)

1992

Der uneingeschränkte S-Bahn Verkehr zwischen Potsdam und Berlin wird am 1. April wieder aufgenommen.

1993

Das Wohngebiet Kirchsteigfeld mit ca. 2 800 Wohnungen wird gebaut.

Am 3. Juli begeht die Stadt den 1 000. Jahrestag ihrer Ersterwähnung.

Am 6. Dezember werden Eiche und Grube mit 1 234 Einwohnern eingemeindet.

1994

Am 18. März wird der letzte noch in Potsdam stationierte russische Truppenverband offiziell verabschiedet. In der sowjetischen Garnison Potsdam waren von 1945 bis 1994 sowjetische/ russische Soldaten und Offiziere sowie Familienangehörige und Zivilbeschäftigte stationiert.

1995

Gründung der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg“

Potsdam erhält den Zuschlag für die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2001 (BUGA).

Am 24. April findet die Grundsteinlegung für den neuen Nikolaisaal statt.

1999

Unterzeichnung der Stiftungsurkunde für das Hasso-Plattner-Institut für Software-Systemtechnik in Potsdam (Eröffnung am 12. Oktober 2001 am Bahnhof Griebnitzsee)

2000

Grundsteinlegung für die BUGA-Halle (spätere „Biosphäre“) am 21. April

Am 28. Mai findet die offizielle Eröffnung des neuen Hauptbahnhofs statt.

Am 4. Oktober findet die Eröffnung des Neubaus der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ auf dem Gelände der Babelsberger Medienstadt statt.

2001

Auf dem Gelände des zuvor militärisch genutzten Bornstedter Feldes wird am 20. April die Bundesgartenschau eröffnet.

Am 8. September beginnt der Wiederaufbau des Fortunaportals des Stadtschlusses am Alten Markt.

# 01 Geschichte und Geographie

## Geschichte

2003

Am 26. Oktober werden sieben Gemeinden mit 12 274 Einwohnern eingemeindet.

2006

Fertigstellung des neuen „Hans Otto Theaters“ am Kulturstandort Schiffbauergasse

2007

Das Deutsche Filmorchester Babelsberg, das einzige professionelle Orchester für Filmmusik in Deutschland, bezieht die neuen Räume auf dem Gelände der Filmstudios Babelsberg.

Baubeginn für das „City-Quartier“ auf dem Gelände des ehemaligen Reichsbahnausbesserungswerkes  
Hier entstehen ca. 640 Wohnungen.

2008

Potsdam hat erstmalig mehr als 150 000 Einwohner.

2010

Baubeginn des neuen Landtagsgebäudes  
Der Landtagsneubau entsteht dort, wo einst Potsdams Stadtschloss stand. Der Bau erhält die äußere Form des Schlosses.

2011

Am 3. November Eröffnung der neuen Dauerausstellung "Traumfabrik - 100 Jahre Film in Babelsberg" im Filmmuseum Potsdam

2012

Vom 28. April bis 28. Oktober fand anlässlich des 300. Geburtstages von Friedrich dem Großen die Jubiläumsausstellung FRIEDERISIKO im Neuen Palais statt.

2013

Potsdam hat erstmalig mehr als 160 000 Einwohner.

2014

Das neue Parlamentsgebäude am Alten Markt als Sitz des brandenburgischen Landtages wurde eröffnet.

2016

Potsdam hat erstmalig mehr als 170 000 Einwohner.

2017

Das Museum Barberini wird am 20. Januar eröffnet.

2018

Potsdam Jahreskampagne:  
1 000 Jahre und ein Vierteljahrhundert

2019

30. Oktober - Die UNESCO verleiht Potsdam als erster deutschen Stadt den Titel: „Creative City of Film“.

November - Potsdam hat erstmalig mehr als 180 000 Einwohner.

### Quellen:

*Landeshauptstadt Potsdam*

*Potsdam - Daten und Ansichten zur Geschichte der Stadt, Potsdam-Museum*

*„1000 Jahre Potsdam“, Blätter aus der Stadtgeschichte*

*„1000 Jahre Potsdam“. Das Buch zum Stadtjubiläum mit dem Festprogramm*

*Almuth Püschel „Zwangsarbeit in Potsdam“*

*Hans-Joachim Giersberg/Hartmut Knitter „TOURIST Stadtführer-Atlas Potsdam“*

*Statistische Jahrbücher für den Freistaat Preußen und für das Deutsche Reich*

*Friedrich Mielke „Potsdamer Baukunst. Das klassische Potsdam“, Frankfurt/Main-Berlin 1991*

*Potsdamer Kalender. Stiftungsverlag i. Potsdam, Potsdam*

*Elke Fein und Mitwirkende „Von Potsdam nach Workuta“*

<http://www.potsdam.de>

*Dr. Lutz Partenheimer „Die Landeshauptstadt Potsdam und ihre Geschichte“*

*993 - Von Poztupimi zur Residenzstadt*

*Historische Quartiere*

*Zur Geschichte der Stadt*

<http://www.preussenweb.de> (am 31.Mai 2011)

<http://www.potsdam-chronik.de> (am 31.Mai 2011)

<http://www.nattwerder.de> (am 31.Mai 2011)

<http://www.potsdam-wiki.de> (am 31.Mai 2011)

[www.heilandskirche-sacrow.de/architektur.html](http://www.heilandskirche-sacrow.de/architektur.html) (am 31.Mai 2011)

<http://www.spsg.de> (am 31.Mai 2011)

<http://www.boehmisches-dorf-nowawes.de> (am 31.Mai 2011)

<http://www.friederisiko.de/>

*Landtag Brandenburg, <http://www.landtag.brandenburg.de>*

## 01.02 Gebietliche Veränderungen seit 1883

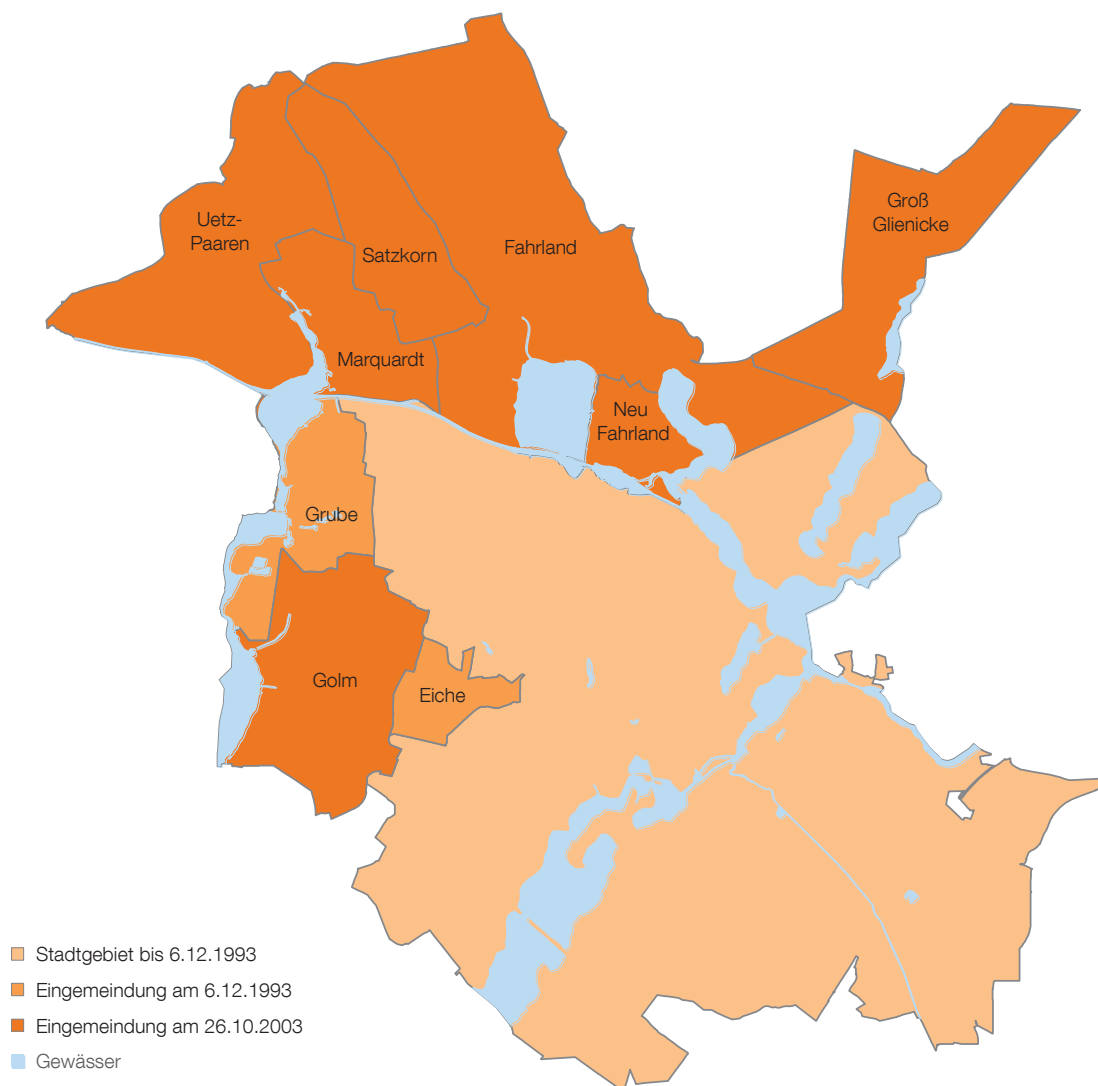
Datum	Art der Veränderung
1883	Verselbständigt Gutsbezirk Babelsberg mit Schloss und Park durch Abtrennung von Gemeindebezirk Neuendorf und Klein Glienicke
1.4.1907	Eingemeindung Neuendorf mit Villenviertel Neubabelsberg in Nowawes
1925	Umbenennung der Gemeinde Klein Glienicke in Neubabelsberg
1926	Eingemeindung Gut Potsdam
1926	Eingemeindung Potsdamer Forst
1928	Eingemeindung Gutsbezirk Bornstedt
1928	Eingemeindung Gutsbezirk Sanssouci
1928	Eingemeindung Gutsbezirk Babelsberg in Stadt Nowawes
1.7.1935	Eingemeindung Gemeinden Eiche, Bornim, Bornstedt, Nedlitz
1938	Eingemeindung Gemeinde Neubabelsberg in Nowawes Umbenennung der Stadt Nowawes in Stadt Babelsberg
1.4.1939	Eingemeindung Gemeindebezirk Nattwerder Eingemeindung Gemeinde Grube Eingemeindung Gemeinde Krampnitz Eingemeindung Gemeinde Fahrland Eingemeindung Gemeinde Neufahrland Eingemeindung Gemeinde Sacrow Eingemeindung Gemeinde Geltow (1912 durch Zusammenschluss der Gemeinden Alt und Neu Geltow entstanden) Eingemeindung Gemeinde Drewitz Eingemeindung Gemeinde Bergholz-Rehbrücke (bis 15.3.1934 Bergholz b. Potsdam) Eingemeindung Stadt Babelsberg (bis 1938 Nowawes) Eingemeindung Gemeinde Golm
1.7.1950	Eingemeindung Gemeinde Wilhelmshorst
25.7.1952	Ausgliederung Gemeinde Wilhelmshorst Ausgliederung Gemeinde Geltow Ausgliederung Gemeinde Eiche Ausgliederung Gemeinde Golm Zusammenschluss Gemeinde Golm mit Gemeinde Eiche Ausgliederung Gemeinde Grube Ausgliederung Gemeindebezirk Nattwerder Eingemeindung Nattwerder in Grube Ausgliederung Gemeinde Krampnitz Ausgliederung Gemeinde Fahrland Ausgliederung Gemeinde Neufahrland Ausgliederung Gemeinde Bergholz-Rehbrücke
15.4.1957	Eingemeindung Gemeinde Krampnitz in Gemeinde Fahrland
1.1.1961	Ausgliederung Gemeinde Eiche aus Gemeinde Golm
6.12.1993	Eingemeindung Gemeinden Eiche und Grube
26.10.2003	Eingemeindung Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 01 Geschichte und Geographie

## Geographie

### 01.03 Gebietliche Veränderungen seit 1993



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 01.04 Partnerstädte

Partnerstadt seit	Stadt	Einwohner	Land	Region
1973	Opole	128 137	Polen	Woiwodschaft: Opolskie
1974	Bobigny	52 814	Frankreich	Département: Seine-Saint-Denis
1985	Jyväskylä	143 000	Finnland	Verwaltungsgemeinschaft: Jyväskylä
1988	Bonn	330 224	Deutschland	Bundesland: Nordrhein-Westfalen
1990	Perugia	165 956	Italien	Region: Umbria
1990	Sioux Falls	190 750	USA	Bundesstaat: South Dakota
2002	Luzern	81 691	Schweiz	Kanton: Luzern
2016	Versailles	89 700	Frankreich	Département: Yvelines
2017	Sansibar	233 000	Tansania	Unguja

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 01.05 Geographische Koordinaten

Geographischer Punkt	Geographische Länge (ö. L.)	Geographische Breite (n. Br.)
Stadtzentrum (Alter Markt, Obelisk)	13° 03' 46"	52° 23' 49"
nördlichster Punkt	13° 00' 19"	52° 30' 57"
östlichster Punkt	13° 10' 13"	52° 23' 42"
südlichster Punkt	13° 02' 42"	52° 20' 37"
westlichster Punkt	12° 53' 26"	52° 27' 44,5"

Höhenlage	über Höhen-Null in m
Stadtzentrum (Alter Markt, Obelisk)	33,5
Ortslage im Durchschnitt	38,0
höchster Punkt (Kleiner Ravensberg)	114,0

Ausdehnung	km
Nord-Süd-Ausdehnung	19,3
Ost-West-Ausdehnung	18,9

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 01.06 Gewässer nach Fläche bzw. Länge innerhalb des Stadtgebietes

Gewässer	ha	Gewässer	ha	Gewässer	ha
Fahrländer See	252,6	Weißer See	32,6	Postdamer Havel	706,6
Wublitz	128,1	Griebnitzsee	14,2	darunter	
Jungfernsee	120,3	Nuthe	8,1	Templiner See	326,9
Sacrower See	99,8	Jubelitzsee	7,6	Großer Zernsee	98,6
Schlänitze	86,5	Havelkanal	6,5	Tiefer See	66,3
Sacrow-Paretzer-Kanal	54,1	Glienicker Lake	6,0	Neustädter Havelbucht	8,9
Lehnitzsee	49,6	Bornstedter See	4,3	Neue Fahrt	3,3
Heiliger See	36,8	Teltowkanal	1,0	Alte Fahrt	3,2
Groß Glienicker See	36,1	sonst. Wasserfläche	379,1		
Krampnitzsee	34,1				

Fluss	km
Havel	13,0
Sacrow-Paretzer-Kanal	6,8
Nuthe	6,0
Schifffahrtskanal	0,6

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

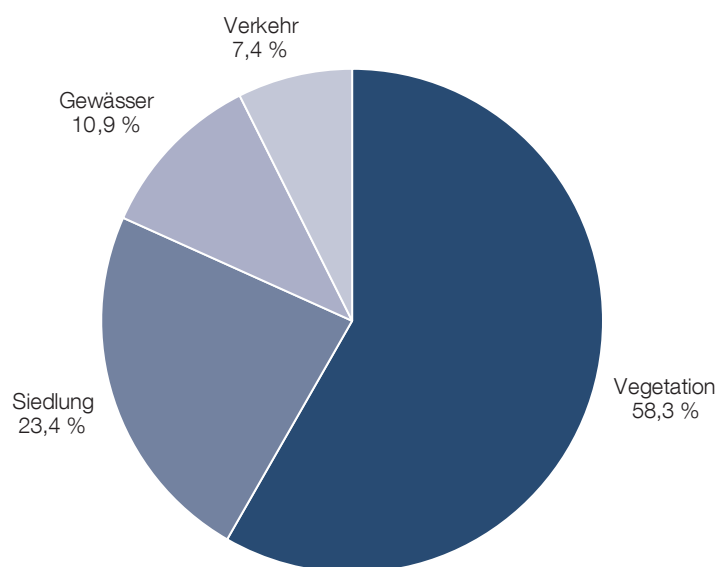


**01.07** Bodenfläche nach der tatsächlichen Nutzung 2016 bis 2019

Fläche	2016	2017	2018	2019	
	ha				%
Siedlung	4 336	4 356	4 374	4 388	23,4
darunter					
Wohnbaufläche	1 640	1 663	1 703	1 716	9,1
Industrie und Gewerbefläche	788	796	793	788	4,2
Fläche besonderer funktionaler Prägung	539	542	526	525	2,8
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	993	993	994	1 009	5,4
Friedhof	62	62	62	62	0,3
Verkehr	1 407	1 396	1 394	1 392	7,4
davon					
Straßenverkehr	971	966	968	964	5,2
Weg	175	174	170	171	0,9
Platz	50	45	45	45	0,0
Bahnverkehr	207	207	207	206	1,1
Schiffsverkehr	5	5	5	5	0,3
Vegetation	10 974	10 964	10 949	10 937	58,3
darunter					
Landwirtschaft	5 664	5 637	5 621	5 614	30,0
Wald	4 633	4 639	4 641	4 634	24,7
Unland/vegetationslose Fläche	550	549	538	538	2,9
Gewässer	2 051	2 052	2 051	2 051	10,9
Insgesamt	18 768	18 768	18 768	18 768	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**01.08** Bodenfläche nach der tatsächlichen Nutzung 2019



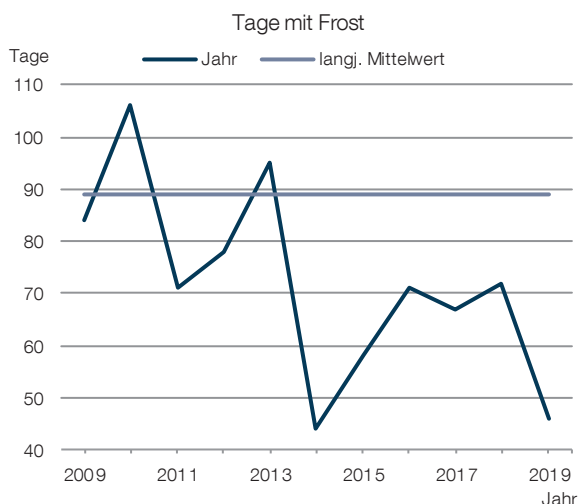
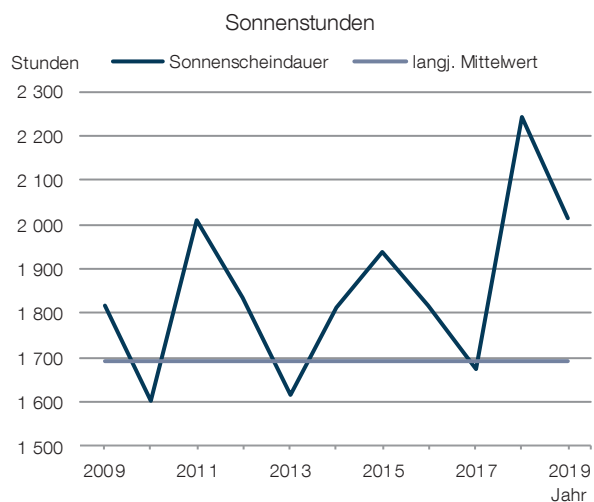
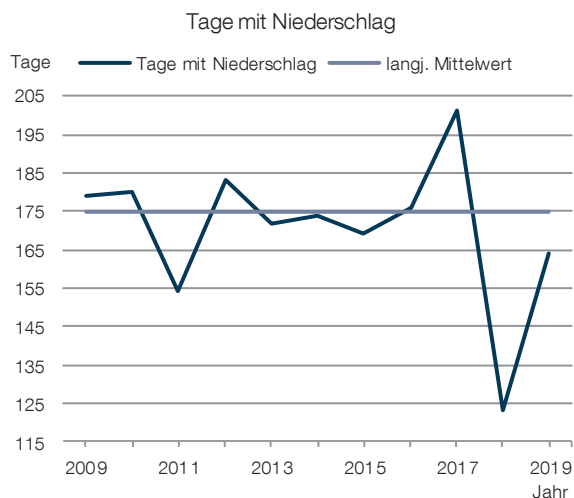
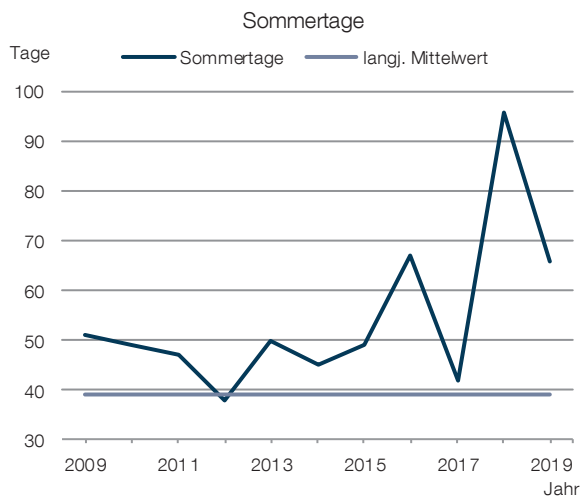
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**01.09 Meteorologische Angaben 1991 bis 2019**

Jahr	Lufttemperatur		Sonnenstunden		Niederschlagshöhe	
	langjährige Mittelwerte					
	8,7 °C		1 692 Stunden		590 mm	
	Jahresmittel	Abweichung vom Mittelwert	Jahressumme	Abweichung vom Mittelwert	Jahressumme	Abweichung vom Mittelwert
	°C		Stunden	%	mm	%
1991	8,9	0,2	1 868	10,4	506	-14,2
1992	9,8	1,1	1 841	8,8	554	-6,1
1993	8,7	-	1 647	-2,6	672	13,9
1994	9,8	1,1	1 738	2,7	743	26,0
1995	9,2	0,5	1 805	6,7	598	1,4
1996	7,3	1,4	1 551	-8,3	432	-26,8
1997	9,3	0,6	1 868	10,4	481	-18,5
1998	9,4	0,7	1 488	-12,1	596	1,0
1999	10,2	1,5	1 824	7,8	406	-31,1
2000	10,4	1,7	1 751	3,5	538	-8,8
2001	9,3	0,6	1 563	-7,6	627	6,3
2002	9,7	1,0	1 666	-1,6	763	29,3
2003	9,7	1,0	2 081	23,0	428	-27,4
2004	9,4	0,7	1 673	-1,2	630	6,8
2005	9,5	0,8	1 943	14,8	617	4,6
2006	10,2	1,5	1 927	13,9	502	-14,8
2007	10,5	1,8	1 784	5,4	798	35,4
2008	10,3	1,6	1 753	3,6	554	-6,1
2009	9,6	0,9	1 819	7,5	599	1,6
2010	8,3	0,4	1 603	-5,3	647	9,6
2011	10,1	1,4	2 009	18,7	607	2,9
2012	9,6	0,9	1 835	8,4	606	2,7
2013	9,4	0,7	1 614	-4,6	682	15,6
2014	10,9	2,2	1 813	7,4	542	-7,5
2015	10,7	2,0	1 940	14,7	566	-4,1
2016	10,3	1,6	1 819	7,5	503	-14,7
2017	10,1	1,4	1 672	-1,2	746	26,5
2018	11,2	2,5	2 245	32,7	347	-41,2
2019	11,3	2,6	2 014	19,0	544	-7,8

Quelle: Deutscher Wetterdienst

### 01.10 Meteorologische Kennzahlen 2009 bis 2019



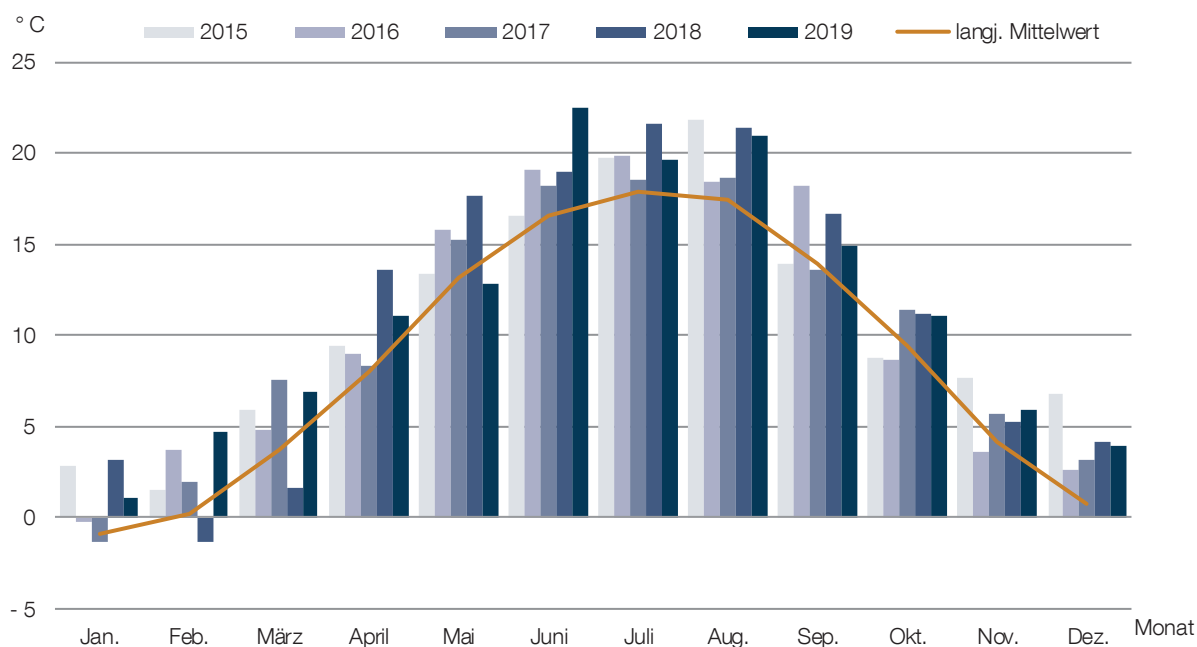
Quelle: Deutscher Wetterdienst

**01.11 Meteorologische Angaben nach Monaten 2019**

Monat	Lufttemperatur			Sonnenstunden			Niederschlagshöhe		
	Monats- mittel	langjähriger Mittelwert	Abweichung vom Mittelwert	Monats- summe	langjähriger Mittelwert	Abweichung vom Mittelwert	Monats- summe	langjähriger Mittelwert	Abweichung vom Mittelwert
	°C			Stunden			mm		
Januar	1,1	-0,9	2,0	58,1	47,1	23,4	51,6	44,1	17,0
Februar	4,7	0,2	4,5	125,7	73,7	70,6	23,5	37,7	-37,7
März	6,9	3,7	3,2	89,7	124,2	-27,8	59,9	38,5	55,6
April	11,1	8,0	3,1	276,8	168,3	64,5	11,5	44,1	-73,9
Mai	12,8	13,2	-0,4	212,9	226,9	-6,2	31,0	60,7	-48,9
Juni	22,5	16,6	5,9	352,4	231,1	52,5	96,2	69,2	39,0
Juli	19,6	17,9	1,7	221,5	231,9	-4,5	68,4	51,9	31,8
August	21,0	17,5	3,5	245,5	220,1	11,5	12,1	60,2	-79,9
September	14,9	13,9	1,0	181,9	161,3	12,8	65,4	45,3	44,4
Oktober	11,1	9,4	1,7	139,9	114,4	22,3	49,8	35,9	38,7
November	5,9	4,2	1,7	50,2	54,0	-7,0	46,4	47,0	-1,3
Dezember	3,9	0,7	3,2	59,2	39,3	50,6	26,9	55,6	-51,6

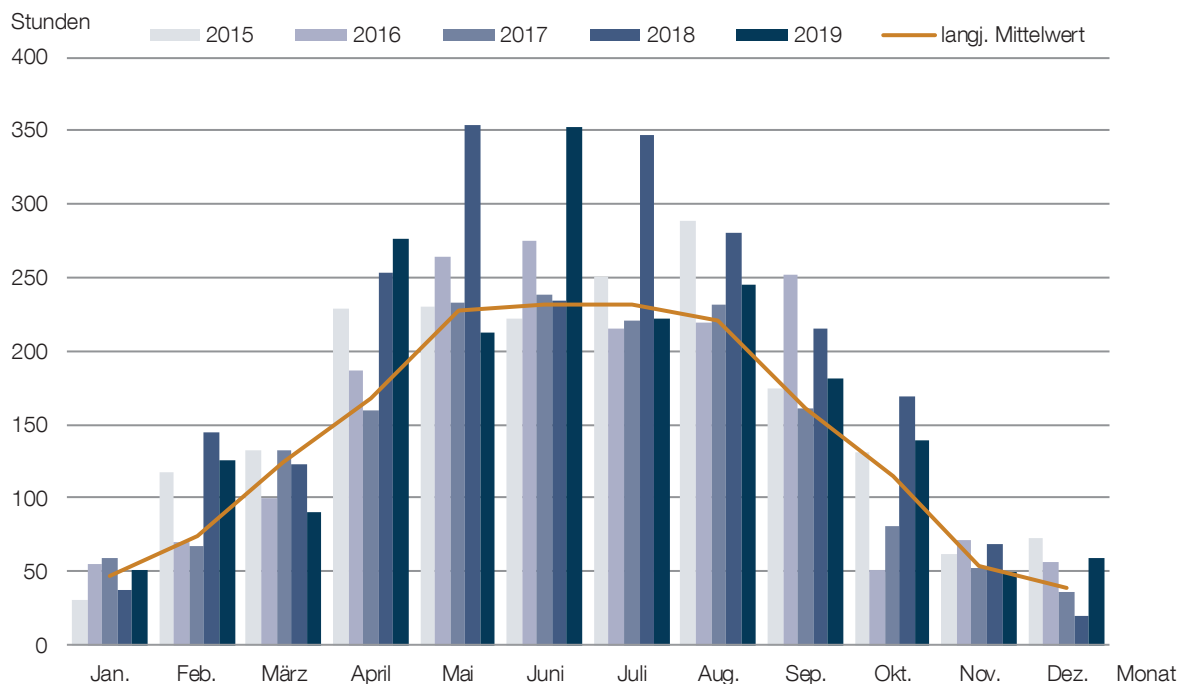
Quelle: Deutscher Wetterdienst

**01.12 Lufttemperatur von 2015 bis 2019**



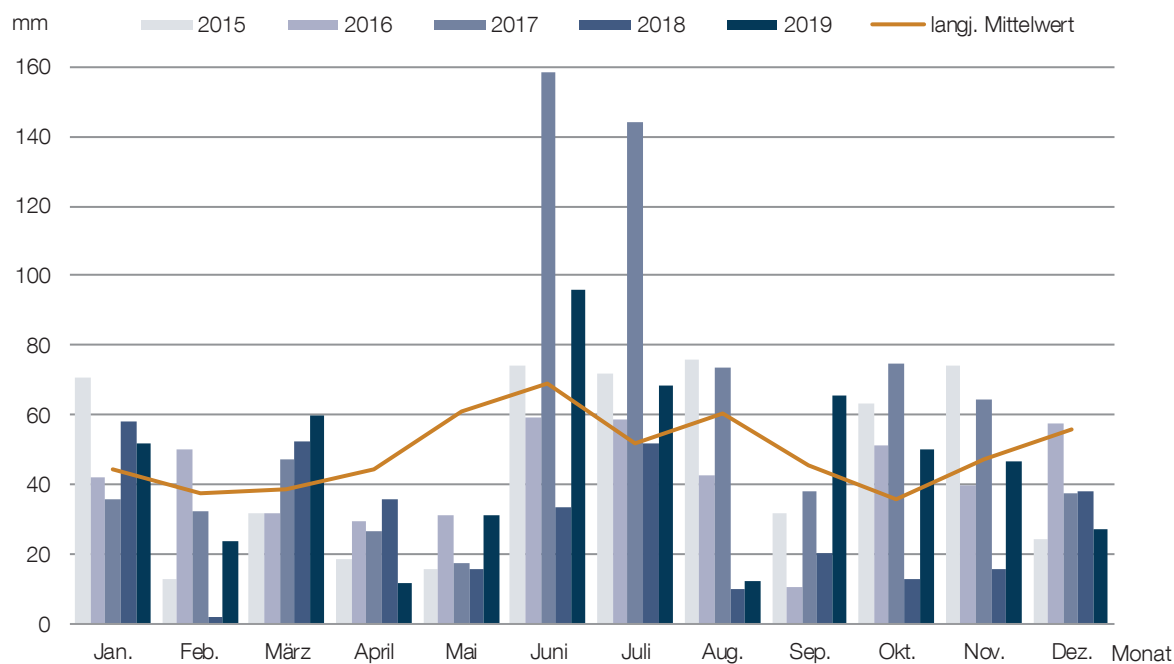
Quelle: Deutscher Wetterdienst

### 01.13 Sonnenstunden von 2015 bis 2019



Quelle: Deutscher Wetterdienst

### 01.14 Niederschlagshöhe von 2015 bis 2019



Quelle: Deutscher Wetterdienst



Bevölkerungsbestand  
nach Migrationshintergrund  
gesamt 180 503 Einwohner mit  
Hauptwohnsitz am 31.12.2019

-  86% Deutsche
-  5% Deutsche mit Migrationshintergrund
-  9% Nichtdeutsche

## 02 | Bevölkerung

- Entwicklung
- Bestand
- Struktur
- Bewegungen
- Haushalte



Inhalt	Seite
02.00 Vorbemerkungen	33
Bevölkerungsbestand	
02.01 Einwohner mit Hauptwohnung 1949 bis 2019 (amtliche Einwohnerzahl)	35
02.02 Einwohner mit Hauptwohnung 1949 bis 2019 (Grafik)	35
02.03 Einwohner 1992 bis 2019 (Melderegister)	36
02.04 Einwohnergewinn oder -verlust 1992 bis 2019	36
02.05 Einwohner nach Wohndauer an der Adresse 2017 bis 2019	37
02.06 Durchschnittliche Wohndauer an der Adresse 2015 bis 2019	37
02.07 Einwohner nach Wohndauer an der Adresse und Hauptaltersgruppen 2019	37
02.08 Einwohner nach Hauptaltersgruppen und Durchschnittsalter 1992 bis 2019	38
02.09 Einwohner nach Hauptaltersgruppen 1992 bis 2019	38
02.10 Einwohner nach ausgewählten Altersgruppen 2015 bis 2019	39
02.11 Einwohner nach Altersgruppen und Geschlecht 2019	39
02.12 Einwohner nach Geburts- bzw. Altersjahrgängen 2019	40
02.13 Einwohner nach Alter und Geschlecht 2019	41
02.14 Einwohner nach Familienstand 2015 bis 2019	42
02.15 Einwohner nach Familienstand und Altersgruppen 2019	42
02.16 Einwohner nach Geschlecht und Familienstand 2019	42
02.17 Einwohner nach Konfession und Geschlecht 2015 bis 2019	43
02.18 Einwohner nach Konfession 2019	43
02.19 Einwohner nach Konfession, Altersgruppen und Geschlecht 2019	43
02.20 Einwohner mit Migrationshintergrund 1992 bis 2019	44
02.21 Einwohner mit Migrationshintergrund 1992 bis 2019 (Grafik)	44
02.22 Eingebürgerte Einwohner nach Rechtsgründen der Einbürgerung 2015 bis 2019	45
02.23 Einwohner mit Migrationshintergrund nach Herkunftsgebieten 2019	45
02.24 Einwohner mit Migrationshintergrund (MH) nach Altersgruppen 2015 bis 2019	45
02.25 Einwohner mit Migrationshintergrund nach Alter und Geschlecht 2019	46
02.26 Einwohner mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen 2019	46
02.27 Nichtdeutsche nach Geschlecht 2015 bis 2019	47
02.28 Nichtdeutsche nach Herkunft 2015 bis 2019	47
02.29 Nichtdeutsche nach Staatsangehörigkeit 2019	47
02.30 Nichtdeutsche nach Staatsangehörigkeit 2017 bis 2019	48
02.31 Nichtdeutsche mit Aufenthaltsstatus 2015 bis 2019	49
02.32 Schutzberechtigte und Schutzsuchende nach Aufenthaltsstatus 2019	49
02.33 Schutzberechtigte und Schutzsuchende nach Geschlecht und Altersgruppen 2019	49



## 02 Bevölkerung

### Inhalt

#### Bevölkerungsbewegung

02.34	Bevölkerungsbewegungen 1992 bis 2019	50
02.35	Bevölkerungsbewegungen 1992 bis 2019 (Grafik)	50
02.36	Lebendgeborene und Gestorbene 1992 bis 2019	51
02.37	Geburten- und Sterberate 1992 bis 2019	51
02.38	Lebendgeborene und Gestorbene nach Monaten 2019	52
02.39	Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2015 bis 2019	52
02.40	Geburtenfolge der Lebendgeborenen nach dem Alter der Mutter 2019	52
02.41	Meistvergebene Vornamen für Lebendgeborene 2019	53
02.42	Meistvergebene Vornamen für Lebendgeborene nach Geschlecht 2017 bis 2019	53
02.43	Geburtenkennzahlen und Lebenserwartung 2000 bis 2019	54
02.44	Altersspezifische Geburtenziffer 2009, 2014 und 2019	54
02.45	Eheschließende nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 1992 bis 2019	55
02.46	Eheschließende nach Altersgruppen und Geschlecht 2019	55
02.47	Eheschließende nach Monat der Eheschließung 2017 bis 2019	56
02.48	Eheschließungen 1992 bis 2019	56
02.49	Ehescheidungen 2000 bis 2019	57
02.50	Beantragung von Ehescheidungsverfahren nach Geschlecht 2019	57
02.51	Wanderungskennzahlen 1992 bis 2019	58
02.52	Zu- und Wegzugsrate 1992 bis 2019	58
02.53	Außerstädtische Wanderungen 1992 bis 2019	59
02.54	Außerstädtische Wanderungen nach Herkunfts- und Zielgebieten 2019	59
02.55	Außerstädtische Wanderungen nach Herkunfts- und Zielgebieten 2019 (Grafik)	60
02.56	Außerstädtischer Wanderungssaldo nach Herkunfts- und Zielgebieten 2015 bis 2019	60
02.57	Außerstädtische Wanderungen Nichtdeutscher nach den acht häufigsten Staatsangehörigkeiten 2019	60
02.58	Außerstädtische Zugezogene aus Deutschland nach Herkunftslandkreis 2019	61
02.59	Außerstädtische Wanderungen nach Altersgruppen 2019	62
02.60	Wanderungen nach Alter 2019	62
02.61	Innerstädtische Wanderungen 1992 bis 2019	63
02.62	Innerstädtische Wanderungen 1992 bis 2019 (Grafik)	63

#### Haushalte

02.63	Haushalte nach Haushaltgröße 2006 bis 2019	64
02.64	Haushalte nach Haushaltstypen 2006 bis 2019	64
02.65	Haushalte nach Haushaltstypen 2019	65
02.66	Einpersonenhaushalte nach Altersgruppen und Geschlecht 2019	65
02.67	Alleinerziehende nach Altersgruppen und Geschlecht 2019	65
02.68	Durchschnittliche Haushaltgröße 2015 bis 2019	66
02.69	Privathaushalte nach Haushaltgröße 2015 bis 2019	66
02.70	Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt 2006 bis 2019	66

## 02.00 Vorbemerkungen

### Bevölkerungsbestand

#### Anteil Nichtdeutscher

Anzahl der Nichtdeutsche bezogen auf 100 Einwohner mit Hauptwohnung

#### Deutsche mit Migrationshintergrund

Dazu gehören Einwohner mit Hauptwohnung und Migrationshintergrund, deren 1. Staatsangehörigkeit deutsch ist.

#### Einwohner

Dabei handelt es sich, wenn nicht anders ausgewiesen, um Einwohner der Landeshauptstadt Potsdam mit Hauptwohnsitz.

#### Einwohner mit Migrationshintergrund

Dazu gehören Einwohner mit Hauptwohnung, die Nichtdeutsche, Eingebürgerte, im Ausland geborene Deutsche oder Aussiedlerinnen und Aussiedler sind.

Kinder unter 18 Jahren, von denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat, zählen ebenfalls zu den Einwohnern mit Migrationshintergrund (familiärer Migrationshintergrund).

#### Konfession

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Religionsgemeinschaft wird als Konfession (confessio = Bekenntnis) bezeichnet.

#### Nichtdeutsche

Dazu gehören Einwohner mit Hauptwohnung, deren 1. Staatsangehörigkeit nicht deutsch bzw. ungeklärt ist.

#### Nichtdeutsche mit Aufenthaltsstatus

Dabei handelt es sich um Nichtdeutsche nicht europäischer Herkunft mit Aufenthaltsrecht.

#### Schutzberechtigte

Dabei handelt es sich um Nichtdeutsche mit Aufenthaltstitel aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen (§§ 22, 23, 25 AufenthG).

#### Schutzsuchende

Dazu gehören Nichtdeutsche mit Aufenthaltstitel im laufenden Asylverfahren (Asylbewerber).

### Bevölkerungsbewegungen

#### Altersspezifische Geburtenziffer

Dies ist die Summe der Lebendgeborenen von Müttern eines Geburtsjahrganges bezogen auf 1 000 der durchschnittlichen Anzahl der Frauen des Geburtsjahrganges.

#### Eheschließende

Dabei handelt es sich um Einwohner mit Hauptwohnsitz in Potsdam, die im laufenden Jahr geheiratet haben.

#### Eheschließungen

Dies bezeichnet in Potsdam geschlossene Ehen, unabhängig vom Wohnort der Eheschließenden.

#### Geburtenrate

Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung

#### Lebenspartnerschaft

Das Lebenspartnerschaftsgesetz ermöglichte zwei Menschen gleichen Geschlechts bis zum 30.9.2017 in Deutschland die Begründung einer Lebenspartnerschaft. Seit Oktober 2017 gehen auch gleichgeschlechtliche Paare die Ehe ein.

#### Natürlicher Saldo

Differenz aus der Anzahl der Lebendgeborenen und der Anzahl der Gestorbenen

#### Nettoreproduktionsrate

Dies ist die durchschnittliche Zahl der lebendgeborenen Mädchen einer Frau, die zu erwarten ist, wenn das Geburtenverhalten und die Sterblichkeitsverhältnisse des Kalenderjahres über einen sehr langen Zeitraum konstant blieben.

Liegt der Wert über 1, ersetzt die Töchtergeneration entsprechend stärker ihre Müttergeneration, liegt der Wert unter 1, wird die Müttergeneration entsprechend geringer durch die Töchtergeneration ersetzt.

#### Potsdamer Umland

Gemeinden, die im Postleitzahlengebiet 14\*\*\* liegen und nicht Potsdam oder Berlin sind, gehören zum Umland.

#### Sterberate

Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung

#### Umgezogene

Dabei handelt es sich um Einwohner, die ihren Hauptwohnsitz innerhalb des Stadtgebietes verändert haben.

#### Umzugsrate

Anzahl der Umgezogene innerhalb Potsdams bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung

## 02 Bevölkerung

### Vorbemerkungen

#### **Wanderungssaldo**

Differenz aus der Anzahl der Zu- und Weggezogenen über die Stadtgrenze hinaus

#### **Wegzugsrate**

Anzahl der Weggezogene aus Potsdam bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung

#### **Wanderungsvolumen**

Die Summe aus Zugezogenen, Weggezogenen und Umgezogenen ergibt das Wanderungsvolumen. Das Außenwanderungsvolumen umfasst nur Zu- und Weggezogene.

#### **Zusammengefasste Geburtenziffer**

Sie gibt an, wie viele Kinder eine Frau im Laufe ihres Lebens bekommen würde, wenn ihr Geburtenverhalten so wäre wie das aller Frauen im gebärfähigen Alter im jeweils betrachteten Jahr.

#### **Zuzugsrate**

Anzahl der Zugezogenen nach Potsdam bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung

## **Haushalte**

#### **Alleinerziehende**

Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner mit ihren ledigen Kindern unter 18 Jahre in einem Haushalt zusammenleben, sind alleinerziehend.

#### **Haushalt**

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen mit Hauptwohnsitz oder Nebenwohnsitz, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden mehrfach gezählt.

#### **Mikrozensus**

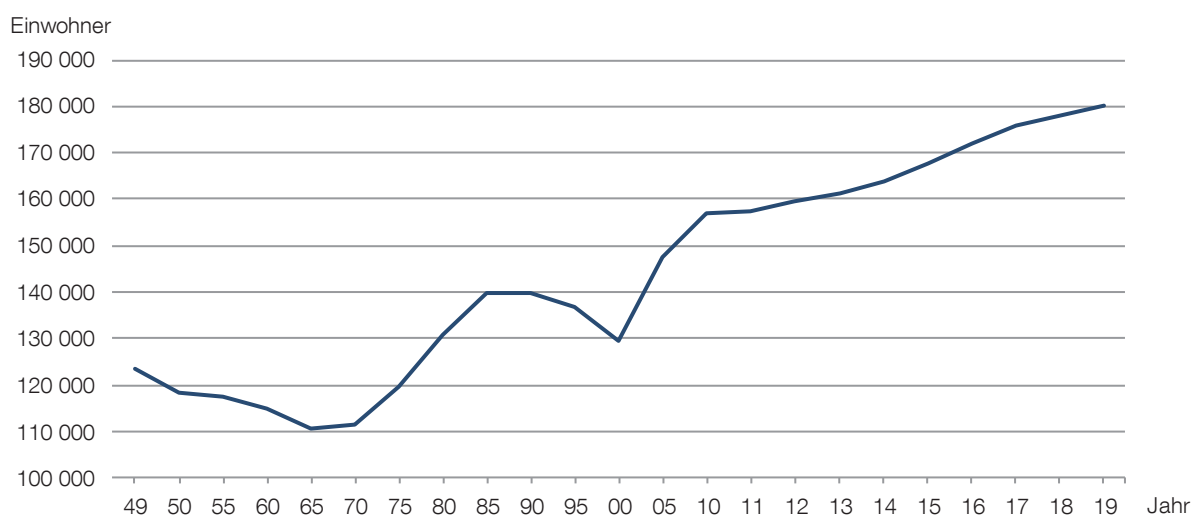
Der Mikrozensus ist eine Flächenstichprobe und wird jährlich mit einem Auswahlsatz von einem Prozent der Haushalte im Land Brandenburg durchgeführt.

**02.01 Einwohner mit Hauptwohnung 1949 bis 2019 (amtliche Einwohnerzahl) <sup>1</sup>**

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1949	123 457	1973	115 468	1997	131 851
1950	118 180	1974	117 236	1998	129 798
1951	114 521	1975	119 482	1999	128 983
1952	114 105	1976	121 923	2000	129 324
1953	115 980	1977	124 583	2001	130 435
1954	117 826	1978	126 262	2002	131 414
1955	117 571	1979	128 143	2003 <sup>2</sup>	144 979
1956	117 064	1980	130 900	2004	145 707
1957	115 934	1981	132 543	2005	147 583
1958	114 132	1982	134 323	2006	148 813
1959	115 163	1983	136 076	2007	150 833
1960	115 004	1984	137 897	2008	152 966
1961	114 521	1985	139 805	2009	154 606
1962	115 257	1986	141 231	2010	156 906
1963	115 093	1987	142 191	2011	157 603
1964	110 083	1988	142 862	2012	159 456
1965	110 790	1989	141 430	2013	161 468
1966	110 693	1990	139 794	2014	164 042
1967	110 617	1991	139 025	2015	167 745
1968	110 716	1992	138 618	2016	171 810
1969	110 750	1993 <sup>2</sup>	139 262	2017	175 710
1970	111 336	1994	138 268	2018	178 089
1971	111 933	1995	136 619	2019	180 334
1972	113 701	1996	134 773		

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**02.02 Einwohner mit Hauptwohnung 1949 bis 2019 (Grafik) <sup>1</sup>**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

<sup>1</sup> Seit 2011 erfolgt die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9.5.2011.

<sup>2</sup> 1993 wurden die Gemeinden Eiche und Grube eingemeindet, 2003 kamen die Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn und Uetz-Paaren hinzu.

## 02 Bevölkerung

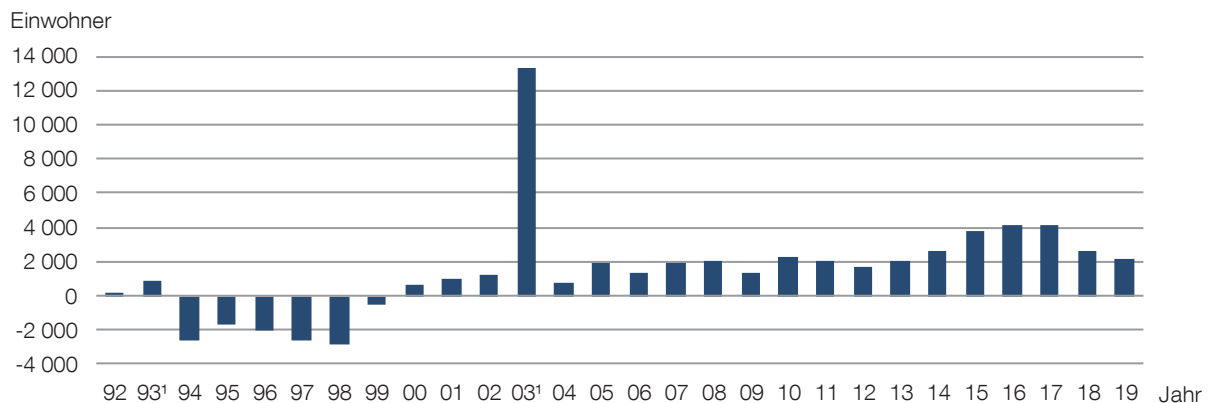
### Bestand

#### 02.03 Einwohner 1992 bis 2019 (Melderegister)

Jahr	Einwohner			Veränderung zum Vorjahr Hauptwohnung	
	Hauptwohnung	Nebenwohnung	Wohnberechtigte insgesamt	Anzahl	%
1992	139 112	9 477	148 589	236	0,2
1993 <sup>1</sup>	139 954	9 897	149 851	842	0,6
1994	137 322	10 425	147 747	-2 632	-1,9
1995	135 600	10 076	145 676	-1 722	-1,3
1996	133 541	9 583	143 124	-2 059	-1,5
1997	130 958	8 226	139 184	-2 583	-1,9
1998	128 138	7 640	135 778	-2 820	-2,2
1999	127 653	6 803	134 456	-485	-0,4
2000	128 315	6 544	134 859	662	0,5
2001	129 307	6 552	135 859	992	0,8
2002	130 477	6 768	137 245	1 170	0,9
2003 <sup>1</sup>	143 811	7 877	151 688	13 334	10,2
2004	144 544	7 591	152 135	733	0,5
2005	146 430	7 254	153 684	1 886	1,3
2006	147 716	6 867	154 583	1 286	0,9
2007	149 687	6 634	156 321	1 971	1,3
2008	151 725	6 505	158 230	2 038	1,4
2009	153 117	6 334	159 451	1 392	0,9
2010	155 354	6 296	161 650	2 237	1,5
2011	157 361	6 233	163 594	2 007	1,3
2012	159 067	6 031	165 098	1 706	1,1
2013	161 097	6 054	167 151	2 030	1,3
2014	163 668	6 007	169 675	2 571	1,6
2015	167 505	5 902	173 407	3 837	2,3
2016	171 597	5 824	177 421	4 092	2,4
2017	175 702	5 696	181 398	4 105	2,4
2018	178 347	5 662	184 009	2 645	1,5
2019	180 503	5 738	186 241	2 156	1,2

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 02.04 Einwohnergewinn oder -verlust 1992 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> 1993 wurden die Gemeinden Eiche und Grube (1 234 Einwohner) eingemeindet, 2003 kamen die Gemeinden Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt, Neu Fahrland, Satzkorn, Uetz-Paaren (12 274 Einwohner) hinzu.

**02.05 Einwohner nach Wohndauer an der Adresse 2017 bis 2019**

Wohndauer an der Adresse von ... bis unter ... Jahre	2017		2018		2019	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 - 1	22 021	12,5	21 505	12,1	20 471	11,3
1 - 3	33 690	19,2	34 353	19,3	34 074	18,9
3 - 5	22 283	12,7	22 575	12,7	23 606	13,1
5 - 10	34 349	19,5	34 895	19,6	35 673	19,8
10 - 20	39 656	22,6	39 996	22,4	40 398	22,4
20 - 30	11 574	6,6	12 936	7,3	14 252	7,9
30 - 40	5 138	2,9	5 008	2,8	5 013	2,8
40 - 50	4 280	2,4	4 368	2,4	4 275	2,4
50 Jahre und länger	2 711	1,5	2 711	1,5	2 741	1,5
Insgesamt	175 702	100,0	178 347	100,0	180 503	100,0

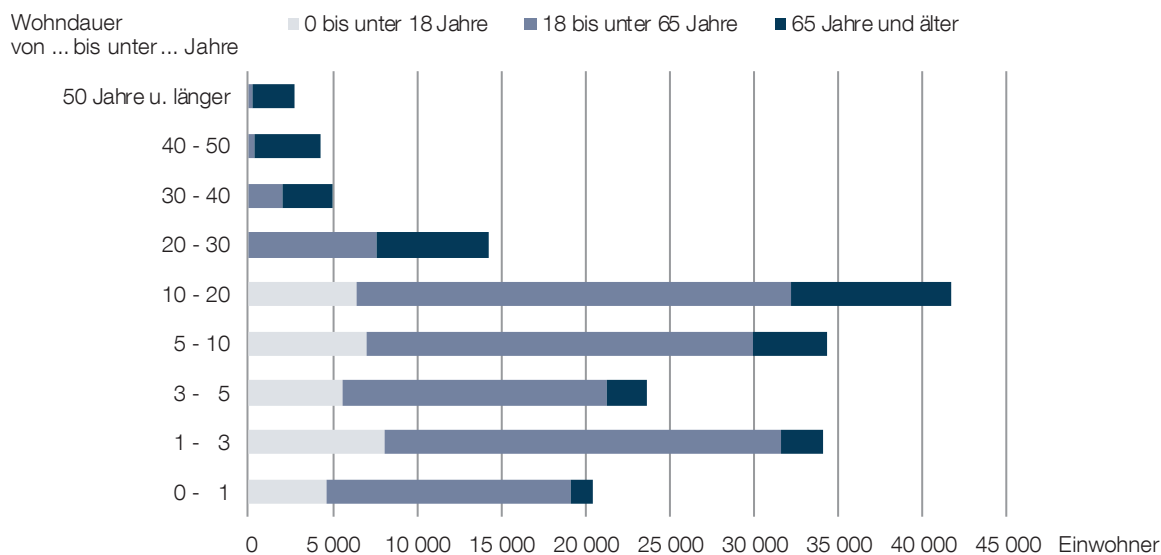
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.06 Durchschnittliche Wohndauer an der Adresse 2015 bis 2019**

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Wohndauer an der Adresse	10,0	9,7	9,7	9,8	9,9

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.07 Einwohner nach Wohndauer an der Adresse und Hauptaltersgruppen 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 02 Bevölkerung

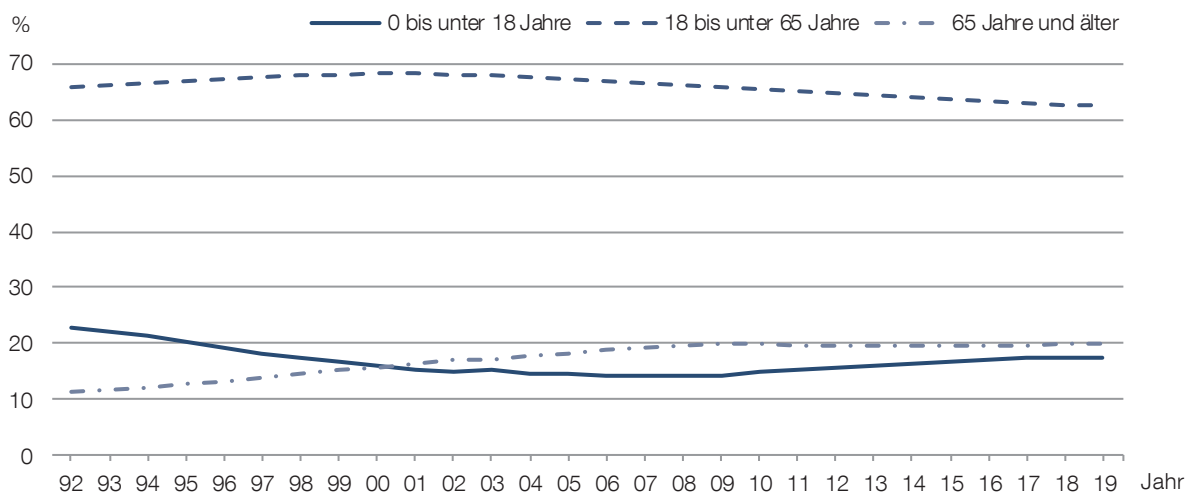
### Bestand

#### 02.08 Einwohner nach Hauptaltersgruppen und Durchschnittsalter 1992 bis 2019

Jahr	0 bis unter 18 Jahre		18 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter		Durchschnittsalter Jahre
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1992	31 617	22,7	91 646	65,9	15 849	11,4	37,0
1993	31 023	22,2	92 519	66,1	16 412	11,7	37,5
1994	29 225	21,3	91 401	66,6	16 696	12,2	38,1
1995	27 632	20,4	90 692	66,9	17 276	12,7	38,7
1996	25 826	19,3	89 904	67,3	17 811	13,3	39,2
1997	24 047	18,4	88 641	67,7	18 270	14,0	39,8
1998	22 410	17,5	87 055	67,9	18 673	14,6	40,2
1999	21 352	16,7	86 841	68,0	19 460	15,2	40,5
2000	20 524	16,0	87 508	68,2	20 283	15,8	40,7
2001	19 981	15,5	88 116	68,1	21 210	16,4	40,9
2002	19 673	15,1	88 601	67,9	22 203	17,0	41,1
2003	21 802	15,2	97 503	67,8	24 506	17,0	41,0
2004	21 341	14,8	97 545	67,5	25 658	17,8	41,2
2005	21 229	14,5	98 333	67,2	26 868	18,4	41,4
2006	21 019	14,2	98 699	66,8	27 998	19,0	41,6
2007	21 101	14,1	99 743	66,6	28 843	19,3	41,7
2008	21 388	14,1	100 551	66,3	29 786	19,6	41,8
2009	22 093	14,4	100 534	65,7	30 490	19,9	42,0
2010	23 115	14,9	101 458	65,3	30 781	19,8	42,1
2011	24 109	15,3	102 399	65,1	30 853	19,6	42,2
2012	24 934	15,7	102 809	64,6	31 324	19,7	42,4
2013	25 910	16,1	103 517	64,3	31 670	19,7	42,5
2014	26 948	16,5	104 430	63,8	32 290	19,7	42,6
2015	28 108	16,8	106 435	63,5	32 962	19,7	42,5
2016	29 464	17,2	108 330	63,1	33 803	19,7	42,4
2017	30 571	17,4	110 512	62,9	34 619	19,7	42,3
2018	31 320	17,6	111 660	62,6	35 367	19,8	42,3
2019	31 808	17,6	112 633	62,4	36 062	20,0	42,4

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 02.09 Einwohner nach Hauptaltersgruppen 1992 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.10 Einwohner nach ausgewählten Altersgruppen 2015 bis 2019**

Bevölkerungsgruppe	Altersgruppe von...bis unter...Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
		Anzahl					%
Krippenkinder	0 - 3	5 431	5 691	5 802	5 982	5 820	-2,7
Kindergartenkinder	3 - 6	5 290	5 350	5 630	5 615	5 777	2,9
Hortkinder	6 - 12	9 609	10 096	10 425	10 640	10 770	1,2
Jugendliche	0 - 18	28 108	29 464	30 571	31 320	31 808	1,6
Schulpflichtige Kinder	6 - 15	13 670	14 404	14 939	15 369	15 719	2,3
Berufsschulpflichtige	15 - 18	3 717	4 019	4 200	4 354	4 492	3,2
Erwerbsfähige	15 - 67	113 602	116 045	118 487	119 988	121 195	1,0
Strafmündige	14 Jahre und älter	144 424	147 563	150 763	152 900	154 779	1,2
Volljährige	18 Jahre und älter	139 397	142 133	145 131	147 027	148 695	1,1
Rentner	67 Jahre und älter	29 512	30 107	30 844	31 393	31 992	1,9
Hochbetagte	80 Jahre und älter	9 327	10 013	10 718	11 295	11 945	5,8
Frauen im gebärfähigen Alter	15 - 45	32 679	33 388	34 257	34 850	35 462	1,8

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.11 Einwohner nach Altersgruppen und Geschlecht 2019**

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Hauptwohnung	davon		Nebenwohnung	Wohnberechtigte insgesamt
		männlich	weiblich		
0 - 3	5 820	2 975	2 845	14	5 834
3 - 6	5 777	2 993	2 784	32	5 809
6 - 9	5 430	2 806	2 624	30	5 460
9 - 12	5 340	2 813	2 527	48	5 388
12 - 15	4 949	2 558	2 391	202	5 151
15 - 18	4 492	2 360	2 132	279	4 771
18 - 21	5 065	2 492	2 573	758	5 823
21 - 24	5 701	2 743	2 958	802	6 503
24 - 27	5 647	2 788	2 859	429	6 076
27 - 30	7 297	3 612	3 685	276	7 573
30 - 35	15 472	7 717	7 755	450	15 922
35 - 40	14 237	7 075	7 162	411	14 648
40 - 45	12 767	6 429	6 338	421	13 188
45 - 50	11 131	5 665	5 466	312	11 443
50 - 55	12 308	6 219	6 089	317	12 625
55 - 60	12 879	6 408	6 471	319	13 198
60 - 65	10 129	4 915	5 214	218	10 347
65 - 70	9 579	4 343	5 236	149	9 728
70 - 75	6 277	2 865	3 412	103	6 380
75 - 80	8 261	3 518	4 743	88	8 349
80 Jahre und älter	11 945	4 454	7 491	80	12 025
Insgesamt	180 503	87 748	92 755	5 738	186 241

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



## 02 Bevölkerung

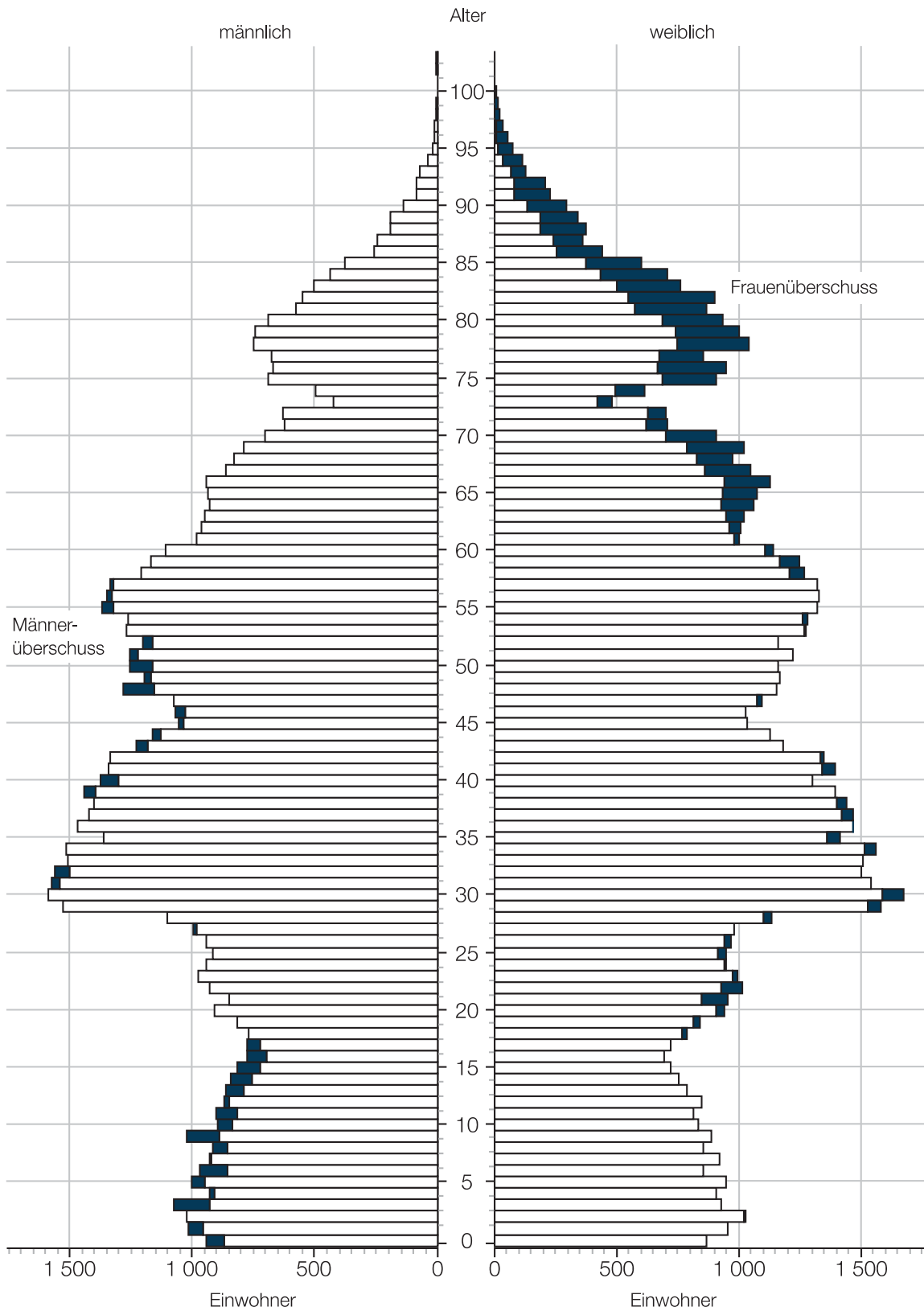
### Bestand

#### 02.12 Einwohner nach Geburts- bzw. Altersjährgängen 2019

Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	Einwohner Hauptwohnung	Geburtsjahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	Einwohner Hauptwohnung
2019	0 - 1	1 806	1970	49 - 50	2 357
2018	1 - 2	1 965	1969	50 - 51	2 408
2017	2 - 3	2 049	1968	51 - 52	2 469
2016	3 - 4	1 999	1967	52 - 53	2 353
2015	4 - 5	1 834	1966	53 - 54	2 537
2014	5 - 6	1 944	1965	54 - 55	2 541
2013	6 - 7	1 820	1964	55 - 56	2 686
2012	7 - 8	1 848	1963	56 - 57	2 669
2011	8 - 9	1 762	1962	57 - 58	2 645
2010	9 - 10	1 900	1961	58 - 59	2 468
2009	10 - 11	1 730	1960	59 - 60	2 411
2008	11 - 12	1 710	1959	60 - 61	2 240
2007	12 - 13	1 711	1958	61 - 62	1 978
2006	13 - 14	1 646	1957	62 - 63	1 961
2005	14 - 15	1 592	1956	63 - 64	1 967
2004	15 - 16	1 530	1955	64 - 65	1 983
2003	16 - 17	1 468	1954	65 - 66	2 006
2002	17 - 18	1 494	1953	66 - 67	2 064
2001	18 - 19	1 559	1952	67 - 68	1 903
2000	19 - 20	1 656	1951	68 - 69	1 804
1999	20 - 21	1 850	1950	69 - 70	1 802
1998	21 - 22	1 797	1949	70 - 71	1 604
1997	22 - 23	1 943	1948	71 - 72	1 331
1996	23 - 24	1 961	1947	72 - 73	1 328
1995	24 - 25	1 883	1946	73 - 74	900
1994	25 - 26	1 860	1945	74 - 75	1 114
1993	26 - 27	1 904	1944	75 - 76	1 596
1992	27 - 28	1 969	1943	76 - 77	1 611
1991	28 - 29	2 229	1942	77 - 78	1 527
1990	29 - 30	3 099	1941	78 - 79	1 783
1989	30 - 31	3 249	1940	79 - 80	1 744
1988	31 - 32	3 102	1939	80 - 81	1 619
1987	32 - 33	3 051	1938	81 - 82	1 440
1986	33 - 34	3 006	1937	82 - 83	1 446
1985	34 - 35	3 064	1936	83 - 84	1 259
1984	35 - 36	2 768	1935	84 - 85	1 147
1983	36 - 37	2 929	1934	85 - 86	975
1982	37 - 38	2 883	1933	86 - 87	693
1981	38 - 39	2 830	1932	87 - 88	603
1980	39 - 40	2 827	1931	88 - 89	565
1979	40 - 41	2 672	1930	89 - 90	530
1978	41 - 42	2 727	1929	90 - 91	431
1977	42 - 43	2 677	1928	91 - 92	313
1976	43 - 44	2 408	1927	92 - 93	292
1975	44 - 45	2 283	1926	93 - 94	196
1974	45 - 46	2 085	1925	94 - 95	153
1973	46 - 47	2 091	1924 bis 1920	95 - 100	263
1972	47 - 48	2 167	1919 und früher	100 Jahre und älter	20
1971	48 - 49	2 431			

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

02.13 Einwohner nach Alter und Geschlecht 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 02 Bevölkerung

### Bestand

#### 02.14 Einwohner nach Familienstand 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

Familienstand	2015	2016	2017	2018	2019	
	Anzahl					%
ledig unter 18 Jahre	28 106	29 427	30 416	31 150	31 569	17,5
ledig 18 Jahre und älter	52 164	53 605	54 906	55 826	56 337	31,2
verheiratet	61 895	62 721	63 821	64 692	65 042	36,0
geschieden	15 165	15 335	15 496	15 476	15 482	8,6
verwitwet	10 175	10 269	10 431	10 432	10 519	5,8
unbekannt <sup>2</sup>	-	240	632	771	1 554	0,9
Insgesamt	167 505	171 597	175 702	178 347	180 503	100,0

<sup>2</sup> Dies betrifft Nichtdeutsche ohne Nachweis ihres Familienstandes.

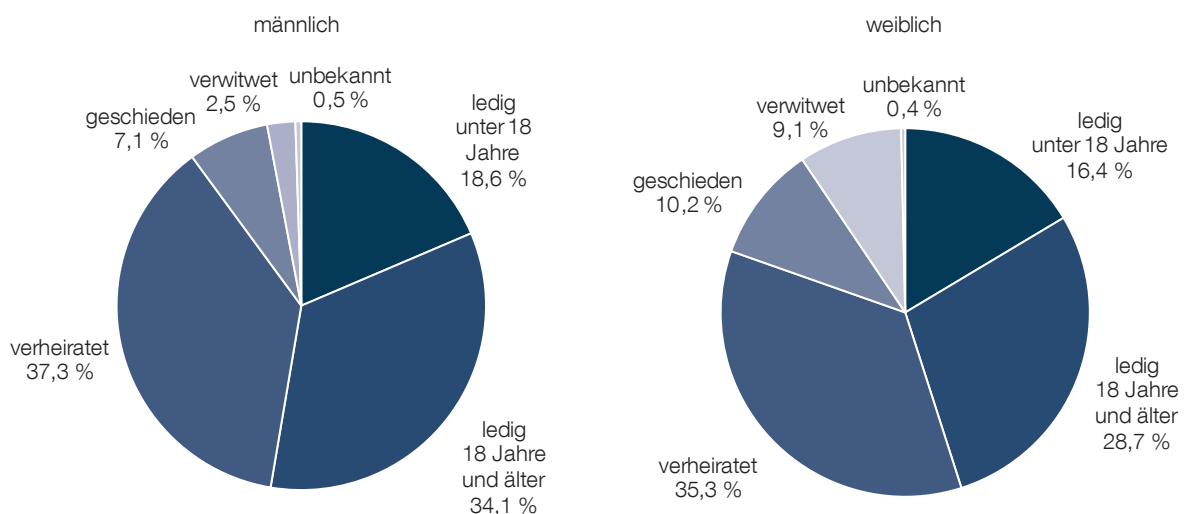
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 02.15 Einwohner nach Familienstand und Altersgruppen 2019 <sup>1</sup>

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	ledig		verheiratet		geschieden		verwitwet		unbekannt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 - 18	31 569	35,9	-	-	-	-	-	-	239	15,4
18 - 25	11 978	13,6	281	0,4	9	0,1	-	-	381	24,5
25 - 30	9 065	10,3	1 629	2,5	57	0,4	4	0,0	306	19,7
30 - 40	17 946	20,4	10 372	15,9	1 016	6,6	31	0,3	344	22,1
40 - 50	9 447	10,7	11 723	18,0	2 446	15,8	117	1,1	165	10,6
50 - 65	6 255	7,1	20 651	31,8	7 182	46,4	1 128	10,7	100	6,4
65 Jahre und älter	1 646	1,9	20 386	31,3	4 772	30,8	9 239	87,8	19	1,2
Insgesamt	87 906	100,0	65 042	100,0	15 482	100,0	10 519	100,0	1 554	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 02.16 Einwohner nach Geschlecht und Familienstand 2019 <sup>1</sup>



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

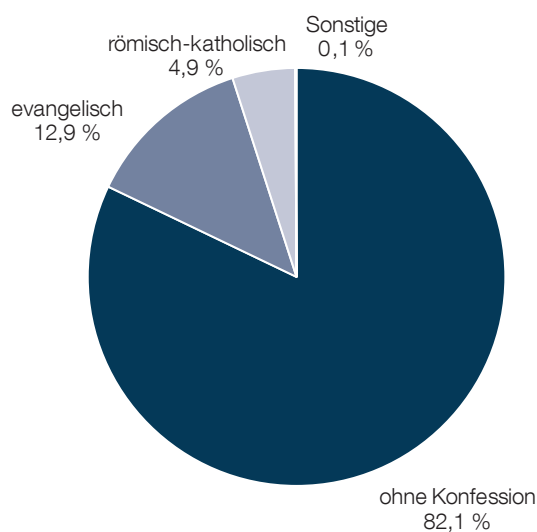
<sup>1</sup> Bestehende Lebenspartnerschaften werden im Familienstand ("verheiratet") zusammengeführt, gleiches gilt für aufgehobene Lebenspartnerschaften ("geschieden") und Lebenspartnerschaften mit einem Verstorbenen ("verwitwet").

**02.17 Einwohner nach Konfession und Geschlecht 2015 bis 2019**

Jahr	römisch-katholisch			evangelisch			Sonstige			ohne Konfession		
	Insgesamt		darunter weiblich	Insgesamt		darunter weiblich	Insgesamt		darunter weiblich	Insgesamt		darunter weiblich
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
2015	8 198	4,9	53,4	22 963	13,7	57,6	122	0,1	54,1	136 222	81,3	50,5
2016	8 410	4,9	52,9	23 202	13,5	57,3	153	0,1	55,6	139 832	81,5	50,3
2017	8 710	5,0	53,0	23 389	13,3	57,4	154	0,1	55,8	143 449	81,6	50,3
2018	8 796	4,9	53,3	23 518	13,2	57,2	178	0,1	57,9	145 855	81,8	50,2
2019	8 758	4,9	53,7	23 342	12,9	57,4	198	0,1	56,6	148 205	82,1	50,3

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.18 Einwohner nach Konfession 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.19 Einwohner nach Konfession, Altersgruppen und Geschlecht 2019 <sup>1</sup>**

Altersgruppe und Geschlecht	römisch-katholisch		evangelisch		ohne Konfession	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 bis unter 18 Jahre	1 462	4,6	3 514	11,1	26 812	84,3
18 bis unter 25 Jahre	968	7,7	2 310	18,3	9 345	74,0
25 bis unter 30 Jahre	783	7,1	1 527	13,8	8 719	79,1
30 bis unter 40 Jahre	1 327	4,5	2 851	9,6	25 478	85,9
40 bis unter 50 Jahre	1 270	5,3	2 892	12,1	19 705	82,6
50 bis unter 60 Jahre	1 645	4,7	4 001	11,3	29 643	84,0
65 und älter	1 303	3,6	6 247	17,3	28 503	79,1
männlich	4 054	4,6	9 953	11,4	73 655	84,0
weiblich	4 704	5,1	13 389	14,5	74 550	80,5
Insgesamt	8 758	4,9	23 342	12,9	148 205	82,1

<sup>1</sup> Sonstige Konfessionen werden nicht dargestellt.

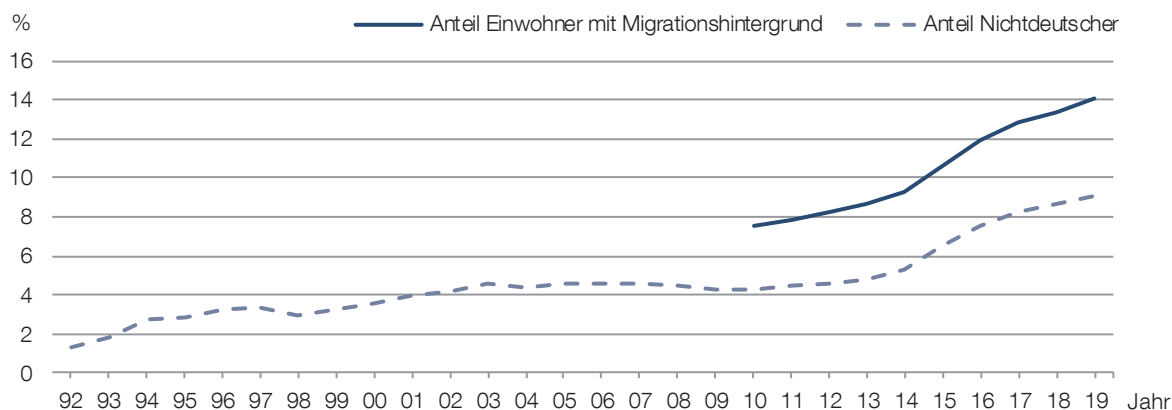
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 02.20 Einwohner mit Migrationshintergrund 1992 bis 2019

Jahr	Deutsche mit Migrationshintergrund			Nichtdeutsche			Insgesamt		
	Insgesamt		darunter weiblich	Insgesamt		darunter weiblich	Insgesamt		darunter weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
1992	.	.	.	1 807	1,3	571	1 807	1,3	571
1993	.	.	.	2 555	1,8	887	2 555	1,8	887
1994	.	.	.	3 718	2,7	952	3 718	2,7	952
1995	.	.	.	3 905	2,9	1 086	3 905	2,9	1 086
1996	.	.	.	4 273	3,2	1 274	4 273	3,2	1 274
1997	.	.	.	4 429	3,4	1 440	4 429	3,4	1 440
1998	.	.	.	3 800	3,0	1 458	3 800	3,0	1 458
1999	.	.	.	4 153	3,3	1 682	4 153	3,3	1 682
2000	.	.	.	4 583	3,6	1 923	4 583	3,6	1 923
2001	.	.	.	5 070	3,9	2 242	5 070	3,9	2 242
2002	.	.	.	5 460	4,2	2 494	5 460	4,2	2 494
2003	.	.	.	6 500	4,5	3 039	6 500	4,5	3 039
2004	.	.	.	6 340	4,4	3 044	6 340	4,4	3 044
2005	.	.	.	6 734	4,6	3 288	6 734	4,6	3 288
2006	.	.	.	6 774	4,6	3 339	6 774	4,6	3 339
2007	.	.	.	6 818	4,6	3 358	6 818	4,6	3 358
2008	.	.	.	6 814	4,5	3 393	6 814	4,5	3 393
2009	.	.	.	6 567	4,3	3 335	6 567	4,3	3 335
2010	5 036	3,2	2 637	6 644	4,3	3 405	11 680	7,5	6 042
2011	5 391	3,4	2 814	6 969	4,4	3 557	12 360	7,9	6 371
2012	5 791	3,6	3 015	7 275	4,6	3 747	13 066	8,2	6 762
2013	6 172	3,8	3 200	7 778	4,8	3 989	13 950	8,7	7 189
2014	6 520	4,0	3 355	8 617	5,3	4 333	15 137	9,2	7 688
2015	7 005	4,2	3 591	10 837	6,5	5 188	17 842	10,7	8 779
2016	7 603	4,4	3 862	12 888	7,5	6 087	20 491	11,9	9 949
2017	8 135	4,6	4 192	14 504	8,3	3 943	22 639	12,9	8 135
2018	8 569	4,8	4 399	15 432	8,7	7 266	24 001	13,5	11 665
2019	9 089	5,0	4 640	16 369	9,1	7 777	25 458	14,1	12 417

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 02.21 Einwohner mit Migrationshintergrund 1992 bis 2019 (Grafik)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

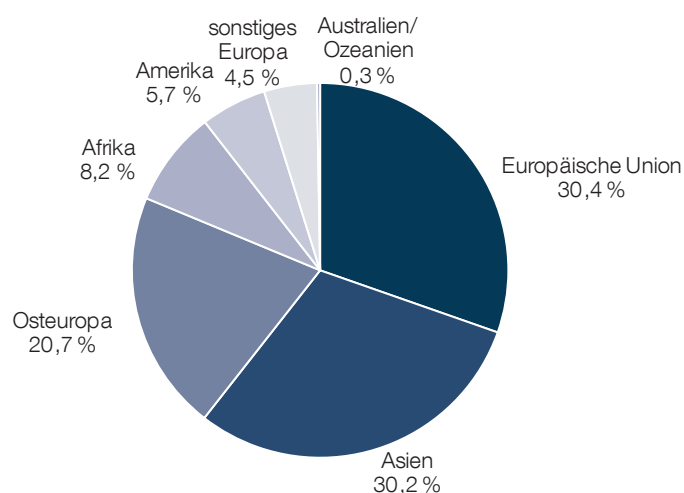
## 02.22 Eingebürgerte Einwohner nach Rechtsgründen der Einbürgerung 2015 bis 2019

Einbürgerung laut Staatsangehörigkeitsgesetz <sup>1</sup>	2015	2016	2017	2018	2019
von im Inland niedergelassenen Ausländern (§ 8)	1	-	1	.	.
von Ausländern mit einem deutschen Ehe- oder Lebenspartner (§ 9)	7	10	10	6	12
Mindestaufenthalt von 8 Jahren in Deutschland (§ 10 Abs. 1)	109	80	90	89	91
Miteinbürgerung des Ehegatten und der minderjährigen Kinder aus dieser Ehe (§ 10 Abs. 2)	14	27	9	.	.
sonstige Rechtsgründe	9	16	12	28	17
<b>Insgesamt</b>	<b>140</b>	<b>133</b>	<b>122</b>	<b>123</b>	<b>120</b>

<sup>1</sup> Seit 2018 werden die Rechtsgründe nach § 8 und § 10 Abs. 2 in der Kategorie „sonstige Rechtsgründe“ abgebildet.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## 02.23 Einwohner mit Migrationshintergrund nach Herkunftsgebieten 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

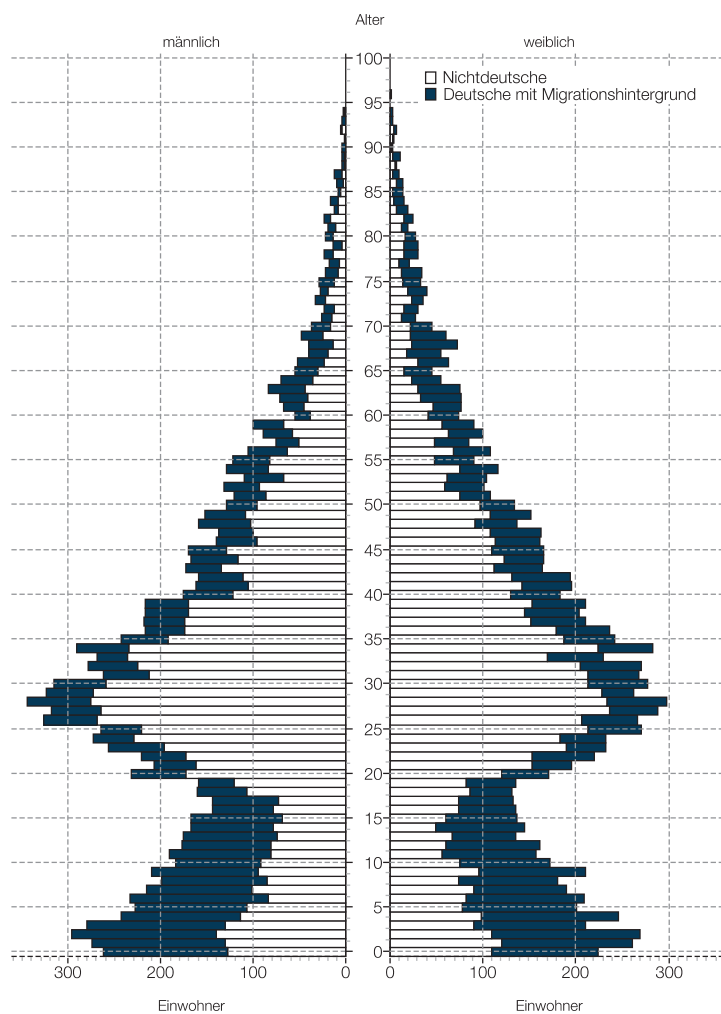
## 02.24 Einwohner mit Migrationshintergrund (MH) nach Altersgruppen 2015 bis 2019

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2015		2016		2017		2018		2019	
	Deutsche mit MH	Nicht-deutsche	Deutsche mit MH	Nicht-deutsche	Deutsche mit MH	Nicht-deutsche	Deutsche mit MH	Nicht-deutsche	Deutsche mit MH	Nicht-deutsche
0 - 6	1 318	675	1 412	914	1 515	1 122	1 598	1 209	1 638	1 354
6 - 12	1 079	520	1 165	739	1 231	866	1 274	928	1 340	1 009
12 - 18	701	508	813	659	878	730	927	790	984	836
18 - 30	992	3 093	1 077	3 676	1 145	4 069	1 179	4 356	1 238	4 549
30 - 50	1 464	4 235	1 591	4 903	1 717	5 513	1 865	5 848	2 048	6 175
50 - 65	925	1 261	945	1 415	1 001	1 580	1 025	1 650	1 073	1 774
65 - 80	404	445	466	469	500	487	545	498	599	505
80 Jahre und älter	122	100	134	113	148	137	156	153	169	167
<b>Insgesamt</b>	<b>7 005</b>	<b>10 837</b>	<b>7 603</b>	<b>12 888</b>	<b>8 135</b>	<b>14 504</b>	<b>8 569</b>	<b>15 432</b>	<b>9 089</b>	<b>16 369</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

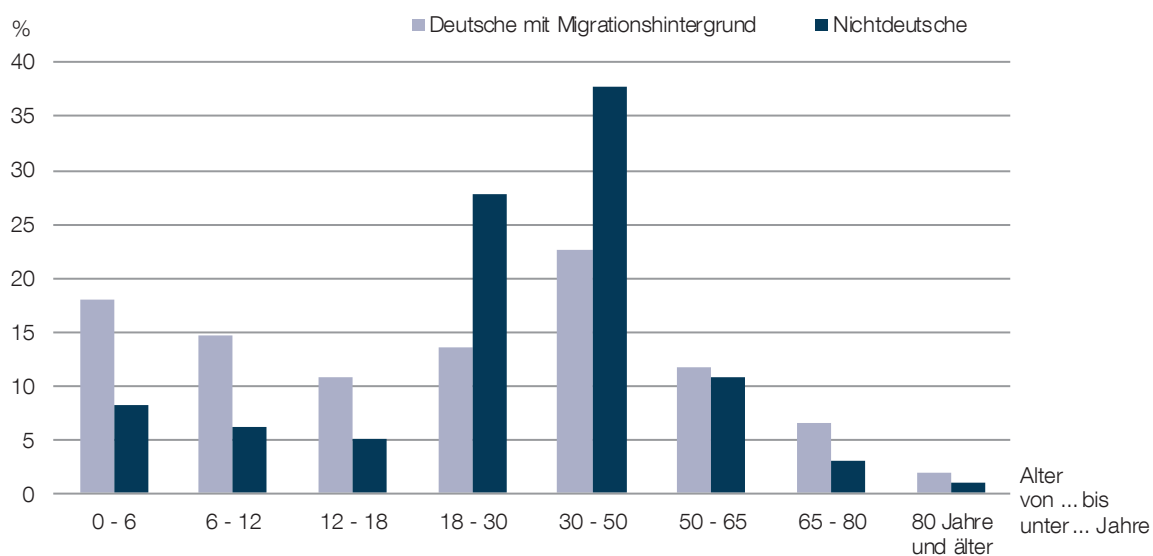
## 02 Bevölkerung Bestand

### 02.25 Einwohner mit Migrationshintergrund nach Alter und Geschlecht 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 02.26 Einwohner mit Migrationshintergrund nach Altersgruppen 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.27 Nichtdeutsche nach Geschlecht 2015 bis 2019**

Geschlecht	2015		2016		2017		2018		2019	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
männlich	5 649	52,1	6 801	52,8	7 708	53,1	8 166	52,9	8 592	52,5
weiblich	5 188	47,9	6 087	47,2	6 796	46,9	7 266	47,1	7 777	47,5
Insgesamt	10 837	100,0	12 888	100,0	14 504	100,0	15 432	100,0	16 369	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

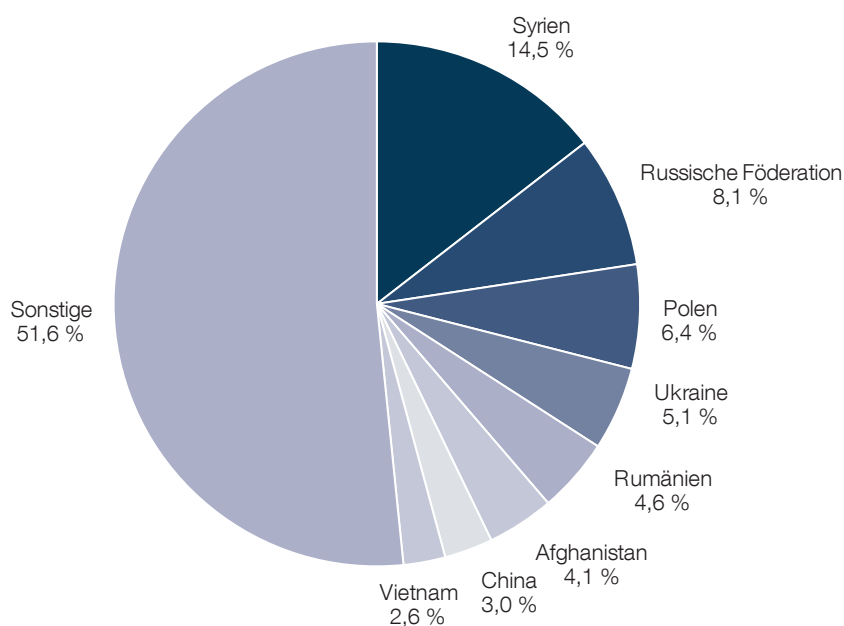
**02.28 Nichtdeutsche nach Herkunft 2015 bis 2019**

Herkunft	2015	2016	2017	2018	2019		Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl				%		
Europa	6 501	7 198	7 789	8 042	8 262	50,5	2,7
davon							
Europäische Union (EU) <sup>1</sup>	3 522	4 124	4 543	4 606	4 641	28,4	0,8
Osteuropa (ohne EU)	2 587	2 665	2 821	2 982	3 138	19,2	5,2
sonstiges Europa	392	409	425	454	483	3,0	6,4
Afrika	647	861	1 071	1 212	1 390	8,5	14,7
Amerika	525	558	632	683	732	4,5	7,2
Asien	2 955	4 006	4 660	5 076	5 514	33,7	8,6
Australien/Ozeanien	35	36	32	34	33	0,2	-2,9
staatenlos/ungeklärt	174	229	320	385	438	2,7	13,8
Insgesamt	10 837	12 888	14 504	15 432	16 369	100,0	6,1

<sup>1</sup> Großbritannien wird für das Jahr 2019 als zugehörig zur Europäischen Union (EU) betrachtet.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.29 Nichtdeutsche nach Staatsangehörigkeit 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



## 02 Bevölkerung

### Bestand

#### 02.30 Nichtdeutsche nach Staatsangehörigkeit 2017 bis 2019 <sup>1</sup>

Kontinent	Jahr			Kontinent	Jahr		
	2017	2018	2019		2017	2018	2019
Staat				Staat			
<b>Europa</b>				Simbabwe	.	7	11
Albanien	75	88	103	Somalia	109	131	148
Belgien	32	32	28	Südafrika	21	22	26
Bosnien-Herzegowina	151	159	174	Togo	13	14	12
Bulgarien	272	290	276	Tschad	34	36	33
Dänemark	40	36	32	Tunesien	40	40	50
Estland	27	18	17	Zaire	11	10	11
Finnland	37	39	36	<b>Amerika</b>			
Frankreich	243	222	233	Argentinien	30	24	19
Griechenland	128	140	142	Brasilien	84	99	107
Großbritannien	214	190	165	Chile	38	41	40
Irland	30	36	35	Dominikanische Republik	11	14	15
Italien	364	365	355	Ecuador	16	12	20
Kosovo	127	125	129	Kanada	42	40	47
Kroatien	107	112	124	Kolumbien	56	66	73
Lettland	96	101	111	Kuba	13	13	13
Litauen	52	51	48	Mexiko	29	44	51
Luxemburg	18	16	20	Peru	24	27	29
Mazedonien	84	110	132	USA	249	256	263
Moldawien	125	137	149	Venezuela	10	19	22
Montenegro	11	10	10	<b>Asien</b>			
Niederlande	160	169	168	Afghanistan	548	620	674
Norwegen	20	24	18	Armenien	39	46	39
Österreich	223	220	215	Aserbaidshjan	27	24	26
Polen	1 090	1 064	1 049	Bangladesch	16	20	43
Portugal	81	87	89	China	425	504	487
Rumänien	638	708	751	Georgien	45	48	43
Russische Föderation	1 282	1 310	1 325	Indien	168	221	294
Schweden	38	33	45	Indonesien	46	39	46
Schweiz	89	85	73	Irak	93	93	106
Serbien	130	141	151	Iran	237	273	331
Slowakei	129	152	177	Israel	52	33	32
Slowenien	16	14	18	Japan	37	37	35
Spanien	219	213	214	Jemen	8	4	12
Tschechien	112	115	114	Jordanien	11	12	22
Türkei	309	340	384	Kasachstan	55	52	57
Ukraine	710	778	842	Kirgisistan	20	19	15
Ungarn	171	177	173	Korea, Republik	30	34	41
Weißrussland	125	124	123	Libanon	47	45	51
<b>Afrika</b>				Mongolei	8	10	10
Ägypten	52	60	74	Nepal	17	19	20
Algerien	25	33	31	Pakistan	143	144	147
Angola	13	10	10	Philippinen	26	36	35
Äthiopien	18	15	18	Syrien	1 988	2 154	2 371
Eritrea	120	144	165	Tadschikistan	4	8	10
Ghana	29	40	46	Taiwan	25	24	14
Guinea	13	20	25	Thailand	84	88	90
Kamerun	185	189	215	Usbekistan	14	13	13
Kenia	135	145	173	Vietnam	410	410	421
Kongo	12	15	16	<b>Australien/Ozeanien</b>			
Marokko	23	45	52	Australien	27	32	31
Nigeria	151	164	185	staatenlos/ungeklärt	317	385	438
Republik Sudan	8	5	10				

<sup>1</sup> Es sind nur Staaten aufgeführt, von denen am 31.12.2019 zehn oder mehr Einwohner gemeldet waren.

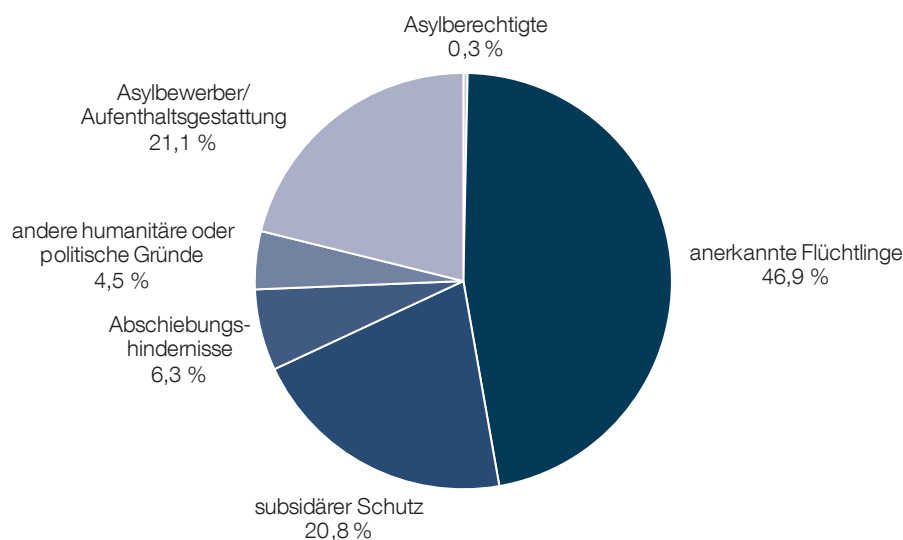
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.31 Nichtdeutsche mit Aufenthaltsstatus 2015 bis 2019**

Aufenthaltsstatus	2015	2016	2017	2018	2019		Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%	
unbefristeter Aufenthaltstitel	2 217	2 270	2 314	2 477	2 683	21,1	7,7
völkerrechtliche, humanitäre und politische Gründe	579	1 609	2 123	2 682	3 078	24,2	12,9
Familiennachzug	1 201	1 288	1 521	1 795	1 928	15,2	6,9
Asylbewerber und Aufenthaltsgestattung	515	818	709	715	769	6,0	7,0
Aufenthalt für Ausbildung	594	584	576	733	911	7,2	19,5
Duldungen	270	380	537	429	468	3,7	8,3
Erwerbstätigkeit	312	382	492	587	712	5,6	17,6
sonstige Aufenthaltstitel	978	1 115	2 440	2 173	2 173	17,1	0,0
Insgesamt	5 815	6 666	8 446	10 712	12 722	100,0	15,8

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

**02.32 Schutzberechtigte und Schutzsuchende nach Aufenthaltsstatus 2019**



Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

**02.33 Schutzberechtigte und Schutzsuchende nach Geschlecht und Altersgruppen 2019**

Aufenthaltsstatus	Geschlecht		Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre							
	männlich	weiblich	0 - 16	16 - 18	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 Jahre und älter
Schutzberechtigte	1 904	1 174	853	76	509	847	425	224	95	49
Schutzsuchende	462	305	238	30	136	184	118	43	16	4
Insgesamt	2 366	1 479	1 091	106	645	1 031	543	267	111	53

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

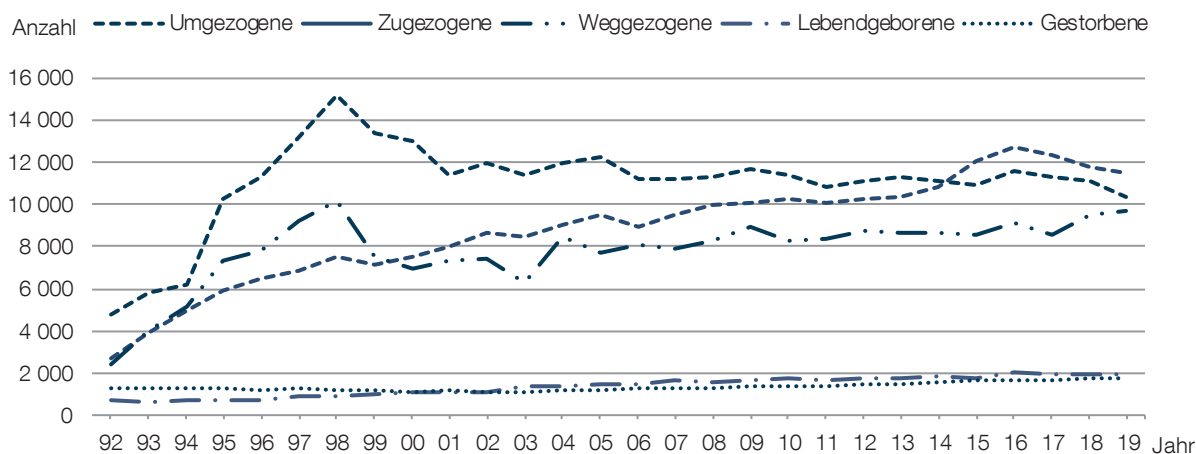
## 02 Bevölkerung Bewegungen

### 02.34 Bevölkerungsbewegungen 1992 bis 2019

Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Weggezogene		Umgezogene	
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr
1992	662	.	1 282	.	2 670	.	2 438	.	4 746	.
1993	613	-49	1 254	-28	3 924	1 254	4 027	1 589	5 786	1 040
1994	664	51	1 243	-11	4 994	1 070	5 154	1 127	6 171	385
1995	684	20	1 273	30	5 875	881	7 359	2 205	10 264	4 093
1996	732	48	1 213	-60	6 457	582	7 778	419	11 334	1 070
1997	845	113	1 227	14	6 879	422	9 175	1 397	13 186	1 852
1998	901	56	1 139	-88	7 547	668	10 187	1 012	15 145	1 959
1999	1 006	105	1 166	27	7 109	-438	7 524	-2 663	13 422	-1 723
2000	1 037	31	1 118	-48	7 553	444	6 924	-600	13 012	-410
2001	1 074	37	1 145	27	8 010	457	7 296	372	11 373	-1 639
2002	1 119	45	1 081	-64	8 609	599	7 403	107	11 985	612
2003	1 311	192	1 099	18	8 424	-185	6 306	-1 097	11 396	-589
2004	1 352	41	1 178	79	9 030	606	8 468	2 162	11 974	578
2005	1 423	71	1 205	27	9 482	452	7 710	-758	12 229	255
2006	1 453	30	1 239	34	8 954	-528	8 126	416	11 194	-1 035
2007	1 602	149	1 219	-20	9 475	521	7 917	-209	11 225	31
2008	1 563	-39	1 308	89	9 982	507	8 238	321	11 309	84
2009	1 635	72	1 341	33	10 101	119	8 962	724	11 642	333
2010	1 753	118	1 353	12	10 232	131	8 269	-693	11 423	-219
2011	1 656	-97	1 351	-2	10 115	-117	8 369	100	10 845	-578
2012	1 729	73	1 428	77	10 247	132	8 707	338	11 108	263
2013	1 711	-18	1 477	49	10 341	94	8 630	-77	11 263	155
2014	1 853	142	1 543	66	10 815	474	8 698	68	11 100	-163
2015	1 781	-72	1 620	77	12 093	1 278	8 571	-127	10 899	-201
2016	1 977	196	1 601	-19	12 705	612	9 170	599	11 559	660
2017	1 995	18	1 678	77	12 307	-398	8 601	-569	11 347	-212
2018	1 964	-31	1 733	55	11 776	-531	9 538	937	11 159	-188
2019	1 880	-84	1 783	50	11 535	-241	9 742	204	10 368	-791

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 02.35 Bevölkerungsbewegungen 1992 bis 2019 (Grafik)



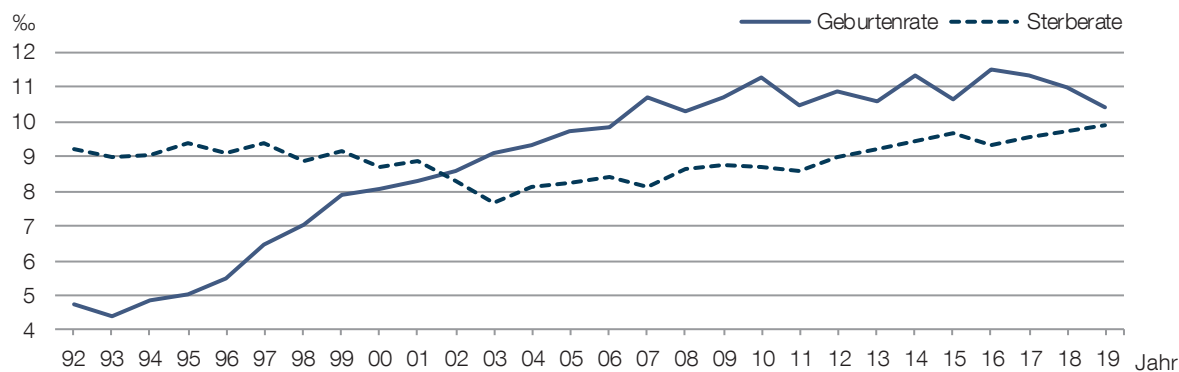
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.36 Lebendgeborene und Gestorbene 1992 bis 2019**

Jahr	Lebendgeborene				Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss	
	Insgesamt	darunter		Geburtenrate	Insgesamt	darunter Nicht-deutsche	Sterberate		
		Nicht-deutsche	nichtehelich					Anzahl	%
							Anzahl	%	
1992	662	5	43,8	4,8	1 282	2	9,2	-620	-4,5
1993	613	26	43,1	4,4	1 254	2	9,0	-641	-4,6
1994	664	21	43,5	4,8	1 243	3	9,1	-579	-4,2
1995	684	29	43,3	5,0	1 273	5	9,4	-589	-4,3
1996	732	43	43,6	5,5	1 213	5	9,1	-481	-3,6
1997	845	59	44,9	6,5	1 227	11	9,4	-382	-2,9
1998	901	23	51,2	7,0	1 139	11	8,9	-238	-1,9
1999	1 006	40	54,9	7,9	1 166	12	9,1	-160	-1,3
2000	1 037	53	52,0	8,1	1 118	20	8,7	-81	-0,6
2001	1 074	52	54,3	8,3	1 145	11	8,9	-71	-0,6
2002	1 119	36	57,6	8,6	1 081	8	8,3	38	0,3
2003	1 311	47	55,3	9,1	1 099	17	7,6	212	1,5
2004	1 352	46	51,2	9,4	1 178	13	8,2	174	1,2
2005	1 423	47	54,3	9,7	1 205	13	8,2	218	1,5
2006	1 453	57	53,3	9,8	1 239	17	8,4	214	1,5
2007	1 602	66	53,4	10,7	1 219	25	8,1	383	2,6
2008	1 563	49	55,7	10,3	1 308	19	8,6	255	1,7
2009	1 635	59	54,4	10,7	1 341	16	8,8	294	1,9
2010	1 753	71	55,6	11,3	1 353	14	8,7	400	2,6
2011	1 656	60	55,9	10,5	1 351	18	8,6	305	1,9
2012	1 729	75	55,6	10,9	1 428	20	9,0	301	1,9
2013	1 711	78	57,3	10,6	1 477	14	9,2	234	1,4
2014	1 853	90	56,7	11,3	1 543	27	9,4	310	1,9
2015	1 781	111	54,4	10,6	1 620	24	9,7	161	0,9
2016	1 977	203	55,9	11,5	1 601	27	9,3	376	2,2
2017	1 995	235	55,6	11,4	1 678	24	9,6	317	1,8
2018	1 964	232	53,1	11,0	1 733	30	9,7	231	1,3
2019	1 880	237	52,5	10,4	1 783	34	9,9	97	0,5

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

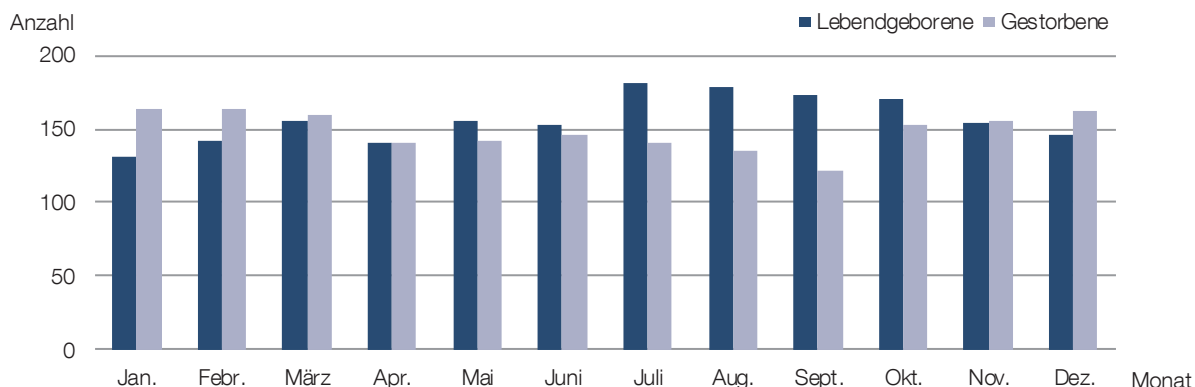
**02.37 Geburten- und Sterberate 1992 bis 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 02 Bevölkerung Bewegungen

### 02.38 Lebendgeborene und Gestorbene nach Monaten 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 02.39 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter 2015 bis 2019

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahre	2015		2016		2017		2018		2019	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
14 - 18	9	0,5	8	0,4	11	0,6	6	0,3	7	0,4
18 - 25	140	7,9	146	7,4	154	7,7	150	7,6	161	8,6
25 - 30	503	28,2	596	30,1	567	28,4	551	28,1	460	24,5
30 - 35	699	39,2	738	37,3	740	37,1	744	37,9	728	38,7
35 - 40	346	19,4	406	20,5	443	22,2	436	22,2	426	22,7
40 Jahre und älter	84	4,7	83	4,2	80	4,0	77	3,9	98	5,2
Insgesamt	1 781	100,0	1 977	100,0	1 995	100,0	1 964	100,0	1 880	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 02.40 Geburtenfolge der Lebendgeborenen nach dem Alter der Mutter 2019

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahre	geboren als									
	1. Kind		2. Kind		3. Kind		4. Kind		5. oder weiteres Kind	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
14 - 18	7	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 25	112	11,3	34	5,4	14	7,8	1	2,1	-	-
25 - 30	301	30,4	113	17,8	36	20,1	8	16,7	2	7,4
30 - 35	389	39,3	266	41,9	49	27,4	14	29,2	10	37,0
35 - 40	151	15,2	188	29,6	56	31,3	20	41,7	11	40,7
40 Jahre und älter	31	3,1	34	5,4	24	13,4	5	10,4	4	-
Insgesamt	991	100,0	635	100,0	179	100,0	48	100,0	27	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

02.41 Meistvergebene Vornamen für Lebendgeborene 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

02.42 Meistvergebene Vornamen für Lebendgeborene nach Geschlecht 2017 bis 2019

Geschlecht und Platzierung	2017		2018		2019	
	Name	Anzahl	Name	Anzahl	Name	Anzahl
männlich						
1. Platz	Oskar <sup>1</sup>	19	Karl <sup>1</sup>	21	Karl	21
2. Platz	Luis	18	Emil	18	Jonathan <sup>1</sup> /Oskar <sup>1</sup>	16
3. Platz	Paul	17	Oskar <sup>1</sup>	17	Emil/Maximilian	14
weiblich						
1. Platz	Hannah <sup>1</sup> /Emma	20	Charlotte	24	Charlotte	19
2. Platz	Emilia	18	Clara <sup>1</sup>	17	Clara <sup>1</sup> /Hannah <sup>1</sup>	18
3. Platz	Ida/Johanna	17	Emily <sup>1</sup>	16	Frida <sup>1</sup> /Emilia/Emma	15

<sup>1</sup> Der ausgewiesene Vorname ist die häufigste Schreibweise bezogen auf den ersten Vornamen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

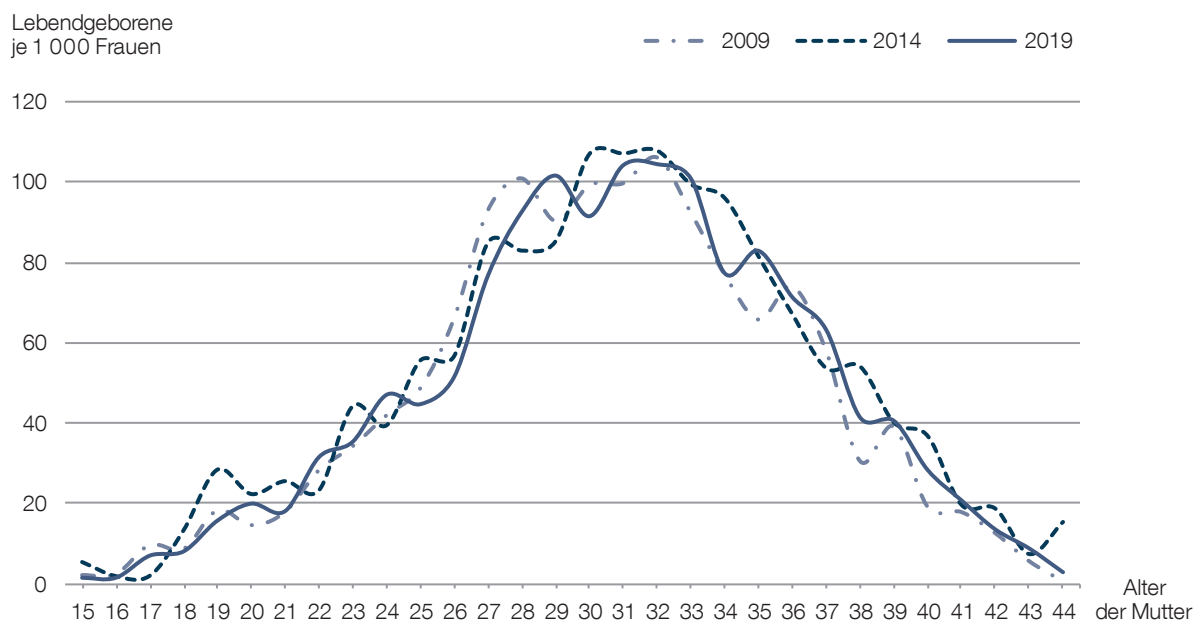
## 02 Bevölkerung Bewegungen

### 02.43 Geburtenkennzahlen und Lebenserwartung 2000 bis 2019

Jahr	Durchschnittsalter der Mütter	zusammengefasste Geburtenziffer	Nettoreproduktions- rate	Anteil männlicher Neugeborener	Lebenserwartung eines Neugeborenen	
					männlich	weiblich
	Jahre	Lebendgeborene je Frau	Töchter je Frau	%	Jahre	
2000	28,6	1,13	0,56	50,1	74,8	81,3
2001	28,9	1,15	0,58	49,2	75,0	81,4
2002	28,7	1,17	0,54	53,4	75,4	81,8
2003	28,8	1,29	0,64	49,8	75,9	81,9
2004	29,3	1,26	0,60	51,3	76,1	82,6
2005	29,3	1,30	0,63	51,7	76,5	82,8
2006	29,6	1,30	0,61	52,9	76,4	83,2
2007	29,8	1,42	0,69	50,5	76,8	83,3
2008	30,0	1,35	0,64	52,0	77,2	83,4
2009	30,3	1,39	0,66	52,5	77,5	83,2
2010	30,2	1,47	0,68	53,7	78,0	83,0
2011	30,8	1,38	0,64	52,5	78,2	83,3
2012	30,7	1,43	0,71	50,3	78,7	83,4
2013	31,1	1,39	0,66	52,4	78,7	83,5
2014	31,1	1,49	0,71	51,4	78,7	83,4
2015	31,1	1,40	0,69	50,7	78,3	83,5
2016	31,1	1,53	0,69	54,0	78,6	83,6
2017	31,1	1,52	0,75	50,2	78,8	83,7
2018	31,3	1,47	0,70	51,7	79,3	83,6
2019	31,5	1,40	0,68	51,2	79,2	84,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 02.44 Altersspezifische Geburtenziffer 2009, 2014 und 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.45 Eheschließende nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 1992 bis 2019**

Jahr	Insgesamt	davon		darunter Nichtdeutsche		
		männlich	weiblich	Insgesamt	davon	
					männlich	weiblich
1992	961	456	505	3	2	1
1993	892	438	454	26	17	9
1994	909	445	464	31	21	10
1995	1 081	529	552	81	45	36
1996	1 009	489	520	75	39	36
1997	1 079	529	550	101	67	34
1998	1 065	532	533	112	57	55
1999	1 224	599	625	101	64	37
2000	1 217	596	621	119	68	51
2001	1 204	586	618	134	67	67
2002	1 297	643	654	136	57	79
2003	1 285	639	646	90	41	49
2004	1 504	747	757	127	60	67
2005	1 481	745	736	74	31	43
2006	1 545	752	793	107	46	61
2007	1 534	759	775	95	44	51
2008	1 589	790	799	104	50	54
2009	1 668	835	833	110	45	65
2010	1 624	804	820	97	40	57
2011	1 615	798	817	95	45	50
2012	1 714	850	864	85	36	49
2013	1 721	859	862	113	53	60
2014	1 814	905	909	104	37	67
2015	1 792	898	894	100	47	53
2016	1 808	909	899	117	41	76
2017	2 041	1 016	1 025	157	71	86
2018	2 434	1 223	1 211	288	137	151
2019	2 256	1 119	1 137	197	91	106

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.46 Eheschließende nach Altersgruppen und Geschlecht 2019**

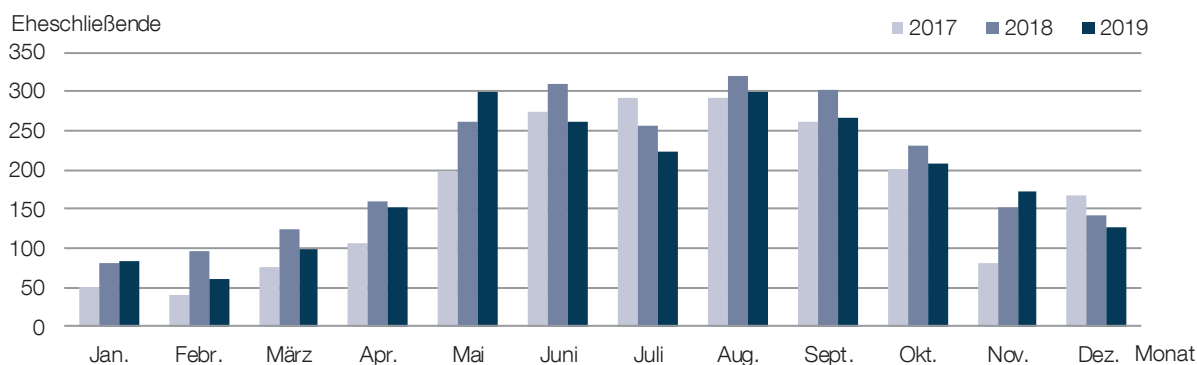
Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		davon			
	Anzahl	%	männlich		weiblich	
			Anzahl	%	Anzahl	%
18 - 25	69	0,5	17	0,3	52	4,6
25 - 30	354	7,9	132	7,6	222	19,5
30 - 45	1 264	28,2	637	28,1	627	55,1
45 - 60	448	39,2	260	37,9	188	16,5
60 Jahre und älter	121	4,7	73	3,9	48	4,2
Insgesamt	2 256	100,0	1 119	100,0	1 137	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



## 02 Bevölkerung Bewegungen

### 02.47 Eheschließende nach Monat der Eheschließung 2017 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 02.48 Eheschließungen 1992 bis 2019

Jahr	Insgesamt	darunter		davon							
		zwischen Mann und Frau	Umwandlungen von Lebenspartnerschaften	beide Partner deutsch		beide Partner nicht deutsch		Mann deutsch / Frau nicht deutsch		Frau deutsch / Mann nicht deutsch	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1992	575	.	.	542	94,3	-	-	11	1,9	22	3,8
1993	528	.	.	470	89,0	-	-	20	3,8	38	7,2
1994	465	.	.	419	90,1	5	1,1	19	4,1	22	4,7
1995	513	.	.	441	86,0	2	0,4	32	6,2	38	7,4
1996	479	.	.	399	83,3	4	0,8	31	6,5	45	9,4
1997	526	.	.	430	81,7	2	0,4	26	4,9	68	12,9
1998	499	.	.	402	80,6	6	1,2	39	7,8	52	10,4
1999	557	.	.	470	84,4	6	1,1	28	5,0	53	9,5
2000	556	.	.	459	82,6	3	0,5	31	5,6	63	11,3
2001	532	.	.	431	81,0	7	1,3	46	8,6	48	9,0
2002	559	.	.	446	79,8	10	1,8	57	10,2	46	8,2
2003	702	.	.	594	84,6	6	0,9	45	6,4	57	8,1
2004	838	.	.	728	86,9	11	1,3	48	5,7	51	6,1
2005	801	.	.	715	89,3	7	0,9	38	4,7	41	5,1
2006	880	.	.	789	89,7	7	0,8	46	5,2	38	4,3
2007	800	.	.	730	91,3	4	0,5	37	4,6	29	3,6
2008	868	.	.	785	90,4	9	1,0	42	4,8	32	3,7
2009	898	.	.	814	90,6	7	0,8	40	4,5	37	4,1
2010	933	.	.	854	91,5	8	0,9	37	4,0	34	3,6
2011	844	.	.	771	91,4	6	0,7	35	4,1	32	3,8
2012	871	.	.	794	91,2	7	0,8	46	5,3	24	2,8
2013	838	.	.	778	92,8	8	1,0	27	3,2	25	3,0
2014	939	.	.	868	92,4	6	0,6	17	1,8	48	5,1
2015	961	.	.	880	91,6	6	0,6	38	4,0	37	3,9
2016	1 021	.	.	940	92,1	11	1,1	45	4,4	25	2,4
2017	1 013	.	.	931	91,9	3	0,3	47	4,6	32	3,2
2018 <sup>1</sup>	1 147	1 034	113	1 055	92,0	4	0,3	61	5,3	27	2,4
2019	1 101	1 022	79	1 011	91,8	9	0,8	55	5,0	36	3,3

<sup>1</sup> 2018 beinhaltet auch die gleichgeschlechtlichen Ehen und Umwandlungen von Lebenspartnerschaften ab Oktober 2017.

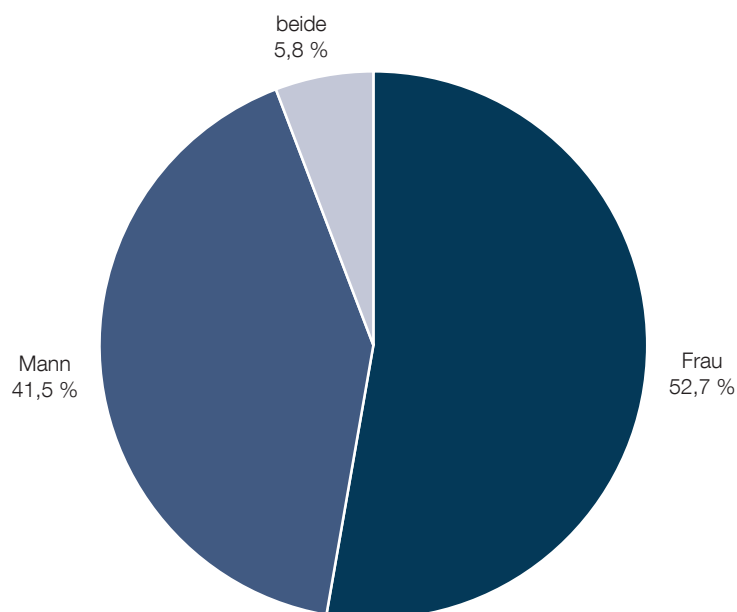
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**02.49 Ehescheidungen 2000 bis 2019**

Jahr	geschiedene Ehen					minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
	Insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt			mit minderjährigen Kindern	
		von der Frau	vom Mann	von beiden		
2000	299	206	91	2	176	239
2001	299	182	105	12	158	222
2002	257	163	76	18	123	168
2003	258	164	81	13	125	163
2004	291	184	105	2	154	215
2005	253	164	85	4	97	139
2006	321	205	108	8	149	207
2007	252	132	100	20	98	131
2008	272	158	97	17	111	155
2009	291	154	126	11	105	139
2010	262	138	115	9	120	180
2011	351	186	152	13	161	239
2012	343	189	142	12	159	235
2013	308	171	114	23	156	251
2014	366	189	158	19	179	268
2015	357	191	154	12	172	270
2016	346	177	152	17	163	260
2017	334	182	130	22	186	295
2018	296	148	136	12	170	271
2019	328	173	136	19	172	268

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**02.50 Beantragung von Ehescheidungsverfahren nach Geschlecht 2019**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

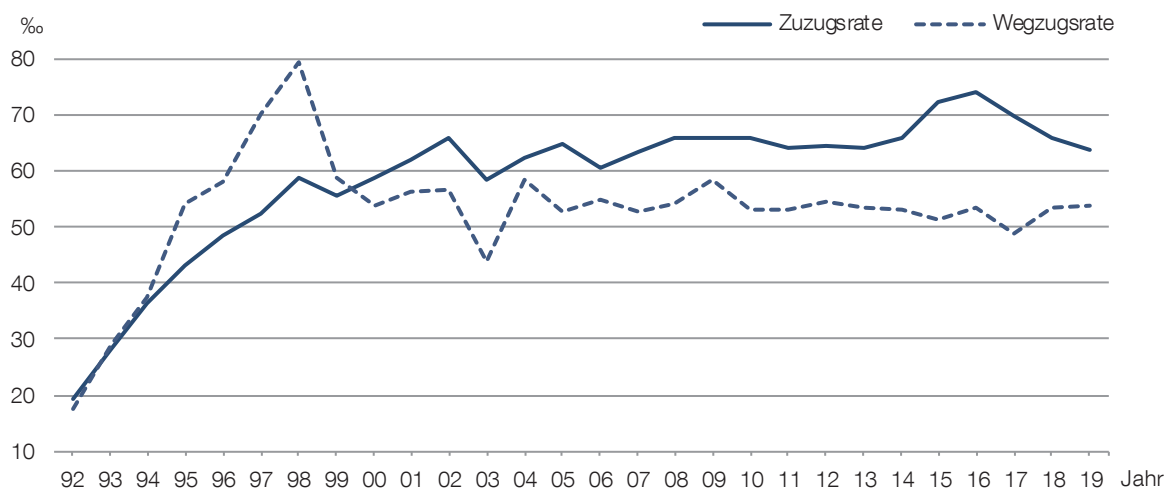
## 02 Bevölkerung Bewegungen

### 02.51 Wanderungskennzahlen 1992 bis 2019

Jahr	Wanderungsvolumen		darunter Außenwanderungs- volumen		Wanderungssaldo		Zuzugsrate	Wegzugsrate
	Anzahl	‰	Anzahl	‰	Anzahl	‰		
1992	9 854	70,8	5 108	36,7	232	1,7	19,2	17,5
1993	13 737	98,2	7 951	56,8	-103	-0,7	28,0	28,8
1994	16 319	118,8	10 148	73,9	-160	-1,2	36,4	37,5
1995	23 498	173,3	13 234	97,6	-1 484	-10,9	43,3	54,3
1996	25 569	191,5	14 235	106,6	-1 321	-9,9	48,4	58,2
1997	29 240	223,3	16 054	122,6	-2 296	-17,5	52,5	70,1
1998	32 879	256,6	17 734	138,4	-2 640	-20,6	58,9	79,5
1999	28 055	219,8	14 633	114,6	-415	-3,3	55,7	58,9
2000	27 489	214,2	14 477	112,8	629	4,9	58,9	54,0
2001	26 679	206,3	15 306	118,4	714	5,5	62,0	56,4
2002	27 997	214,6	16 012	122,7	1 206	9,2	66,0	56,7
2003	26 126	181,7	14 730	102,4	2 118	14,7	58,6	43,9
2004	29 472	203,9	17 498	121,1	562	3,9	62,5	58,6
2005	29 421	200,9	17 192	117,4	1 772	12,1	64,8	52,7
2006	28 274	191,4	17 080	115,6	828	5,6	60,6	55,0
2007	28 617	191,2	17 392	116,2	1 558	10,4	63,3	52,9
2008	29 529	194,6	18 220	120,1	1 744	11,5	65,8	54,3
2009	30 705	200,5	19 063	124,5	1 139	7,4	66,0	58,5
2010	29 924	192,6	18 501	119,1	1 963	12,6	65,9	53,2
2011	29 329	186,4	18 484	117,5	1 746	11,1	64,3	53,2
2012	30 062	189,0	18 954	119,2	1 540	9,7	64,4	54,7
2013	30 234	187,7	18 971	117,8	1 711	10,6	64,2	53,6
2014	30 613	187,0	19 513	119,2	2 117	12,9	66,1	53,1
2015	31 563	188,4	20 664	123,4	3 522	21,0	72,2	51,2
2016	33 434	194,8	21 875	127,5	3 535	20,6	74,0	53,4
2017	32 255	183,6	20 908	119,0	3 706	21,1	70,0	49,0
2018	32 473	182,1	21 314	119,5	2 238	12,6	66,0	53,5
2019	31 645	175,3	21 277	117,9	1 793	9,9	63,9	54,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 02.52 Zu- und Wegzugsrate 1992 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.53 Außerstädtische Wanderungen 1992 bis 2019**

Jahr	Zugezogene					Weggezogene				
	Insgesamt	darunter				Insgesamt	darunter			
		weiblich		nicht deutsch			weiblich		nicht deutsch	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1992	2 670	1 031	38,6	397	14,9	2 438	1 068	43,8	179	7,3
1993	3 924	1 621	41,3	1 326	33,8	4 027	1 780	44,2	709	17,6
1994	4 994	1 611	32,3	2 253	45,1	5 154	2 207	42,8	918	17,8
1995	5 875	2 156	36,7	2 423	41,2	7 359	2 867	39,0	2 237	30,4
1996	6 457	2 538	39,3	2 177	33,7	7 778	3 123	40,2	1 762	22,7
1997	6 879	2 927	42,5	1 906	27,7	9 175	3 869	42,2	1 754	19,1
1998	7 547	3 384	44,8	1 684	22,3	10 187	4 343	42,6	2 260	22,2
1999	7 109	3 408	47,9	1 410	19,8	7 524	3 505	46,6	1 053	14,0
2000	7 553	3 589	47,5	1 378	18,2	6 924	3 286	47,5	889	12,8
2001	8 010	3 918	48,9	1 567	19,6	7 296	3 459	47,4	1 078	14,8
2002	8 609	4 297	49,9	1 738	20,2	7 403	3 542	47,8	1 208	16,3
2003	8 424	4 271	50,7	1 613	19,1	6 306	3 047	48,3	1 080	17,1
2004	9 030	4 562	50,5	1 554	17,2	8 468	4 082	48,2	1 748	20,6
2005	9 482	4 860	51,3	1 623	17,1	7 710	3 800	49,3	1 133	14,7
2006	8 954	4 529	50,6	1 426	15,9	8 126	3 959	48,7	1 380	17,0
2007	9 475	4 772	50,4	1 415	14,9	7 917	3 980	50,3	1 289	16,3
2008	9 982	5 041	50,5	1 464	14,7	8 238	4 078	49,5	1 394	16,9
2009	10 101	5 213	51,6	1 528	15,1	8 962	4 442	49,6	1 700	19,0
2010	10 232	5 250	51,3	1 647	16,1	8 269	4 198	50,8	1 475	17,8
2011	10 115	5 137	50,8	1 929	19,1	8 369	4 249	50,8	1 436	17,2
2012	10 247	5 202	50,8	2 056	20,1	8 707	4 342	49,9	1 592	18,3
2013	10 341	5 217	50,4	2 295	22,2	8 630	4 305	49,9	1 672	19,4
2014	10 815	5 354	49,5	2 650	24,5	8 698	4 272	49,1	1 695	19,5
2015	12 093	5 726	47,3	4 222	34,9	8 571	4 208	49,1	1 929	22,5
2016	12 705	6 145	48,4	4 289	33,8	9 170	4 486	48,9	2 275	24,8
2017	12 307	6 107	49,6	3 776	30,7	8 601	4 262	49,6	2 210	25,7
2018	11 776	5 725	48,6	3 594	30,5	9 538	4 566	47,9	2 724	28,6
2019	11 535	5 763	50,0	3 764	32,6	9 742	4 703	48,3	2 968	30,5

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.54 Außerstädtische Wanderungen nach Herkunfts- und Zielgebieten 2019**

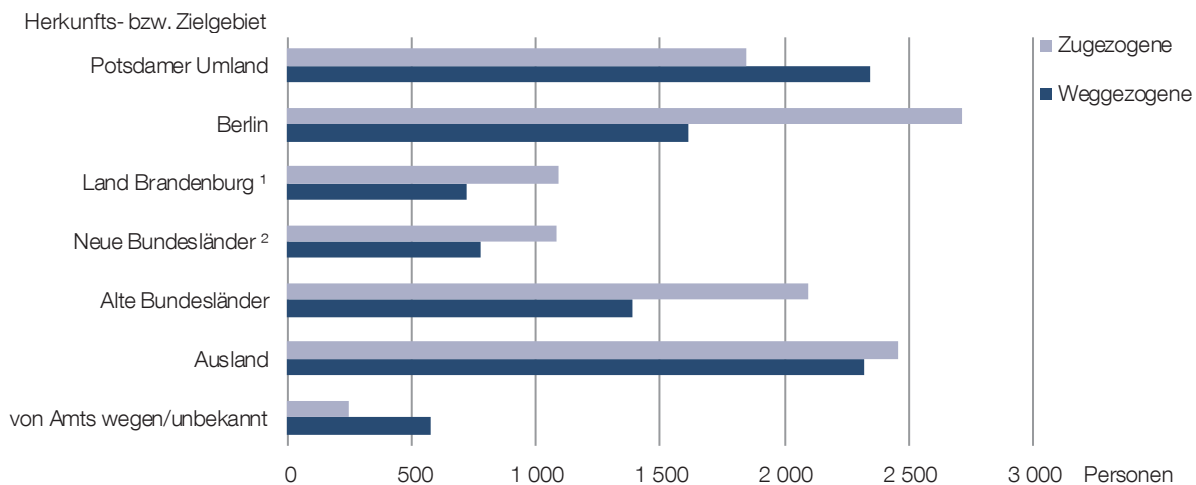
Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zugezogene aus		Weggezogene nach	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Potsdamer Umland	1 843	16,0	2 343	24,1
Berlin	2 712	23,5	1 614	16,6
Land Brandenburg <sup>1</sup>	1 090	9,4	724	7,4
Neue Bundesländer <sup>2</sup>	1 084	9,4	774	7,9
Alte Bundesländer	2 098	18,2	1 386	14,2
Ausland	2 460	21,3	2 322	23,8
von Amts wegen/unbekannt	248	2,1	579	5,9
Insgesamt	11 535	100,0	9 742	100,0

<sup>1</sup> Land Brandenburg umfasst nicht die Gemeinden, die zum Potsdamer Umland gehören.

<sup>2</sup> Die Neuen Bundesländer werden ohne das Land Brandenburg ausgewiesen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 02.55 Außerstädtische Wanderungen nach Herkunfts- und Zielgebieten 2019 (Grafik)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 02.56 Außerstädtischer Wanderungssaldo nach Herkunfts- und Zielgebieten 2015 bis 2019

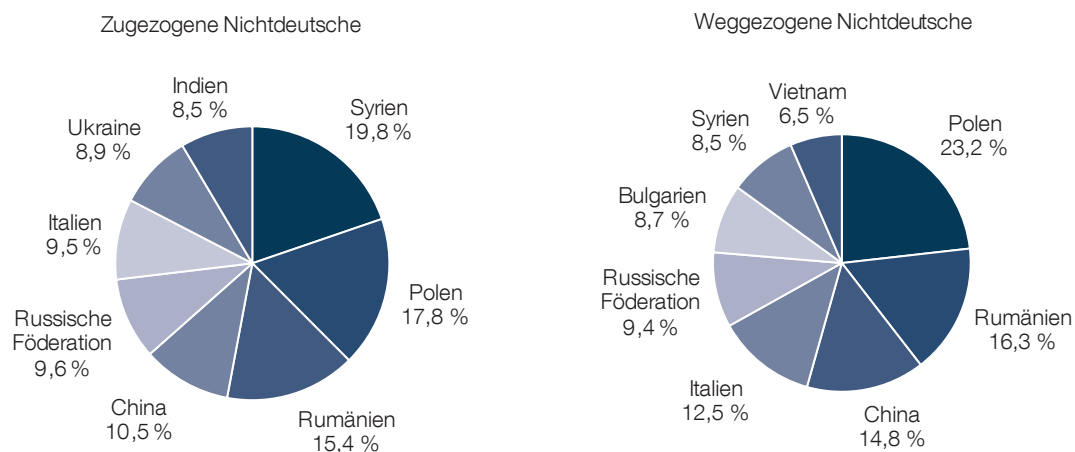
Herkunfts- bzw. Zielgebiet	2015	2016	2017	2018	2019
Potsdamer Umland	-555	-297	-126	-347	-500
Berlin	769	966	1 165	1 371	1 098
Land Brandenburg <sup>1</sup>	1 790	1 026	804	387	366
Neue Bundesländer <sup>2</sup>	336	483	438	295	310
Alte Bundesländer	715	654	1 018	778	712
Ausland	674	494	596	182	138
von Amts wegen/unbekannt	-207	.	-189	-428	-331
Insgesamt	3 522	3 535	3 706	2 238	1 793

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> Land Brandenburg umfasst nicht die Gemeinden, die zum Potsdamer Umland gehören.

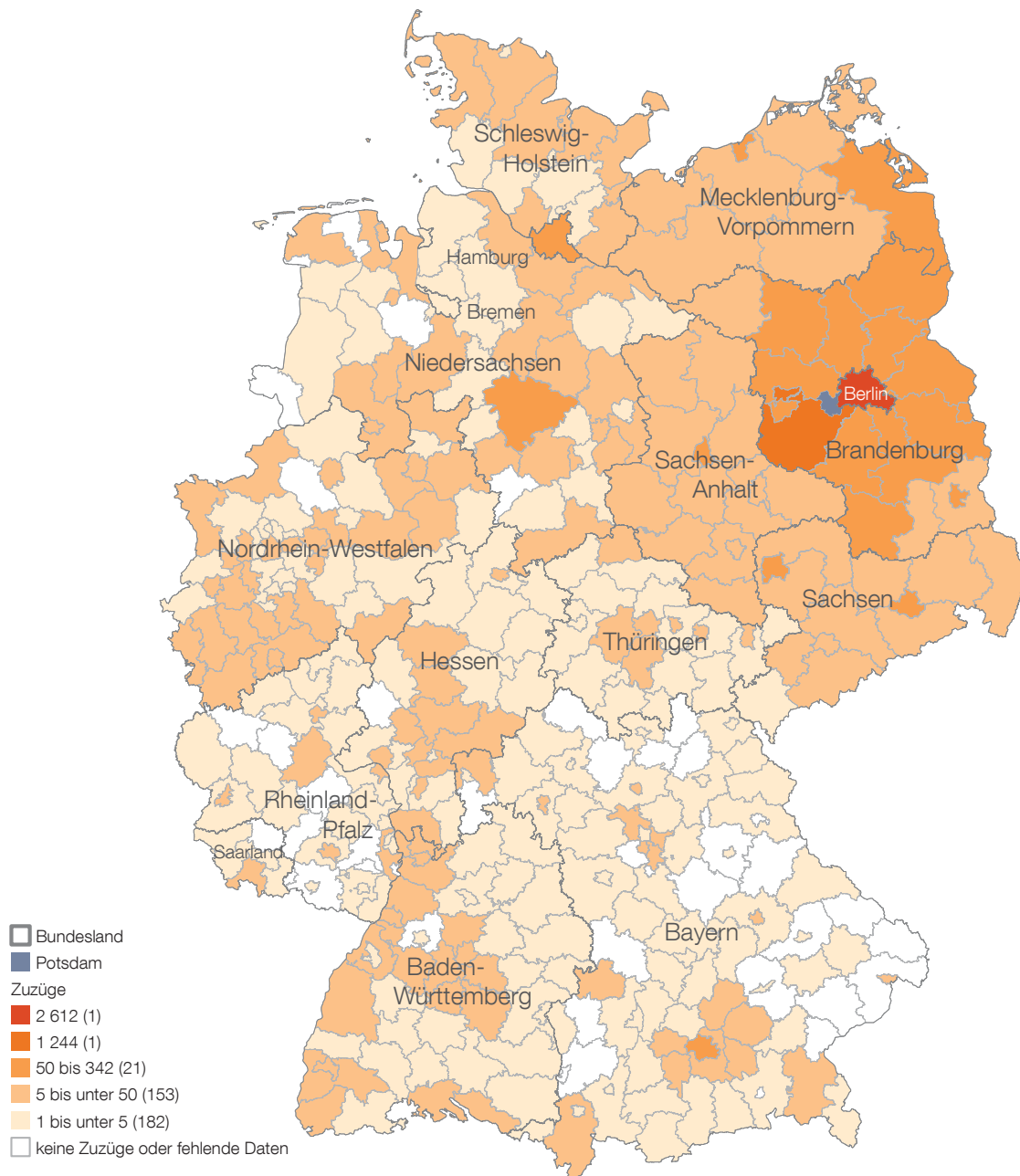
<sup>2</sup> Die Neuen Bundesländer werden ohne das Land Brandenburg ausgewiesen.

## 02.57 Außerstädtische Wanderungen Nichtdeutscher nach den acht häufigsten Staatsangehörigkeiten 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

02.58 Außerstädtische Zugezogene aus Deutschland nach Herkunftslandkreis 2019



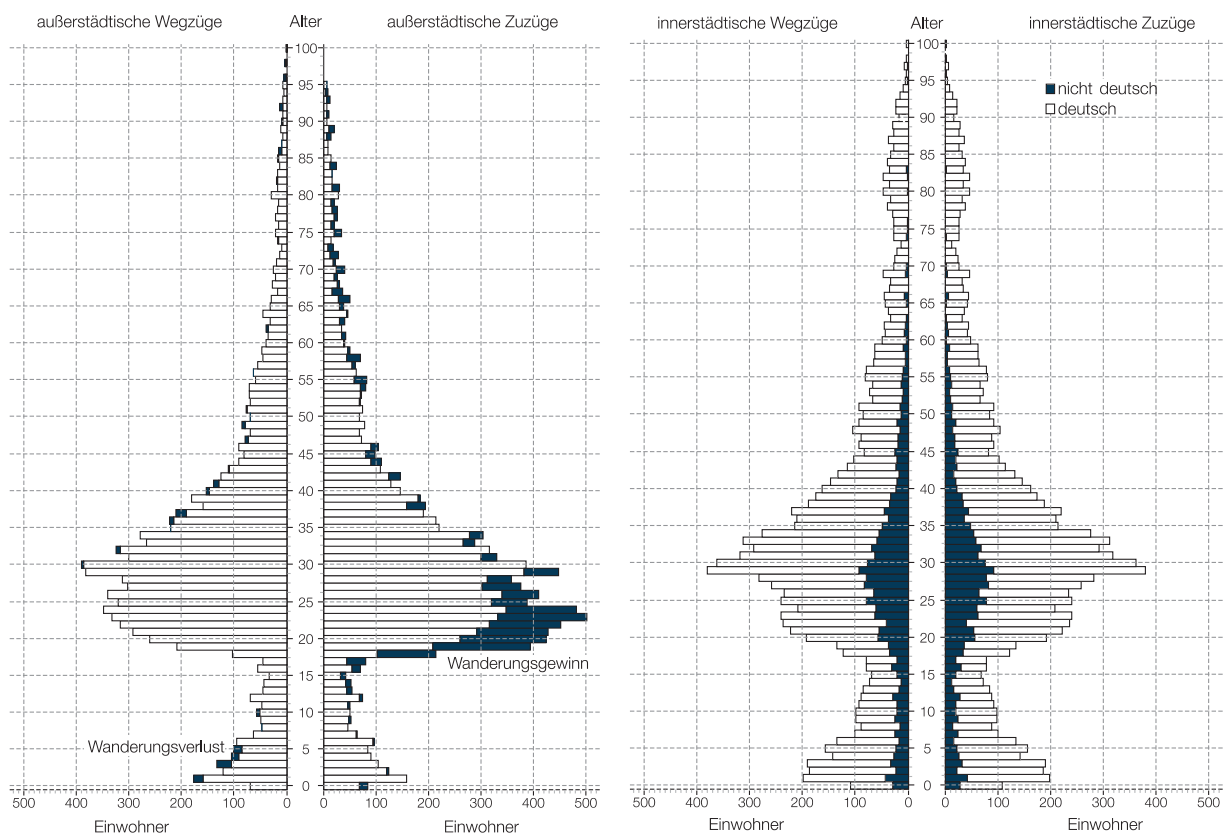
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam; © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, 2011

## 02.59 Außerstädtische Wanderungen nach Altersgruppen 2019

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Zugezogene		Weggezogene		Wanderungssaldo	
	Insgesamt	darunter nicht deutsch	Insgesamt	darunter nicht deutsch	Insgesamt	darunter nicht deutsch
0 - 6	647	186	704	104	-57	82
6 - 18	736	290	644	143	92	147
18 - 25	2 899	970	1 861	659	1 038	311
25 - 30	1 983	836	1 661	647	322	189
30 - 45	3 273	1 085	3 169	1 003	104	82
45 - 65	1 321	350	1 212	364	109	-14
65 Jahre und älter	676	47	491	48	185	-1
Insgesamt	11 535	3 764	9 742	2 968	1 793	796

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 02.60 Wanderungen nach Alter 2019



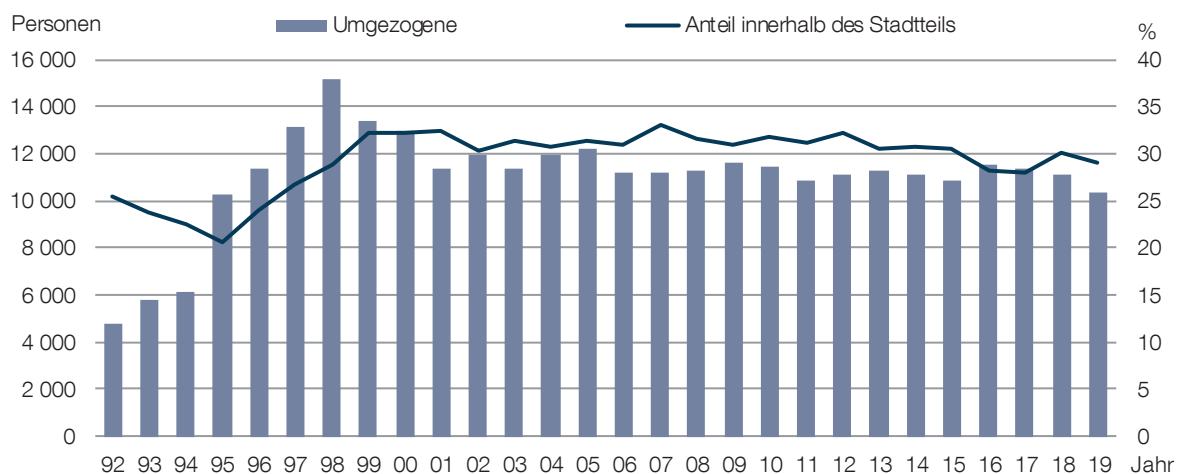
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.61 Innerstädtische Wanderungen 1992 bis 2019**

Jahr	Umgezogene		darunter			
	Insgesamt	Umzugsrate	innerhalb des Stadtbezirks		innerhalb des Stadtteils	
			Insgesamt	Anteil	Insgesamt	Anteil
	Anzahl	‰	Anzahl	%	Anzahl	%
1992	4 746	34,1	1 791	37,7	1 204	25,4
1993	5 786	41,3	1 982	34,3	1 372	23,7
1994	6 171	44,9	2 158	35,0	1 383	22,4
1995	10 264	75,7	3 342	32,6	2 117	20,6
1996	11 334	84,9	4 313	38,1	2 720	24,0
1997	13 186	100,7	5 363	40,7	3 530	26,8
1998	15 145	118,2	6 769	44,7	4 385	29,0
1999	13 422	105,1	6 372	47,5	4 323	32,2
2000	13 012	101,4	6 168	47,4	4 193	32,2
2001	11 373	88,0	5 367	47,2	3 699	32,5
2002	11 985	91,9	5 514	46,0	3 625	30,2
2003	11 396	79,2	5 303	46,5	3 589	31,5
2004	11 974	82,8	5 508	46,0	3 677	30,7
2005	12 229	83,5	5 619	45,9	3 833	31,3
2006	11 194	75,8	5 164	46,1	3 467	31,0
2007	11 225	75,0	5 350	47,7	3 702	33,0
2008	11 309	74,5	5 230	46,2	3 575	31,6
2009	11 642	76,0	5 350	46,0	3 594	30,9
2010	11 423	73,5	5 417	47,4	3 626	31,7
2011	10 845	68,9	5 156	47,5	3 369	31,1
2012	11 108	69,8	5 172	46,6	3 444	31,0
2013	11 263	69,9	5 181	46,0	3 445	30,6
2014	11 100	67,8	5 124	46,2	3 409	30,7
2015	10 899	65,1	5 003	45,9	3 280	30,1
2016	11 559	67,4	4 988	43,2	3 264	28,2
2017	11 347	64,6	4 876	43,0	3 175	28,0
2018	11 159	62,6	5 026	45,0	3 373	30,2
2019	10 368	57,4	4 686	45,2	3 006	29,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.62 Innerstädtische Wanderungen 1992 bis 2019 (Grafik)**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



## 02 Bevölkerung

### Haushalte

#### 02.63 Haushalte nach Haushaltsgröße 2006 bis 2019

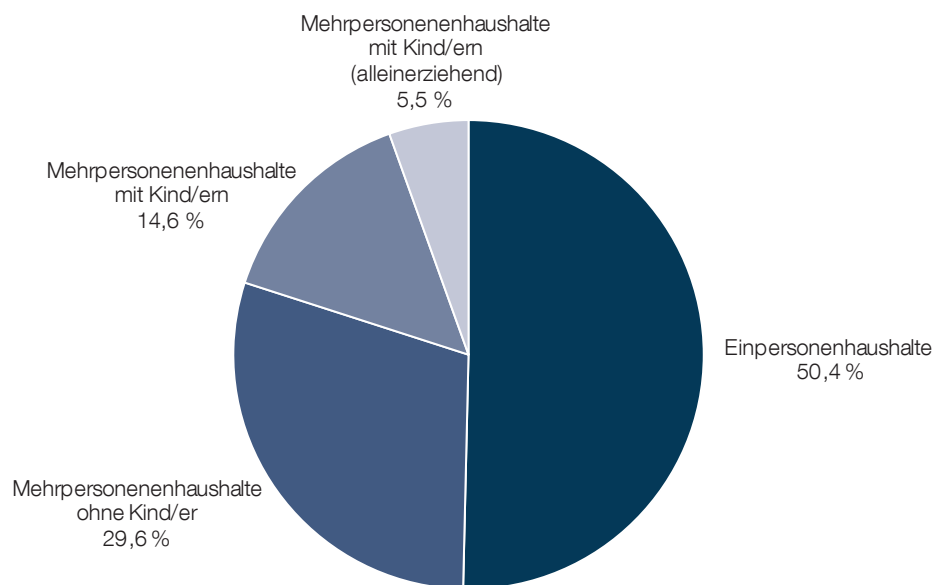
Jahr	Personen je Haushalt	Haushalte insgesamt	davon Haushalte mit ... Personen									
			1		2		3		4		5 und mehr	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2006	1,84	83 309	39 986	48,0	25 609	30,7	10 995	13,2	5 257	6,3	1 462	1,8
2007	1,83	84 534	41 049	48,6	25 582	30,3	11 033	13,1	5 340	6,3	1 530	1,8
2008	1,84	85 007	40 275	47,4	26 916	31,7	11 028	13,0	5 260	6,2	1 528	1,8
2009	1,82	86 663	41 880	48,3	27 257	31,5	10 792	12,5	5 270	6,1	1 464	1,7
2010	1,81	87 977	42 779	48,6	27 513	31,3	10 876	12,4	5 354	6,1	1 455	1,7
2011	1,81	89 420	44 010	49,2	27 629	30,9	10 841	12,1	5 457	6,1	1 483	1,7
2012	1,80	90 377	44 803	49,6	27 740	30,7	10 716	11,9	5 573	6,2	1 545	1,7
2013	1,80	91 468	45 606	49,9	27 889	30,5	10 642	11,6	5 681	6,2	1 650	1,8
2014	1,80	92 691	46 294	49,9	28 176	30,4	10 614	11,5	5 859	6,3	1 748	1,9
2015	1,79	94 877	48 306	50,9	28 361	29,9	10 544	11,1	5 964	6,3	1 702	1,8
2016	1,82	95 230	47 524	49,9	28 618	30,1	10 739	11,3	6 380	6,7	1 969	2,1
2017	1,82	97 145	48 466	49,9	29 074	29,9	10 860	11,2	6 665	6,9	2 080	2,1
2018	1,83	98 551	49 199	49,9	29 284	29,7	11 017	11,2	6 878	7,0	2 173	2,2
2019	1,82	99 998	50 367	50,4	29 319	29,3	11 016	11,0	7 055	7,1	2 241	2,2

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 02.64 Haushalte nach Haushaltstypen 2006 bis 2019

Jahr	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte					
				Insgesamt		darunter			
						Mehrpersonenhaushalte mit Kind/em unter 18 Jahre		Mehrpersonenhaushalte mit Kind/em unter 18 Jahre (alleinerziehend)	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
2006	83 309	39 986	48,0	43 323	52,0	9 930	11,9	4 797	5,8
2007	84 534	41 049	48,6	43 485	51,4	9 962	11,8	4 658	5,5
2008	85 007	40 275	47,4	44 732	52,6	10 140	11,9	4 435	5,2
2009	86 663	41 880	48,3	44 783	51,7	10 420	12,0	4 492	5,2
2010	87 977	42 779	48,6	45 198	51,4	10 927	12,4	4 610	5,2
2011	89 420	44 010	49,2	45 410	50,8	11 232	12,6	4 881	5,5
2012	90 377	44 803	49,6	45 574	50,4	11 553	12,8	4 985	5,5
2013	91 468	45 606	49,9	45 862	50,1	11 897	13,0	5 144	5,6
2014	92 691	46 294	49,9	46 397	50,1	12 350	13,3	5 240	5,7
2015	94 877	48 306	50,9	46 571	49,1	12 566	13,2	5 326	5,6
2016	95 230	47 524	49,9	47 706	50,1	13 357	14,0	5 298	5,6
2017	97 145	48 466	49,9	48 679	50,1	13 847	14,3	5 390	5,5
2018	98 551	49 199	49,9	49 352	50,1	14 274	14,5	5 464	5,5
2019	99 998	50 367	50,4	49 631	49,6	14 560	14,6	5 466	5,5

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.65 Haushalte nach Haushaltstypen 2019**


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.66 Einpersonenhaushalte nach Altersgruppen und Geschlecht 2019**

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
16 - 30	10 083	20,0	5 069	10,1	5 014	10,0
30 - 45	12 791	25,4	8 034	16,0	4 757	9,4
45 - 65	14 547	28,9	7 877	15,6	6 670	13,2
65 - 80	7 916	15,7	2 591	5,1	5 325	10,6
80 Jahre und älter	5 030	10,0	1 120	2,2	3 910	7,8
Insgesamt	50 367	100,0	24 691	49,0	25 676	51,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**02.67 Alleinerziehende nach Altersgruppen und Geschlecht 2019**

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
16 - 25	124	2,3	4	0,1	120	2,2
25 - 30	308	5,6	11	0,2	297	5,4
30 - 35	831	15,2	47	0,9	784	14,3
35 - 40	1 262	23,1	85	1,6	1 177	21,5
40 - 45	1 276	23,3	124	2,3	1 152	21,1
45 Jahre und älter	1 665	30,5	324	5,9	1 341	24,5
Insgesamt	5 466	100,0	595	10,9	4 871	89,1

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 02 Bevölkerung

### Haushalte

#### 02.68 Durchschnittliche Haushaltsgröße 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Personen je Haushalt	1,83	1,91	1,86	1,83	1,68

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Mikrozensus

#### 02.69 Privathaushalte nach Haushaltsgröße 2015 bis 2019

Haushalte	2015		2016		2017		2018		2019	
	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%
Einpersonenhaushalte	41,2	46,2	40,7	46,0	43,2	47,6	45,9	47,5	58,5	55,4
Mehrpersonenhaushalte	48,0	53,8	47,8	54,0	47,6	52,4	50,6	52,5	47,1	44,6
davon										
2 Personen	31,5	35,3	27,8	31,4	28,6	31,5	31,3	32,5	30,2	28,6
3 Personen	8,6	9,6	10,9	12,3	9,9	10,9	10,9	11,3	10,0	9,5
4 und mehr Personen	7,9	8,9	9,1	10,3	9,1	10,0	8,4	8,7	6,8	6,4
Insgesamt	89,2	100,0	88,5	100,0	90,9	100,0	96,5	100,0	105,6	100,0

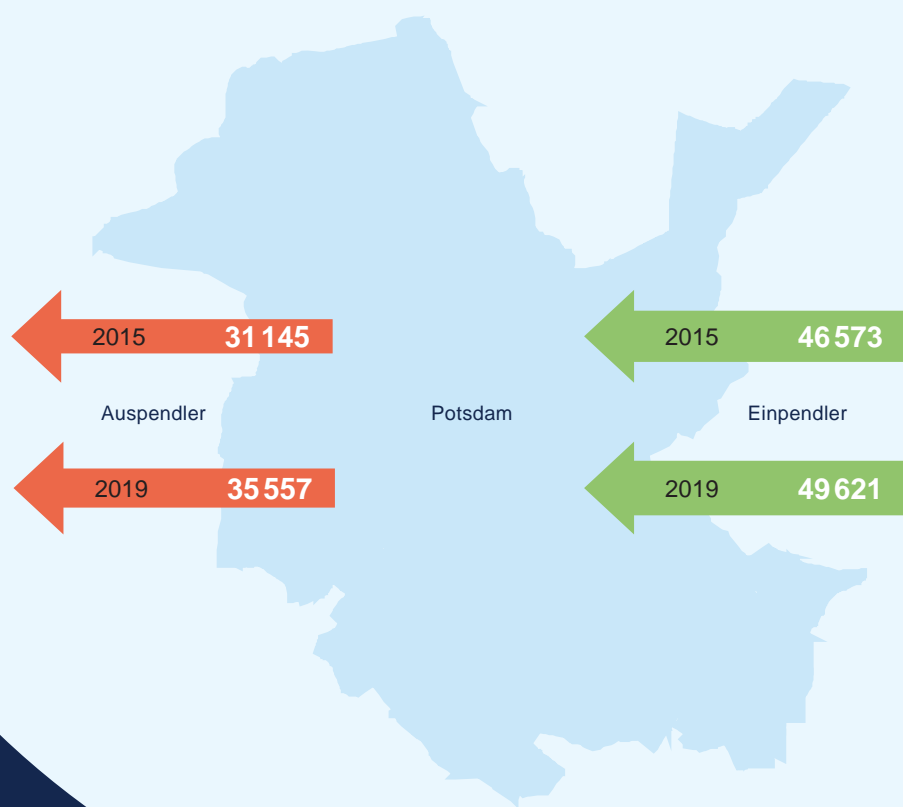
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Mikrozensus

#### 02.70 Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt 2006 bis 2019 <sup>1</sup>

Jahr	Insgesamt	ohne ledige Kinder	mit ledigen Kindern	davon mit ... ledigen Kindern		ledige Kinder	
				1	2 und mehr	Insgesamt	darunter unter 18 Jahre
				Anzahl in 1 000			
2006	82,8	62,2	20,7	13,8	(6,8)	29,0	19,1
2007	81,7	61,7	20,0	13,5	(6,5)	28,1	18,3
2008	81,7	60,4	21,3	13,6	(7,6)	30,6	20,4
2009	83,6	62,3	21,3	14,3	(6,9)	30,1	20,0
2010	87,2	66,8	20,4	13,8	(6,6)	28,9	20,5
2011	87,4	65,1	22,3	13,3	8,9	33,2	26,1
2012	86,9	64,5	22,4	13,0	9,4	34,7	27,4
2013	87,0	64,9	22,1	12,9	9,2	33,2	27,6
2014	86,3	65,2	21,2	11,6	9,6	33,2	27,1
2015	89,2	68,9	20,3	10,5	9,8	32,2	26,9
2016	88,5	65,7	22,8	12,1	10,7	37,0	31,4
2017	90,9	68,2	22,7	12,3	10,4	35,9	29,5
2018	96,5	72,9	23,6	13,0	10,6	36,5	29,2
2019	105,6	84,8	20,8	12,7	8,1	30,7	25,4

<sup>1</sup> Seit 2011 erfolgt die Stichprobenziehung auf Basis des Zensus vom 9.5.2011.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Mikrozensus



Pendlerverhalten am 30.6.  
sozialversicherungspflichtige Beschäftigte

## 03 | Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Wirtschaft

- Bruttoinlandsprodukt
- Bruttowertschöpfung
- Gemeldete Gewerbe
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bauhauptgewerbe
- Ausbaugewerbe
- Insolvenzen

### Arbeitsmarkt

- Erwerbstätige
- Beschäftigte
- Berufsausbildung
- Arbeitslose
- Leistungsbeziehende



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
03.00 Vorbemerkungen	71
 Wirtschaft	
03.01 Bruttoinlandsprodukt 2003 bis 2017	76
03.02 Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen und je Einwohner 2003 bis 2017	76
03.03 Bruttowertschöpfung 2003 bis 2017	77
03.04 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsabschnitten 2003 bis 2017	77
03.05 Gewerbebestand, An- und Abmeldungen 2011 bis 2019	78
03.06 Gewerbebestand, An- und Abmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten 2017 bis 2019	78
03.07 Gewerbe in der Industrie- und Handelskammer 2007 bis 2019	79
03.08 Gewerbe in der Industrie- und Handelskammer nach Wirtschaftsabschnitten 2015 bis 2019	79
03.09 Gewerbe in der Handwerkskammer 2015 bis 2019	80
03.10 Gewerbe in der Handwerkskammer nach zulassungspflichtigem Handwerk 2015 bis 2019	80
03.11 Gewerbe in der Handwerkskammer nach zulassungsfreiem Handwerk 2015 bis 2019	81
03.12 Gewerbe in der Handwerkskammer nach handwerksähnlichem Gewerbe 2015 bis 2019	81
03.13 Gewerbesteuer nach Wirtschaftsabschnitten 2015 bis 2019	82
03.14 Gewerbesteuer nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 2019	82
03.15 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr 2015 bis 2019	83
03.16 Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr 2008 bis 2019	83
03.17 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 Beschäftigten und mehr 2015 bis 2019	83
03.18 Bauhauptgewerbe 2015 bis 2019	84
03.19 Beschäftigte und Umsatz je Beschäftigten im Bauhauptgewerbe nach Quartalen 2015 bis 2019	84
03.20 Ausbaugewerbe 2015 bis 2019	85
03.21 Beschäftigte und Umsatz je Beschäftigten im Ausbaugewerbe nach Quartalen 2015 bis 2019	85
03.22 Insolvenzverfahren 2015 bis 2019	86
03.23 Insolvenzverfahren von Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten nach der WZ08 2009 bis 2019	86

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Inhalt

Inhalt	Seite	
Arbeitsmarkt		
03.24	Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten 2008 bis 2018	87
03.25	Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten 2008 bis 2018	88
03.26	Erwerbstätige und Arbeitnehmer 2000 bis 2018	88
03.27	Erwerbstätige am Wohnort 2014 bis 2018	89
03.28	Erwerbstätige am Wohnort und Erwerbsquote 2005 bis 2018	89
03.29	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten 2015 bis 2019	90
03.30	Pendler und Pendlersaldo 2000 bis 2019	90
03.31	Einpendler aus den Gemeinden des Landes Brandenburg und Berlin 30.6.2019	91
03.32	Auspendler in die Gemeinden des Landes Brandenburg und Berlin 30.6.2019	91
03.33	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten 2016 bis 2019	92
03.34	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Mehrfachbeschäftigte 2019	93
03.35	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach berufsfachlicher Gliederung 2019	93
03.36	Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Einwohnern im erwerbsfähigen Alter 2019	94
03.37	Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und Mehrfachbeschäftigten an den Einwohnern im erwerbsfähigen Alter 2013 und 2019	94
03.38	Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Dienort Potsdam 2017 bis 2019	95
03.39	Beschäftigte in ausgewählten Beschäftigungsbereichen im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungszeiten 2017 bis 2019	95
03.40	Bewerbende und Berufsausbildungsstellen nach Berufsgruppen im Berichtsjahr 2018/19	96
03.41	Bewerbende und Berufsausbildungsstellen in den Berichtsjahren 2011/12 bis 2018/19	96
03.42	Arbeitslose 2015 bis 2019	97
03.43	Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Monaten 2017 bis 2019	97
03.44	Arbeitslose nach den Rechtskreisen Sozialgesetzbuch (SGB) II und III 2017 bis 2019	98
03.45	Leistungsbeziehende nach den Rechtskreisen Sozialgesetzbuch (SGB) II und III 2015 bis 2019	99
03.46	Leistungen nach Leistungsarten nach dem Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) II 2015 bis 2019	100
03.47	Leistungen nach Leistungsarten nach dem Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) II 2019	100

## 03.00 Vorbemerkungen

### Wirtschaft

#### Auslandsumsatz

Umsatz aus allen direkten und über Zollfreigebiete geleisteten Lieferungen und Leistungen an Empfänger/-innen, die im Ausland ansässig sind sowie aus Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

#### Baugewerbe

Die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 wurde ab dem Berichtsjahr 2009 eingeführt. In der NACE Rev. 2/WZ 2008 hat sich die Gliederung des Baugewerbes geändert, die Bauträger sind neu hinzugekommen. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse der Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe in ihrer Gesamtheit vergleichbar.

#### Bauhauptgewerbe

Im Bauhauptgewerbe werden Unternehmen bzw. Betriebe mit Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich der vorbereitenden Baustellenarbeiten, dem Bau von Gebäuden und dem Tiefbau untersucht.

#### Ausbaugewerbe

Im Ausbaugewerbe liegt der Tätigkeitsschwerpunkt der Unternehmen bzw. Betriebe in der Bauinstallation und im sonstigen Ausbau.

#### Beschäftigte im Baugewerbe

alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen (Angestellte, Arbeiter, Auszubildende), die im Unternehmen bzw. Betrieb tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Unternehmen bzw. Betrieb tätig sind

Zu den tätigen Personen/Beschäftigten zählen auch Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gem. dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden.

#### Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter

#### Betrieb im Sinne der Beschäftigtenstatistik

ist eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit, in der sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer tätig sind. Der Betrieb kann aus einer oder mehreren Niederlassungen eines Unternehmens bestehen. Als Betrieb wird immer die Einheit bezeichnet,

für die der Betriebsnummern-Service in Saarbrücken eine Betriebsnummer vergeben hat. Dabei erfolgt die regionale Abgrenzung auf der Grundlage des Gemeindegrenzzschlüssels.

#### Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

örtliche Einheit einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen

Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

#### Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während eines Jahres produzierten Waren und Dienstleistungen.

#### Bruttowertschöpfung

Bruttowertschöpfung ist der Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen, abzüglich des Wertes der Vorleistungen.

#### Geleistete Arbeitsstunden

aller tätigen Personen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden

#### Gesamtumsatz

Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten  
Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer).

#### Gewerbsteuer

Es handelt sich hierbei um eine Steuer, die auf die Ertragskraft eines gewerblichen Betriebes erhoben wird; sie wird daher auch als Gewerbeertragssteuer bezeichnet. Als rechtliche Grundlagen für die Erhebung der Gewerbsteuer dienen das Gewerbebesteuergesetz, die Gewerbsteuer-Richtlinien sowie die Gewerbsteuer-Durchführungsverordnung. Da die Gewerbsteuer von den Kommunen erhoben wird, handelt es sich um eine der wichtigsten Einnahmequellen der Städte und Gemeinden.



## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Vorbemerkungen

#### Handwerk

Die Handwerksordnung trennt zwischen zulassungspflichtigem, zulassungsfreiem Handwerk und handwerksähnlichem Gewerbe. Voraussetzung für den Betrieb des zulassungspflichtigen Handwerks ist die Eintragung in die Handwerksrolle. Für die zulassungspflichtigen Handwerke besteht die sogenannte „Meisterpflicht“.

#### Insolvenzverfahren

Die Gesamtvollstreckung wird bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person wie einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlass auch im Falle der Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht beantragt. Das Gesamtvollstreckungsverfahren wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers eröffnet. Dabei hat der Gläubiger die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung glaubhaft zu machen.

#### Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ08), dient dazu, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen.

#### Löhne und Gehälter

Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge, Vergütungen für gewerblich und kaufmännisch Auszubildende sind enthalten, nicht dagegen Heimarbeiterentgelte. Nicht erfasst werden allgemein soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesersatz anzusehen sind.

### Arbeitsmarkt

#### Arbeitnehmer

Zu den beschäftigten Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

#### Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Arbeitslose, die Arbeitslosengeld (Alg I) erhalten und nicht hilfebedürftig sind sowie Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben, werden dem Rechtskreis des Sozialgesetzbuches III (SGB III) zugeordnet.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten das Arbeitslosengeld II (Alg II), die nichterwerbsfähigen Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft Sozialgeld. Diese werden dem Rechtskreis des SGB II zugeordnet.

#### Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen einschließlich der Arbeitslosen zu einem bestimmten Stichtag. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle Selbstständigen (einschließlich mithelfenden Familienangehörigen) und alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Die abhängigen Erwerbspersonen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen. Diese Quote entspricht internationalen Standards und ist für internationale Vergleiche üblich und erforderlich.

### Bedarfsgemeinschaft

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Außerdem zählen dazu:

- weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige,
- die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines minderjährigen unverheirateten erwerbsfähigen Kindes,
- der nicht dauernd getrenntlebende Ehegatte,
- die Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in eheähnlicher Gemeinschaft lebt,
- der nicht dauernd getrenntlebende Lebenspartner,
- die im Haushalt angehörnden minderjährigen, unverheirateten Kinder des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen oder seines Partners soweit die Sicherung des Lebensunterhaltes dieser Personen nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen sichergestellt ist.

Nicht zur Bedarfsgemeinschaft zählen ein volljähriges Kind, Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte, Schwägernte und Zweckgemeinschaften, wie z. B. Studierendenwohngruppen.

### Beschäftigte im öffentlichen Dienst

alle Beschäftigten, die am jeweiligen Stichtag in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zur Berichtsstelle standen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen bezogen

Erfasst werden alle Beamte, Angestellte und Arbeiter, einschließlich der Beschäftigten in Ausbildung und mit Zeitvertrag.

Zum öffentlichen Dienst gehören im Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes der Bund, die Länder, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die Zweckverbände und das Bundeseisenbahnvermögen; im Bereich des mittelbaren öffentlichen Dienstes die Bundesagentur für Arbeit, die Deutsche Bundesbank, die Sozialversicherungsträger und die rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform.

Ab 2014 unterliegen öffentliche Daten der Personalstand- und der Versorgungsempfängerstatistik der Geheimhaltung. Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dieses Verfahren führt nur zu einem sehr geringen Informationsverlust.

### Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschl. Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des

Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen und ehrenamtlich Tätige gehören nicht zu den Erwerbstätigen. Weiterhin rechnen nicht zu den Erwerbstätigen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Die Berechnungen der Erwerbstätigenrechnung erfolgen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach den Regeln des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010), welches in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden ist. Sie wurden im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2015 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Stand angepasst.

### Erwerbstätige am Wohnort (Mikrozensus)

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung und wird jährlich mit einem Auswahlsatz von einem Prozent der Haushalte durchgeführt. Die Ergebnisse geben Aufschluss über die gesamte durchschnittliche Entwicklung eines Erhebungsjahres. Befragt werden Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz von einem Prozent der Haushalte. Die Erwerbsquote ist der prozentuale Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit. Demnach gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ als erwerbstätig.

### Leistungsbeziehende nach dem Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) III

Arbeitnehmer erhalten Arbeitslosengeld nach dem SGB III während Arbeitslosigkeit, Teilarbeitslosengeld während Teilarbeitslosigkeit sowie Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung. Dazu gehören weiterhin Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld, Winterausfallgeld.

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Vorbemerkungen

#### **Leistungsberechtigte nach dem Rechtskreis SGB II**

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sind arbeitslos, wenn sie

- nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten,
- eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und
- sich bei der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters arbeitslos gemeldet haben.

Leistungsberechtigte nach dem Rechtskreis SGB II werden Personen in Bedarfsgemeinschaften verstanden, die einen Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II haben. Leistungsberechtigte lassen sich unterscheiden nach Regelleistungsberechtigten und sonstigen Leistungsberechtigten.

#### **Pendler**

Pendler sind alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Ob und wie häufig gependelt wird, ist unerheblich. Die Wohnortgemeinde kann auch im Ausland liegen.

Pendler werden nach Ein- und Auspendlern unterschieden:

Einpendler sind Personen, die in ihrer Arbeitsgemeinde nicht wohnen.

Auspendler sind Personen, die in ihrer Wohngemeinde nicht arbeiten. Aufgrund des Inlandskonzepts der Beschäftigungsstatistik können nur Einpendler aus dem Ausland nachgewiesen werden; Auspendler in das Ausland jedoch nicht.

Sowohl hinsichtlich des Arbeitsortes als auch des Wohnortes gibt es sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht regional zuordenbar sind. Bei der Ermittlung der Ein- und Auspendler gilt daher:

Einpendler = (SvB am Arbeitsort) – (SvB mit Arbeitsort = Wohnort) – (SvB ohne Angabe zum Arbeitsort bzw. zum Wohnort)

Auspendler = (SvB am Wohnort) – (SvB mit Arbeitsort = Wohnort) – (SvB ohne Angabe zum Arbeitsort bzw. zum Wohnort)

Ist der Wohn- oder der Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird er nicht zu den Pendlern gezählt.

#### **Pendlersaldo**

Der Pendlersaldo ist die Differenz der Anzahl der Einpendler zu der Anzahl der Auspendler.

#### **Regelleistungsberechtigte**

Regelleistungsberechtigte sind Personen mit Anspruch auf Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld). Dazu zählen Personen, die Anspruch auf folgende Leistungsarten haben:

- Regelbedarf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld
- Mehrbedarfe
- laufende und einmalige Leistungen für Unterkunft und Heizung einschließlich Nachzahlung von Heiz- und Be-

triebskosten sowie Heizmittelbevorratung, Wohnbeschaffungskosten, Mietschulden und Instandhaltungs- und Reparaturkosten bei selbst bewohntem Wohneigentum.

Regelleistungsberechtigte unterteilen sich in erwerbsfähige und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte.

Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gelten Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach §7 a SGB II noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Als erwerbsfähig gilt, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Als nichterwerbsfähige Personen zählen Personen, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind oder die aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit bzw. evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten.

#### **Sonstige Leistungsberechtigte**

Zu den sonstigen Leistungsberechtigten gehören alle leistungsberechtigten Personen, die keinen Anspruch auf Gesamtregelleistung (Alg II oder Sozialgeld) haben, dafür jedoch ausschließlich eine der folgenden Leistungen erhalten:

- Erstausrüstung der Wohnung,
- Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung zur Vermeidung der Hilfebedürftigkeit,
- Leistungen für Auszubildende
- Leistungen für Bildung und Teilhabe.

#### **Sozialgeld**

Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Alg II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben. Es setzt sich zusammen aus:

- Regelleistung: für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze,
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt,
- Leistungen für Unterkunft und Heizung,
- befristeter Zuschlag.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder die Beitragsanteile an die gesetzlichen Rentenversicherungen entrichten. Nicht zu diesem Personenkreis zählen Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte sowie Arbeitnehmer mit einer geringfügigen Beschäftigung

Beschäftigte am Arbeitsort sind alle die, die ihren Arbeitsort in der Gemeinde haben.

Beschäftigte am Wohnort sind alle die, die in der Gemeinde wohnen, egal wo der Arbeitsort ist.

Beschäftigte am Arbeitsort gleich dem Wohnort sind alle die, die in der Gemeinde wohnen und arbeiten.

### Geringfügig Beschäftigte

Zu den geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen zählen Arbeitsverhältnisse mit einem niedrigen Lohn (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder mit einer kurzen Dauer (kurzfristige Beschäftigung). Beide werden auch als "Minijob" bezeichnet.

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze nicht überschreitet. Die Geringfügigkeitsgrenze 450 Euro. Regelmäßig bedeutet, dass, wenn die Grenze von 450 Euro nur gelegentlich und nicht vorhersehbar überschritten wird, trotzdem eine geringfügig entlohnte Beschäftigung vorliegt.

### Mehrfachbeschäftigte

Arbeitnehmer stehen in mehreren verschiedenen Arbeitsverhältnissen. Je nach Art und Kombination verschiedener Arbeitsverhältnisse sind Besonderheiten bezüglich der Sozialversicherung zu beachten.

Werden von einer Person mehrere geringfügige Beschäftigungen ausgeübt, gelten folgende Regeln:

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung ist neben einer kurzfristigen Beschäftigung erlaubt.

Bei der gleichzeitigen Ausübung von mehreren geringfügig entlohnten Beschäftigungen darf die Geringfügigkeitsgrenze von 450 EUR nicht überschritten werden. Bei der Ausübung von mehreren kurzfristigen Beschäftigungen darf die Grenze von drei Monaten oder 70 Arbeitstagen, innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes, nicht überschritten werden.

Neben einer nicht geringfügigen versicherungspflichtigen (Haupt-)Beschäftigung ist die Ausübung einer geringfügigen (Neben-)Beschäftigung zulässig. Für den Fall, dass ein Arbeitnehmer neben einer nicht geringfügigen versicherungspflichtigen Beschäftigung bei anderen Arbeitgebern geringfügig entlohnte Beschäftigungen ausübt, gilt für die Bereiche der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung, dass geringfügig entlohnte Beschäftigungen - mit Ausnahme einer geringfügig ent-

lohten Beschäftigung - mit einer nicht geringfügigen versicherungspflichtigen Beschäftigung zusammenzurechnen sind.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr geringfügigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung ausgewiesen.

Die Bundesagentur für Arbeit hat im August 2014 eine Revision der Beschäftigtenstatistik durchgeführt. Sie ist das Ergebnis einer modernisierten Datenaufbereitung mit genaueren Ergebnissen und zusätzlichen Inhalten. Von der Revision betroffen sind ausschließlich die Ergebnisse der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Pendler, Entgelte, Altersteilzeit sowie Betriebe.

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Wirtschaft

#### 03.01 Bruttoinlandsprodukt 2003 bis 2017 <sup>1</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Veränderung zum Vorjahr	Anteil am Land Brandenburg
	Mio. Euro		%
2003	4 315	3,1	9,2
2004	4 567	5,8	9,5
2005	4 568	0,0	9,4
2006	4 677	2,4	9,2
2007	4 822	3,1	9,1
2008	5 056	4,9	9,2
2009	5 359	6,0	10,0
2010	5 547	3,5	9,9
2011	5 701	2,8	9,9
2012	5 797	1,7	9,8
2013	5 872	1,3	9,7
2014	6 215	5,8	9,7
2015	6 527	5,0	9,9
2016	6 765	3,6	9,9
2017	7 176	6,1	10,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 03.02 Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen und je Einwohner 2003 bis 2017 <sup>1</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen			Bruttoinlandsprodukt je Einwohner		
	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Land Brandenburg $\pm 100$	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Land Brandenburg $\pm 100$
	Euro	%		Euro	%	
2003	45 776	2,6	101	30 110	2,0	164
2004	47 008	2,7	101	31 612	5,0	168
2005	46 410	-1,3	98	31 347	-0,8	163
2006	47 202	1,7	96	31 770	1,3	158
2007	47 331	0,3	94	32 407	2,0	153
2008	47 877	1,2	93	33 526	3,5	152
2009	49 620	3,6	100	35 107	4,7	162
2010	50 356	1,5	97	35 892	2,2	158
2011	51 276	1,8	96	36 398	1,4	155
2012	51 763	0,9	95	36 570	0,5	152
2013	53 765	3,9	96	36 592	0,1	147
2014	58 341	8,5	98	38 184	4,4	146
2015	60 301	3,4	99	39 346	3,0	147
2016	61 033	1,2	98	39 846	1,3	145
2017	63 815	4,6	100	41 297	3,6	145

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

<sup>1</sup> Berechnungsstand Juli 2019

**03.03 Bruttowertschöpfung 2003 bis 2017 <sup>1</sup>**

Jahr	Bruttowertschöpfung	Veränderung zum Vorjahr	Anteil am Land Brandenburg	Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen		
				Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Land Brandenburg $\hat{=}$ 100
	Mio. Euro	%	Euro	%		
2003	3 897	2,9	9,2	41 343	2,4	101
2004	4 139	6,2	9,5	42 598	3,0	101
2005	4 134	-0,1	9,4	41 997	-1,4	97
2006	4 231	2,4	9,2	42 699	1,7	96
2007	4 339	2,5	9,1	42 588	-0,3	94
2008	4 549	4,8	9,2	43 072	1,1	93
2009	4 808	5,7	10,0	44 517	3,4	100
2010	4 992	3,8	9,9	45 313	1,8	97
2011	5 121	2,6	9,9	46 058	1,6	96
2012	5 210	1,7	9,8	46 515	1,0	95
2013	5 282	1,4	9,7	48 371	4,0	96
2014	5 597	6,0	9,7	52 540	8,6	98
2015	5 877	5,0	9,9	54 297	3,3	99
2016	6 097	3,7	9,9	55 006	1,3	98
2017	6 469	6,1	10,1	57 533	4,6	100

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**03.04 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsabschnitten 2003 bis 2017 <sup>1</sup>**

Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche		
		Insgesamt	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Insgesamt	Handel, Verkehr u. Lagerei, Gastgew., Inform. u. Komm.	öffentl. u. sonst. Dienstleister, Erziehung u. Gesundheit, priv. Haush. m. Hauspers.
2003	4	368	28	3 525	759	1 686
2004	4	337	30	3 798	886	1 745
2005	5	329	34	3 799	788	1 734
2006	5	330	44	3 896	846	1 771
2007	6	324	46	4 009	849	1 874
2008	7	370	60	4 172	880	1 992
2009	5	356	54	4 446	915	2 092
2010	5	390	59	4 597	916	2 147
2011	6	408	63	4 707	954	2 180
2012	6	413	68	4 791	948	2 200
2013	6	371	72	4 906	945	2 254
2014	6	403	83	5 188	1 049	2 334
2015	5	409	91	5 464	1 084	2 448
2016	6	444	97	5 648	1 160	2 533
2017	6	495	99	5 969	1 282	2 663

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

<sup>1</sup> Berechnungsstand Juli 2019

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Wirtschaft

#### 03.05 Gewerbebestand, An- und Abmeldungen 2011 bis 2019 <sup>1</sup>

Jahr	Gewerbebestand		Anmeldungen	Abmeldungen
	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr		
	Anzahl	%	Anzahl	
2011	11 987	2,1	1 707	1 448
2012	12 065	0,7	1 481	1 415
2013	12 211	1,2	1 491	1 334
2014	12 399	1,5	1 596	1 412
2015	12 336	-0,5	1 388	1 440
2016	12 499	1,3	1 502	1 331
2017	12 680	1,4	1 526	1 337
2018	12 784	0,8	1 490	1 290
2019	13 154	2,9	1 405	1 130

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 03.06 Gewerbebestand, An- und Abmeldungen nach Wirtschaftsabschnitten 2017 bis 2019 <sup>1</sup>

Wirtschaftsabschnitt	Gewerbebestand			Anmeldungen			Abmeldungen		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27	28	30	3	3	4	3	2	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	3	2	-	-	-	-	1	-
C Verarbeitendes Gewerbe	477	485	477	58	45	35	53	42	36
D Energieversorgung	167	167	186	37	25	18	14	13	11
E Wasservers.; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	30	33	32	-	6	-	4	1	2
F Baugewerbe	1 048	1 066	1 036	155	137	109	189	167	99
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	2 560	2 559	2 561	246	249	254	263	240	225
H Verkehr und Lagerei	370	371	367	36	40	41	40	41	43
I Gastgewerbe	760	771	795	95	100	97	94	88	80
J Information und Kommunikation	948	936	1 030	132	129	118	91	92	66
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	620	621	626	61	43	50	44	39	34
L Grundstücks- und Wohnungswesen	569	561	564	34	47	30	41	38	42
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen	1 299	1 332	1 361	165	163	150	116	124	116
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 957	1 983	2 069	242	244	218	202	232	182
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	8	7	11	1	2	2	1	-	1
P Erziehung und Unterricht	287	306	340	48	57	53	32	18	27
Q Gesundheits- und Sozialwesen	181	180	194	28	34	35	18	19	22
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	331	341	356	34	30	47	32	35	34
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	969	962	1 039	135	117	133	91	89	102
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte	69	72	78	16	19	11	9	9	8
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften nicht zuordenbar	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12 680	12 784	13 154	1 526	1 490	1 405	1 337	1 290	1 130

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> Durch die Fortschreibung des Gewerberegisters weichen die Daten von vorangegangenen Veröffentlichungen ab.

**03.07 Gewerbe in der Industrie- und Handelskammer 2007 bis 2019**

Jahr	Gewerbe	Veränderung zum Vorjahr
2007	10 195	366
2008	10 317	122
2009	10 740	423
2010	11 077	337
2011	11 439	362
2012	11 620	181
2013	11 597	-23
2014	12 245	648
2015 <sup>1</sup>	12 024	-221
2016	11 694	-330
2017	11 935	241
2018	12 002	67
2019	11 697	-305

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

**03.08 Gewerbe in der Industrie- und Handelskammer nach Wirtschaftsabschnitten 2015 bis 2019**

Wirtschaftsabschnitt	2015	2016	2017 <sup>2</sup>	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	8	9	9	13	4
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	5	5	4	5	1
C Verarbeitendes Gewerbe	352	364	353	356	360	4
D Energieversorgung	167	175	179	199	228	29
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	34	30	30	34	32	-2
F Baugewerbe	596	583	559	563	539	-24
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	2 515	2 387	2 329	2 364	2 217	-147
H Verkehr und Lagerei	387	379	367	356	334	-22
I Gastgewerbe	729	703	694	691	689	-2
J Information und Kommunikation	976	985	952	1 006	1 008	2
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	682	643	670	705	707	2
L Grundstücks- und Wohnungswesen	645	633	626	647	622	-25
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 638	1 628	1 574	1 692	1 678	-14
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 503	1 461	1 487	1 581	1 547	-34
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	10	12	14	15	14	-1
P Erziehung und Unterricht	257	270	282	299	291	-8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	262	271	279	309	290	-19
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	353	341	329	330	310	-20
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	779	748	752	770	717	-53
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private	2	2	3	-	4	4
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
nicht zuordenbar <sup>2</sup>	126	66	442	66	92	26
Insgesamt	12 024	11 694	11 935	12 002	11 697	-305

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

<sup>1</sup> Seit 2015 wird eine Stammdatenbereinigung der IHK vorgenommen.

<sup>2</sup> 2017 wurden für einige Gewerbemeldungen keine Branchennummer vergeben.



## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Wirtschaft

#### 03.09 Gewerbe in der Handwerkskammer 2015 bis 2019

Art des Handwerks	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
zulassungspflichtiges Handwerk	845	871	854	846	827	-19
zulassungsfreies Handwerk	551	571	604	606	614	8
handwerksähnliches Gewerbe	437	450	439	443	434	-9
unbekannt	-	1	-	-	-	-
Insgesamt	1 833	1 893	1 897	1 895	1 875	-20

Quelle: Handwerkskammer Potsdam

#### 03.10 Gewerbe in der Handwerkskammer nach zulassungspflichtigem Handwerk 2015 bis 2019

Gewerbe	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Bau- und Ausbaugewerbe	223	219	207	203	196	-7
darunter						
Dachdecker	22	20	18	17	17	-
Maler und Lackierer	59	56	54	53	53	-
Maurer- und Betonbauer	75	75	72	70	65	-5
Zimmerer	14	15	13	14	14	-
Elektro- und Metallgewerbe (nur Handwerk)	343	359	345	338	327	-11
darunter						
Elektrotechniker	88	93	87	86	86	-
Feinwerkmechaniker	5	3	3	3	1	-2
Informationstechniker	18	17	17	16	14	-2
Installateur und Heizungsbauer	82	86	81	84	82	-2
Kraftfahrzeugtechniker	89	96	95	90	86	-4
Metallbauer	27	28	26	26	27	1
Holzgewerbe	45	48	50	49	44	-5
darunter						
Tischler	38	40	42	40	35	-5
Nahrungsmittelgewerbe	17	17	16	18	19	1
darunter						
Fleischer	10	10	10	9	9	-
Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische Gewerbe und Reinigungsgewerbe	204	215	224	226	228	2
darunter						
Augenoptiker	23	24	25	25	25	-
Friseure	146	155	161	162	164	2
Glasgewerbe, Papiergewerbe, keramische und sonstige Gewerbe (nur Handwerk)	13	13	12	12	13	1
darunter						
Glaser	9	9	8	8	8	-
Insgesamt	845	871	854	846	827	-19

Quelle: Handwerkskammer Potsdam

**03.11 Gewerbe in der Handwerkskammer nach zulassungsfreiem Handwerk 2015 bis 2019**

Gewerbe	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Bau- und Ausbaugewerbe	136	130	136	140	141	1
darunter						
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	119	112	118	120	121	1
Elektro- und Metallgewerbe (nur Handwerk)	22	21	25	26	25	-1
darunter						
Uhmacher	5	5	5	5	5	-
Holzgewerbe	45	42	46	44	42	-2
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	120	120	120	114	117	3
darunter						
Raumausstatter	66	56	52	49	58	9
Nahrungsmittelgewerbe	4	4	4	3	3	-
Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische Gewerbe und Reinigungsgewerbe	144	158	168	172	177	5
darunter						
Gebäudereiniger	136	151	161	166	171	5
Glasgewerbe, Papiergewerbe, keramische und sonstige Gewerbe (nur Handwerk)	80	96	105	107	109	2
darunter						
Fotografen	55	70	78	84	87	3
Insgesamt	551	571	604	606	614	8

Quelle: Handwerkskammer Potsdam

**03.12 Gewerbe in der Handwerkskammer nach handwerksähnlichem Gewerbe 2015 bis 2019**

Gewerbe	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Bau- und Ausbaugewerbe	140	139	130	133	125	-8
darunter						
Bodenleger	25	27	24	24	25	1
Holz- und Bautenschutz	98	93	85	86	80	-6
Metallgewerbe (nur handwerksähnlich)	13	13	10	9	9	-
Holzgewerbe	106	111	103	95	90	-5
darunter						
Einbau von genormten Bauteilen	105	110	102	94	89	-5
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	28	30	30	26	25	-1
darunter						
Änderungsschneider	23	25	25	22	22	-
Nahrungsmittelgewerbe	4	6	5	6	7	1
Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische Gewerbe und Reinigungsgewerbe	129	137	144	158	162	4
darunter						
Kosmetiker	119	126	134	146	149	3
sonstige Gewerbe (nur handwerksähnlich)	17	17	17	16	16	-
darunter						
Bestattungsgewerbe	8	6	7	7	8	1
Insgesamt	437	450	439	443	434	-9

Quelle: Handwerkskammer Potsdam

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

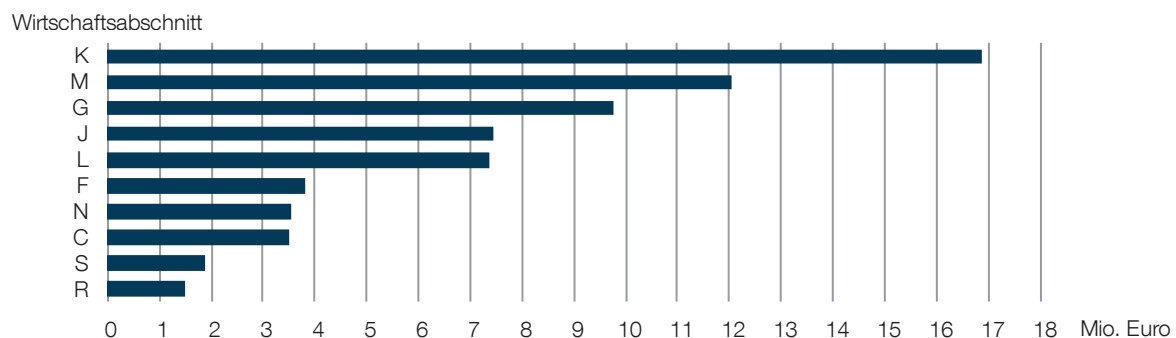
### Wirtschaft

#### 03.13 Gewerbesteuer nach Wirtschaftsabschnitten 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

Wirtschaftsabschnitt	2015	2016	2017	2018	2019
	Euro				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	223 866	158 017	147 430	144 908	156 228
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19 258	7 642	11 898	13 176	13 476
C Verarbeitendes Gewerbe	2 764 727	2 594 235	2 735 349	3 347 749	3 506 674
D Energieversorgung	5 637 394	4 509 681	9 808 008	6 878 652	2 976 544
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	314 860	454 269	822 368	555 893	797 932
F Baugewerbe	3 880 983	4 294 994	4 400 109	4 887 068	3 822 542
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	11 014 018	12 239 971	12 332 329	11 587 246	9 746 597
H Verkehr und Lagerei	1 335 359	1 176 087	1 473 417	1 632 141	1 331 466
I Gastgewerbe	1 528 518	1 790 656	1 797 923	1 794 097	1 561 882
J Information und Kommunikation	8 160 894	10 117 757	10 740 110	9 419 288	7 428 979
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14 695 447	18 567 599	22 820 715	17 587 764	16 892 687
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4 222 778	7 334 453	8 564 139	7 470 276	7 356 057
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und technischen Dienstleistungen	11 262 022	10 517 387	15 530 137	12 328 721	12 042 381
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 479 417	4 719 131	4 849 955	6 476 596	3 560 135
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1 386	707	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	360 794	405 298	500 440	465 441	504 911
Q Gesundheits- und Sozialwesen	500 371	567 402	575 264	549 461	556 504
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 657 306	1 522 474	1 568 735	1 659 728	1 501 552
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 785 861	1 773 051	2 074 241	2 011 884	1 894 033
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte	3 636	516	520	520	520
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
Insgesamt	73 848 896	82 751 326	100 753 088	88 810 611	75 651 101

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 03.14 Gewerbesteuer nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten 2019 <sup>1</sup>



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> Die Ermittlung des Steueraufkommens Gewerbesteuer wurde auf der Grundlage der Vorauszahlungs- sowie Veranlagungsfestsetzung nach Stand Mai 2020 für das jeweilige Veranlagungsjahr 2015 bis 2019 vorgenommen.

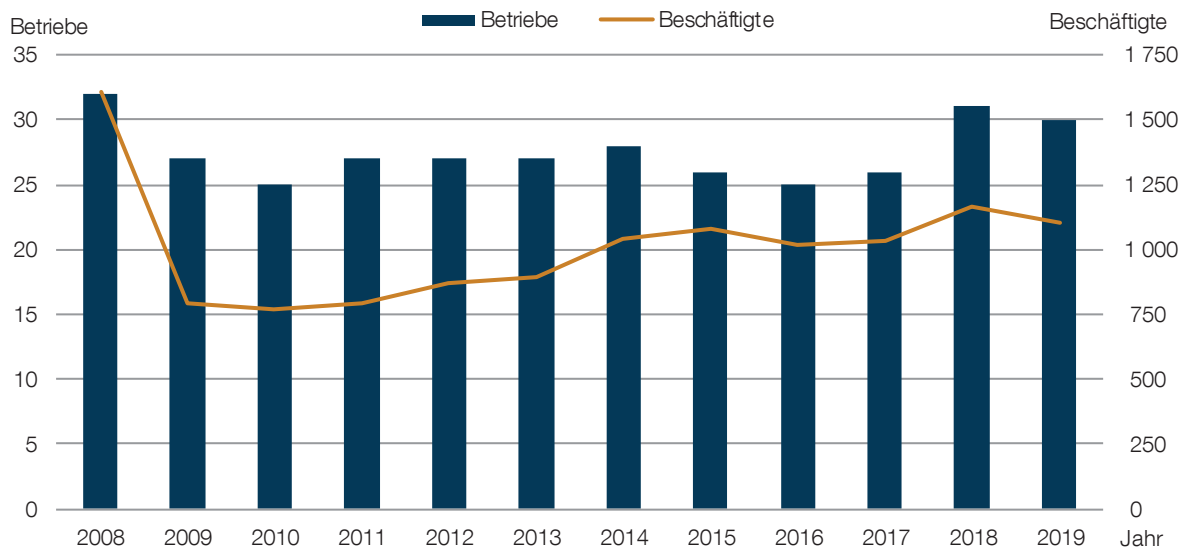
**03.15 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr 2015 bis 2019**

Jahresdurchschnitt

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe	Anzahl	26	25	26	31	30	-1
Beschäftigte	Anzahl	1 076	1 017	1 033	1 164	1 104	-60
Entgelte	1 000 Euro	31 708	33 867	34 376	38 710	38 859	149
Entgelte je Beschäftigten	Euro	29 468	33 301	33 278	33 256	35 198	1 942
Umsatz	1 000 Euro	131 633	126 151	142 171	170 913	166 690	-4 223
darunter							
Auslandsumsatz	1 000 Euro	25 515	26 727	27 927	30 384	25 799	-4 585

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**03.16 Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr 2008 bis 2019**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**03.17 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 Beschäftigten und mehr 2015 bis 2019**

Jahresdurchschnitt

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe	Anzahl	7	8	8	7	5	-2
Beschäftigte	Anzahl	558	649	638	592	545	-47
Entgelte	1 000 Euro	19 476	24 842	24 097	21 864	20 950	-914
Entgelte je Beschäftigten	Euro	34 903	38 277	37 770	36 932	38 440	1 508
Umsatz	1 000 Euro	79 974	89 316	99 784	92 007	74 125	-17 882
darunter							
Auslandsumsatz	1 000 Euro	22 735	23 486	24 491	25 638	19 562	-6 076
geleistete Arbeitsstunden	1 000	975	1 128	1 083	1 014	917	-97

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Wirtschaft

#### 03.18 Bauhauptgewerbe 2015 bis 2019

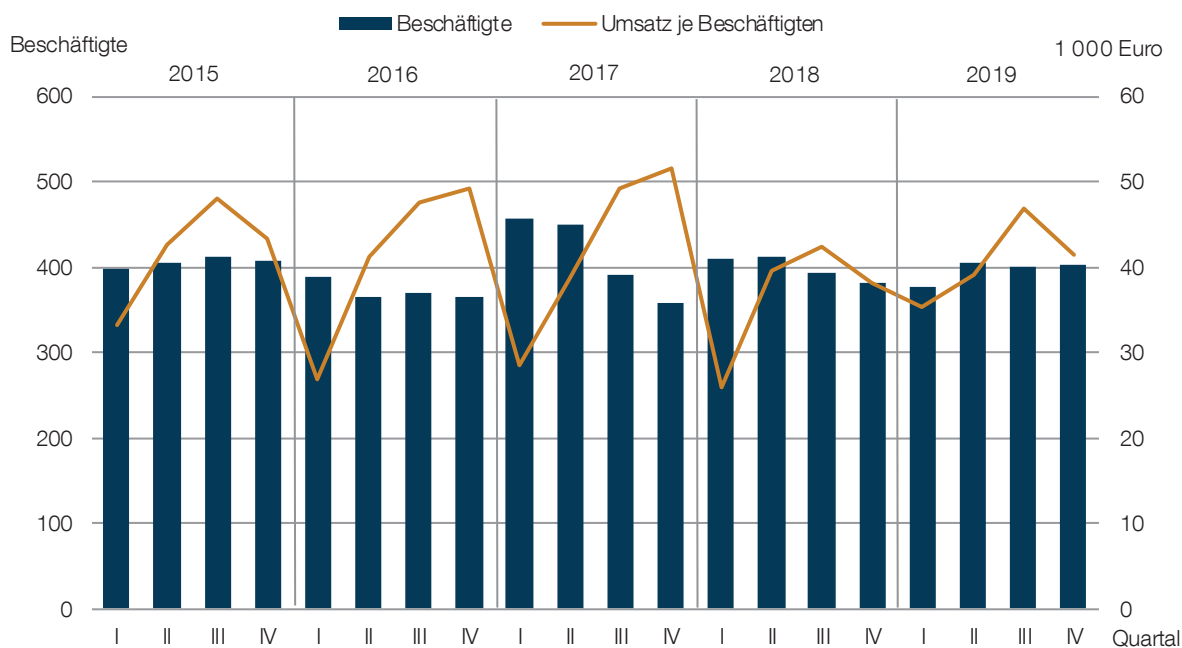
Jahresdurchschnitt

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe	Anzahl	10	9	10	11	11	-
Beschäftigte	Anzahl	406	372	415	399	401	2
Bruttoentgelte	1 000 Euro	12 709	11 682	13 873	14 253	15 068	815
Umsatz	1 000 Euro	67 981	60 961	68 285	63 251	63 648	397
geleistete Arbeitsstunden	1 000	560	537	574	542	539	-3
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	40,6	41,3	41,5	36,3	36,5	0,2
Umsatz je Betrieb	1 000 Euro	6 798	6 773	6 829	5 750	5 786	36
Umsatz je Beschäftigten	Euro	167 441	163 874	164 542	158 524	158 723	199
Umsatz je Arbeitsstunde	Euro	121,39	113,52	118,96	116,70	118,09	1,39
Bruttoentgelt je Beschäftigten	Euro	31 303	31 403	33 429	35 722	37 576	1 854
Bruttoentgelt je Arbeitsstunde	Euro	22,69	21,75	24,17	26,30	27,96	1,66
Bruttoentgelt je Umsatz <sup>1</sup>	%	18,7	19,2	20,3	22,5	23,7	1,1

<sup>1</sup> Die Veränderung zum Vorjahr wird in Prozentpunkten ausgewiesen.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 03.19 Beschäftigte und Umsatz je Beschäftigten im Bauhauptgewerbe nach Quartalen 2015 bis 2019



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**03.20 Ausbaugewerbe 2015 bis 2019**

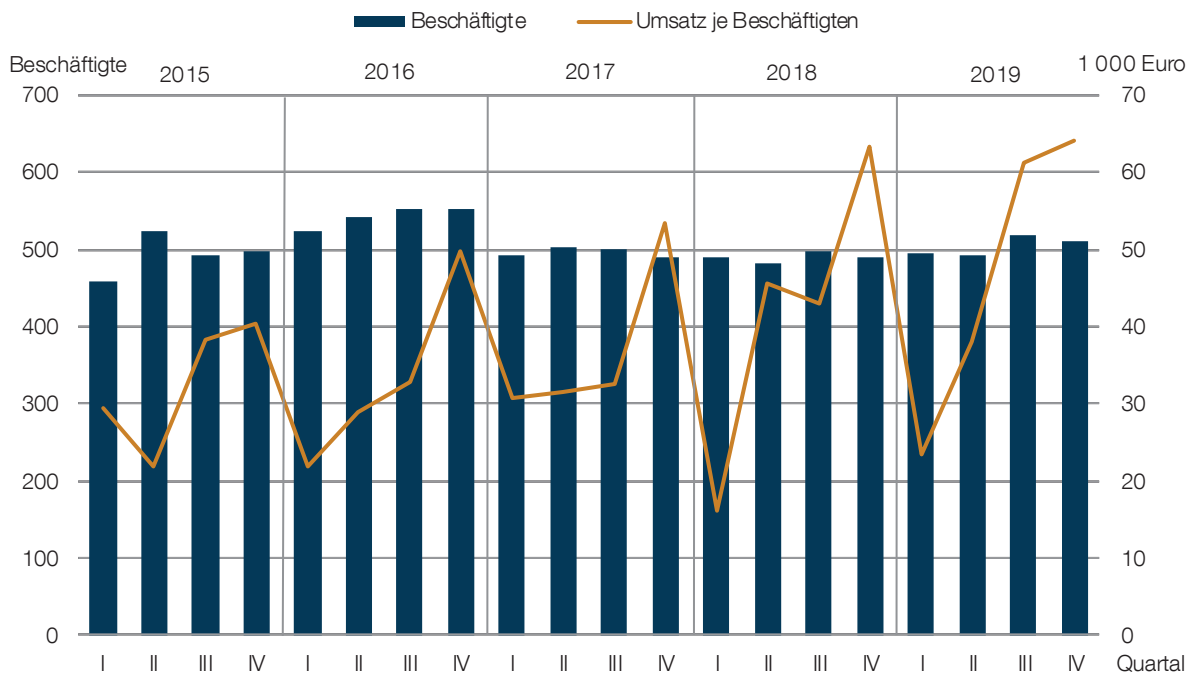
Jahresdurchschnitt

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe	Anzahl	13	15	12	11	11	-
Beschäftigte	Anzahl	483	541	496	490	504	14
Bruttoentgelte	1 000 Euro	13 254	14 657	14 663	14 805	15 520	715
Umsatz	1 000 Euro	69 681	72 796	73 180	82 115	94 589	12 474
geleistete Arbeitsstunden	1 000	648	723	667	654	616	-38
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	37,2	36,1	41,3	44,5	45,8	1,3
Umsatz je Betrieb	1 000 Euro	5 360	4 853	6 098	7 465	8 599	1 134
Umsatz je Beschäftigten	Euro	144 267	134 558	147 540	167 582	187 677	20 095
Umsatz je Arbeitsstunde	Euro	107,53	100,69	109,72	125,56	153,55	28,00
Bruttoentgelt je Beschäftigten	Euro	27 441	27 092	29 563	30 214	30 794	579
Bruttoentgelt je Arbeitsstunde	Euro	20,45	20,27	21,98	22,64	25,19	2,56
Bruttoentgelt je Umsatz <sup>1</sup>	%	19,0	20,1	20,0	18,0	16,4	-1,6

<sup>1</sup> Die Veränderung zum Vorjahr wird in Prozentpunkten ausgewiesen.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**03.21 Beschäftigte und Umsatz je Beschäftigten im Ausbaugewerbe nach Quartalen 2015 bis 2019**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Wirtschaft

#### 03.22 Insolvenzverfahren 2015 bis 2019

nach der Gesamtvollstreckung beantragte Verfahren	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Grundgesamtheit						
davon						
Unternehmen	27	32	43	31	37	6
Verbraucher	158	193	169	148	190	42
ehemals selbstständig Tätige	40	32	35	33	31	-2
andere Schuldner	3	3	2	2	2	-
Insgesamt	228	260	249	214	260	46
Erhebungseinheit						
davon						
eröffnete Verfahren	220	245	229	201	251	50
mangels Masse abgelehnte Verfahren	7	14	18	13	9	-4
Schuldenbereinigungsplan angenommen	1	1	2	-	-	-
Insgesamt	228	260	249	214	260	46

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 03.23 Insolvenzverfahren von Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten nach der WZ08 2009 bis 2019

Jahr	nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Verfahren						
	Ins-gesamt	darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Dienstleistungen <sup>1</sup>
2009	48	1	5	9	5	12	8
2010	36	1	8	5	1	4	9
2011	50	1	7	13	5	7	13
2012	37	3	2	7	3	5	8
2013	50	3	9	8	-	5	22
2014	43	1	9	6	4	6	14
2015	27	1	4	7	2	1	11
2016	32	2	4	4	3	4	10
2017	43	-	3	8	2	8	14
2018	31	3	4	5	3	5	10
2019	37	2	2	8	6	4	13

<sup>1</sup> Zum Wirtschaftszweig Dienstleistungen gehören die Bereiche: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlich und technischen Dienstleistungen; Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**03.24 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten 2008 bis 2018 <sup>1</sup>**

Jahresdurchschnitt

Jahr	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			Ins- gesamt	darunter		Ins- gesamt	darunter		
				Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe		Handel, Verkehr, Gastgew., Inform. u. Kommunik.	Finanz.-, Vers.- u. Unternehmens- dienstleistungen; Grundstücks- u. Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
1 000 Personen									
2008	104,7	0,3	7,3	1,8	3,8	97,1	23,5	25,8	47,9
2009	106,5	0,3	7,0	1,8	3,5	99,2	22,5	26,2	50,4
2010	108,4	0,3	6,9	1,7	3,4	101,2	22,6	28,9	49,7
2011	109,1	0,3	7,1	1,8	3,5	101,7	23,1	29,7	48,9
2012	110,6	0,2	7,4	1,8	3,7	102,9	23,8	31,3	47,8
2013	109,2	0,2	7,1	1,8	3,7	101,9	23,8	31,0	47,1
2014	106,7	0,2	7,3	1,9	3,6	99,2	23,5	28,9	46,8
2015	108,6	0,2	7,4	2,0	3,7	101,0	23,9	29,9	47,2
2016	110,9	0,2	7,6	2,0	3,8	103,2	24,1	30,2	48,9
2017	112,7	0,1	7,4	1,9	3,6	105,1	24,2	30,2	50,6
2018	114,9	0,1	7,7	2,0	3,5	107,1	23,7	31,1	52,3
%									
2008	100,0	0,3	7,0	1,7	3,6	92,7	22,4	24,6	45,7
2009	100,0	0,2	6,6	1,7	3,3	93,2	21,2	24,6	47,4
2010	100,0	0,2	6,4	1,6	3,2	93,4	20,9	26,6	45,9
2011	100,0	0,2	6,5	1,6	3,2	93,2	21,2	27,2	44,8
2012	100,0	0,2	6,7	1,6	3,3	93,1	21,5	28,3	43,3
2013	100,0	0,2	6,5	1,6	3,4	93,3	21,8	28,4	43,1
2014	100,0	0,2	6,9	1,8	3,4	93,0	22,0	27,1	43,8
2015	100,0	0,2	6,8	1,8	3,4	93,0	22,0	27,5	43,5
2016	100,0	0,1	6,8	1,8	3,4	93,1	21,7	27,2	44,1
2017	100,0	0,1	6,6	1,7	3,2	93,3	21,5	26,8	44,9
2018	100,0	0,1	6,7	1,8	3,1	93,2	20,6	27,0	45,6

<sup>1</sup> Die Ergebnisse der Erwerbstätigenberechnung werden rückwirkend korrigiert.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg



# 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

## Arbeitsmarkt

### 03.25 Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten 2008 bis 2018 <sup>1</sup>

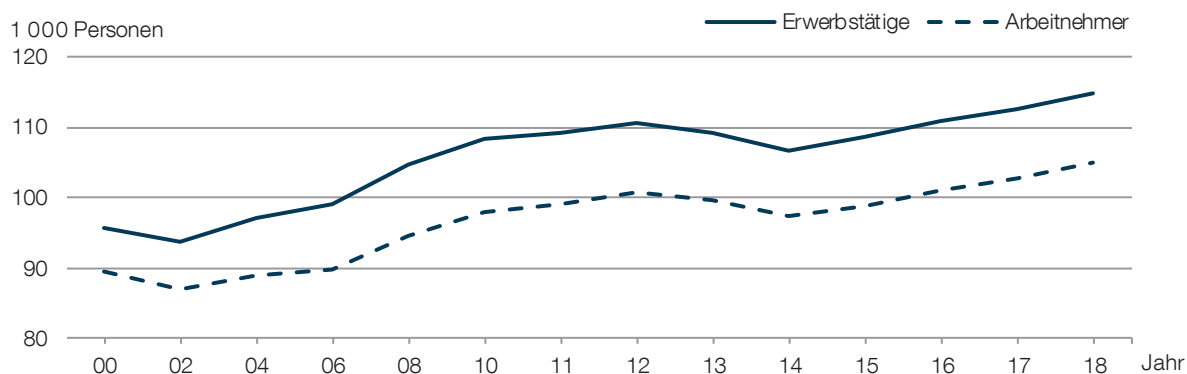
Jahresdurchschnitt

Jahr	Ins-gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
			Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter		
				Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Verkehr, Gastgew., Inform. u. Kommunik.	Finanz.-, Vers.- u. Unternehmensdienstleistungen; Grundstücks- u. Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
1 000 Personen									
2008	94,6	0,2	6,1	1,6	2,8	88,3	20,9	22,4	45,0
2009	96,3	0,2	5,9	1,5	2,6	90,2	20,0	22,8	47,4
2010	98,0	0,2	5,8	1,5	2,5	92,0	20,1	25,3	46,7
2011	99,0	0,2	6,0	1,5	2,6	92,8	20,7	26,2	45,9
2012	100,7	0,2	6,3	1,6	2,8	94,2	21,4	27,9	44,9
2013	99,5	0,2	6,0	1,6	2,8	93,3	21,4	27,7	44,3
2014	97,2	0,1	6,2	1,7	2,7	90,9	21,2	25,7	44,0
2015	98,9	0,2	6,2	1,7	2,7	92,5	21,6	26,6	44,2
2016	100,9	0,1	6,4	1,8	2,8	94,4	21,8	26,9	45,7
2017	102,6	0,1	6,3	1,7	2,7	96,2	21,9	26,9	47,4
2018	105,0	0,1	6,6	1,8	2,7	98,3	21,4	27,8	49,1
%									
2008	100,0	0,2	6,4	1,6	3,0	93,3	22,1	23,7	47,5
2009	100,0	0,2	6,1	1,6	2,7	93,7	20,8	23,7	49,3
2010	100,0	0,2	5,9	1,5	2,6	93,9	20,5	25,8	47,6
2011	100,0	0,2	6,0	1,5	2,6	93,7	20,9	26,5	46,4
2012	100,0	0,2	6,2	1,6	2,7	93,6	21,2	27,7	44,6
2013	100,0	0,2	6,0	1,6	2,8	93,8	21,5	27,8	44,6
2014	100,0	0,2	6,3	1,7	2,8	93,5	21,8	26,5	45,3
2015	100,0	0,2	6,3	1,8	2,7	93,5	21,8	27,0	44,7
2016	100,0	0,1	6,4	1,7	2,8	93,5	21,6	26,7	45,3
2017	100,0	0,1	6,2	1,7	2,7	93,7	21,4	26,2	46,1
2018	100,0	0,1	6,3	1,8	2,6	93,6	20,4	26,4	46,8

<sup>1</sup> Die Ergebnisse der Erwerbstätigenberechnung werden rückwirkend korrigiert.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

### 03.26 Erwerbstätige und Arbeitnehmer 2000 bis 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

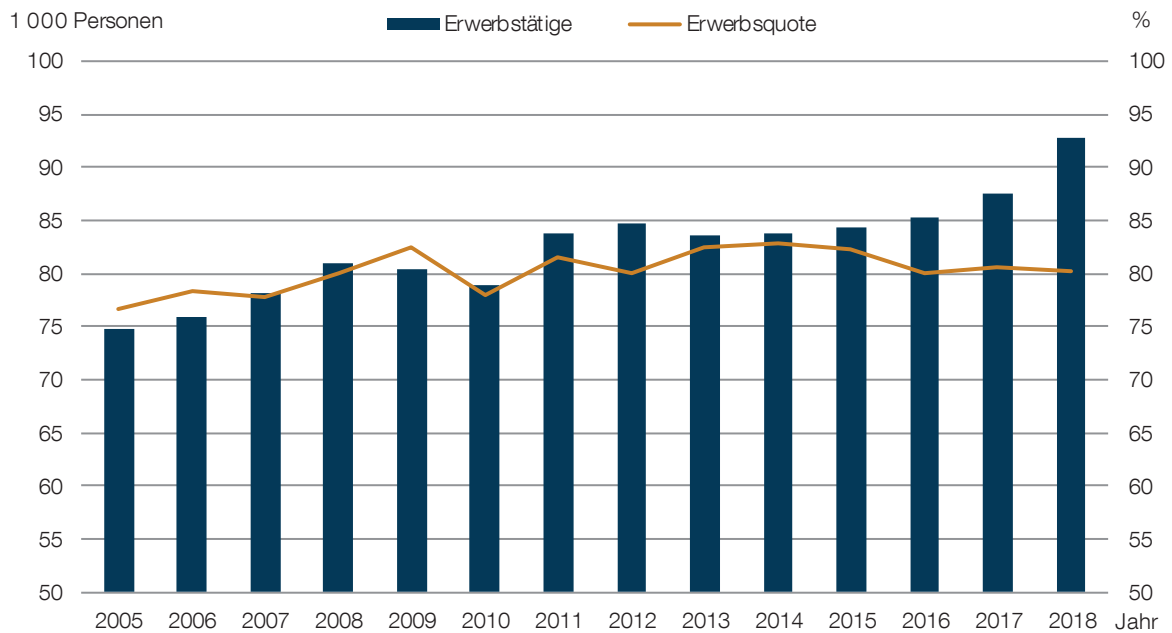
**03.27 Erwerbstätige am Wohnort 2014 bis 2018**

Jahresdurchschnitt

Erwerbstätige	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr
	1 000 Personen					%
Insgesamt	83,8	84,3	85,3	87,6	92,9	6,1
darunter nach						
Stellung im Beruf						
Selbstständige	10,0	8,7	10,9	11,4	9,5	-16,7
Angestellte	61,2	61,8	60,0	63,5	70,0	10,2
Arbeiter	.	5,1	6,4	.	.	.
Wirtschaftsabschnitten						
Produzierendes Gewerbe	10,2	11,2	12,7	11,6	10,1	-12,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	19,7	21,6	17,8	20,9	20,3	-2,9
sonstige Dienstleistungen	53,6	51,3	54,2	54,7	62,2	13,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Mikrozensus

**03.28 Erwerbstätige am Wohnort und Erwerbsquote 2005 bis 2018**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Mikrozensus

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Arbeitsmarkt

#### 03.29 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

30.6. des Jahres

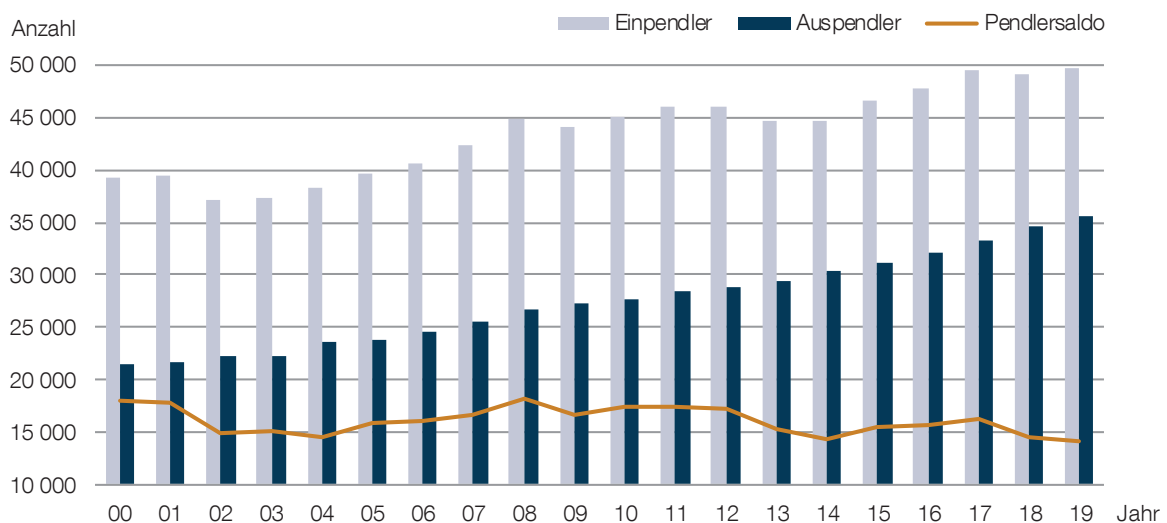
Beschäftigte	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
am Wohnort	64 731	65 787	67 978	70 310	72 042	2,5
davon						
männlich	31 580	32 139	33 510	34 859	36 037	3,4
weiblich	33 151	33 648	34 468	35 451	36 005	1,6
darunter						
Nichtdeutsche	2 570	3 081	3 777	4 553	5 137	12,8
unter 25 Jahre	3 813	3 594	3 952	4 417	4 949	12,0
55 Jahre und älter	11 178	11 597	12 323	13 172	13 848	5,1
am Arbeitsort	80 211	81 440	84 253	84 870	86 168	1,5
Wohnort gleich Arbeitsort	33 570	33 660	34 629	35 680	36 484	2,3
Einpendler	46 573	47 734	49 575	49 133	49 621	1,0
darunter						
weiblich <sup>2</sup>	52,2	51,8	51,9	51,6	51,6	-
Auspendler	31 145	32 126	33 344	34 627	35 557	2,7
darunter						
weiblich <sup>2</sup>	43,9	44,2	43,4	43,3	42,9	-0,6
Pendlersaldo	15 428	15 608	16 231	14 506	14 064	-3,0
Betriebe	4 751	4 764	4 814	4 856	4 837	-0,4

<sup>1</sup> Aufgrund verbesserter Datenaufbereitungen im Juli 2016 hat sich die Anzahl der Beschäftigten und Betriebe verändert. Dadurch kommt es zu Daten, die von den vergangenen Veröffentlichungen abweichen.

<sup>2</sup> Die Veränderung zum Vorjahr wird in Prozentpunkten ausgewiesen.

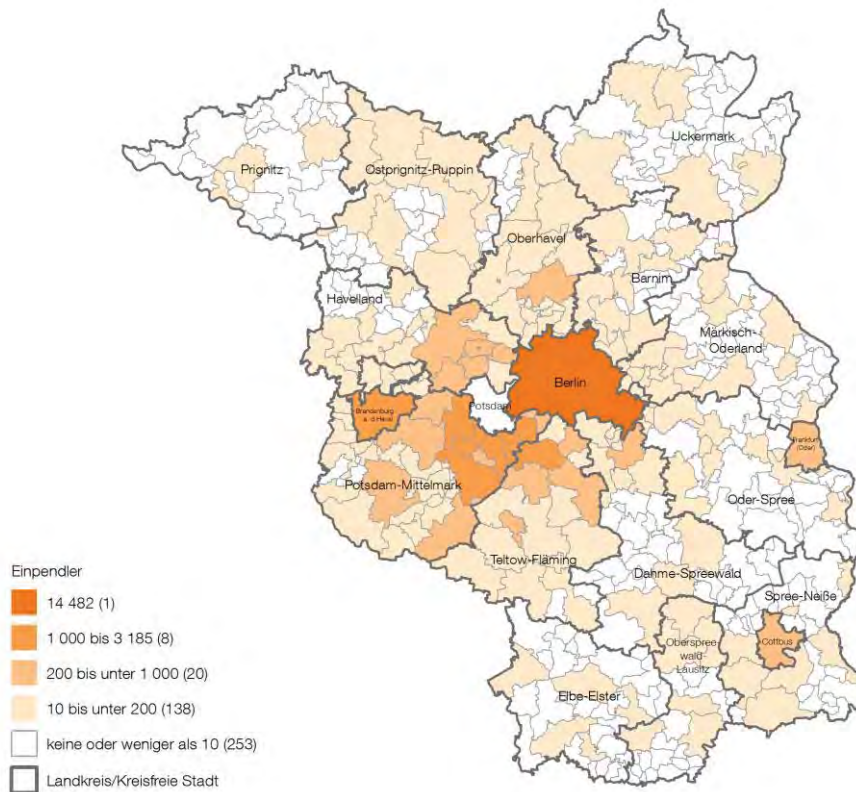
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

#### 03.30 Pendler und Pendlersaldo 2000 bis 2019



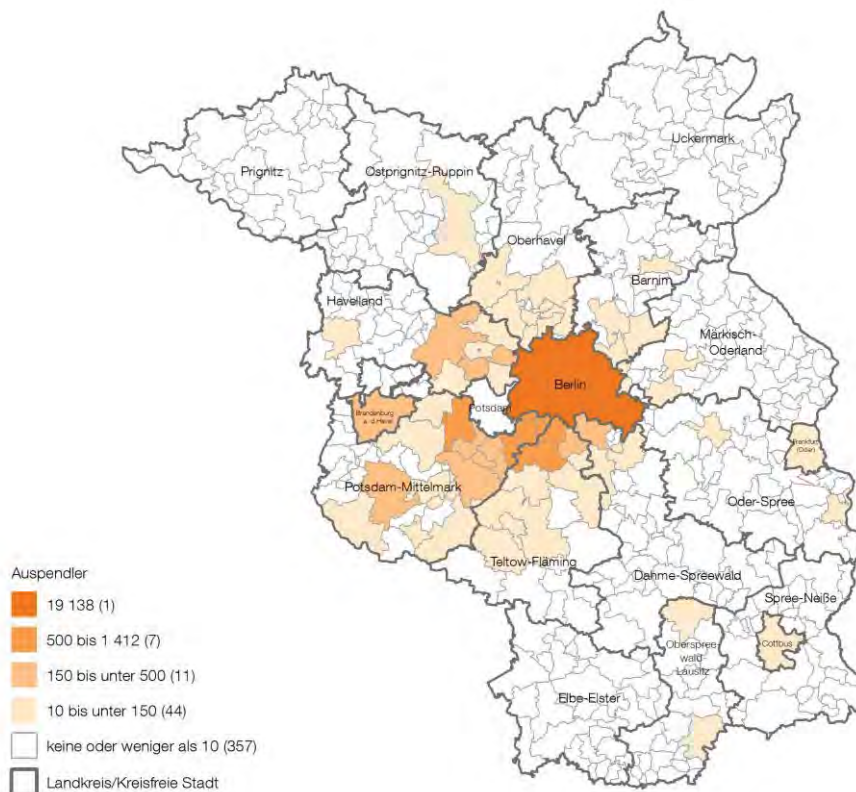
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**03.31** Einpendler aus den Gemeinden des Landes Brandenburg und Berlin 30.6.2019



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**03.32** Auspendler in die Gemeinden des Landes Brandenburg und Berlin 30.6.2019



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Arbeitsmarkt

#### 03.33 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten 2016 bis 2019

30.6. des Jahres

Wirtschaftsabschnitt		2016	2017	2018	2019	
		Anzahl				%
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	87	74	92	91	0,1
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Energiewirtschaft	1 789	1 834	2 019	2 088	2,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 686	1 756	1 760	1 738	2,0
F	Baugewerbe	2 716	2 757	2 667	2 725	3,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	7 867	7 853	7 902	7 896	9,2
H	Verkehr und Lagerei	2 861	2 915	2 986	3 152	3,7
I	Gastgewerbe	3 096	3 258	3 258	3 365	3,9
J	Information und Kommunikation	3 860	4 160	4 303	4 416	5,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 163	3 133	3 076	3 116	3,6
L, M	Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8 379	8 531	8 994	9 208	10,7
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13 599	13 600	13 153	12 708	14,7
O, U	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung, Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	8 662	9 079	8 792	8 769	10,2
P	Erziehung und Unterricht	6 545	6 786	7 077	7 231	8,4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11 485	12 325	12 657	13 176	15,3
	darunter Heime und Sozialwesen	5 110	5 756	6 019	6 344	7,4
R, S, T	Kunst, Unterhaltung und Erholung, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen, Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private	5 771	6 192	6 134	6 489	7,5
Insgesamt		81 566	84 253	84 870	86 168	100,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

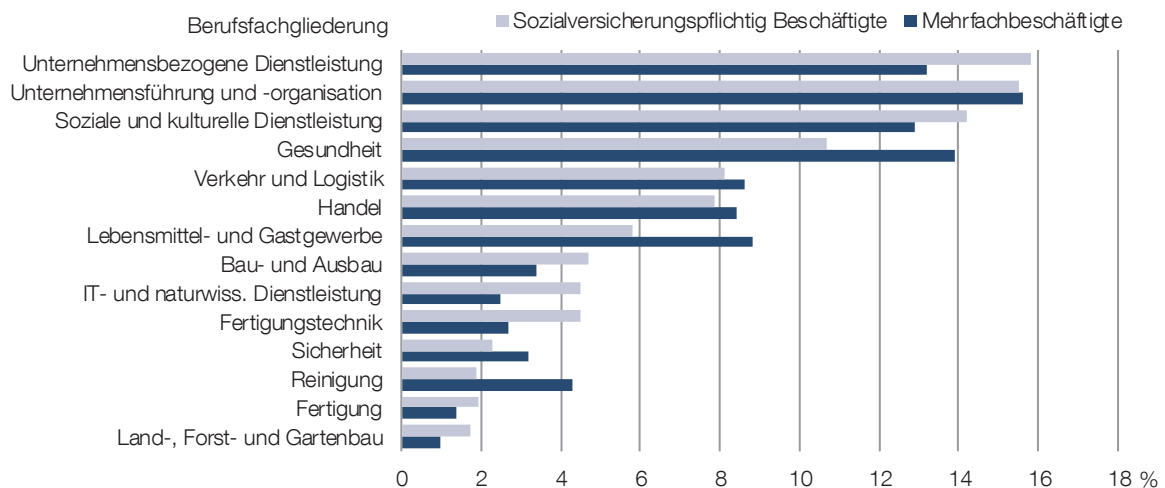
**03.34 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Mehrfachbeschäftigte 2019**

30.6. des Jahres

Beschäftigte	Insgesamt	davon		darunter Mehrfach- beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr		
		Sozialvers.- pflichtig Beschäftigte	ausschl. geringfügig Beschäftigte		Sozialvers.- pflichtig Beschäftigte	ausschl. geringfügig Beschäftigte	Mehrfach- beschäftigte
		Anzahl				%	
Insgesamt	95 105	86 168	8 937	5 700	1,5	-0,2	4,9
davon							
männlich	43 836	39 745	4 091	2 465	1,9	1,3	5,9
weiblich	51 269	46 423	4 846	3 235	1,3	-1,4	4,2
davon							
deutsch	85 589	77 612	7 977	5 104	1,1	1,4	3,9
nicht deutsch	9 438	8 504	934	591	5,2	-10,9	14,5
davon							
unter 25 Jahre	10 683	7 412	3 271	759	6,5	5,2	8,3
25 bis unter 35 Jahre	22 132	20 831	1 301	1 539	-2,0	-10,3	-0,8
35 bis unter 45 Jahre	21 682	21 103	579	1 368	5,4	-7,1	13,0
45 bis unter 55 Jahre	18 039	18 937	641	1 100	-2,4	-11,3	1,2
55 bis unter 65 Jahre	18 039	16 919	1 120	788	3,3	-3,4	4,1
65 Jahre und älter	2 991	966	2 025	146	13,4	7,4	15,9
darunter							
ohne Berufsabschluss	10 287	7 728	2 559	815	4,8	3,4	7,7
anerkannter Berufsabschluss	48 629	45 741	2 888	2 971	0,4	0,9	2,3
mit akademischem Berufsabschluss	25 150	23 861	1 289	1 477	4,3	-2,1	11,3
davon							
Vollzeit	56 779	56 730	.	.	0,4	.	.
Teilzeit	38 048	29 438	.	.	3,8	.	.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**03.35 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach berufsfachlicher Gliederung 2019**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Arbeitsmarkt

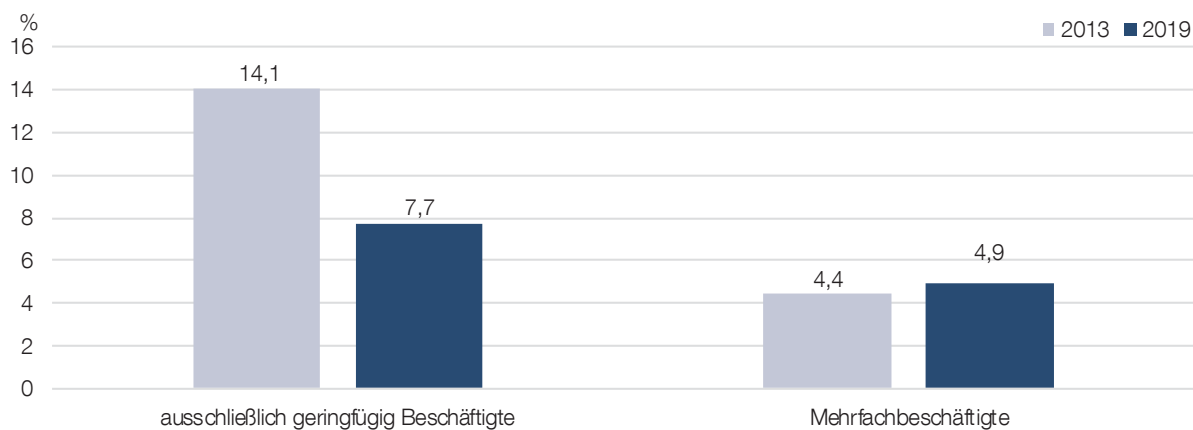
#### 03.36 Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Einwohnern im erwerbsfähigen Alter 2019

Beschäftigte	Sozialvers.-pflichtig Beschäftigte	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Mehrfachbeschäftigte	Veränderung zum Vorjahr		
				Sozialvers.-pflichtig Beschäftigte	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	Mehrfachbeschäftigte
				Prozentpunkte		
		%				
Insgesamt	74,0	7,7	4,9	0,5	-0,1	0,2
davon						
männlich	68,3	7,0	4,2	0,7	-	0,2
weiblich	79,7	8,3	5,6	0,3	-0,2	0,2
davon						
deutsch	74,7	7,7	4,9	0,5	0,1	0,2
nicht deutsch	67,6	7,4	4,7	0,7	-1,2	0,4
darunter <sup>1</sup>						
unter 25 Jahre	45,0	19,9	4,6	0,8	0,1	0,2
25 bis unter 35 Jahre	77,7	4,9	5,7	0,6	-0,4	0,1
35 bis unter 45 Jahre	79,0	2,2	5,1	1,3	-0,3	0,4
45 bis unter 55 Jahre	80,0	2,7	4,6	0,1	-0,3	0,2
55 bis unter 65 Jahre	74,4	4,9	3,5	0,6	-0,3	0,1
65 Jahre und älter	2,7	5,7	0,4	0,3	0,3	-
davon						
ohne Berufsabschluss	6,6	2,2	0,7	0,3	0,1	-
anerkannter Berufsabschluss	39,3	2,5	2,6	-0,1	-	-
mit akademischem Berufsabschluss	20,5	1,1	1,3	0,7	-	0,1
davon						
Vollzeit	48,7	.	.	-0,2	.	.
Teilzeit	25,3	.	.	0,7	.	.

<sup>1</sup> Der Anteil nach Altersgruppen wurde an den Einwohnern der entsprechenden Altersgruppe berechnet.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

#### 03.37 Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten und Mehrfachbeschäftigten an den Einwohnern im erwerbsfähigen Alter 2013 und 2019



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**03.38 Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Dienort Potsdam 2017 bis 2019 <sup>1</sup>**

30.6. des Jahres

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte			davon					
				Beamte			Arbeitnehmer		
	2017	2018	2019 <sup>2</sup>	2017	2018	2019	2017	2018	2019
unmittelbarer öffentlicher Dienst	15 250	15 685	12 165	5 960	6 130	5 735	9 285	9 555	4 060
davon									
Land	12 920	13 300	9 780	5 710	5 870	5 735	7 205	7 430	4 045
darunter weiblich	7 425	7 665	5 735	.	.	.	.	.	.
Gemeinde/ Gemeindeverbände	2 315	2 370	2 370	245	255	250	2 070	2 115	2 120
darunter weiblich	1 400	1 425	1 400	.	.	-	.	.	.
Zweckverbände	15	15	15	5	5	-	10	10	15
mittelbarer öffentlicher Dienst	1 150	1 175	5 010	25	25	330	1 130	1 150	4 675
rechtlich selbstständige Wirtschaftsunternehmen	7 205	7 440	7 705	-	-	-	7 205	7 440	7 705
darunter weiblich	4 145	4 230	4 350	.	.	.	.	.	.
Bundesdienst <sup>3</sup>	3 780	3 920	4 020	2 225	2 375	2 475	1 555	1 545	1 540
Insgesamt	27 385	28 220	28 900	8 210	8 530	8 540	19 175	19 690	13 305

<sup>3</sup> Die Angaben des Bundesdienstes beziehen sich jeweils auf das Vorjahr.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**03.39 Beschäftigte in ausgewählten Beschäftigungsbereichen im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungszeiten 2017 bis 2019 <sup>1</sup>**

30.6. des Jahres

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte			davon					
				Vollzeit			Teilzeit		
	2017	2018	2019 <sup>2</sup>	2017	2018	2019	2017	2018	2019
unmittelbarer öffentlicher Dienst	15 250	15 685	12 165	11 415	11 710	9 920	3 835	3 980	2 250
davon									
Land	12 920	13 300	9 780	9 625	9 895	8 130	3 290	3 405	1 650
Gemeinde/ Gemeindeverbände	2 315	2 370	2 370	1 775	1 800	1 780	545	575	595
Zweckverbände	15	15	15	15	15	10	-	-	5
mittelbarer öffentlicher Dienst	1 150	1 175	5 010	725	720	2 705	430	450	2 300
Insgesamt	16 400	16 860	17 175	12 140	12 430	12 625	4 265	4 430	4 550

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

<sup>1</sup> Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet.

<sup>2</sup> Bis zum Jahr 2018 zählten die Hochschulen zu den Sonderrechnungen unmittelbarer öffentlicher Dienst. Ab 2019 werden diese zu den rechtlich selbstständigen Einrichtungen der öffentlichen Hand zugeordnet, sofern sie keine private Rechtsform (wie GmbH oder AG) haben und die Beschäftigten nach den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes des Bundes, der Länder und der Gemeinden bezahlt werden.



## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Arbeitsmarkt

#### 03.40 Bewerbende und Berufsausbildungsstellen nach Berufsgruppen im Berichtsjahr 2018/19 <sup>1</sup>

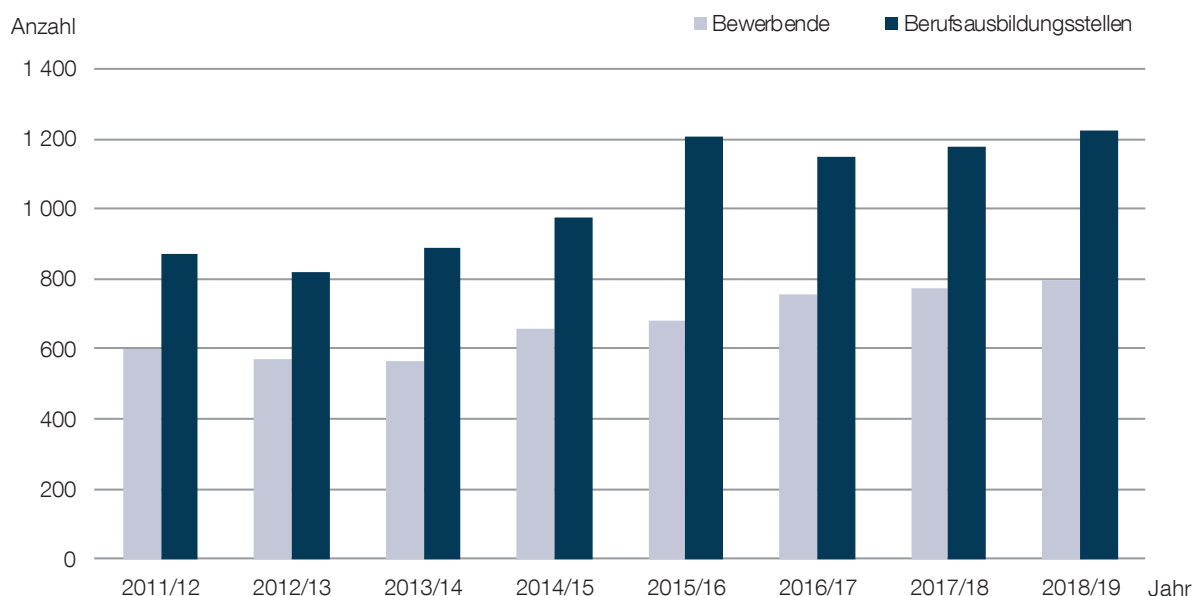
30.9. des Jahres

Berufsgruppe	Bewerbende		Berufsausbildungsstellen	
	gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres	darunter unversorgt	gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres	darunter unbesetzt
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	33	.	15	-
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	197	18	189	7
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	53	11	81	8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	50	7	36	.
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	64	8	68	.
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	169	24	313	17
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	106	17	387	14
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	84	13	109	17
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	37	.	25	.
Insgesamt	793	103	1 223	68

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

#### 03.41 Bewerbende und Berufsausbildungsstellen in den Berichtsjahren 2011/12 bis 2018/19 <sup>1</sup>

30.9. des Jahres



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

<sup>1</sup> Es werden nur Berufsausbildungsstellen und Bewerbende nachgewiesen, die bei den Arbeitsagenturen gemeldet sind, d. h. es kann kein Rückschluss auf das Gesamtangebot und die Gesamtnachfrage auf dem Ausbildungsstellenmarkt gezogen werden.

**03.42 Arbeitslose 2015 bis 2019**

Jahresdurchschnitt

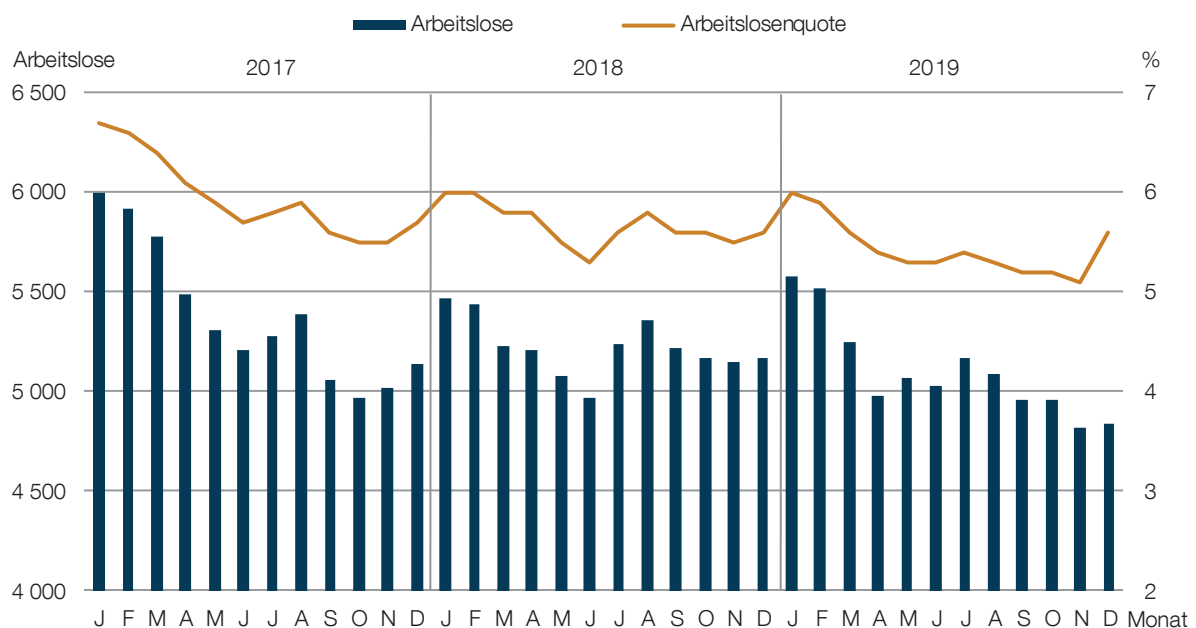
Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
							%
Arbeitslosenquote <sup>1</sup>	%	7,0	6,7	6,0	5,7	5,4	-0,3
Arbeitslose	Anzahl	6 206	5 970	5 380	5 224	5 104	-2,3
davon							
männlich	Anzahl	3 548	3 446	3 126	3 021	2 991	-1,0
weiblich	Anzahl	2 658	2 524	2 254	2 203	2 113	-4,1
darunter							
unter 25 Jahre	Anzahl	371	385	370	343	376	9,6
55 Jahre und älter	Anzahl	1 200	1 108	988	971	959	-1,2
Langzeitarbeitslose	Anzahl	2 079	2110r	1 761	1 620	1 540	-4,9
davon							
männlich	Anzahl	1 238	1 262	1 072	1 010	957	-5,2
weiblich	Anzahl	841	849	689	610	583	-4,4
darunter							
unter 25 Jahre und über 6 Monate arbeitslos	Anzahl	76	76	68	48	59	22,9
Bestand gemeldete Stellen <sup>2</sup>	Anzahl	1 764	1 208	1 960	2 320	1 991	-14,2

<sup>1</sup> Die Veränderung der Arbeitslosenquote zum Vorjahr wird in Prozentpunkten ausgewiesen.

<sup>2</sup> Stichtag des Bestandes der gemeldeten Stellen ist jeweils Dezember des jeweiligen Jahres.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**03.43 Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Monaten 2017 bis 2019**



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Arbeitsmarkt

#### 03.44 Arbeitslose nach den Rechtskreisen Sozialgesetzbuch (SGB) II und III 2017 bis 2019

Jahresdurchschnitt

Merkmal	SGB II			SGB III			
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	
Arbeitslosenquote	%	3,9	3,8	3,6	2,0	1,8	1,8
Arbeitslose	Anzahl	3 557	3 519	3 388	1 824	1 705	1 716
davon							
männlich	Anzahl	2 124	2 125	2 036	1 003	896	955
weiblich	Anzahl	1 433	1 394	1 352	821	809	761
darunter							
unter 25 Jahre	Anzahl	226	233	281	144	110	131
davon							
männlich	Anzahl	149	155	245	95	69	86
weiblich	Anzahl	77	78	83	49	41	45
55 Jahre und älter	Anzahl	628	620	626	360	351	333
davon							
männlich	Anzahl	358	358	362	202	187	181
weiblich	Anzahl	270	262	263	158	164	152
Langzeitarbeitslose	Anzahl	1 635	1 526	1 451	142	94	89
davon							
männlich	Anzahl	-	959	913	-	51	44
weiblich	Anzahl	-	567	538	-	42	45
darunter							
unter 25 Jahre und über 6 Monate arbeitslos	Anzahl	47	38	63	19	10	10

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Landeshauptstadt Potsdam

**03.45 Leistungsbeziehende nach den Rechtskreisen Sozialgesetzbuch (SGB) II und III  
2015 bis 2019**

Jahresdurchschnitt

Leistungsbeziehende	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
<b>SGB III <sup>1</sup></b>						
Leistungsbeziehende	1 770	1 756	1 680	1 628	1 641	0,8
davon						
männlich	931	928	880	796	856	7,5
weiblich	839	829	800	833	785	-5,8
davon Arbeitslosengeld						
bei Arbeitslosigkeit	1 673	1 652	1 564	1 516	1 531	1,0
davon						
männlich	884	873	830	751	807	7,5
weiblich	789	779	734	765	724	-5,4
bei Weiterbildung	97	104	117	113	110	-2,7
davon						
männlich	47	55	51	45	48	6,7
weiblich	50	49	66	68	62	-8,8
<b>SGB II <sup>2</sup></b>						
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	8 517	8 421	8 202	7 836	7 302	-6,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften	14 723	14 664	14 571	14 205	13 392	-5,7
davon						
nicht Leistungsberechtigte	467	446	388	401	383	-4,5
Leistungsberechtigte	14 256	14 218	14 183	13 804	13 009	-5,8
davon						
sonstige Leistungsberechtigte	358	280	154	161	146	-9,3
Regelleistungsberechtigte	13 898	13 938	14 029	13 643	12 875	-5,6
davon						
männlich	6 016	7 213	7 342	7 176	6 137	-14,5
weiblich	5 822	6 725	6 687	6 467	6 738	4,2
davon						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10 177	10 227	10 274	9 884	9 264	-6,3
davon						
männlich	4 329	5 316	5 405	5 214	4 413	-15,4
weiblich	4 223	4 912	4 869	4 670	4 851	3,9
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3 721	3 710	3 755	3 759	3 612	-3,9
darunter						
unter 15 Jahre	3 634	3 642	3 693	3 700	3 558	-3,8

<sup>1</sup> Im März 2020 erfolgte durch die Bundesagentur für Arbeit eine Revision der Statistik über Arbeitslosengeld nach dem SGB III.

<sup>2</sup> Im April 2016 erfolgte durch die Bundesagentur für Arbeit eine Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Landeshauptstadt Potsdam

## 03 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### Arbeitsmarkt

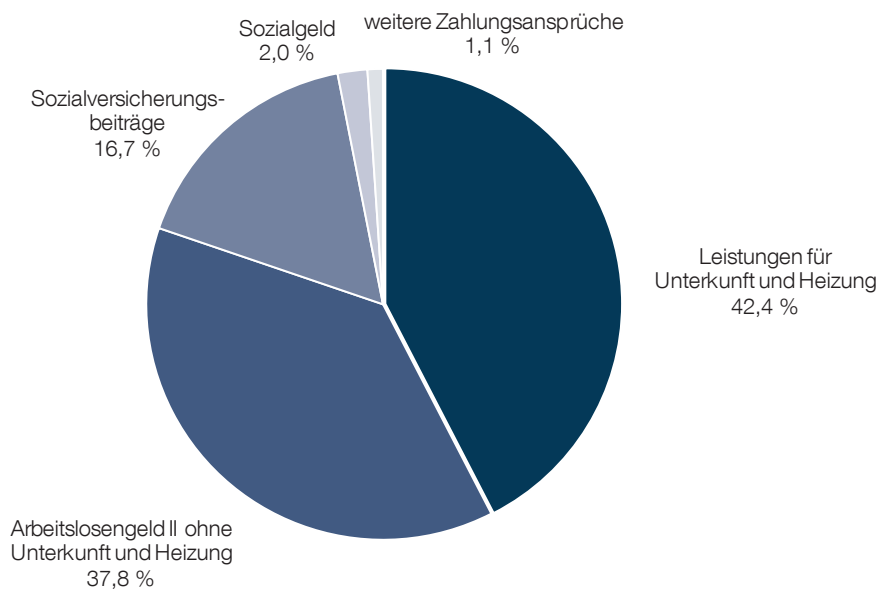
#### 03.46 Leistungen nach Leistungsarten nach dem Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) II 2015 bis 2019

Leistungen	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	1 000 Euro					%
Arbeitslosengeld II ohne Unterkunft und Heizung	32 721	31 745	32 590	32 132	30 402	-5,4
Sozialgeld	1 237	1 433	1 744	1 719	1 630	-5,2
Leistungen für Unterkunft und Heizung	35 569	35 013	35 474	36 432	34 123	-6,3
Sozialversicherungsbeiträge	13 876	13 030	17 616	13 861	13 406	-3,3
weitere Zahlungsansprüche <sup>1</sup>	1 008	1 493	1 324	1 028	848	-17,5
Insgesamt	84 411	82 714	88 748	85 172	80 409	-5,6

<sup>1</sup> Im April 2016 erfolgte durch die Bundesagentur für Arbeit eine Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II.

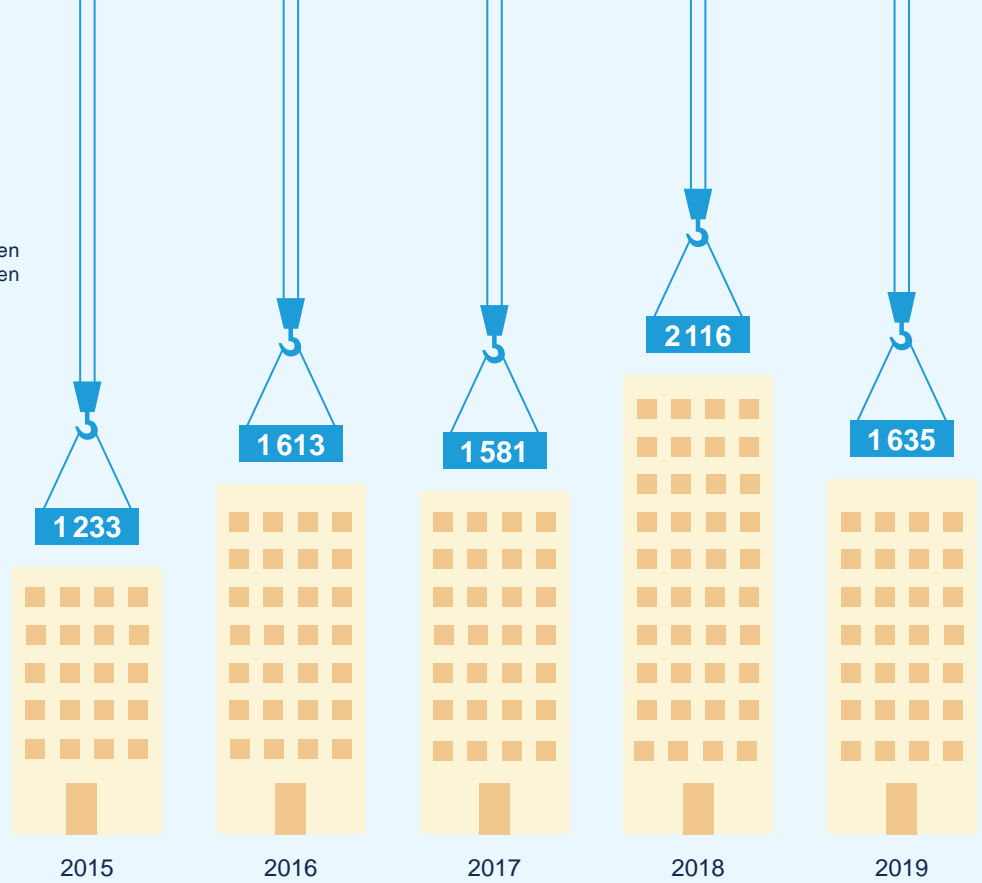
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

#### 03.47 Leistungen nach Leistungsarten nach dem Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) II 2019



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Baufertigstellungen  
Wohnungen



## 04 | Bauen und Wohnen

### Bauen

Baugenehmigungen  
Baufertigstellungen  
Bauüberhänge  
Bauabgänge

### Wohnen

Gebäude  
Wohnungen

### Denkmale



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
04.00 Vorbemerkungen	104
<b>Bauen</b>	
04.01 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2005 bis 2019	105
04.02 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2005 bis 2019 (Grafik)	105
04.03 Baugenehmigungen 2015 bis 2019	106
04.04 Baugenehmigungen 2015 bis 2019 (Grafik)	106
04.05 Baufertigstellungen 2015 bis 2019	107
04.06 Baufertigstellungen 2015 bis 2019 (Grafik)	107
04.07 Baufertigstellungen von Gebäuden nach Branche des Bauherrn 2019	108
04.08 Baufertigstellungen von Wohnungen im Neubau nach Anzahl der Räume 2019	108
04.09 Bauüberhänge 2015 bis 2019	109
04.10 Bauabgänge 2015 bis 2019	109
<b>Wohnen</b>	
04.11 Gebäude und Wohnungen 1999 bis 2019	110
04.12 Gebäude und Wohnungen 1999 bis 2019 (Grafik)	110
04.13 Gebäude und Wohnungen nach Eigentümern 2015 bis 2019	111
04.14 Wohnungen nach Eigentümern 2019	111
04.15 Gebäude und Wohnungen nach Art des Gebäudes 2015 bis 2019	112
04.16 Wohnungen nach Art des Gebäudes 2019	112
04.17 Wohnungen nach Sanierungsstand 2015 bis 2019	112
04.18 Gebäude und Wohnungen nach Baualter 2019	113
04.19 Wohnungen nach Wohnungsgröße 2019	113
04.20 Wohnungen nach Anzahl der Räume 2019	113
<b>Denkmale</b>	
04.21 Einzelbaudenkmale nach Art des Denkmals 2019	114
04.22 Einzelbaudenkmale nach Entstehungszeit 2019	114
04.23 Einzelbaudenkmale nach Jahr der Unterschutzstellung seit 1977	114



## 04 Bauen und Wohnen

### Vorbemerkungen

#### 04.00 Vorbemerkungen

##### Bauen

###### Bauabgang

Ein Bauabgang liegt vor, wenn ein Gebäude oder Gebäudeteil beseitigt wird oder eine Nutzung (zu über 50 %) des Gebäudes zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau geändert wird.

###### Baufertigstellungen

Negative Zugänge an Wohnungen können sich durch Baumaßnahmen (z. B. Wohnungszusammenlegung oder Umnutzung zu Gewerberaum) ergeben.

###### Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Das sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

###### Bauüberhang

Das sind alle Bauvorhaben, die am Jahresende noch nicht fertig gemeldet sind. Dabei wird nach dem Baufortschritt unterschieden:

- noch nicht begonnen
- begonnen, aber nicht unter Dach
- unter Dach (rohbaufertig) nur bei Neubauten

###### Dauer der Baumaßnahme

Die Dauer ist der Zeitraum zwischen der Erteilung der Baugenehmigung und der Feststellung der Baufertigstellung.

###### Errichtung neuer Gebäude

Darunter werden Neubau und Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses verstanden.

###### Nichtwohngebäude

Das sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

###### Wohngebäude

Das sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

##### Wohnen

###### Ausstattungsgrad der Wohnungen:

schlechte Ausstattung:

- Wohnungen ohne Sammelheizung mit Außentoilette
- Wohnungen ohne Sammelheizung mit Innen-WC, ohne Bad/Dusche
- Wohnungen mit Sammelheizung ohne Bad/Dusche und ohne Innen-WC

Teilausstattung:

- Wohnungen ohne Sammelheizung mit Bad/Dusche und Innen-WC
- Wohnungen mit Sammelheizung ohne Bad/Dusche oder Innen-WC
- Wohnungen mit Sammelheizung und Innen-WC ohne Bad/Dusche

Vollausstattung:

- Wohnungen mit Sammelheizung und Bad/Dusche und Innen-WC

###### Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

###### Wohnung

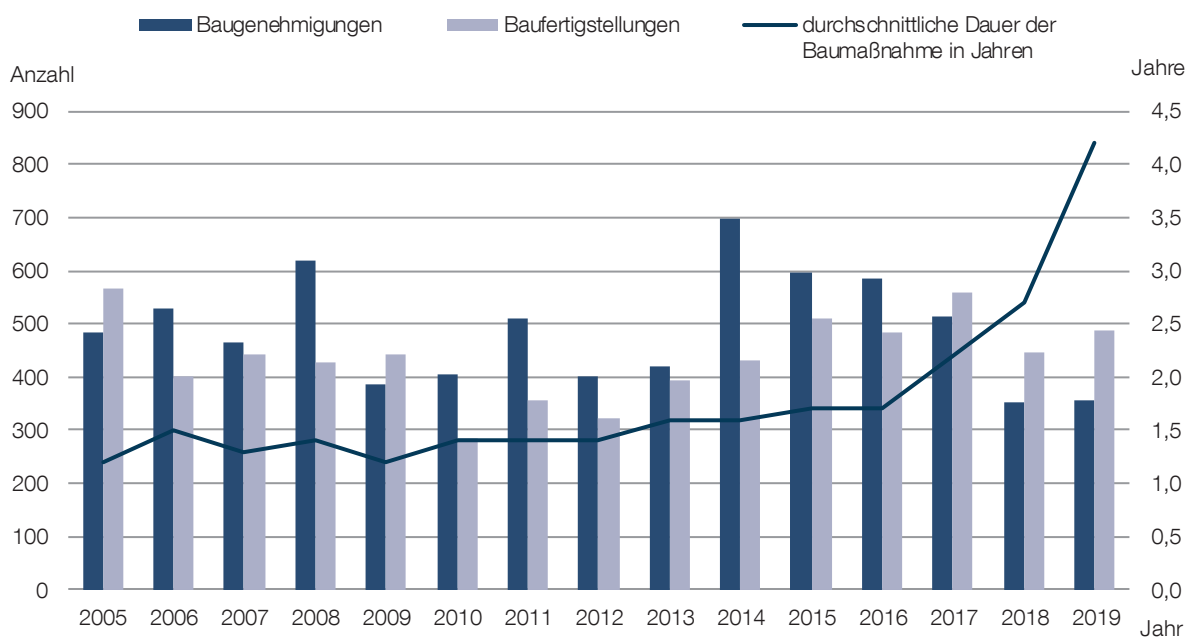
Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter befindet sich stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

**04.01 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2005 bis 2019**

Jahr	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	durchschnittliche Dauer der Baumaßnahme
	Anzahl		Jahre
2005	484	568	1,2
2006	528	401	1,5
2007	467	441	1,3
2008	618	426	1,4
2009	387	443	1,2
2010	406	285	1,4
2011	509	358	1,4
2012	400	323	1,4
2013	421	394	1,6
2014	700	432	1,6
2015	595	512	1,7
2016	585	483	1,7
2017	514	558	2,2
2018	351	448	2,7
2019	358	487	4,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**04.02 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2005 bis 2019 (Grafik)**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## 04 Bauen und Wohnen

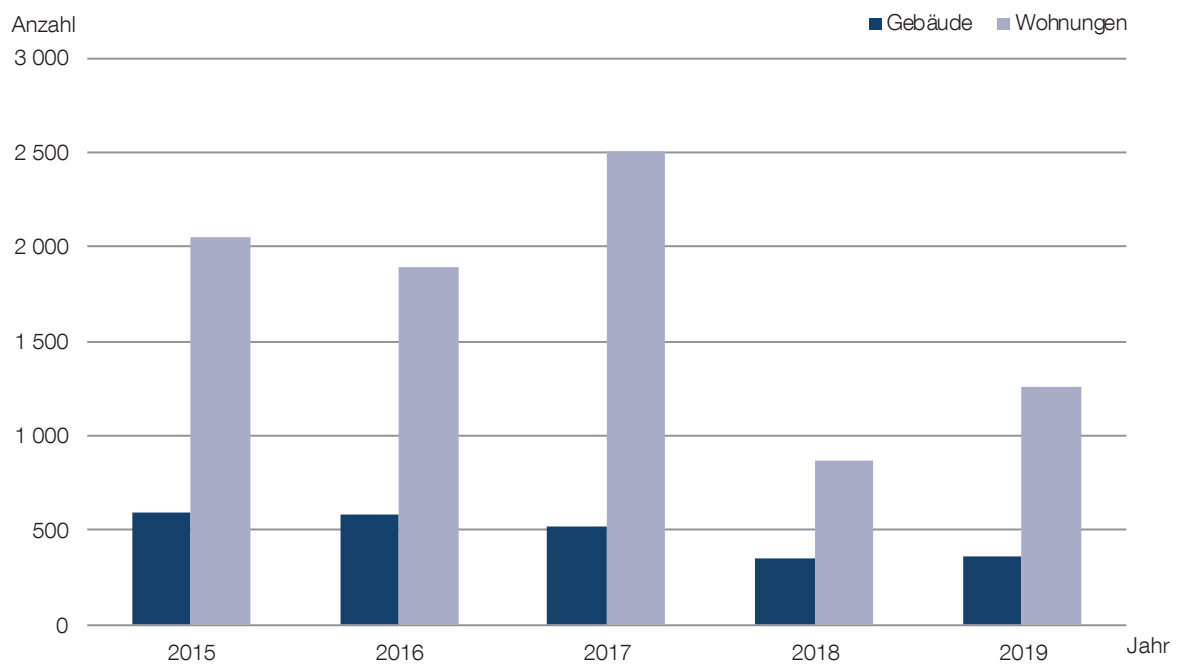
### Bauen

#### 04.03 Baugenehmigungen 2015 bis 2019

Baugenehmigungen	2015	2016	2017	2018	2019
Gebäude	595	585	514	351	358
darunter					
Neubau	477	430	369	243	273
davon					
Wohngebäude	441	400	336	209	228
Nichtwohngebäude	36	30	33	34	45
Wohnungen	2 052	1 897	2 504	866	1 262
darunter					
Neubau	1 851	1 868	2 423	710	1 216
davon in					
Wohngebäuden	1 847	1 867	2 420	697	1 216
Nichtwohngebäuden	4	1	3	13	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 04.04 Baugenehmigungen 2015 bis 2019 (Grafik)



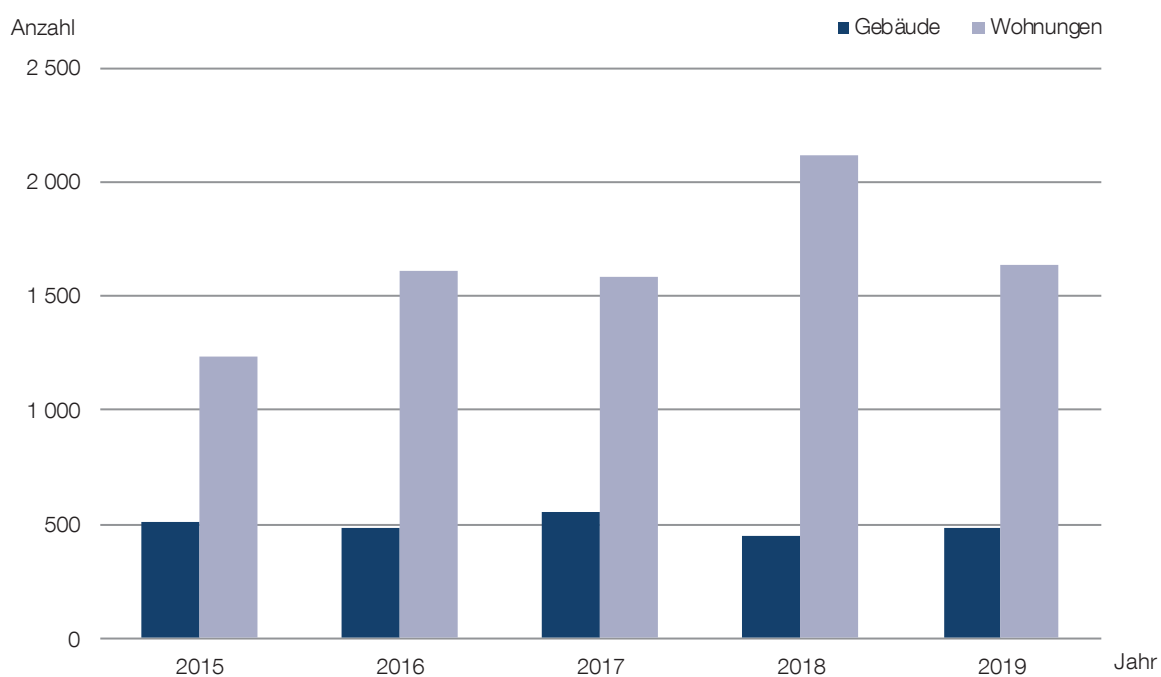
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 04.05 Baufertigstellungen 2015 bis 2019

Baufertigstellungen	2015	2016	2017	2018	2019
Gebäude	512	483	558	448	487
darunter					
Neubau	437	424	412	306	334
davon					
Wohngebäude	414	398	377	272	295
Nichtwohngebäude	23	26	35	34	39
Wohnungen	1 233	1 613	1 581	2 116	1 635
darunter					
Neubau	1 164	1 562	1 452	1 914	1 500
davon in					
Wohngebäuden	1 164	1 559	1 451	1 912	1 497
Nichtwohngebäuden	-	3	1	2	3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 04.06 Baufertigstellungen 2015 bis 2019 (Grafik)

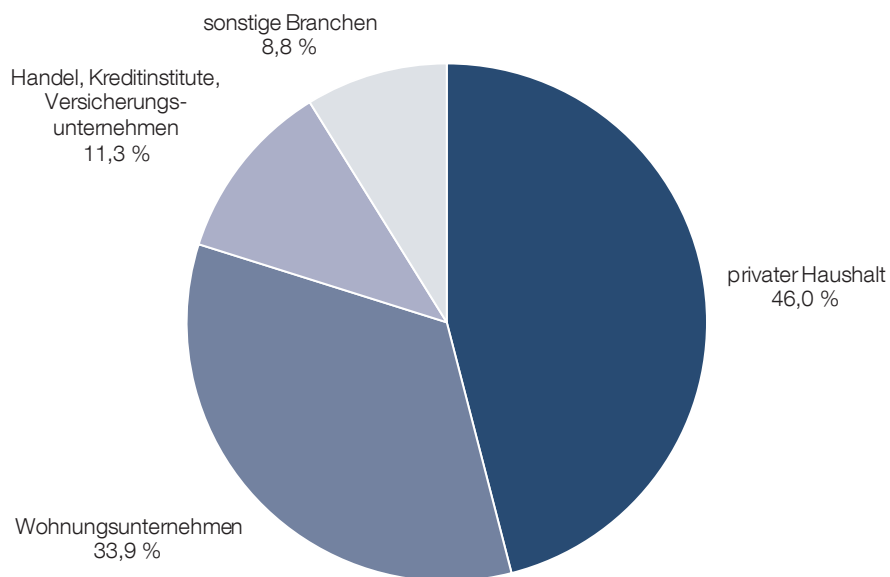


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## 04 Bauen und Wohnen

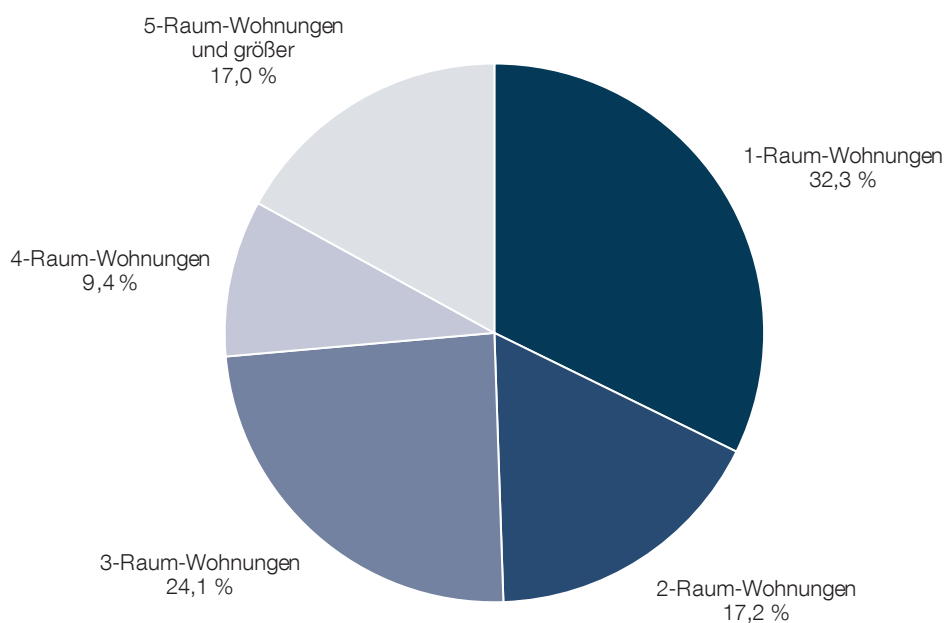
### Bauen

#### 04.07 Baufertigstellungen von Gebäuden nach Branche des Bauherrn 2019



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 04.08 Baufertigstellungen von Wohnungen im Neubau nach Anzahl der Räume 2019



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**04.09 Bauüberhänge 2015 bis 2019**

Bauüberhänge	2015	2016	2017	2018	2019
Gebäude	1 407	1 476	1 167	1 036	1 039
darunter					
Neubau	893	856	707	619	630
davon					
Wohngebäude	803	770	623	536	546
Nichtwohngebäude	90	86	84	83	84
Wohnungen in Wohngebäuden	4 755	4 970	5 858	4 484	4 079
darunter					
Neubau	4 022	4 270	5 217	3 881	3 592
davon					
unter Dach	794	686	2 826	1 910	1 116
noch nicht unter Dach	1 259	1 532	1 268	715	1 409
noch nicht begonnen	1 969	2 052	1 123	1 256	1 067

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**04.10 Bauabgänge 2015 bis 2019**

Bauabgänge	2015	2016	2017	2018	2019
Wohngebäude	6	6	6	7	11
darin Wohnungen	31	7	22	15	14
Nichtwohngebäude	29	36	36	44	47
darin Wohnungen	-	-	4	1	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## 04 Bauen und Wohnen

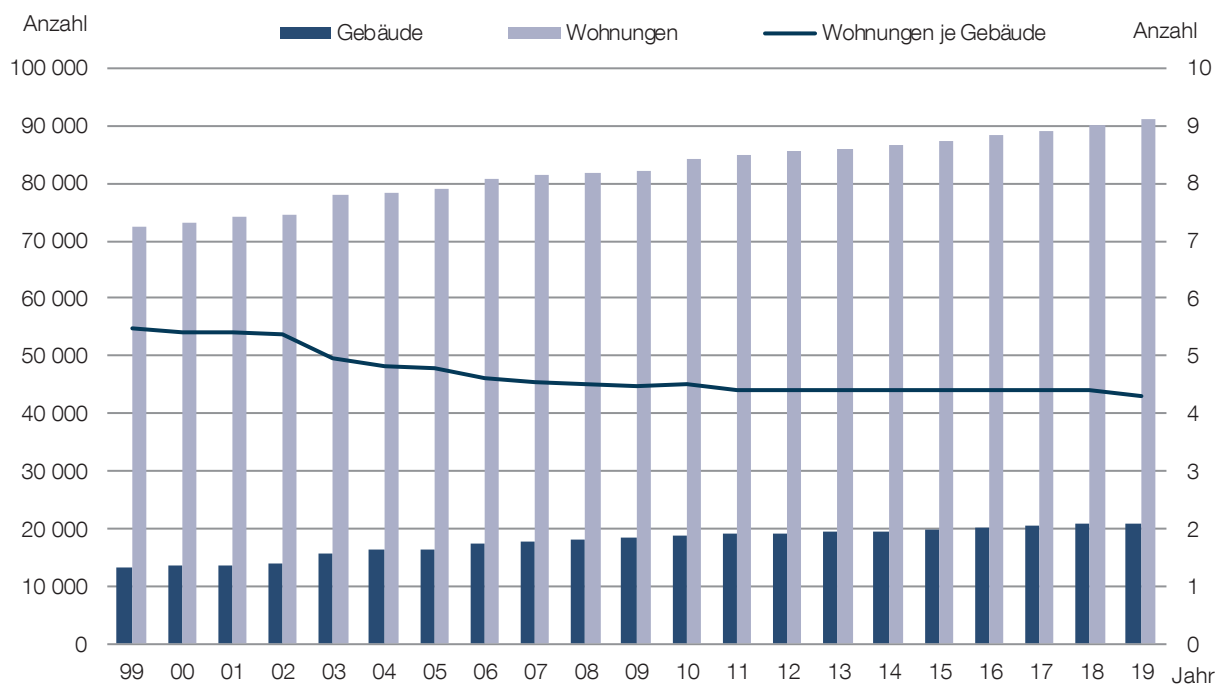
### Wohnen

#### 04.11 Gebäude und Wohnungen 1999 bis 2019

Jahr	Gebäude	Wohnungen	Räume je Wohnung	Einwohner je Wohnung	Wohnfläche je Einwohner	Wohnfläche je Wohnung	Anteil der Mehrfamilien- häuser
	Anzahl				m <sup>2</sup>		%
1999	13 279	72 614	2,7	1,8	37,0	65,0	51,9
2000	13 511	73 091	2,7	1,8	37,1	65,2	51,3
2001	13 726	74 097	2,7	1,8	37,2	65,0	50,9
2002	13 927	74 701	2,7	1,8	37,5	65,5	50,5
2003	15 703	77 888	2,7	1,9	35,9	66,3	46,3
2004	16 252	78 490	2,7	1,8	36,2	66,6	45,4
2005	16 527	78 950	2,7	1,9	36,1	66,9	44,8
2006	17 558	80 871	2,8	1,8	36,9	67,5	42,2
2007	17 899	81 471	2,8	1,8	36,9	67,8	41,8
2008	18 122	81 843	2,8	1,9	36,7	68,1	41,3
2009	18 330	82 296	2,8	1,9	36,8	68,4	40,9
2010	18 896	84 223	2,8	1,8	37,2	68,6	40,0
2011	19 086	84 781	2,8	1,9	37,1	68,8	39,8
2012	19 226	85 481	2,8	1,9	37,0	68,9	39,6
2013	19 422	86 088	2,8	1,9	36,9	69,0	39,3
2014	19 573	86 647	2,8	1,9	36,7	69,2	39,2
2015	19 775	87 489	2,8	1,9	36,2	69,4	39,0
2016	20 095	88 253	2,8	1,9	35,9	69,7	38,7
2017	20 436	89 214	2,8	2,0	35,6	70,1	38,4
2018	20 737	90 111	2,8	2,0	35,6	70,4	38,0
2019	20 989	91 116	2,8	2,0	35,6	70,6	37,7

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 04.12 Gebäude und Wohnungen 1999 bis 2019 (Grafik)



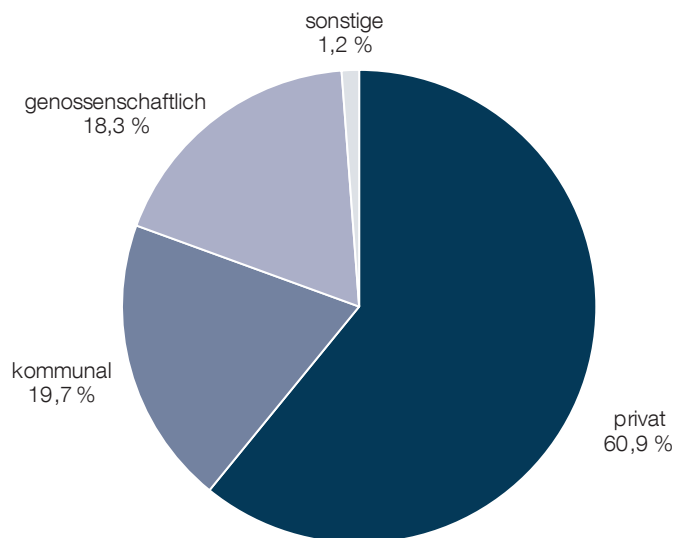
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**04.13 Gebäude und Wohnungen nach Eigentümern 2015 bis 2019**

Eigentümer	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
<b>Gebäude</b>						
genossenschaftlich	1 723	1 723	1 726	1 726	1 727	1
kommunal	1 687	1 696	1 677	1 687	1 699	12
privat	16 179	16 490	16 848	17 139	17 378	239
sonstige	186	186	185	185	185	-
<b>Insgesamt</b>	<b>19 775</b>	<b>20 095</b>	<b>20 436</b>	<b>20 737</b>	<b>20 989</b>	<b>252</b>
<b>Wohnungen</b>						
genossenschaftlich	16 638	16 587	16 603	16 603	16 630	27
kommunal	17 481	17 567	17 484	17 540	17 943	403
privat	52 284	53 013	54 047	54 888	55 463	575
sonstige	1 086	1 086	1 080	1 080	1 080	-
<b>Insgesamt</b>	<b>87 489</b>	<b>88 253</b>	<b>89 214</b>	<b>90 111</b>	<b>91 116</b>	<b>1 005</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**04.14 Wohnungen nach Eigentümern 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



## 04 Bauen und Wohnen

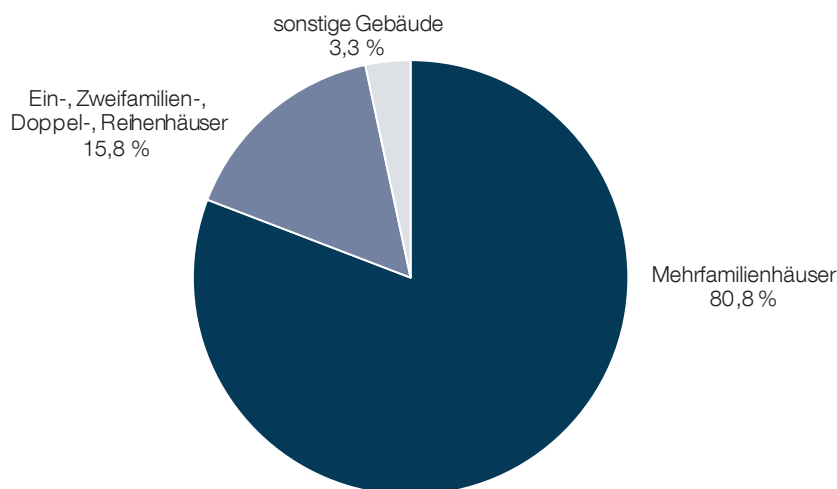
### Wohnen

#### 04.15 Gebäude und Wohnungen nach Art des Gebäudes 2015 bis 2019

Art des Gebäudes	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
<b>Gebäude</b>						
Mehrfamilienhäuser	7 720	7 773	7 839	7 870	7 921	51
Ein-, Zweifamilien-, Doppel-, Reihenhäuser	11 495	11 762	12 032	12 296	12 496	200
sonstige Gebäude	560	560	565	571	572	1
<b>Insgesamt</b>	<b>19 775</b>	<b>20 095</b>	<b>20 436</b>	<b>20 737</b>	<b>20 989</b>	<b>252</b>
<b>Wohnungen</b>						
Mehrfamilienhäuser	71 249	71 741	72 373	72 841	73 651	810
Ein-, Zweifamilien-, Doppel-, Reihenhäuser	13 381	13 653	13 939	14 227	14 422	195
sonstige Gebäude	2 859	2 859	2 902	3 043	3 043	-
<b>Insgesamt</b>	<b>87 489</b>	<b>88 253</b>	<b>89 214</b>	<b>90 111</b>	<b>91 116</b>	<b>1 005</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 04.16 Wohnungen nach Art des Gebäudes 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 04.17 Wohnungen nach Sanierungsstand und Ausstattung 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	%				
<b>Sanierungsstand</b>					
saniert/Neubau	86,7	87,0	87,5	87,7	87,9
unsaniert	13,3	13,0	12,5	12,3	12,1
<b>Ausstattungsgrad</b>					
schlecht ausgestattet	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
teilausgestattet	5,5	5,3	5,0	4,8	4,7
vollausgestattet	93,9	94,1	94,4	94,6	94,7

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**04.18 Gebäude und Wohnungen nach Baualter 2019**

Baualter	Gebäude		Wohnungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
vor 1949	8 451	40,3	28 483	31,3
1949 bis 1970	1 476	7,0	8 696	9,5
1971 bis 1990	3 086	14,7	30 408	33,4
1991 bis 2008	2 632	12,5	7 917	8,7
ab 2009	5 344	25,5	15 612	17,1
Insgesamt	20 989	100,0	91 116	100,0

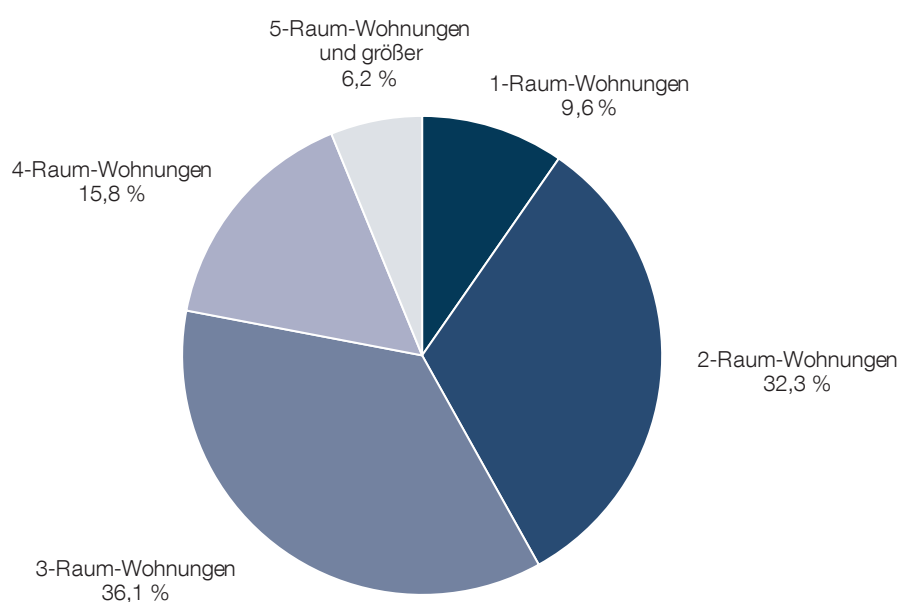
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**04.19 Wohnungen nach Wohnungsgröße 2019**

Wohnungen	bis 40 m <sup>2</sup>	über 40 bis 60 m <sup>2</sup>	über 60 bis 90 m <sup>2</sup>	über 90 m <sup>2</sup>	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr
1-Raum-Wohnungen	7 332	1 321	125	11	8 789	6
2-Raum-Wohnungen	1 809	21 169	6 069	362	29 409	420
3-Raum-Wohnungen	31	4 721	24 537	3 584	32 873	262
4-Raum-Wohnungen	-	79	6 649	7 689	14 417	182
5-Raum-Wohnungen	-	9	244	3 959	4 212	90
6-Raum-Wohnungen und größer	-	-	21	1 395	1 416	45
Insgesamt	9 172	27 299	37 645	17 000	91 116	1 005

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**04.20 Wohnungen nach Anzahl der Räume 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 04 Bauen und Wohnen

### Denkmale

#### 04.21 Einzelbaudenkmale nach Art des Denkmals 2019 <sup>1</sup>

Art des Einzelbaudenkmals	Anzahl	%
Wohn- und Geschäftsgebäude	2 453	74,3
sonstige Gebäude	447	13,5
Villen und Landhäuser mit und ohne Gartenanlagen	263	8,0
Straßenzüge und Plätze	37	1,1
Kirchen	28	0,8
Friedhöfe und Grabstätten	24	0,7
Park- und Gartenanlagen	7	0,2
sonstige Denkmale	43	1,3
Insgesamt	3 302	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 04.22 Einzelbaudenkmale nach Entstehungszeit 2019 <sup>1</sup>

Entstehungszeit	Anzahl	%
12. Jahrhundert	1	0,0
13. Jahrhundert	1	0,0
15. Jahrhundert	2	0,1
16. Jahrhundert	2	0,1
17. Jahrhundert	13	0,4
18. Jahrhundert	859	26,0
19. Jahrhundert	684	20,7
20. Jahrhundert	1 740	52,7
Insgesamt	3 302	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 04.23 Einzelbaudenkmale nach Jahr der Unterschutzstellung seit 1977 <sup>1</sup>

Jahr	Unterschutzstellung durch	Anzahl	%
1977	Bezirksdenkmalliste des Bezirkes Potsdam	584	17,7
	Kreisdenkmalliste der Stadt Potsdam	863	26,1
1979	Zentrale Denkmalliste der DDR	213	6,5
1981	Präzisierung der zentralen Denkmalliste der DDR	31	0,9
1967 bis 1988	ausgestellte Denkmalerklärungen	9	0,3
1991	Beschlussfassung des Magistrats der Stadt Potsdam	229	6,9
1993 bis 1999	Eingemeindung	34	1,0
2000	Ergänzungen durch untere Denkmalschutzbehörde	848	25,7
2002	Ergänzungen durch untere Denkmalschutzbehörde	125	3,8
2004	Ergänzungen durch untere Denkmalschutzbehörde	42	1,3
2005	Amtsblatt Land Brandenburg	288	8,7
2006 bis 2019	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum	36	1,1
Insgesamt		3 302	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> Die Anzahl der Einzelbaudenkmale entspricht nicht der Zahl der geschützten Gebäude und Anlagen, so können zum Beispiel einzelne Denkmalpositionen eine Vielzahl von geschützten Objekten umfassen, die sich in laufender Bearbeitung befinden und somit auch zu den Angaben der Vorjahre einer Veränderung unterliegen. Am 31.12. 2019 waren 3 054 Gebäude und 328 Gärten geschützt.



Klinikum „Ernst von Bergmann“



St. - Josefs - Krankenhaus



Oberlinhaus



Evangelisches Krankenhaus  
für Altersmedizin

Bettenanzahl  
in Krankenhäusern  
2019

## 05 | Soziales und Gesundheit

### Soziales

Sozialhilfe  
Asylbewerber  
Wohngeld  
Wohnberechtigungsscheine  
Menschen mit Beeinträchtigungen

### Gesundheit

Ambulante Versorgung  
Krankenhäuser und Kliniken  
Gesundheitsvorsorge  
Pflegeeinrichtungen  
Pflegebedürftige  
Todesursachen



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
05.00 Vorbemerkungen	119
Soziales	
05.01 Empfänger sozialer Leistungen 2015 bis 2019	122
05.02 Empfänger sozialer Leistungen 2015 bis 2019 (Grafik)	122
05.03 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 2015 bis 2019	123
05.04 Hilfe in besonderen Lebenslagen 2015 bis 2019	123
05.05 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2015 bis 2019	124
05.06 Asylbewerber 2015 bis 2019	124
05.07 Wohngeld 2015 bis 2019	125
05.08 Wohnberechtigungsscheine 2015 bis 2019	125
05.09 Ausgaben und Einnahmen für soziale Leistungen 2014 bis 2018	126
05.10 Behinderte Menschen 2015 bis 2019	127
05.11 Behinderte Menschen nach Grad der Behinderung 2019	127
05.12 Schwerbehinderte Menschen 2015 bis 2019	127
05.13 Schwerbehinderte Menschen nach Art der erheblichsten Beeinträchtigung 2019	128
05.14 Ausweismerkmale 2015 bis 2019	128

## 05 Soziales und Gesundheit

Inhalt

Inhalt	Seite	
Gesundheit		
05.15	Ambulant tätige Ärzte nach Arztgruppen 2015 bis 2019	129
05.16	Ambulante Versorgung der Bevölkerung nach Fachrichtungen 2019	129
05.17	Personen in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens 2015 bis 2019	130
05.18	Apotheken und Apotheker 2015 bis 2019	130
05.19	Belegung der Krankenhäuser 2019	131
05.20	Fallzahlen und durchschnittliche Verweildauer in den Krankenhäusern 2015 bis 2019	132
05.21	Ärzte und Patienten in den Krankenhäusern 2015 bis 2019	132
05.22	Erstkontakte im sozialpsychiatrischen Dienst nach Altersgruppen 2015 bis 2019	133
05.23	Erstkontakte im sozialpsychiatrischen Dienst nach Geschlecht 2019	133
05.24	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz 2001 bis 2017	134
05.25	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz 2001 bis 2017 (Grafik)	134
05.26	Leistungsempfänger nach Pflegegraden 2017	135
05.27	Ambulante Pflege 2009 bis 2017	135
05.28	Vollstationäre Pflege 2009 bis 2017	135
05.29	Pflegebedürftige in ambulanter und vollstationärer Pflege nach Pflegestufen 2009 bis 2015	136
05.30	Pflegegeldempfänger nach Pflegestufen 2009 bis 2015	136
05.31	Pflegegeldempfänger nach Pflegegraden 2017	136
05.32	Personal in Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen 2013 bis 2017	137
05.33	Sterbefälle nach Altersgruppen 2014 bis 2018	137
05.34	Durchschnittliches Sterbealter 2014 bis 2018	137
05.35	Totgeborene und gestorbene Säuglinge 2014 bis 2018	138
05.36	Sterbefälle nach Todesursachen 2014 bis 2018	138
05.37	Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 2014 bis 2018	138
05.38	Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen durch vorsätzliche Selbstbeschädigung nach Altersgruppen 2014 bis 2018	139

## 05.00 Vorbemerkungen

### Soziales

#### Bedarfsgemeinschaft

Das sind alle Personen eines Haushaltes, die Anspruch auf Leistungen nach Sozialgesetzbuch (SGB) XII haben.

#### Behinderte

Behinderte sind Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) unter 50 % zuerkannt worden ist.

#### Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Bei der bedarfsorientierten Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und Volljährige, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, haben Anspruch auf Grundsicherung.

#### Hilfe in besonderen Lebenslagen (Hilfe nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII)

Das umfasst Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

#### Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII erhalten nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten.

#### Schwerbehinderte

Schwerbehinderte sind Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 % oder mehr zuerkannt worden ist.

#### Sozialhilfe

Sozialhilfe sind Leistungen nach dem SGB XII an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zugänglichen Hilfen erbringen.

#### Wohnberechtigungsschein (WBS)

WBS nach dem brandenburgischen Belegungsbindungsgesetz (BelbindG):

Die kommunalen und genossenschaftlichen Altwohnungen, die vor dem 3. Oktober 1990 errichtet wurden und denen Teilentlastungen oder Zinshilfe nach dem Altschuldenhilfegesetz gewährt wurden, unterliegen dem BelbindG vom 26. Oktober 1995. Für den Bezug einer solchen Wohnung kann vom Vermieter ein WBS nach § 4 BelbindG in Verbindung mit § 5 Wohnungsbindungsgesetz (WobindG) verlangt werden.

WBS nach dem Gesetz zur Sicherung der Zweckbestimmung von Sozialwohnungen:

Sozialwohnungen sind neugeschaffene oder fertiggestellte Wohnungen, für die nach dem 2. Oktober 1990 öffentliche Mittel im Sinne des Zweiten Wohnungsbaugesetzes bewilligt wurden. Der Bezug einer Sozialwohnung ist nur mit Vorlage eines WBS nach § 27 Wohnungsförderungsgesetz (WoFG) in Verbindung mit § 5 WoBindG möglich, der auf Grund der Einkommensermittlung durch die zuständige Stelle erteilt werden kann.

#### Wohngeld

Das Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, wenn die Höhe der Miete oder der Belastung die wirtschaftliche Eigenleistung übersteigt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.



## 05 Soziales und Gesundheit

### Vorbemerkungen

#### Gesundheit

##### Aufgestellte Betten

Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung.

##### Auslastungsgrad der Betten in Prozent

Belegungstage x 100 / aufgestellte Betten x 365 (366)

##### Fallzahl

Fallzahl ist die in einem bestimmten Zeitraum (Monat oder Jahr) bzw. zu einem bestimmten Stichtag durchschnittliche Anzahl von Leistungen. Fallzahlen werden nach Leistungen (z. B. ambulant, teilstationär und stationär) getrennt angegeben, d. h. Doppelnennungen sind möglich. Fallzahlen werden errechnet, indem die Abrechnungs-/Betreuungstage eines bestimmten Zeitraumes durch die Kalendertage des gleichen Zeitraumes dividiert werden.

##### Lebendgeborene

Ein Kind gilt als lebendgeboren, wenn nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, unabhängig von Größe und Gewicht des Kindes oder Dauer der Schwangerschaft.

##### Pflegebedürftige

Pflegebedürftige im Sinne des Gesetzes sind alle Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

##### Pflegedienste

Pflegedienste sind im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch (SGB) XI alle ambulanten Pflegeeinrichtungen,

- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 73 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach zugelassen gelten.

##### Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

##### Pflegeheime

Im Sinne des § 109 SGB XI sind alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

##### Pflegegrade

Pflegegrad 1 – geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit  
Pflegegrad 2 – erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit  
Pflegegrad 3 – schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit  
Pflegegrad 4 - schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit  
Pflegegrad 5 - schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung

##### Säuglingssterblichkeit

gestorbene Säuglinge x 1 000 / Lebendgeborene

Als Säugling zählt ein Kind nach der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres.

##### Todesursachen

Für jeden Sterbefall muss vom Arzt eine Todesbescheinigung ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat.

##### Totgeborene

Ein Kind zählt als totgeboren, wenn es nach der Trennung vom Mutterleib keines der für eine Lebendgeburt maßgeblichen Zeichen (Herzschlag, natürliche Lungenatmung, Pulsation der Nabelschnur) aufweist und mindestens ein Gewicht von 500 Gramm hat.

##### Totgeborenrate

Totgeborene x 1 000 / Geborene  
Geborene = Lebend- und Totgeborene

##### Verweildauer in Tagen

Belegungstage / Fallzahl

**Vollstationäre Berechnungs- und Belegungstage  
(früher Pflgetage)**

Summe der an den einzelnen Tagen um 24:00 Uhr vollstationär untergebrachten Patientinnen und Patienten (Summe der täglichen Mitternachtsbestände) im Bereich der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen blieb die Bezeichnung Pflgetage bestehen.

## 05 Soziales und Gesundheit

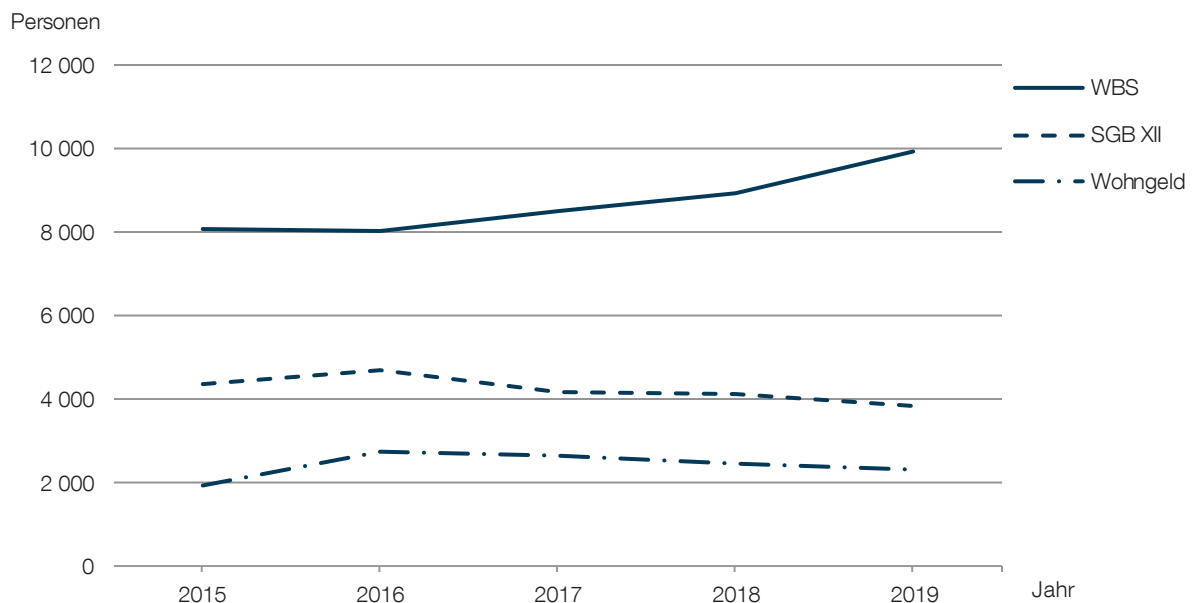
### Soziales

#### 05.01 Empfänger sozialer Leistungen 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
SGB XII	4 388	4 714	4 162	4 127	3 859	-6,5
darunter						
Lebensunterhalt	294	269	291	271	238	-12,2
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 554	2 426	2 164	2 342	2 129	-9,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 834	1 778	1 856	1 943	1 837	-5,5
Asylbewerber	1 400	1 122	1 125	977	961	-1,6
Wohngeldempfänger	1 957	2 728	2 673	2 441	2 315	-5,2
Wohnberechtigungsscheine (WBS)	8 100	8 021	8 524	8 961	9 966	11,2

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 05.02 Empfänger sozialer Leistungen 2015 bis 2019 (Grafik) <sup>1</sup>



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> Leistungen nach SGB XII umfassen laufende Hilfen zum Lebensunterhalt, Hilfen in besonderen Lebenslagen (nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII) und die Hilfen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Asylbewerber bekommen entweder Hilfen nach SGB XII oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Der Einfachheit halber sind die Asylbewerber hier zusammengefasst. Eine Person kann mehrere Leistungen beziehen.

**05.03 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 2015 bis 2019**

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Bedarfsgemeinschaften	252	227	225	198	171
Hilfeempfänger	294	269	291	271	238
davon					
0 bis unter 18 Jahre	46	47	65	78	67
18 bis unter 65 Jahre	235	200	215	177	163
65 Jahre und älter	13	22	11	16	8
davon					
deutsch	281	251	259	249	213
nicht deutsch	13	18	32	22	25
davon					
männlich	150	159	179	158	144
weiblich	144	110	112	113	94
Durchschnittsalter in Jahren	41,9	41,1	38,5	35,9	35,1
durchschnittliche Dauer des Hilfebezugs in Jahren	2,9	3,1	3,1	3,3	3,6
Hilfeempfänger je Bedarfsgemeinschaft	1,2	1,2	1,3	1,4	1,4
Hilfeempfänger je 100 Einwohner	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**05.04 Hilfe in besonderen Lebenslagen 2015 bis 2019**

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Bedarfsgemeinschaften	1 434	2 197	1 729	1 820	1 613
Hilfeempfänger	1 554	2 426	2 164	2 342	2 129
davon					
0 bis unter 18 Jahre	138	635	367	404	391
18 bis unter 65 Jahre	873	1 195	1 259	1 331	1 219
65 Jahre und älter	543	596	538	607	519
davon					
deutsch	1 285	1 940	1 288	1 318	1 217
nicht deutsch	269	486	876	1 024	912
davon					
männlich	810	1 336	1 192	1 254	1 142
weiblich	744	1 090	972	1 088	987
Durchschnittsalter in Jahren	52,8	42,1	44,1	44,7	44,4
durchschnittliche Dauer des Hilfebezugs in Jahren	8,0	6,7	7,1	7,1	7,6
Hilfeempfänger je Bedarfsgemeinschaft	1,1	1,1	1,3	1,3	1,3
Hilfeempfänger je 100 Einwohner	1,0	1,4	1,2	1,3	1,2

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 05 Soziales und Gesundheit

### Soziales

#### 05.05 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Bedarfsgemeinschaften	1 712	1 653	1 705	1 774	1 678
Hilfeempfänger	1 834	1 778	1 856	1 943	1 837
davon					
0 bis unter 18 Jahre	-	-	1	8	9
18 bis unter 65 Jahre	926	915	956	987	927
65 Jahre und älter	908	863	899	948	901
davon					
deutsch	1 464	1 401	1 470	1 544	1 483
nicht deutsch	370	377	386	399	354
davon					
männlich	917	929	979	1 032	1 015
weiblich	917	849	877	911	822
Durchschnittsalter in Jahren	59,8	59,4	59,3	59,3	59,3
durchschnittliche Dauer des Hilfebezugs in Jahren	7,3	7,1	8,1	8,3	8,8
Hilfeempfänger je Bedarfsgemeinschaft	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Hilfeempfänger je 100 Einwohner	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 05.06 Asylbewerber 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Bedarfsgemeinschaften	841	608	561	457	421
Hilfeempfänger	1 400	1 122	1 125	977	961
davon					
0 bis unter 18 Jahre	398	393	405	383	399
18 bis unter 65 Jahre	997	719	711	586	559
65 Jahre und älter	5	10	9	8	3
davon aus					
Europa	377	387	475	430	416
Afrika	154	156	210	187	170
Asien	808	541	388	303	326
Sonstige	61	38	52	57	49
davon					
männlich	895	658	649	555	530
weiblich	505	464	476	422	431
Durchschnittsalter in Jahren	23,9	22,9	23,0	22,9	23,0
durchschnittliche Dauer des Hilfebezugs in Jahren	1,0	1,8	2,3	3,0	3,6
Hilfeempfänger je Bedarfsgemeinschaft	1,7	1,9	2,0	2,1	2,3
Hilfeempfänger je 100 Einwohner	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**05.07 Wohngeld 2015 bis 2019**

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019
Personen	Anzahl	1 957	2 728	2 673	2 441	2 315
Haushalte	Anzahl	1 129	1 667	1 606	1 428	1 300
davon						
1-Personen-Haushalt	Anzahl	736	1 144	1 094	929	794
2-Personen-Haushalt	Anzahl	170	239	224	228	233
3-Personen-Haushalt	Anzahl	98	127	125	116	129
4-Personen-Haushalt und größer	Anzahl	125	157	163	155	144
Durchschnittsalter des Haushaltsvorstandes	Jahre	52,1	54,4	54,0	53,5	52,6
durchschnittliche Wohnfläche	m <sup>2</sup>	54,0	53,4	54,2	54,7	56,1
durchschnittliche Wohnkosten	Euro	453,33	470,86	483,51	501,41	516,37
durchschnittliches Wohngeld	Euro	98,91	144,61	140,85	142,12	147,19
Personen je Wohngeldhaushalt	Anzahl	1,7	1,6	1,7	1,7	1,8
Personen mit Wohngeld je 100 Einwohner	Anzahl	1,2	1,6	1,5	1,4	1,3

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**05.08 Wohnberechtigungsscheine 2015 bis 2019**

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019
Personen	Anzahl	8 100	8 021	8 524	8 961	9 966
darunter						
mitziehende Kinder	Anzahl	2 168	2 195	2 581	2 954	3 442
Haushalte	Anzahl	4 633	4 486	4 673	4 752	5 141
davon						
1-Personen-Haushalt	Anzahl	2 640	2 691	2 816	2 723	2 847
2-Personen-Haushalt	Anzahl	1 125	877	851	916	1 004
3-Personen-Haushalt	Anzahl	498	442	446	527	597
4-Personen-Haushalt und größer	Anzahl	370	476	560	586	693
Durchschnittsalter des Haushaltsvorstandes	Jahre	42,0	37,7	37,6	38,8	39,4
Versorgungsquote	%	18,8	19,5	19,1	19,1	34,9
Personen je Haushalt mit WBS	Anzahl	1,7	1,8	1,8	1,9	1,9
Kinder je Haushalt mit WBS	Anzahl	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7
Personen mit WBS je 100 Einwohner	Anzahl	4,8	4,7	4,9	5,0	5,5

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 05 Soziales und Gesundheit

### Soziales

#### 05.09 Ausgaben und Einnahmen für soziale Leistungen 2014 bis 2018

Ausgaben Einnahmen	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr
	1 000 Euro					%
SGB XII						
Ausgaben	41 709	44 412	47 081	38 082	40 667	6,8
davon						
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 434	2 772	2 673	2 798	2 794	-0,1
Grundsicherung im Alter	9 969	10 860	11 146	.	.	.
Eingliederungshilfe	21 883	23 553	25 711	27 548	29 130	5,7
Hilfe zur Pflege	4 121	4 355	4 661	4 662	5 849	25,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten	982	967	1 040	1 026	1 124	9,6
Hilfe zur Gesundheit	2 319	1 905	1 851	2 048	1 771	-13,5
Einnahmen	3 501	3 899	3 931	4 052	4 149	2,4
reine Ausgaben	38 208	40 513	43 150	34 031	36 518	7,3
Asylbewerber						
Ausgaben	3 096	5 681	8 281	7 482	7 749	3,6
davon						
Leistungen in besonderen Fällen	658	762	2 048	3 991	6 195	55,2
Grundleistungen	1 331	2 792	3 650	1 740	650	-62,6
Leistungen bei Krankheit	942	1 812	2 287	1 569	815	-48,1
Arbeitsgelegenheiten	15	15	16	25	22	-12,0
sonstige Leistungen	150	300	280	157	67	-57,3
Einnahmen	34	112	346	221	123	-44,3
reine Ausgaben	3 061	5 570	7 935	7 262	7 626	5,0
Wohngeld						
Ausgaben	2 377	1 945	3 263	3 244	2 674	-17,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

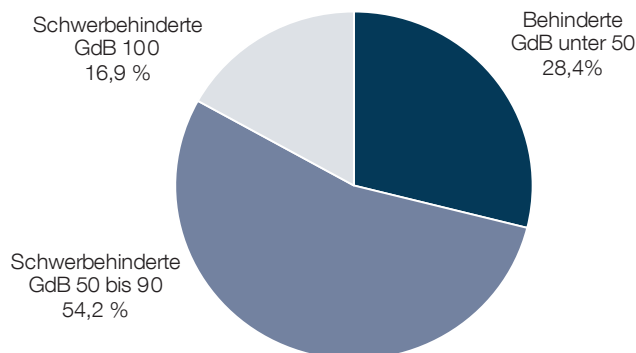
**05.10 Behinderte Menschen 2015 bis 2019**

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Personen	22 329	23 126	23 995	24 733	25 091	1,4
davon						
männlich	10 402	10 787	11 203	11 499	11 649	1,3
weiblich	11 927	12 339	12 792	13 234	13 442	1,6
davon						
GdB 30	4 026	4 179	4 361	4 491	4 654	3,6
GdB 40	2 184	2 322	2 439	2 537	2 601	2,5
GdB 50	4 884	5 091	5 204	5 361	5 540	3,3
GdB 60	2 393	2 460	2 546	2 639	2 648	0,3
GdB 70	1 797	1 844	1 873	1 886	1 871	-0,8
GdB 80	2 097	2 245	2 348	2 447	2 486	1,6
GdB 90	970	1 009	1 055	1 066	1 048	-1,7
GdB 100	3 978	3 976	4 169	4 306	4 243	-1,5
Anteil an der Bevölkerung in % <sup>1</sup>	13,3	13,5	13,7	13,9	13,9	0,0

<sup>1</sup> Die Veränderungen zum Vorjahr werden in Prozentpunkten ausgewiesen.

Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg

**05.11 Behinderte Menschen nach Grad der Behinderung 2019**



Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg

**05.12 Schwerbehinderte Menschen 2015 bis 2019**

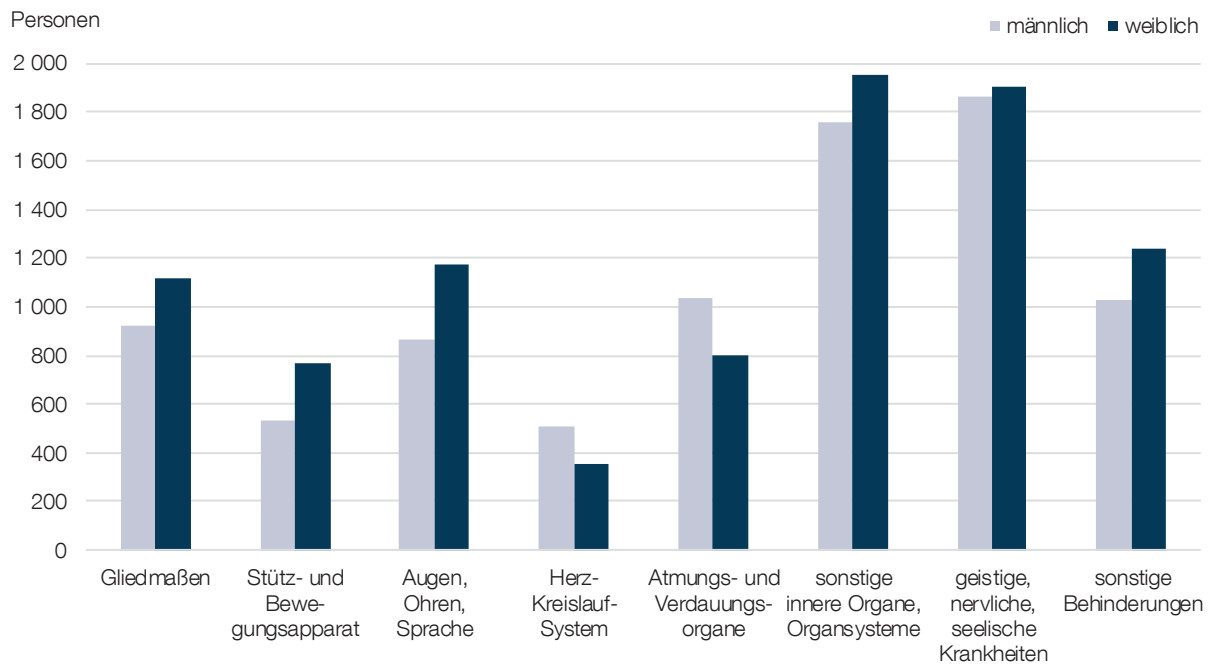
Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Personen	16 119	16 625	17 195	17 705	17 836	0,7
davon						
männlich	7 659	7 931	8 221	8 452	8 509	0,7
weiblich	8 460	8 694	8 974	9 253	9 327	0,8
Anteil an der Bevölkerung in % <sup>1</sup>	9,6	9,7	9,8	9,9	9,9	0,0

<sup>1</sup> Die Veränderungen zum Vorjahr werden in Prozentpunkten ausgewiesen.

Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg



05.13 Schwerbehinderte Menschen nach Art der erheblichsten Beeinträchtigung 2019



Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg

05.14 Ausweismerkmale 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

Ausweismerkzeichen	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
B - Begleitperson	4 131	4 188	4 449	4 608	4 524	-1,8
G - gehbehindert	7 767	7 872	8 177	8 398	8 329	-0,8
aG - außerordentlich gehbehindert	1 772	1 772	1 868	1 878	1 836	-2,2
Bl - blind	271	261	272	278	249	-10,4
H - hilflos	1 920	1 952	2 037	2 100	2 094	-0,3
RF - Rundfunkbeitragsermäßigung	2 297	2 275	2 357	2 382	2 306	-3,2
Gl - gehörlos	204	218	233	230	236	2,6
TBl - Taubblind	-	-	4	5	12	140,0
Freifahrtmöglichkeit	7 998	6 981	7 635	7 851	7 810	-0,5

<sup>1</sup> Die gesundheitlichen Merkzeichen sind Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen. Es können mehrere Merkzeichen auf dem Schwerbehindertenausweis eingetragen sein.

Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg

**05.15 Ambulant tätige Ärzte nach Arztgruppen 2015 bis 2019 <sup>1</sup>**

Arztgruppe	2015	2016	2017	2018	2019
Anästestisten	10	11	12	14	14
Augenärzte	17	20	19	21	24
Chirurgen und Orthopäden	36	40	41	41	42
Fachinternisten	42	47	45	51	54
Frauenärzte	33	34	34	37	39
Hausärzte	118	120	124	122	128
Hautärzte	11	10	10	9	10
HNO-Ärzte	12	12	13	15	17
Humangenetiker	3	3	3	2	3
Kieferorthopäden	9	9	10	10	7
Kinder- und Jugendpsychiater	2	3	4	5	6
Kinderärzte	20	21	22	23	26
Laborärzte	4	5	5	5	5
Nervenärzte/Psychotherapeuten	102	111	117	123	132
Neurochirurgen	5	6	6	6	6
Nuklearmediziner	4	4	3	4	3
Pathologen	7	7	7	7	7
Physikalische- und Rehabilitations-Mediziner	3	3	3	3	3
Radiologen	14	15	17	19	19
Strahlentherapeuten	-	7	6	6	4
Urologen	9	9	9	9	9
Zahnärzte	123	126	128	126	127
Insgesamt	584	623	638	658	685

<sup>1</sup> Für die Jahre 2015 bis 2017 erfolgte eine Neuberechnung und Zuordnung.

Quelle: Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Brandenburg

**05.16 Ambulante Versorgung der Bevölkerung nach Fachrichtungen 2019**

Fachrichtung	Versorgungsstand		
	Einwohner je Arzt (regionalisierte Verhältniszahl)	Ärzte	Versorgungsgrad <sup>1</sup>
Augenheilkunde	13 770	15,0	116,0
Chirurgie/Orthopädie	9 262	27,0	140,4
Dermatologie	21 883	9,0	110,6
Frauenheilkunde	3 698	27,5	110,6
Hausärzte	1 692	129,0	109,2
HNO-Heilkunde	17 767	11,5	114,7
Kinder- und Jugendmedizin	2 405	20,5	160,8
Nervenheilkunde	13 847	15,0	116,6
Psychotherapie	3 046	75,0	128,3
Urologie	29 187	8,0	131,1

<sup>1</sup> Der Versorgungsgrad wird auf der Grundlage der Bedarfsplanungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses berechnet. Durch die Kassenärztliche Vereinigung des Landes Brandenburg werden nur ausgewählte Arztgruppen für die Landeshauptstadt Potsdam ausgewiesen.

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg

## 05 Soziales und Gesundheit

### Gesundheit

#### 05.17 Personen in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens 2015 bis 2019

Fachrichtung	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Ergotherapie	29	31	32	30	30	-
Hebammen	48	50	45	66	78	12
Heilpraktiker/Physiotherapeuten nach dem HPG <sup>1</sup>	290	268	275	286	320	34
Krankenpflege	66	74	71	81	74	-7
Logopädie	34	38	37	37	44	7
Physiotherapie	118	125	138	142	154	12
Podologie	2	2	5	6	2	-4

<sup>1</sup> HPG = Heilpraktikergesetz

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 05.18 Apotheken und Apotheker 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Apotheken					
öffentliche Apotheken	41	40	41	41	42
Krankenhausapotheken	1	1	1	1	1
Insgesamt	42	41	42	42	43
Apotheker					
in öffentlichen Apotheken	117	118	128	124	128
in Krankenhausapotheken	5	7	7	7	9
in anderen Bereichen	16	17	17	17	20
Insgesamt	138	142	152	148	157

Quelle: Landesapothekenkammer Brandenburg

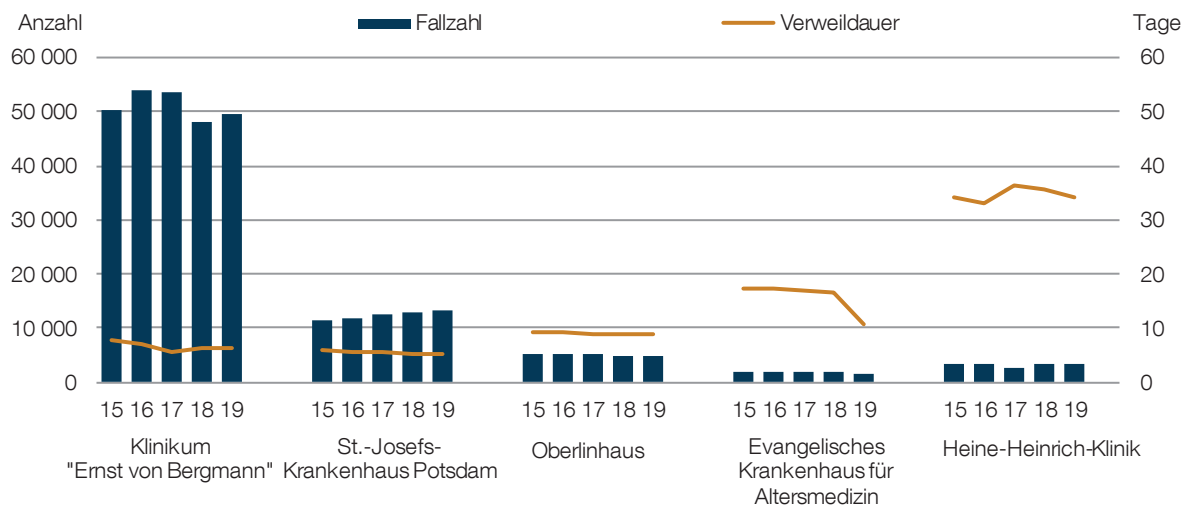
**05.19 Belegung der Krankenhäuser 2019**

Einrichtung	Betten		Auslastungs- grad	Fallzahl	durchschn. Verweildauer
	Insgesamt	durchschn. belegt			
	Anzahl		%	Anzahl	Tage
<b>Klinikum "Ernst von Bergmann"</b>					
Kopf- und Hautzentrum	60	57	95,0	7 000	3,0
Zentrum für Chirurgie	160	131	82,0	7 699	6,2
Zentrum für Innere Medizin	270	236	87,0	16 430	5,2
Zentrum für Psychiatrie, Neurologie und Neurochirurgie	229	204	89,0	4 567	16,3
Zentrum für Strahlenheilkunde, Altersmedizin und Stoffwechselerkrankungen	86	83	97,0	1 986	15,2
Familienzentrum	154	131	85,0	12 002	4,0
<b>Insgesamt</b>	<b>958</b>	<b>842</b>	<b>88,0</b>	<b>49 683</b>	<b>6,2</b>
<b>Evangelisches Krankenhaus für Altersmedizin</b>					
Krankenhaus	94	91	85,0	1 658	17,6
Tagesklinik	20	18	91,5	448	10,9
<b>St.-Josefs-Krankenhaus Potsdam</b>					
Chirurgie	85	54	63,7	19 775	5,8
Gynäkologie/Geburtshilfe	24	13	54,7	6 997	3,1
Innere Medizin	105	95	90,1	5 940	5,8
Neurologie	30	25	82,1	8 985	5,7
<b>Insgesamt</b>	<b>244</b>	<b>187</b>	<b>76,4</b>	<b>13 173</b>	<b>5,3</b>
<b>Oberlinhaus/Orthopädie</b>					
stationär	146	83	57,0	4 553	6,7
teilstationär	16	12	75,0	303	11,9
<b>Insgesamt</b>	<b>162</b>	<b>95</b>	<b>66,0</b>	<b>4 856</b>	<b>9,0</b>
Heinrich-Heine-Klinik <sup>1</sup>	315	311	98,8	3 328	34,2

<sup>1</sup> Die Heinrich-Heine-Klinik ist eine rein psychosomatische Klinik. In dieser REHA-Klinik werden auch ganztägig ambulante (teilstationäre) Patienten behandelt, die mit Ausnahme der Wochenenden und eventuell an Feiertagen morgens zur Behandlung kommen und abends wieder nach Hause fahren. Da die Behandlungstage erfasst werden, wird für die Ermittlung der Angaben den teilstationären Patienten von Montag bis Freitag zusätzlich zu den angegebenen Planbetten ein Bett zugewiesen. Zum Wochenende wird eine Unterbrechung eingetragen. Dadurch werden die Fallzahl und die Auslastung geringfügig zu hoch ausgewiesen.

Quelle: Klinikum „Ernst von Bergmann“, Evangelisches Krankenhaus für Altersmedizin, St.-Josefs-Krankenhaus Potsdam, Oberlinhaus, Heinrich-Heine-Klinik

05.20 Fallzahlen und durchschnittliche Verweildauer in den Krankenhäusern  
2015 bis 2019



Quelle: Klinikum „Ernst von Bergmann“, Evangelisches Krankenhaus für Altersmedizin, St.-Josefs-Krankenhaus, Oberlinhaus, Heinrich-Heine-Klinik

05.21 Ärzte und Patienten in den Krankenhäusern 2015 bis 2019

Krankenhaus	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
<b>Klinikum „Ernst von Bergmann“</b>						
Ärzte	359	359	368	377	394	4,5
Patienten	38 718	42 119	42 172	43 139	44 332	2,8
<b>Evangelisches Krankenhaus für Altersmedizin</b>						
Ärzte	12	11	11	12	12	-
Patienten	2 232	2 193	2 232	2 165	2 106	-2,7
<b>St.-Josef-Krankenhaus</b>						
Ärzte	82	82	79	80	83	3,8
Patienten	11 578	12 649	12 583	13 155	13 507	2,7
<b>Oberlinhaus/Orthopädie</b>						
Ärzte	53	53	52	53	52	-1,9
Patienten	5 155	5 168	5 044	4 953	4 856	-2,0
<b>Heinrich-Heine-Klinik</b>						
Ärzte	31	28	29	30	30	-
Patienten	3 215	3 280	2 790	3 356	3 328	-0,8

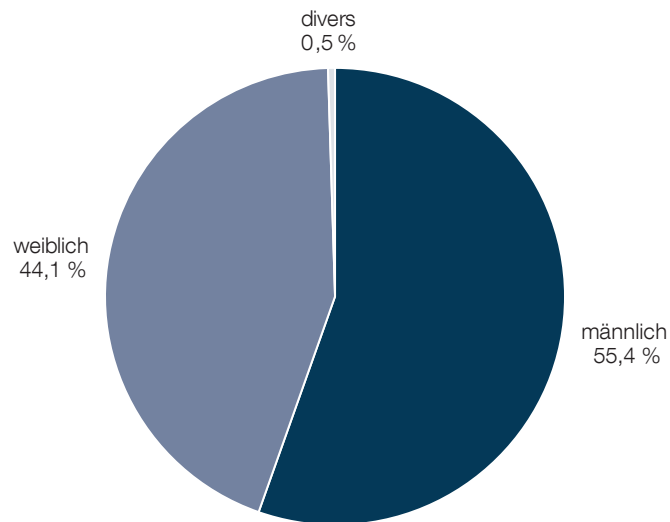
Quelle: Klinikum „Ernst von Bergmann“, Evangelisches Krankenhaus für Altersmedizin, St.-Josefs-Krankenhaus, Oberlinhaus, Heinrich-Heine-Klinik

**05.22** Erstkontakte im sozialpsychiatrischen Dienst nach Altersgruppen 2015 bis 2019

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
0 - 18	60	57	42	94	96	2,1
18 - 25	51	48	44	42	44	4,8
25 - 35	70	76	72	54	44	-18,5
35 - 45	62	60	47	39	26	-33,3
45 - 65	89	96	74	28	28	-
65 Jahre und älter	53	61	52	92	56	-39,1
unbekannt	11	9	26	-	-	-
Insgesamt	396	407	357	349	294	-15,8

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**05.23** Erstkontakte im sozialpsychiatrischen Dienst nach Geschlecht 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**05.24 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz 2001 bis 2017**

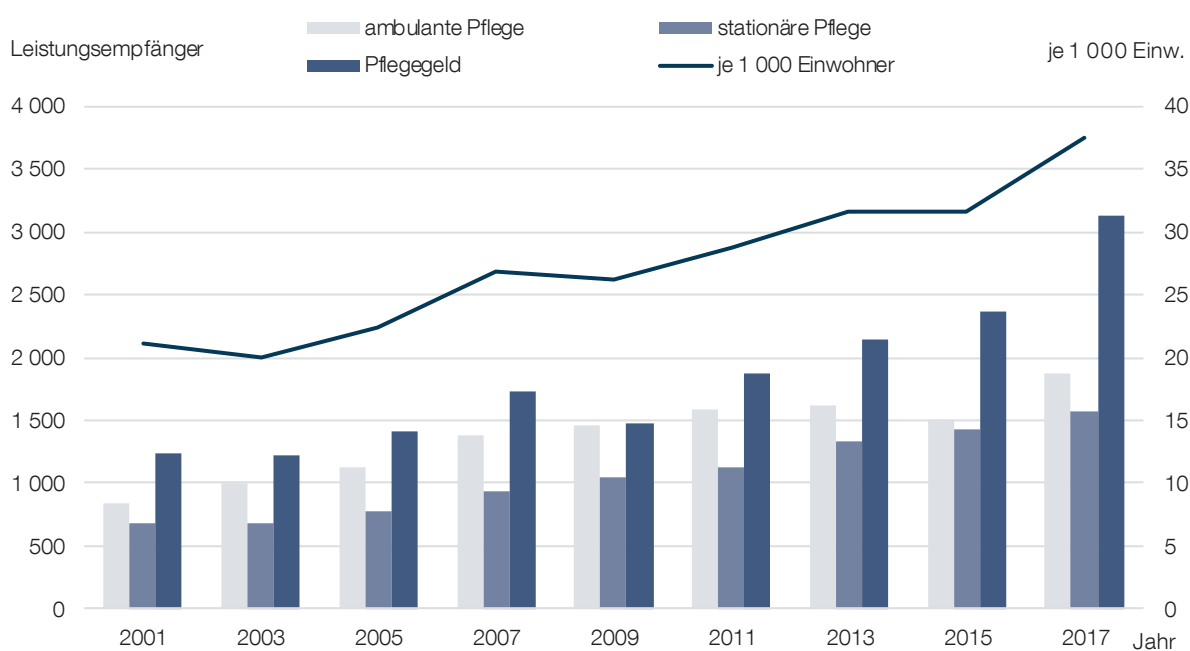
Versorgungsart	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017	Veränderung zu 2015
	Anzahl									%
ambulante Pflege	835	1 001	1 119	1 374	1 458	1 583	1 618	1 513	1 869	19,0
stationäre Pflege	685	684	780	941	1 047	1 132	1 326	1 424	1 568	9,2
Pflegegeld	1 232	1 219	1 405	1 724	1 479	1 869	2 151	2 363	3 128	24,5
Insgesamt	2 752	2 904	3 304	4 039	3 984	4 584	5 095	5 300	6 565	19,3
je 1 000 Einwohner <sup>2</sup>	21,1	20,0	22,4	26,8	26,2	28,8	31,6	31,6	37,4	5,8

<sup>1</sup> Ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind.

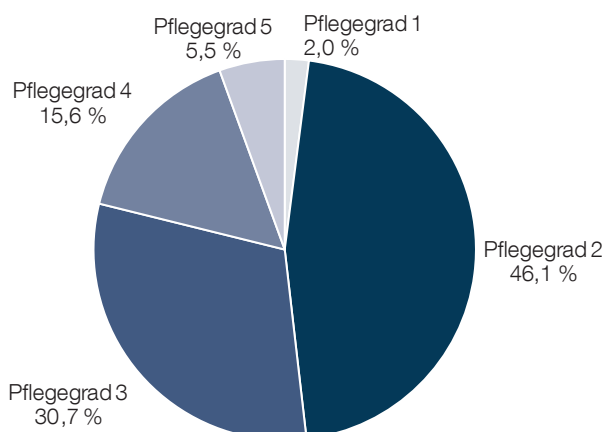
<sup>2</sup> Die Veränderung zum Vorjahr wird in Prozentpunkten ausgewiesen.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**05.25 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz 2001 bis 2017 (Grafik)**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**05.26 Leistungsempfänger nach Pflegegraden 2017**


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**05.27 Ambulante Pflege 2009 bis 2017**

Merkmal	2009	2011	2013	2015	2017	Veränderung zu 2015
	Anzahl					%
Pflegedienste nach Trägerschaft						
privat	20	22	24	23	21	-8,7
freigemeinnützig	6	7	6	6	10	66,7
Insgesamt	26	29	30	29	31	6,9
Pflegebedürftige nach Trägerschaft						
privat	1 050	1 044	1 175	1 162	1 262	8,6
freigemeinnützig	408	539	443	351	607	72,9
Insgesamt	1 458	1 583	1 618	1 513	1 869	23,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

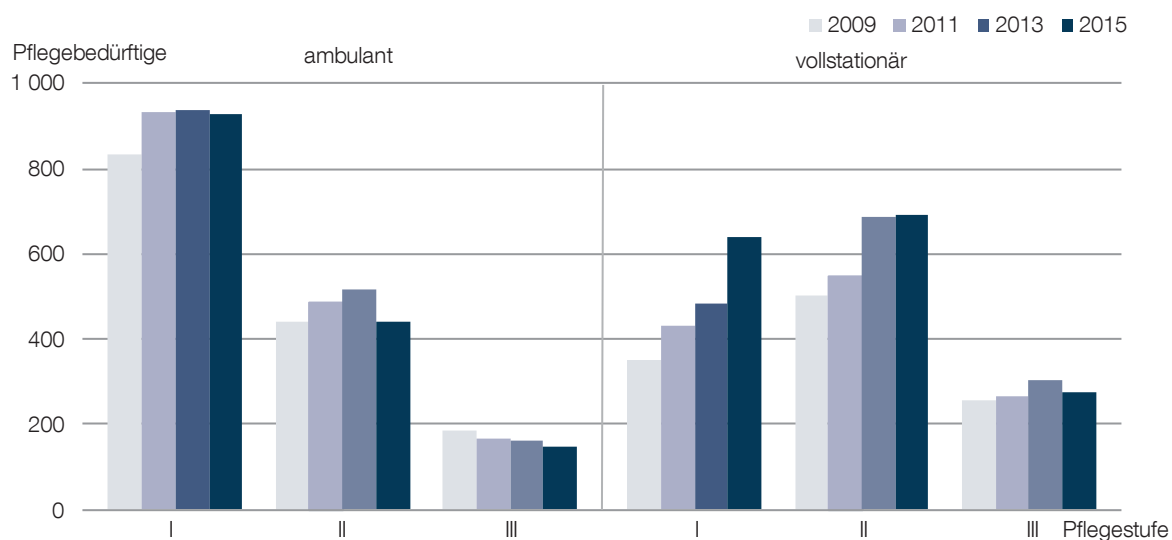
**05.28 Vollstationäre Pflege 2009 bis 2017**

Merkmal	2009	2011	2013	2015	2017	Veränderung zu 2017
	Anzahl					%
Pflegeheime nach Trägerschaft						
privat	5	5	7	7	10	42,9
freigemeinnützig	11	13	14	16	18	12,5
öffentlich	1	1	1	-	-	-
Insgesamt	17	19	22	23	28	21,7
verfügbare Pflegeplätze						
vollstationäre Dauerpflege	1 125	1 259	1 380	1 498	1 722	15,0
Tages- und Nachtpflege	42	62	96	123	108	-12,2
Insgesamt	1 167	1 321	1 476	1 621	1 830	12,9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg



**05.29** Pflegebedürftige in ambulanter und vollstationärer Pflege nach Pflegestufen 2009 bis 2015



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**05.30** Pflegegeldempfänger nach Pflegestufen 2009 bis 2015

Pflegestufen	2009	2011	2013	2015	Veränderung zu 2013
	Anzahl				%
I	1 227	1 547	1 798	2 046	13,8
II	546	635	716	858	19,8
III	129	161	161	210	30,4
Insgesamt	1 902	2 343	2 675	3 114	16,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**05.31** Pflegegeldempfänger nach Pflegegraden 2017

Pflegegrad	Anzahl	%
1	-	-
2	2 106	55,2
3	1 200	31,4
4	435	11,4
5	76	2,0
Insgesamt	3 817	100,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

### 05.32 Personal in Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen 2009 bis 2017

Personal	2009	2011	2013	2015	2017	Veränderung zu 2015
	Anzahl					%
Pflegedienste	687	686	769	715	656	-8,3
davon						
privat	497	509	615	593	472	-20,4
freigemeinnützig	190	177	154	122	184	50,8
Pflegeheime	678	794	892	954	1 083	13,5
davon						
Vollzeitbeschäftigte	207	241	263	300	381	27,0
Teilzeitbeschäftigte	446	528	576	603	653	8,3
sonstige	25	24	53	51	49	-3,9
Insgesamt	1 365	1 480	1 661	1 669	1 739	4,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

### 05.33 Sterbefälle nach Altersgruppen 2014 bis 2018

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2014	2015	2016	2017	2018
0 - 15	10	3	9	8	5
15 - 30	7	14	6	8	4
30 - 40	13	14	11	12	20
40 - 50	34	34	32	25	39
50 - 60	114	112	98	106	91
60 - 70	163	179	183	205	226
70 - 80	412	411	412	353	382
80 Jahre und älter	789	851	854	954	969
Insgesamt	1 542	1 618	1 605	1 671	1 736

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

### 05.34 Durchschnittliches Sterbealter 2014 bis 2018

Sterbealter	2014	2015	2016	2017	2018
Insgesamt	77,5	77,9	77,8	78,3	78,3
davon					
männlich	73,3	74,1	74,1	74,9	75,3
weiblich	81,1	81,7	80,8	81,4	81,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**05.35 Totgeborene und gestorbene Säuglinge 2014 bis 2018**

Totgeborene bzw. Gestorbene		2014	2015	2016	2017	2018
Totgeborene	Anzahl	8	6	10	10	7
je 1 000 Geborene	‰	4,3	3,4	5,0	5,0	3,5
gestorbene Säuglinge im ersten Lebensjahr	Anzahl	9	1	4	7	4
je 1 000 Geborene	‰	4,8	0,6	2,0	3,5	2
gestorbene Säuglinge in den ersten 7 Lebenstagen	Anzahl	3	-	3	4	3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**05.36 Sterbefälle nach Todesursachen 2014 bis 2018**

Todesursachen	2014	2015	2016	2017	2018
Krankheiten des Kreislaufsystems	522	584	569	580	635
bösartige Neubildungen	443	446	425	415	435
Krankheiten des Atmungssystems	108	129	118	98	109
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die nicht klassifiziert sind	92	69	100	98	112
Krankheiten des Verdauungssystems	83	79	90	86	80
Verletzungen, Vergiftungen, andere Folgen äußerer Ursachen	69	81	67	66	66
Krankheiten des Urogenitalsystems	61	44	51	51	35
Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	46	66	40	48	40
infektiöse und parasitäre Krankheiten	26	29	28	31	26
übrige und sonstige nicht aufgegliederte Krankheiten	92	91	117	198	198
Insgesamt	1 542	1 618	1 605	1 671	1 736

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**05.37 Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 2014 bis 2018**

nichtnatürliche Todesursachen	2014	2015	2016	2017	2018
Verletzungen, Vergiftungen, andere Folgen äußerer Ursachen	69	81	67	66	66
davon					
männlich	37	46	39	41	40
weiblich	32	35	28	25	26
darunter					
Transportmittelunfälle	2	5	3	5	3
Stürze	15	23	20	7	13
vorsätzliche Selbstbeschädigung	18	19	17	8	14
davon					
männlich	14	13	12	6	11
weiblich	4	6	5	2	3

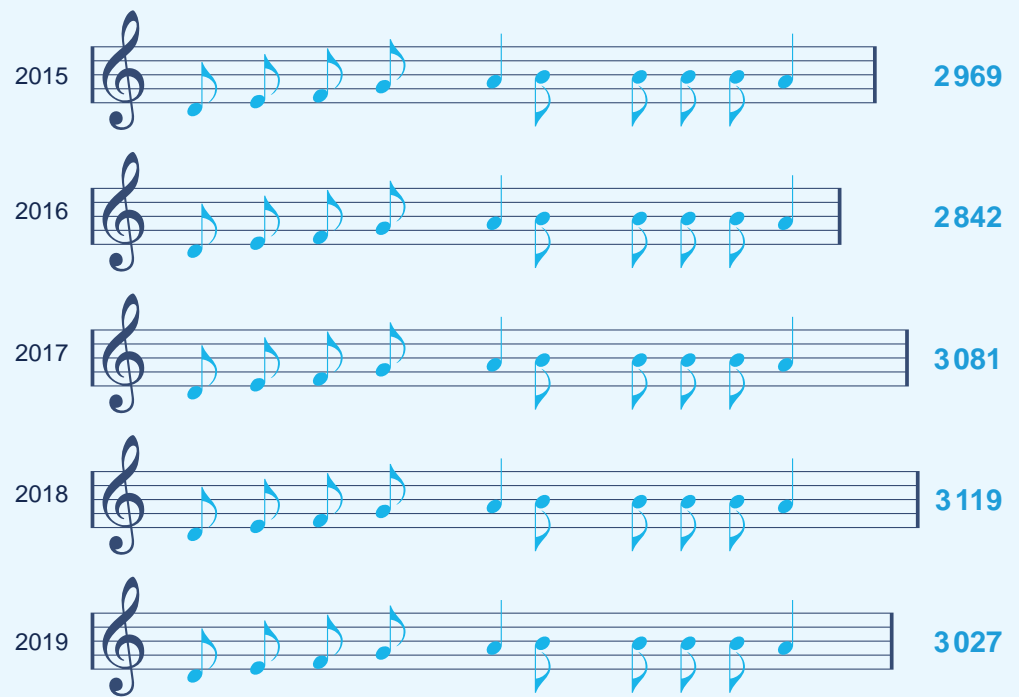
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**05.38 Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen durch vorsätzliche Selbstbeschädigung nach Altersgruppen 2014 bis 2018**

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2014	2015	2016	2017	2018
0 - 15	-	-	-	-	-
15 - 65	13	13	13	4	8
65 Jahre und älter	5	6	4	4	6
Insgesamt	18	19	17	8	14

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg





Anzahl der Schülerinnen und Schüler  
der Städtischen Musikschule  
„Johann Sebastian Bach“

## 06 | Bildung und Erziehung

### Bildung

- Allgemeinbildende Schulen
- Berufliche Schulen
- Fach- und Hochschulen
- Universität
- Musikschule
- Volkshochschule
- Wissenschaftsetage
- Lehrkräfte

### Erziehung

- Elterngeld
- Kindertagesstätten
- Jugendhilfe



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
06.00 Vorbemerkungen	145
Bildung	
06.01 Schulen und Schüler nach Trägerschaft und Schulformen in den Schuljahren 2017/18 bis 2019/20	147
06.02 Schüler nach Schulformen in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20	147
06.03 Schüler nach Schulformen und Klassenstufen kommunaler Einrichtungen in den Schuljahren 2017/18 bis 2019/20	148
06.04 Schüler nach Schulformen und Klassenstufen in freier Trägerschaft in den Schuljahren 2017/18 bis 2019/20	149
06.05 Schüler nach Klassenstufen in den kommunalen Einrichtungen und Einrichtungen in freier Trägerschaft in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20	149
06.06 Schulabgänger nach Art des Abschlusses am Ende der Schuljahre 2014/15 bis 2018/19	150
06.07 Schüler an Oberstufenzentren nach Bildungsgängen in den Ausbildungsjahren 2015/16 bis 2019/20	150
06.08 Schüler an beruflichen Schulen nach Bildungsgängen in den Ausbildungsjahren 2006/07 bis 2019/20	151
06.09 Schüler an beruflichen Schulen nach Bildungsgängen in den Ausbildungsjahren 2008/09 bis 2019/20	151
06.10 Schulabgänger an beruflichen Schulen nach Bildungsgängen in den Ausbildungsjahren 2008/09 bis 2018/19	152
06.11 Schulabgänger an beruflichen Schulen nach Bildungsgängen in den Ausbildungsjahren 2008/09 bis 2018/19 (Grafik)	152
06.12 Studierende in den Wintersemestern 2015/16 bis 2019/20	153
06.13 Studierende in ausgewählten Hochschuleinrichtungen in den Wintersemestern 2008/09 bis 2019/20	153
06.14 Studierende an der Universität Potsdam nach Fachrichtungen und Abschluss im Wintersemester 2019/20	154
06.15 Studierende an der Universität Potsdam nach Fakultäten im Wintersemester 2019/20	155
06.16 Studierende an der Universität Potsdam in den Wintersemestern 2010/11 bis 2019/20	155
06.17 Studierende an der Filmuniversität Babelsberg <i>KONRAD WOLF</i> nach Fachrichtungen in den Wintersemestern 2015/16 bis 2019/20	156
06.18 Studierende an der Fachhochschule Potsdam nach Fachrichtungen in den Wintersemestern 2015/16 bis 2019/2020	156
06.19 Studierende an der Fachhochschule Potsdam nach Fachrichtungen im Wintersemester 2019/20	157
06.20 Online-Studierende des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik GmbH Potsdam 2015 bis 2019	157
06.21 Abschlüsse an den Hoch- und Fachschulen in den Prüfungsjahren 2015 bis 2019	158



## 06 Bildung und Erziehung

### Inhalt

06.22	Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ nach Altersgruppen 2015 bis 2019	159
06.23	Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ nach Geschlecht 2019	159
06.24	Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ nach Ausbildungsrichtungen 2015 bis 2019	159
06.25	Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ nach Ausbildungsrichtungen 2019	160
06.26	Kursteilnehmende an der Volkshochschule „Albert Einstein“ 2015 bis 2019	160
06.27	Veranstaltungen und Besucher der Wissenschaftsetage (WIS) im Bildungsforum 2015 bis 2019	161
06.28	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20	161
06.29	Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen nach Schulformen 2017/18 bis 2019/20	161
06.30	Lehrkräfte an beruflichen Schulen in den Ausbildungsjahren 2015/16 bis 2019/20	162
06.31	Hochschulpersonal 2014 bis 2018	162
06.32	Bevölkerung und Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss 2014 bis 2018	163
06.33	Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss 2006 bis 2018	163
06.34	Bevölkerung und Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss 2014 bis 2018	164
06.35	Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss 2006 bis 2018	164

### Erziehung

06.36	Kindertagesbetreuung 2015 bis 2019	165
06.37	Besuchsquoten in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen 2019	165
06.38	Öffentlich geförderte Kindertagespflege 2015 bis 2019	166
06.39	Anträge auf Elterngeld 2015 bis 2019	166
06.40	Bewilligte Anträge auf Elterngeld nach Höhe des durchschnittlichen Elterngeldes 2015 bis 2019	166
06.41	Adoptionen 2000 bis 2019	167
06.42	Vorläufige Schutzmaßnahmen 2015 bis 2019	167
06.43	Maßnahmen des Familiengerichts 2015 bis 2019	167
06.44	Pflegschaft und Vormundschaft sowie Beistandschaft und Beratung im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2015 bis 2019	168

## 06.00 Vorbemerkungen

### Bildung

#### Ensemblefach

Ein Ensemblefach ist nach dem Sprachgebrauch der Musikschulen ein Fach, welches das Gemeinschaftsmusizieren bedient. Darunter fallen alle Orchester, Chöre, Kammermusikgruppen, Bands, Percussiongruppen usw., für welche die Musikschule eine Unterrichtszeit bereitstellt.

#### Erfolgsquote

Die Erfolgsquote ist der Anteil der erreichten Zertifikate an den Einschreibungen.

#### Musikschule

Die Musikschule ist eine städtische Einrichtung, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern gibt, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen.

#### Online-Studierende

Das Online-Lernangebot (Massive Open Online Courses) des Hasso-Plattner-Instituts (openHPI) behandelt Themen aus dem Bereich der IT. Es ist frei zugänglich und kostenlos.

#### Sekundarstufe I

In der Sekundarstufe I gibt es Bildungsgänge zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife, der Fachoberschulreife und der allgemeinen Hochschulreife (dieser wird in der Jahrgangsstufe 11 fortgesetzt). Im Land Brandenburg wurde mit dem Schuljahr 2005/06 eine neue Schulform, die Oberschule eingeführt. Sie ersetzt die bisherigen Gesamtschulen ohne gymnasiale Oberstufe und die Realschulen. Sie bietet zwei Bildungsgänge an, den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife und den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Die Oberschule vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

#### Sekundarstufe II

Die gymnasiale Oberstufe schließt sich an die Sekundarstufe I an. Es gibt sie an Gymnasien, Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien. Sie gliedert sich in eine einjährige Einführungsphase und eine zweijährige Qualifikationsphase. Im 12-jährigen Bildungsgang an Gymnasien ist die Jahrgangsstufe 10 die Einführungsphase. Die zweijährige Qualifikationsphase liegt in den Jahrgangsstufen 11 und 12.

#### Studierende

Personen, die in einem Fachstudium immatrikuliert/eingeschrieben sind, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer.

#### Erziehung

##### Adoption

Das Kind oder der Jugendliche erhält den vollen Status eines Kindes/Jugendlichen des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person mit allen Rechten und Pflichten.

##### Beistandschaft

Unterstützung eines alleinerziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag, durch eine Einzelperson oder das Jugendamt

Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt und unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge.

##### Besuchsquote

Anzahl der betreuten Kinder in Tageseinrichtungen bezogen auf alle Kinder entsprechenden Alters

Die Besuchsquote bezieht sich immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung.

##### Elterngeld

Das Elterngeld wurde am 1. Januar 2007 eingeführt. Es unterstützt Eltern nach der Geburt ihres Kindes finanziell. Seit 1. Juli 2015 gliedert sich die finanzielle Unterstützung in:

###### - Basiselterngeld

In den ersten 14 Monaten nach der Geburt eines Kindes können sich Eltern ihrem Kind widmen und erhalten bis zu 67 % ihres Gehaltes vor der Geburt. Dabei stehen monatlich mindestens 300 Euro und höchstens 1 800 Euro zur Verfügung. Müttern und Vätern stehen 12 Monatsbeträge zur Verfügung, die sie untereinander aufteilen können. Wenn beide Eltern das Elterngeld nutzen und ihnen Erwerbseinkommen wegfällt, wird für 2 zusätzliche Monate (Partnermonate) Elterngeld gezahlt. Möchte nur ein Elternteil Elterngeld in Anspruch nehmen, wird mindestens für 2 und höchstens für 12 Monate Elterngeld gezahlt. Alleinerziehende können unter Umständen für maximal 14 Lebensmonate Elterngeld beziehen. Eine Teilzeittätigkeit mit bis zu 30 Wochenstunden ist auch mit Elterngeld möglich.

###### - ElterngeldPlus

Das ElterngeldPlus richtet sich vor allem an Eltern, die früher in den Beruf zurückkehren möchten. Es berechnet sich wie das Elterngeld, beträgt aber maximal die Hälfte des Elterngeldbetrages, das den Eltern ohne Teilzeiteinkommen nach der Geburt zustünde. Dafür wird für den doppelten Zeitraum gezahlt:

1 Basiselterngeldmonat = 2 ElterngeldPlus-Monate.

###### - Partnerschaftsbonus

Wenn beide Elternteile in 4 aufeinanderfolgenden Monaten gleichzeitig 25 bis 30 Wochenstunden arbeiten, wird mit 4 zusätzlichen ElterngeldPlus-Monaten pro Elternteil

unterstützt. In gleicher Weise werden auch Alleinerziehende gefördert. Arbeiten sie in 4 aufeinanderfolgenden Monaten in Teilzeit zwischen 25 und 30 Wochenstunden erhalten sie ebenfalls 4 zusätzliche ElterngeldPlus-Monate.

Anspruchsberechtigte nicht erwerbstätige Elternteile erhalten mindestens 300 Euro Basiselterngeld. Für Geringverdiener, Mehrkindfamilien und Familien mit Mehrlingen wird das Elterngeld erhöht.

##### Inobhutnahme

Bei der Inobhutnahme ist das Jugendamt verpflichtet, Kinder und Jugendlichen vorläufigen Schutz zu bieten, wenn sie darum bitten oder wenn eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht.

##### Jugendlicher

Eine Person im Alter von 14 bis unter 18 Jahre

##### Kind

Eine Person im Alter von 0 bis unter 14 Jahren

##### Maßnahmen des Familiengerichts

sind unter anderem:

- Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger,
- teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger.

##### Pflegschaft

Eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft, die der Fürsorge und der Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person dient.

##### Tageseinrichtungen für Kinder

Einrichtungen, in denen behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebslaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

##### Vormundschaft

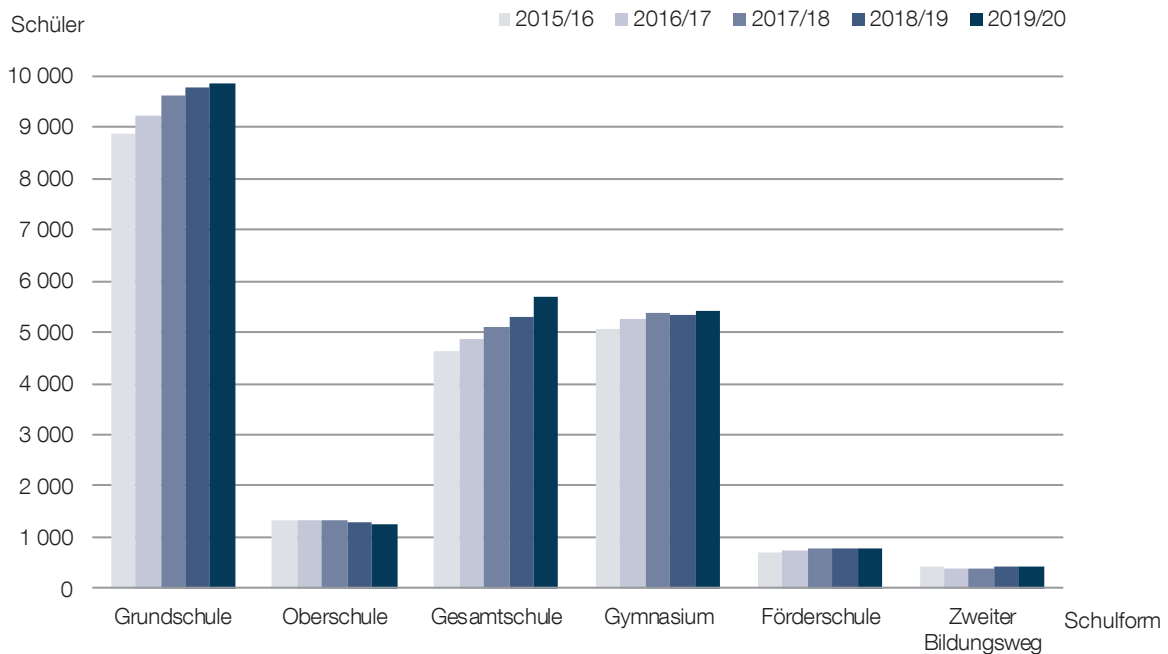
gesetzlich geregelte und staatlich beaufsichtigte Fürsorge für die Person und das Vermögen eines Menschen, der seine Angelegenheiten nicht selbst erledigen kann und daher schutzbedürftig ist.

**06.01 Schulen und Schüler nach Trägerschaft und Schulformen in den Schuljahren 2017/18 bis 2019/20**

Schulform	Schulen			Schüler		
	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20
kommunale Trägerschaft	42	43	43	17 270	17 622	18 159
davon						
Grundschule	21	21	21	7 425	7 570	7 697
Oberschule	4	4	3	1 343	1 307	1 237
Gesamtschule	6	7	8	4 012	4 137	4 491
Gymnasium	6	6	6	3 640	3 700	3 825
Förderschule	4	4	4	462	477	482
Schule des Zweiten Bildungsweges	1	1	1	388	431	427
freie Trägerschaft	19	19	19	5 329	5 331	5 254
davon						
Grundschule	10	10	10	2 201	2 205	2 159
Gesamtschule	4	4	4	1 105	1 165	1 190
Gymnasium	4	4	4	1 723	1 655	1 600
Förderschule	1	1	1	300	306	305
Insgesamt	61	62	62	22 599	22 953	23 413

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**06.02 Schüler nach Schulformen in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 06 Bildung und Erziehung

### Bildung

#### 06.03 Schüler nach Schulformen und Klassenstufen kommunaler Einrichtungen in den Schuljahren 2017/18 bis 2019/20

Schulform Klassenstufe	Schüler			Klassen			durchschnittl. Klassengröße		
	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20
Grundschule	7 425	7 570	7 697	357	373	380	21	20	20
davon									
1	1 389	1 296	1 353	76	75	75	18	17	18
2	1 335	1 389	1 315	73	76	75	18	18	18
3	1 247	1 315	1 362	54	61	63	23	22	22
4	1 246	1 251	1 304	52	55	57	24	23	23
5	1 145	1 181	1 195	52	54	56	22	22	21
6	1 063	1 138	1 168	50	52	54	21	22	22
Oberschule <sup>1</sup>	1 343	1 307	1 237	97	102	99	14	13	12
davon									
1 - 6	556	573	567	49	50	50	11	11	11
7	184	140	128	13	12	11	14	12	12
8	191	198	154	13	15	12	15	13	13
9	215	211	205	11	13	14	20	16	15
10	197	185	183	11	12	12	18	15	15
Gesamtschule <sup>2</sup>	4 012	4 137	4 491	x	x	x	x	x	x
davon									
1, 5 - 6	50	55	96	2	2	4	25	28	24
7 - 10	2 716	2 780	2 975	123	128	149	22	22	20
11	462	496	533	x	x	x	x	x	x
12	443	472	504	x	x	x	x	x	x
13	341	334	383	x	x	x	x	x	x
Gymnasium <sup>2</sup>	3 640	3 700	3 825	x	x	x	x	x	x
davon									
5 - 6	166	162	165	6	6	6	28	27	28
7 - 10	2 423	2 489	2 571	90	92	94	27	27	27
11	547	576	575	x	x	x	x	x	x
12	504	473	514	x	x	x	x	x	x
Förderschule	462	477	482	60	61	66	8	8	7
davon									
1	31	39	31	5	5	4	6	8	8
2	46	44	40	6	5	6	8	9	7
3	36	49	46	4	5	6	9	10	8
4	41	36	48	5	4	6	8	9	8
5	37	45	32	5	6	4	7	8	8
6	45	42	49	6	6	6	8	7	8
7	25	31	35	3	4	5	8	8	7
8 - 10	78	73	83	9	10	11	9	7	8
Comeniuschule <sup>3</sup>	123	118	118	17	16	18	7	7	7
Schule des Zweiten Bildungsweges	388	431	427	20	20	20	19	22	21
Insgesamt	17 270	17 622	18 159	x	x	x	x	x	x

<sup>1</sup> An den Oberschulen gibt es jahrgangsübergreifende Klassen.

<sup>2</sup> Der Unterricht findet im Kursystem statt.

<sup>3</sup> An den Förderschulen gibt es keine Klassen, stattdessen Gruppenunterricht.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

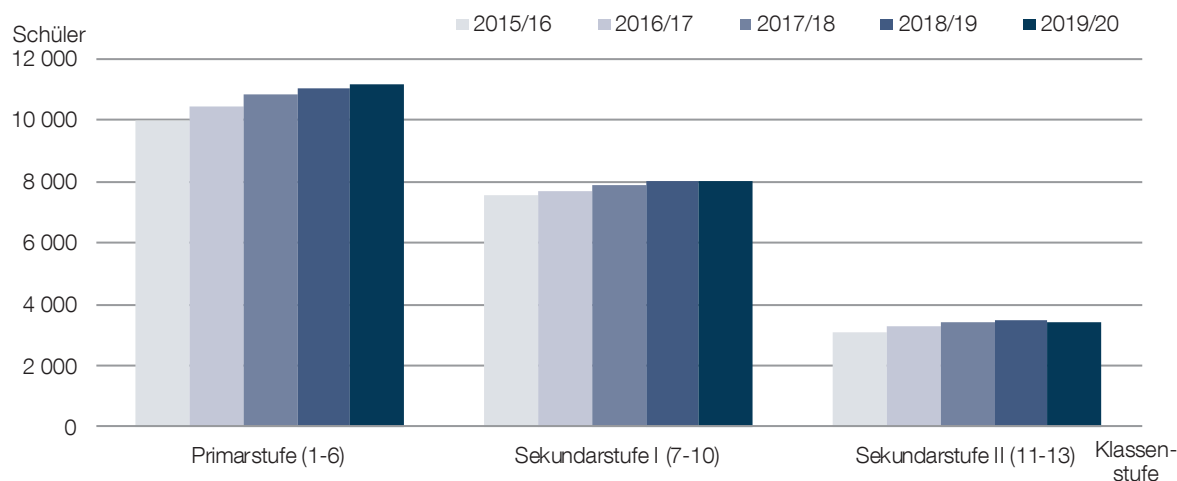
**06.04** Schüler nach Schulformen und Klassenstufen in freier Trägerschaft in den Schuljahren 2017/18 bis 2019/20

Schulform Klassenstufe	Schüler			Klassen			durchschnittl. Klassengröße		
	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20	2017/18	2018/19	2019/20
Grundschule	2 201	2 205	2 159	154	152	153	14	15	14
davon									
1	392	385	334	33	31	30	12	12	11
2	398	388	380	33	32	31	12	12	12
3	382	389	369	32	32	32	12	12	12
4	380	373	383	21	20	21	18	19	18
5	321	340	349	18	19	20	18	18	17
6	328	330	344	17	18	19	19	18	18
Gesamtschule	1 105	1 165	1 190	x	x	67	x	x	18
davon									
1 - 6	176	167	167	15	13	12	12	13	14
7 - 10	655	672	692	35	38	40	19	18	17
11 - 13	274	326	331	x	x	x	x	x	x
Gymnasium	1 723	1 655	1 600	x	x	x	x	x	x
davon									
5 - 6	51	48	49	2	2	2	26	24	25
7 - 10	1 034	1 015	998	51	50	49	20	20	20
11	332	296	300	x	x	x	x	x	x
12	306	296	253	x	x	x	x	x	x
Förderschule <sup>1</sup>	300	306	305	49	51	56	6	6	5
Insgesamt	5 329	5 331	5 254	x	x	x	x	x	x

<sup>1</sup> An den Förderschulen gibt es keine Klassen, stattdessen Gruppenunterricht.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**06.05** Schüler nach Klassenstufen in den kommunalen Einrichtungen und Einrichtungen in freier Trägerschaft in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 06 Bildung und Erziehung

### Bildung

#### 06.06 Schulabgänger nach Art des Abschlusses am Ende der Schuljahre 2014/15 bis 2018/19

Art des Abschlusses	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19		Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%	
ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	67	64	88	95	104	5,1	9,5
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	161	203	190	190	194	9,6	2,1
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	548	527	540	527	597	29,5	13,3
Hochschulreife	930	1 005	1 124	1 175	1 128	55,8	-4,0
Insgesamt	1 706	1 799	1 942	1 987	2 023	100,0	1,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 06.07 Schüler an Oberstufenzentren nach Bildungsgängen in den Ausbildungsjahren 2015/16 bis 2019/20

Oberstufenzentrum	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	
	Anzahl					%
Oberstufenzentrum I	1 073	1 114	1 068	1 010	977	26,5
davon						
Berufsschule	753	758	725	728	723	19,6
Berufsschule/ Berufsorientierung	94	87	85	74	46	1,2
Berufsfachschule	30	84	95	59	71	1,9
Fachoberschule	159	164	152	149	137	3,7
Fachschule	37	21	11	-	-	-
Oberstufenzentrum II	1 625	1 570	1 540	1 512	1 443	39,1
davon						
Berufsschule	1 470	1 414	1 418	1 393	1 321	35,8
Berufsfachschule	34	31	23	25	15	0,4
Fachoberschule	121	125	99	94	107	2,9
Oberstufenzentrum III	1 310	1 372	1 334	1 313	1 269	34,4
davon						
Berufsschule	898	920	884	882	854	23,1
Berufsfachschule	85	109	135	112	95	2,6
Fachoberschule	121	123	110	104	109	3,0
Fachschule	206	220	205	215	211	5,7
Insgesamt	4 008	4 056	3 942	3 835	3 689	100,0

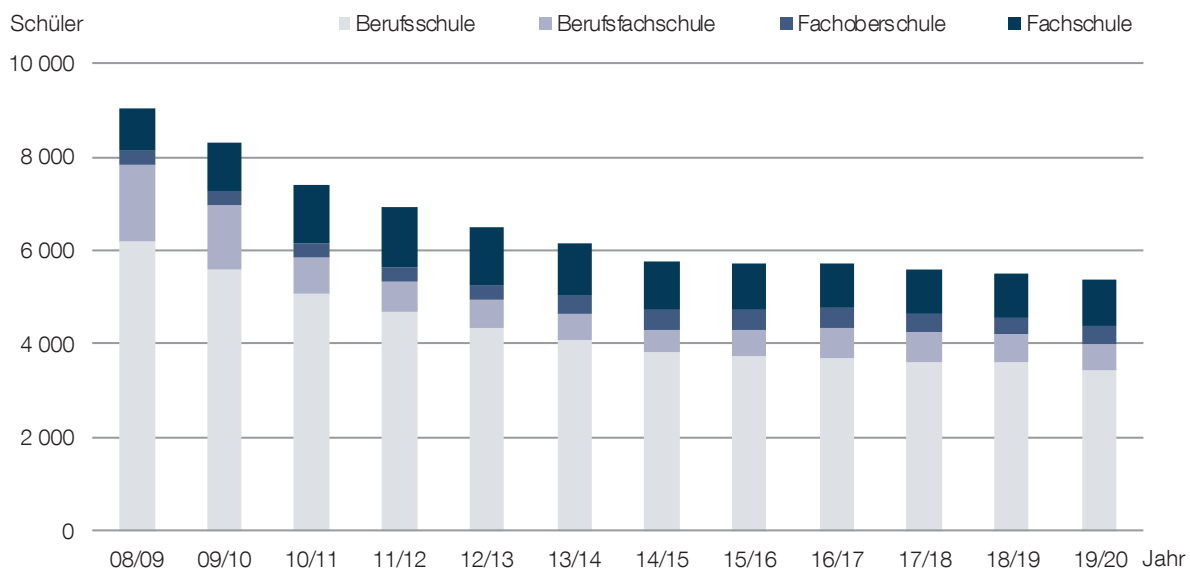
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**06.08** Schüler an beruflichen Schulen nach Bildungsgängen in den Ausbildungsjahren  
2006/07 bis 2019/20

Ausbildungs- jahr	Insgesamt	darunter weiblich	Berufsschule		Berufsfachschule		Fachoberschule		Fachschule	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2006/07	8 853	5 185	6 145	69,4	1 645	18,6	389	4,4	674	7,6
2007/08	9 229	5 390	6 286	68,1	1 787	19,4	372	4,0	784	8,5
2008/09	9 040	5 332	6 216	68,8	1 617	17,9	303	3,4	904	10,0
2009/10	8 313	4 994	5 600	67,4	1 376	16,6	280	3,4	1 057	12,7
2010/11	7 385	4 381	5 083	68,8	789	10,7	300	4,1	1 213	16,4
2011/12	6 930	4 057	4 686	67,6	649	9,4	300	4,3	1 295	18,7
2012/13	6 512	3 799	4 331	66,5	608	9,3	329	5,1	1 244	19,1
2013/14	6 132	3 582	4 090	66,7	548	8,9	373	6,1	1 121	18,3
2014/15	5 751	3 314	3 823	66,5	490	8,5	416	7,2	1 022	17,8
2015/16	5 706	3 272	3 739	65,5	567	9,9	422	7,4	978	17,1
2016/17	5 718	3 256	3 707	64,8	637	11,1	432	7,6	942	16,5
2017/18	5 585	3 160	3 615	64,7	636	11,4	383	6,9	951	17,0
2018/19	5 513	3 093	3 593	65,2	601	10,9	367	6,7	952	17,3
2019/20	5 361	3 028	3 452	64,4	561	10,5	374	7,0	974	18,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**06.09** Schüler an beruflichen Schulen nach Bildungsgängen in den Ausbildungsjahren  
2008/09 bis 2019/20



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg



## 06 Bildung und Erziehung

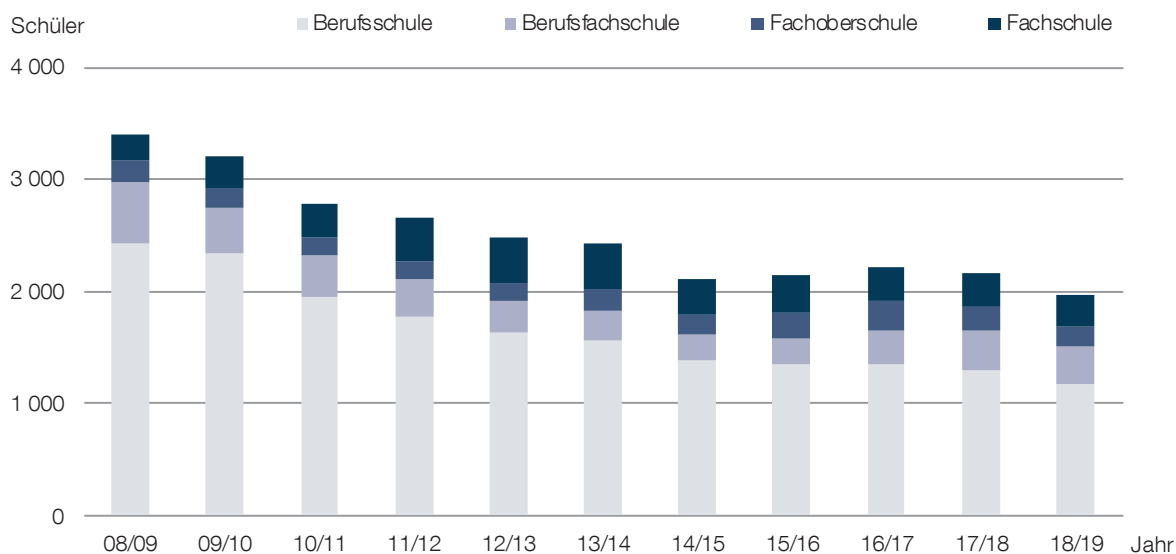
### Bildung

#### 06.10 Schulabgänger an beruflichen Schulen nach Bildungsgängen in den Ausbildungsjahren 2008/09 bis 2018/19

Ausbildungs- jahr	Insgesamt	darunter weiblich	Berufsschule		Berufsfachschule		Fachoberschule		Fachschule	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2008/09	3 401	1 860	2 425	71,3	553	16,3	185	5,4	238	7,0
2009/10	3 202	1 738	2 345	73,2	408	12,7	177	5,5	272	8,5
2010/11	2 783	1 538	1 945	69,9	383	13,8	160	5,7	295	10,6
2011/12	2 659	1 523	1 779	66,9	329	12,4	161	6,1	390	14,7
2012/13	2 473	1 364	1 631	66,0	278	11,2	161	6,5	403	16,3
2013/14	2 428	1 377	1 557	64,1	279	11,5	186	7,7	406	16,7
2014/15	2 114	1 147	1 388	65,7	221	10,5	189	8,9	316	14,9
2015/16	2 147	1 153	1 351	62,9	236	11,0	226	10,5	334	15,6
2016/17	2 221	1 213	1 349	60,7	308	13,9	256	11,5	308	13,9
2017/18	2 172	1 136	1 305	60,1	348	16,0	219	10,1	300	13,8
2018/19	1 968	1 062	1 180	60,0	338	17,2	165	8,4	285	14,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 06.11 Schulabgänger an beruflichen Schulen nach Bildungsgängen in den Ausbildungsjahren 2008/09 bis 2018/19 (Grafik)



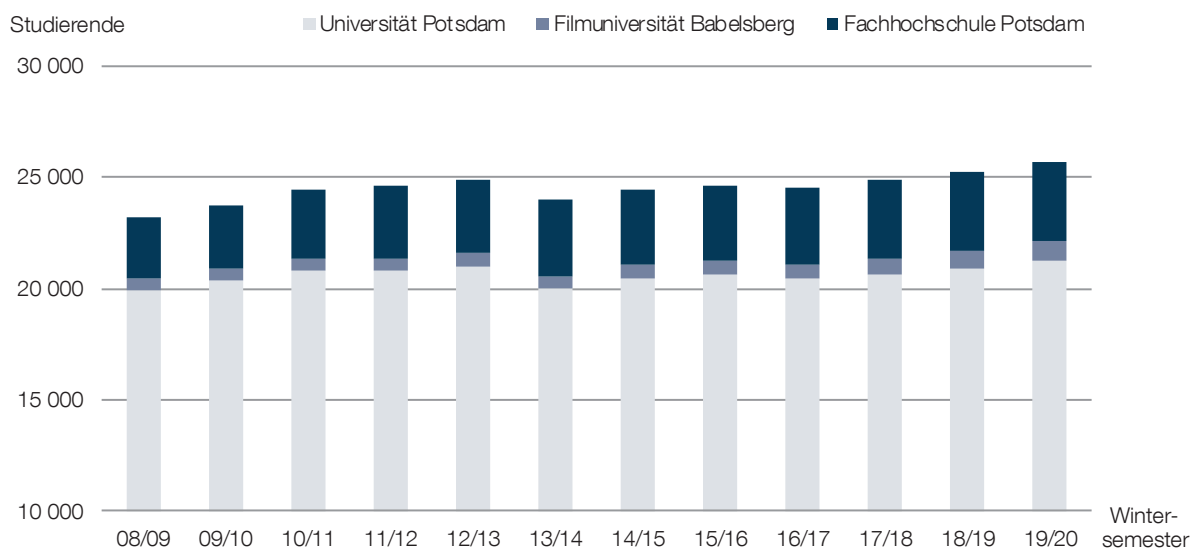
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**06.12 Studierende in den Wintersemestern 2015/16 bis 2019/20**

Einrichtung	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20			Veränd. zum Vorjahr
					Ins- gesamt	darunter		
						weiblich	nicht deutsch	
Anzahl					%			
Universität Potsdam	20 630	20 428	20 609	20 878	21 229	57,6	13,9	1,7
Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF	625	675	729	816	863	56,0	19,6	5,8
Fachhochschule Potsdam	3 338	3 438	3 518	3 508	3 578	61,5	12,6	2,0
Fachhochschule für Sport & Management Potsdam	155	200	249	251	270	37,8	2,0	7,6
Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam	-	129	175	208	208	80,3	2,4	-
Insgesamt	24 748	24 870	25 280	25 661	26 148	58,1	13,7	1,5

Quelle: Universität Potsdam, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Fachhochschule Potsdam, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**06.13 Studierende in ausgewählten Hochschuleinrichtungen in den Wintersemestern 2008/09 bis 2019/20**



Quelle: Universität Potsdam, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Fachhochschule Potsdam

# 06 Bildung und Erziehung

## Bildung

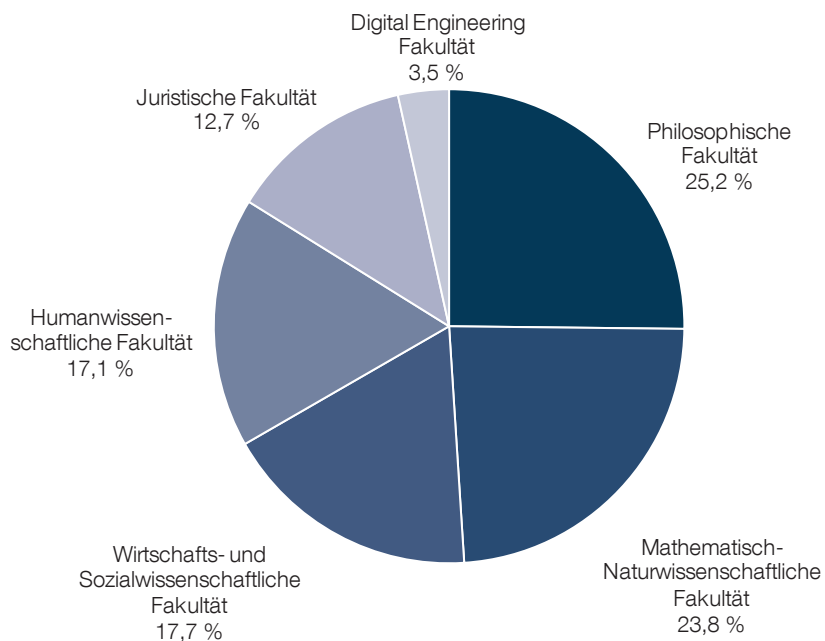
### 06.14 Studierende an der Universität Potsdam nach Fachrichtungen und Abschluss im Wintersemester 2019/20

Fakultät Fachrichtung	Studierende	1. Jur. Prüfung	Diplom	Magister Legum	Bachelo- r	Ma- ster	Lehramt		Pro- motion	ohne Ab- schl. <sup>1</sup>
							Ba- che- lor	Ma- ster		
Juristische Fakultät	2 695	2 293	-	24	-	246	-	-	125	7
Philosophische Fakultät	5 339	-	-	-	2 216	990	1 241	571	227	94
davon										
Anglistik/Amerikanistik	829	-	-	-	159	-	446	187	25	12
Europ. Medienwiss.	260	-	-	-	180	78	-	-	-	2
Germanistik	854	-	-	-	226	55	359	136	26	52
Geschichte	666	-	-	-	258	-	219	116	69	4
Kulturwissenschaften	423	-	-	-	410	-	-	-	9	4
Philosophie	296	-	-	-	242	35	-	-	16	3
Spanisch	122	-	-	-	28	-	53	38	-	3
Sonstige	1 889	-	-	24	713	822	164	94	82	14
Humanwiss. Fakultät	3 765	-	-	-	1 462	580	1 083	452	161	27
davon										
Erziehungswiss./Päd.	219	-	-	-	176	33	-	-	4	6
Musik	138	-	-	-	-	-	97	41	-	-
Psychologie	676	-	-	-	421	244	-	-	4	7
Sport	408	-	-	-	-	-	259	143	4	2
Sonstige	2 324	-	-	-	865	303	727	268	149	12
Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät	3 623	-	1	-	2 117	1 123	138	35	162	47
davon										
Betriebswirtschaftslehre	914	-	-	-	564	285	-	-	61	4
Politik und Verwaltung	67	-	-	-	62	-	-	-	5	-
Politikwissenschaften	147	-	1	-	-	112	-	-	34	-
Soziologie	466	-	-	-	339	101	-	-	20	6
Volkswirtschaftslehre	328	-	-	-	302	-	-	-	18	8
Sonstige	1 701	-	-	-	850	625	138	35	24	29
Math.-Naturwiss. Fakultät	5 050	-	-	-	2 316	1 073	594	193	834	40
davon										
Biologie	264	-	-	-	-	-	187	61	13	3
Biowissenschaften	463	-	-	-	437	-	-	-	22	4
Chemie	499	-	-	-	204	36	102	28	127	2
Geographie	101	-	-	-	4	-	57	33	6	1
Geoökologie	337	-	-	-	206	70	-	-	59	2
Geowissenschaften	473	-	-	-	264	80	-	-	120	9
Informatik	111	-	-	-	31	3	34	6	36	1
Mathematik	495	-	-	-	207	42	154	53	32	7
Physik	531	-	-	-	267	47	60	12	139	6
Sonstige	1 776	-	-	-	696	795	-	-	280	5
Digital Engineering Fakultät	739	-	-	-	324	293	-	-	121	1
ohne Fakultät	18	-	-	-	-	18	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>21 229</b>	<b>2 293</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>8 435</b>	<b>4 323</b>	<b>3 056</b>	<b>1 251</b>	<b>1 630</b>	<b>216</b>

<sup>1</sup> Ohne Abschluss sind Nebenhörer und Nichtdeutsche mit einem Teilstudium.

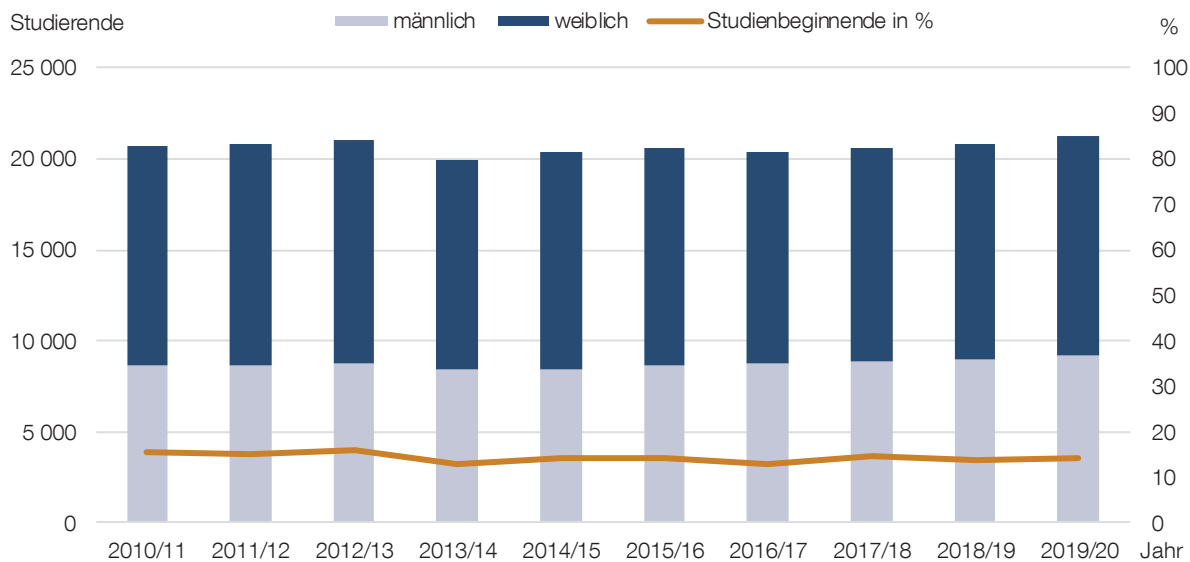
Quelle: Universität Potsdam

**06.15 Studierende an der Universität Potsdam nach Fakultäten im Wintersemester 2019/20**



Quelle: Universität Potsdam

**06.16 Studierende an der Universität Potsdam in den Wintersemestern 2010/11 bis 2019/20**



Quelle: Universität Potsdam

## 06 Bildung und Erziehung

### Bildung

#### 06.17 Studierende an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF nach Fachrichtungen in den Wintersemestern 2015/16 bis 2019/20

Fachrichtung	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20			Veränd. zum Vorjahr
					Ins- gesamt	darunter		
						weiblich	nicht deutsch	
Anzahl					%			
Geisteswissenschaften	138	156	163	186	187	67,4	10,2	0,5
Sound/Ton	58	59	64	75	93	21,5	10,8	24,0
Film- und Fernsehregie	72	76	84	83	88	39,8	40,9	6,0
Film- und Fernsehproduktion	61	67	72	83	87	62,1	6,9	4,8
Montage	65	72	72	84	76	57,9	32,9	-9,5
Animation/Animationsregie	46	52	50	60	63	55,6	42,9	5,0
Film- und Fernsehzenografie	39	39	46	49	59	69,5	18,6	20,4
Drehbuch/Dramaturgie	41	40	47	52	55	54,5	10,9	5,8
Cinematography	44	53	57	56	51	35,3	17,6	-8,9
Schauspiel	38	41	44	44	43	51,2	4,7	-2,3
Medienrecht und -management	-	-	10	26	42	61,9	9,5	61,5
Filmmusik	23	20	20	18	19	31,6	26,3	5,6
Insgesamt	625	675	729	816	863	53,0	18,5	5,8

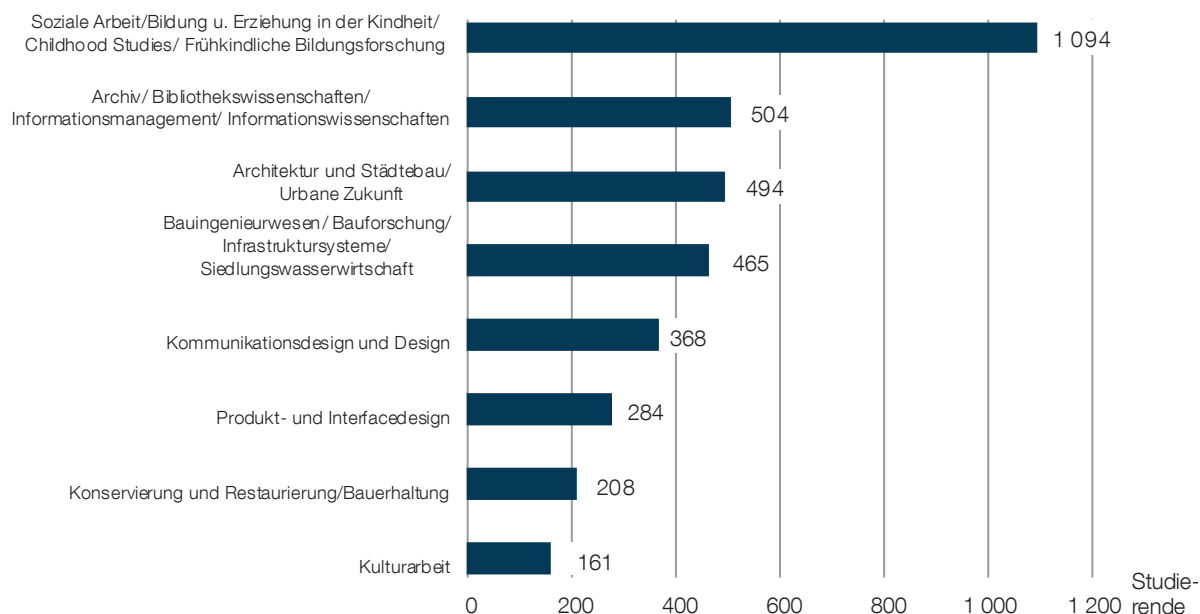
Quelle: Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

#### 06.18 Studierende an der Fachhochschule Potsdam nach Fachrichtungen in den Wintersemestern 2015/16 bis 2019/2020

Fachrichtung	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20			Veränd. zum Vorjahr
					Ins- gesamt	darunter		
						weiblich	nicht deutsch	
Anzahl					%			
Soziale Arbeit/ Bildung und Erziehung in der Kindheit/ Childhood Studies and Children's Rights/ Frühkindliche Bildungsforschung	946	1 008	1 041	1 101	1 094	76,4	12,4	-0,6
Archiv, Bibliothekswissenschaften, Informations- u. Datenmanagement/ Informationswissenschaften	419	420	461	432	504	57,9	2,4	16,7
Architektur und Städtebau/ Urbane Zukunft	402	448	475	471	494	57,3	17,8	4,9
Bauingenieurwesen/ Bauforschung/ Infrastruktursysteme/ Siedlungswasserwirtschaft	464	469	501	454	465	25,8	12,0	2,4
Kommunikationsdesign und Design	369	380	385	370	368	70,1	19,8	-0,5
Produkt- und Interfacedesign	336	327	325	312	284	39,8	14,1	-9,0
Konservierung und Restaurierung/Bauerhaltung	220	217	161	206	208	63,5	9,6	1,0
Kulturarbeit	182	169	169	162	161	76,4	9,9	-0,6
Insgesamt	3 156	3 269	3 349	3 346	3 417	59,5	12,4	2,1

Quelle: Fachhochschule Potsdam

**06.19 Studierende an der Fachhochschule Potsdam nach Fachrichtungen im Wintersemester 2019/20**



Quelle: Fachhochschule Potsdam

**06.20 Online-Studierende des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik GmbH Potsdam 2015 bis 2019**

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
registrierte Online-Studierende	106 989	128 720	167 500	180 066	211 307	17,3
Einschreibungen						
Insgesamt <sup>1</sup>	57 365	81 596	79 654	88 946	76 078	-14,5
darunter in der Kurssprache						
Deutsch	29 960	64 254	62 760	64 183	53 199	-17,1
Englisch	26 797	17 342	16 894	24 763	22 879	-7,6
Chinesisch <sup>2</sup>	608	1 388	11 431	-	-	-
Zertifikate						
Insgesamt <sup>1</sup>	9 944	9 248	9 453	7 662	11 537	50,6
darunter in der Kurssprache						
Deutsch	7 081	8 188	7 680	5 951	10 361	74,1
Englisch	2 822	1 005	1 773	1 771	1 176	-33,6
Chinesisch <sup>2</sup>	41	55	22	-	-	-
Erfolgsquote in % <sup>3</sup>						
Insgesamt <sup>1</sup>	17,3	16,0	14,0	27,6	46,8	19,2
darunter in der Kurssprache						
Deutsch	23,6	18,0	16,6	32,3	62,7	30,4
Englisch	10,5	9,4	13,5	19,3	19,0	-0,3
Chinesisch <sup>2</sup>	6,7	5,2	0,2	-	-	-

<sup>1</sup> Personen können sich in mehrere Kurse einschreiben.

<sup>2</sup> 2017 lief das openHPI-Angebot auf der chinesischen Plattform icourse163.org.

<sup>3</sup> Die Veränderungen zum Vorjahr werden in Prozentpunkten ausgewiesen.

Quelle: Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH Potsdam

## 06 Bildung und Erziehung

### Bildung

#### 06.21 Abschlüsse an den Hoch- und Fachschulen in den Prüfungsjahren 2015 bis 2019

Einrichtung	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Universität Potsdam						
Universitärer Abschluss (ohne Lehramtsprüfungen)	2 392	2 381	2 343	2 139	2 323	8,6
darunter						
weiblich	1 398	1 446	1 406	1 278	1 422	11,3
darunter						
Bachelorabschluss	1 156	1 138	1 143	1 009	1 124	11,4
Masterabschluss	849	899	919	909	986	8,5
Promotionen	290	298	332	276	288	4,3
darunter						
weiblich	118	150	157	119	135	13,4
Lehramtsprüfungen	936	809	910	855	905	5,8
darunter						
weiblich	662	566	636	568	613	7,9
darunter						
Bachelorabschluss	486	397	516	490	459	-6,3
Masterabschluss	441	406	390	364	445	22,3
Insgesamt	3 618	3 488	3 585	3 270	3 516	7,5
Filmuniversität Babelsberg <i>KONRAD WOLF</i>						
Universitärer Abschluss	156	125	119	124	136	9,7
darunter						
weiblich	78	75	53	62	70	12,9
darunter						
Bachelorabschluss	65	74	77	76	80	5,3
Masterabschluss	20	22	27	36	54	50,0
Promotionen	4	1	2	4	3	-25,0
darunter						
weiblich	2	1	1	2	2	-
Insgesamt	160	126	121	128	139	8,6
Fachhochschule Potsdam						
Fachhochschulabschluss	639	598	603	642	630	-1,9
darunter						
weiblich	389	385	378	416	407	-2,2
darunter						
Bachelorabschluss	441	457	433	445	433	-2,7

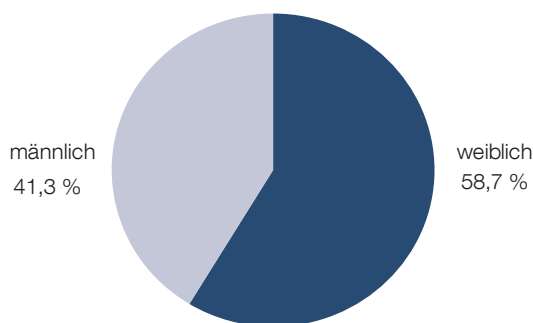
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**06.22** Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ nach Altersgruppen 2015 bis 2019

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
0 - 6	548	611	934	760	717	-5,7
6 - 10	1 124	1 015	744	992	902	-9,1
10 - 15	588	626	645	752	641	-14,8
15 - 19	295	307	369	326	332	1,8
19 - 26	126	57	116	75	64	-14,7
26 Jahre und älter	288	226	273	214	371	73,4
Insgesamt	2 969	2 842	3 081	3 119	3 027	-2,9

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**06.23** Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ nach Geschlecht 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**06.24** Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ nach Ausbildungsrichtungen 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

Ausbildungsrichtung	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Elementare Musikerziehung	539	567	806	934	842	-9,9
Ensemblefächer	499	544	572	506	515	1,8
Tasteninstrumente	363	379	362	355	383	7,9
vokale Orientierungsangebote	474	323	348	360	380	5,6
Zupfinstrumente	233	261	253	286	349	22,0
Streichinstrumente	298	300	313	292	279	-4,5
Holzblasinstrumente	218	213	226	315	276	-12,4
Ergänzungsfächer	186	159	201	220	228	3,6
Blechblasinstrumente	71	77	73	70	71	1,4
Schlaginstrumente	60	59	58	67	63	-6,0
Vokalfächer	55	59	59	62	63	1,6
Begabtenförderung	44	53	50	62	59	-4,8
studienvorbereitende Ausbildung	6	4	7	6	7	16,7
Insgesamt	3 046	2 998	3 328	3 535	3 515	-0,6

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind möglich.

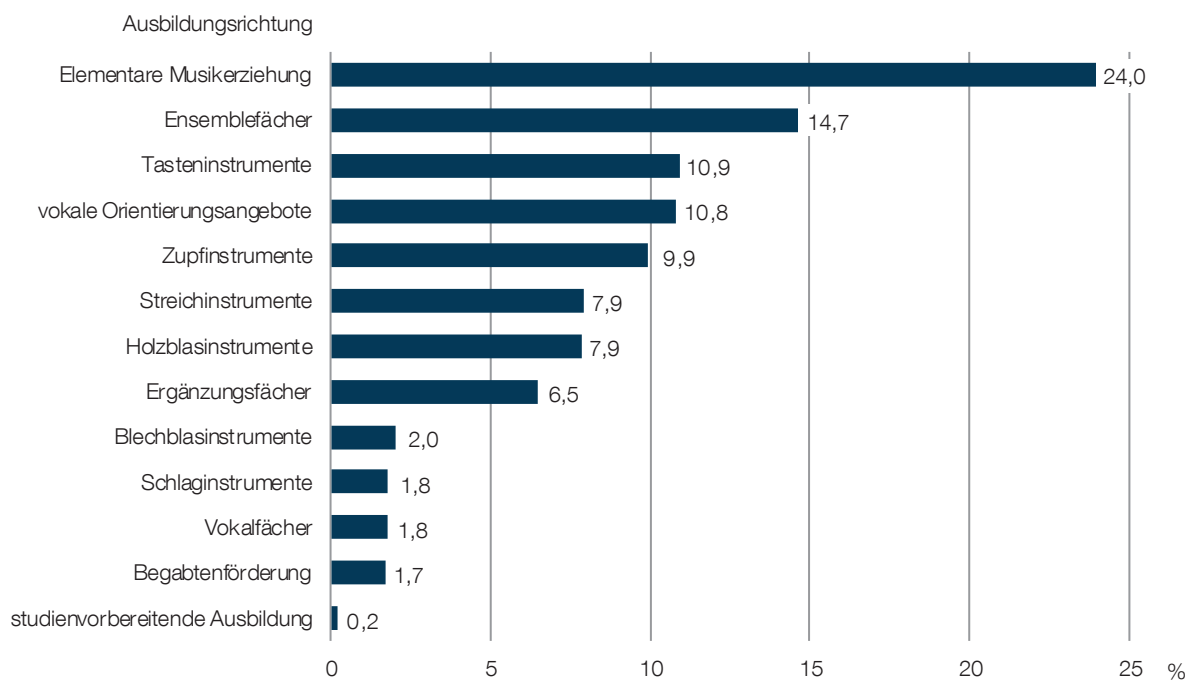
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



## 06 Bildung und Erziehung

### Bildung

#### 06.25 Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ nach Ausbildungsrichtungen 2019 <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 06.26 Kursteilnehmende an der Volkshochschule „Albert Einstein“ 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

Bereich	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Sprachen	3 900	2 214	2 375	2 383	2 536	6,4
Integration und Deutsch als Fremdsprache	-	2 071	1 889	1 444	1 462	1,2
Gesundheit	1 500	1 535	1 286	1 537	1 745	13,5
Kultur und Gestalten	366	482	410	480	600	25,0
Beruf und Computer	392	480	345	439	743	69,2
Mensch und Gesellschaft <sup>2</sup>	600	199	608	543	432	-20,4
Insgesamt	6 758	6 981	6 913	6 826	7 518	10,1

<sup>1</sup> 2016 gab es Veränderungen in den Programmbereichen.

<sup>2</sup> Durch den Wechsel des Programmbereichsleitenden gab es 2016 weniger Angebote.

Quelle: Volkshochschule „Albert Einstein“

**06.27** Veranstaltungen und Besucher der Wissenschaftsetage (WIS) im Bildungsforum 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Veranstaltungen	634	547	508	419	438	4,5
Workshoptage PoGS <sup>1</sup>	-	150	215	158	108	-31,6
Besucher	17 561	19 659	16 543	18 366	18 275	-0,5
darunter						
Veranstaltungen	11 526	14 993	11 864	14 097	13 811	-2,0
Führungen	863	1 019	1 088	400	687	71,8
Ausstellung	2 372	3 647	3 592	3 870	3 777	-2,4
PoGS-Seminare <sup>1</sup>	2 800	1 323	1 283	1 424	1 374	-3,5

<sup>1</sup> Die Potsdam Graduate School (PoGS) ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Potsdam.

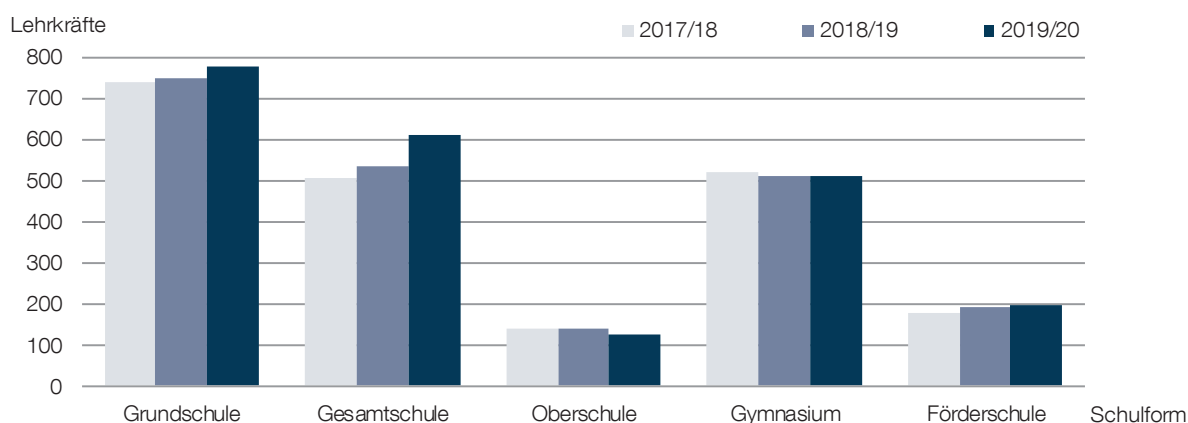
Quelle: Wissenschaftsetage (WIS)

**06.28** Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2015/16 bis 2019/20

Schulform	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Insgesamt	1 907	1 955	2 116	2 152	2 252	100,0
darunter						
Grundschule	630	648	741	747	779	34,6
Gesamtschule	480	469	506	535	609	27,0
Oberschule	135	137	141	137	126	5,6
Gymnasium	467	499	520	511	513	22,8
Förderschule	169	175	179	193	197	8,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**06.29** Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen nach Schulformen 2017/18 bis 2019/20



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## 06 Bildung und Erziehung

### Bildung

#### 06.30 Lehrkräfte an beruflichen Schulen in den Ausbildungsjahren 2015/16 bis 2019/20

Trägerschaft	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
kommunal	169	171	171	162	167	3,1
frei	137	145	139	146	152	4,1
Insgesamt	306	316	310	308	319	3,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 06.31 Hochschulpersonal 2014 bis 2018

Personal	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
wissenschaftliches und künstlerisches Personal	4 298	4 406	4 411	4 601	4 668	1,5
darunter						
hauptberuflich	2 103	2 161	2 205	2 303	2 319	0,7
studentische Hilfskräfte	584	630	650	769	650	-15,5
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	1 108	1 131	1 167	1 209	1 225	1,3
Insgesamt	5 406	5 537	5 578	5 810	5 893	1,4

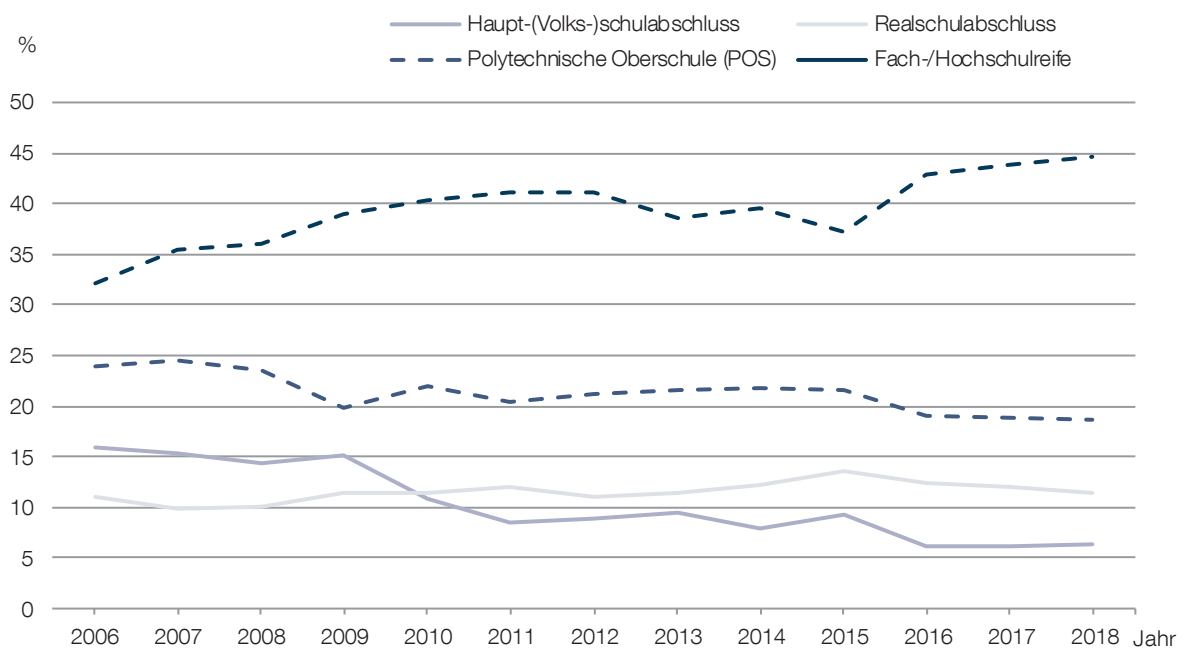
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**06.32 Bevölkerung und Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss 2014 bis 2018**

Bildungsabschluss	2014	2015	2016	2017	2018	
	1 000 Personen					%
Bevölkerung insgesamt	161,6	164,2	168,4	165,9	174,3	100,0
darunter						
Haupt- (Volks-)schulabschluss	12,9	15,2	10,2	10,3	11,2	6,4
Realschulabschluss	19,7	22,3	20,9	19,9	20,1	11,5
Polytechnische Oberschule (POS)	35,2	35,4	32,0	31,3	32,4	18,6
Fach-/Hochschulreife	63,9	61,1	72,2	72,7	77,9	44,7
Erwerbstätige insgesamt	83,8	84,3	85,3	87,6	92,9	53,3
darunter						
Polytechnische Oberschule (POS)	21,8	22,3	16,4	17,3	16,6	9,5
Realschulabschluss	13,4	15,6	16,1	14,8	15,5	8,9
Fach-/Hochschulreife	45,9	44,4	49,6	51,8	56,8	32,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Mikrozensus

**06.33 Bevölkerung nach allgemeinem Schulabschluss 2006 bis 2018**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Mikrozensus

## 06 Bildung und Erziehung

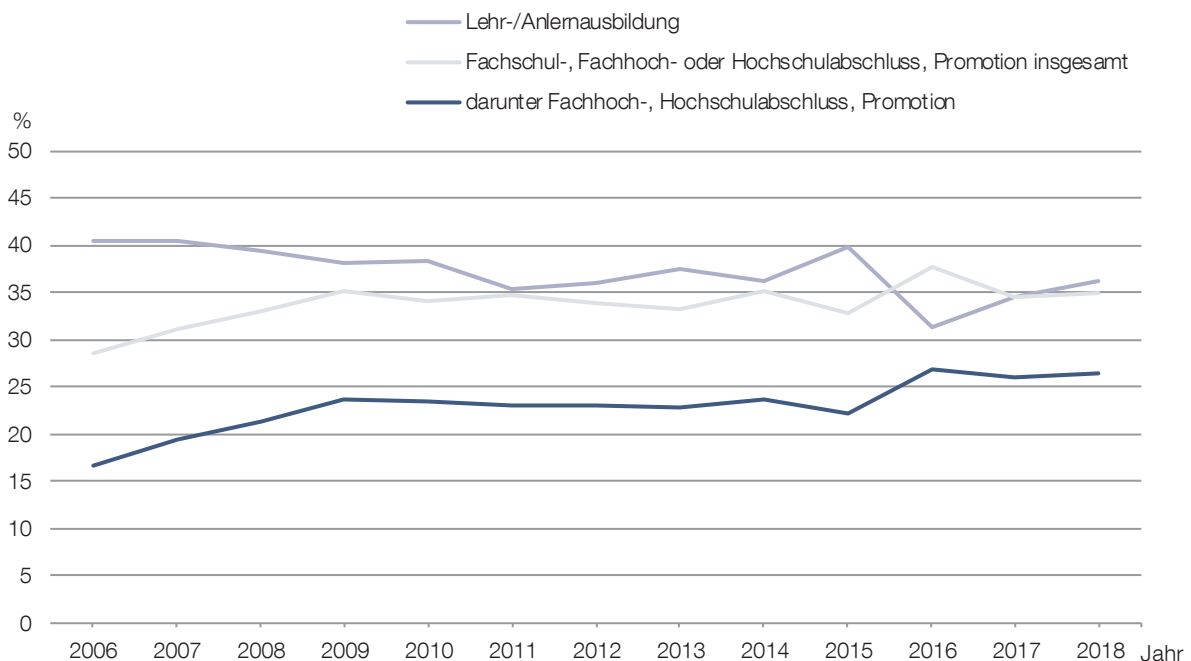
### Bildung

#### 06.34 Bevölkerung und Erwerbstätige nach beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss 2014 bis 2018

Bildungsabschluss	2014	2015	2016	2017	2018	
	1 000 Personen					%
Bevölkerung insgesamt	161,6	164,2	168,4	165,9	174,3	100,0
darunter						
Lehr-/Anlemausbildung	58,4	65,3	52,7	57,4	63,0	36,1
Fachschul-, Fachhoch- oder Hochschulabschluss, Promotion insgesamt	56,7	54,0	63,6	57,4	60,9	34,9
darunter						
Fachhoch-, Hochschulabschluss, Promotion	38,3	36,3	45,1	43,2	46,1	26,4
Erwerbstätige insgesamt	83,8	84,3	85,3	87,6	92,9	100,0
darunter						
Lehr-/Anlemausbildung	35,1	39,0	32,7	37,8	40,0	43,1
Fachschul-, Fachhoch- oder Hochschulabschluss, Promotion insgesamt	40,4	38,4	42,5	40,2	43,1	46,4
darunter						
Fachhoch-, Hochschulabschluss, Promotion	28,3	27,2	31,4	31,8	34,1	36,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Mikrozensus

#### 06.35 Bevölkerung nach beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss 2006 bis 2018



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Mikrozensus

**06.36 Kindertagesbetreuung 2015 bis 2019**

März des Jahres

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Kindertageseinrichtungen						
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						
0 - 3	4	4	2	1	3	2
2 - 8 <sup>1</sup>	16	14	10	12	14	2
5 - 14 <sup>2</sup>	31	31	33	34	34	-
alle Altersjahre	81	82	87	88	85	-3
Insgesamt	132	131	132	135	136	1
Plätze	16 198	16 514	17 179	17 828	17 978	150
betreute Kinder						
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren						
0 - 3	2 766	2 761	2 786	2 814	2 887	73
3 - 6	5 159	5 242	5 324	5 543	5 557	14
6 - 11	6 980	7 131	7 588	7 814	7 910	96
11 - 14	436	495	523	535	475	-60
Insgesamt	15 341	15 629	16 221	16 706	16 829	123
betreute Kinder mit ...						
nicht deutschem Herkunftsland von mindestens einem Elternteil						
	1 516	1 772	2 089	2 186	2 452	266
Anteil an allen Kindern in % <sup>3</sup>						
	9,9	11,3	12,9	13,1	14,6	1,5
überwiegend gesprochener Sprache nicht deutsch						
	744	990	1 257	1 355	1 552	197
Anteil an allen Kindern in % <sup>3</sup>						
	4,8	6,3	7,7	8,1	9,2	1,1

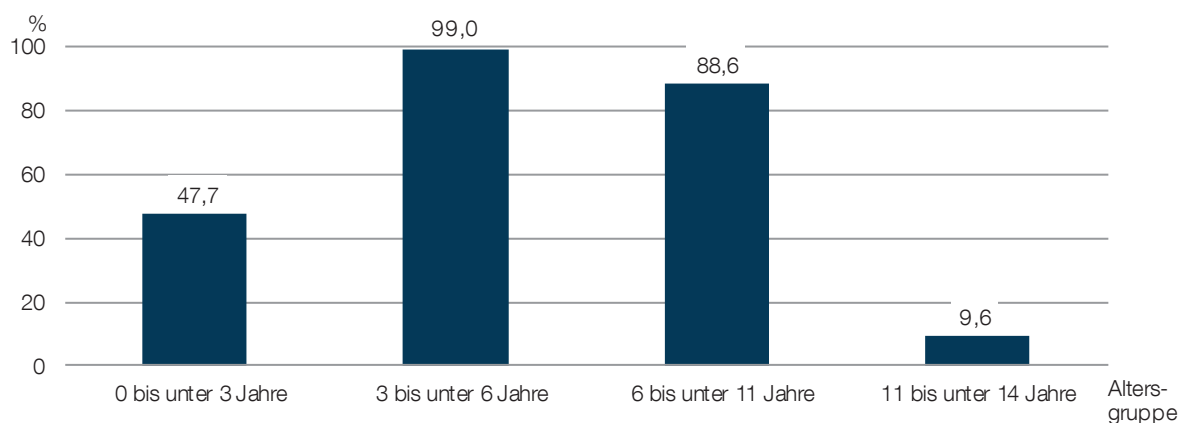
<sup>1</sup> In der Altersgruppe von 2 bis unter 8 Jahren werden Schulkinder nicht mitgerechnet.

<sup>2</sup> Die Altersgruppe von 5 bis unter 14 Jahren bezieht sich nur auf Schulkinder.

<sup>3</sup> Die Veränderungen werden in Prozentpunkten ausgewiesen.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Landeshauptstadt Potsdam

**06.37 Besuchsquoten in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen 2019**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## 06 Bildung und Erziehung

### Erziehung

#### 06.38 Öffentlich geförderte Kindertagespflege 2015 bis 2019

März des Jahres

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
betreute Kinder	286	373	408	414	417	3
darunter unter 3 Jahre	280	371	404	412	411	-1
Besuchsquote in % <sup>1</sup>	5,4	6,8	.	7,2	6,8	-0,4
Tagespflegepersonen	67	83	90	93	89	-4

<sup>1</sup> Die Veränderungen werden in Prozentpunkten ausgewiesen.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 06.39 Anträge auf Elterngeld 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
gestellte Anträge	2 756	2 923	2 997	3 013	2 996	-17
davon Antragsteller						
verheiratet	1 263	1 295	1 354	1 457	1 427	-30
ledig	423	401	523	755	552	-203
in eheähnlicher Gemeinschaft lebend	1 042	1 166	1 042	709	938	229
geschieden	15	36	52	58	50	-8
verwitwet	0	1	0	2	4	2
eingetragene Lebenspartnerschaft	5	17	14	13	6	-7
getrennt lebend	8	7	12	19	19	-
bewilligte Anträge	2 698	2 836	2 902	2 935	2 953	18
davon Antragsteller						
männlich	959	996	1 058	1 081	1 141	60
weiblich	1 739	1 840	1 844	1 854	1 812	-42

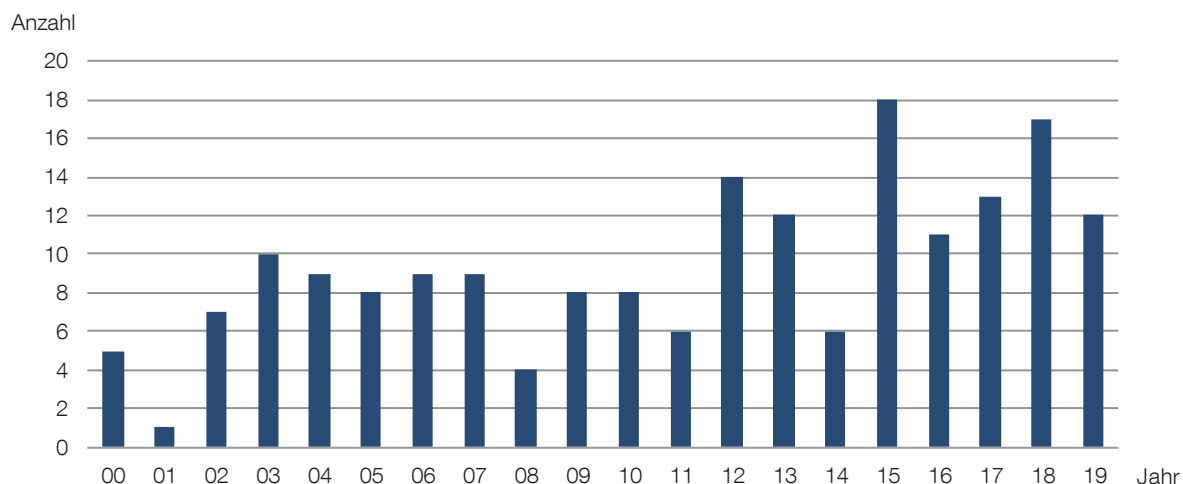
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 06.40 Bewilligte Anträge auf Elterngeld nach Höhe des durchschnittlichen Elterngeldes 2015 bis 2019

durchschnittliches Elterngeld von ... bis unter ... Euro	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
unter 300	410	428	466	470	390	-80
300 - 600	349	379	416	380	358	-22
600 - 900	656	659	617	598	586	-12
900 - 1 200	498	610	603	573	594	21
1 200 - 1 500	368	314	351	393	436	43
1 500 - 1 800	181	191	182	239	271	32
1 800 mehr	236	255	267	282	313	31
Insgesamt	2 698	2 836	2 902	2 935	2 948	13

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 06.41 Adoptionen 2000 bis 2019



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

### 06.42 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2015 bis 2019

Schutzmaßnahme <sup>1</sup>	2015	2016	2017	2018	2019
Maßnahmen	139	199	160	105	111
davon					
bei Kindern	42	43	51	48	38
bei Jugendlichen	97	156	109	57	73
davon					
männlich	65	137	98	59	62
weiblich	74	62	62	46	49
davon					
auf eigenen Wunsch	51	101	57	28	21
wegen dringender Kindeswohlgefährdung	88	98	103	77	55
aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland	-	-	-	-	35

<sup>1</sup> Doppelmeldungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zunächst vorläufig nach §42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach §42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

### 06.43 Maßnahmen des Familiengerichts 2015 bis 2019

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019
Maßnahmen des Familiengerichts	66	63	40	58	71
darunter					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	12	17	16	6	13
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund	18	17	4	23	16
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund	30	24	9	18	29

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Landeshauptstadt Potsdam



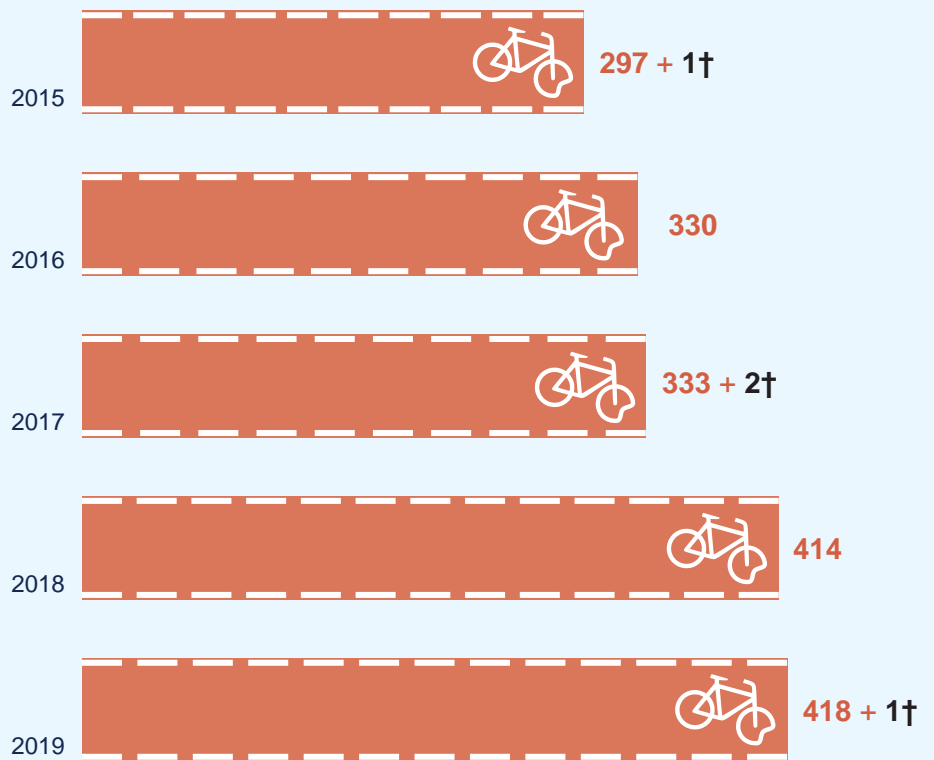
## 06 Bildung und Erziehung

### Erziehung

#### 06.44 Pflegschaft und Vormundschaft sowie Beistandschaft und Beratung im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe 2015 bis 2019

Kinder und Jugendliche	2015	2016	2017	2018	2019
unter Pflegschaft und Vormundschaft	258	338	325	275	261
davon					
Pflegschaft	124	103	88	79	92
Vormundschaft	134	235	237	196	169
mit Beistandschaft	720	676	631	590	607
Beratung nach § 18 Kinder- und Jugendhilfegesetz	978	852	1 153	1 253	1 273

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



Verletzte und getötete  
Fahrradfahrende

## 07 | Verkehr und Tourismus

### Verkehr

Kraftfahrzeuge  
Verkehrsbetrieb Potsdam  
Verkehrsunfälle

### Tourismus

Beherbergungsbetriebe  
Gäste und Übernachtungen



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>	
07.00	Vorbemerkungen	172
07.01	Fahrzeuge 2015 bis 2019	174
07.02	Motorisierungsgrad 2015 bis 2019	174
07.03	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen 2010 bis 2019	174
07.04	Meldevorgänge von Kraftfahrzeugen 2015 bis 2019	175
07.05	Private Pkw und Firmen-Pkw 2015 bis 2019	175
07.06	Private Pkw und Firmen-Pkw nach Altersgruppen 2015, 2017 und 2019	175
07.07	Private Pkw und Firmen-Pkw nach Herstellern 2019	175
07.08	Pkw nach Euronorm 2019	176
07.09	Pkw nach Kraftstoffgruppen 2019	176
07.10	Private Pkw-Haltende nach Altersgruppen und Geschlecht 2019	176
07.11	Private Pkw-Haltende nach Altersgruppen und Geschlecht 2019 (Grafik)	176
07.12	Private Kfz-Haltende und private Kfz nach Durchschnittsalter 2010 bis 2019	177
07.13	Leistungen im Fahrerlaubniswesen 2015 bis 2019	177
07.14	Fahrschulen und Fahrlehrende 2015 bis 2019	177
07.15	Radverkehrsnetz nach Führungsform 2016 bis 2019	178
07.16	Kennzahlen des Verkehrsbetriebes Potsdam 2015 bis 2019	178
07.17	Verkehrsunfälle und Verunglückte 2015 bis 2019	179
07.18	Verkehrsunfälle und Verunglückte 2010 bis 2019	179
07.19	Verkehrsunfälle und Fahrzeugbestand 2010 bis 2019	180
07.20	Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfallursachen 2015 bis 2019	180
07.21	Beteiligte an Verkehrsunfällen mit Personenschaden 2015 bis 2019	181
07.22	Getötete und verletzte Verkehrsteilnehmende nach Art der Verkehrsbeteiligung und ausgewählten Altersgruppen 2015 bis 2019	181
07.23	Verletzte Verkehrsteilnehmende nach ausgewählter Art der Verkehrsbeteiligung 2015 bis 2019	182
07.24	Beherbergungsbetriebe, Gäste und Übernachtungen 2015 bis 2019	183
07.25	Gäste, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1991 bis 2019	183
07.26	Bettenangebot und Bettenauslastung 1991 bis 2019	184
07.27	Gästeankünfte und Gästeübernachtungen nach Quartalen 2015 bis 2019	184
07.28	Gäste und Übernachtungen nach Kontinenten und Herkunftsländern 2017 bis 2019	185
07.29	Gäste mit Wohnsitz im Ausland nach Herkunft 2019	185

## 07 Verkehr und Tourismus

### Vorbemerkungen

#### 07.00 Vorbemerkungen

##### Verkehr

###### Beteiligte

Fahrzeugführende oder Fußgehende, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrernde zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

###### Euronorm

Bezeichnet den Rechtsrahmen der europäischen Union zur Kategorisierung der Schadstoffemissionen von Kraftfahrzeugen. Mit zunehmender Bezifferung verschärfen sich die Grenzwerte, d.h. die Umweltbelastung wird geringer.

###### Erstzulassung von Gebrauchtfahrzeugen

Kennzeichnet die erstmalige Zulassung eines gebrauchten Fahrzeuges in Deutschland.

###### Fahrzeuge

Fahrzeuge sind mobile, nicht an Schienen gebundene Landfahrzeuge, die dem Transport von Gütern, Werkzeugen oder Personen dienen.

Ausgewiesen werden alle zugelassenen Fahrzeuge zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres.

###### Kraftfahrzeug (Kfz)

Ein Kfz ist ein zugelassenes, maschinell angetriebenes, nicht an Schienen gebundenes Landfahrzeug.

###### Motorisierungsgrad

Anzahl an Kfz je tausend Einwohner (Kfz-Besatz) bzw. Anzahl an Pkw je tausend Einwohner (Pkw-Besatz)

###### Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Die erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen zum Straßenverkehr ist eine Neuzulassung.

###### Radverkehrsnetz

Hierzu zählen folgende, für die Nutzung mit dem Fahrrad ausgewiesene Wege:

- getrennte sowie gemeinsame Geh- und Radwege für Fuß- und Radverkehr mit oder ohne Wegseitenbeschränkung,
- durch eine unterbrochene weiße Linie gekennzeichnete Schutzstreifen auf der Fahrbahn, die in Ausnahmefällen von anderen Kfz kurzfristig befahren werden dürfen,
- reine Radwege sowie auf der Fahrbahn durch eine durchgehende weiße Linie markierte Radfahrstreifen zur ausschließlichen Nutzung für Fahrräder,
- Fahrradstraßen zur alleinigen Nutzung für Fahrräder, auf denen das Nebeneinanderfahren sowie bei Zusatzbeschilderung andere Verkehrsteilnehmer gestattet sind.

###### Unfälle mit Personenschaden

Hierzu zählen Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen getötet oder verletzt wurden.

###### Unfälle mit Sachschaden

Hierzu zählen schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden:

- im engeren Sinne, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war. Dazu zählen auch Fälle der Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel.
- wenn unabhängig vom Sachschaden ein Unfallbeteiligter unter Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

###### Sonstige Sachschadensunfälle

Bezeichnet Unfälle mit nur Sachschaden mit oder ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, wobei alle Kfz fahrbereit waren und keine Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorlag.

###### Unfallursachen

Nach dem geltenden Ursachenverzeichnis wird zwischen allgemeinen Ursachen (z. B. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) und personenbezogenen Fehlverhalten (z. B. Missachtung der Vorfahrt) der Beteiligten unterschieden.

###### Verkehrsunfälle

Ein für die Verkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

###### Verunglückte

Verunglückte sind Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden.

Als Getötete zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Als Verletzte zählen alle Personen, die bei einem Unfall körperliche Schäden erlitten haben. Bei unmittelbarer stationärer Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus gelten sie als schwer Verletzte, alle übrigen als leicht Verletzte.

## Tourismus

### Aufenthaltsdauer

Diese stellt den rechnerischen Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte, dar.

### Beherbergung

Beherbergung ist die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

### Beherbergungsbetriebe

Beherbergungsstätten und Campingplätze sind Beherbergungsbetriebe.

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit zehn und mehr Gästebetten sowie alle Campingplätze für Urlaubscamping mit zehn und mehr Stellplätzen, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z. B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebes (z. B. bei Schulungsheimen oder bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

### Bettenangebot (Übernachtungskapazität)

Diese ergibt sich aus der Zahl der am 31. Juli des Jahres vorhandenen Betten/Schlafgelegenheiten (ohne Zustellbetten). Ein Camping-Stellplatz entspricht dabei vier Schlafgelegenheiten. Bis zum Jahr 2009 bezieht sich das angegebene Bettenangebot nur auf Beherbergungsstätten ohne Einbeziehung der Campingplätze entsprechend der damaligen Veröffentlichungspraxis.

### Bettenauslastung

Bettenauslastung ist die Auslastung der Schlafgelegenheiten.

Sie ist der rechnerische Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Schlafgelegenheiten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage). In den hier veröffentlichten Berechnungen sind Campingplätze nur dann einbezogen, wenn es durch Fußnoten kenntlich gemacht ist.

### Campingplätze (Urlaubscamping)

Campingplätze sind abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

### Gästekünfte

Gästekünfte sind die innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommenen Personen.

### Gästeübernachtungen

Gästeübernachtungen ist die Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste maßgebend, nicht ihre Staatsangehörigkeit oder Nationalität.

## 07 Verkehr und Tourismus

### Verkehr

#### 07.01 Fahrzeuge 2015 bis 2019

Fahrzeugart	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Pkw	69 718	71 502	73 248	75 419	76 176	1,0
Kraftrad	4 626	4 835	4 969	5 188	5 389	3,9
Lkw	4 821	5 061	5 228	5 679	5 715	0,6
Anhänger	6 077	6 326	6 652	6 962	7 102	2,0
Sattelanhänger <sup>1</sup>	1 763	732	518	448	417	-6,9
Wohnwagenanhänger <sup>2</sup>	238	245	252	279	294	5,4
Bus	236	237	168	179	187	4,5
Sonderfahrzeug	689	722	746	766	802	4,7
Zugmaschine	405	424	457	470	482	2,6
Insgesamt	88 573	90 084	92 238	95 390	96 564	1,2
darunter						
E-Fahrzeuge	45	82	121	217	310	42,9

<sup>1</sup> 2015 erfolgte die Betriebssitzverlegung eines Unternehmens.

<sup>2</sup> 2017 erfolgte die Betriebssitzverlegung eines Unternehmens.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

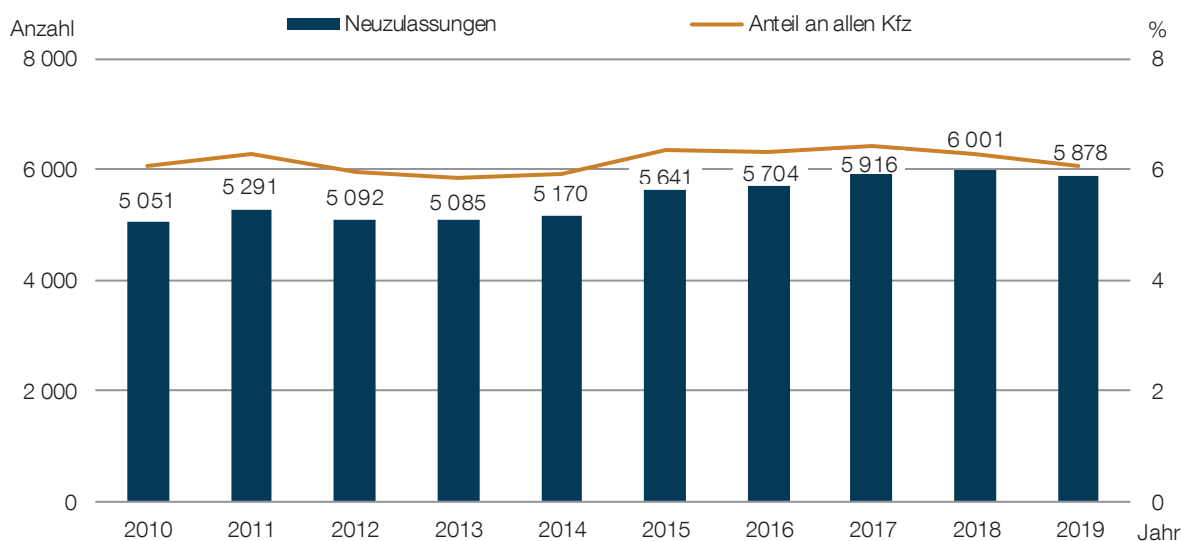
#### 07.02 Motorisierungsgrad 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl je 1 000 Einwohner					%
Kfz-Besatz <sup>1</sup>	492 r	488 r	487 r	496 r	492	-0,8
Pkw-Besatz	416	417	417	423	422	-0,2

<sup>1</sup> Veränderungen in den Vorjahren ergeben sich aus einer neuen Berechnungsgrundlage.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 07.03 Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen 2010 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**07.04 Meldevorgänge von Kraftfahrzeugen 2015 bis 2019**

Meldevorgang	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Erstzulassung Gebrauchtfahrzeug	498	526	553	647	587	-60
Umschreibung ohne Halterwechsel	1 627	2 850	3 098	2 832	2 658	-174
Umschreibung mit Halterwechsel	10 768	11 530	11 753	11 268	10 620	-648
Abmeldung	13 722	14 688	15 428	14 737	14 086	-651
Umschreibungsmitteilung (Abgang in andere Zulassungsbezirke)	6 251	5 670	4 784	4 718	4 786	68
Ummeldung innerhalb Potsdams	1 327	1 271	1 329	1 354	1 132	-222

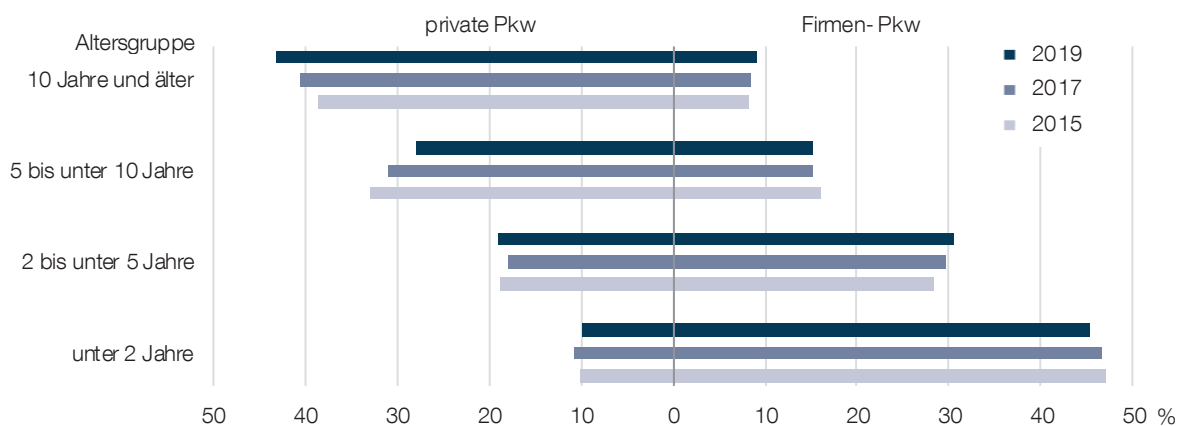
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**07.05 Private Pkw und Firmen-Pkw 2015 bis 2019**

Pkw	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
private Pkw	64 050	65 461	66 951	68 930	69 540	610
Firmen-Pkw	5 668	6 041	6 297	6 489	6 636	147

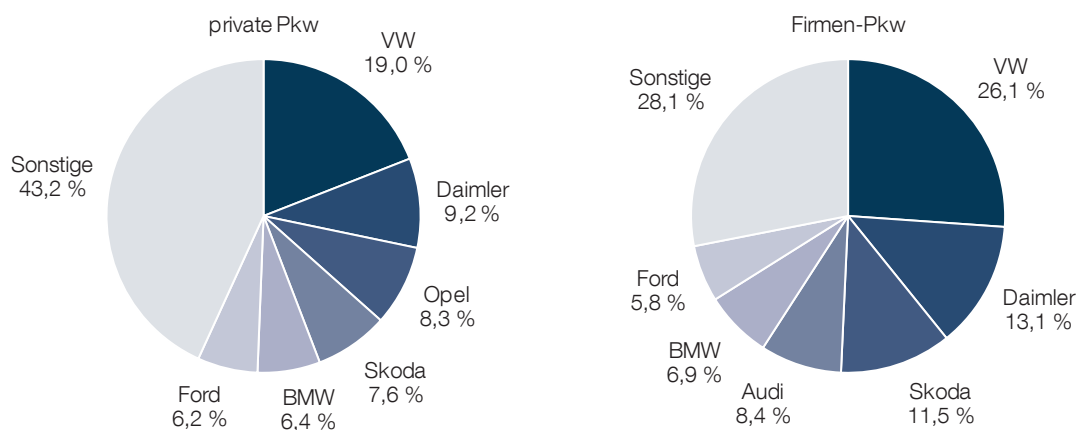
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**07.06 Private Pkw und Firmen-Pkw nach Altersgruppen 2015, 2017 und 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**07.07 Private Pkw und Firmen-Pkw nach Herstellern 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



## 07 Verkehr und Tourismus

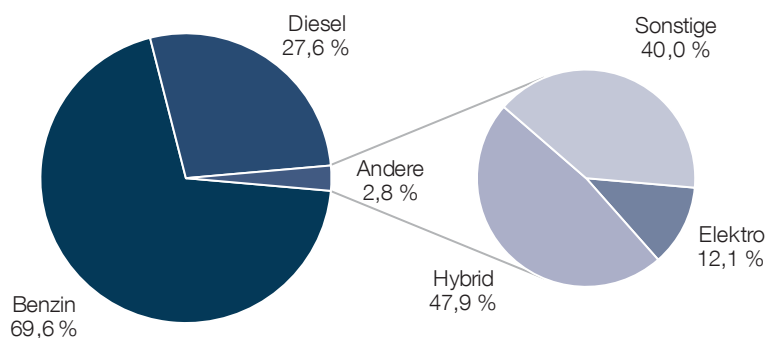
### Verkehr

#### 07.08 Pkw nach Euronorm 2019

Euronorm	private Pkw		Firmen-Pkw	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Euro 0	69	0,1	4	0,1
Euro 1	1 049	1,5	13	0,2
Euro 2	4 063	5,8	87	1,3
Euro 3	4 681	6,7	157	2,4
Euro 4	19 364	27,8	371	5,6
Euro 5	19 396	27,9	1 027	15,5
Euro 6	19 923	28,6	4 841	73,0
ohne Euronorm	995	1,4	136	2,0
Insgesamt	69 540	100,0	6 636	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 07.09 Pkw nach Kraftstoffgruppen 2019



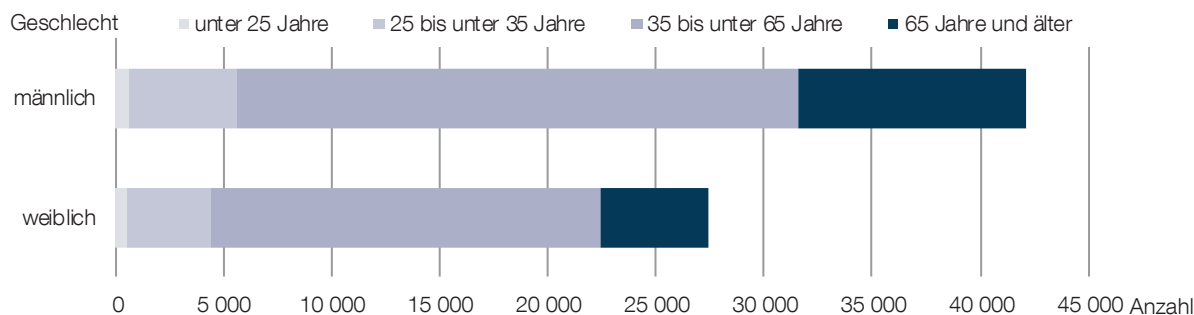
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

#### 07.10 Private Pkw-Haltende nach Altersgruppen und Geschlecht 2019

Geschlecht	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre								Insgesamt	
	18 - 25		25 - 35		35 - 65		65 und älter			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
männlich	637	1,5	4 965	11,8	25 991	61,8	10 459	24,9	42 052	100,0
weiblich	505	1,8	3 901	14,2	18 011	65,6	5 020	18,3	27 437	100,0
Insgesamt	1 142	1,6	8 866	12,8	44 002	63,3	15 479	22,3	69 489	100,0

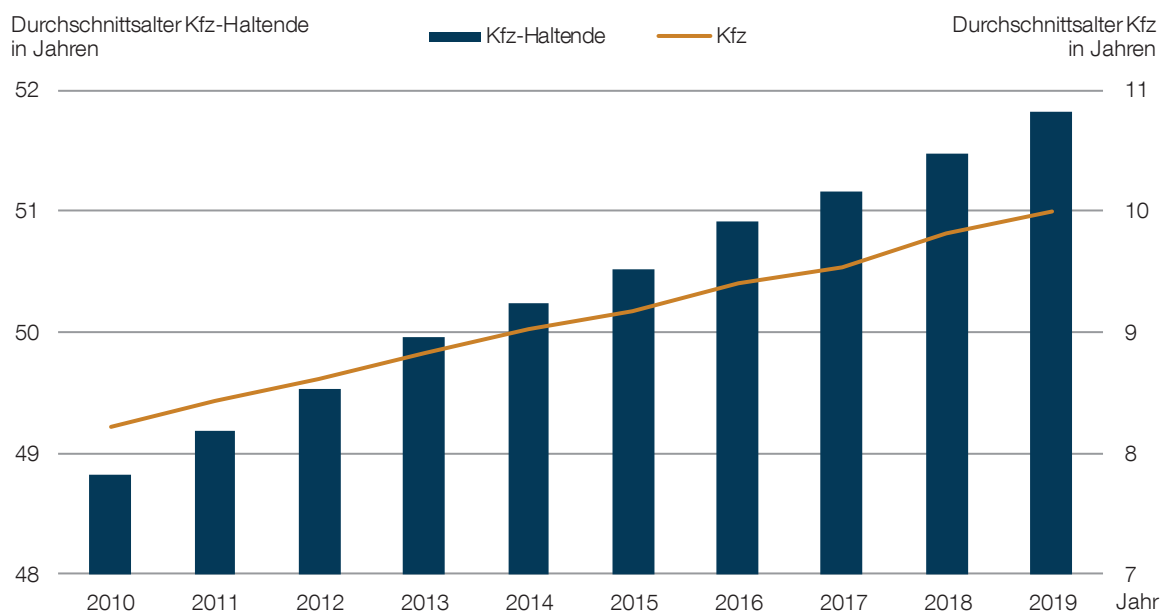
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 07.11 Private Pkw-Haltende nach Altersgruppen und Geschlecht 2019 (Grafik)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 07.12 Private Kfz-Haltende und private Kfz nach Durchschnittsalter 2010 bis 2019 <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Veränderungen in den Vorjahren ergeben sich aus einer neuen Berechnungsgrundlage.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 07.13 Leistungen im Fahrerlaubniswesen 2015 bis 2019

Leistungsart	2015	2016	2017	2018	2019
Ersterteilung Fahrerlaubnis	1 031	1 133	1 220	1 373	1 496
darunter					
begleitetes Fahren mit 17	138	210	304	280	299
Neuerteilung Fahrerlaubnis	226	161	44	47	35
Verlust oder Diebstahl Führerschein	956	1 255	952	1 073	.
behördlicher Fahrerlaubnisentzug	101	67	95	125	104
Umtausch EU-Führerschein	1 084	1 784	1 375	892	971

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 07.14 Fahrschulen und Fahrlehrende 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Hauptstellen	28	26	25	20	21
Zweigstellen	2	3	3	3	4
Fahrlehrende	84	91	87	86	80
davon					
Wohnsitz Potsdam	43	42	40	39	34
Wohnsitz außerhalb	41	49	47	47	46

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 07 Verkehr und Tourismus

### Verkehr

#### 07.15 Radverkehrsnetz nach Führungsform 2016 bis 2019

Führungsform	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	m				
Fahrradstraße	3 059	3 059	3 059	3 059	-
gemeinsamer Geh- und Radweg	81 197	80 638	80 638	80 638	-
getrennter Geh- und Radweg	25 085	24 833	24 833	24 833	-
Radfahrstreifen	8 689	11 263	11 263	12 423	1 160
Radweg	8 517	8 517	8 517	8 517	-
Schutzstreifen	39 486	39 486	40 629	40 629	-
andere Radwege	7 735	7 735	7 735	7 735	-
Insgesamt	173 768	175 531	176 674	177 834	1 160

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 07.16 Kennzahlen des Verkehrsbetriebes Potsdam 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Mitarbeitende	402	400	410	438	456
davon					
Fahrdienst Bus	133	131	133	147	158
Fahrdienst Straßenbahn	108	112	117	120	128
Fahrdienst Fähre	2	2	2	2	2
Verkehrsplanung/Einsatzleitung	25	26	25	32	31
Verwaltung	56	49	53	54	50
Fahrzeug-Instandhaltung	44	45	45	47	50
Infrastruktur	34	35	35	36	37
Fahrzeuge	108	109	109	110	108
davon					
Bus	54	55	55	56	54
Straßenbahn	53	53	53	53	53
davon					
Tatra KT4D	18	18	18	18	18
Niederflurbahn Combino	17	17	17	17	17
Variobahn	18	18	18	18	18
Fähre	1	1	1	1	1
Haltestellen <sup>1</sup>	617	617	617	623	623
davon					
Bus	488	488	488	489	489
Straßenbahn	127	127	127	132	132
Fähre	2	2	2	2	2
Linienlänge in km	357,4	357,4	350,5	337,0	323,0
davon					
Busnetz	282,6	282,6	282,2	268,2	254,4
Schienennetz	74,5	74,5	69,7	68,5	68,3
Fähre	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

<sup>1</sup> Die Haltestellen werden teilweise gemeinsam von Bus und Straßenbahn genutzt.

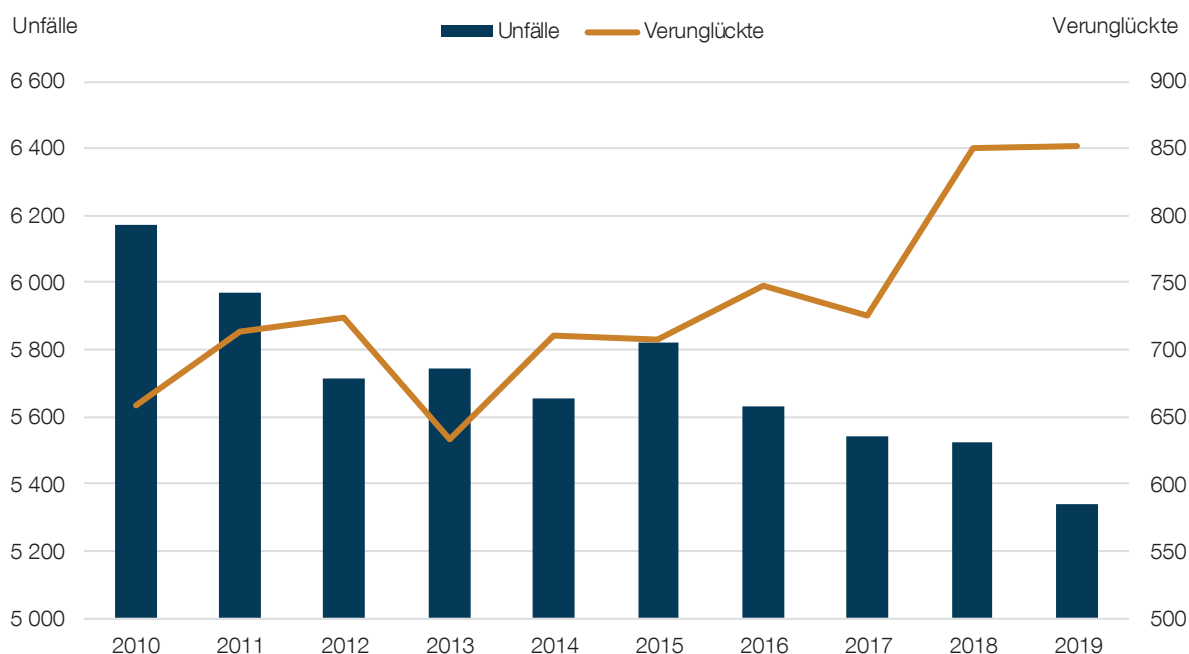
Quelle: ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

**07.17** Verkehrsunfälle und Verunglückte 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Verkehrsunfälle	5 824	5 632	5 539	5 521	5 338	-3,3
davon						
mit Personenschaden	623	636	647	740	730	-1,4
mit nur Sachschaden	5 201	4 996	4 892	4 781	4 608	-3,6
davon						
schwerwiegende im engeren Sinne	143	155	137	113	125	10,6
schwerwiegende sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	25	29	21	34	24	-29,4
sonstiger Sachschadensunfall	5 033	4 812	4 734	4 634	4 459	-3,8
Verunglückte	708	747	725	851	852	0,1
davon						
Getötete	3	2	2	2	3	50,0
schwer Verletzte	72	87	85	101	80	-20,8
leicht Verletzte	633	658	638	748	769	2,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**07.18** Verkehrsunfälle und Verunglückte 2010 bis 2019

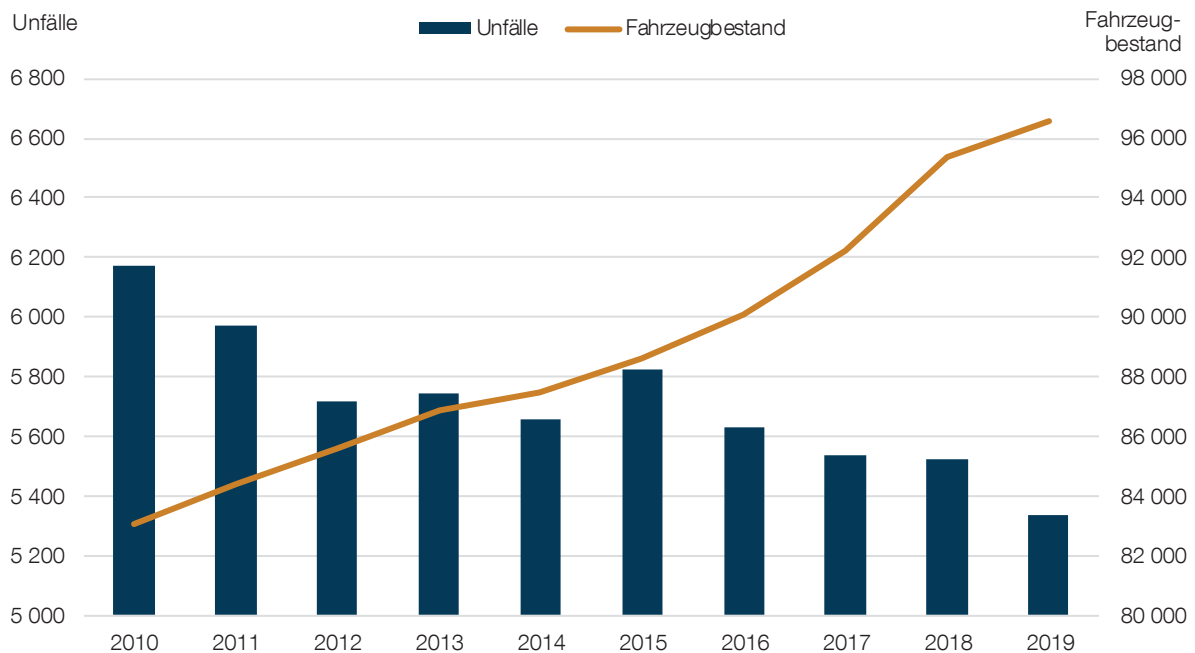


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## 07 Verkehr und Tourismus

### Verkehr

#### 07.19 Verkehrsunfälle und Fahrzeugbestand 2010 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

#### 07.20 Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfallursachen 2015 bis 2019

Unfallursachen	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	649	668	674	784	834	50
darunter						
Alkoholeinfluss	19	16	31	21	25	4
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	1	1	1	1	7	6
nicht angepasste Geschwindigkeit	20	18	21	14	50	36
Nichtbeachten der Vorfahrt	103	106	102	103	118	15
Fehler beim Abbiegen	112	112	83	120	106	-14
falsche Fahrbahnbenutzung	46	44	26	48	71	23
ungenügender Sicherheitsabstand	34	44	28	54	66	12
Fehler beim Überholen	18	21	22	26	27	1
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	44	47	47	45	55	10
Fehlverhalten bei Fußgängern	32	20	27	34	28	-6
darunter						
Alkoholeinfluss	1	3	2	1	2	1
unfallbezogene Ursachen	29	31	28	22	24	2
davon						
Straßenverhältnisse	20	19	16	13	10	-3
Witterungseinflüsse	1	-	1	-	2	2
Hindernisse und sonstige	8	12	11	9	12	3
fahrzeugbezogene Mängel (technisch)	2	6	6	5	3	-2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**07.21 Beteiligte an Verkehrsunfällen mit Personenschaden 2015 bis 2019**

Art der Verkehrsbeteiligung	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Pkw	639	628	607	712	664	-6,7
Güterkraftfahrzeuge	58	51	56	47	61	29,8
Motorzweiräder mit amtlichen Kennzeichen	52	51	43	42	39	-7,1
Kraftomnibusse	21	19	20	24	21	-12,5
Mofas, Kleinkrafträder	11	18	16	14	7	-50,0
übrige Kfz	9	10	4	9	6	-33,3
landwirtschaftliche Zugmaschinen	-	1	-	-	-	0,0
Fahrräder	329	360	372	467	460	-1,5
Fußgänger	79	72	76	81	81	0,0
Sonstige	17	30	27	20	26	30,0
Insgesamt	1 215	1 240	1 221	1 416	1 365	-3,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**07.22 Getötete und verletzte Verkehrsteilnehmende nach Art der Verkehrsbeteiligung und ausgewählten Altersgruppen 2015 bis 2019**

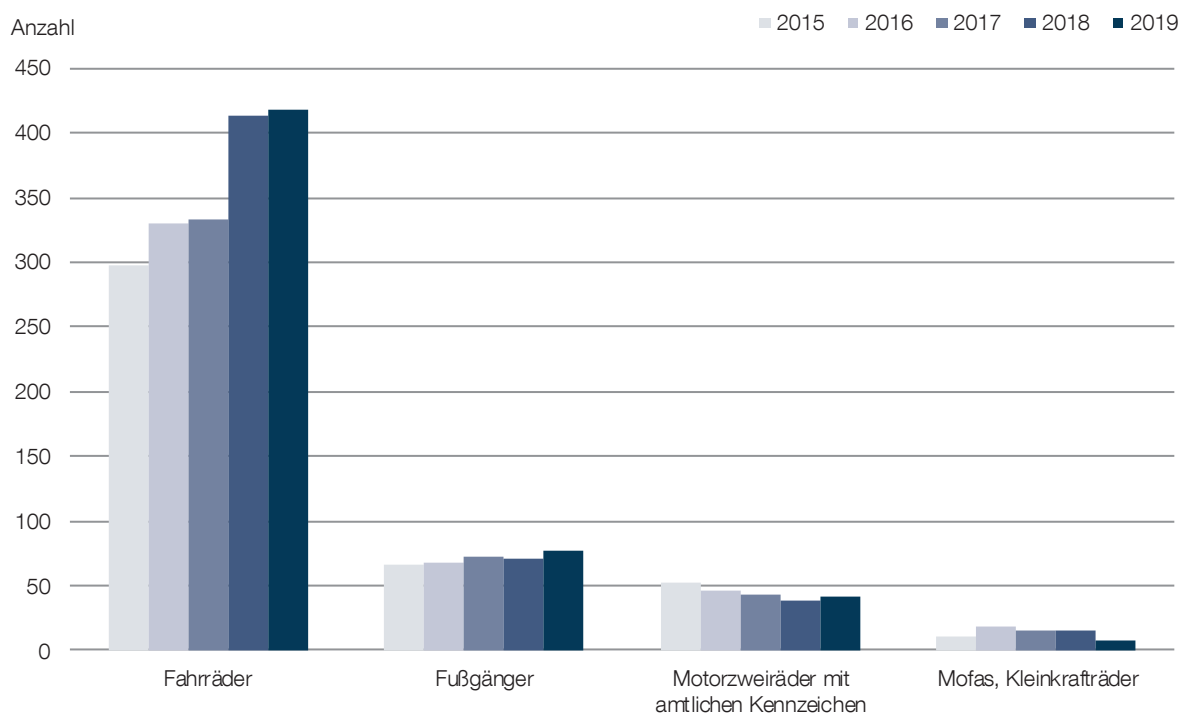
Merkmal	Getötete					Verletzte				
	2015	2016	2017	2018	2019	2015	2016	2017	2018	2019
Art der Verkehrsbeteiligung										
Pkw	2	-	-	2	2	237	231	234	276	267
Güterkraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	12	13	7	13	14
Motorzweiräder mit amtlichen Kennzeichen	-	1	-	-	-	52	46	43	38	41
Mofas, Kleinkrafträder	-	-	-	-	-	11	18	15	15	8
Fahrräder	1	-	2	-	1	297	330	333	414	418
Fußgänger	-	1	-	-	-	66	68	72	71	77
Sonstige	-	-	-	-	-	30	39	19	22	24
Insgesamt	3	2	2	2	3	705	745	723	849	849
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre										
0 - 6	-	-	-	-	-	13	12	17	18	10
6 - 15	-	-	-	-	-	42	45	45	54	56
18 - 21	1	-	-	-	-	31	25	29	40	39
21 - 25	-	-	-	-	-	39	38	36	38	44
65 Jahre und älter	2	1	1	-	3	92	103	109	111	110

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

## 07 Verkehr und Tourismus

### Verkehr

#### 07.23 Verletzte Verkehrsteilnehmende nach ausgewählter Art der Verkehrsbeteiligung 2015 bis 2019



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

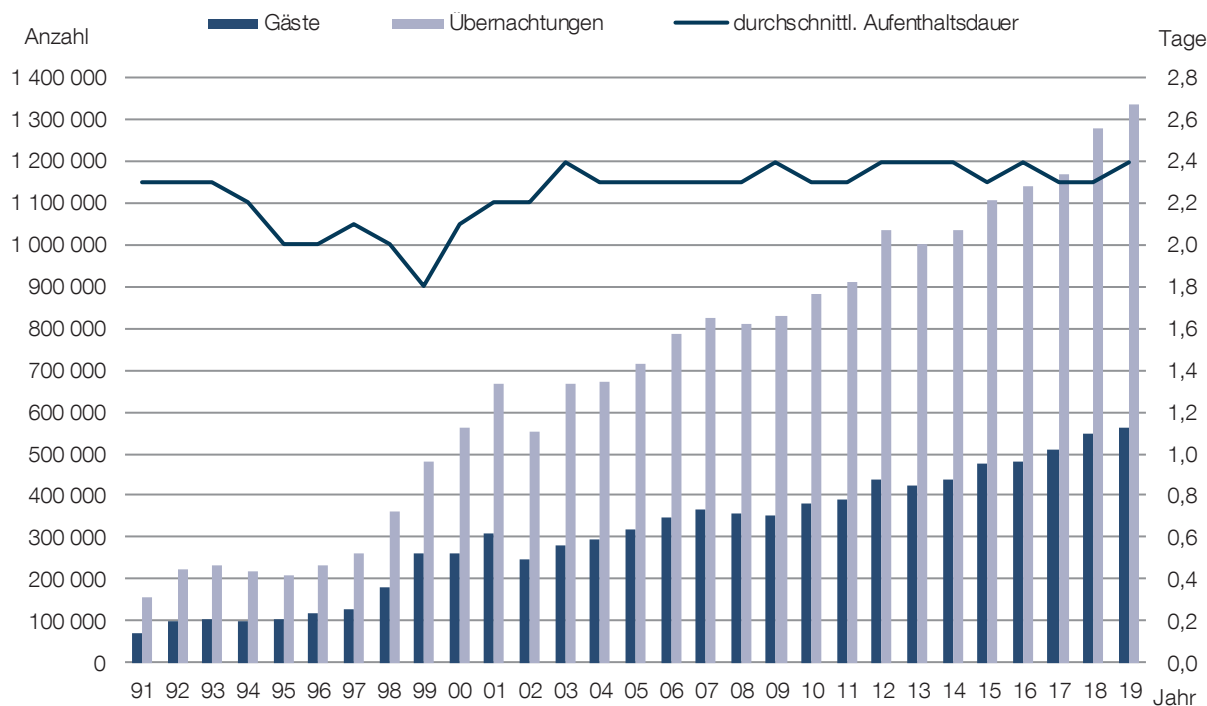
**07.24 Beherbergungsbetriebe, Gäste und Übernachtungen 2015 bis 2019 <sup>1</sup>**

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Beherbergungsbetriebe <sup>2</sup>	Anzahl	56	56	57	58	59	1
Bettenangebot <sup>2,3</sup>	Anzahl	5 585	5 706	5 874	6 086	6 045	-41
durchschnittliche Bettenauslastung <sup>4</sup>	%	52,3	53,2	52,5	54,6	57,4	2,8
Gäste	Anzahl	475 419	480 090	508 583	550 173	564 259	14 086
darunter							
aus dem Ausland	Anzahl	55 840	50 359	52 049	54 871	54 752	-119
Übernachtungen	Anzahl	1 105 264	1 139 389	1 171 431	1 277 928	1 338 886	60 958
darunter							
aus dem Ausland	Anzahl	123 464	124 849	121 704	132 113	135 954	3 841
durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,3	2,4	2,3	2,3	2,4	0,1
darunter							
aus dem Ausland	Tage	2,2	2,5	2,3	2,4	2,5	0,1

<sup>1</sup> Die Anzahl der Gäste und Übernachtungen beinhalten den Campingplatz.  
<sup>2</sup> Der ausgewiesene Wert erfolgt per 31.7. des Jahres.  
<sup>3</sup> Die Angaben sind ohne Campingplatz.  
<sup>4</sup> Bei der Bettenauslastung erfolgen die Angaben der Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**07.25 Gäste, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1991 bis 2019**



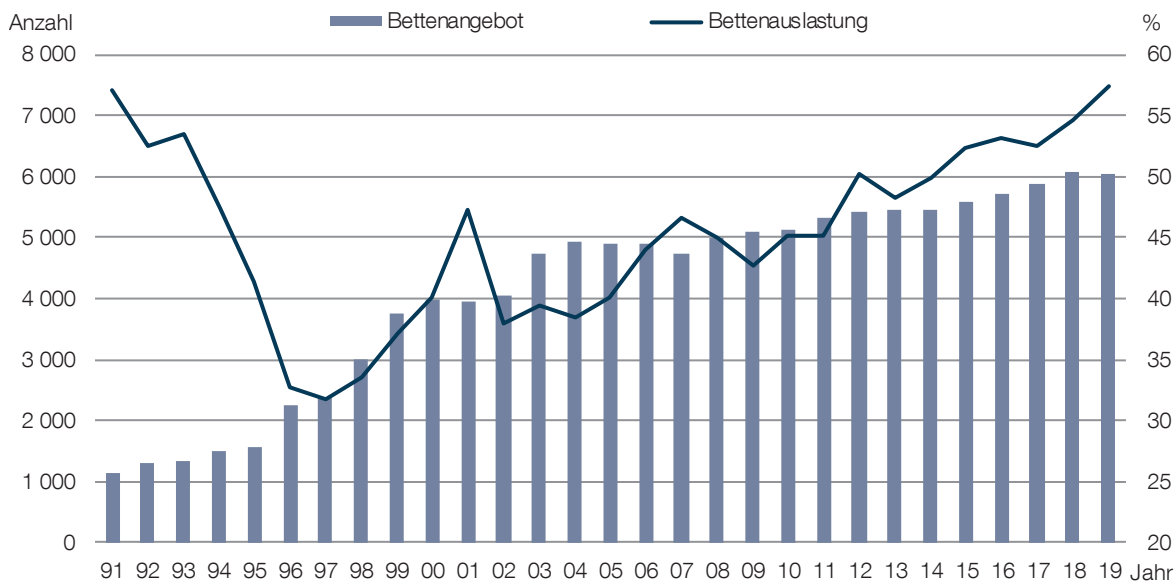
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg



# 07 Verkehr und Tourismus

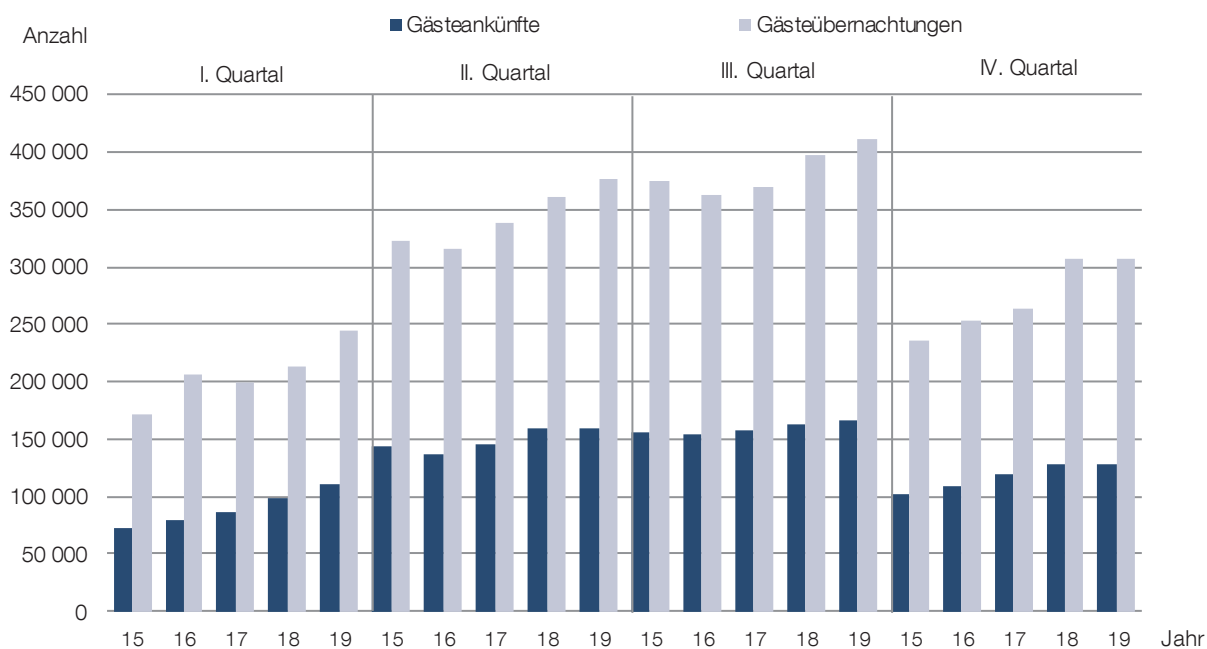
## Tourismus

### 07.26 Bettenangebot und Bettenauslastung 1991 bis 2019



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

### 07.27 Gästeankünfte und Gästeübernachtungen nach Quartalen 2015 bis 2019



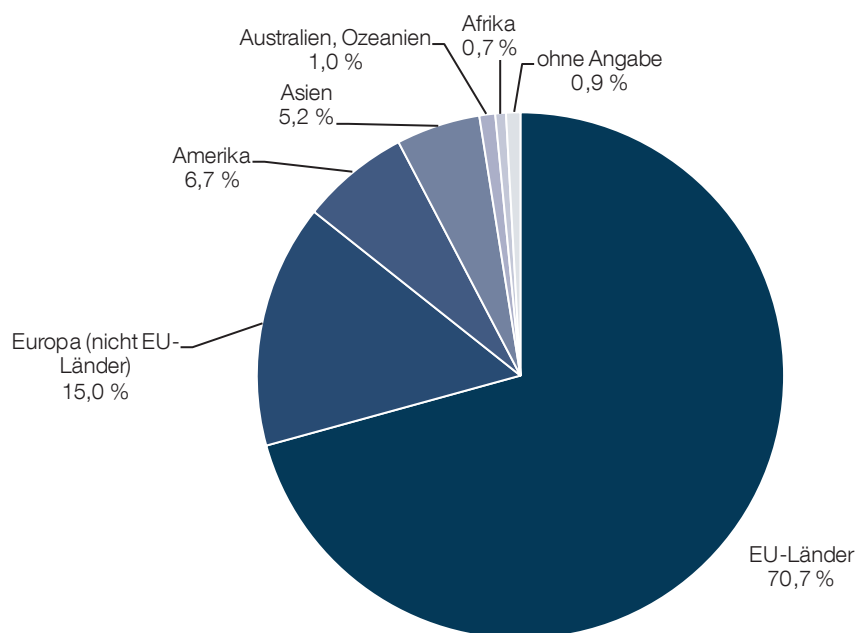
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**07.28 Gäste und Übernachtungen nach Kontinenten und Herkunftsländern 2017 bis 2019**

Kontinent Land	2017		2018		2019		Veränderung zum Vorjahr	
	Gäste	Über- nachtg.	Gäste	Über- nachtg.	Gäste	Über- nachtg.	Gäste	Über- nachtg.
Europa	495 609	1 139 490	538 354	1 248 068	556 426	1 317 155	18 072	69 087
darunter								
Deutschland	456 534	1 049 727	495 302	1 145 815	509 507	1 202 932	14 205	57 117
Niederlande	6 047	12 626	6 075	13 412	6 321	13 116	246	-296
Polen	2 883	6 994	4 512	12 850	4 975	15 114	463	2 264
Spanien	3 308	8 488	2 569	6 400	4 713	12 962	2 144	6 562
Schweiz	3 342	7 653	3 678	8 360	3 992	9 498	314	1 138
Dänemark	3 282	7 110	3 243	6 825	3 688	7 497	445	672
Vereinigtes Königreich	3 031	7 109	3 707	8 247	3 519	8 444	-188	197
Österreich	2 554	5 732	2 765	6 263	3 191	7 072	426	809
Frankreich	2 344	5 846	2 462	5 380	2 388	5 458	-74	78
Schweden	2 455	4 667	2 415	4 217	2 091	3 902	-324	-315
Amerika	4 322	10 835	4 785	12 708	3 643	10 151	-1 142	-2 557
darunter								
USA	2 187	5 466	2 452	6 220	2 438	6 817	-14	597
Asien	3 214	9 100	3 214	9 100	2 822	7 949	-392	-1 151
darunter								
China (mit Hongkong)	910	2 232	1 275	3 631	1 031	2 338	-244	-1 293
Japan	457	1 413	360	1 134	331	860	-29	-274
Afrika	373	1 015	462	1 491	357	958	-105	-533
Australien, Ozeanien	476	1 208	649	1 649	531	1 448	-118	-201
ohne Angabe	5 092	11 648	2 709	4 912	480	1 225	-2 229	-3 687
Insgesamt	509 086	1 173 296	550 173	1 277 928	564 259	1 338 886	14 086	60 958

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**07.29 Gäste mit Wohnsitz im Ausland nach Herkunft 2019**



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg





Anzahl der Entleihungen von E-Books  
aus der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam

## 08 | Kultur und Sport

### **Kultur**

Stadt- und Landesbibliothek  
Sehenswürdigkeiten  
Kultureinrichtungen

### **Sport**

Sportvereine  
Sportstätten  
Bundesligisten  
Sportfördermittel



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
08.00 Vorbemerkungen	190
Kultur	
08.01 Medienbestand Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2015 bis 2019	191
08.02 Entleihungen Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2017 bis 2019	191
08.03 Nutzende Stadt- und Landesbibliothek Potsdam nach Altersgruppen 2017 bis 2019	191
08.04 Entleihungen und Nutzende Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2000 bis 2019	192
08.05 Nutzende Stadt- und Landesbibliothek Potsdam nach Wohnsitz 2017 bis 2019	192
08.06 Veranstaltungen Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2017 bis 2019	192
08.07 Besuchende Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2015 bis 2019	193
08.08 Nutzung eBibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2015 bis 2019	193
08.09 Nutzung eBibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2015 bis 2019	193
08.10 Besuchende ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2015 bis 2019	194
08.11 Besuchende ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2017 bis 2019	195
08.12 Veranstaltungen und Besuchende Potsdamer Kultureinrichtungen 2017 bis 2019	196
08.13 Veranstaltungen und Besuchende Potsdamer Kultureinrichtungen 2017 bis 2019	196
08.14 Veranstaltungen und Besuchende der Museen 2015 bis 2019	197
08.15 Besuchende ausgewählter Ausstellungsgebäude der Städtischen Museen 2015 bis 2019	197
08.16 Vorstellungen und Besuchende Potsdamer Filmtheater 2015 bis 2019	198
08.17 Besuchende Treffpunkt Freizeit 2015 bis 2019	198
08.18 Medien in der Landeshauptstadt Potsdam 2017 bis 2019	199
Sport	
08.19 Sportvereine und deren Mitglieder 2015 bis 2019	200
08.20 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2015 bis 2019	200
08.21 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2019	200
08.22 Abteilungen und Mitglieder in Sportvereinen nach Sportarten 2018 und 2019	201
08.23 Besuchende ausgewählter Sportstätten 2015 bis 2019	202
08.24 Potsdamer Bundesligisten nach Sportarten Spielsaison 2017/18 bis 2019/20	202
08.25 Einsatz von Sportfördermitteln 2017 bis 2019	203
08.26 Einsatz von Sportfördermitteln 2019	203

## 08 Kultur und Sport

Vorbemerkungen

### 08.00 Vorbemerkungen

#### Kultur

##### Nutzende der Stadt- und Landesbibliothek

Nutzende sind registrierte Personen der Bibliothek.

##### Kultur

Im Abschnitt Kultur sind die wichtigsten Daten, die für den Bereich Kultur und Freizeit derzeit zu ermitteln sind, zusammengestellt. Die dargestellten statistischen Angaben wurden von den einzelnen Institutionen selbst erfasst und an uns übermittelt.

##### Stadt- und Landesbibliothek

Das Gebäude der Stadt- und Landesbibliothek wurde grundlegend saniert und 2013 gemeinsam mit der Volkshochschule als Bildungsforum wiedereröffnet.

#### Sport

##### Sportvereine

Die Angaben zu den Sportvereinen beruhen auf Erhebungen des Landessportbundes Brandenburg. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

**08.01 Medienbestand Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2015 bis 2019**

Medienbestand	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Freihandbestand	258 648	258 107	256 997	262 229	261 431	-0,3
davon						
Printmedien	198 628	197 083	194 752	198 793	200 637	0,9
davon						
Fachliteratur	96 857	94 254	93 331	95 481	96 130	0,7
Belletristik	47 289	46 389	44 186	45 084	44 013	-2,4
Kinder- und Jugendliteratur	44 782	45 942	46 239	47 178	48 812	3,5
Noten	9 700	10 498	10 996	11 050	11 682	5,7
Non-Book-Medien <sup>1</sup>	60 020	61 024	62 245	63 436	60 794	-4,2
Magazinbestand	323 508	327 378	329 465	329 687	330 786	0,3
Insgesamt	582 156	585 485	586 462	591 916	592 217	0,1
E-Books (virtueller Bestand)	15 714	19 011	19 365	23 417	26 863	14,7
Abos Zeitungen/Zeitschriften	941	941	941	941	1 061	12,8

<sup>1</sup> Non-Book-Medien sind CD, DVD, Bilder, Spiele.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**08.02 Entleihungen Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2017 bis 2019**

Entleihungen	2017		2018		2019		Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Wissenschaftliche und Fachliteratur, Noten	258 907	21,3	254 434	21,8	257 088	22,4	1,0
Belletristik	147 172	12,1	148 463	12,7	145 069	12,6	-2,3
Kinder- und Jugendliteratur	239 593	19,7	244 024	20,9	246 246	21,5	0,9
audiovisuelle Materialien <sup>1</sup>	467 745	38,5	393 013	33,7	359 220	31,3	-8,6
Zeitungen und Zeitschriften	45 131	3,7	51 968	4,5	51 242	4,5	-1,4
E-Books	55 987	4,6	75 029	6,4	88 376	7,7	17,8
Insgesamt	1 214 535	100,0	1 166 931	100,0	1 147 241	100,0	-1,7

<sup>1</sup> Audiovisuelle Materialien sind Tonträger, Videos, Filme, Dias, Bilder, Mikromaterialien und Spiele.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**08.03 Nutzende Stadt- und Landesbibliothek Potsdam nach Altersgruppen 2017 bis 2019**

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2017		2018		2019		Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%
unter 14 Jahre	4 352	22,7	4 294	21,9	4 348	22,0	1,3
14 - 18	2 690	14,1	2 946	15,1	2 872	14,5	-2,5
18 - 25	1 450	7,6	1 439	7,4	1 445	7,3	0,4
25 - 45	5 221	27,3	5 276	27,0	5 346	27,0	1,3
45 - 65	3 258	17,0	3 324	17,0	3 401	17,2	2,3
65 Jahre und älter	1 577	8,2	1 666	8,5	1 748	8,8	4,9
Korporativnutzer <sup>1</sup>	587	3,1	619	3,2	622	3,1	0,5
Insgesamt	19 135	100,0	19 564	100,0	19 782	100,0	1,1

<sup>1</sup> Dazu zählen Schulen, Institute etc.

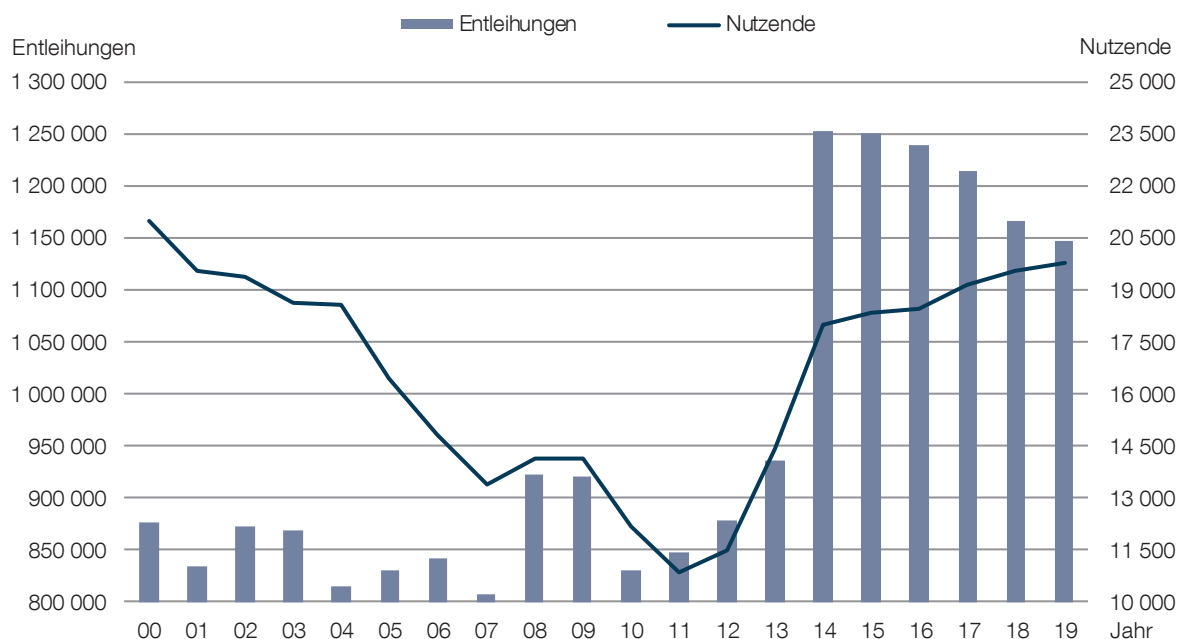
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



## 08 Kultur und Sport

### Kultur

#### 08.04 Entleihungen und Nutzende Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2000 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 08.05 Nutzende Stadt- und Landesbibliothek Potsdam nach Wohnsitz 2017 bis 2019

Wohnsitz	2017		2018		2019		Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Potsdam	15 789	82,5	16 026	81,9	16 279	82,3	1,6
Berlin	350	1,8	324	1,7	345	1,7	6,5
Land Brandenburg	2 638	13,8	2 809	14,4	2 758	13,9	-1,8
Sonstige	358	1,9	405	2,1	400	2,0	-1,2
Insgesamt	19 135	100,0	19 564	100,0	19 782	100,0	1,1

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 08.06 Veranstaltungen Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2017 bis 2019

Merkmal	Anzahl			Besucher		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
Bibliotheksführungen	262	251	251	5 472	5 299	5 199
Veranstaltungen <sup>1</sup>	458	452	467	9 456	8 766	13 013
Ausstellungen <sup>2</sup>	15	13	18	.	.	.
Insgesamt	735	716	736	14 928	14 065	18 212

<sup>1</sup> 2019 fanden besucherstarke Veranstaltungen im Rahmen der städtischen Schwerpunktthemen wie z. Bsp.: "Station des Fahrradkonzertes" im Rahmen der Musikfestspiele statt. Zusätzlich waren höhere Teilnehmerzahlen bei allen Veranstaltungen zu verzeichnen.

<sup>2</sup> Die Anzahl der Besucher von Ausstellungen wurde nicht ermittelt.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 08.07 Besuchende Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Besuchende	369 613	371 300	404 298	422 556	424 437	0,4

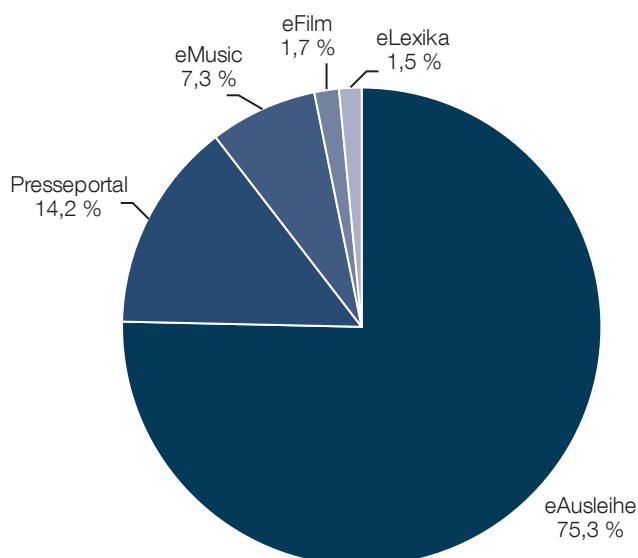
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 08.08 Nutzung eBibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2015 bis 2019

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
		Anzahl					%
eAusleihe	Onleihe	35 925	42 620	55 987	66 685	78 784	18,1
Presseportal	Klicks	7 608	6 984	10 161	10 812	14 865	37,5
eMusic	Streams	.	.	8 780	8 344	7 589	-9,0
eFilm	Streams	.	.	.	1 603	1 733	8,1
eLexika	Klicks	.	.	2 246	1 221	1 589	30,1
Insgesamt		43 533	49 604	77 174	88 665	104 560	17,9

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 08.09 Nutzung eBibliothek der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam 2015 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

08.10 Besuchende ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2015 bis 2019

Sehenswürdigkeit	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Belvedere Klausberg <sup>1</sup>	5 326	292	703	999	1 497	49,8
Belvedere Pfingstberg	46 174	39 585	48 223	47 807	44 665	-6,6
Bildergalerie	41 698	37 320	38 191	44 608	43 524	-2,4
Biosphäre	147 591	151 788	145 959	132 559	171 563	29,4
Chinesisches Haus <sup>2</sup>	47 615	41 196	44 134	36 302	50 032	37,8
Damenflügel im Schloss Sanssouci <sup>1</sup>	7 561	-	-	-	-	x
Dampfmaschinenhaus	2 381	1 868	1 273	1 193	1 279	7,2
Extavium	30 000	36 000	35 000	35 000	32 296	-7,7
Filmpark Babelsberg	320 000	330 000	325 000	300 000	305 232	1,7
Flatowturm	7 415	8 615	11 442	6 798	6 004	-11,7
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte <sup>3</sup>	47 851	47 304	50 487	45 691	43 450	-4,9
Historische Mühle	67 087	68 352	64 935	61 941	65 372	5,5
Jagdschloss Stern <sup>4</sup>	883	770	852	1 629	707	-56,6
Marmorpalais	14 097	13 877	14 437	14 056	12 762	-9,2
Neue Kammern	54 571	47 709	44 468	49 600	53 760	8,4
Neues Palais	164 200	200 366	160 242	159 852	147 954	-7,4
Normannischer Turm <sup>1</sup>	4 144	275	422	620	1 164	87,7
Orangerie <sup>5</sup>	39 153	37 490	31 591	52 403	48 424	-7,6
Römische Bäder <sup>6</sup>	17 662	17 669	22 268	19 135	37 277	94,8
Schloss Babelsberg <sup>7</sup>	-	-	72 392	898	1 463	62,9
Schloss Cecilienhof	161 284	130 839	126 402	136 234	141 076	3,6
Schloss Charlottenhof	14 577	13 509	12 764	12 310	12 151	-1,3
Schloss Sacrow <sup>4</sup>	2 999	9 890	3 692	2 928	3 177	8,5
Schloss Sanssouci	349 938	331 341	319 290	317 540	334 759	5,4
Schlössernacht Potsdam	26 000	24 500	25 000	35 000	36 000	2,9
Schlossküche und Weinkeller	33 329	32 289	32 648	30 164	36 455	20,9

<sup>1</sup> Seit 2016 im Rahmen von Sonderveranstaltungen geöffnet.

<sup>2</sup> 2019: Die Ermittlung der Besucherzahl erfolgt über Handzähler.

<sup>3</sup> 2019: Nicht enthalten sind die 33 000 Besucher der zusätzlichen Ausstellung „fontane.200/Auto“ im Museum Neuruppin.

<sup>4</sup> Die Besucherzahlen sind abhängig von der Anzahl der durch Vereine durchgeführten Veranstaltungen.

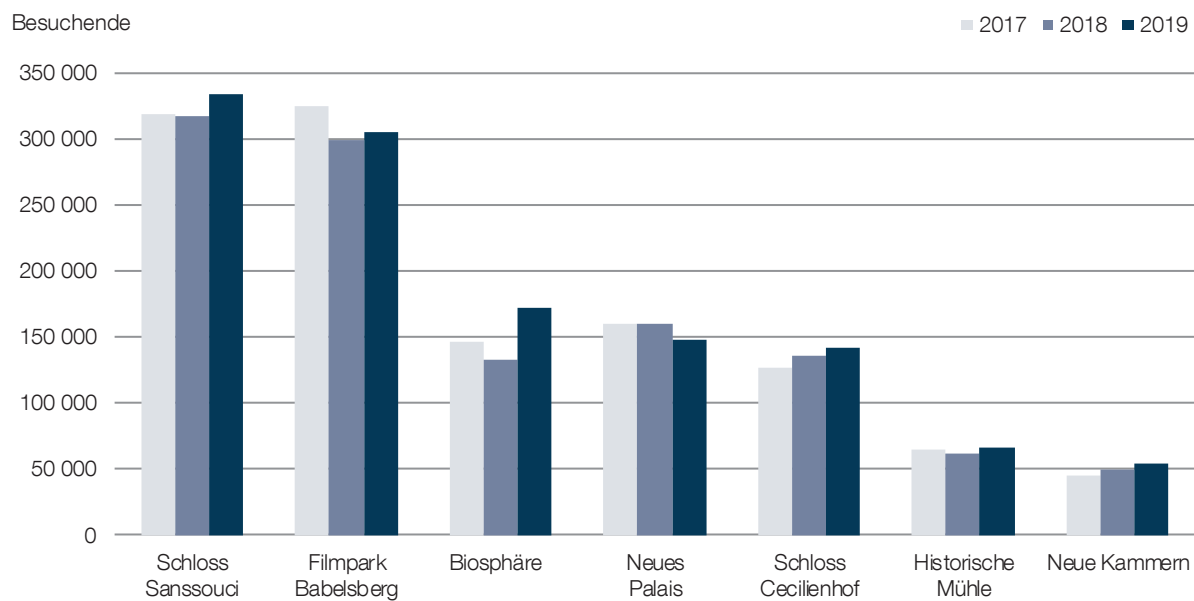
<sup>5</sup> 2015 erfolgte die Schließung des Turms für Sanierungsarbeiten. 2018 am Osterwochenende wurde der Turm wiedereröffnet.

<sup>6</sup> 2019 waren die Römischen Bäder erstmals Teil der Potsdamer Schlössernacht.

<sup>7</sup> Wegen Baumaßnahmen geschlossen. Nur im Rahmen von Sonderveranstaltungen geöffnet. 2017, 29.4. bis 15.10. Sonderausstellung "Pückler. Babelsberg. Der grüne Fürst und die Kaiserin"

Quelle: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Förderverein Pfingstberg e. V., Filmpark Babelsberg, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Biosphäre, Extavium

**08.11** Besuchende ausgewählter Potsdamer Sehenswürdigkeiten 2017 bis 2019



Quelle: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Filmpark Babelsberg, Biosphäre Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

## 08 Kultur und Sport

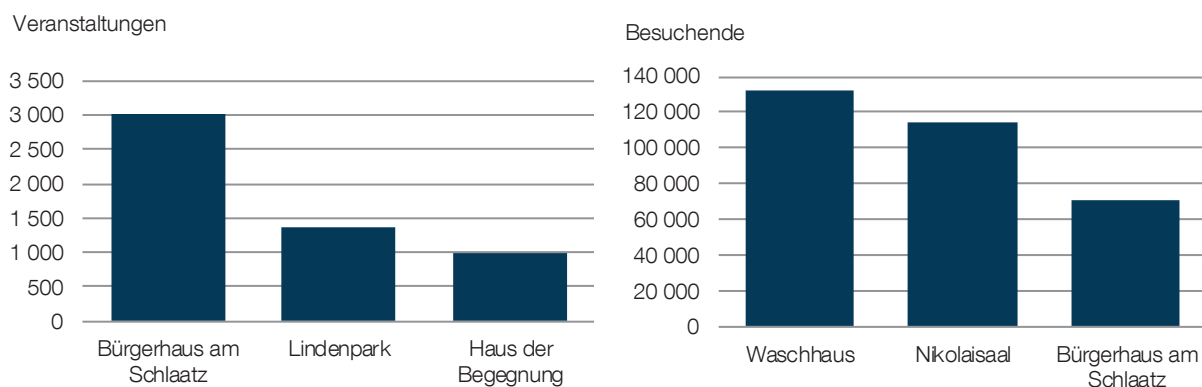
### Kultur

#### 08.12 Veranstaltungen und Besuchende Potsdamer Kultureinrichtungen 2017 bis 2019

Einrichtung	Anzahl			Besuchende		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
<b>Hans-Otto-Theater</b>						
Schauspiel	338	337	362	52 944	69 194	58 715
Kinder- und Jugendtheater	215	173	181	53 046	36 521	41 586
Musiktheater	10	10	10	3 250	3 122	2 964
Vorstellungen in Kooperation	9	6	10	1 626	1 079	813
Hausvermietungen	15	10	16	5 151	3 560	4 866
<b>Insgesamt</b>	<b>587</b>	<b>536</b>	<b>579</b>	<b>116 017</b>	<b>113 476</b>	<b>108 944</b>
<b>Kabarett Obelisk Potsdam</b>						
Vorstellungen im Haus	265	249	221	18 260	16 704	13 482
Tourneen	21	18	11	3 185	3 311	1 577
Gastspiele fremder Künstler	10	8	2	920	740	386
<b>Insgesamt</b>	<b>296</b>	<b>275</b>	<b>234</b>	<b>22 365</b>	<b>20 755</b>	<b>15 445</b>
<b>Trägerverein Charlottenstraße 31 e. V.</b>						
Veranstaltungen im Haus	37	21	43	1 177	2 124	2 107
Gastspiele fremder Künstler	37	36	32	2 123	1 605	2 190
Nutzung des Hauses durch externe Vereine	113	121	148	10 980	9 456	10 408
<b>Insgesamt</b>	<b>187</b>	<b>178</b>	<b>223</b>	<b>14 280</b>	<b>13 185</b>	<b>14 705</b>
Lindenpark	913	1 090	1 373	52 270	55 269	62 602
Waschhaus	434	363	440	119 186	117 785	131 991
Nikolaisaal	335	332	341	115 893	115 559	114 080
Musikfestspiele Potsdam	73	71	70	15 667	14 769	13 959
Bürgerhaus am Schlaatz	4 361	4 622	3 027	74 923	78 067	70 947
Haus der Begegnung	992	944	1 004	9 255	10 490	12 262
Kunstwerkstatt Ost	430	435	440	4 500	4 300	4 450

Quelle: Hans-Otto-Theater, Kabarett Obelisk Potsdam, Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“ (SPI), Nikolaisaal, Musikfestspiele Potsdam, Bürgerhaus am Schlaatz, Kulturhaus „Altes Rathaus“, Haus der Begegnung, Kunstwerkstatt Ost

#### 08.13 Veranstaltungen und Besuchende Potsdamer Kultureinrichtungen 2017 bis 2019



Quelle: Hans-Otto-Theater, Kabarett Obelisk Potsdam, Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“ (SPI), Nikolaisaal, Musikfestspiele Potsdam, Bürgerhaus am Schlaatz, Kulturhaus „Altes Rathaus“, Haus der Begegnung, Kunstwerkstatt Ost

**08.14 Veranstaltungen und Besuchende der Museen 2015 bis 2019**

Ausstellungsgebäude	2015	2016	2017	2018	2019
Naturkundemuseum					
Veranstaltungen	303	293	341	393	527
davon					
Führungen <sup>1</sup>	69	64	101	121	171
Vorträge inkl. Führungen <sup>2</sup>	234	229	240	272	356
Besuchende	49 073	46 938	46 217	51 143	27 894
davon					
Naturkundemuseum Potsdam	21 775	21 663	26 217	26 143	27 894
Wanderausstellung	-	-	24 000	25 000	-
Potsdam-Museum					
Veranstaltungen	262	201	288	345	357
davon					
Führungen	91	92	88	110	132
Vorträge/Veranstaltungen	171	109	200	235	225
Besuchende	27 300	24 800	34 040	39 711	41 045
davon					
Geschichte und Kunst	27 000	24 500	33 740	39 411	40 745
Gedenkstätte „20. Juli 1944“ <sup>3</sup>	300	300	300	300	300
Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße <sup>4</sup>	16 495	15 426	19 277	17 722	21 041
Museum Barberini <sup>5</sup>	-	-	525 000	316 000	392 497

<sup>1</sup> Dabei handelt es sich um Gruppenführungen mit Voranmeldung.

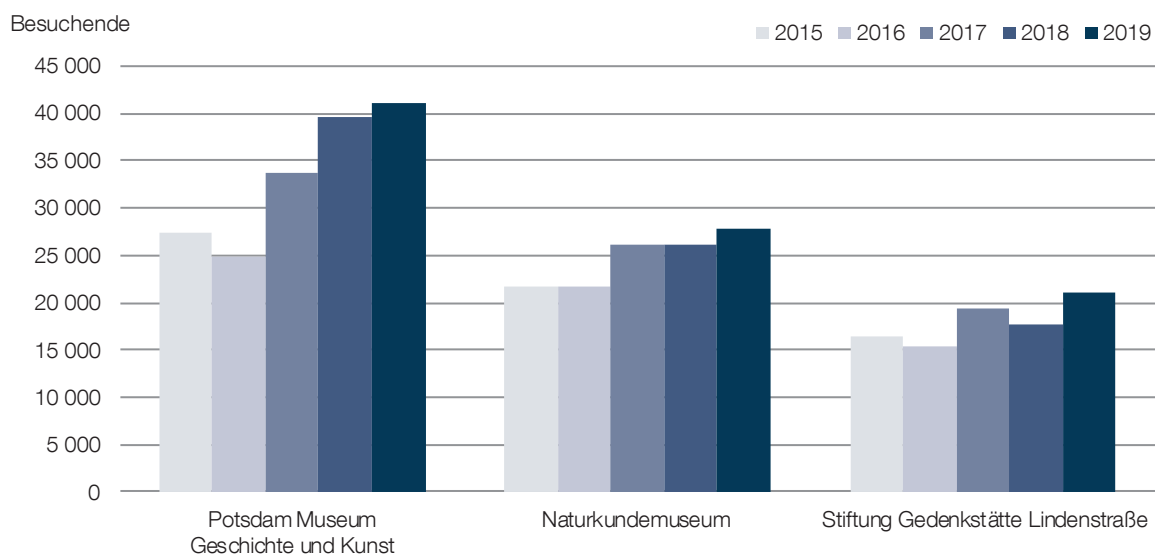
<sup>2</sup> Das sind öffentliche Veranstaltungen meist in Form von Vorträgen im Rahmen einer Führung.

<sup>3</sup> Die Anzahl der Besucher wurde geschätzt.

<sup>4</sup> 2017 inkl. 3 960 Besucher aus der Projektwerkstatt.

<sup>5</sup> Der Wert in 2017 entspricht der Besucherzahl vom 23.1.2017 (Eröffnung) bis 31.12.2017.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**08.15 Besuchende ausgewählter Ausstellungsgebäude der Städtischen Museen 2015 bis 2019**


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**08.16 Vorstellungen und Besuchende Potsdamer Filmtheater 2015 bis 2019**

Filmtheater	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Filmtheater						
Filmtheater Potsdam						
Plätze	144	144	144	144	144	-
Filmvorstellungen	995	911	888	947	938	-9
Besuchende insgesamt	57 798	57 108	56 807	71 714	73 198	1 484
davon						
Besuchende der Ausstellungen	34 416	33 276	34 221	44 598	44 960	362
Kinobesuchende	23 382	23 832	22 586	27 116	28 238	1 122
Besuchende je Vorstellung	24	26	25	29	30	1
UCI-Kinowelt						
Plätze	2 103	2 103	2 103	1 069	1 069	-
Filmvorstellungen <sup>1</sup>	10 144	9 927	10 278	7 842	10 450	2 608
Kinobesuchende	444 909	388 404	398 759	303 357	414 090	110 733
Besuchende je Vorstellung	44	39	39	39	40	1
Thalia						
Plätze	709	709	709	709	709	-
Filmvorstellungen	5 857	5 516	5 759	6 001	5 836	-165
Kinobesuchende	144 125	144 163	151 105	154 799	143 749	-11 050
Besuchende je Vorstellung	25	26	26	26	25	-1

<sup>1</sup> 2018 aufwendige Renovierungsarbeiten

Quelle: Filmtheater Potsdam, UCI-Kinowelt, Thalia

**08.17 Besuchende Treffpunkt Freizeit 2015 bis 2019**

Angebot	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitsgemeinschaften	65 000	66 000	30 300	30 500	38 800	8 300
Begegnungsarbeit im Rahmen des Familienzentrums und des Mehrgenerationenhauses <sup>1</sup>	.	.	37 500	40 000	44 355	4 355
Veranstaltungen	32 000	37 000	42 000	45 000	24 718	-20 282
Insgesamt	97 000	103 000	109 800	115 500	107 873	-7 627

<sup>1</sup> 2017 wurde die Besuchererfassung umgestellt.

Quelle: Treffpunkt Freizeit

**08.18 Medien in der Landeshauptstadt Potsdam 2017 bis 2019**

Medien	Einheit	2017	2018	2019	Verbreitungsgebiet
TV-Sender HAUPTSTADT.TV	Haushalte in Brandenburg und Berlin	.	.	1 830 000	Kabelnetze (Vodafone, Pyur, RFT): Potsdam, Beelitz, Fahrland, Golm, Michendorf, Neu Fahrland, Nuthetal, Wünsdorf und Werder/Havel sowie in Berlin
Rundfunk Radio Potsdam	Zuhörende	36 000	46 000	54 000	Potsdam, Berlin, Brandenburg
Tageszeitungen MAZ	Auflagenhöhe	104 397	99 309	95 658	
PNN <sup>1</sup>	Auflagenhöhe	.	.	.	
Wochenzeitungen Blickpunkt	Auflagenhöhe	155 000	155 000	156 350	
Der Potsdamer	Auflagenhöhe	.	700 000	110 000	Groß Glienicke, Neu Fahrland, Fahrland, Eiche, Marquardt, Satzkorn, Uetz-Paaren, Golm, Bomnim, Bomstedt, Nauerner Vorstadt, Jägervorstadt
Veranstaltungsanzeiger Events	Auflagenhöhe	40 000	35 000	30 000	

<sup>1</sup> Es wurden keine Daten mitgeteilt.

Quelle: HAUPTSTADT.TV, Radio Potsdam, MAZ, Blickpunkt, Der Potsdamer, Events



## 08 Kultur und Sport

### Sport

#### 08.19 Sportvereine und deren Mitglieder 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Sportvereine	153	157	158	162	162	-
Mitglieder in Sportvereinen	28 982	30 354	31 674	32 702	33 677	3,0
davon						
männlich	17 337	18 148	18 855	19 499	19 682	0,9
weiblich	11 645	12 206	12 819	13 203	13 995	6,0

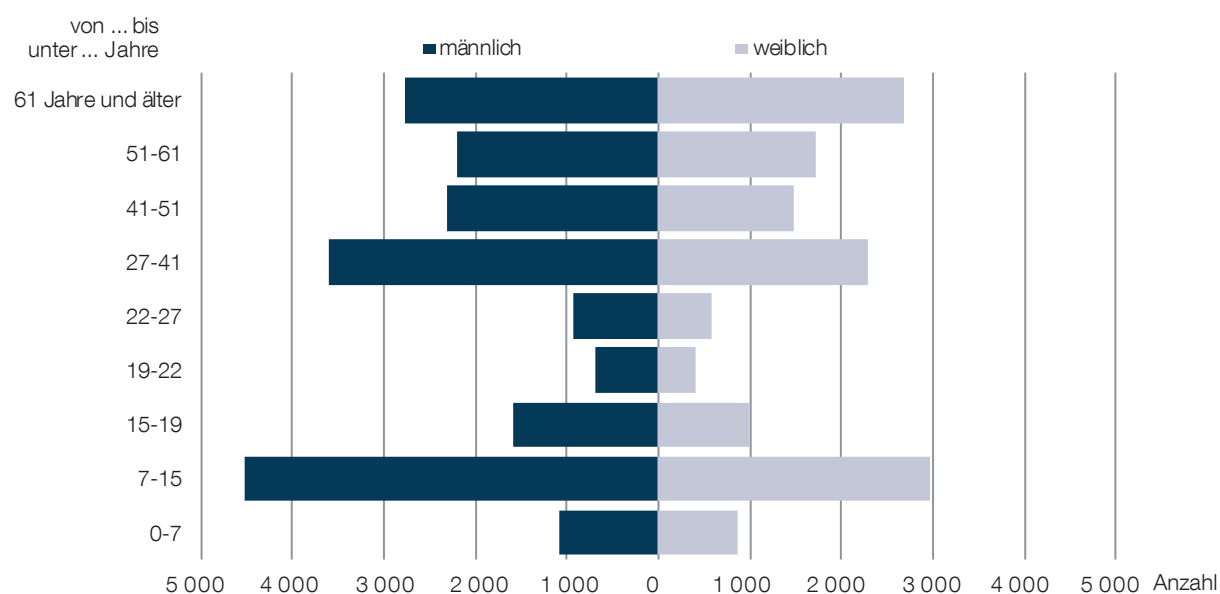
Quelle: Landessportbund Brandenburg

#### 08.20 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2015 bis 2019

Altersgruppe von ... bis ... unter Jahre	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
0 - 7	1 295	1 733	2 048	2 314	1 937	-16,3
7 - 15	6 122	6 305	6 673	7 068	7 500	6,1
15 - 19	2 240	2 324	2 583	2 493	2 587	3,8
19 - 22	903	952	1 055	1 155	1 113	-3,6
22 - 27	1 797	1 671	1 493	1 485	1 509	1,6
27 - 41	5 082	5 368	5 624	5 812	5 870	1,0
41 - 51	3 426	3 486	3 416	3 565	3 787	6,2
51 - 61	3 239	3 415	3 548	3 689	3 926	6,4
61 Jahre und älter	4 878	5 100	5 234	5 121	5 448	6,4
Insgesamt	28 982	30 354	31 674	32 702	33 677	3,0

Quelle: Landessportbund Brandenburg

#### 08.21 Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2019



Quelle: Landessportbund Brandenburg

08.22 Abteilungen und Mitglieder in Sportvereinen nach Sportarten 2018 und 2019

Sportart	Abteilungen		Mitglieder <sup>1</sup>		2019			
	2018	2019	2018	2019	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre			
					0-15	15-27	27-51	51 J. u. älter
Allgemeine Sportgruppe	28	28	6 531	6 889	2 247	705	2 269	1 668
Fußball	35	35	5 339	5 531	1 798	1 078	1 809	846
Leichtathletik	6	6	1 298	1 319	687	240	204	188
Volleyball	30	30	1 315	1 302	257	251	588	206
Reha-Sport	6	7	1 292	1 228	2	21	239	966
Schwimmen	6	6	882	931	357	199	121	254
Gesundheitssport	7	7	801	915	60	13	169	673
Tennis	3	3	820	875	195	173	220	287
Judo	3	3	794	833	563	154	88	28
Handball	6	5	683	751	263	225	190	73
Motorbootsport	7	7	705	735	27	26	206	476
Kanu	6	6	716	735	111	158	247	219
Segeln/Windsurfen	8	7	715	699	81	77	189	352
Tanzsport	11	11	636	626	200	84	104	238
Behindertensport	2	2	684	615	10	40	116	449
Karate	12	13	478	561	353	70	92	46
Tischtennis	17	17	512	529	79	49	172	229
DLRG <sup>2</sup>	1	1	500	525	112	105	223	85
Gymnastik	15	15	478	480	-	17	58	405
Gerättumen	2	2	417	426	186	106	89	45
Badminton	14	15	351	374	54	56	145	119
Basketball	5	5	363	366	129	112	102	23
Hockey	1	1	346	346	214	61	41	30
Rudern	4	4	330	340	50	105	89	96
Sportschützen	2	2	218	247	2	8	69	168
Pferdesport	5	5	214	235	65	43	85	42
Aerobic	8	8	229	230	-	6	77	147
Schach	6	6	219	221	55	31	42	93
American Football	1	1	232	207	49	94	52	12
Rhythmische Sportgymnastik	2	3	146	199	91	21	56	31
Tauchsport	3	3	192	198	46	41	39	72
Triathlon	2	2	194	191	18	33	101	39
Musik- u. Spielmannswesen	2	2	188	186	23	33	84	46
Ringen	1	1	191	173	48	29	68	28
Gewichtheben	2	2	172	171	33	37	84	17
Rugby	1	1	175	170	61	53	39	17
Fechten	3	2	173	140	63	34	30	13
Bob- und Schlittensport	1	1	233	131	1	47	66	17
Kegeln	7	6	140	121	-	-	20	101
Moderner Fünfkampf	1	1	72	88	35	35	8	10
Bodybuilding	1	1	63	67	-	4	45	18
Wandern	2	2	67	67	-	-	1	66
Sonstige <sup>3</sup>	64	66	2 932	3 119	980	593	1 018	528
Insgesamt	349	351	33 036	34 092	9 605	5 267	9 754	9 466

<sup>1</sup> Es sind Mehrfachzählungen möglich.

<sup>2</sup> DLRG ist die Abkürzung für Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

<sup>3</sup> Die Anzahl der sonstigen Sportarten setzt sich zusammen aus: Aikido, Angeln, Baseball, Billard, Bogensport, Boxen, Cheerleading, Darts, Faustball, Floorball, Gehörlosensport, Inline-Skating, Ju-Jutsu, Kung Fu, Motorsport, Orientierungslauf, Radrennsport, Rollsport, Seesportmehrkampf, Skisport, Sportakrobatik, Squash, Sumo, Taekwondo, Wasserball, Wasserski, Yoga.

Quelle: Landessportbund Brandenburg

## 08 Kultur und Sport

### Sport

#### 08.23 Besuchende ausgewählter Sportstätten 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
Karl-Liebknecht-Stadion <sup>1</sup>	54 824	68 002	54 380	46 154		-15,1
Sportpark Luftschiffhafen <sup>2</sup>	101 000	101 000	101 000	101 000	101 000	-
darunter						
MBS Arena	48 600	49 700	52 300	52 900	56 600	7,0
Stadtwerke Potsdam - Bäder						
Bad am Brauhausberg <sup>3</sup>	177 731	181 972	86 577	-	-	-
Sport- und Freizeitbad blu <sup>4</sup>	-	-	249 941	438 480	452 463	3,2
Kiezbad am Stern	153 445	148 796	139 734	136 366	145 328	6,6
Waldbad Templin	64 101	60 141	37 932	68 134	59 719	-12,4
Stadtbad Park Babelsberg	42 177	39 546	27 446	50 131	39 240	-21,7

<sup>1</sup> Die Besucherzahlen werden ausschließlich bezogen auf die Spielsaison ermittelt. Da die Spielsaison über zwei Kalenderjahre verläuft, ist die Besucherzahl jeweils zwei Jahren im Tabellenkopf untergeordnet.

<sup>2</sup> Die durchschnittliche Anzahl der Besucher (Veranstaltungen und Training) im gesamten Sportpark Luftschiffhafen liegt jährlich bei 101 000 (Durchschnitt 2012-2018).

<sup>3</sup> Im Mai 2017 wurde der Badbetrieb eingestellt.

<sup>4</sup> Im Juni 2017 startete der Badbetrieb.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 08.24 Potsdamer Bundesligisten nach Sportarten Spielsaison 2017/18 bis 2019/20 <sup>1</sup>

Merkmal	Spielsaison 2017/18			Spielsaison 2018/19			Spielsaison 2019/20		
	Spiele	Siege	Platz	Spiele	Siege	Platz	Spiele	Siege	Platz
Fußball - Frauen									
1. FFC Turbine Potsdam	22	13	4	22	12	3	16	9	5
Volleyball - Frauen									
SC Potsdam	20	9	7	22	12	4	19	14	3
Wasserball - Männer Pro A									
OSC Potsdam	14	4	5	14	7	4	11	7	3

<sup>1</sup> Die Veröffentlichung bezieht sich nur auf die 1. Bundesliga.

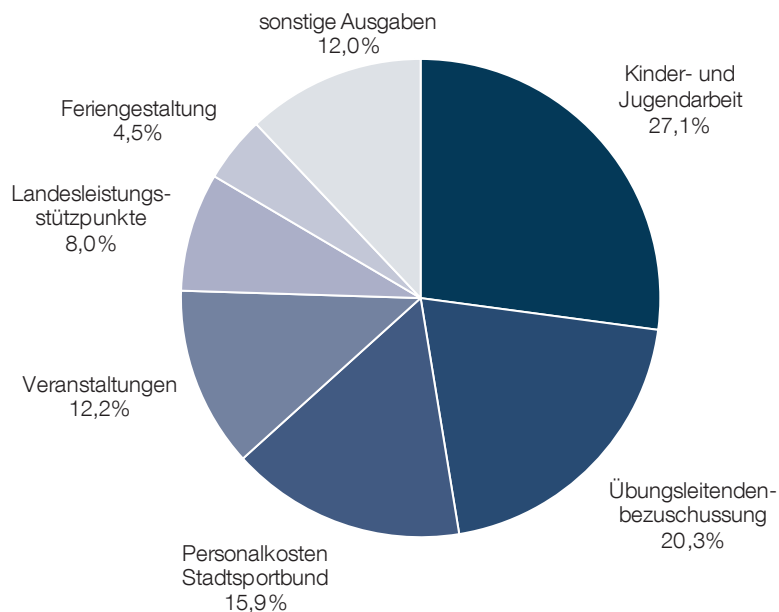
Quelle: FFC Turbine Potsdam, SC Potsdam, OSC Potsdam

08.25 Einsatz von Sportfördermitteln 2017 bis 2019 <sup>1</sup>

Fördermitteleinsatz	2017		2018		2019	
	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Übungsleitendenbezuschussung	81 226	26,0	76 609	22,5	70 952	20,3
Kinder- und Jugendarbeit	70 903	22,7	91 000	26,7	94 792	27,1
Personalkosten Stadtsportbund	51 200	16,4	51 200	15,0	55 450	15,9
Veranstaltungen	36 270	11,6	40 805	12,0	42 645	12,2
Landesleistungstützpunkte	26 330	8,4	26 000	7,6	28 000	8,0
Feriengestaltung	17 650	5,6	18 607	5,5	15 603	4,5
Betriebskosten/Sanierungsmaßnahmen	11 882	3,8	16 416	4,8	20 882	6,0
Sportaustausch mit Partnerstädten	6 580	2,1	3 951	1,2	6 213	1,8
Projekte						
Senioren/Frauen/Behindertensport	5 000	1,6	6 900	2,0	8 000	2,3
Sportgeräte	3 000	1,0	5 500	1,6	2 963	0,8
Jugend trainiert für Olympia	2 000	0,6	2 000	0,6	2 000	0,6
Lehrgangszuschüsse	838	0,3	1 367	0,4	1 984	0,6
Insgesamt	312 879	100,0	340 355	100,0	349 484	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

08.26 Einsatz von Sportfördermitteln 2019 <sup>1</sup>



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> Haushaltsmittel der Landeshauptstadt Potsdam



2015



**299**

Brände



**1 005**

Fehlalarme



**1 903**

Technische  
Hilfeleistungen

2019



**424**



**855**



**1 414**

Feuerwehreinsätze  
nach Einsatzart

## 09 | Sicherheit und Ordnung

Straftaten  
Ordnungswidrigkeiten  
Feuerwehr  
Lebensmittelüberwachung  
Tierschutzmaßnahmen  
Bestattungswesen



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
09.00 Vorbemerkungen	208
Sicherheit	
09.01 Kriminalitätsbelastung nach ausgewählten Straftaten 2017 bis 2019	209
09.02 Ausgewählte Straftaten 1994 bis 2019	209
09.03 Kriminalitätsschwerpunkte und Aufklärungsquote 2017 bis 2019	210
09.04 Straftaten 1994 bis 2019	210
09.05 Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen 2018 und 2019	211
09.06 Tatverdächtige nach Altersgruppen 1998 bis 2019	211
09.07 Tatverdächtige nach Straftaten und Wohnsitz 2018 und 2019	212
Ordnung	
09.08 Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr (Parkverstöße) 2015 bis 2019	213
09.09 Ordnungswidrigkeiten im fließenden Verkehr 2015 bis 2019	213
09.10 Sonstige Ordnungswidrigkeiten 2015 bis 2019	213
09.11 Feststellungen des Außendienstes 2015 bis 2019	214
09.12 Feststellungen des Außendienstes 2015 bis 2019 (Grafik)	214
09.13 Ausgewählte Fundtierarten 2015 bis 2019	214
09.14 Einsätze der Feuerwehr nach Einsatzart 2015 bis 2019	215
09.15 Einsätze des Rettungsdienstes 2015 bis 2019	215
09.16 Vorbeugender Brandschutz 2015 bis 2019	215
09.17 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr 2015 bis 2019	216
09.18 Einsätze zur Kampfmittelbeseitigung 2015 bis 2019	216
09.19 Personal und Ausrüstung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes 2015 bis 2019	217
09.20 Amtliche Lebensmittelüberwachung und Handelskontrollen 2015 bis 2019	218
09.21 Handelsklassenkontrollen im Einzelhandel 2015 bis 2019	218
09.22 Tierschutzmaßnahmen 2015 bis 2019	219
09.23 Friedhofs- und Bestattungswesen 2015 bis 2019	219



## 09.00 Vorbemerkungen

### Sicherheit

#### Straftat

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

#### Tatverdächtig

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

### Ordnung

#### Anliegerpflichten

Der Anlieger hat dafür Sorge zu tragen, dass die vor seinem Grundstück befindlichen Flächen auch über die Regelungen der Straßenreinigungssatzung hinaus bis einschließlich Schnittgerinne (Rinnstein) sauber gehalten werden.

#### Fundtier

Ist der Besitzer eines Tieres (keine Wildtiere) nicht auffindbar, spricht man von einem Fundtier. Die Verwahrung erfolgt im Auftrag der örtlich zuständigen Ordnungsbehörde.

#### Kostenbescheid

Wird nach einem zunächst vorgeworfenen Parkverstoß das Ordnungswidrigkeitsverfahren eingestellt, weil der Fahrzeugführer zum Tatzeitpunkt nicht zu ermitteln war, dann wird dem Halter des Fahrzeugs, mit dem der Verstoß begangen wurde, ein Kostenbescheid über die Verfahrenskosten zugestellt.

#### Ordnungswidrigkeit

Eine Ordnungswidrigkeit ist eine rechtswidrige und vorwerfbare Handlung, die den Tatbestand eines Gesetzes verwirklicht, der die Ahndung mit einer Geldbuße zulässt.

#### Suchtier

Ein Suchtier ist ein vermisst gemeldetes Tier, welches nach Auffinden unverzüglich dem Besitzer zurückgegeben wird.

#### Verstoß gegen SGB XI (Pflegeversicherung)

Selbstständige und Personen, welche auf Grund Ihres Einkommens nicht mehr gesetzlich krankenversichert sein müssen, zahlen sehr oft keine Beiträge zur Pflegeversicherung. Dies verstößt dem in Artikel 3 des Grundgesetzes verfassungsrechtlich garantierten Gleichbehandlungsgrundsatz.

Daher werden bereits auf Länderebene Bußgeldkataloge erstellt, welche die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 121 Abs. 1 Nr. 1 und 6 SGB XI sicherstellen. Der Bußgeldkatalog ist von den Landkreisen und kreisfreien Städten in einigen Bundesländern als Anordnung für die Durchführung der Bußgeldvorschrift nach § 121 Abs. 1 Nr. 1 und 6 des 11. Sozialgesetzbuches in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) verbindlich anzuwenden.

#### Verwahrtier

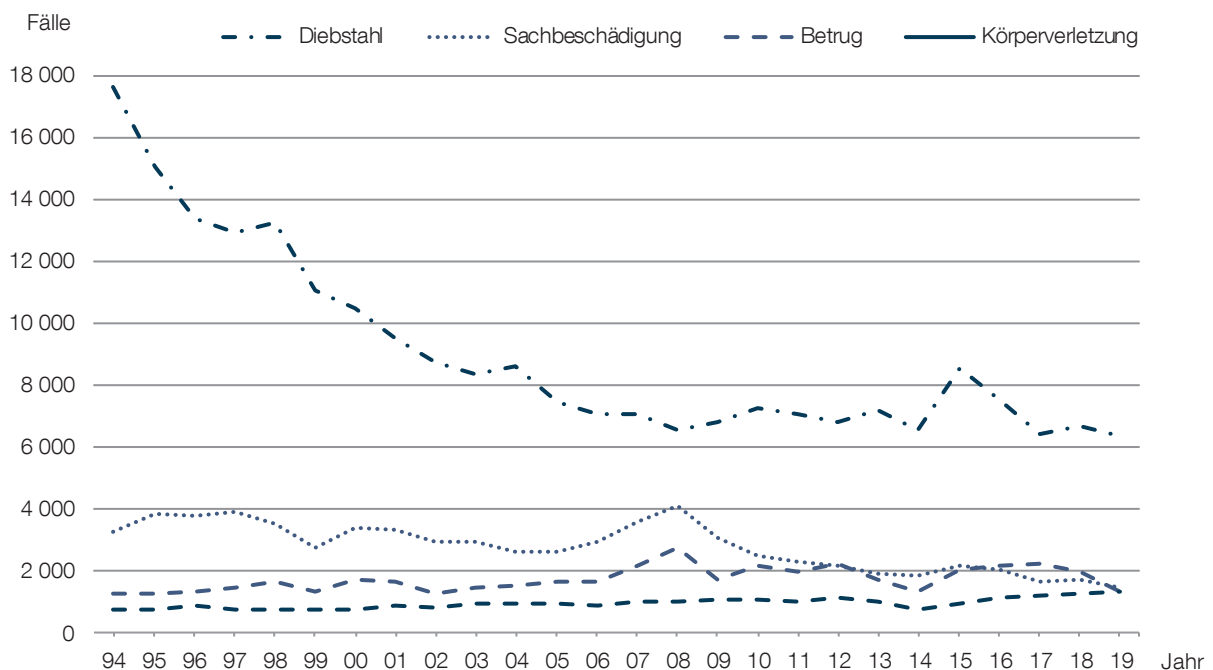
Diese Tiere dürfen bzw. können nach Übergabe im Tierheim nicht gleich wieder an den Besitzer zurückgegeben werden, z. B. weil der Besitzer verstorben ist bzw. sie durch einen Gerichtsvollzieher vorgefunden wurden oder bei Verdacht nicht artgerechter Haltung.

**09.01 Kriminalitätsbelastung nach ausgewählten Straftaten 2017 bis 2019**

Straftat	Fälle						Aufklärungsquote		
	2017		2018		2019		2017	2018	2019
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%		
Insgesamt	15 311	100,0	16 168	100,0	15 465	100,0	56,6	54,6	53,9
darunter									
Straftaten gegen das Leben	8	0,1	4	0,0	5	0,0	75,0	75,0	80,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	99	0,6	163	1,0	177	1,1	66,7	84,7	82,5
Raub	121	0,8	125	0,8	120	0,8	63,6	71,2	69,2
Körperverletzung	1 213	7,9	1 275	7,9	1 296	8,4	86,2	84,1	86,0
Diebstahl	6 437	42,0	6 691	41,4	6 358	41,1	35,5	30,9	28,3
darunter									
in/aus einem Geschäft	1 626	10,6	1 329	8,2	1 335	8,6	86,1	85,0	82,8
von Kraftwagen	236	1,5	153	0,9	169	1,1	27,1	19,6	17,2
von Mopeds/Kräder	35	0,2	43	0,3	27	0,2	25,7	9,3	29,6
von Fahrrädern	1 416	9,2	1 986	12,3	1 628	10,5	20,9	5,2	11,2
an/aus Kfz	583	3,8	449	2,8	498	3,2	4,1	5,3	9,2
Sachbeschädigung	1 608	10,5	1 687	10,4	1 451	9,4	21,2	22,5	25,6
Betrug	2 246	14,7	1 933	12,0	1 298	8,4	85,8	81,9	73,1
Straftaten gegen das Aufenthalts-/ Asylverfahrensgesetz	64	0,4	80	0,5	76	0,5	100,0	97,5	97,4
Straftaten gegen das Waffen-/Kriegswaffenkontrollgesetz	125	0,8	154	1,0	109	0,7	96,0	95,5	90,0
Straftaten gegen die Umwelt	40	0,3	59	0,4	52	0,3	77,5	74,6	75,0
Rauschgiftkriminalität	820	5,4	1 018	6,3	1 092	7,1	94,4	92,4	94,3

Quelle: Polizeiinspektion Potsdam

**09.02 Ausgewählte Straftaten 1994 bis 2019**



Quelle: Polizeiinspektion Potsdam

## 09 Sicherheit und Ordnung

### Sicherheit

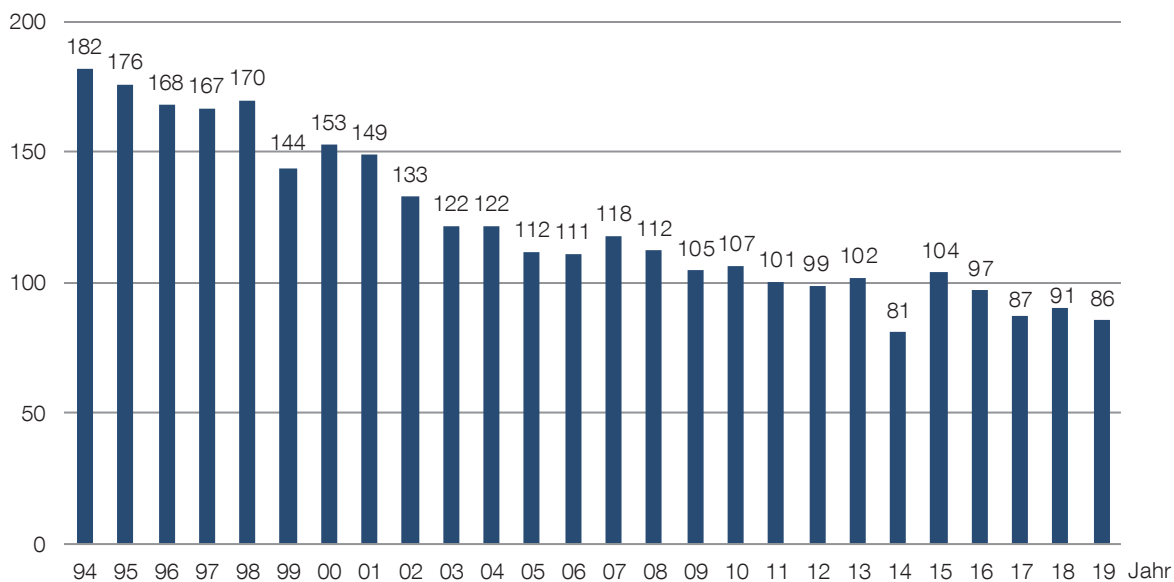
#### 09.03 Kriminalitätsschwerpunkte und Aufklärungsquote 2017 bis 2019

Straftat	Fälle			Aufklärungsquote		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019
	Anzahl			%		
Diebstahl von Fahrrädern	1 416	1 986	1 628	20,9	5,2	11,2
Betrug	2 246	1 933	1 298	85,8	81,9	73,1
Sachbeschädigung	1 608	1 687	1 451	21,2	22,5	25,6
Körperverletzung	1 213	1 275	1 296	86,2	84,1	86,0
Ladendiebstahl	1 504	1 244	1 237	91,8	89,5	87,6

Quelle: Polizeiinspektion Potsdam

#### 09.04 Straftaten 1994 bis 2019

Fälle je 1 000 Einwohner



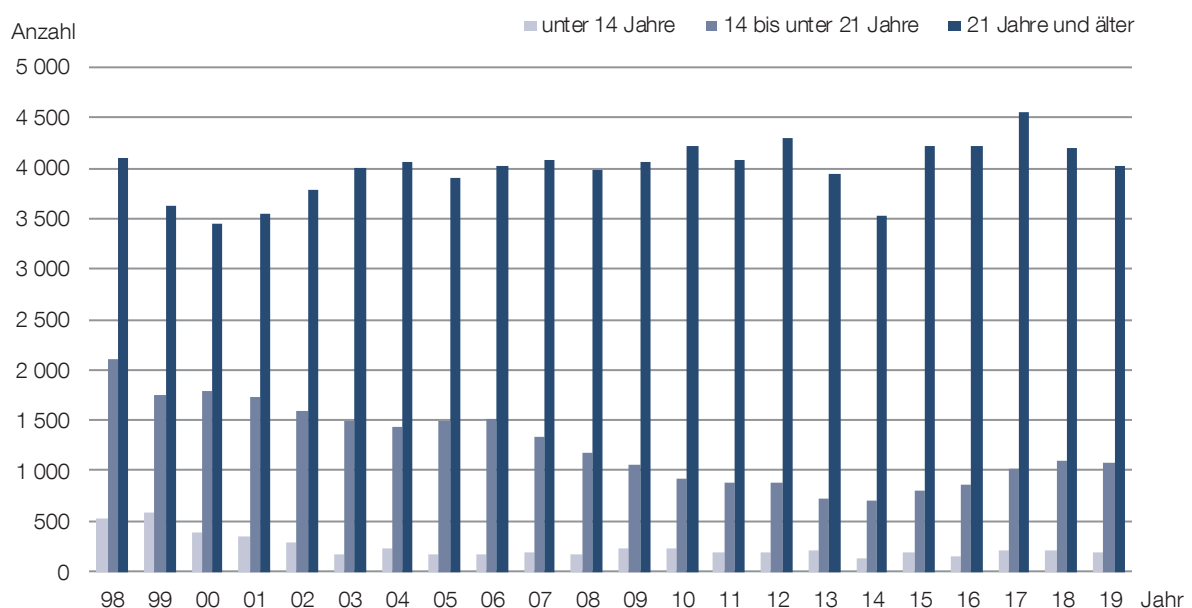
Quelle: Polizeiinspektion Potsdam

**09.05 Tatverdächtige nach Straftaten und Altersgruppen 2018 und 2019 <sup>1</sup>**

Straftat	Insgesamt		davon von ... bis unter ... Jahre							
			unter 14 Jahre		14 - 18		18 - 21		21 Jahre und älter	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Insgesamt	5 523	5 282	213	181	614	587	491	491	4 205	4 023
darunter										
Straftaten gegen das Leben	3	5	-	-	-	-	-	-	3	5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	116	125	11	10	17	18	2	8	86	89
Raub	96	116	3	3	20	35	16	18	57	60
Körperverletzung	943	975	59	38	85	82	75	77	724	778
Diebstahl	1 259	1 182	104	84	191	190	104	85	860	823
darunter										
in/aus einem Geschäft	858	803	90	70	144	153	56	54	568	526
von Kraftwagen	49	49	-	-	4	8	8	4	37	37
von Mopeds/Kräder	3	8	-	-	-	-	-	-	3	8
von Fahrrädern	70	73	-	3	11	4	10	11	49	55
an/aus Kfz	21	27	3	-	1	3	6	4	11	20
Sachbeschädigung	352	332	15	19	55	66	36	37	246	210
Betrug	1 247	822	7	3	68	28	111	63	1 061	728
Straftaten gegen das Aufenthalts-/ Asylverfahrensgesetz	88	82	1	-	26	17	7	5	54	60
Straftaten gegen das Waffen-/ Kriegswaffenkontrollgesetz	137	91	5	-	22	14	8	13	102	64
Straftaten gegen die Umwelt	45	42	-	-	1	4	2	4	42	34
Rauschgiftkriminalität	819	850	16	12	229	228	146	179	428	431

Quelle: Polizeiinspektion Potsdam

**09.06 Tatverdächtige nach Altersgruppen 1998 bis 2019 <sup>1</sup>**



Quelle: Polizeiinspektion Potsdam

<sup>1</sup> Es sind Mehrfachzählungen möglich, z. B. durch Wohnortwechsel bei Mehrfachtätern.

# 09 Sicherheit und Ordnung

## Sicherheit

### 09.07 Tatverdächtige nach Straftaten und Wohnsitz 2018 und 2019 <sup>1</sup>

Straftat	Potsdam		im übrigen Land Brandenburg		im übrigen Bundesgebiet		außerhalb der BRD bzw. ohne festen Wohnsitz	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Insgesamt	3 338	3 259	879	798	784	774	714	672
darunter								
Straftaten gegen das Leben	1	2	-	2	-	1	2	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	77	88	18	23	13	11	11	3
Raub	56	60	16	26	9	16	17	15
Körperverletzung	704	747	103	90	91	96	52	52
Diebstahl	688	607	191	182	139	146	283	310
darunter								
in/aus einem Geschäft	481	437	136	112	80	94	190	205
von Kraftwagen	14	10	2	9	1	2	35	29
von Mopeds/Kräder	-	1	2	2	-	-	1	6
von Fahrrädern	36	32	12	16	7	5	16	22
an/aus Kfz	12	13	-	4	2	3	7	7
Sachbeschädigung	256	234	44	36	32	38	29	30
Betrug	632	371	189	136	211	179	241	161
Straftaten gegen das Aufenthalts-/Asylverfahrensgesetz	23	29	9	6	11	15	45	32
Straftaten gegen das Waffen-/Kriegswaffenkontrollgesetz	114	70	15	7	6	8	3	7
Straftaten gegen die Umwelt	34	28	5	6	3	9	3	-
Rauschgiftkriminalität	594	638	136	131	59	55	40	35

<sup>1</sup> Es sind Mehrfachzählungen möglich, z. B. durch Wohnortwechsel bei Mehrfachtätern.

Quelle: Polizeiinspektion Potsdam

### 09.08 Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr (Parkverstöße) 2015 bis 2019

Ordnungswidrigkeit		2015	2016	2017	2018	2019
Verwarnungen	Anzahl	134 100	127 761	130 022	119 011	142 843
Bußgeldbescheide	Anzahl	1 558	1 505	1 692	1 497	1 613
Kostenbescheide	Anzahl	14 991	15 105	14 743	14 278	16 441
Einnahmen (Soll)	1 000 Euro	1 766	1 711	1 715	1 609	1 833

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 09.09 Ordnungswidrigkeiten im fließenden Verkehr 2015 bis 2019

Ordnungswidrigkeit		2015	2016	2017	2018	2019
Verwarnungen	Anzahl	86 426	76 419	79 263	75 636	60 467
Bußgeldbescheide	Anzahl	5 984	5 503	5 934	11 034	7 130
Fahrverbote	Anzahl	378	257	289	1 942	1 503
Einnahmen (Soll)	1 000 Euro	1 810	1 735	1 758	1 910	1 698

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 09.10 Sonstige Ordnungswidrigkeiten 2015 bis 2019

Ordnungswidrigkeit		2015	2016	2017	2018	2019
Fälle insgesamt	Anzahl	3 266	3 104	3 830	3 174	2 848
davon Verstöße gegen						
Grünflächensatzung	Anzahl	690	1 121	1 150	1 147	889
Unterhaltsvorschussgesetz	Anzahl	140	101	60	39	15
Veterinär-/Lebensmittelrecht	Anzahl	23	20	18	16	26
Gewerbeordnung	Anzahl	282	419	540	522	643
Brandenburgisches Meldegesetz	Anzahl	107	131	132	196	98
Nichtrauchenden Schutzgesetz	Anzahl	1	2	-	2	1
Sozialgesetzbuch	Anzahl	250	155	334	281	321
Stadtordnung	Anzahl	62	35	58	32	19
Brandenburgisches Straßengesetz	Anzahl	368	338	265	238	169
Straßenreinigungssatzung	Anzahl	375	294	353	38	1
Fahrzeugzulassungsverordnung	Anzahl	165	123	273	209	107
Hundehalterverordnung	Anzahl	189	97	111	187	89
Hundesteuersatzung	Anzahl	177	116	171	75	170
sonstige Bußgeldverfahren	Anzahl	437	152	365	192	300
Einnahmen (Soll)	1 000 Euro	266	213	253	243	177
Einnahmen aus Gebühren für alle Verfahren	1 000 Euro	522	517	471	509	554
Einnahmen aus Auslagen für alle Verfahren	1 000 Euro	85	84	77	83	100

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 09 Sicherheit und Ordnung

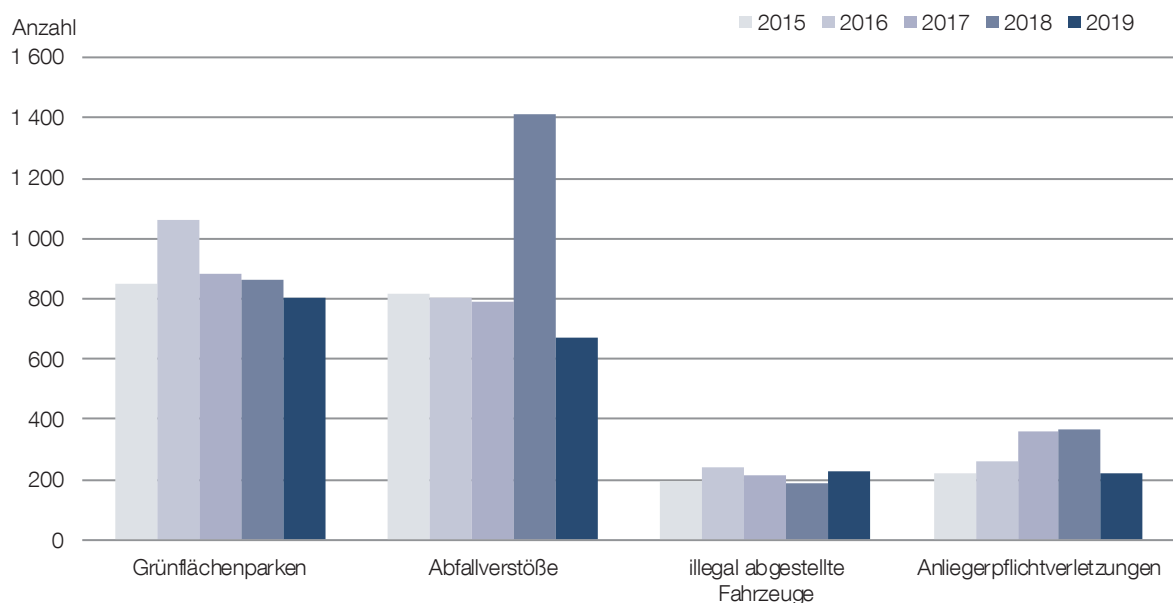
### Ordnung

#### 09.11 Feststellungen des Außendienstes 2015 bis 2019

Feststellungen	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Abfallverstöße	815	801	792	1 412	673	-739
Anliegerpflichtverletzungen	223	263	362	367	218	-149
Grünflächenparken	850	1 058	881	864	804	-60
illegal abgestellte Fahrzeuge	192	243	214	190	227	37

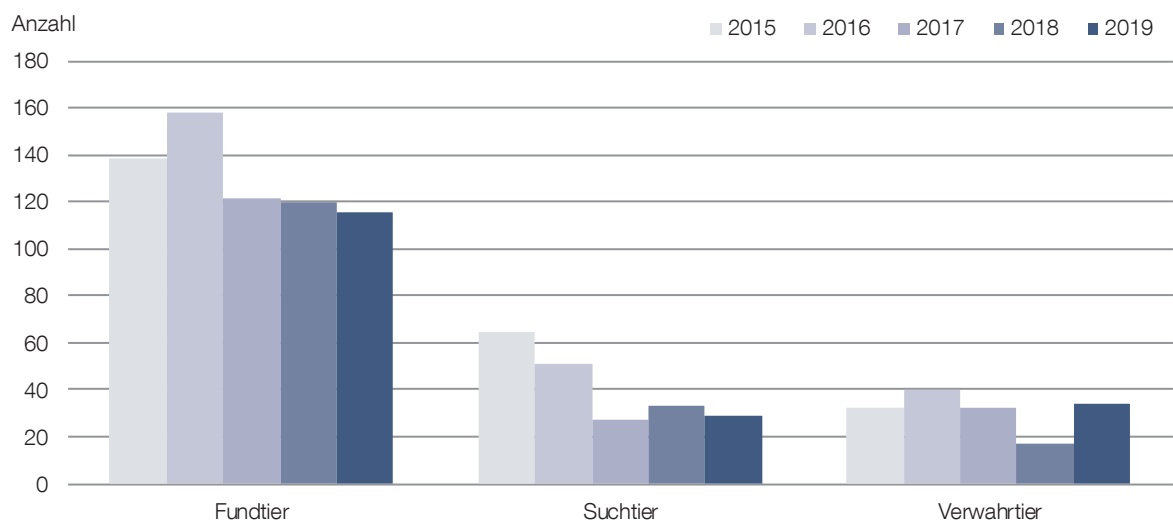
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 09.12 Feststellungen des Außendienstes 2015 bis 2019 (Grafik)



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 09.13 Ausgewählte Fundtierarten 2015 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 09.14 Einsätze der Feuerwehr nach Einsatzart 2015 bis 2019

Einsatzart (BF, FF und JF) <sup>1</sup>	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Einsätze <sup>2</sup>	3 384	2 834	2 655	2 455	2 987	532
darunter						
Brände	299	253	317	427	424	-3
Technische Hilfeleistungen	1 903	1 391	1 775	1 386	1 414	28
Fehlalarme	1 005	970	708	677	855	178
darunter						
blinde	109	98	42	32	107	75
böswillige	7	6	4	3	17	14
Brandmeldeanlagen	713	717	662	642	690	48
bei Ankunft gelöscht	176	141	37	49	41	-8
Sicherheitswachen	359	362	370	369	355	-14
sonstige Einsätze	110	111	115	65	104	39

<sup>1</sup> Die Einsätze werden durch die Betriebsfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr durchgeführt.

<sup>2</sup> Es sind Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 09.15 Einsätze des Rettungsdienstes 2015 bis 2019

Einsatzart	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Notfallrettungseinsätze	17 617	18 544	18 814	18 479	19 181	702
darunter						
mit Notarzt	7 009	7 123	6 496	6 325	6 463	138
betreuungspflichtiger Krankentransport	3 147	2 571	2 681	2 509	2 541	32
davon						
Berufsfeuerwehr	1 490	968	964	486	729	243
Hilfsorganisationen	1 657	1 603	1 717	2 023	1 812	-211
Sonder- und Verlegungsfahrten	635	783	776	844	1 061	217
Insgesamt	21 399	21 898	22 271	21 832	22 783	951

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 09.16 Vorbeugender Brandschutz 2015 bis 2019

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Stellungnahmen im Genehmigungsverfahren	827	847	622	588	507	-81
Ortsbesichtigungen, Beratungen mit Architekten	703	779	687	724	588	-136
Abnahme von Haupt- und Generalproben in Versammlungsstätten	35	28	25	34	29	-5
Brandschauen	94	97	86	72	44	-28
Bürgerberatungen, Eingabebearbeitung, Sonstiges	7 988	7 347	10 821	11 044	4 230	-6 814
Insgesamt	9 647	9 098	12 241	12 462	5 398	-7 064

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



## 09 Sicherheit und Ordnung

### Ordnung

#### 09.17 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr 2015 bis 2019

Freiwillige Feuerwehr	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Babelsberg/Klein Glienicke	93	46	78	50	79	29
Bornim	24	8	47	61	73	12
Bornstedt	98	64	122	70	96	26
Drewitz	133	83	177	102	89	-13
Eiche	26	14	21	30	28	-2
Fahrland	78	70	79	88	79	-9
Golm	50	31	59	62	51	-11
Groß Glienicke	90	58	88	67	54	-13
Grube	23	18	26	23	20	-3
Marquardt	7	19	26	3	10	7
Neu Fahrland	38	16	33	39	32	-7
Potsdam	31	37	98	38	65	27
Sacrow	20	20	35	45	36	-9
Satzkom	18	9	37	50	43	-7
Uetz-Paaren	18	8	25	46	37	-9
Insgesamt	747	501	951	774	792	18

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 09.18 Einsätze zur Kampfmittelbeseitigung 2015 bis 2019

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019
Bombenfunde	12	9	8	6	9
davon					
Entschärfungen	6	6	3	3	6
Sprengungen	3	-	1	2	2
ohne Maßnahme	3	3	4	1	1
Fundorte					
Potsdam	-	-	-	-	1
Babelsberger Straße, Nuthepark	1	-	1	1	-
Gustav-Mayer-Straße, Bornim	2	-	-	-	-
Friedrich-List-Straße	1	-	-	-	-
Heinrich-Mann-Allee 105, Tram Depot	-	-	-	3	-
Leipziger Dreieck, ehem. Schlachthof	-	-	-	-	1
Michendorfer Chausee (Waldgebiet)	5	-	5	-	5
Ortsteil Kartzow Weidefläche	-	-	1	1	-
Sacrow Paretzer Kanal	-	2	1	1	1
Strandbad Babelsberg	1	-	-	-	-
Wildpark West	2	7	-	-	1

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**09.19 Personal und Ausrüstung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes 2015 bis 2019**

Personal/Ausrüstung	2015	2016	2017	2018	2019
Wachen	17	17	17	17	17
davon					
Berufsfeuerwehr	3	3	3	3	3
Freiwillige Feuerwehr	14	14	14	14	14
Standorte der Wachen	16	16	16	16	16
Notarztwagen-Stützpunkt	2	2	2	2	2
aktive Mitglieder	759	747	754	779	787
davon					
Berufsfeuerwehr	235	219	219	237	227
davon					
männlich	.	.	.	.	209
weiblich	.	.	.	.	18
Freiwillige Feuerwehr	353	373	375	370	384
davon					
männlich	.	.	.	.	330
weiblich	.	.	.	.	54
Jugendfeuerwehr	171	155	160	172	176
davon					
männlich	.	.	.	.	155
weiblich	.	.	.	.	21
Fahrzeuge	124	128	128	131	132
davon					
Löschfahrzeuge	35	30	30	31	31
davon					
Berufsfeuerwehr	5	4	4	5	5
Freiwillige Feuerwehr	30	26	26	26	26
Hubrettungsfahrzeuge	4	4	4	4	4
Rüst- und Gerätewagen	8	9	9	9	9
Sanitätsfahrzeuge (Straße und Wasser)	19	17	17	18	19
sonstige Fahrzeuge (Straße und Wasser)	58	68	68	69	69

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 09 Sicherheit und Ordnung

### Ordnung

#### 09.20 Amtliche Lebensmittelüberwachung und Handelskontrollen 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	
zu überwachende Einrichtungen	1 762	1 746	1 787	2 107	2 159	
Kontrollen	1 744	1 934	1 917	1 858	1 600	
Lebensmittelpfanproben	668	712	746	779	619	
darunter						
Beanstandungen	72	51	33	22	40	
Hygienetests	2	5	5	4	3	
darunter						
Beanstandungen	-	2	-	-	-	
Nachweis von Salmonellen in Lebensmitteln	-	-	1	1	-	
eingeleitete Maßnahmen bei Verstößen	671	660	554	485	459	
darunter						
Ordnungsverfügungen	5	8	14	6	11	
Verwarnungsgelder	22	13	16	12	34	
Bußgeldverfahren	4	5	1	3	1	
Strafanzeigen	-	1	-	-	-	
Anzahl gebührenpflichtiger Nachkontrollen	44	42	20	20	42	
Gebühren	Euro	2 105	2 070	600	1 490	2 264

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 09.21 Handelsklassenkontrollen im Einzelhandel 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
kontrollierte Einrichtungen	237	170	138	171	175
Kontrollen in Einrichtungen	309	220	217	206	195
Kontrollen bei einzelnen Sortimenten	599	495	461	385	374
Beanstandungen	186	144	120	76	60
Verwarnungen mit Verwarnungsgeld	5	1	1	3	3
Anordnung der Aufbereitung der Ware	73	63	58	37	29
Umstufungen	4	3	4	3	4

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**09.22 Tierschutzmaßnahmen 2015 bis 2019**

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019
zu überwachende Tierhaltungen	409	498	444	473	516
Kontrollen Tierhaltungen	385	159	409	343	463
Einsendungen zur Untersuchung auf Tollwut	15	32	20	18	30
davon					
Füchse, Marder, Waschbären	15	30	19	18	30
Hunde, Katzen und andere Tierarten	-	2	1	-	-
Ausstellungen mit Tieren	4	7	3	3	5
Gesundheitsbescheinigungen	43	47	41	23	38
am Tierarzneimittelverkehr teilnehmende Betriebe	35	27	25	25	22
Kontrollen Betriebe	17	11	9	11	11
Prüfungen zum Sachkundenachweis für gewerbsmäßiges Halten und Züchten von Tieren	-	-	1	-	-
Tierschutzanzeigen	125	118	83	128	105
Kontrollen Tierschutzanzeigen	269	257	79	128	110
Ordnungsverfügungen	17	37	4	8	13
Verwarnung mit Verwarnungsgeld	1	2	4	5	3
Bußgeldverfahren	16	20	6	5	8
Strafanzeigen	1	-	-	-	-
Tierhalteverbote	2	8	-	2	4
Gebühren	Euro 2 117	4 145	4 053	3 226	1 671

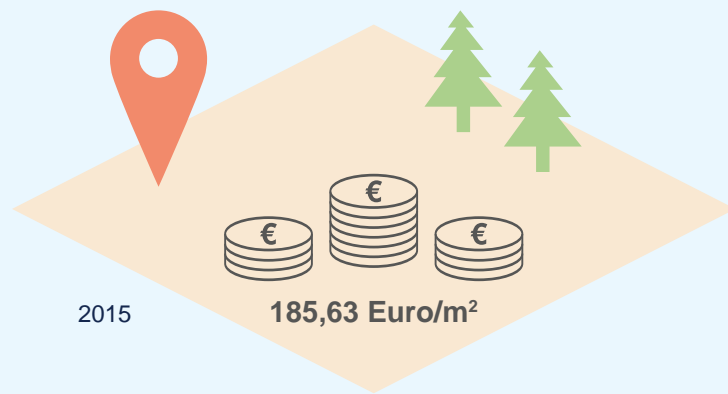
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**09.23 Friedhofs- und Bestattungswesen 2015 bis 2019**

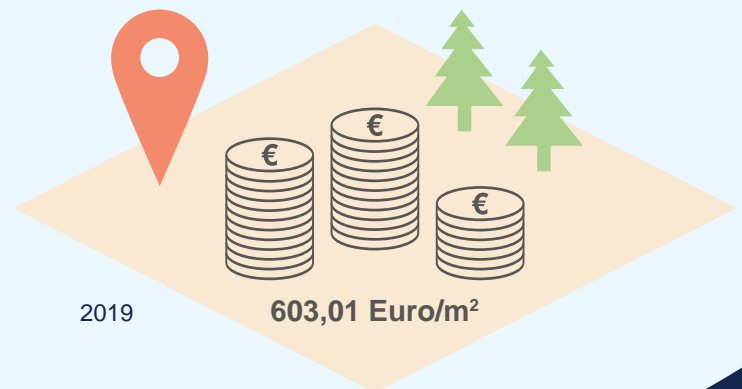
Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019
Kremierungen	2 774	2 736	2 760	2 695	2 586
Umenbeisetzungen	1 056	1 069	1 112	1 165	1 095
Erdbestattungen	120	95	82	106	105

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam





Kaufwerte  
Bauland



## 10 | Preise und Einkommen

Preisindizes  
 Gewerbemieten  
 Grundstücksmarkt  
 Einkommen  
 Kaufkraft  
 Umsatz



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
10.00 Vorbemerkungen	224
Preise	
10.01 Verbraucherpreisindex nach Abteilungen im Land Brandenburg 2015 bis 2019	227
10.02 Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem Vorjahr nach Abteilungen im Land Brandenburg 2015 bis 2019	227
10.03 Verbraucherpreisindex ausgewählter Abteilungen 2010 bis 2019 (I)	228
10.04 Verbraucherpreisindex ausgewählter Abteilungen 2010 bis 2019 (II)	228
10.05 Preisindizes für Bauwerke im Land Brandenburg 2015 bis 2019	229
10.06 Preisindex für Wohnungsmieten im Land Brandenburg 2010 bis 2019	229
10.07 Gewerbemieten 2019	230
10.08 Verkäufe und Kaufwerte für Bauland 2015 bis 2019	231
10.09 Flächen- und Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2014 bis 2019	231
Einkommen	
10.10 Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen der Privathaushalte 2015 bis 2019	232
10.11 Privathaushalte nach Einkommensgruppen des durchschnittlichen monatlichen Haushaltsnettoeinkommens 2016 bis 2019	232
10.12 Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2013 bis 2017	232
10.13 Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten 2011 bis 2017	233
10.14 Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten 2011 bis 2017	233
10.15 GfK-Kaufkraft, Einzelhandelskaufkraft, Einzelhandelsumsatz und Einzelhandelszentralität nach Postleitzahlgebieten 2017 bis 2019	234
10.16 GfK-Kaufkraft je Einwohner als Index nach Postleitzahlgebieten 2019	234



# 10 Preise und Einkommen

## Vorbemerkungen

### 10.00 Vorbemerkungen

#### Preise

##### Baupreisindex

Es werden Vertragspreise (ohne Umsatzsteuer) für die Ausführung ausgewählter, fest umrissener Bauleistungen erhoben. Die Preisangaben sollen sich auf im Berichtsmonat geschlossene Bauleistungsverträge beziehen.

Die erhobenen Preise für Bauleistungen werden zur Berechnung von Preisindizes für ausgewählte Bauwerke verwendet. Diese dienen der Konjunkturbeobachtung bezüglich der Preisentwicklung im Baugewerbe. Baupreisindizes werden auch häufig bei der Schätzung aktueller und historischer Verkehrswerte bzw. Anschaffungs-/Wiederbeschaffungswerte sowie zur Anpassung vertraglich vereinbarter Zahlungen genutzt (Wertsicherungsklauseln).

##### Baureifes Land

Baureifes Land sind Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Dazu gehören Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet.

##### Kaufwerte für Bauland

Die Statistik der Kaufwerte für Bauland bezieht sich auf den Kauf bzw. Verkauf von unbebauten Grundstücken mit einer Größe von 100 m<sup>2</sup> und mehr, soweit sie in den Baugebieten der Gemeinden des Landes Brandenburg liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen. Die Statistik ist als Totalerhebung konzipiert. Sie soll einen Überblick über den Grundstücksmarkt geben. Für die Datengewinnung werden die Angaben für Grundstückswerte der bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse geführten automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) genutzt.

##### Rohbauland

Dazu zählen Flächen, die für die bauliche Nutzung bestimmt, deren Erschließung noch nicht gesichert bzw. für eine bauliche Nutzung unzureichend gestaltet sind.

##### Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Er liefert ein Gesamtbild der Teuerung, bei dem alle Haushaltstypen, Regionen und sämtliche dort nachgefragten Waren und Dienstleistungen einbezogen sind. Der Verbraucherpreisindex ist der zentrale Indikator zur Beurteilung der Geldwertentwicklung und wird als Orientierungsmaßstab etwa bei Lohnverhandlungen oder in Verträgen über die Höhe von wiederkehrenden Zahlungen (sogenannte Wertsicherungsklauseln) verwendet. Er dient weiterhin zur Deflationierung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, beispielsweise bei der Berechnung des realen Wirtschaftswachstums.

Es werden Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer) für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen erhoben. Bei der Berechnung des Verbraucherpreisindex geht man von einem "Warenkorb" aus, welcher sämtliche Waren und Dienstleistungen enthält, die für die Konsumwelt relevant sind. Der Wägungsanteil gibt an, mit welchem Anteil (in Promille) eine Warengruppe am Gesamtwarenkorb gewichtet wurde. Die Auswahl von konkreten Produkten für die Preisbeobachtung erfolgt in Form von repräsentativen Stichproben. In der Regel werden zunächst repräsentative Städte, dort dann repräsentative Geschäfte und dann die konkreten Waren und Dienstleistungen für die Preiserhebung ausgewählt.

## Einkommen

### Arbeitnehmer

Als beschäftigter Arbeitnehmer (Inland) zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit oder Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Dabei ist die Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit unerheblich.

### Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

### Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

### GfK-Einzelhandelskaufkraft

Die Einzelhandelskaufkraft ist der Teil der allgemeinen Kaufkraft, der für den Einzelhandel als Potential vorgesehen ist. Diese Kennziffer je Einwohner als Index bezieht sich stets auf den Bundesdurchschnitt ( $\pm 100$ ). Ein Index von 110 sagt aus, dass die Einwohner dieser Region 10 % mehr Einzelhandelskaufkraft zur Verfügung haben als der Bundesdurchschnitt. Ein Index von 90 bedeutet, dass die Einzelhandelskaufkraft der Einwohner in dem entsprechenden Ort 10 % unter dem Bundesdurchschnitt liegt.

### GfK-Einzelhandelsumsatz

An den Einzelhandelsumsätzen einer Region sind in der Regel nicht allein die dort ansässigen Einwohner beteiligt, sondern mitunter zu einem erheblichen Teil die Einwohner des Umlandes und der Tourismus. Der Einzelhandelsumsatz je Einwohner als Index bezieht sich auf den durchschnittlichen Wert der Bundesrepublik Deutschland ( $\pm 100$ ). Ein Index von 110 sagt aus, dass in dieser Region im Vergleich zum Bundesdurchschnitt pro Einwohner 10 % mehr im Einzelhandel umgesetzt wird. Ein Index von 90 bedeutet, dass in dieser Region im Vergleich zum Bundesdurchschnitt pro Einwohner 10 % weniger im Einzelhandel umgesetzt wird.

Basis für die Berechnung der Umsatzkennziffern sind Ergebnisse der amtlichen Statistik, insbesondere der Umsatzsteuerstatistik.

### GfK-Einzelhandelszentralität

Die Einzelhandelszentralität gibt Auskunft, ob in der Region ein Kaufkraftzu- oder -abfluss vorhanden ist. Eine Kennziffer von mehr als 100 sagt aus, dass ein Kaufkraftzufluss stattfindet. D. h. in dieser Region wird mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt als die dort lebende Bevölkerung im Einzelhandel zur Verfügung hat. Eine Kennziffer von kleiner 100 bedeutet, dass ein Kaufkraftabfluss stattfindet.

### GfK-Kaufkraft

Die Kaufkraft stellt die verfügbaren Einkommen der Bevölkerung dar, die für Konsumzwecke (z. B. Ausgaben für Einzelhandel, Reisen) und für Miete, Sparen, Altersvorsorge verwendet werden. Ausgewiesen wird die Kaufkraft je Einwohner als Index, der sich auf den Durchschnitt der Bundesrepublik Deutschland ( $\pm 100$ ) bezieht. Ein Index von 110 sagt aus, dass die Einwohner dieser Region 10 % mehr Kaufkraft zur Verfügung haben als der Bundesdurchschnitt. Ein Index von 90 bedeutet, dass die Kaufkraft der Einwohner in dem entsprechenden Ort 10 % unter dem Bundesdurchschnitt liegt.

## 10 Preise und Einkommen

### Vorbemerkungen

#### Haushalt (Privathaushalt)

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt. Es ist zu beachten, dass in einem Haushalt mehrere Familien/Lebensformen wohnen können.

#### Haushaltsnettoeinkommen

Das ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats.

#### Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen im Rahmen der Befragung zum Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten (z. B. Lohn, Gehalt oder Besoldung, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld I und II, Sozialgeld, Rente, Pension, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Einkünfte aus Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Anteil, BAföG, Stipendium, private Unterstützung, Sachbezüge, außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete) zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen und bei Selbstständigen, bei denen nur der Nettojahresbetrag bekannt ist, war der Monatsdurchschnitt des Jahres anzugeben. Bei selbstständigen Landwirten in der Haupttätigkeit wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Die ausgewiesenen Daten zum Nettoeinkommen und Haushaltsnettoeinkommen sind Ergebnisse des Mikrozensus.

#### Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen (einschließlich des Erwerbs von Finanzdienstleistungen, indirekte Messung (FISIM)).

#### Verfügbares Einkommen

Ausgehend vom Primäreinkommen ergibt sich nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Das Verfügbare Einkommen ist ein aussagekräftiger Indikator für den monetären „Wohlstand“ der Bevölkerung, da es als Betrag zu verstehen ist, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung verfügbar ist. Im Unterschied zur Kaufkraft der privaten Haushalte werden beim Verfügbaren Einkommen jedoch regionale Preisunterschiede nicht berücksichtigt.

Zu den geleisteten laufenden Transfers der privaten Haushalte gehören die direkten Steuern (z. B. Lohn- und Einkommenssteuern) und auch Steuern im Zusammenhang mit dem privaten Verbrauch (z. B. Kfz-Steuer). Weiterhin gehören dazu die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Selbstständigen sowie die vom Staat für Nichterwerbstätige übernommenen Beiträge. Auch bestimmte unterstellte Sozialbeiträge, Nettoprämien für Schadensversicherungen und eine Reihe weiterer, dem Betrag nach weniger bedeutende Transfers zählen dazu.

Die Kennziffern Bruttolöhne und -gehälter, Primäreinkommen der privaten Haushalte und Verfügbares Einkommen basieren auf den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR).

### 10.01 Verbraucherpreisindex nach Abteilungen im Land Brandenburg 2015 bis 2019

Jahresdurchschnitt

Abteilung Waren- und Leistungsgruppen	Wägungs- anteil	2015	2016	2017	2018	2019
	%	2015 = 100				
Verbraucherpreisindex Gesamtüberblick	1 000	100,0	100,4	101,9	103,6	105,1
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	96,85	100,0	100,9	103,7	106,2	107,5
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	37,77	100,0	101,4	103,5	107,1	110,0
Bekleidung und Schuhe	45,34	100,0	100,3	100,4	100,5	101,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	324,70	100,0	100,0	101,1	102,5	104,3
darunter						
Nettokaltmieten	196,32	100,0	100,5	101,8	103,1	104,6
Wohnungsnebenkosten	36,43	100,0	103,1	106,5	106,5	108,7
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Leuchten, Geräte und Haushaltszubehör	50,04	100,0	100,5	101,5	102,3	103,2
Gesundheitspflege	46,13	100,0	101,4	102,5	103,4	104,2
Verkehr	129,05	100,0	99,1	101,7	104,9	106,3
Nachrichtenübermittlung	26,72	100,0	98,8	97,6	96,5	95,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	113,36	100,0	100,5	102,2	103,9	104,7
Bildungswesen	9,02	100,0	102,0	103,3	102,5	100,5
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	46,77	100,0	102,1	105,0	107,0	109,3
andere Waren und Dienstleistungen	74,25	100,0	102,4	102,0	103,9	106,9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

### 10.02 Veränderung des Verbraucherpreisindex gegenüber dem Vorjahr nach Abteilungen im Land Brandenburg 2015 bis 2019

Jahresdurchschnitt

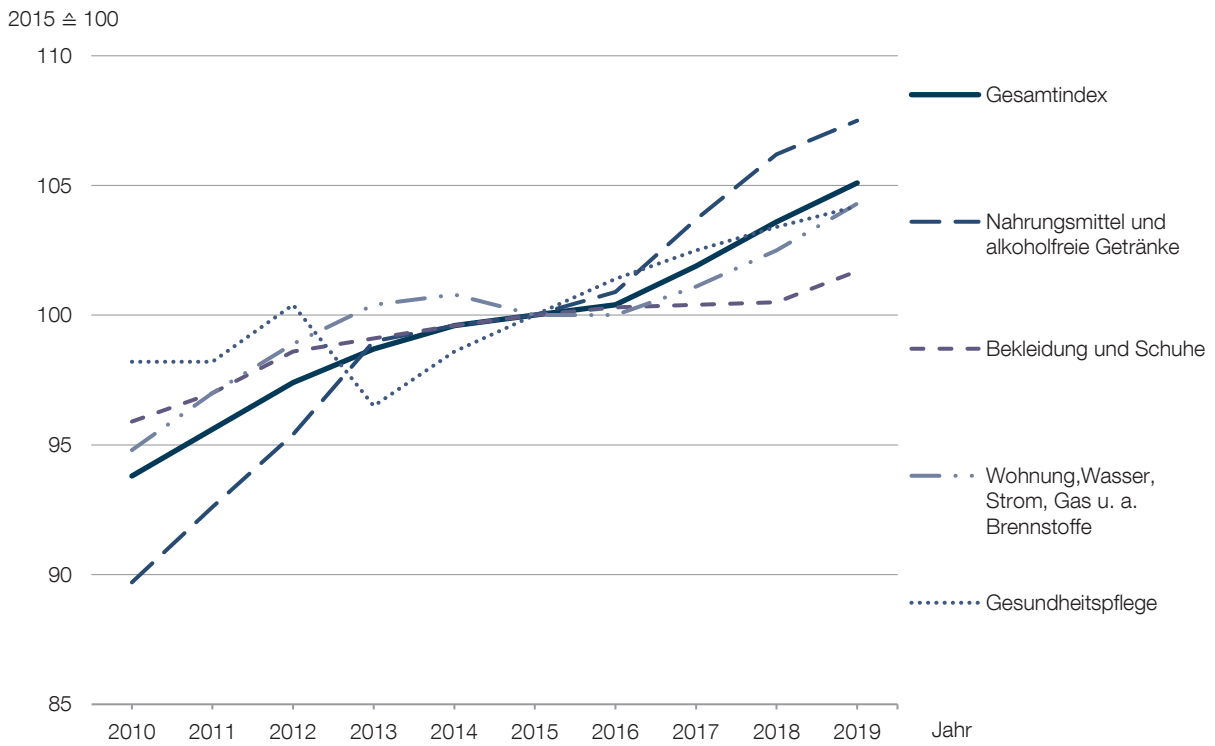
Abteilung Waren- und Leistungsgruppen	2015	2016	2017	2018	2019
	%				
Verbraucherpreisindex Gesamtüberblick	0,4	0,4	1,5	1,7	1,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0,4	0,9	2,8	2,4	1,2
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	2,2	1,4	2,1	3,5	2,7
Bekleidung und Schuhe	0,4	0,3	0,1	0,1	1,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	-0,8	0,1	1,1	1,4	1,8
darunter					
Nettokaltmieten	x	0,5	1,3	1,3	1,5
Wohnungsnebenkosten	x	3,1	3,4	0,6	1,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Leuchten, Geräte und Haushaltszubehör	1,1	0,5	1,0	0,8	0,9
Gesundheitspflege	1,4	1,4	1,1	0,9	0,8
Verkehr	-2,2	-0,9	2,6	3,1	1,3
Nachrichtenübermittlung	-1,3	-1,2	-1,2	-1,1	-0,7
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	4,0	0,5	1,7	1,7	0,8
Bildungswesen	0,3	2,0	1,3	-0,8	-2,0
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	4,2	2,1	2,8	1,9	2,1
andere Waren und Dienstleistungen	1,1	2,4	-0,4	1,9	2,9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

# 10 Preise und Einkommen

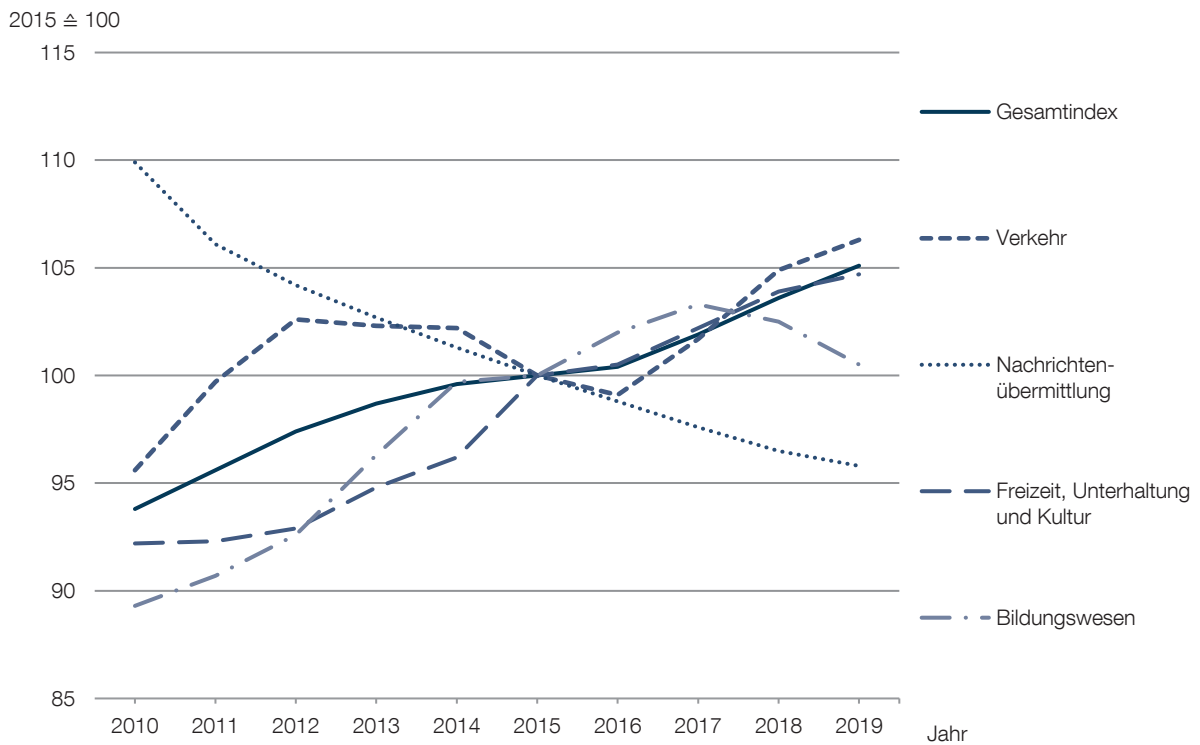
## Preise

### 10.03 Verbraucherpreisindex ausgewählter Abteilungen 2010 bis 2019 (I)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

### 10.04 Verbraucherpreisindex ausgewählter Abteilungen 2010 bis 2019 (II)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

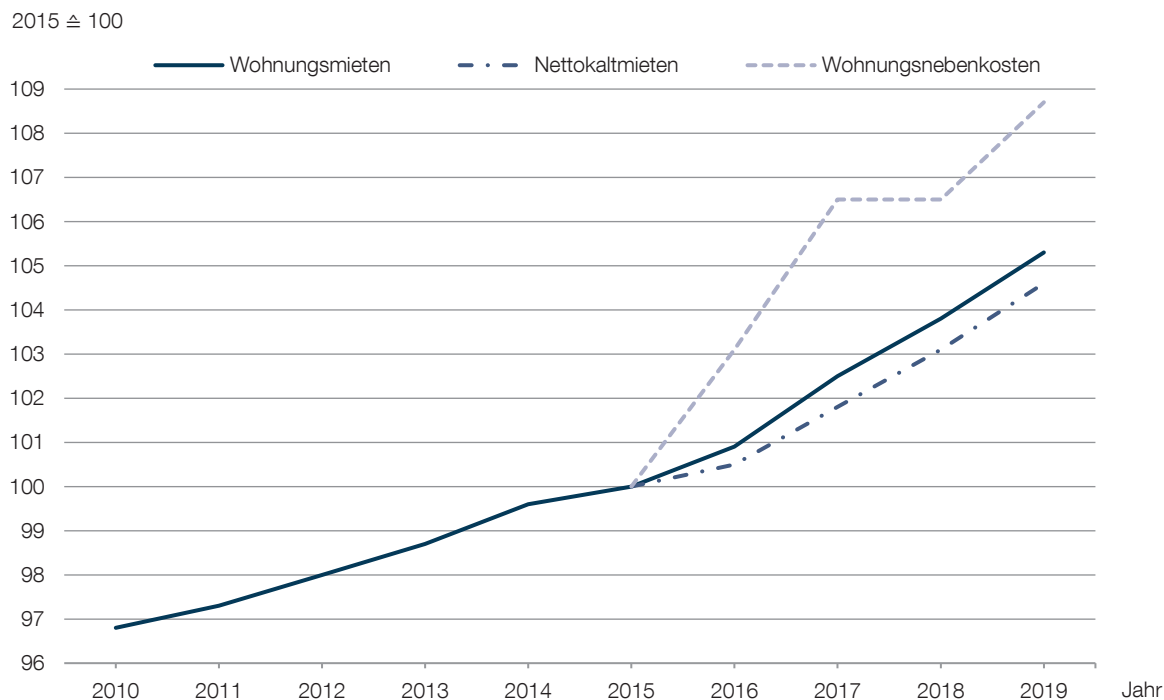
### 10.05 Preisindizes für Bauwerke im Land Brandenburg 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

Bauwerk (Bauleistungen am Bauwerk)	Jahresdurchschnitt				
	2015	2016	2017	2018	2019
	2015 = 100				
Neubau von Wohngebäuden	100,0	102,9	107,1	113,3	119,8
Nichtwohngebäude					
darunter					
Bürogebäude	100,0	103,0	107,7	114,4	120,9
gewerbliche Betriebsgebäude	100,0	102,9	107,5	114,0	120,7
Ingenieurbau					
darunter					
Straßenbau	100,0	102,6	109,3	119,7	130,9
Ortskanäle	100,0	103,2	108,8	117,0	126,8
Instandhaltung von Wohngebäuden	100,0	103,3	107,9	114,2	120,8
darunter					
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	100,0	105,2	108,9	117,4	125,1

<sup>1</sup> Die Ausweisung der Preisindizes erfolgt einschließlich der Umsatzsteuer.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

### 10.06 Preisindex für Wohnungsmieten im Land Brandenburg 2010 bis 2019 <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Der Preisindex für Nettokaltmieten und Wohnungsnebenkosten wird erst seit 2015 getrennt ausgewiesen.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

# 10 Preise und Einkommen

## Preise

### 10.07 Gewerbemieten 2019 <sup>1</sup>

Stadtteil/Straße	Art des Gewerberaumes	Mietpreisspanne	Geschäftslage bzw. Nutzwert		
			einfach	gut	sehr gut
Euro/m <sup>2</sup>					
Innenstadt	Gaststättenräume		10,00	bis	30,00
	Büro-/Praxisräume		8,00-9,00	9,00-12,50	12,00-20,00
Brandenburger Straße	Einzelhandel	30,00-100,00			
Charlottenstraße	Einzelhandel	10,00-25,00			
Dortustraße	Einzelhandel	10,00-28,00			
Friedrich-Ebert-Straße	Einzelhandel	15,00-40,00			
Gutenbergstraße	Einzelhandel	10,00-25,00			
Hermann-Elfein-Straße	Einzelhandel	10,00-15,00			
Jägerstraße	Einzelhandel	12,00-25,00			
Lindenstraße	Einzelhandel	10,00-30,00			
Mittelstraße	Einzelhandel	10,00-25,00			
andere Straßen im Holländischen Viertel	Einzelhandel	10,00-18,00			
Babelsberg	Einzelhandel/Ladenflächen		8,00-10,00	12,00-14,00	15,00-20,00
	Gaststättenräume		8,00-10,00	10,00-15,00	bis 18,00
	Büro-/Praxisräume		7,00-8,50	9,00-12,00	10,00-14,00
	Lagerhallen			bis 6,00	
	Freilagerflächen, befestigt		0,50	bis	2,50
Brandenburger Vorstadt, Berliner Vorstadt, Jägervorstadt, Teltower Vorstadt, Nauener Vorstadt	Einzelhandel/Ladenflächen		8,00-10,00	9,00-12,00	12,00-16,00
	Gaststättenräume		bis 8,00	9,00-12,00	12,00-18,00
	Büro-/Praxisräume		8,00-10,00	9,00-11,00	11,00-16,00
	Lagerhallen			bis 6,00	
	Freilagerflächen, befestigt		0,50	bis	2,50
Bornstedt, Drewitz, Schlaatz, Stern, Waldstadt, Zentrum-Ost	Einzelhandel/Ladenflächen		8,00-10,00	9,00-12,00	12,00-16,00
	Gaststättenräume		bis 8,00	8,00-12,00	12,00-18,00
	Büro-/Praxisräume		8,00-9,00	9,00-10,00	10,00-12,50
	Lagerhallen			bis 6,00	
	Freilagerflächen, befestigt		0,50	bis	2,50

<sup>1</sup> Die Mietangaben beziehen sich auf die Nettokaltmiete.

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

**10.08 Verkäufe und Kaufwerte für Bauland 2015 bis 2019**

Merkmal	Jahr	Bauland	darunter	
			baureifes Land	Rohbauland
Verkäufe			Anzahl	
	2015	219	194	11
	2016	176	163	5
	2017	209	198	6
	2018	151	137	2
	2019	143	135	1
Fläche			1 000 m <sup>2</sup>	
	2015	483	288	131
	2016	284	217	32
	2017	473	422	41
	2018	375	235	.
	2019	265	215	.
Kaufwert			Euro/m <sup>2</sup>	
	2015	185,63	273,66	46,99
	2016	247,08	298,55	60,19
	2017	304,01	304,80	336,90
	2018	409,79	583,22	.
	2019	603,01	683,69	.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**10.09 Flächen- und Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2014 bis 2019**

Merkmal	Jahr	Insgesamt	unbebaute Bauflächen	bebaute Grundstücke	Sonderflächen/ Gemeinbedarfs- flächen	land- und forst- wirtschaftliche Flächen	Wohn- und Teileigentum
Verkäufe					Anzahl		
	2014	1 541	194	418	41	66	822
	2015	2 015	252	519	60	42	1 142
	2016	1 770	223	527	41	36	943
	2017	1 683	245	523	67	59	789
	2018	1 653	198	363	61	54	977
	2019	1 431	181	332	68	41	809
Flächenumsatz					1 000 m <sup>2</sup>		
	2014	6 055	356	707	141	4 851	.
	2015	2 259	586	930	228	515	.
	2016	2 162	598	799	51	713	.
	2017	4 093	603	1 924	445	1 123	.
	2018	2 622	468	755	97	1 302	.
	2019	1 598	322	438	117	721	.
Umsatz					Mio. Euro		
	2014	743,2	67,9	499,9	1,8	3,8	169,7
	2015	983,3	94,1	598,7	3,9	0,3	286,5
	2016	1 073,9	85,8	766,5	1,9	1,1	218,6
	2017	879,0	149,5	532,0	6,3	2,0	189,2
	2018	960,2	162,8	542,0	2,2	1,4	251,8
	2019	942,5	163,8	534,9	1,8	1,0	241,0

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Potsdam



# 10 Preise und Einkommen

## Einkommen

### 10.10 Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen der Privathaushalte 2015 bis 2019

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019
Einkommen	Euro	1 900	2 050	2 050	2 050	1 975

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Mikrozensus

### 10.11 Privathaushalte nach Einkommensgruppen des durchschnittlichen monatlichen Haushaltsnettoeinkommens 2016 bis 2019

Einkommen von ... bis unter ... Euro	2016		2017		2018		2019	
	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%
unter 900	9,7	11,0	10,3	11,3	9,0	9,3	12,6	11,9
900 - 1 300	13,1	14,8	10,6	11,7	11,3	11,7	16,3	15,5
1 300 - 1 500	7,1	8,0	7,4	8,2	7,9	8,2	8,8	8,3
1 500 - 2 000	12,8	14,5	16,0	17,6	18,4	19,1	16,1	15,3
2 000 - 2 600	13,5	15,3	12,8	14,1	13,5	14,0	17,3	16,4
2 600 - 3 200	9,8	11,0	9,9	10,9	9,7	10,1	9,5	9,0
3 200 und mehr	22,2	25,0	23,8	26,2	26,7	27,7	24,9	23,6
Privathaushalte insgesamt <sup>1</sup>	88,5	100,0	90,9	100,0	96,5	100,0	105,5	100,0

<sup>1</sup> Fehlende Werte zu den Privathaushalten insgesamt resultieren aus den Haushalten ohne Angabe.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Mikrozensus

### 10.12 Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2013 bis 2017

Einkommen		2013	2014	2015	2016	2017
Primäreinkommen der privaten Haushalte						
Insgesamt	Mio. Euro	3 614	3 788	4 013	4 128	4 295
Veränderung zum Vorjahr	%	4,2	4,8	5,9	2,9	4,0
Anteil am Land Brandenburg	%	7,5	7,6	7,9	7,9	7,8
je Einwohner	Euro	22 524	23 276	24 189	24 315	24 719
Veränderung zum Vorjahr	%	2,9	3,3	3,9	0,5	1,7
Verhältnis zum Land Brandenburg $\pm$ 100	%	114,1	115,8	117,4	115,1	112,6
Verhältnis zu Deutschland $\pm$ 100	%	90,9	91,7	93,6	91,8	90,0
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte						
Insgesamt	Mio. Euro	2 980	3 107	3 275	3 383	3 514
Veränderung zum Vorjahr	%	3,8	4,3	5,4	3,3	3,9
Anteil am Land Brandenburg	%	6,7	6,8	7,0	7,0	7,0
je Einwohner	Euro	18 570	19 092	19 743	19 927	20 226
Veränderung zum Vorjahr	%	2,6	2,8	3,4	0,9	1,5
Verhältnis zum Land Brandenburg $\pm$ 100	%	102,1	102,5	104,0	102,2	100,0
Verhältnis zu Deutschland $\pm$ 100	%	89,7	90,3	91,9	90,8	89,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**10.13 Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten 2011 bis 2017**

Jahr	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer	davon						
		Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
		Insgesamt	darunter		Insgesamt	davon		
			Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikat.	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Euro								
2011	26 408	31 261	24 416	27 081	26 119	27 873	22 835	27 203
2012	26 726	31 666	24 124	28 212	26 420	27 897	23 062	27 769
2013	27 883	30 700	25 329	26 457	27 722	27 994	24 342	29 653
2014	29 411	31 963	25 739	27 279	29 254	28 219	26 891	31 049
2015	30 375	32 691	27 244	28 975	30 235	29 041	27 744	32 172
2016	31 500	33 987	28 066	29 133	31 348	30 444	29 105	33 037
2017	32 545	34 966	27 826	29 379	32 389	31 369	30 415	33 949
Verhältnis zum Land Brandenburg $\cong$ 100								
2011	108,9	109,4	84,2	107,9	112,9	132,8	112,2	105,6
2012	108,4	110,0	83,2	109,7	111,9	130,3	110,1	105,5
2013	109,9	105,0	85,1	105,4	113,5	126,0	114,7	108,2
2014	112,4	105,5	83,2	106,5	116,2	125,3	123,6	108,6
2015	111,1	103,7	84,4	107,5	114,7	122,4	119,2	108,8
2016	112,2	105,2	84,9	106,4	115,7	123,2	120,3	109,9
2017	113,4	106,7	82,9	105,2	116,6	124,2	121,4	110,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**10.14 Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten 2011 bis 2017**

Jahr	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	davon						
		Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
		Insgesamt	darunter		Insgesamt	davon		
			Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information, Kommunikat.	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
Euro								
2011	32 422	37 192	29 036	32 471	32 142	33 456	27 318	34 265
2012	32 757	37 925	28 577	33 711	32 440	33 437	27 570	34 902
2013	34 093	36 615	30 003	31 576	33 953	33 498	28 981	37 181
2014	35 883	37 847	30 440	32 543	35 768	33 673	31 903	38 886
2015	37 012	38 868	32 245	34 580	36 906	34 572	32 852	40 226
2016	38 301	40 367	33 195	34 729	38 181	36 099	34 411	41 264
2017	39 571	41 398	32 901	35 014	39 460	37 095	35 981	42 454
Verhältnis zum Land Brandenburg $\cong$ 100								
2011	110,0	108,8	84,3	108,0	113,5	134,7	112,5	105,7
2012	109,5	110,6	83,2	109,6	112,4	132,4	110,4	105,5
2013	110,9	105,2	85,1	105,4	113,9	127,9	114,8	108,2
2014	113,3	105,2	83,2	106,5	116,6	127,0	123,6	108,6
2015	112,0	103,7	84,4	107,5	115,1	123,9	119,3	108,7
2016	112,9	105,2	85,0	106,3	115,9	123,9	120,3	109,9
2017	114,0	105,4	83,0	105,2	116,9	124,8	121,5	110,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

# 10 Preise und Einkommen

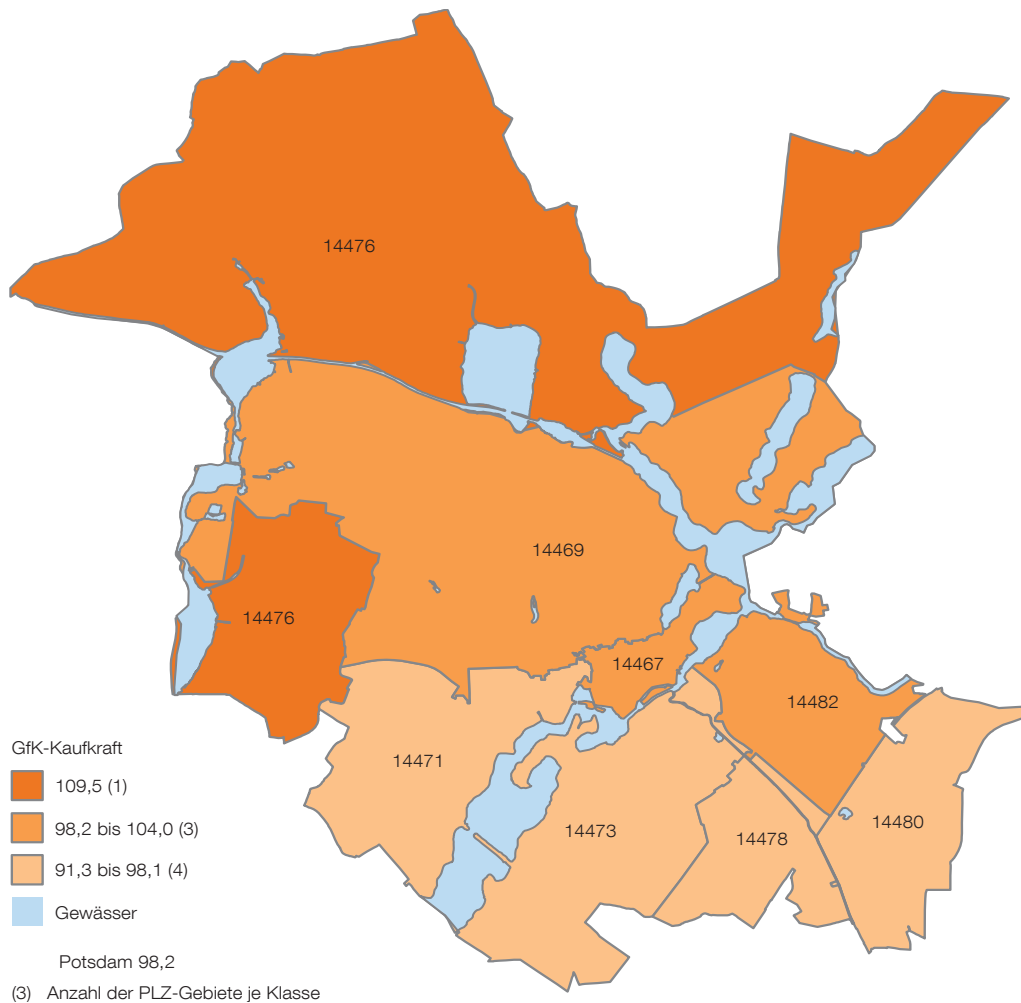
## Einkommen

### 10.15 GfK-Kaufkraft, Einzelhandelskaufkraft, Einzelhandelsumsatz und Einzelhandelszentralität nach Postleitzahlgebieten 2017 bis 2019

Postleitzahl- gebiet	GfK-Kaufkraft je Einwohner als Index			GfK-Einzelhandelskaufkraft je Einwohner als Index			GfK-Einzelhandelsumsatz je Einwohner als Index			GfK-Einzelhandelszentralität		
	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019	2017	2018	2019
	Verhältnis zu Deutschland $\hat{=}$ 100									Ausgeglichene Einzelhandelskaufkraft, -umsatzverhältnis $\hat{=}$ 100		
14467	98,7	99,4	99,1	100,8	100,4	100,1	216,1	212,6	216,0	214,4	211,7	215,7
14469	105,9	106,5	104,0	103,0	102,9	101,4	53,8	52,1	55,5	52,2	50,6	54,7
14471	92,3	92,4	92,7	96,1	95,8	95,4	71,5	72,3	75,0	74,4	75,4	78,7
14473	93,5	93,3	93,0	97,7	97,2	96,2	84,0	86,2	86,4	86,0	88,7	89,9
14476	110,8	111,4	109,5	105,5	105,7	104,4	63,1	65,1	64,2	59,8	61,6	61,4
14478	91,4	91,2	92,2	97,4	96,8	96,6	51,9	50,4	52,5	53,3	52,1	54,4
14480	91,1	90,9	91,3	96,3	95,4	95,1	165,9	164,9	169,0	172,2	172,8	177,8
14482	103,6	104,5	103,9	101,9	102,0	101,5	72,3	75,7	70,3	71,0	74,1	74,1
Potsdam	98,3	98,6	98,2	99,7	99,4	98,8	93,2	93,6	94,3	93,5	94,1	95,5

Quelle: GfK GeoMarketing GmbH

### 10.16 GfK-Kaufkraft je Einwohner als Index nach Postleitzahlgebieten 2019



Quelle: GfK GeoMarketing GmbH

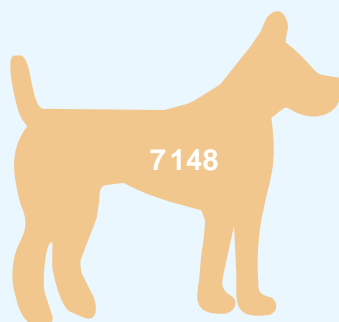
Hunde und  
Hundesteueraufkommen



2010



471 000 Euro



2019



792 000 Euro

## 11 | Kommunal финанzen und Personal

### **Kommunal финанzen**

Erträge und Aufwendungen

Steuern

Schulden

### **Personal**

Mitarbeitende der Landeshauptstadt Potsdam



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
11.00 Vorbemerkungen	238
Kommunalfinanzen	
11.01 Gesamtergebnisrechnung Erträge und Aufwendungen 2012 bis 2016	240
11.02 Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen 2016	241
11.03 Aufwendungen nach Produktbereichen 2014 bis 2016	241
11.04 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit nach Produktbereichen 2016	242
11.05 Ausgewählte Erträge 2012 bis 2016	242
11.06 Schuldenstand aus Investitionskrediten 2009 bis 2019	243
11.07 Schuldenstand 1996 bis 2019	243
11.08 Realsteuerhebesätze 2015 bis 2019	244
11.09 Hundesteueraufkommen 2015 bis 2019	244
11.10 Hunde und Hundesteueraufkommen 2015 bis 2019	244
Personal	
11.11 Stellen in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis 2015 bis 2019	245
11.12 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis 2015 bis 2019	245
11.13 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Geschlecht und Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis 2019	245
11.14 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Geschlecht und Laufbahngruppe 2019	245
11.15 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Altersgruppen 2017 bis 2019	246
11.16 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Alter, Geschlecht und Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis 2019	246
11.17 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Geschlecht und Wochenarbeitszeit 2019	247
11.18 Auszubildende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam 2019	247
11.19 Auszubildende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Ausbildungsjahr 2010 bis 2019	248

# 11 Kommunalfinanzen und Personal

## Kommunalfinanzen

### 11.00 Vorbemerkungen

#### Kommunalfinanzen

Die Haushaltsplanung und -steuerung der Landeshauptstadt Potsdam erfolgt doppisch. Der Haushaltsplan als Teil der Haushaltssatzung besteht aus dem Ergebnishaushalt, dem Finanzhaushalt, den Teilhaushalten und ggf. dem Haushaltssicherungskonzept.

#### Allgemeine Umlagen

Allgemeine Umlagen sind Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an übergeordnete Körperschaften.

#### Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt beinhaltet die Erträge und Aufwendungen der Gemeinde und ist in Teilhaushalte nach Produktbereichen (2-Steller) und zusätzlich nach Produkten (5-Steller) gegliedert.

Erträge sind beispielsweise:

- Steuern und ähnliche Abgaben,
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen,
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte,
- privatrechtliche Leistungsentgelte und
- Zinserträge.

Aufwendungen sind beispielsweise:

- Personalaufwendungen,
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen,
- Abschreibungen,
- Transferaufwendungen (Zuweisungen u. Zuschüsse),
- Zinsaufwendungen.

Der Ergebnishaushalt unterscheidet ordentliche und außerordentliche Erträge und Aufwendungen und bildet daraus das ordentliche Jahresergebnis und das außerordentliche Jahresergebnis.

#### Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt beinhaltet die Ein- und Auszahlungen der Gemeinde aus laufender Verwaltungstätigkeit (d. h. in Bezug auf den Ergebnishaushalt), der Investitionstätigkeit, der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven. Als Teilfinanzhaushalte werden die Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie deren Finanzierung (außer Kredite) nach Produktbereichen (2-Steller) und zusätzlich nach Produkten (5-Steller) dargestellt. Verpflichtungsermächtigungen zu den Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden ebenfalls in den Teilfinanzhaushalten abgebildet.

#### Finanzhaushalt für Investitionstätigkeit

Einzahlungen sind beispielsweise

- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen,
- Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten und
- Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögen.

Auszahlungen sind beispielsweise:

- Auszahlungen für Baumaßnahmen,
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen,
- Auszahlungen für den Erwerb von Vermögen.

#### KIS

Die Abkürzung KIS steht für Kommunalen Immobilienservice.

#### Konten

Innerhalb der Produktstruktur sind die Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen nach ihren Arten in Konten darzustellen. Diese sind durch den Kontenrahmen des Landes vorgegeben und werden durch den Kontenplan der Kommune konkretisiert.

#### Produktbereiche

Die Mindestgliederungsebene für die Teilhaushalte stellen die Produktbereiche dar. Diese sind durch den Produktrahmen des Landes Brandenburg vorgegeben. Die Gemeinde kann als weitere Untergliederung Teilhaushalte auch nach Produktgruppen oder Produkten bilden. Produkte sind abgrenzbare Leistungen oder Gruppen von Leistungen, die eine Kommunalverwaltung erbringt. Es handelt sich um eine Gliederung nach den Aufgaben, welche nicht mit der Organisationsstruktur einer Gemeinde identisch ist.

#### Realsteuerhebesätze

Der Hebesatz ist der als Prozentsatz ausgedrückte Steuersatz der jeweiligen Realsteuer. Die Gemeinde legt den Hebesatz in der Haushaltssatzung für jede einzelne Realsteuer getrennt fest. Die Realsteuer ist eine Steuer, die an ein Sachobjekt oder eine sonstige „Realität“ anknüpft, ohne die persönlichen Verhältnisse der Steuerpflichtigen zu berücksichtigen. Realsteuern sind gemäß Abgabenordnung die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer. Die Grundsteuer A wird erhoben auf land- und forstwirtschaftliches Vermögen, die Grundsteuer B wird auf Grund- und Betriebsvermögen erhoben.

### **Steuern**

Steuern sind Abgaben an die Gemeinde, für die keine direkte Gegenleistung erbracht wird.

### **Zuweisungen und Zuschüsse**

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Dazu gehören Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Schuldendiensthilfen.

## **Personal**

### **Personal**

Alle Mitarbeitenden in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam einschließlich der Mitarbeitenden in Altersteilzeit oder Freistellungsphase, in Elternzeit, in der Ausbildung sowie des städtischen Eigenbetriebs KIS (Kommunaler Immobilienservice) sind in der Statistik erfasst und im Einzelnen abgebildet.

### **VZE**

Die Angaben zu den Stellen erfolgen in Vollzeiteinheiten (VZE). Eine VZE berechnet sich aus der Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden der Beschäftigten geteilt durch die geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (40 Stunden).

### **Stellen**

Die Statistik umfasst die Ausweisung der Stellen in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam einschließlich des städtischen Eigenbetriebs KIS laut Haushaltsplan des jeweiligen Jahres.



# 11 Kommunalfinanzen und Personal

## Kommunalfinanzen

### 11.01 Gesamtergebnisrechnung Erträge und Aufwendungen 2012 bis 2016 <sup>1</sup>

Position	Erträge und Aufwendungen	2012	2013	2014	2015	2016
		Mio. Euro				
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	159,27	147,10	169,95	180,37	195,99
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	186,04	194,17	192,94	213,74	221,23
3-6	sonstige Transfererträge, öffentlich- und privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138,96	145,78	156,37	169,40	191,66
7-9	sonstige ordentliche Erträge, aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	26,19	22,10	28,64	33,03	37,12
10	Insgesamt	510,47	509,15	547,90	596,54	646,01
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11-12	Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen	90,05	94,84	102,56	108,87	112,87
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53,56	56,74	63,15	63,75	76,68
14	Abschreibungen	25,97	28,94	28,26	25,14	26,42
15	Transferaufwendungen	173,99	177,28	190,85	217,35	229,38
16	sonstige ordentliche Aufwendungen	165,80	147,44	145,28	164,42	176,13
17	Insgesamt	509,36	505,24	530,10	579,53	621,48
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= 10 - 17)	1,11	3,92	17,81	17,02	24,53
19	Zinsen und sonstige Finanzerträge	5,86	6,53	5,68	4,51	3,91
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4,02	4,09	3,60	3,05	3,72
21	Finanzergebnis (= 19 - 20)	1,83	2,43	2,08	1,46	0,20
22	ordentliches Jahresergebnis (= 18 + 21)	2,94	6,36	19,89	18,47	24,73
23	außerordentliche Erträge	8,34	4,24	4,64	5,80	2,30
24	außerordentliche Aufwendungen	5,06	1,87	3,40	2,83	1,22
25	außerordentliches Jahresergebnis (= 23 - 24)	3,28	2,37	1,24	2,96	1,08
26	Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (= 22 + 25)	6,22	8,73	21,14	21,44	25,81

<sup>1</sup> Die Daten für die Folgehaushaltsjahre nach dem Haushaltsjahr 2016 lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vor.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

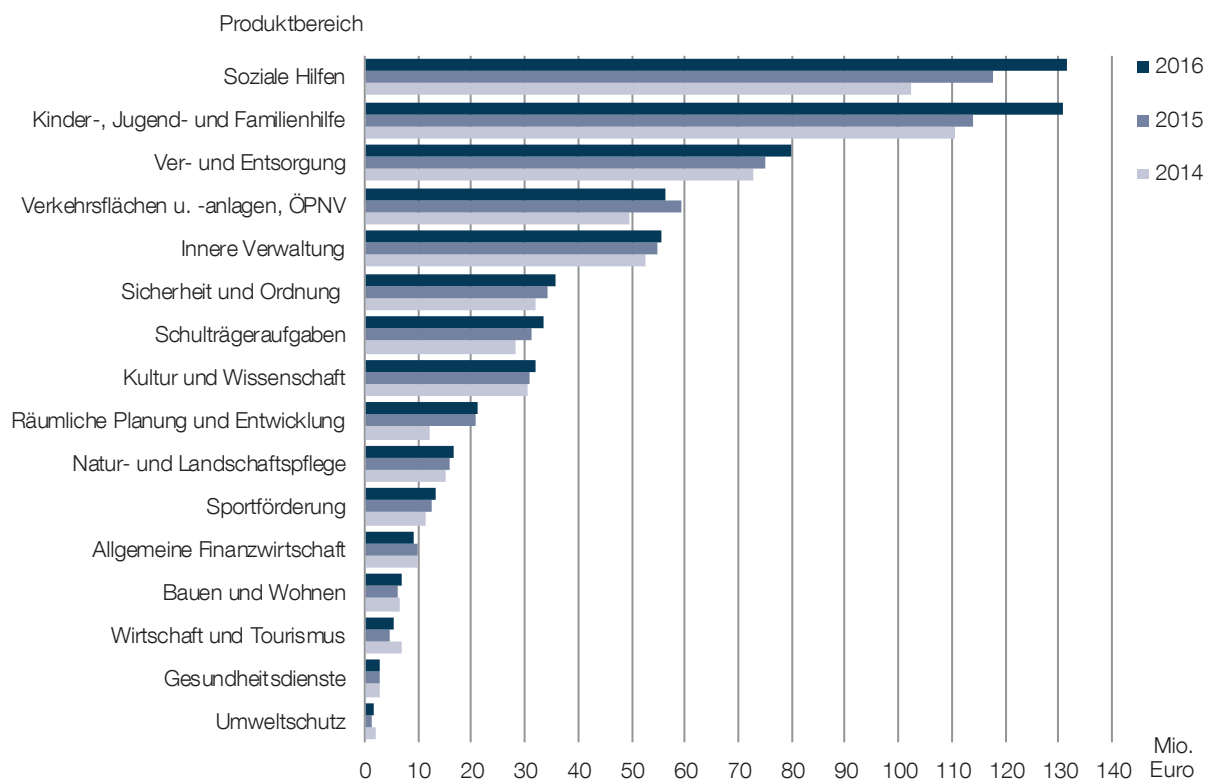
**11.02 Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen 2016 <sup>1,2</sup>**

Produktbereich		Erträge	Aufwendungen	Ergebnis Teilhaushalt
		Mio. Euro		
11	Innere Verwaltung	24,65	55,76	-31,11
12	Sicherheit und Ordnung	23,37	35,64	-12,27
21-24	Schulträgeraufgaben	2,22	33,41	-31,20
25-29	Kultur und Wissenschaft	9,01	32,16	-23,15
31-35	Soziale Hilfen	75,09	131,71	-56,62
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	42,17	130,90	-88,73
41	Gesundheitsdienste	0,49	2,87	-2,38
42	Sportförderung	3,74	13,41	-9,67
51	Räumliche Planung und Entwicklung	11,25	21,09	-9,84
52	Bauen und Wohnen	3,98	6,77	-2,79
53	Ver- und Entsorgung	83,74	79,89	3,85
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	26,82	56,20	-29,39
55	Natur- und Landschaftspflege	4,62	16,56	-11,94
56	Umweltschutz	0,40	1,56	-1,16
57	Wirtschaft und Tourismus	2,08	5,43	-3,35
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	344,87	9,32	335,55
11-61	Insgesamt	658,50	632,68	25,80

<sup>1</sup> Die Erträge und Aufwendungen insgesamt beinhalten auch die innere Verrechnung.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**11.03 Aufwendungen nach Produktbereichen 2014 bis 2016 <sup>2</sup>**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>2</sup> Die Daten für die Folgehaushaltsjahre nach dem Haushaltsjahr 2016 lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vor.

# 11 Kommunalfinanzen und Personal

## Kommunalfinanzen

### 11.04 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit nach Produktbereichen 2016 <sup>1</sup>

Produktbereich	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
	Mio. Euro		
11 Innere Verwaltung	1,92	0,61	1,31
12 Sicherheit und Ordnung	0,85	0,89	-0,04
21-24 Schulträgeraufgaben	0,02	4,37	-4,36
25-29 Kultur und Wissenschaft	0,05	0,28	-0,23
31-35 Soziale Hilfen	0,00	0,01	-0,01
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0,01	1,94	-1,93
41 Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00
42 Sportförderung	0,30	0,38	-0,08
51 Räumliche Planung und Entwicklung	4,72	5,19	-0,47
52 Bauen und Wohnen	0,24	0,02	0,22
53 Ver- und Entsorgung	0,65	0,00	0,65
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6,83	8,99	-2,16
55 Natur- und Landschaftspflege	0,02	0,16	-0,13
56 Umweltschutz	-	-	-
57 Wirtschaft und Tourismus	0,00	0,00	0,00
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	11,17	0,00	11,17
11-61 Insgesamt	26,78	22,84	3,94

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 11.05 Ausgewählte Erträge 2012 bis 2016 <sup>1</sup>

Erträge	2012	2013	2014	2015	2016
	Mio. Euro				
Grundsteuer A	0,06	0,05	0,05	0,04	0,05
Grundsteuer B	18,32	18,32	20,03	20,04	20,35
Gewerbesteuer (brutto)	65,15	47,66	67,10	63,40	75,12
Hundesteuer	0,56	0,59	0,69	0,72	0,72
Zweitwohnungssteuer	0,12	0,17	0,24	0,32	0,35
Vergnügungssteuer	0,35	0,38	0,34	0,47	0,50
Überrichtungssteuer	.	.	.	0,94	1,24
Gemeindeanteil an Einkommenssteuer	44,90	51,06	51,91	61,06	63,73
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	9,14	9,28	9,52	10,79	11,04
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	1,93	3,34	2,34	3,68	3,01
Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderbedarfs-ergänzungszuweisungen nach § 15 Finanzausgleichsgesetz	9,65	8,56	9,29	10,20	10,27
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	9,10	7,68	7,94	7,71	8,58
Jugendhilfelastenausgleich	.	.	0,50	1,00	1,03
Schlüsselzuweisungen vom Land /§ 4(3) FAG Bbg.	103,72	111,14	107,23	121,00	121,18
Zuweisung für den Schullastenausgleich	5,84	5,97	6,22	6,38	6,62
Zuweisung als Ausgleich für übertragene Aufgaben	10,81	11,12	11,43	11,60	11,94
Spielbankabgabe	0,30	0,21	0,20	0,26	0,25
Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke	29,52	30,79	32,99	37,96	42,78
Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft an Arbeitssuchende	12,84	11,82	10,60	11,99	12,60
Gewerbesteuerumlage	4,90	3,80	5,07	4,74	5,78
Gewerbesteuer (netto)	60,26	43,86	62,03	58,67	69,34

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> Die Daten für die Folgehaushaltsjahre nach dem Haushaltsjahr 2016 lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vor.

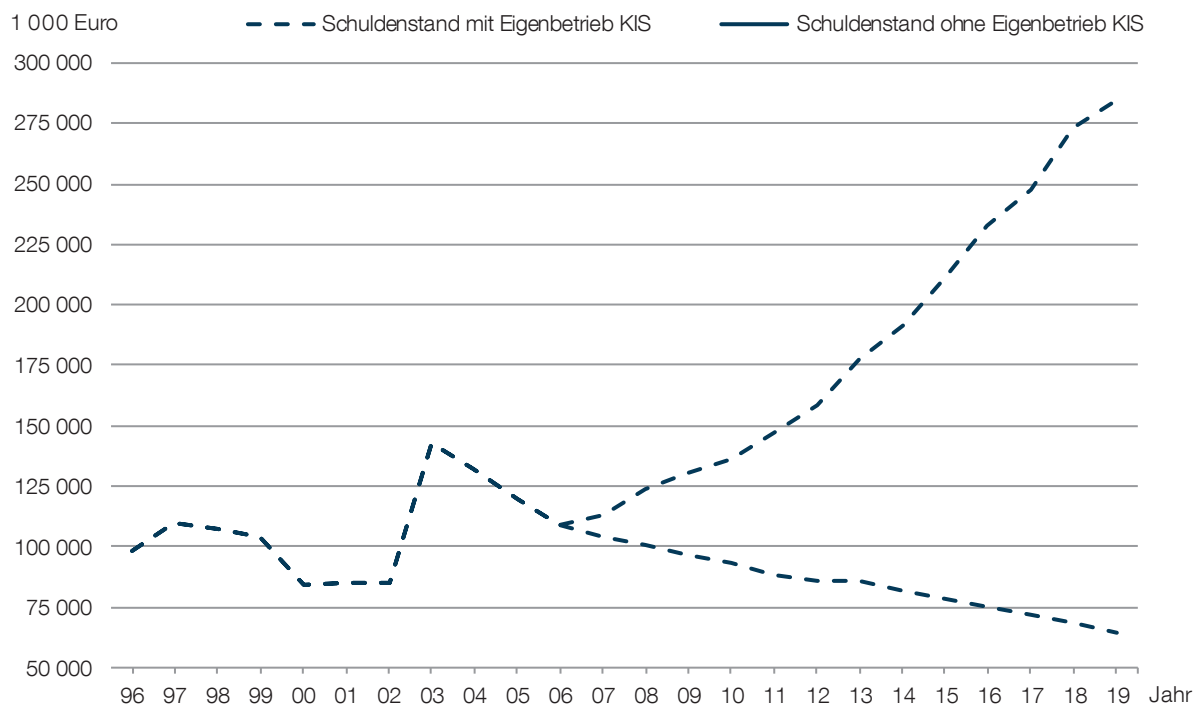
**11.06 Schuldenstand aus Investitionskrediten 2009 bis 2019 <sup>1</sup>**

Jahr	Schuldenstand			
	ohne Eigenbetrieb KIS		mit Eigenbetrieb KIS	
	1 000 Euro	Euro je Einwohner	1 000 Euro	Euro je Einwohner
2009	97 010	627,47	130 666	845,15
2010	92 940	592,33	136 174	867,87
2011	88 762	563,20	146 774	931,29
2012	85 505	536,23	158 741	995,51
2013	86 167	533,65	177 681	1 100,41
2014	81 977	499,73	191 688	1 168,53
2015	78 749	469,46	211 680	1 261,92
2016	75 077	436,98	232 681	1 354,29
2017	72 049	410,04	247 375	1 407,86
2018	68 167	382,77	273 249	1 534,34
2019	64 132	355,63	285 121	1 581,07

<sup>1</sup> Berechnung der Schulden pro Einwohner auf Basis der amtlichen Einwohnerzahl zum 31.12. des jeweils ausgewiesenen Jahres.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**11.07 Schuldenstand 1996 bis 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 11 Kommunalfinanzen und Personal

## Kommunalfinanzen

### 11.08 Realsteuerhebesätze 2015 bis 2019

Steuerart	2015	2016	2017	2018	2019
	%				
Grundsteuer A	250	250	250	250	250
Grundsteuer B	520	520	545	545	545
Gewerbesteuer	450	450	455	455	455

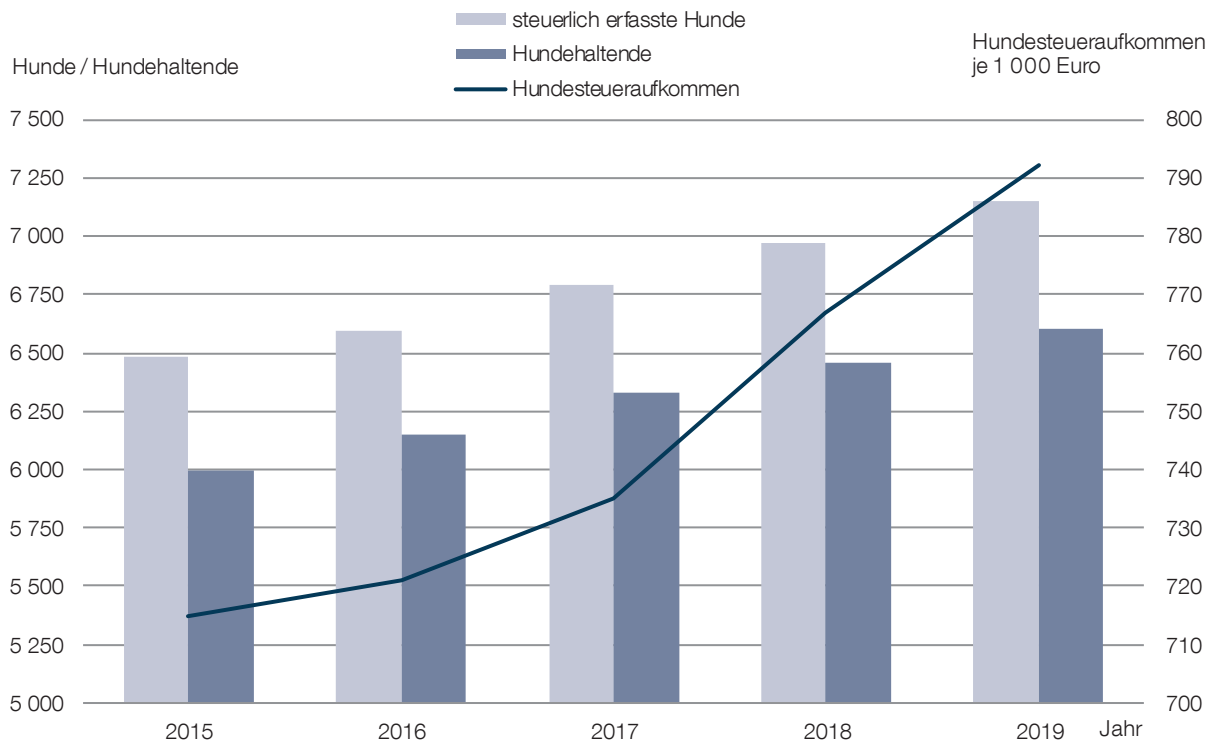
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 11.09 Hundesteueraufkommen 2015 bis 2019

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
steuerlich erfasste Hunde	Anzahl	6 485	6 591	6 790	6 969	7 148	179
Hunde haltende	Anzahl	5 997	6 149	6 329	6 461	6 602	141
Steuersatz							
1. Hund	Euro/Jahr	108	108	108	108	108	-
2. Hund	Euro/Jahr	144	144	144	144	144	-
3. und jeden weiteren Hund	Euro/Jahr	192	192	192	192	192	-
gefährlicher Hund, je Hund	Euro/Jahr	648	648	648	648	648	-
Hundesteueraufkommen	1 000 Euro	715	721	735	767	792	25
Hunde je 1 000 Einwohner	‰	38,7	38,4	38,6	39,1	39,6	0,5

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 11.10 Hunde und Hundesteueraufkommen 2015 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**11.11 Stellen in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis 2015 bis 2019 <sup>1</sup>**

Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Beschäftigte in VZE	1 951,71	1 985,08	2 019,81	2 052,14	2 202,44	150,30
Beamte in VZE	273,40	280,73	300,00	299,18	296,53	-2,65
Insgesamt	2 225,11	2 265,81	2 319,81	2 351,31	2 498,96	147,65

<sup>1</sup> Wechsel der Berechnungsart: Daten wurden rückwirkend bis zum Jahr 2015 korrigiert.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**11.12 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis 2015 bis 2019**

Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Beschäftigte	2 107	2 137	2 167	2 186	2 217	31
Beamte	250	253	256	253	254	1
Insgesamt	2 357	2 390	2 423	2 439	2 471	32

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**11.13 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Geschlecht und Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis 2019**

Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis	männlich		weiblich		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Beschäftigte	791	35,7	1 426	64,3	2 217	89,7
Beamte	211	83,1	43	16,9	254	10,3
Insgesamt	1 002	40,6	1 469	59,4	2 471	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**11.14 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Geschlecht und Laufbahngruppe 2019**

Laufbahngruppe	männlich		weiblich		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Beschäftigte höherer Dienst	44	4,4	61	4,2	105	4,2
Beschäftigte gehobener Dienst	444	44,3	857	58,3	1 301	52,7
Beschäftigte mittlerer Dienst	238	23,8	441	30,0	679	27,5
Beschäftigte einfacher Dienst	40	4,0	23	1,6	63	2,5
Wahlbeamte	3	0,3	2	0,1	5	0,2
Beamte höherer Dienst	14	1,4	7	0,5	21	0,8
Beamte gehobener Dienst	22	2,2	17	1,2	39	1,6
Beamte mittlerer Dienst	171	17,1	17	1,2	188	7,6
Auszubildende	17	1,7	35	2,4	52	2,1
Vergütung außerhalb Tarif	9	0,9	9	0,6	18	0,7
Insgesamt	1 002	100,0	1 469	100,0	2 471	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 11 Kommunalfinanzien und Personal

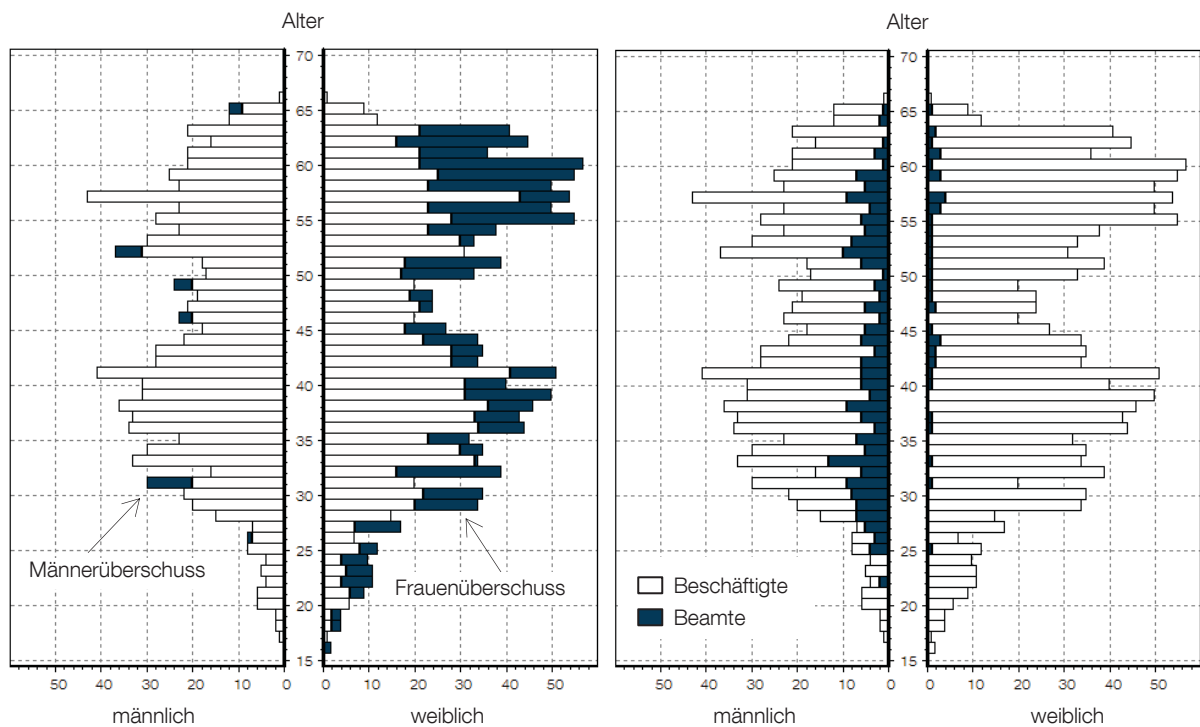
## Personal

### 11.15 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Altersgruppen 2017 bis 2019

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	2017		2018		2019		Veränderung zum Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 25 Jahre	77	3,2	85	3,5	88	3,6	3	3,5
25 - 35	473	19,5	448	18,4	437	17,7	-11	-2,5
35 - 45	597	24,6	654	26,8	716	29,0	62	9,5
45 - 55	553	22,8	539	22,1	519	21,0	-20	-3,7
55 - 60	389	16,1	401	16,4	406	16,4	5	1,2
60 Jahre und älter	334	13,8	312	12,8	305	12,3	-7	-2,2
Insgesamt	2 423	100,0	2 439	100,0	2 471	100,0	16	1,3

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 11.16 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Alter, Geschlecht und Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**11.17 Mitarbeitende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Geschlecht und Wochenarbeitszeit 2019**

Wochenarbeitszeit	männlich		weiblich		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 20 Stunden	10	1,0	26	1,8	36	1,5
20 bis unter 30 Stunden	23	2,3	82	5,6	105	4,2
30 bis unter 40 Stunden	76	7,6	395	26,9	471	19,1
40 Stunden	893	89,1	966	65,8	1 859	75,2
Insgesamt	1 002	100,0	1 469	100,0	2 471	100,0

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**11.18 Auszubildende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam 2019**

Ausbildungsjahr und angestrebter Abschluss	männlich	weiblich	Insgesamt
1. Ausbildungsjahr	15	17	32
davon			
Verwaltungsfachangestellte	1	11	12
Immobilienkauffrau/-mann	-	1	1
Notfallsanitäter	2	1	3
Beamtenanwärter Feuerwehr	6	1	7
Bachelor of Law	1	3	4
Bachelor of Science - Informatik	2	-	2
Bachelor of Engineering	3	-	3
2. Ausbildungsjahr	6	13	19
davon			
Verwaltungsfachangestellte	-	11	11
Notfallsanitäter	2	1	3
Bachelor of Law	3	1	4
Bachelor of Science - Informatik	1	-	1
3. Ausbildungsjahr	5	12	17
davon			
Verwaltungsfachangestellte	2	6	8
Immobilienkauffrau/-mann	1	-	1
Notfallsanitäter	2	1	3
Bachelor of Law	-	5	5
Insgesamt	26	42	68

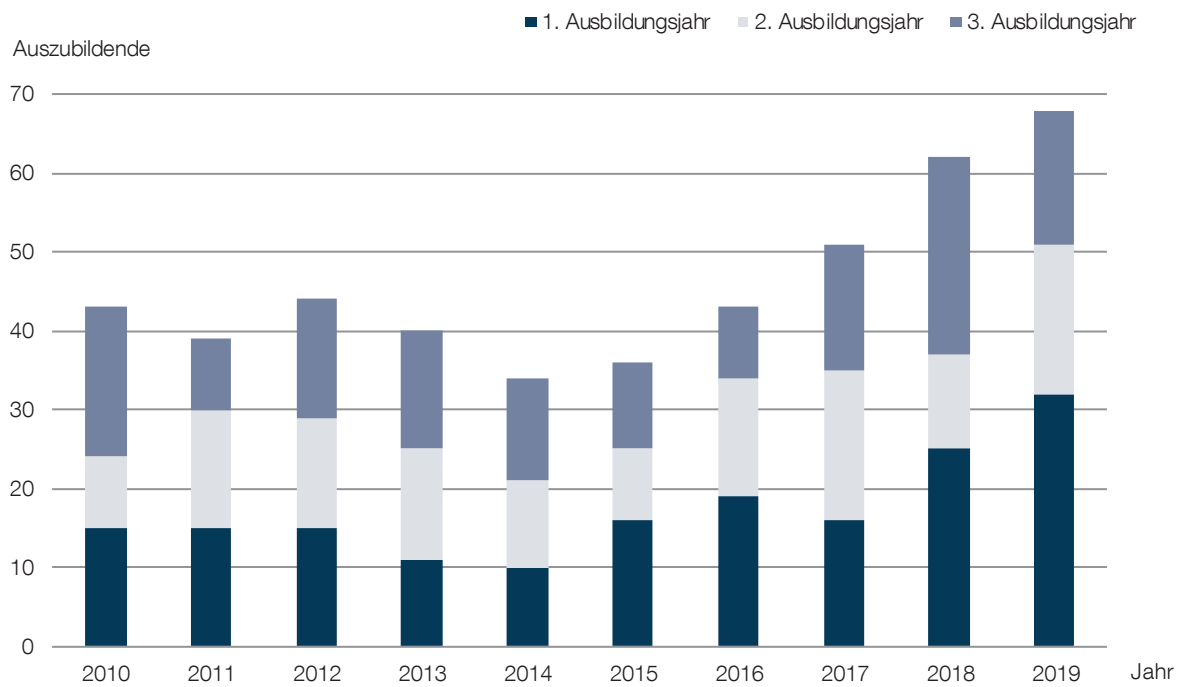
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



# 11 Kommunalfinzen und Personal

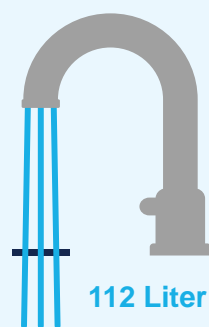
## Personal

### 11.19 Auszubildende in der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam nach Ausbildungsjahr 2010 bis 2019

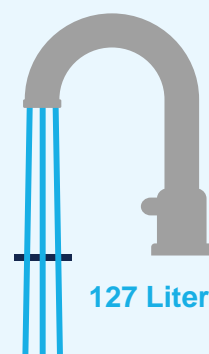


Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Wasserverbrauch  
je Einwohner  
pro Tag

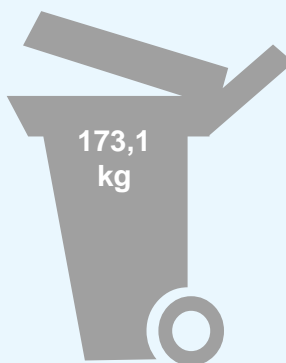


2015



2019

Hausmüll  
je Einwohner  
pro Jahr



## 12 | Ver- und Entsorgung, Umwelt

- Energieversorgung
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Abfallentsorgung
- Wertstofffassung
- Immissionen
- Grünflächen
- Schutzgebiete



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
12.00 Vorbemerkungen	252
<b>Ver- und Entsorgung</b>	
12.01 Fernwärmeversorgung 2015 bis 2019	254
12.02 Gasversorgung 2015 bis 2019	254
12.03 Stromversorgung 2015 bis 2019	254
12.04 Trinkwasserversorgung 2015 bis 2019	255
12.05 Trinkwasserversorgungsgebiete der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)	255
12.06 Abwasserentsorgung 2015 bis 2019	256
12.07 Abfallentsorgungsleistungen 2015 bis 2019	257
12.08 Wertstoffeffassung der durch duale Systeme entsorgten Verpackungsabfälle aus haushaltsnaher Sammlung 2015 bis 2019	258
12.09 Wertstoffeffassung 2015 bis 2019	258
<b>Umwelt</b>	
12.10 Immissionen von Stickstoffmonoxid und -dioxid nach Monaten 2015 bis 2019	259
12.11 Immissionen von Schwefeldioxid und Ozon nach Monaten 2015 bis 2019	259
12.12 Immissionen von Schwebstaub nach Monaten 2015 bis 2019	260
12.13 Baumfällungen und Neupflanzungen im kommunalen Baumbestand 2015 bis 2019	260
12.14 Baumfällungen und Neupflanzungen im kommunalen Baumbestand 2015 bis 2019 (Grafik)	260
12.15 Ausgewählte Umweltindikatoren 1992 bis 2016	261
12.16 Entwicklung des Grünvolumens 1992 bis 2018	261
12.17 Versiegelung 1992 bis 2016	261
12.18 Schutzgebiete 2019	262

# 12 Ver- und Entsorgung, Umwelt Vorbemerkungen

## 12.00 Vorbemerkungen

### Ver- und Entsorgung

#### Altpapier

Altpapier wird zusammen mit Verkaufsverpackungen aus Pappe, Papier und Kartonagen in blauen Wertstoffbehältern haushaltsnah eingesammelt. Die ausgewiesenen Mengen entsprechen dem kommunalen Anteil an der erfassten Gesamtmenge; ab 2010 pauschal 82 % entsprechend dem INFA-Gutachten (INFA-Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH) zur Ermittlung des Verpackungsanteils in Abhängigkeit der Gebietsstruktur und des Sammelsystems.

#### Einheiten Energie

GWh - Gigawattstunde

MW - Megawatt

kWh - Kilowattstunde

#### Elektronische Geräte

Die Verwertung der Elektroaltgeräte erfolgt im Rahmen der Herstellerverantwortung. Die Kommune ist nur für das Einsammeln, die Annahme und die Bereitstellung der Elektroaltgeräte in fünf Sammelgruppen (SG) verantwortlich. Eine Verwiegung der einzelnen SG findet nicht statt. Die Erfassung der Mengen erfolgt über das Elektro-Altgeräte-Register, von denen keine Mengenangaben für die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger vorliegen. Die ausgewiesenen Mengen wurden im Rahmen der Erstellung der kommunalen Abfallbilanzen rechnerisch ermittelt.

#### Hausmüll (Restabfall)

Bezeichnet Abfälle hauptsächlich aus privaten Haushalten, die von den entsorgungspflichtigen Kommunen selbst oder beauftragten Dritten in genormten Behältern regelmäßig gesammelt, transportiert und der weiteren Entsorgung zugeführt werden.

#### Herrenlose Abfälle

Das sind Abfälle, die auf für die Allgemeinheit frei zugänglichen Grundstücken unzulässig abgelagert werden und für die sich kein Verursacher ausfindig machen lässt.

#### Geschäftsmüll

Bezeichnet Abfall, der nicht in privaten Haushalten anfällt aber auf Grund seiner Beschaffenheit oder Zusammensetzung dem Abfall aus Haushaltungen gleichzusetzen ist.

#### Kompostierbare Abfälle

Diese Abfälle wurden über die Stadtentsorgung Potsdam GmbH getrennt eingesammelt und bei den Kompostieranlagen in der Landeshauptstadt Potsdam angeliefert.

#### Papierkorb

Ein Papierkorb ist ein Behälter zum Sammeln und zur Aufbewahrung von Abfällen bis diese endgültig entsorgt werden. Im Gegensatz zur Mülltonne ist der Papierkorb/Abfalleimer ein kleines Gefäß, welches innerhalb der Wohnung oder als Stadtmöbel im Freien aufgestellt wird.

#### Abfälle aus der Papierkorbbentleerung

Zum 1.9.2016 wurden die Anzahl der Papierkörbe verändert, die begonnene Zählung jedoch fortgeführt.

#### Hundekottütenspender

Zum 1.9.2016 wurde die Anzahl der Hundekottütenspender (früher Hundetoilette genannt) deutlich erhöht. Bei gleicher Anzahl der Tütenspender wie in der vorangegangenen Periode (2015) wurde die Zählung der Tüten für das Jahr 2016 bis zum 31.8.2016 fortgeführt und zusammen mit dem Jahr 2015 ausgewiesen.

#### Sondervertragskunden

Dies sind Kunden, die mit ihrem Energieversorgungsunternehmen über die Energielieferung besondere Verträge abgeschlossen haben.

#### Sperrmüll

Umfasst feste Abfälle, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Restmüllbehälter passen und deshalb getrennt vom sonstigen Hausmüll gesammelt und transportiert werden. Die hier ausgewiesene Menge umfasst den insgesamt eingesammelten Sperrmüll. Der getrennt gesammelte, verwertbare Anteil im Sperrmüll (Holzabfälle) wird in der Tabelle Wertstoffe erfasst.

#### Verkaufsverpackungen aus Pappe, Papier und Kartonagen

Gebrauchte Verkaufsverpackungen werden durch ein zweites Entsorgungssystem der Privatwirtschaft (sog. Duales System) zum Zweck einer weiteren Verwertung eingesammelt. Die ausgewiesenen Mengen entsprechen dem Verpackungsanteil an der erfassten Gesamtmenge, bis 2006 pauschal 11 %; 2007-2009 anhand der monatlichen Meldungen der Dualen Systeme an die STEP als Systembetreiber; ab 2010 pauschal 18 % entsprechend dem INFA-Gutachten zur Ermittlung des Verpackungsanteils in Abhängigkeit der Gebietsstruktur und des Sammelsystems.

#### Wirkungsgrad Abbau organische Inhaltsstoffe (BSB<sub>5</sub>)

Gibt die Abbauraten der Kläranlage Potsdam Nord für organische Inhaltsstoffe bezogen auf den biologischen Sauerstoffbedarf über 5 Tage (BSB<sub>5</sub>) wieder.

## Umwelt

### Biotopwert

Auf Grundlage der Biotoptypen- und Landnutzungsdaten wurden in Anlehnung an das Biotopwertverfahren nach KAULE (1991) den Flächen Biotopwerte zugewiesen. Die Bewertung erfolgt dabei auf einer 9-stufigen Skala von stark belastend (1) für z.B. Hauptverkehrsstraßen bis gesamtstaatlich bedeutsam (9) für z.B. Moore, Auen, Heiden usw.

### Grünvolumen

Pflanzen (Bäume, Sträucher, Wiesen usw.) bilden das Grünvolumen. Das Grünvolumen ist ein wissenschaftlich etablierter Standardindikator zur Erfassung der Umweltsituation. Durch die Grünvolumenzahl ( $m^3/m^2$ ) wird das oberirdische Volumen des Grünraumes aller auf einer Grundfläche stehenden Pflanzen angegeben.

### Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- oder sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen. Die erfassten Messwerte zu den Immissionen im Stadtgebiet bzw. Zentrum wurden in der Messstelle am Bassin-Platz ermittelt.

### Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)

CO<sub>2</sub> ist ein unbrennbares, saures, farbloses Gas. Es zählt zu den wichtigen Treibhausgasen in der Erdatmosphäre.

### Kohlenstoffmonoxid (CO)

Kohlenstoffmonoxid ist ein giftiges, farb-, geruchs- und geschmackloses Gas. Es verbrennt mit Sauerstoff zu Kohlenstoffdioxid und kann zu Rauchvergiftungen führen.

### Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft erforderlich ist

- zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,
- wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit oder der besonderen kulturhistorischen Bedeutung der Landschaft oder
- wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung.

### Natura 2000

Das Netz Natura 2000 besteht aus den Gebieten der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie (FFH-Richtlinie) und der Vogelschutzrichtlinie. Die sogenannten FFH-Gebiete werden auch als Gebiete gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) bezeichnet; die Vogelschutzgebiete als Special Protected Areas (SPA).

### Naturdenkmale

Naturdenkmale sind rechtsverbindlich festgesetzte Einzelschöpfungen der Natur oder entsprechende Flächen bis zu fünf Hektar, deren besonderer Schutz erforderlich ist

- aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
- wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit.

### Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen erforderlich ist

- zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung von Lebensstätten, Biotopen oder Lebensgemeinschaften bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,
- aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
- wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit.

### Staub - PM 10 / PM 2,5

Staub ist ein komplexes, heterogenes Gemisch aus festen bzw. flüssigen Teilchen (Schwebstaub, Feinstaub). Staub beeinträchtigt die Luftqualität und bildet in der Umwelt Säuren.

### VDI

Verein Deutscher Ingenieure

### Versiegelung

Die Bodenversiegelung beschreibt die Bedeckung des Bodens mit wasserundurchlässigen Materialien, einerseits mit Gebäuden, andererseits mit Straßen, Parkplätzen, befestigten Wegen usw.

### WHO

Weltgesundheitsorganisation  
(World Health Organization)

## 12 Ver- und Entsorgung, Umwelt

### Ver- und Entsorgung

#### 12.01 Fernwärmeversorgung 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Eigenerzeugung	GWh	599,9	659,6	639,3	622,6	613,7	-8,9
Betriebsverbrauch und Netzverluste	GWh	102,4	111,0	86,1	82,0	86,9	4,9
nutzbare Abgabe	GWh	497,5	542,0	553,2	540,6	526,8	-13,8
Sondervertragskunden	Anzahl	2 470	2 628	2 744	2 832	2 906	74
Trassenlänge Heißwasser- und Dampfnetz	km	172,2	179,6	182,6	188,8	193,0	4,2

<sup>1</sup> Erfasst wird das Versorgungsgebiet der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP).

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

#### 12.02 Gasversorgung 2015 bis 2019

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Gasbezug	GWh	1 775,2	1 804,2	1 754,8	1 662,5	1 673,6	11,1
Netzverluste und Betriebsverbrauch	GWh	1 287,8	1 314,2	1 346,4	1 279,8	1 314,2	34,4
nutzbare Abgabe an Kunden insgesamt	GWh	487,4	490,0	408,4	382,7	359,5	-23,2
Zählpunkte <sup>1</sup>	Anzahl	13 407	11 879	11 218	10 949	10 534	-415

<sup>1</sup> Erfasst wurde bis einschließlich 2015 die Anzahl der Kunden, seit 2016 wird die Anzahl der Zählpunkte ausgewiesen.

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

#### 12.03 Stromversorgung 2015 bis 2019

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Strombezug <sup>1</sup>	GWh	288,2	302,1	369,8	342,4	109,9	-232,5
Eigenerzeugung	GWh	422,2	411,4	424,8	394,0	412,7	18,7
Netzverluste und Betriebsverbrauch	GWh	24,3	24,9	25,6	26,6	29,7	3,1
nutzbare Abgabe	GWh	686,1	688,7	769,0	709,9	492,9	-217
davon							
Abgabe an Endkunden	GWh	431,1	441,0	404,3	405,8	347,2	-59
Weiterverteilung - EVU	GWh	255,0	247,7	364,7	304,1	145,7	-158
Zählpunkte <sup>2</sup>	Anzahl	78 920	79 297	77 155	76 416	76 794	378
durchschnittliche Abgabe je Zählerpunkt	kWh	5 462	5 561	5 240	5 310	4 521	-789

<sup>1</sup> Seit 2019 gilt eine veränderte Systematik für den Tausch von grauem gegen grünen Strom. Entsprechend reduzieren sich die dazugehörigen Absatz- und Bezugsmengen.

<sup>2</sup> Erfasst wurde bis einschließlich 2015 die Anzahl der Kunden, seit 2016 wird die Anzahl der Zählpunkte ausgewiesen.

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

### 12.04 Trinkwasserversorgung 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019
Wasserwerke	Anzahl	5	5	5	5	5
Kapazität im Jahresmittel	m <sup>3</sup> /Tag	35 900	36 000	35 000	35 000	35 500
Rohwasserförderung (Grundwasser)	1 000 m <sup>3</sup>	10 198	10 323	10 196	11 813	11 176
Eigenverbrauch Werke, Netze	1 000 m <sup>3</sup>	503	394	483	589	441
nutzbare Wasserabgabe	1 000 m <sup>3</sup>	9 695	9 929	9 713	11 363	10 895
Abgabe an Weiterverteiler	1 000 m <sup>3</sup>	705	686	603	744	623
maximale Trinkwasserabgabe	m <sup>3</sup> /Tag	42 489	40 677	41 067	46 359	46 747
Kunden/Verbrauchsstellen	Anzahl	22 996	23 581	23 926	23 944	25 405
versorgte Einwohner	Anzahl	176 121	180 223	185 080	188 080	189 391
Anschlussgrad	%	100	100	100	100	100
Wasserverbrauch je Einwohner und Tag (in privaten Haushalten)	Liter	112	115	115	123	127
Rohmetzlänge insgesamt	km	953	964	971	983	994
davon						
Versorgungsleitungen	km	673	676	678	683	686
Anschlussleitungen	km	280	288	293	300	309

<sup>1</sup> Erfasst wird das Versorgungsgebiet der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP).

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

### 12.05 Trinkwasserversorgungsgebiete der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

Wasserwerk	versorgte Gebiete
Potsdam, Leipziger Straße	Babelsberg Nord, Babelsberg Süd, Teltower Vorstadt, Templiner Vorstadt, Schlaatz, Zentrum Ost, Caputh
Wildpark	Brandenburger Vorstadt, Bornim, Bornstedt, Eiche, Jägervorstadt, Innenstadt, Potsdam West, Golm, Geltow
Nedlitz	Berliner Vorstadt, Bornstedter Feld, Nauener Vorstadt, Nedlitz, Groß Glienicke, Neu Fahrland, Fahrland, Marquardt, Satzkorn, Kartzow, Uetz-Paaren, Krampnitz
Rehbrücke	Drewitz, Kirchsteigfeld, Stern, Waldstadt I, Bergholz-Rehbrücke, Saamund, Philippsthal
Ferch	Einspeisung in Hochbehälter Ravensberg, Waldstadt I, Waldstadt II, Schlaatz, Ravensbergsiedlung, Babelsberg Süd

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)



# 12 Ver- und Entsorgung, Umwelt

## Ver- und Entsorgung

### 12.06 Abwasserentsorgung 2015 bis 2019

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019
Kläranlagen (KA)	Anzahl	2	2	2	2	2
Kapazität, biologisch	m³/Tag	20 640	20 640	20 640	20 640	20 640
Wirkungsgrad Abbau organische Inhaltsstoffe (BSB <sub>5</sub> )	%	99	99	99	97	98
Wirkungsgrad Abbau Phosphor	%	95	96	94	94	96
Wirkungsgrad Abbau Stickstoff	%	87	86	84	86	84
Abwassermenge Potsdam	1 000 m³/a	8 977	9 010	9 626	9 254	9 350
davon						
Abwassermenge KA Nord	1 000 m³/a	4 377	4 397	4 836	4 410	4 553
Abwassermenge KA Satzkorn	1 000 m³/a	289	320	312	308	311
Abwassermenge KA Groß Glienicke	1 000 m³/a	166	176	181	181	185
Überleitung zur KA Stahnsdorf	1 000 m³/a	4 145	4 117	4 297	4 355	4 301
angeschlossene Einwohner	Anzahl	165 264	178 114	182 361	185 015	187 278
Anschlussgrad	%	99	99	99	99	99
Länge des Kanalnetzes insgesamt <sup>1</sup>	km	908	917	921	930	850
davon						
Schmutz- und Mischwasserkanäle	km	321	325	336	386	319
Regenwasserleitungen	km	254	257	258	260	248
Druckleitungen	km	134	135	134	135	135
Grundstücksanschlussleitungen	km	140	143	146	149	148
Abwasserpumpwerke	Anzahl	126	128	138	132	134
Regenwasserpumpwerke	Anzahl	6	6	6	6	6

<sup>1</sup> Seit 2019 werden Leitungen (privater) Dritter in der Zählung nicht mehr berücksichtigt.

Quelle: Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)

**12.07 Abfallentsorgungsleistungen 2015 bis 2019**

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019
Haus- und Geschäftsmüllaufkommen	Tonnen	39 693,8	34 462,9	34 081,9	33 591,1	33 372,2
davon						
Hausmüll (Restabfall)	Tonnen	28 593,6	24 902,9	24 607,2	23 920,1	24 296,4
Geschäftsmüll	Tonnen	11 100,2	9 560,0	9 474,7	9 671,0	9 075,8
durchschnittliches Aufkommen je Einwohner pro Jahr <sup>1</sup>	kg	240,3	204,0	196,8	189,7	186,2
davon						
Hausmüll (Restabfall)	kg	173,1	147,4	142,1	135,1	135,5
Geschäftsmüll	kg	67,2	56,6	54,7	54,6	50,6
Spermmüll	Tonnen	6 037,2	5 609,1	6 395,6	6 292,8	6 460,8
darunter						
Spermmüll zur Beseitigung	Tonnen	4 238,1	4 054,9	5 206,7	4 519,7	4 756,9
durchschnittliches Aufkommen je Einwohner pro Jahr <sup>1</sup>	kg	36,6	33,2	36,9	35,5	36,0
gefährliche Abfälle	Tonnen	197,8	173,6	166,5	174,9	173,6
davon						
aus Haushalten	Tonnen	139,8	135,9	132,2	132,6	115,6
aus Gewerbe	Tonnen	58,0	37,7	34,3	42,4	58,0
herrenlose Abfälle						
Restabfall	Tonnen	352,6	271,4	195,3	49,0	59,9
Spermmüll	Tonnen	337,8	504,0	277,9	239,4	279,1
Abfälle aus Papierkorbentleerung	Tonnen	249,7	291,4	262,0	216,8	154,5
Papierkörbe	Anzahl	522 r	299 r	272 r	426	625
	Kippungen	81 627	88 651	62 816	78 425	86 933
davon						
Papierkörbe 25 bis 35 l	Anzahl	-	-	-	-	24
	Kippungen	-	-	-	-	636
Papierkörbe 40 bis 60 l	Anzahl	292	11	23	48	146
	Kippungen	36 719	43 012	5 110	2 527	6 984
Papierkörbe 70 l	Anzahl	48	126	115	144	149
	Kippungen	15 815	14 404	35 353	51 883	47 105
Papierkörbe 90 l	Anzahl	168	145	118	216	282
	Kippungen	23 648	30 605	21 281	23 162	30 597
Papierkörbe 650 l	Anzahl	14	15	14	16	16
	Kippungen	714	630	896	807	610
Solar-Presshai 700 l	Anzahl	-	2	2	2	8
	Kippungen	-	-	176	46	1 001
Hundekottütenspender	Anzahl	36	131	140	140	137
	Tütenanzahl	125 000	105 040	509 500	604 600	605 500

<sup>1</sup> Die Basis bildet die Einwohnerzahl aus dem Einwohnermelderegister zum 30.6. des Jahres.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 12 Ver- und Entsorgung, Umwelt

### Ver- und Entsorgung

#### 12.08 Wertstofffassung der durch duale Systeme entsorgten Verpackungsabfälle aus haushaltsnaher Sammlung 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
	Tonnen				
gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Pappe/Papier/Kartonagen	2 046	2 051	2 085	2 001	2 036
gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Glas	3 238	3 323	3 422	3 546	3 632
gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoffen und Metallen	5 070	5 601	5 812	5 857	6 085
Insgesamt	10 354	10 975	11 319	11 404	11 753

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

#### 12.09 Wertstofffassung 2015 bis 2019

Merkmal		2015	2016	2017	2018	2019
Wertstoffaufkommen <sup>1</sup> insgesamt	Tonnen	20 596	26 177	27 326	27 819	29 110
davon						
Altpapier kommunal <sup>2</sup> (Druckerzeugnisse)	Tonnen	9 319	9 548	9 735	9 656	9 519
Metalle <sup>2</sup>	Tonnen	214	260	306	511	606
kompostierbare Abfälle	Tonnen	7 941	13 420	14 645	14 337	14 257
davon						
Garten- und Parkabfälle <sup>3</sup>	Tonnen	7 041	7 179	7 536	7 011	7 709
Abfälle aus der Biotonne <sup>4</sup>	Tonnen	900	6 241	7 109	7 326	7 877
Alttextilien und Altschuhe	Tonnen	641	646	618	672	736
Altholz (aus Sperrmüllsammlung)	Tonnen	1 754	1 554	1 189	1 773	1 704
elektronische Geräte	Tonnen	727	749	833	869	960
davon						
Haushaltsgroßgeräte (z. B. Waschmaschinen, Trockner)	Anzahl	2 245	2 999	2 786	2 672	3 309
	Tonnen	63	84	76	125	153
Kühlgeräte	Anzahl	3 859	3 663	4 002	3 813	3 710
	Tonnen	145	136	141	165	184
Bildschirme, Monitore, TV-Geräte	Anzahl	9 763	7 894	8 488	7 540	7 710
	Tonnen	167	182	189	150	160
Lampen	Tonnen	8,5	9,1	9,0	9,5	9,4
Elektrokleingeräte	Tonnen	344	339	431	467	453

<sup>1</sup> Das angegebene Wertstoffaufkommen enthält nicht die Mengen aus dualen Systemen.

<sup>2</sup> Die Angabe beinhaltet seit 2016 erstmals auch an den Wertstoffhöfen angenommene Wertstoffe aus Haushalten.

<sup>3</sup> Die Angabe beinhaltet auch Laub aus Straßenreinigung sowie an den WSH und Kompostieranlagen (STEP, RTE) angenommene Abfälle.

<sup>4</sup> Im Januar 2016 wurde die Biotonne flächendeckend in Potsdam eingeführt.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**12.10 Immissionen von Stickstoffmonoxid und -dioxid nach Monaten 2015 bis 2019**

Monat	Stickstoffmonoxid						Stickstoffdioxid					
	Monatsmittel					maximaler Tagesmittelwert <sup>1</sup>	Monatsmittel					maximaler Tagesmittelwert <sup>2</sup>
	2015	2016	2017	2018	2019	2019	2015	2016	2017	2018	2019	2019
µg/m <sup>3</sup>												
Januar	4	8	5	5	3	10	19	26	25	16	16	36
Februar	6	4	7	6	7	40	27	18	25	25	25	49
März	4	5	4	3	2	7	23	19	19	21	13	25
April	3	3	2	2	2	4	18	18	11	16	15	27
Mai	3	2	2	2	2	3	17	13	12	12	10	20
Juni	1	2	2	1	1	2	13	13	10	8	10	17
Juli	2	2	2	2	1	2	15	11	9	9	8	17
August	2	3	3	2	2	6	19	13	12	12	13	25
September	4	4	4	3	2	8	20	21	14	18	13	27
Oktober	9	5	5	6	5	29	31	16	14	22	16	38
November	15	13	5	11	6	21	26	26	16	24	19	27
Dezember	6	10	5	4	5	16	30	25	16	16	19	33

<sup>1</sup> Der Grenzwert des max. Jahresmittelwertes (nach 39. BImSchV/TA Luft) für Stickstoffoxide beträgt 30 µg/m<sup>3</sup>.

<sup>2</sup> Der Grenzwert des max. Jahresmittelwertes (nach 39. BImSchV/TA Luft) für Stickstoffdioxid beträgt 40 µg/m<sup>3</sup>.

Quelle: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

**12.11 Immissionen von Schwefeldioxid und Ozon nach Monaten 2015 bis 2019**

Monat	Schwefeldioxid						Ozon					
	Monatsmittel					maximaler Tagesmittelwert <sup>1</sup>	Monatsmittel					maximaler 8-h-Mittelwert <sup>2</sup>
	2015	2016	2017	2018	2019	2019	2015	2016	2017	2018	2019	2019
µg/m <sup>3</sup>												
Januar	2	5	2	2	1	3	39	23	30	37	42	76
Februar	2	3	3	2	2	3	37	40	39	38	35	73
März	2	1	1	2	1	2	47	43	51	48	58	85
April	1	2	1	1	3	5	60	55	64	68	76	133
Mai	1	1	1	2	2	4	62	76	68	84	69	130
Juni	1	1	1	2	4	5	66	66	63	75	87	156
Juli	1	1	1	2	1	2	64	62	56	78	65	125
August	1	1	1	1	1	2	68	52	57	75	68	137
September	1	1	1	1	1	4	40	57	41	56	48	111
Oktober	3	1	1	1	1	3	21	22	37	42	33	62
November	2	2	1	1	2	3	27	20	29	17	18	60
Dezember	3	1	1	1	1	3	28	25	34	32	33	73

<sup>1</sup> Der Richtwert des max. Tagesmittelwertes (nach Luftqualitätsleitlinie der WHO) für Schwefeldioxid beträgt 20 µg/m<sup>3</sup>.

<sup>2</sup> Der Richtwert des max. 8-Stunden-Mittelwertes (nach Luftqualitätsleitlinie der WHO) für Ozon beträgt 100-120 µg/m<sup>3</sup>.

Quelle: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

# 12 Ver- und Entsorgung, Umwelt

## Umwelt

### 12.12 Immissionen von Schwebstaub nach Monaten 2015 bis 2019

Monat	Schwebstaub (PM 2,5)						Schwebstaub (PM 10)					
	Monatsmittel					maximaler Tagesmittelwert <sup>1</sup>	Monatsmittel					maximaler Tagesmittelwert <sup>1</sup>
	2015	2016	2017	2018	2019	2019	2015	2016	2017	2018	2019	2019
	µg/m <sup>3</sup>											
Januar	14	27	23	13	13	46	16	29	24	14	16	53
Februar	23	15	32	20	18	46	27	17	35	22	23	52
März	20	18	14	22	10	29	24	20	16	24	13	37
April	11	12	12	15	15	32	17	18	15	21	26	51
Mai	10	12	13	11	8	18	16	22	19	22	13	23
Juni	10	11	10	11	10	17	17	18	16	17	18	34
Juli	10	9	11	8	7	16	16	16	15	16	13	22
August	14	7	11	8	9	16	24	15	16	18	18	32
September	9	13	14	9	7	12	13	28	18	20	15	34
Oktober	25	14	12	15	10	40	31	18	15	23	14	52
November	14	14	14	23	16	35	17	18	15	25	19	42
Dezember	13	14	12	11	10	21	15	17	12	12	13	27

<sup>1</sup> Der Richtwert des max. Tagesmittelwertes (nach 39. BImSchV/TA Luft) für Schwebstaub PM 10 beträgt 50 µg/m<sup>3</sup>; der Richtwert des max. Tagesmittelwertes (nach Luftqualitätsleitlinie der WHO) für Schwebstaub PM 2,5 25 µg/m<sup>3</sup>.

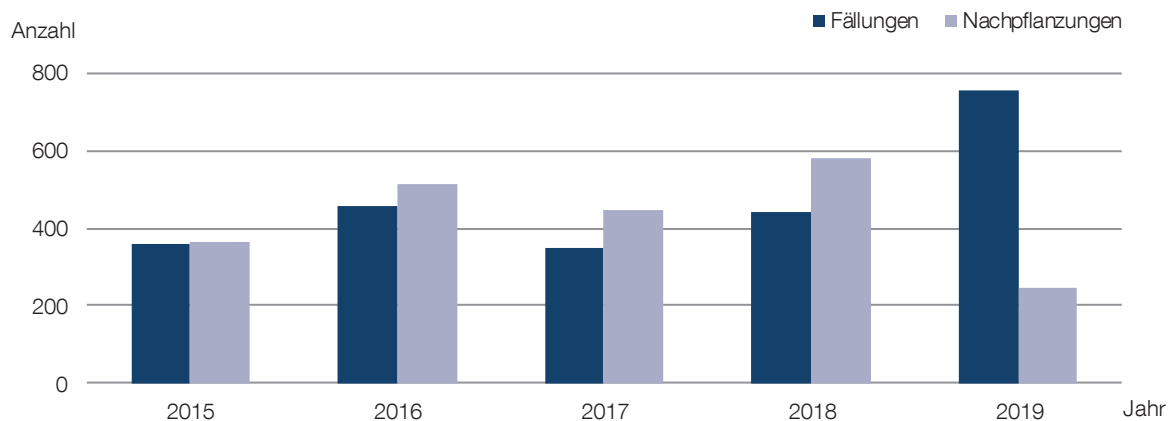
Quelle: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

### 12.13 Baumfällungen und Neupflanzungen im kommunalen Baumbestand 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Fällungen	360	455	351	443	755	312
Nachpflanzungen	367	514	447	578	248	-330

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 12.14 Baumfällungen und Neupflanzungen im kommunalen Baumbestand 2015 bis 2019 (Grafik) <sup>1</sup>



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

<sup>1</sup> Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf Bäume auf öffentlichen Grünflächen, stadt-eigenen Wäldern sowie Bäume, die dem Straßenbaulastträger zuzuordnen sind.

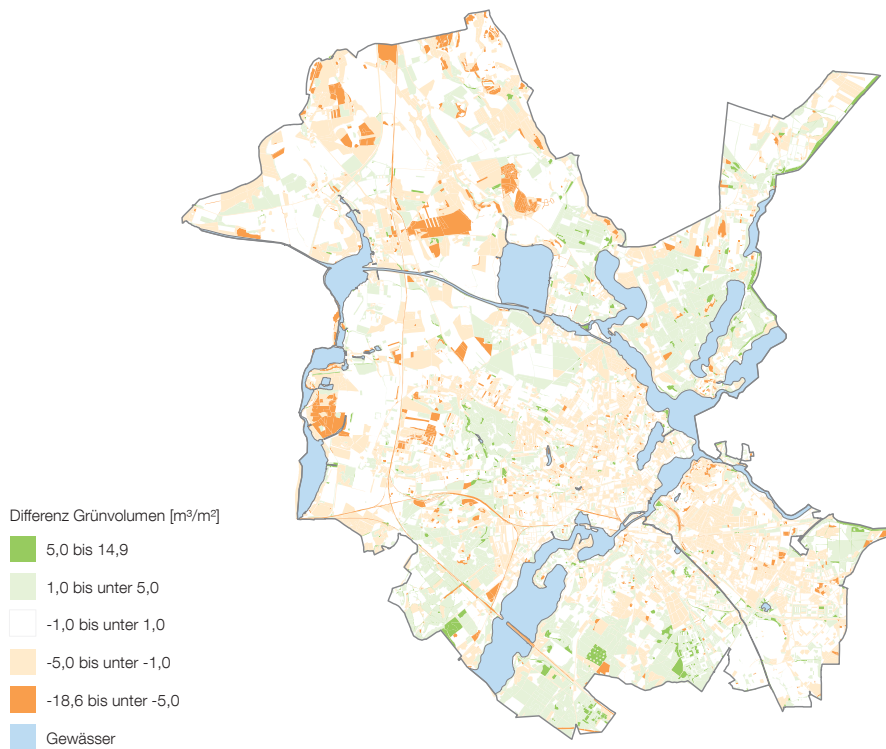
### 12.15 Ausgewählte Umweltindikatoren 1992 bis 2016

Merkmal		1992	2004	2010	2016	Veränderung zu 2010
Biotopwert	KAULE-Skala	5,09	5,10	5,04	4,81	-0,23
Grünvolumenzahl	m <sup>3</sup> /m <sup>2</sup>	5,12	4,98	5,18	5,04	-0,14
Versiegelung <sup>1</sup>	%	9,17	11,18	11,64	12,58	0,94

<sup>1</sup> Die Veränderung des Versiegelungsgrades wird in Prozentpunkten ausgewiesen.

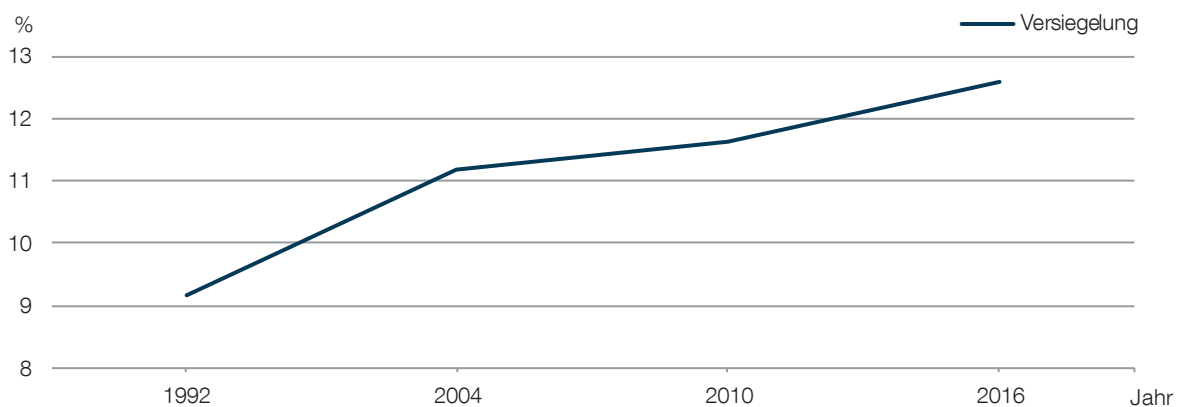
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 12.16 Entwicklung des Grünvolumens 1992 bis 2018



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

### 12.17 Versiegelung 1992 bis 2016



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 12 Ver- und Entsorgung, Umwelt

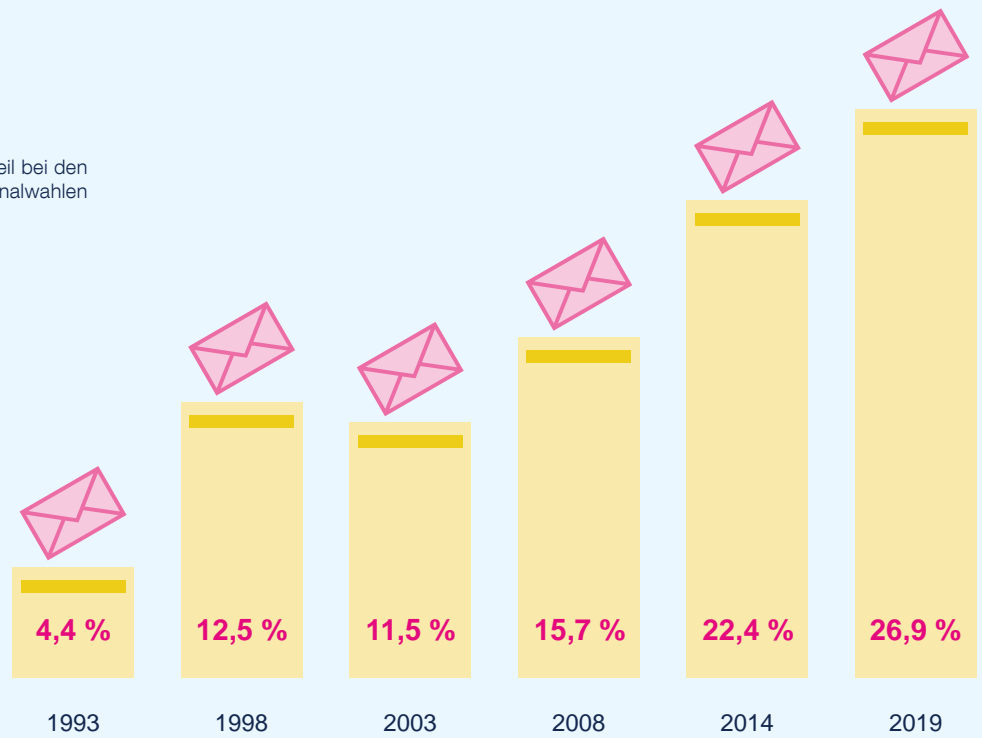
## Umwelt

### 12.18 Schutzgebiete 2019

Gebietsart Gebiet	Gesamtfläche des Gebietes	Fläche des Gebietes in Potsdam	Anteil an der Fläche Potsdams
	ha		%
<b>Naturschutzgebiete</b>	5 565	1 500	8,0
Sacrower See und Königswald	801	801	4,3
Döberitzer Heide	3 415	37	0,2
Ferbitzer Bruch	1 155	503	2,7
Seeberger Fenn – Sümpelfichten	93	58	0,3
Obere Wublitz	101	101	0,5
<b>Landschaftsschutzgebiete</b>	73 357	9 795	52,2
Potsdamer Wald- und Havelseengebiet	19 355	4 839	25,8
Königswald mit Havelseen und Seeburger Agrarlandschaft	9 915	4 409	23,5
Nuthetal – Beelitzer Sander	41 650	287	1,5
Parforceheide	2 395	218	1,2
Potsdamer Havelseengebiet	42	42	0,2
<b>Natura 2000</b>	8 498	1 694	9,0
Nr. 29: Sacrower See und Königswald	804	804	4,3
Nr. 70: Obere Wublitz	104	104	0,5
Nr. 115: Döberitzer Heide	4 020	521	2,8
Nr. 470: Giebelfenn	14	14	0,1
Nr. 503: Deetzer Hügel	101	5	0,0
Nr. 609: Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach	828	84	0,4
Nr. 611: Streuwiesen bei Werder	73	48	0,3
Nr. 655: Mittlere Havel Ergänzung	2 521	81	0,4
Nr. 703: Heldbockeichen	33	33	0,2
<b>Europäische Vogelschutzgebiete</b>	28 970	973	5,2
Nr. 7011: Döberitzer Heide	3 946	521	2,8
Nr. 7021: Mittlere Havelniederung	25 024	452	2,4
<b>Flächennaturdenkmale</b>	75	75	0,5
Alter Nuthelauf	25	25	0,1
Düstere Teiche	8	8	0,0
Lindstedter Seggenwiese	2	2	0,0
Graureiherkolonie im Wildpark	3	3	0,0
Saugartensee in der Caputher Heide	1	1	0,0
Waldtümpel im Wildpark	< 1	< 1	0,0
Sandgrube am Kieskutenberg	3	3	0,0
Trockenhang am Kieskutenberg	1	1	0,0
Katharinenbachwiese	1	1	0,0
Torfstich Kartzow	10	10	0,1
Giebelfenn	8	8	0,0
Lehmkuten	13	13	0,1

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Briefwahlanteil bei den  
Kommunalwahlen



## 13 | Wahlen

- Bundestagswahl
- Europawahl
- Landtagswahl
- Kommunalwahl
- Bürgerbegehren
- Bürgerentscheide





<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
13.00 Vorbemerkungen	266
Wahlen	
13.01 Kandidierende nach Geschlecht und Anzahl der Wahlvorschlagsträger bei den Kommunalwahlen 1993 bis 2019	267
13.02 Wählende und Wahlbeteiligung bei den Kommunalwahlen 1990 bis 2019	267
13.03 Ergebnisse der Kommunalwahl 2019	268
13.04 Stimmenanteile und Sitzverteilung der zur Kommunalwahl 2019 gewählten Stadtverordnetenversammlung nach Wahlvorschlagsträgern	268
13.05 Gewinne und Verluste bei der Kommunalwahl 2019 zur Kommunalwahl 2014	269
13.06 Ergebnisse ausgewählter Wahlvorschlagsträger bei den Kommunalwahlen 1990 bis 2019	269
13.07 Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung nach Geschlecht und Durchschnittsalter 1990 bis 2019	270
13.08 Frauenanteil in der Stadtverordnetenversammlung nach ausgewählten Wahlvorschlagsträgern 1993 bis 2019	270
13.09 Zweitstimmenergebnisse ausgewählter Wahlvorschlagsträger bei den Landtagswahlen 1990 bis 2019	271
13.10 Zweitstimmenergebnisse ausgewählter Wahlvorschlagsträger bei den Bundestagswahlen 1990 bis 2017	271
13.11 Ergebnisse ausgewählter Wahlvorschlagsträger bei den Europawahlen 1994 bis 2019	272
13.12 Wahlbeteiligung und Briefwählende 1990 bis 2019	273
13.13 Wahlen der Jahre 2017 bis 2019 im Vergleich	274
13.14 Bürgerbegehren 1998 bis 2019	275
13.15 Bürgerentscheid zur vorzeitigen Abberufung des Oberbürgermeisters Dr. Horst Gramlich am 17.5.1998	275

# 13 Wahlen

## Vorbemerkungen

### 13.00 Vorbemerkungen

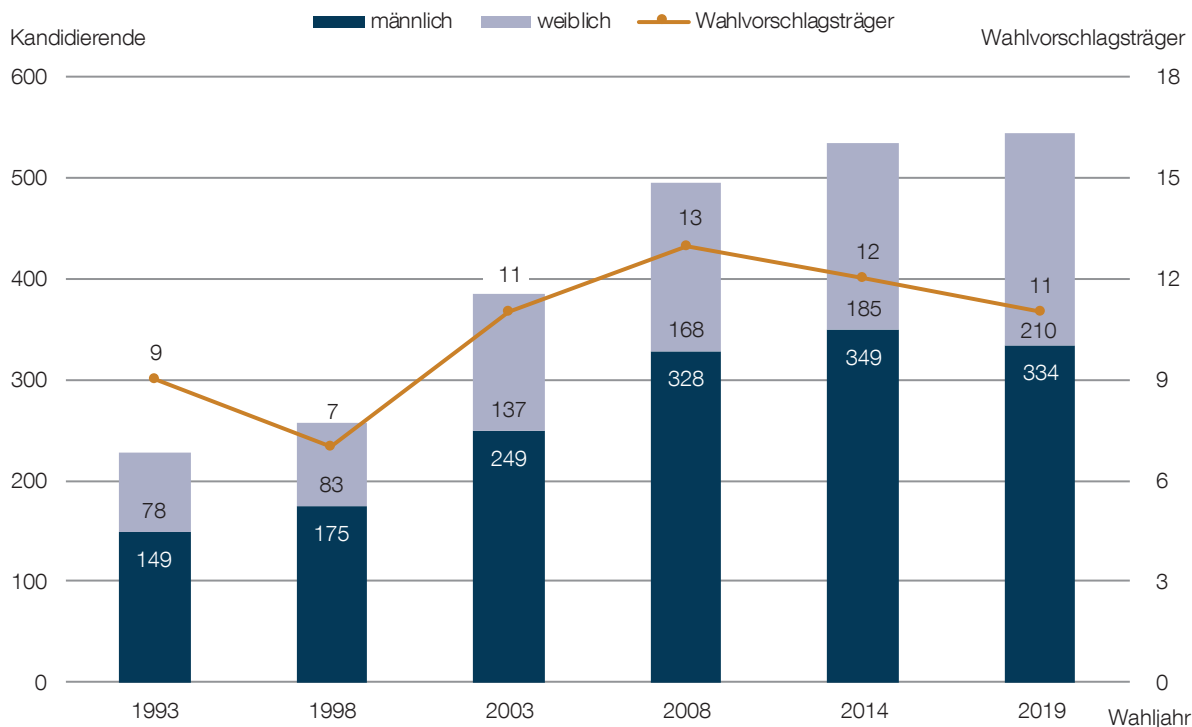
#### Wahlen

EW	Europawahl
BW	Bundestagswahl
LW	Landtagswahl
KW	Kommunalwahl

#### Wahlvorschlagsträger (in alphabetischer Reihenfolge)

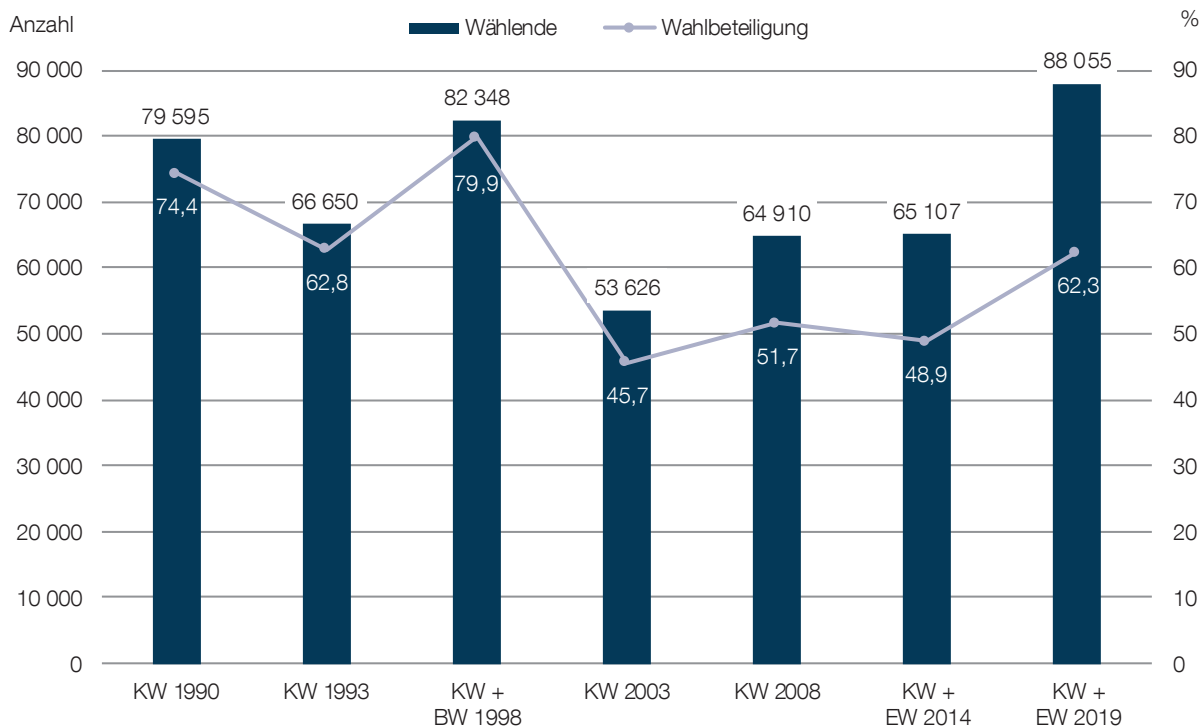
AfD	Alternative für Deutschland
aNDERE	DIE aNDERE
BGE	Bündnis Grundeinkommen - Die Grundeinkommenspartei
BIG	Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit
BP	Bayernpartei
Bündnis C	Bündnis C - Christen für Deutschland
Bürgerbündnis	Bürgerbündnis freier Wähler e.V.
BVB / FREIE WÄHLER	Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler
CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands
DIE DIREKTE!	Demokratie DIREKT!
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN
Die Grauen	Die Grauen - Für alle Generationen
Die Humanisten	Partei der Humanisten
DIE LINKE	DIE LINKE
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
DIE RECHTE	DIE RECHTE - Partei für Volksabstimmung, Souveränität und Heimatschutz
DIE VIOLETTEN	Die Violetten
DIEM25	Demokratie in Europa
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mitte
EW Charnow	Einzelwahlvorschlag Charnow
FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung
Graue Panther	Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
LIEBE	Europäische Partei LIEBE
LKR	Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen Reformer
MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt - für das Wohl und Glückseligkeit aller
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
NL	Neue Liberale - Die Sozialliberalen
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖkoLinx	Ökologische Linke
PARTEI FÜR DIE TIERE	PARTEI FÜR DIE TIERE DEUTSCHLANDS
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
SGP	Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
TIERSCHUTZ hier!	Aktion Partei für Tierschutz - DAS ORIGINAL
Tierschutzallianz	Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
V-Partei <sup>3</sup>	V-Partei <sup>3</sup> - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer
Volksabstimmung	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen
Volt	Volt Deutschland
III. Weg	DER DRITTE WEG

**13.01 Kandidierende nach Geschlecht und Anzahl der Wahlvorschlagsträger bei den Kommunalwahlen 1993 bis 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**13.02 Wählende und Wahlbeteiligung bei den Kommunalwahlen 1990 bis 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

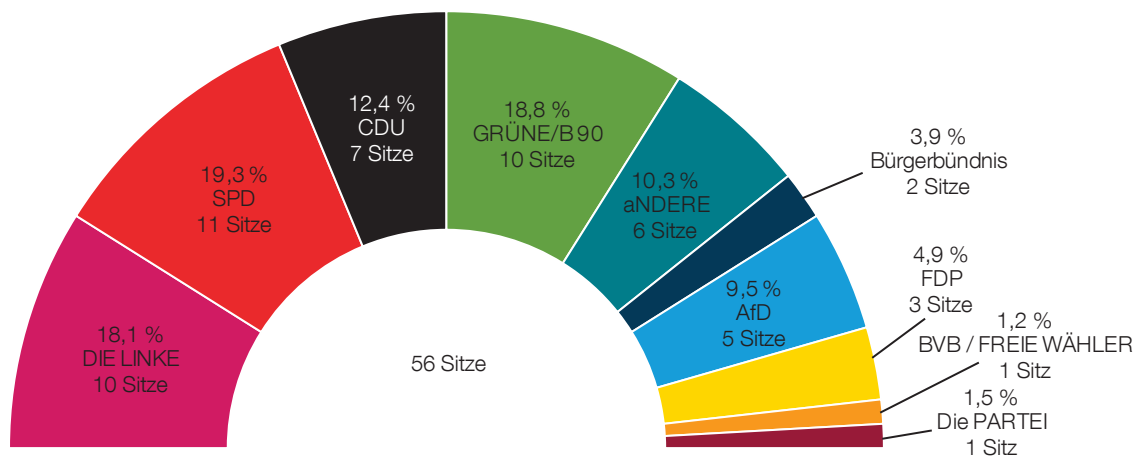
# 13 Wahlen

## 13.03 Ergebnisse der Kommunalwahl 2019

Wahlvorschlagsträger	Stimmen		Sitze	
	Anzahl	%	Anzahl	von Frauen besetzt
DIE LINKE	46 761	18,1	10	5
SPD	49 898	19,3	11	4
CDU	32 078	12,4	7	1
GRÜNE/B 90	48 739	18,8	10	5
aNDERE	26 754	10,3	6	3
Bürgerbündnis	10 124	3,9	2	1
AfD	24 508	9,5	5	-
FDP	12 620	4,9	3	2
BVB / FREIE WÄHLER	2 985	1,2	1	-
Einzelwahlvorschlag Chamow	214	0,1	-	-
Die PARTEI	3 955	1,5	1	-
Insgesamt	258 636	100,0	56	21

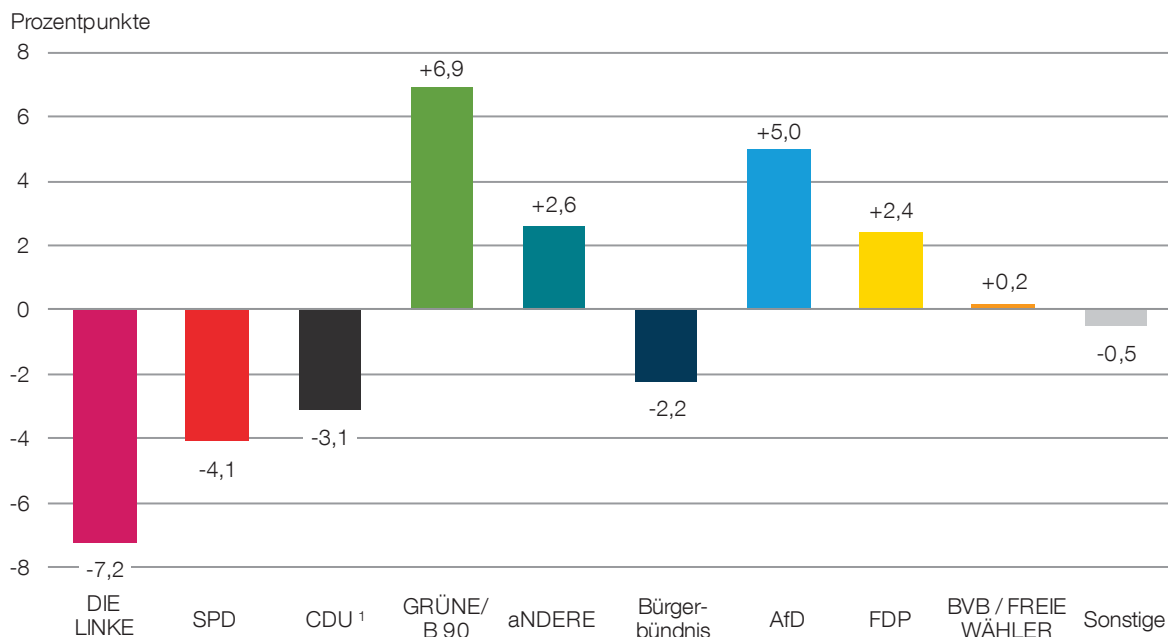
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 13.04 Stimmenanteile und Sitzverteilung der zur Kommunalwahl 2019 gewählten Stadtverordnetenversammlung nach Wahlvorschlagsträgern



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

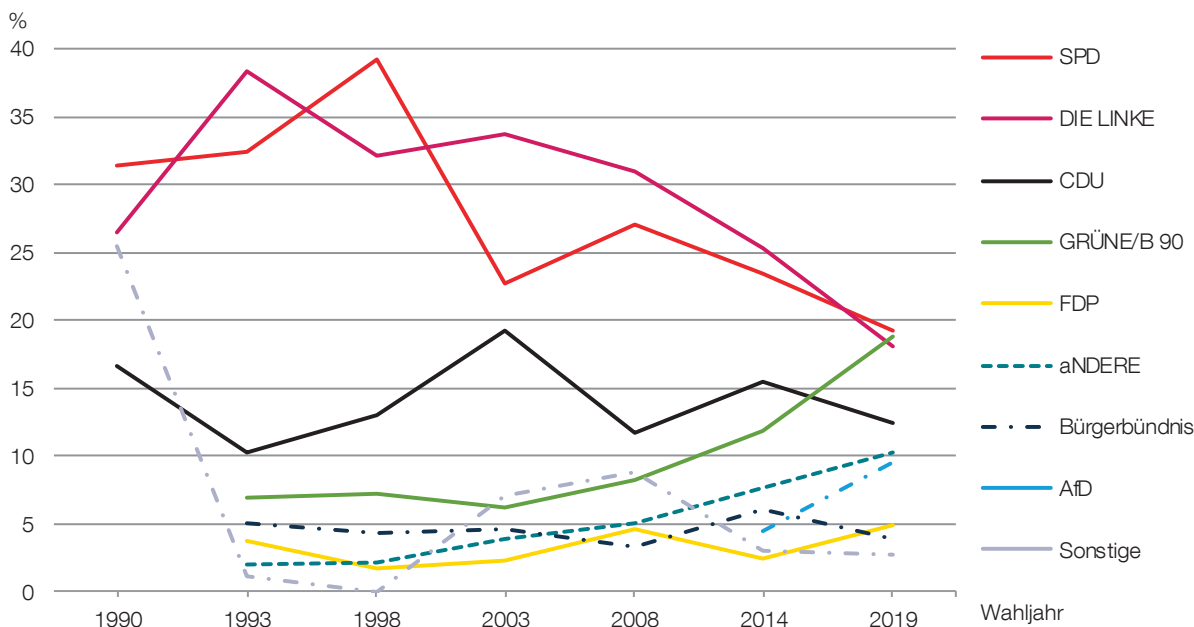
13.05 Gewinne und Verluste bei der Kommunalwahl 2019 zur Kommunalwahl 2014



<sup>1</sup> Bei der Kommunalwahl 2014 trat die CDU als Listenvereinigung mit der ANW (Aktionsbündnis Nord-West) an.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

13.06 Ergebnisse ausgewählter Wahlvorschlagsträger bei den Kommunalwahlen 1990 bis 2019<sup>1</sup>

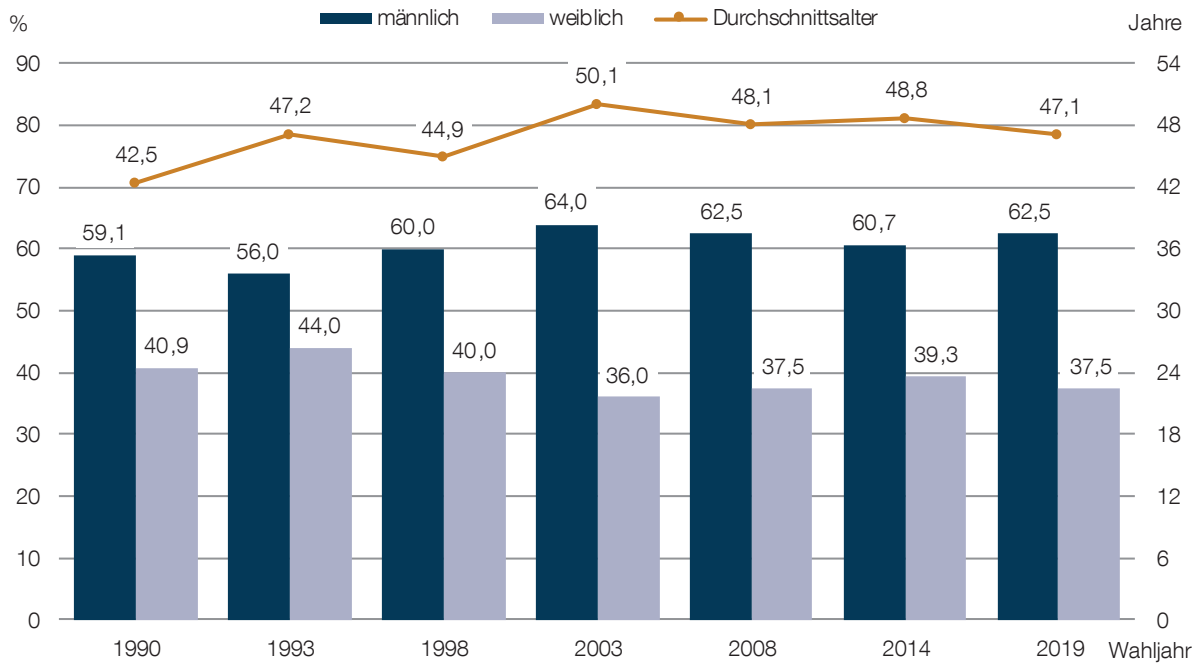


<sup>1</sup> Bei der Kommunalwahl 1990, die noch vor der deutschen Wiedervereinigung am 6. Mai durchgeführt wurde, entfielen auf das Neue Forum, das mit anderen Vereinigungen eine gemeinsame Liste bildete, 16,3 % der Stimmen.  
 DIE LINKE trat bis 2007 als PDS (Partei des Demokratischen Sozialismus) an.  
 Die Wählergruppe DIE aNDERE trat 1993 und 1998 als Kampagne (Kampagne gegen Wehrpflicht, Zwangsdienste und Militär) an.  
 Bei der Kommunalwahl 2014 trat die CDU als Listenvereinigung mit der ANW (Aktionsbündnis Nord-West) an.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 13 Wahlen

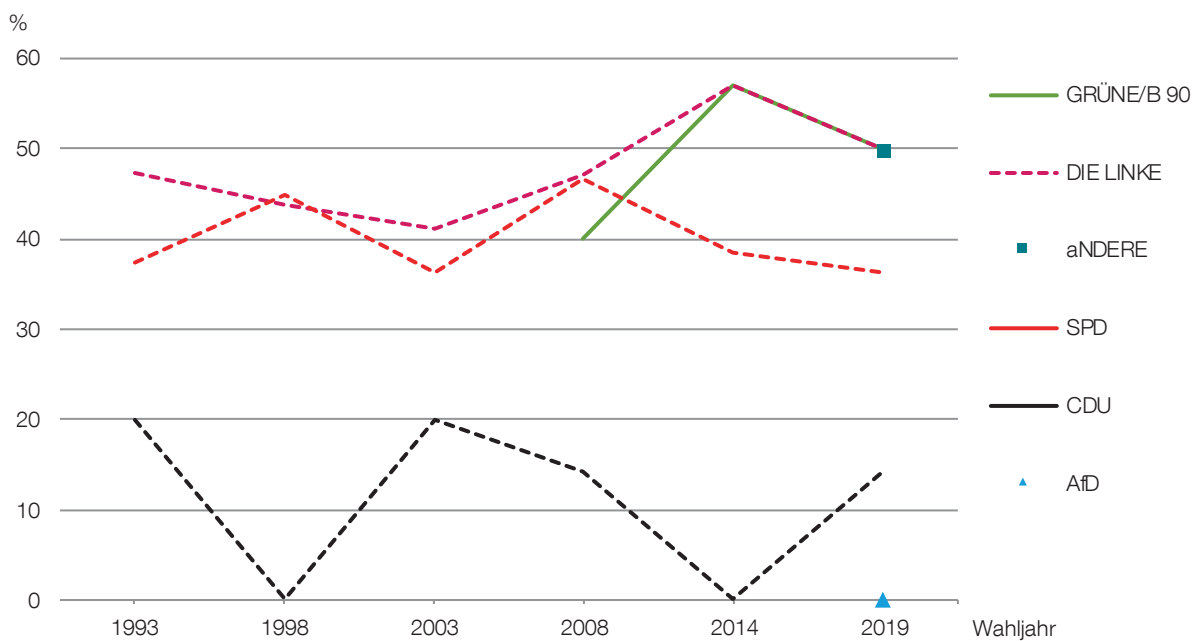
## 13.07 Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung nach Geschlecht und Durchschnittsalter 1990 bis 2019 <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Die Stadtverordnetenversammlung umfasste von 1990 bis 1993 insgesamt 115 Sitze, nach der Kommunalwahl 1993 bis 2008 50 Sitze und seit der Kommunalwahl 2008 56 Sitze.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

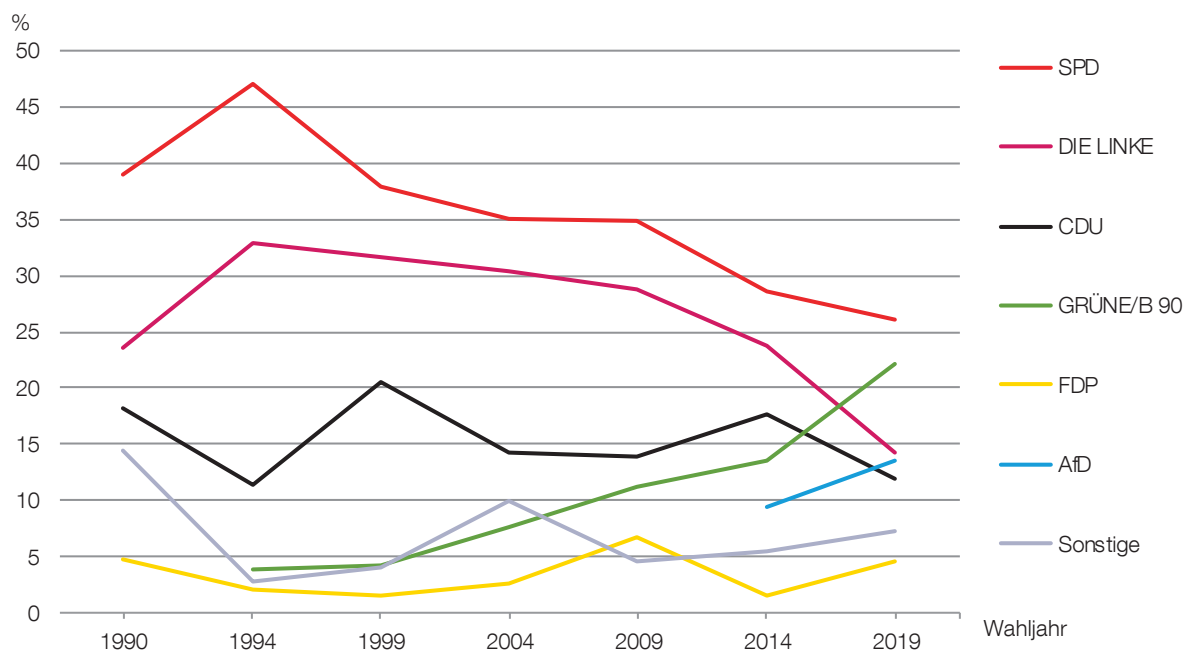
## 13.08 Frauenanteil in der Stadtverordnetenversammlung nach ausgewählten Wahlvorschlagsträgern 1993 bis 2019 <sup>1</sup>



<sup>1</sup> Dargestellt sind Wahlvorschlagsträger, auf die mindestens 5 Sitze entfielen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

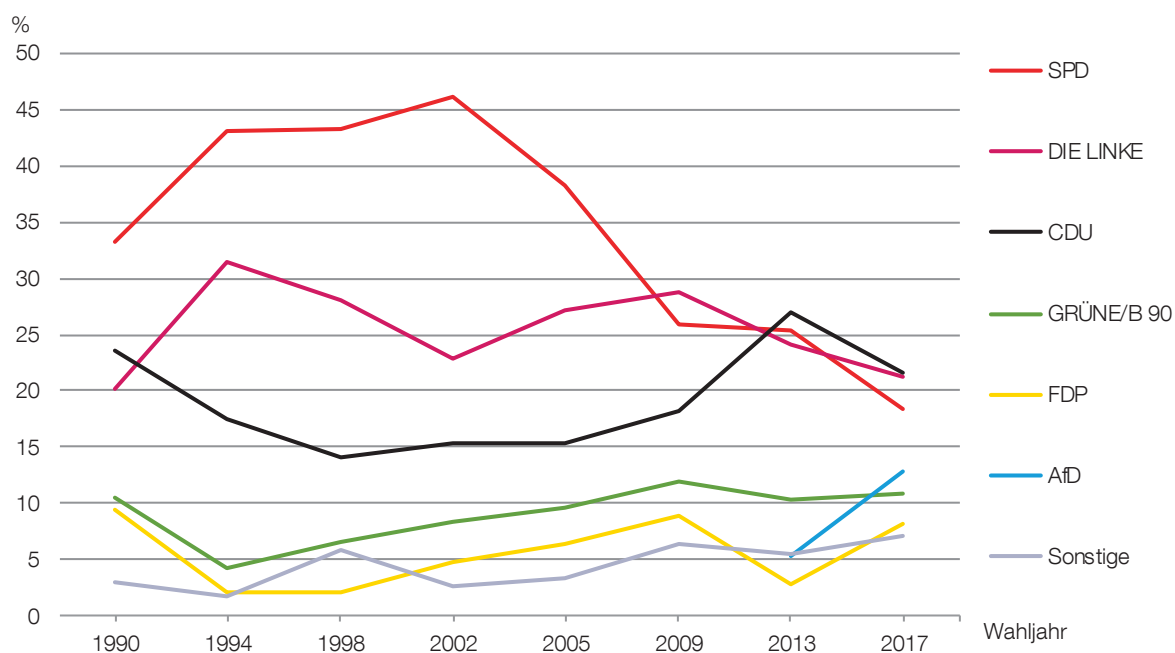
**13.09 Zweitstimmenergebnisse ausgewählter Wahlvorschlagsträger bei den Landtagswahlen 1990 bis 2019 <sup>1</sup>**



<sup>1</sup> Zur Landtagswahl 1990 traten BÜNDNIS 90 (10,1 % der gültigen Zweitstimmen) und Die Grünen (2,6 %) jeweils als Listenvereinigung getrennt an. DIE LINKE trat bis 2007 als PDS (Partei des Demokratischen Sozialismus) an.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**13.10 Zweitstimmenergebnisse ausgewählter Wahlvorschlagsträger bei den Bundestagswahlen 1990 bis 2017 <sup>1</sup>**



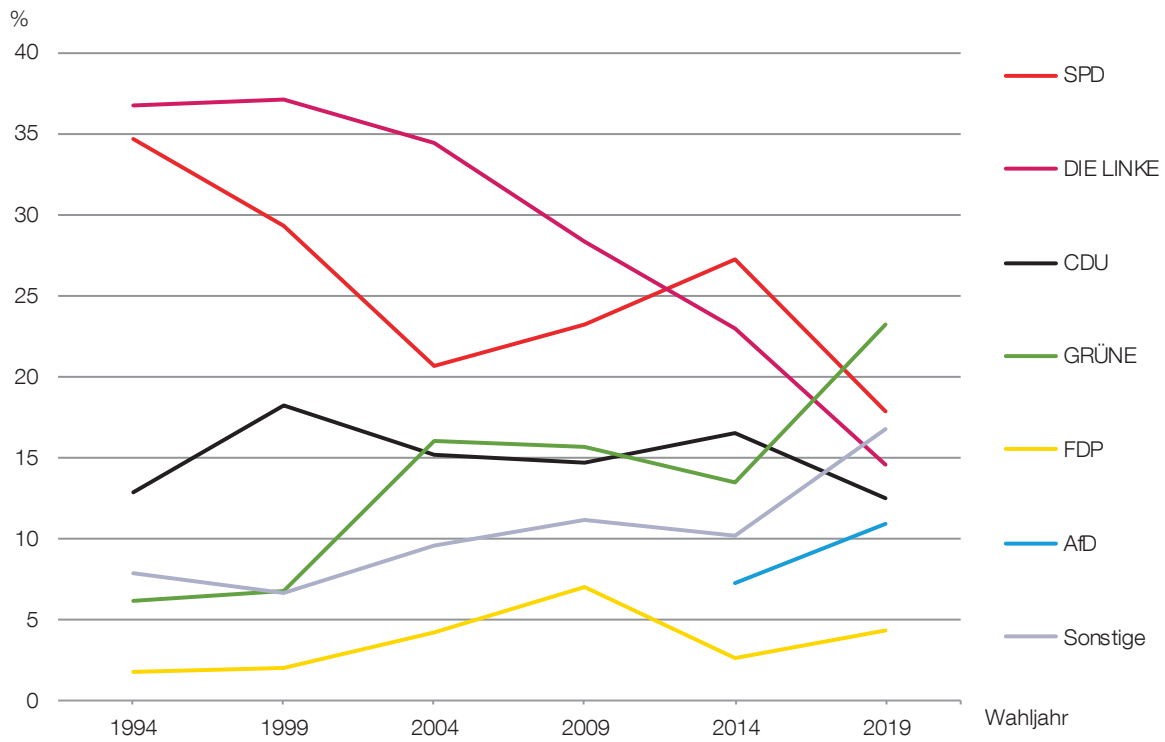
<sup>1</sup> DIE LINKE trat bis 2007 als PDS (Partei des Demokratischen Sozialismus) an.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



# 13 Wahlen

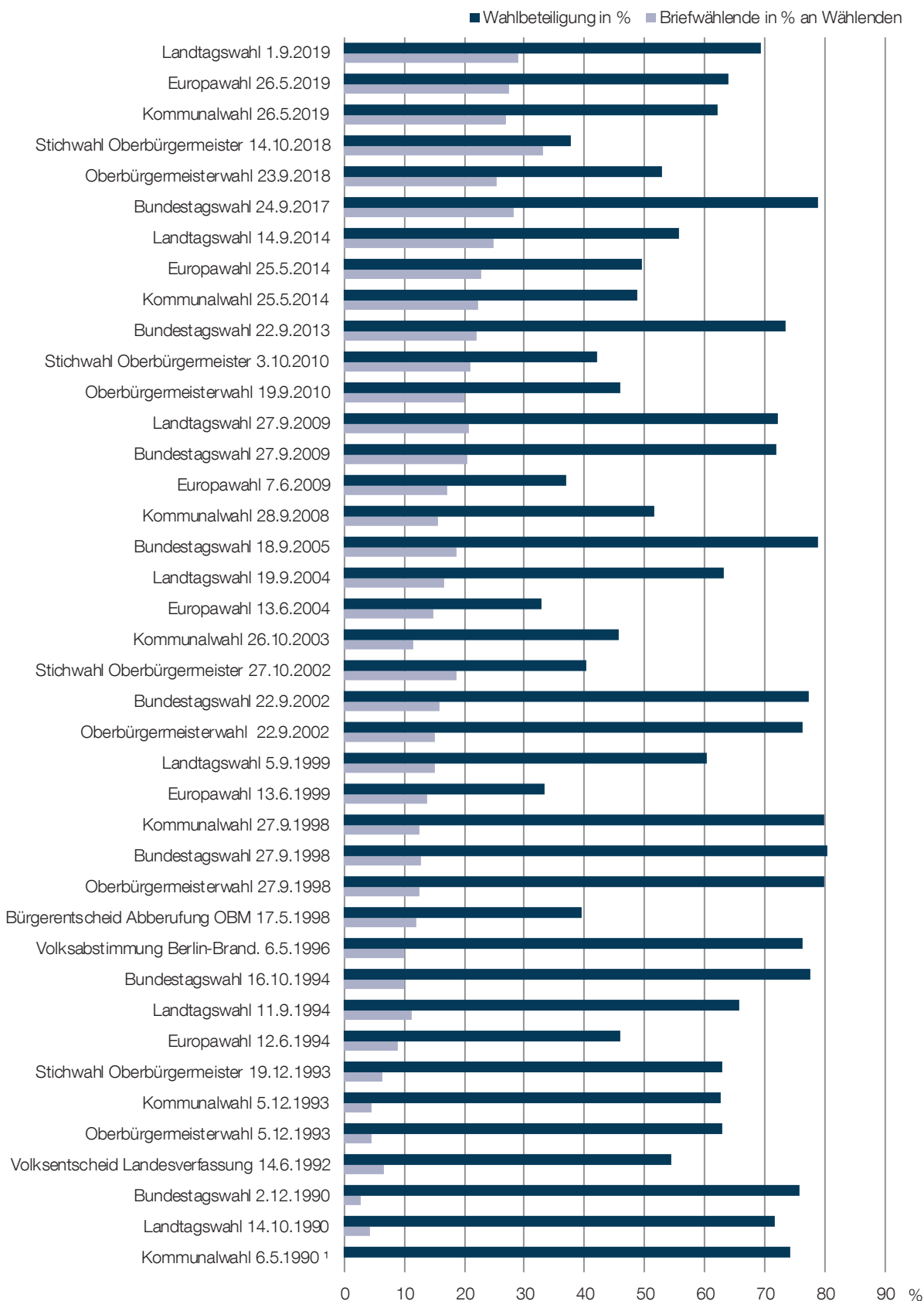
## 13.11 Ergebnisse ausgewählter Wahlvorschlagsträger bei den Europawahlen 1994 bis 2019 <sup>1</sup>



<sup>1</sup> DIE LINKE trat bis 2007 als PDS (Partei des Demokratischen Sozialismus) an.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**13.12 Wahlbeteiligung und Briefwählende 1990 bis 2019**



<sup>1</sup> Es war keine Briefwahl zugelassen.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 13 Wahlen

## 13.13 Wahlen der Jahre 2017 bis 2019 im Vergleich

		Bundestagswahl 24.9.2017		Kommunalwahl 26.5.2019		Europawahl 26.5.2019		Landtagswahl 1.9.2019	
Wahlberechtigte	Anzahl	132 891		141 443		135 094		137 613	
Wählende	Anzahl	104 722		88 055		86 270		95 312	
Wahlbeteiligung	%	78,8		62,3		63,9		69,3	
gültige Stimmen <sup>1</sup>		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt		103 772	99,1	258 636	98,7	85 551	99,2	94 585	99,2
davon									
	CDU	22 421	21,6	32 078	12,4	10 733	12,5	11 356	12,0
	SPD	18 947	18,3	49 898	19,3	15 230	17,8	24 639	26,0
	DIE LINKE	22 012	21,2	46 761	18,1	12 502	14,6	13 545	14,3
	AfD	13 245	12,8	24 508	9,5	9 322	10,9	12 902	13,6
	GRÜNE/B 90	11 347	10,9	48 739	18,8	19 813	23,2	21 019	22,2
	NPD	322	0,3	-	-	179	0,2	-	-
	FDP	8 466	8,2	12 620	4,9	3 698	4,3	4 335	4,6
	FREIE WÄHLER	721	0,7	-	-	674	0,8	-	-
	MLPD	108	0,1	-	-	87	0,1	-	-
	BGE	761	0,7	-	-	181	0,2	-	-
	DKP	207	0,2	-	-	218	0,3	-	-
	DM	445	0,4	-	-	-	-	-	-
	ÖDP	280	0,3	-	-	523	0,6	966	1,0
	Die PARTEI	2 314	2,2	3 955	1,5	4 229	4,9	-	-
	Tierschutzpartei	2 176	2,1	-	-	1 696	2,0	2 390	2,5
	aNDERE	-	-	26 754	10,3	-	-	-	-
	Bürgerbündnis	-	-	10 124	3,9	-	-	-	-
	BVB / FREIE WÄHLER	-	-	2 985	1,2	-	-	2 191	2,3
	EW Chamow	-	-	214	0,1	-	-	-	-
	PIRATEN	-	-	-	-	580	0,7	825	0,9
	Volt	-	-	-	-	1 131	1,3	-	-
	FAMILIE	-	-	-	-	906	1,1	-	-
	DIEM25	-	-	-	-	681	0,8	-	-
	TIERSCHUTZ hier!	-	-	-	-	302	0,4	-	-
	ÖkoLinx	-	-	-	-	255	0,3	-	-
	Die Grauen	-	-	-	-	243	0,3	-	-
	Graue Panther	-	-	-	-	237	0,3	-	-
	Gesundheitsforschung	-	-	-	-	237	0,3	-	-
	PARTEI FÜR DIE TIERE	-	-	-	-	232	0,3	-	-
	DIE FRAUEN	-	-	-	-	227	0,3	-	-
	Tierschutzallianz	-	-	-	-	226	0,3	-	-
	Die Humanisten	-	-	-	-	180	0,2	-	-
	Volksabstimmung	-	-	-	-	140	0,2	-	-
	Menschliche Welt	-	-	-	-	115	0,1	-	-
	LKR	-	-	-	-	113	0,1	-	-
	V-Partei <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	417	0,4
	Sonstige <sup>2</sup>	-	-	-	-	661	0,8	-	-

<sup>1</sup> Bei der Bundestagswahl und der Landtagswahl werden die Zweitstimmen ausgewiesen.

<sup>2</sup> Europawahl 2019: LIEBE: 111 Stimmen; DIE VIOLETTEN: 89 Stimmen; DIE DIREKTE! 88 Stimmen; Bündnis C: 87 Stimmen; Ill. Weg: 65 Stimmen; NL: 58 Stimmen; DIE RECHTE: 55 Stimmen; BP: 54 Stimmen; BIG: 32 Stimmen; SGP: 22 Stimmen

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

## 13.14 Bürgerbegehren 1998 bis 2019

Bürgerbegehren	Monat und Jahr der Einreichung	Stimmbe-rechtigte	eingereichte Unter-schriften	darunter		Quorum erreicht <sup>1</sup>
				Ungültige an allen Unter-schriften	Gültige an allen Stimm-berech-tigten	
				Anzahl	%	
Abberufung des Oberbürgermeisters Dr. Horst Gramlich	Mrz 1998	102 798	13 856	8,0	12,4	ja
Erhalt der Brandenburgischen Philharmonie Potsdam	Jun 1999	102 874	17 925	12,3	15,3	ja
Erhalt des Treffpunkt Freizeit	Dez 2000	103 995	22 119	15,7	17,9	ja
Freies Ufer am Griebnitzsee	Apr 2010	127 245	14 506	24,7	8,6	nein
Auflösung der Stiftung Granisonkirche Potsdam	Jul 2014	133 264	16 039	10,9	10,7	ja
Kein Ausverkauf der Potsdamer Mitte	Jul 2016	136 102	16 865	12,6	10,8	ja

<sup>1</sup> Das Quorum ist erreicht, wenn, bezogen auf den Übergabetag, mindestens 10 % aller für eine Kommunalwahl wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Potsdam das Bürgerbegehren unterschrieben haben.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

13.15 Bürgerentscheid zur vorzeitigen Abberufung des Oberbürgermeisters Dr. Horst Gramlich am 17.5.1998 <sup>1</sup>

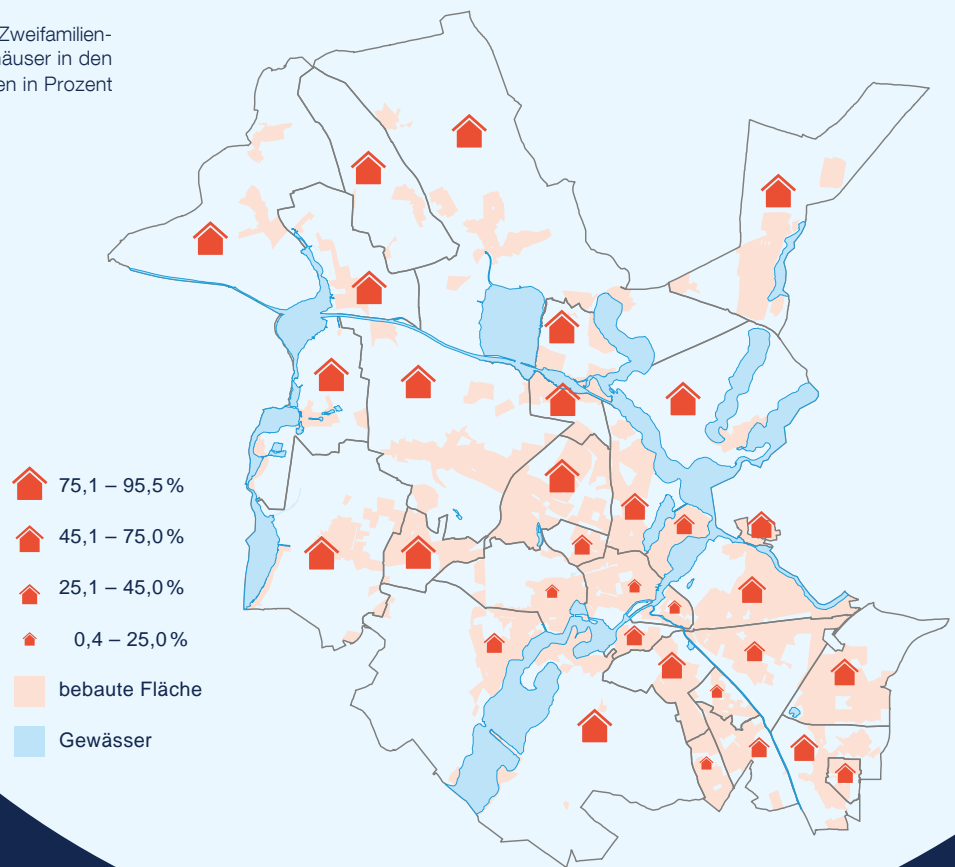
Merkmal	Bürgerentscheid am 17.5.1998	
Abstimmungsberechtigte	Anzahl	103 558
Abstimmungsteilnehmende	Anzahl	41 061
Abstimmungsbeteiligung	%	39,7
nötige Stimmen für Quorum	Anzahl	25 890
	% an allen Stimmberechtigten	25,0
gültige Stimmen	Anzahl	40 868
davon		
gültige Ja-Stimmen	Anzahl	35 723
	%	87,4
gültige Nein-Stimmen	Anzahl	5 145
	%	12,6
ungültige Stimmen	Anzahl	193
	%	0,5

<sup>1</sup> Die Abstimmungsfrage lautete: „Soll der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam, Herr Dr. Horst Gramlich, vorzeitig abberufen werden?“

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



Anteil der Ein-, Zweifamilien-  
und Reihenhäuser in den  
Stadtteilen in Prozent



## 14 | Stadtteildaten

Bevölkerung  
Wirtschaft  
Arbeitsmarkt  
Bauen  
Wohnen  
Soziales  
Verkehr  
Wahlen



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>	
Geographie		
14.01	Stadtteile und Änderungen der Gebietsstruktur in den Stadtteilen 2019	281
14.02	Flächennutzung und Typisierung der Stadtteile 2019	282
14.03	Bewohnte Flächen in den Stadtteilen 2019	283
Bevölkerung		
14.04	Einwohner 2015 bis 2019	284
14.05	Einwohner und Einwohnerdichte nach Stadtteilen 2019	285
14.06	Einwohner mit Migrationshintergrund 2019	286
14.07	Einwohner mit Migrationshintergrund nach Stadtteilen 2019	287
14.08	Nichtdeutsche 2015 bis 2019	288
14.09	Nichtdeutsche und Anteil Nichtdeutscher nach Stadtteilen 2019	289
14.10	Wohndauer der Einwohner an der aktuellen Adresse 2019	290
14.11	Wohndauer an der aktuellen Adresse nach Stadtteilen 2019	291
14.12	Einwohnerentwicklung nach Stadtteilen 2019 zu 2015	291
14.13	Einwohner nach Altersgruppen und Durchschnittsalter 2019	292
14.14	Durchschnittsalter sowie Kinder- und Rentneranteil nach Stadtteilen 2019	293
14.15	Bevölkerungsbewegungen 2019	294
14.16	Natürlicher Saldo nach Stadtteilen 2019	295
14.17	Zu-, Weg- und Umgezogene nach Stadtteilen 2019	295
14.18	Haushalte 2019	296
14.19	Haushaltstypen nach Stadtteilen 2019	297
Wirtschaft und Arbeitsmarkt		
14.20	Gewerbe in der Industrie- und Handelskammer 2015 bis 2019	298
14.21	Gewerbe in der Handwerkskammer 2015 bis 2019	299
14.22	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2015 bis 2019	300
14.23	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen 2019	301
14.24	Arbeitslose 2015 bis 2019	302
14.25	Anteil der Arbeitslosen an den Personen im erwerbsfähigen Alter nach Stadtteilen 2019	303
14.26	Arbeitslose SGB III und II nach ausgewählten Merkmalen 2019	304
14.27	Leistungsempfänger SGB III und II 2019	305
14.28	Leistungsempfänger SGB III 2015 bis 2019	306
14.29	Anteil der Leistungsempfänger SGB III an den Personen im erwerbsfähigen Alter nach Stadtteilen 2019	307
14.30	Regelleistungsempfänger SGB II 2015 bis 2019	308
14.31	Anteil der erwerbsfähigen Leistungsempfänger SGB II an den Personen im erwerbsfähigen Alter nach Stadtteilen 2019	309



# 14 Stadtteildaten

## Inhalt

### Bauen und Wohnen

14.32	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2019	310
14.33	Zunahme des Wohnungsbestandes durch Neubau nach Stadtteilen von 2005 bis 2019	311
14.34	Gebäude und Wohnungen 2019	312
14.35	Wohnfläche je Einwohner und Eigentümeranteil nach Stadtteilen 2019	313

### Soziales

14.36	Empfänger sozialer Leistungen 2019	314
14.37	Anteil der Leistungsempfänger nach SGB XII nach Stadtteilen 2019	315
14.38	Anteil der Wohngeldempfänger nach Stadtteilen 2019	315

### Verkehr

14.39	Kraftfahrzeuge 2019	316
14.40	Private Pkw und privater Pkw-Besatz nach Stadtteilen 2019	317

### Wahlen

14.41	Wählende, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen von DIE LINKE, SPD und CDU bei der Kommunalwahl 2019	318
14.42	Gültige Stimmen von GRÜNE/B 90, aNDERE, Bürgerbündnis und AfD bei der Kommunalwahl 2019	319
14.43	Gültige Stimmen von FDP, BVB / FREIE WÄHLER, Einzelwahlvorschlag Charnow und Die PARTEI bei der Kommunalwahl 2019	320
14.44	Wahlbeteiligung und gültige Stimmen ausgewählter Parteien nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl 2019	321



# 14 Stadtteildaten

## Geographie

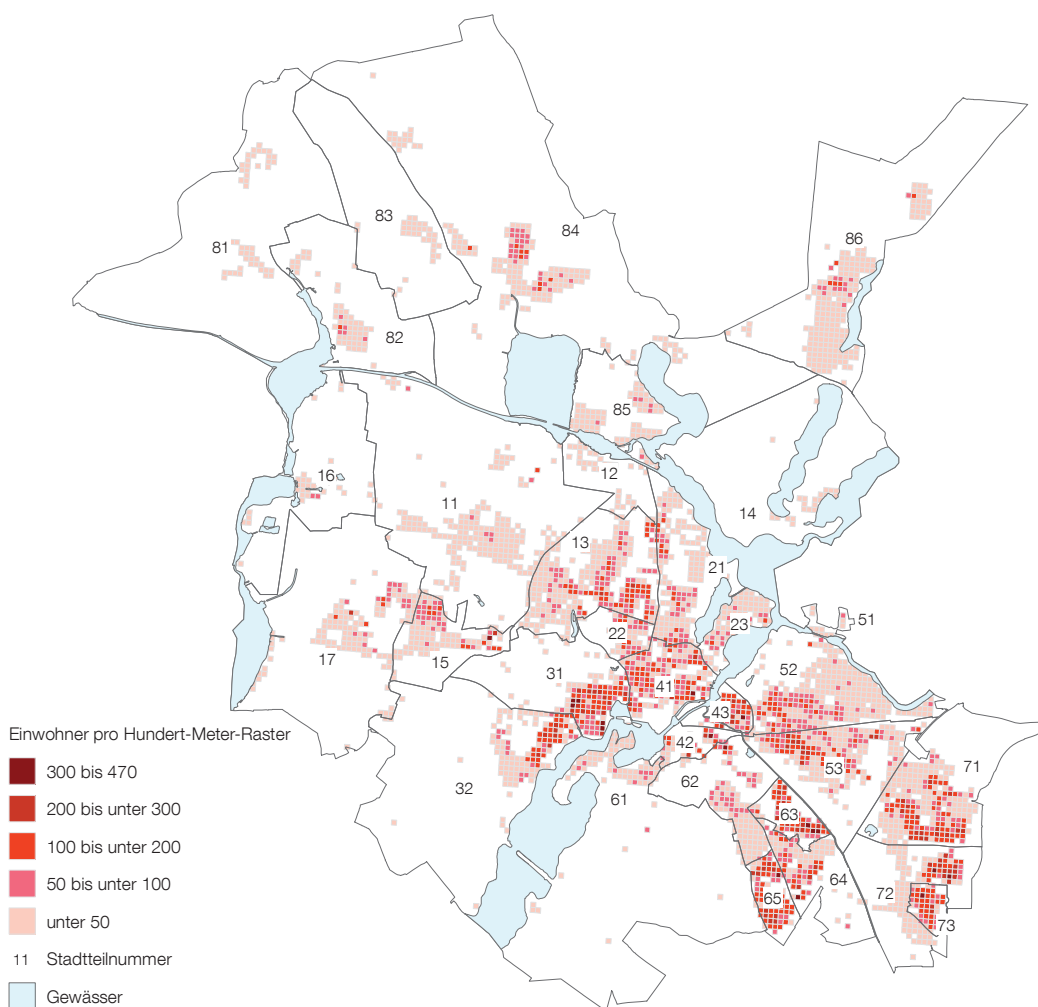
### 14.02 Flächennutzung und Typisierung der Stadtteile 2019

Stadtteil	Fläche	darunter		Lagetyp	Siedlungstyp
		Siedlung	Verkehr		
	ha	%			
11 Bomim	1 404,9	13,1	5,4	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
12 Nedlitz	162,9	20,6	7,8	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
13 Bomstedt	468,9	62,2	15,1	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
14 Sacrow	1 052,0	2,9	1,5	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
15 Eiche	234,2	53,4	11,8	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
16 Grube	649,2	7,8	3,8	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
17 Golm	1 145,7	16,0	7,2	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
21 Nauener Vorstadt	394,3	58,8	7,9	Innenstadtrand/Stadttrand	Mehrfamilienhaus Altbau
22 Jägervorstadt	95,9	46,9	11,3	Innenstadtrand	Mischbebauung
23 Berliner Vorstadt	173,2	46,0	11,3	Innenstadtrand	Mehrfamilienhaus Altbau
31 Brandenburger Vorstadt	413,7	72,8	9,9	Innenstadtrand	Mehrfamilienhaus Altbau
32 Potsdam West	1 257,6	14,4	7,4	Innenstadtrand/Stadttrand	Mischbebauung
41 Nördliche Innenstadt	248,8	63,9	25,3	City/Cityrand	Mehrfamilienhaus Altbau
42 Südliche Innenstadt	87,5	52,3	28,3	Innenstadtrand	Mischbebauung
43 Zentrum Ost/Nuthepark	81,5	63,5	22,8	Innenstadtrand	Mischbebauung
51 Klein Glienicke	28,4	62,5	17,5	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
52 Babelsberg Nord	510,5	68,7	14,7	Innenstadtrand/Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
53 Babelsberg Süd	434,3	65,3	19,6	Innenstadtrand/Stadttrand	Mehrfamilienhaus Altbau
61 Templiner Vorstadt	1 609,8	10,0	4,8	Innenstadtrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
62 Teltower Vorstadt	278,4	65,1	9,3	Innenstadtrand/Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
63 Schlaatz	100,2	75,0	20,9	Stadttrand	Mehrfamilienhaus Plattenbau
64 Waldstadt I/Ind.gelände	244,9	77,2	12,8	Stadttrand	Mehrfamilienhaus Altneubau
65 Waldstadt II	103,3	66,4	17,4	Stadttrand	Mehrfamilienhaus Plattenbau
71 Stern	507,8	42,1	14,5	Stadttrand	Mehrfamilienhaus Plattenbau
72 Drewitz	380,5	28,9	15,4	Stadttrand	Mehrfamilienhaus Plattenbau
73 Kirchsteigfeld	59,7	64,9	21,2	Stadttrand	Mehrfamilienhaus Neubau
81 Uetz-Paaren	1 342,0	2,9	3,3	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
82 Marquardt	523,3	14,5	10,7	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
83 Satzkorn	665,5	11,4	5,1	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
84 Fahrland	2 746,2	9,5	3,2	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
85 Neu Fahrland	339,6	22,9	5,2	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
86 Groß Glienicke	1 023,3	17,1	5,6	Stadttrand	Ein- und Zweifamilienhäuser
<b>Potsdam</b>	<b>18 767,9</b>	<b>23,4</b>	<b>7,4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.03** Bewohnte Flächen in den Stadtteilen 2019

- |                      |                           |                       |                   |
|----------------------|---------------------------|-----------------------|-------------------|
| 11 Bornim            | 31 Brandenburger Vorstadt | 61 Templiner Vorstadt | 81 Uetz-Paaren    |
| 12 Nedlitz           | 32 Potsdam West           | 62 Teltower Vorstadt  | 82 Marquardt      |
| 13 Bornstedt         |                           | 63 Schlaatz           | 83 Satzkorn       |
| 14 Sacrow            | 41 Nördliche Innenstadt   | 64 Waldstadt I und    | 84 Fahrland       |
| 15 Eiche             | 42 Südliche Innenstadt    | Industriegelände      | 85 Neu Fahrland   |
| 16 Grube             | 43 Zentrum Ost und        | 65 Waldstadt II       | 86 Groß Glienicke |
| 17 Golm              | Nuthepark                 |                       |                   |
| 21 Nauener Vorstadt  | 51 Klein Glienicke        | 71 Stern              |                   |
| 22 Jägervorstadt     | 52 Babelsberg Nord        | 72 Drewitz            |                   |
| 23 Berliner Vorstadt | 53 Babelsberg Süd         | 73 Kirchsteigfeld     |                   |



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam; © GeoBasis-DE / BKG 2019 (Daten verändert)

# 14 Stadtteildaten

## Bevölkerung

### 14.04 Einwohner 2015 bis 2019

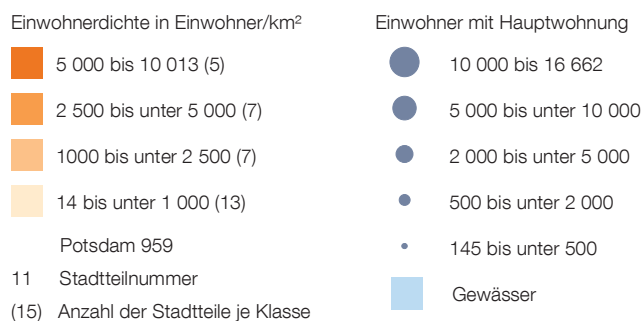
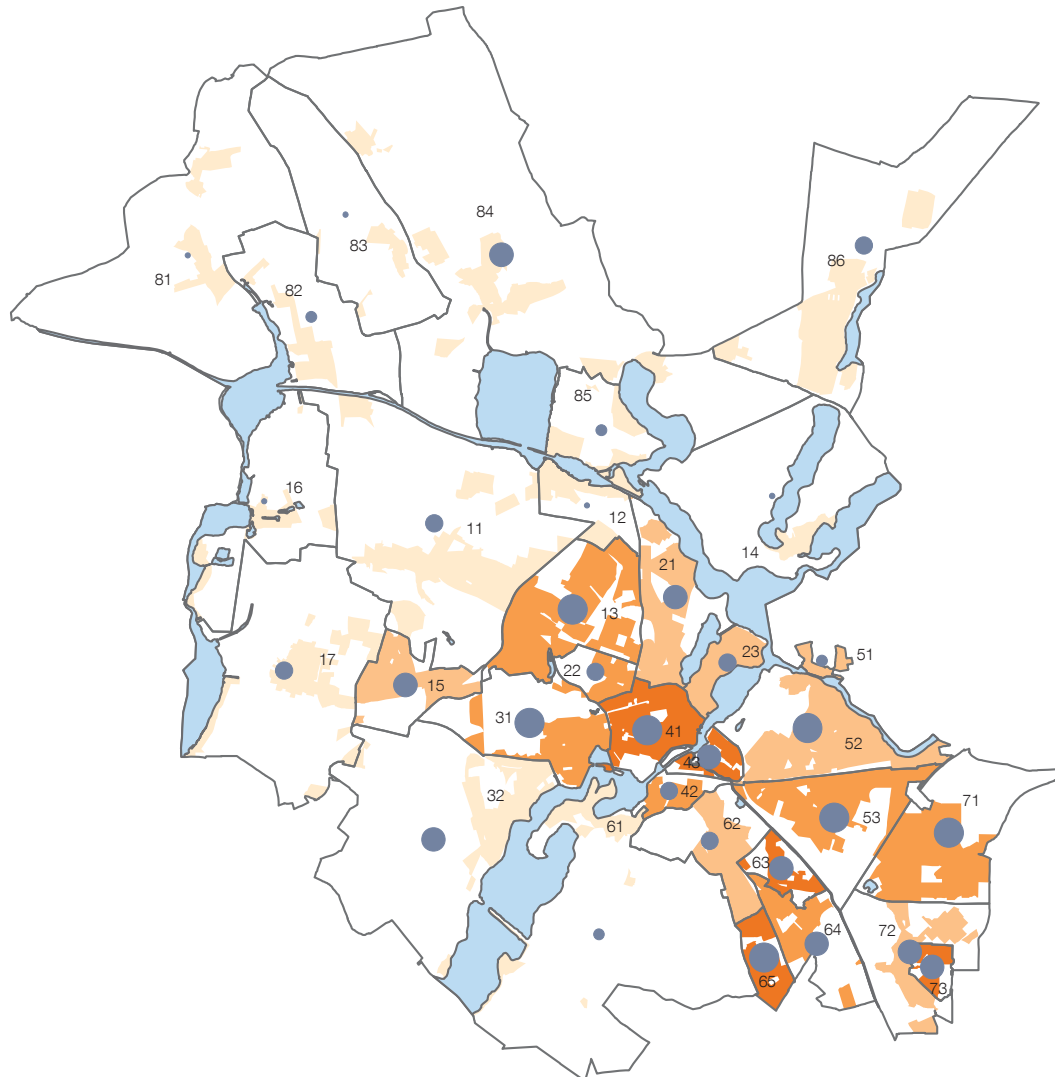
Stadtteil <sup>1</sup>	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr	2019
	Anzahl Hauptwohnung					%	Anzahl Neben- wohnung
11 Bomim	3 248	3 252	3 389	3 429	3 415	-0,4	19
12 Nedlitz	177	180	181	192	181	-5,7	1
13 Bornstedt	10 886	12 011	12 926	13 895	14 611	5,2	332
14 Sacrow	148	143	142	140	145	3,6	38
15 Eiche	4 766	5 304	5 414	5 308	5 247	-1,1	418
16 Grube	447	434	432	433	436	0,7	5
17 Golm	2 846	2 855	3 031	3 410	3 765	10,4	321
21 Nauener Vorstadt	4 676	4 833	5 113	5 233	5 331	1,9	153
22 Jägervorstadt	2 875	2 896	2 957	2 994	2 992	-0,1	76
23 Berliner Vorstadt	2 662	2 755	2 785	2 830	2 845	0,5	99
31 Brandenburger Vorstadt	11 733	11 816	11 865	12 006	11 913	x	337
32 Potsdam West	7 700	7 731	7 854	7 844	7 915	0,9	796
33 Wildpark	28	33	28	31	-	x	-
41 Nördliche Innenstadt	12 701	12 993	13 345	13 392	13 326	-0,5	583
42 Südliche Innenstadt	7 925	8 543	8 663	8 784	3 038	x	80
43 Zentrum Ost/Nuthepark	-	-	-	-	5 916	x	171
51 Klein Glienicke	559	571	565	577	585	1,4	27
52 Babelsberg Nord	11 208	11 298	11 389	11 363	11 299	-0,6	292
53 Babelsberg Süd	11 757	12 146	12 800	13 047	13 125	0,6	533
61 Templiner Vorstadt	1 307	1 350	1 437	1 517	1 709	x	47
62 Teltower Vorstadt	4 245	4 354	4 433	4 398	4 462	1,5	60
63 Schlaatz	9 252	9 341	9 487	9 442	9 190	-2,7	213
64 Waldstadt I/Ind.gelände	5 418	5 400	5 437	5 744	6 244	x	109
65 Waldstadt II	9 887	9 971	9 969	10 027	10 414	3,9	208
66 Industriegelände	19	19	119	109	-	x	-
67 Forst Potsdam Süd	49	46	61	123	-	x	-
71 Stern	16 375	16 448	16 711	16 731	16 662	-0,4	402
72 Drewitz	7 291	7 095	6 838	6 935	7 247	4,5	131
73 Kirchsteigfeld	5 013	5 137	5 071	5 046	5 032	-0,3	74
81 Uetz-Paaren	446	438	449	453	461	1,8	2
82 Marquardt	1 143	1 157	1 190	1 189	1 183	-0,5	21
83 Satzkorn	429	414	415	411	410	-0,2	4
84 Fahrland	4 143	4 554	5 065	5 084	5 115	0,6	79
85 Neu Fahrland	1 617	1 550	1 572	1 559	1 564	0,3	25
86 Groß Glienicke	4 529	4 529	4 569	4 671	4 725	1,2	82
<b>Potsdam</b>	<b>167 505</b>	<b>171 597</b>	<b>175 702</b>	<b>178 347</b>	<b>180 503</b>	<b>1,2</b>	<b>5 738</b>

<sup>1</sup> Zum 31.12.2019 wurde die Gebietsstruktur der Stadtteile verändert (siehe 14.01).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.05 Einwohner und Einwohnerdichte nach Stadtteilen 2019**

- |                      |                           |                       |                   |
|----------------------|---------------------------|-----------------------|-------------------|
| 11 Bornim            | 31 Brandenburger Vorstadt | 61 Templiner Vorstadt | 81 Uetz-Paaren    |
| 12 Nedlitz           | 32 Potsdam West           | 62 Teltower Vorstadt  | 82 Marquardt      |
| 13 Bornstedt         |                           | 63 Schlaatz           | 83 Satzkorn       |
| 14 Sacrow            | 41 Nördliche Innenstadt   | 64 Waldstadt I und    | 84 Fahrland       |
| 15 Eiche             | 42 Südliche Innenstadt    | Industriegelände      | 85 Neu Fahrland   |
| 16 Grube             | 43 Zentrum Ost und        | 65 Waldstadt II       | 86 Groß Glienicke |
| 17 Golm              | Nuthepark                 |                       |                   |
| 21 Nauener Vorstadt  | 51 Klein Glienicke        | 71 Stern              |                   |
| 22 Jägervorstadt     | 52 Babelsberg Nord        | 72 Drewitz            |                   |
| 23 Berliner Vorstadt | 53 Babelsberg Süd         | 73 Kirchsteigfeld     |                   |



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 14 Stadtteildaten

## Bevölkerung

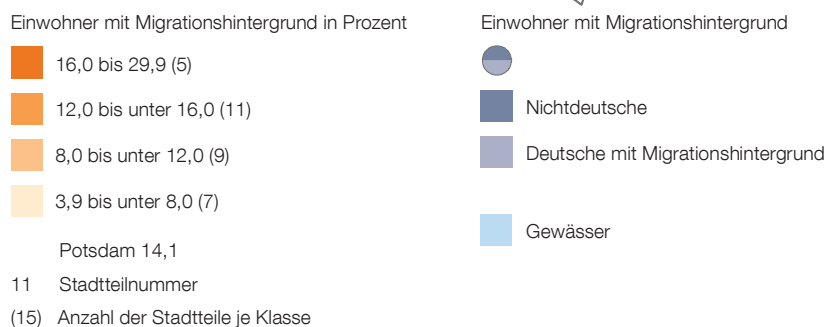
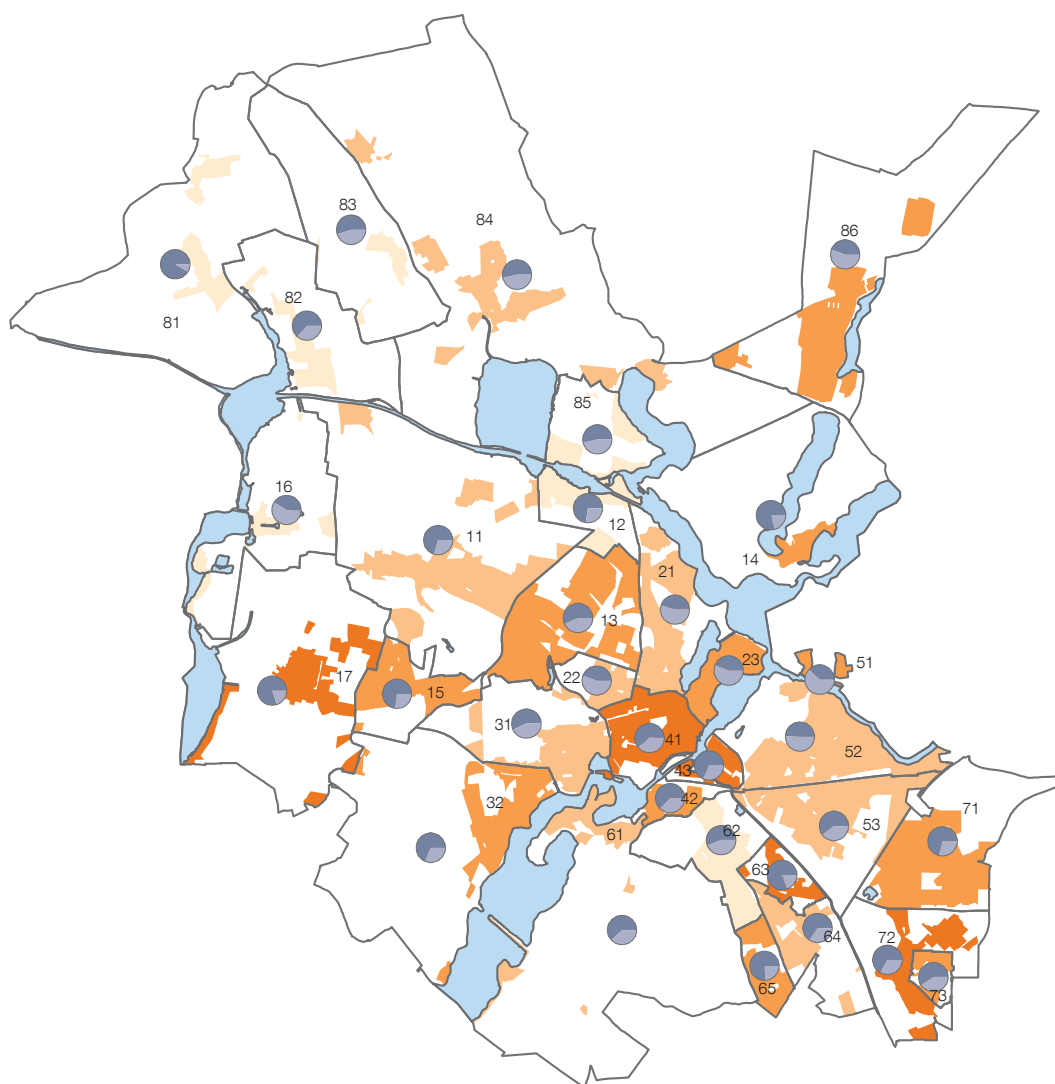
### 14.06 Einwohner mit Migrationshintergrund 2019

Stadtteil	Insgesamt		davon			
			Deutsche mit Migrationshintergrund		Nichtdeutsche	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
11 Bornim	407	11,9	121	3,5	286	8,4
12 Nedlitz	11	6,1	.	.	.	.
13 Bornstedt	1 790	12,3	783	5,4	1 007	6,9
14 Sacrow	19	13,1	4	2,8	15	10,3
15 Eiche	762	14,5	207	3,9	555	10,6
16 Grube	17	3,9	10	2,3	7	1,6
17 Golm	803	21,3	163	4,3	640	17,0
21 Nauener Vorstadt	605	11,3	329	6,2	276	5,2
22 Jägervorstadt	358	12,0	198	6,6	160	5,3
23 Berliner Vorstadt	357	12,5	200	7,0	157	5,5
31 Brandenburger Vorstadt	1 420	11,9	612	5,1	808	6,8
32 Potsdam West	1 022	12,9	319	4,0	703	8,9
41 Nördliche Innenstadt	2 278	17,1	888	6,7	1 390	10,4
42 Südliche Innenstadt	422	13,9	157	5,2	265	8,7
43 Zentrum Ost/Nuthepark	1 276	21,6	408	6,9	868	14,7
51 Klein Glienicke	87	14,9	54	9,2	33	5,6
52 Babelsberg Nord	1 041	9,2	525	4,6	516	4,6
53 Babelsberg Süd	1 323	10,1	524	4,0	799	6,1
61 Templiner Vorstadt	180	10,5	69	4,0	111	6,5
62 Teltower Vorstadt	357	8,0	157	3,5	200	4,5
63 Schlaatz	2 752	29,9	543	5,9	2 209	24,0
64 Waldstadt I/Ind.gelände	649	10,4	222	3,6	427	6,8
65 Waldstadt II	1 563	15,0	377	3,6	1 186	11,4
71 Stern	2 055	12,3	605	3,6	1 450	8,7
72 Drewitz	1 570	21,7	523	7,2	1 047	14,4
73 Kirchsteigfeld	796	15,8	325	6,5	471	9,4
81 Uetz-Paaren	24	5,2	.	.	.	.
82 Marquardt	66	5,6	24	2,0	42	3,6
83 Satzkorn	29	7,1	13	3,2	16	3,9
84 Fahrland	563	11,0	261	5,1	302	5,9
85 Neu Fahrland	112	7,2	52	3,3	60	3,8
86 Groß Glienicke	744	15,7	411	8,7	333	7,0
<b>Potsdam</b>	<b>25 458</b>	<b>14,1</b>	<b>9 089</b>	<b>5,0</b>	<b>16 369</b>	<b>9,1</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.07 Einwohner mit Migrationshintergrund nach Stadtteilen 2019**

- |                      |                           |                       |                   |
|----------------------|---------------------------|-----------------------|-------------------|
| 11 Bornim            | 31 Brandenburger Vorstadt | 61 Templiner Vorstadt | 81 Uetz-Paaren    |
| 12 Nedlitz           | 32 Potsdam West           | 62 Teltower Vorstadt  | 82 Marquardt      |
| 13 Bornstedt         |                           | 63 Schlaatz           | 83 Satzkorn       |
| 14 Sacrow            | 41 Nördliche Innenstadt   | 64 Waldstadt I und    | 84 Fahrland       |
| 15 Eiche             | 42 Südliche Innenstadt    | Industriegelände      | 85 Neu Fahrland   |
| 16 Grube             | 43 Zentrum Ost und        | 65 Waldstadt II       | 86 Groß Glienicke |
| 17 Golm              | Nuthepark                 |                       |                   |
| 21 Nauener Vorstadt  | 51 Klein Glienicke        | 71 Stern              |                   |
| 22 Jägervorstadt     | 52 Babelsberg Nord        | 72 Drewitz            |                   |
| 23 Berliner Vorstadt | 53 Babelsberg Süd         | 73 Kirchsteigfeld     |                   |



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



# 14 Stadtteildaten

## Bevölkerung

### 14.08 Nichtdeutsche 2015 bis 2019

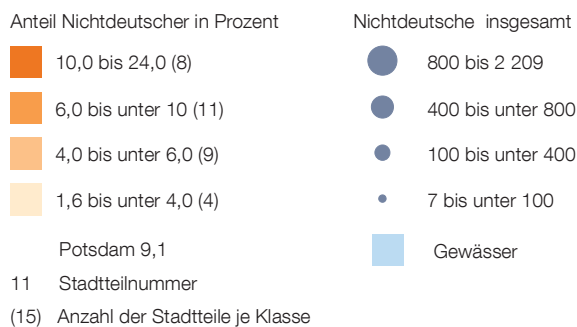
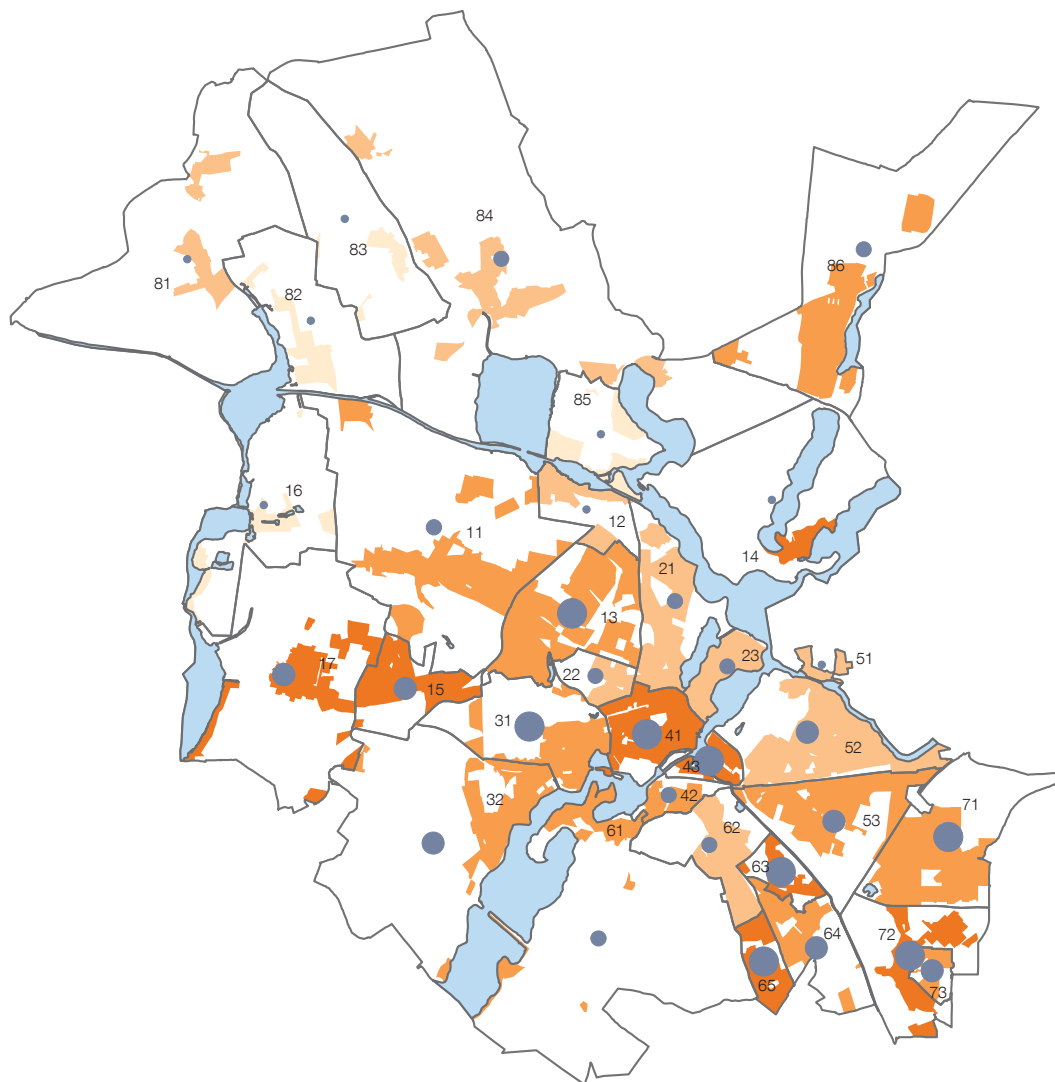
Stadtteil <sup>1</sup>	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
11 Bomim	296	256	273	312	286	-8,3
12 Nedlitz	.	.	3	8	8	-
13 Bornstedt	537	659	754	831	1 007	21,2
14 Sacrow	12	13	11	10	15	50,0
15 Eiche	506	653	626	605	555	-8,3
16 Grube	.	.	10	9	7	-22,2
17 Golm	275	267	377	502	640	27,5
21 Nauener Vorstadt	202	222	258	277	276	-0,4
22 Jägervorstadt	97	107	119	152	160	5,3
23 Berliner Vorstadt	161	174	161	149	157	5,4
31 Brandenburger Vorstadt	644	718	772	814	808	x
32 Potsdam West	553	603	631	663	703	6,0
33 Wildpark	13	17	14	18	-	x
41 Nördliche Innenstadt	1 040	1 131	1 277	1 280	1 390	8,6
42 Südliche Innenstadt	584	1 157	1 186	1 024	265	x
43 Zentrum Ost/Nuthepark	-	-	-	-	868	x
51 Klein Glienicke	22	35	32	36	33	-8,3
52 Babelsberg Nord	484	589	615	609	516	-15,3
53 Babelsberg Süd	577	635	762	832	799	-4,0
61 Templiner Vorstadt	31	38	45	56	111	x
62 Teltower Vorstadt	231	247	206	210	200	-4,8
63 Schlaatz	1 459	1 776	2 109	2 222	2 209	-0,6
64 Waldstadt I/Ind.gelände	106	128	165	243	427	x
65 Waldstadt II	519	666	857	993	1 186	19,4
66 Industriegelände	-	-	93	86	-	x
67 Forst Potsdam Süd	11	11	31	86	-	x
71 Stern	736	910	1 145	1 332	1 450	8,9
72 Drewitz	803	836	786	895	1 047	17,0
73 Kirchsteigfeld	241	386	437	442	471	6,6
81 Uetz-Paaren	15	18	14	15	22	46,7
82 Marquardt	9	25	34	35	42	20,0
83 Satzkorn	10	17	25	18	16	-11,1
84 Fahrland	215	254	331	304	302	-0,7
85 Neu Fahrland	85	43	43	53	60	13,2
86 Groß Glienicke	352	287	302	311	333	7,1
<b>Potsdam</b>	<b>10 826</b>	<b>12 878</b>	<b>14 504</b>	<b>15 432</b>	<b>16 369</b>	<b>6,1</b>

<sup>1</sup> Zum 31.12.2019 wurde die Gebietsstruktur der Stadtteile verändert (siehe 14.01).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.09 Nichtdeutsche und Anteil Nichtdeutscher nach Stadtteilen 2019**

- |                      |                           |                       |                   |
|----------------------|---------------------------|-----------------------|-------------------|
| 11 Bornim            | 31 Brandenburger Vorstadt | 61 Templiner Vorstadt | 81 Uetz-Paaren    |
| 12 Nedlitz           | 32 Potsdam West           | 62 Teltower Vorstadt  | 82 Marquardt      |
| 13 Bornstedt         |                           | 63 Schlaatz           | 83 Satzkorn       |
| 14 Sacrow            | 41 Nördliche Innenstadt   | 64 Waldstadt I und    | 84 Fahrland       |
| 15 Eiche             | 42 Südliche Innenstadt    | Industriegelände      | 85 Neu Fahrland   |
| 16 Grube             | 43 Zentrum Ost und        | 65 Waldstadt II       | 86 Groß Glienicke |
| 17 Golm              | Nuthepark                 |                       |                   |
| 21 Nauener Vorstadt  | 51 Klein Glienicke        | 71 Stern              |                   |
| 22 Jägervorstadt     | 52 Babelsberg Nord        | 72 Drewitz            |                   |
| 23 Berliner Vorstadt | 53 Babelsberg Süd         | 73 Kirchsteigfeld     |                   |



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 14 Stadtteildaten

## Bevölkerung

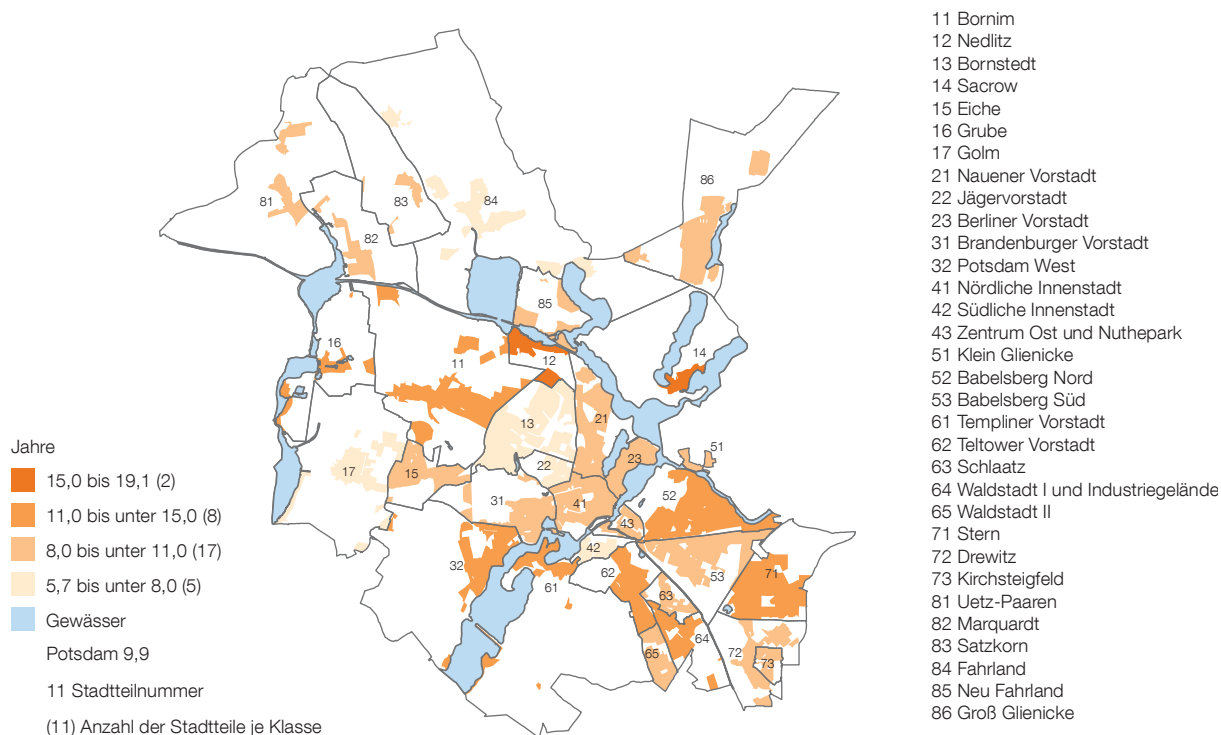
### 14.10 Wohndauer der Einwohner an der aktuellen Adresse 2019 <sup>1</sup>

Stadtteil	0 bis unter 1 Jahr	1 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und länger
	%					
11 Bornim	8,9	15,0	13,2	23,2	23,6	16,2
12 Nedlitz	5,5	12,7	8,3	15,5	20,4	37,6
13 Bornstedt	13,9	24,5	15,0	19,8	21,6	5,3
14 Sacrow	4,8	6,9	9,7	15,9	31,0	31,7
15 Eiche	12,6	19,4	16,5	16,2	20,8	14,4
16 Grube	7,6	7,6	7,3	18,6	39,4	19,5
17 Golm	22,9	22,7	10,2	17,6	26,5	-
21 Nauener Vorstadt	12,6	20,8	14,3	22,6	18,5	11,2
22 Jägervorstadt	10,7	20,3	16,5	24,1	20,8	7,6
23 Berliner Vorstadt	10,8	18,3	15,7	20,3	24,4	10,5
31 Brandenburger Vorstadt	9,4	18,5	13,1	21,9	20,7	16,4
32 Potsdam West	10,3	20,4	12,2	19,6	17,7	19,8
41 Nördliche Innenstadt	13,0	22,3	14,9	18,8	19,8	11,3
42 Südliche Innenstadt	15,3	28,2	17,8	24,8	8,5	5,5
43 Zentrum Ost/Nuthepark	11,7	21,9	10,4	16,8	19,6	19,6
51 Klein Glienicke	5,8	17,1	11,5	23,1	34,9	7,7
52 Babelsberg Nord	8,3	14,2	12,1	22,3	26,9	16,2
53 Babelsberg Süd	12,0	21,6	13,5	19,2	19,6	14,0
61 Templiner Vorstadt	12,5	21,8	10,6	15,6	19,1	20,3
62 Teltower Vorstadt	9,1	15,4	13,5	16,5	19,5	25,9
63 Schlaatz	8,7	19,2	14,8	20,9	21,4	15,0
64 Waldstadt I/Ind.gelände	14,9	16,6	8,5	14,0	18,9	27,1
65 Waldstadt II	12,4	15,7	11,4	21,1	19,5	19,9
71 Stern	8,4	13,8	11,0	17,8	22,9	26,2
72 Drewitz	15,1	16,2	10,2	21,7	20,4	16,3
73 Kirchsteigfeld	9,9	15,2	15,4	23,9	23,0	12,5
81 Uetz-Paaren	4,6	10,0	10,8	20,6	54,0	-
82 Marquardt	7,4	12,5	8,4	16,7	55,0	-
83 Satzkorn	6,1	7,3	9,0	15,6	62,0	-
84 Fahrland	11,2	29,8	16,9	15,2	26,8	-
85 Neu Fahrland	8,9	11,6	8,7	20,7	50,1	-
86 Groß Glienicke	8,7	13,8	14,1	22,4	40,9	-
<b>Potsdam</b>	<b>11,3</b>	<b>18,9</b>	<b>13,1</b>	<b>19,8</b>	<b>22,4</b>	<b>14,6</b>

<sup>1</sup> Die Wohndauer an der Adresse wird in den Stadtteilen 17 Golm, 81 Uetz-Paaren, 82 Marquardt, 83 Satzkorn, 84 Fahrland, 85 Neu Fahrland und 86 Groß Glienicke erst seit der Eingemeindung zum 26.10.2003 erfasst.

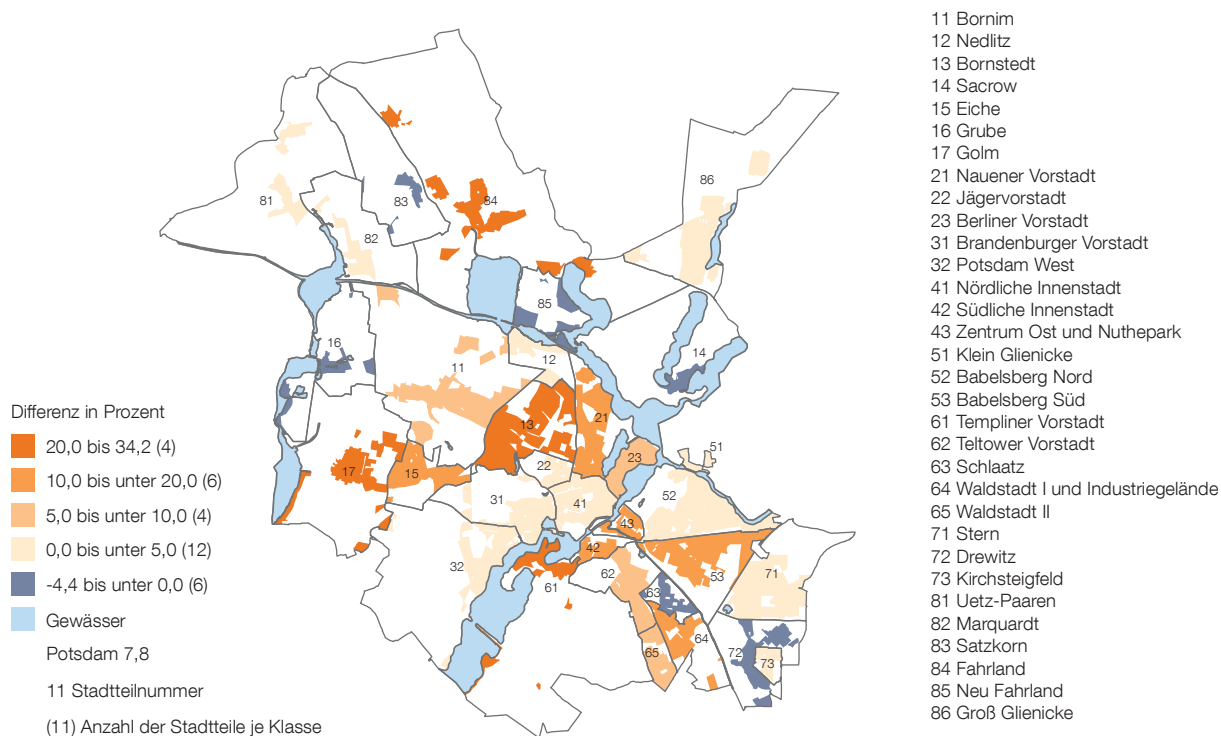
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.11 Wohndauer an der aktuellen Adresse nach Stadtteilen 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.12 Einwohnerentwicklung nach Stadtteilen 2019 zu 2015**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 14 Stadtteildaten

## Bevölkerung

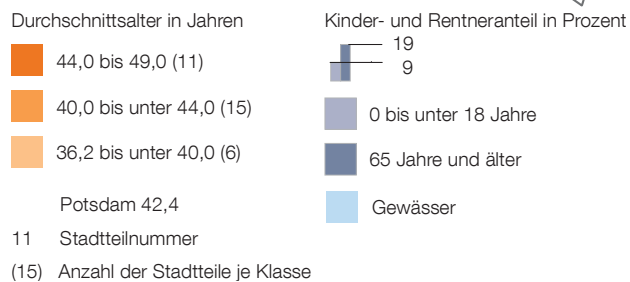
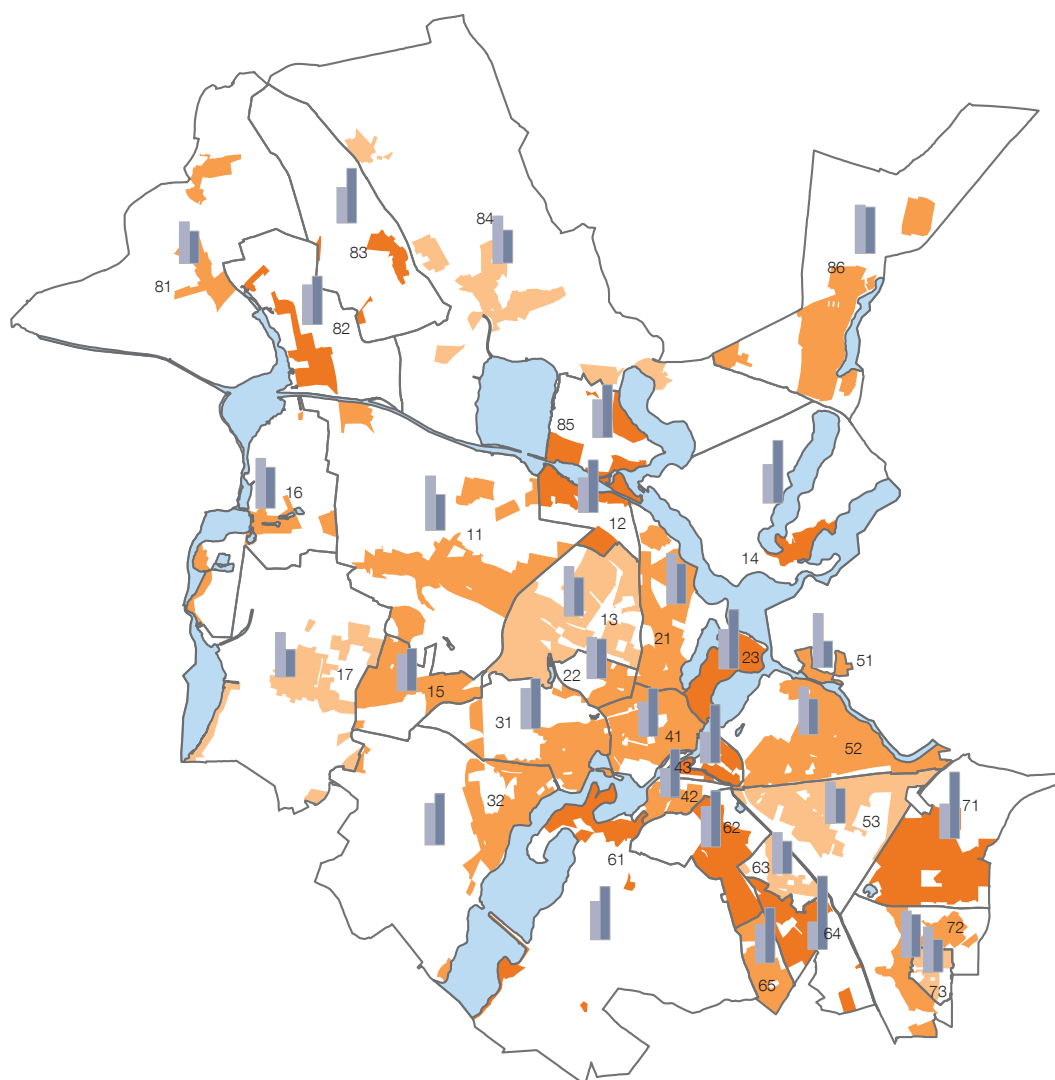
### 14.13 Einwohner nach Altersgruppen und Durchschnittsalter 2019

Stadtteil	0 bis unter 12 Jahre	12 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre und älter	Durch- schnittsalter
	Anzahl						Jahre
11 Bomim	570	231	260	1 826	396	132	40,7
12 Nedlitz	17	10	19	94	26	15	46,3
13 Bornstedt	2 174	951	1 890	7 178	1 688	730	39,4
14 Sacrow	19	5	13	69	32	7	47,3
15 Eiche	557	272	1 181	2 271	665	301	40,5
16 Grube	53	41	31	234	55	22	43,3
17 Golm	553	159	861	1 753	349	90	36,2
21 Nauener Vorstadt	808	337	524	2 738	597	327	41,2
22 Jägervorstadt	384	145	345	1 610	398	110	41,3
23 Berliner Vorstadt	323	159	222	1 416	492	233	47,0
31 Brandenburger Vorstadt	1 430	628	1 508	5 762	1 630	955	43,1
32 Potsdam West	1 052	369	1 210	3 536	1 074	674	42,3
41 Nördliche Innenstadt	1 420	564	2 119	6 464	1 545	1 214	42,8
42 Südliche Innenstadt	283	88	520	1 524	297	326	42,8
43 Zentrum Ost/Nuthepark	567	213	1 066	2 582	994	494	44,3
51 Klein Glienicke	94	40	51	334	57	9	40,0
52 Babelsberg Nord	1 476	839	1 181	6 071	1 277	455	41,0
53 Babelsberg Süd	1 751	594	1 953	6 839	1 260	728	39,5
61 Templiner Vorstadt	189	89	145	897	246	143	45,6
62 Teltower Vorstadt	571	200	410	2 208	732	341	44,8
63 Schlaatz	1 195	436	1 480	4 792	982	305	39,2
64 Waldstadt I/Ind.gelände	583	154	711	2 840	1 038	918	49,0
65 Waldstadt II	1 218	505	1 319	4 905	1 706	761	44,0
71 Stern	1 669	801	1 870	7 545	3 491	1 286	47,0
72 Drewitz	967	471	850	3 636	824	499	41,9
73 Kirchsteigfeld	658	317	724	2 628	449	256	39,5
81 Uetz-Paaren	60	23	38	276	48	16	42,2
82 Marquardt	126	77	104	630	188	58	44,9
83 Satzkorn	46	17	15	235	84	13	48,2
84 Fahrland	764	261	547	2 823	549	171	39,8
85 Neu Fahrland	161	93	128	827	265	90	46,2
86 Groß Glienicke	629	352	415	2 380	683	266	43,7
<b>Potsdam</b>	<b>22 367</b>	<b>9 441</b>	<b>23 710</b>	<b>88 923</b>	<b>24 117</b>	<b>11 945</b>	<b>42,4</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.14 Durchschnittsalter sowie Kinder- und Rentneranteil nach Stadtteilen 2019**

- |                      |                           |                       |                   |
|----------------------|---------------------------|-----------------------|-------------------|
| 11 Bornim            | 31 Brandenburger Vorstadt | 61 Templiner Vorstadt | 81 Uetz-Paaren    |
| 12 Nedlitz           | 32 Potsdam West           | 62 Teltower Vorstadt  | 82 Marquardt      |
| 13 Bornstedt         |                           | 63 Schlaatz           | 83 Satzkorn       |
| 14 Sacrow            | 41 Nördliche Innenstadt   | 64 Waldstadt I und    | 84 Fahrland       |
| 15 Eiche             | 42 Südliche Innenstadt    | Industriegelände      | 85 Neu Fahrland   |
| 16 Grube             | 43 Zentrum Ost und        | 65 Waldstadt II       | 86 Groß Glienicke |
| 17 Golm              | Nuthepark                 |                       |                   |
| 21 Nauener Vorstadt  | 51 Klein Glienicke        | 71 Stern              |                   |
| 22 Jägervorstadt     | 52 Babelsberg Nord        | 72 Drewitz            |                   |
| 23 Berliner Vorstadt | 53 Babelsberg Süd         | 73 Kirchsteigfeld     |                   |



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 14 Stadtteildaten

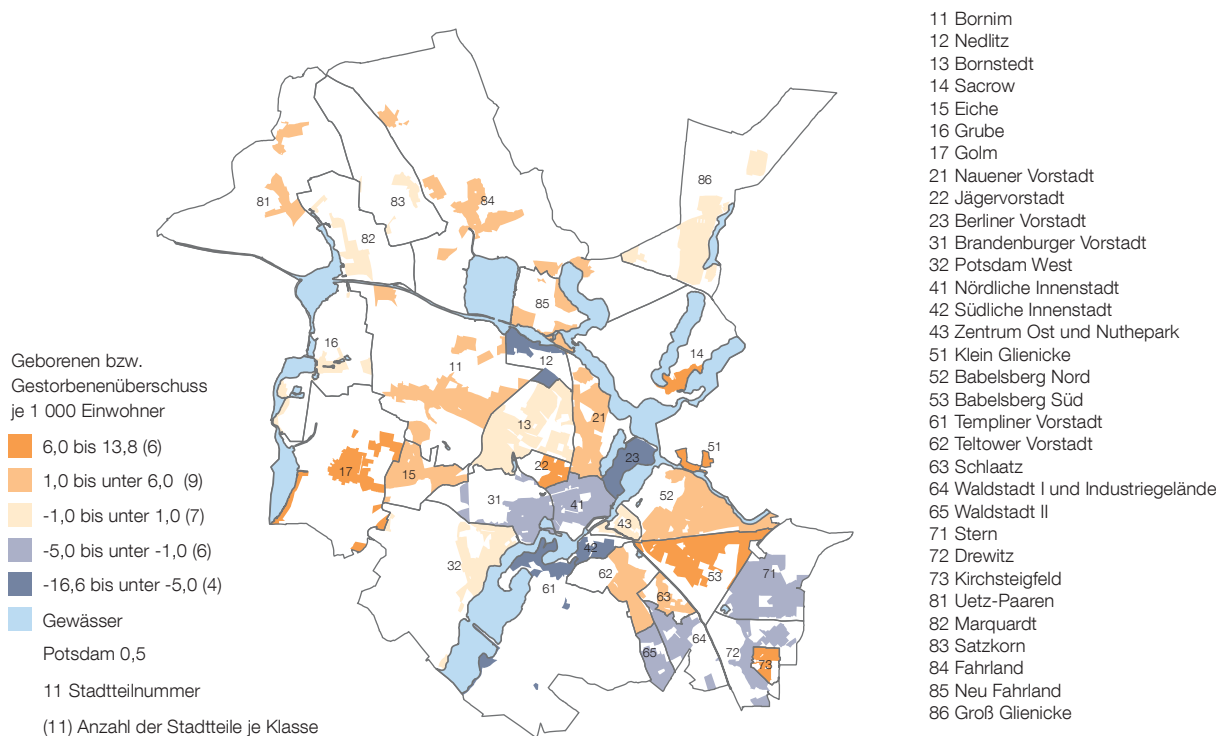
## Bevölkerung

### 14.15 Bevölkerungsbewegungen 2019

Stadtteil	Lebend- geborene	Ge- storbene	Zugezogene		Weggezogene	
			außerstädtisch	innerstädtisch	außerstädtisch	innerstädtisch
11 Bomim	35	20	192	178	163	246
12 Nedlitz	1	4	1	10	6	13
13 Bornstedt	174	171	1 006	1 093	672	744
14 Sacrow	3	1	9	1	7	1
15 Eiche	47	34	472	264	513	308
16 Grube	2	2	17	17	24	9
17 Golm	49	17	705	277	407	269
21 Nauener Vorstadt	61	45	389	292	292	323
22 Jägervorstadt	42	13	167	149	160	194
23 Berliner Vorstadt	19	58	222	143	180	134
31 Brandenburger Vorstadt	118	131	579	604	569	704
32 Potsdam West	66	69	483	444	429	465
41 Nördliche Innenstadt	151	198	1 094	817	898	1 067
42 Südliche Innenstadt	47	81	268	246	215	248
43 Zentrum Ost/Nuthepark	54	58	405	348	290	324
51 Klein Glienicke	7	1	31	17	36	8
52 Babelsberg Nord	99	67	626	399	616	503
53 Babelsberg Süd	183	93	809	805	848	788
61 Templiner Vorstadt	11	25	172	81	116	58
62 Teltower Vorstadt	43	33	177	233	145	225
63 Schlaatz	124	72	477	400	548	647
64 Waldstadt I/Ind.gelände	69	84	479	486	212	358
65 Waldstadt II	104	141	583	766	390	546
71 Stern	143	169	684	793	723	813
72 Drewitz	61	92	368	768	290	523
73 Kirchsteigfeld	52	19	286	261	290	303
81 Uetz-Paaren	4	2	13	6	8	5
82 Marquardt	9	10	54	42	54	52
83 Satzkorn	4	4	17	12	20	10
84 Fahrland	58	28	339	225	333	235
85 Neu Fahrland	9	7	74	69	73	68
86 Groß Glienicke	31	34	337	122	215	177
<b>Potsdam</b>	<b>1 880</b>	<b>1 783</b>	<b>11 535</b>	<b>10 368</b>	<b>9 742</b>	<b>10 368</b>

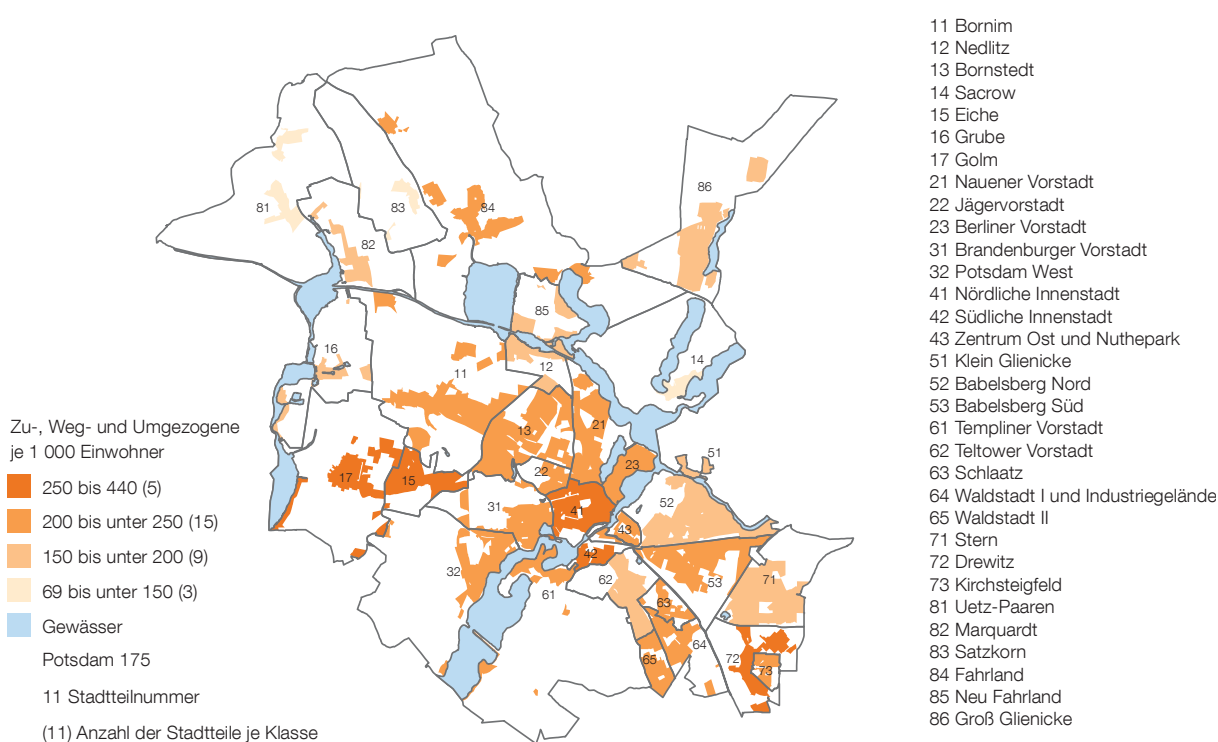
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.16** Natürlicher Saldo nach Stadtteilen 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.17** Zu-, Weg- und Umgezogene nach Stadtteilen 2019



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



# 14 Stadtteildaten

## Bevölkerung

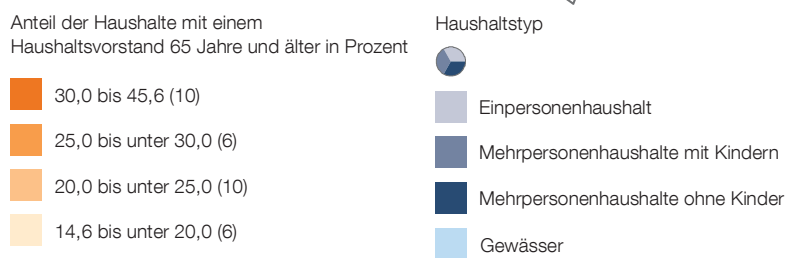
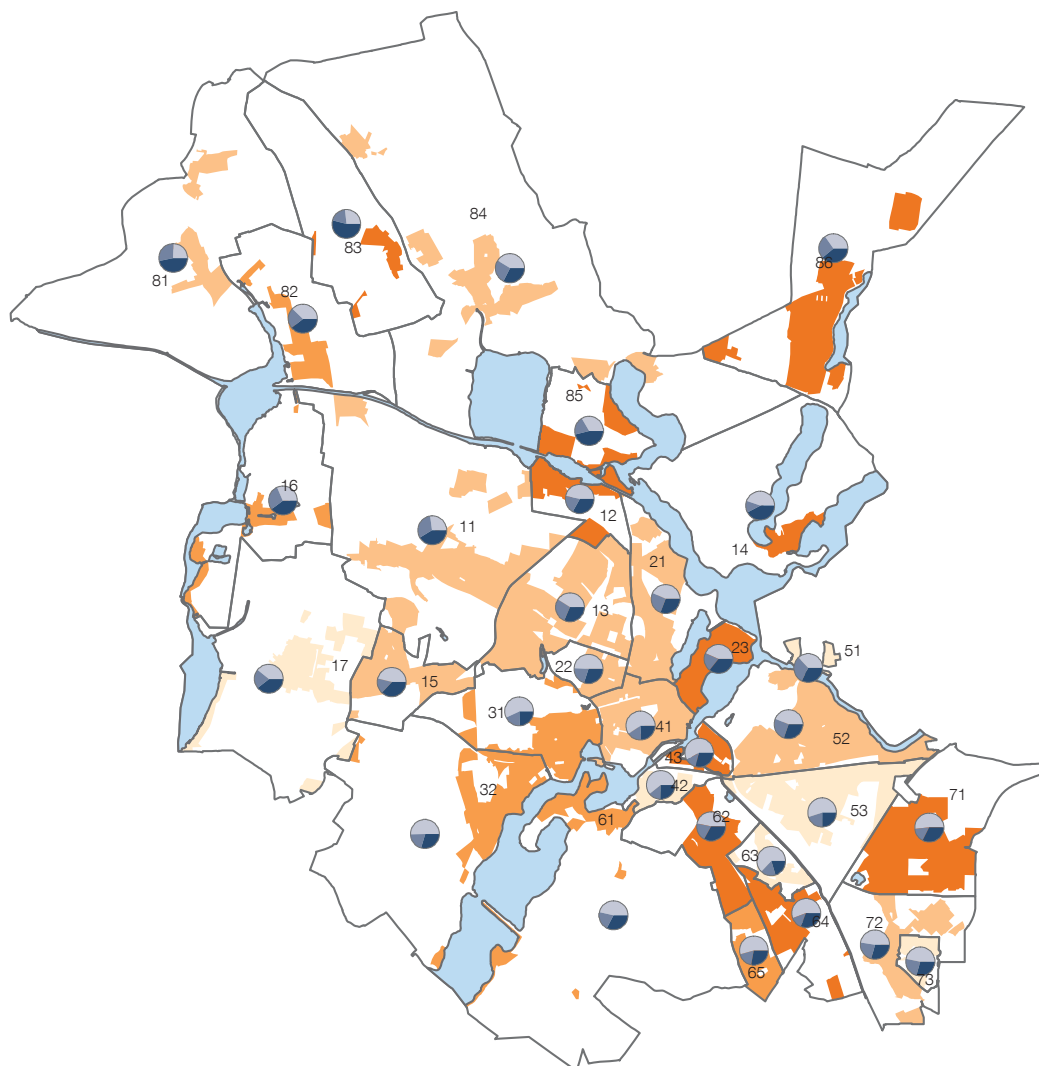
### 14.18 Haushalte 2019

Stadtteil	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte		
			ohne Kinder	mit Kind/em	Alleinerziehende
	Anzahl	%			
11 Bornim	1 364	27,4	41,3	26,6	4,7
12 Nedlitz	94	46,8	33,0	19,1	1,1
13 Bornstedt	7 170	41,1	31,4	22,2	5,3
14 Sacrow	92	44,6	42,4	12,0	1,1
15 Eiche	3 060	46,1	36,9	13,6	3,4
16 Grube	192	31,8	39,6	24,0	4,7
17 Golm	2 054	39,3	39,3	18,0	3,4
21 Nauener Vorstadt	2 655	43,3	30,5	21,2	4,9
22 Jägervorstadt	1 677	49,2	30,1	16,0	4,7
23 Berliner Vorstadt	1 475	43,6	35,9	16,5	3,9
31 Brandenburger Vorstadt	6 920	56,7	24,7	13,4	5,3
32 Potsdam West	4 474	50,5	29,5	14,1	5,9
41 Nördliche Innenstadt	8 122	59,4	24,2	11,0	5,3
42 Südliche Innenstadt	1 849	61,1	25,5	10,8	2,5
43 Zentrum Ost/Nuthepark	3 733	58,0	28,9	8,5	4,6
51 Klein Glienicke	274	36,9	32,1	24,1	6,9
52 Babelsberg Nord	5 634	43,9	30,4	20,2	5,4
53 Babelsberg Süd	7 705	54,9	24,9	15,3	4,9
61 Templiner Vorstadt	806	46,5	32,8	16,9	3,8
62 Teltower Vorstadt	2 384	47,0	33,0	16,4	3,6
63 Schlaatz	5 667	63,0	20,1	9,6	7,3
64 Waldstadt I/Ind.gelände	3 857	55,7	30,9	9,1	4,3
65 Waldstadt II	6 028	54,3	27,9	10,6	7,2
71 Stern	9 741	51,4	32,5	9,9	6,1
72 Drewitz	3 811	47,5	29,5	14,6	8,3
73 Kirchsteigfeld	2 693	47,2	29,1	16,6	7,0
81 Uetz-Paaren	198	24,2	47,0	23,7	5,1
82 Marquardt	600	37,7	39,3	16,3	6,7
83 Satzkorn	194	26,8	54,1	14,4	4,6
84 Fahrland	2 555	41,0	32,7	21,6	4,7
85 Neu Fahrland	751	33,2	46,1	16,9	3,9
86 Groß Glienicke	2 169	34,8	38,8	19,6	6,8
<b>Potsdam</b>	<b>99 998</b>	<b>49,9</b>	<b>30,0</b>	<b>14,5</b>	<b>5,5</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.19 Haushaltstypen nach Stadtteilen 2019**

- |                      |                           |                       |                   |
|----------------------|---------------------------|-----------------------|-------------------|
| 11 Bornim            | 31 Brandenburger Vorstadt | 61 Templiner Vorstadt | 81 Uetz-Paaren    |
| 12 Nedlitz           | 32 Potsdam West           | 62 Teltower Vorstadt  | 82 Marquardt      |
| 13 Bornstedt         |                           | 63 Schlaatz           | 83 Satzkorn       |
| 14 Sacrow            | 41 Nördliche Innenstadt   | 64 Waldstadt I und    | 84 Fahrland       |
| 15 Eiche             | 42 Südliche Innenstadt    | Industriegelände      | 85 Neu Fahrland   |
| 16 Grube             | 43 Zentrum Ost und        | 65 Waldstadt II       | 86 Groß Glienicke |
| 17 Golm              | Nuthepark                 |                       |                   |
| 21 Nauener Vorstadt  | 51 Klein Glienicke        | 71 Stern              |                   |
| 22 Jägervorstadt     | 52 Babelsberg Nord        | 72 Drewitz            |                   |
| 23 Berliner Vorstadt | 53 Babelsberg Süd         | 73 Kirchsteigfeld     |                   |



Potsdam 25,2  
11 Stadtteilnummer  
(15) Anzahl der Stadtteile je Klasse

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 14 Stadtteildaten

## Wirtschaft

### 14.20 Gewerbe in der Industrie- und Handelskammer 2015 bis 2019

Stadtteil <sup>1</sup>	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
11 Bornim	211	205	204	191	193	1,0
12 Nedlitz	18	14	13	17	19	11,8
13 Bornstedt	602	623	662	682	672	-1,5
14 Sacrow	12	11	10	10	11	10,0
15 Eiche	209	206	213	219	212	-3,2
16 Grube	37	36	37	36	35	-2,8
17 Golm	162	153	144	147	143	-2,7
21 Nauener Vorstadt	508	514	545	535	534	-0,2
22 Jägervorstadt	332	316	333	343	351	2,3
23 Berliner Vorstadt	454	404	438	447	453	1,3
31 Brandenburger Vorstadt	683	679	680	691	628	-9,1
32 Potsdam West	403	389	409	410	395	x
33 Wildpark	20	21	20	19	-	x
41 Nördliche Innenstadt	2 048	2 053	2 123	2 127	2 028	-4,7
42 Südliche Innenstadt	373	395	413	432	201	x
43 Zentrum Ost/Nuthepark	-	-	-	-	252	x
51 Klein Glienicke	67	66	72	64	53	-17,2
52 Babelsberg Nord	1 143	1 080	1 026	1 024	987	-3,6
53 Babelsberg Süd	1 251	1 247	1 285	1 281	1 246	-2,7
61 Templiner Vorstadt	90	83	88	90	124	x
62 Teltower Vorstadt	231	227	221	228	244	7,0
63 Schlaatz	287	279	278	258	242	-6,2
64 Waldstadt I/Ind.gelände	172	150	150	149	416	x
65 Waldstadt II	319	288	284	285	282	-1,1
66 Industriegelände	252	242	259	269	-	x
67 Forst Potsdam Süd	33	31	30	32	-	x
71 Stern	570	520	526	516	499	-3,3
72 Drewitz	473	451	443	447	421	-5,8
73 Kirchsteigfeld	168	159	158	166	156	-6,0
81 Uetz-Paaren	40	40	39	29	34	17,2
82 Marquardt	54	50	51	53	56	5,7
83 Satzkorn	26	20	24	20	18	-10,0
84 Fahrland	216	214	243	251	250	-0,4
85 Neu Fahrland	130	123	123	126	111	-11,9
86 Groß Glienicke	302	303	289	309	309	-
nicht zuordenbar	128	102	102	99	122	23,2
<b>Potsdam</b>	<b>12 024</b>	<b>11 694</b>	<b>11 935</b>	<b>12 002</b>	<b>11 697</b>	<b>-2,5</b>

<sup>1</sup> Zum 31.12.2019 wurde die Gebietsstruktur der Stadtteile verändert (siehe 14.01).

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

**14.21 Gewerbe in der Handwerkskammer 2015 bis 2019**

Stadtteil <sup>1</sup>	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
11 Bomim	53	57	54	54	60	11,1
12 Nedlitz	5	7	6	6	7	16,7
13 Bornstedt	90	94	94	97	100	3,1
14 Sacrow	4	3	3	3	3	-
15 Eiche	35	37	36	36	41	13,9
16 Grube	14	13	13	14	14	-
17 Golm	26	26	29	24	23	-4,2
21 Nauener Vorstadt	41	44	40	41	38	-7,3
22 Jägervorstadt	15	18	22	18	15	-16,7
23 Berliner Vorstadt	26	27	23	22	22	-
31 Brandenburger Vorstadt	126	128	120	120	120	-
32 Potsdam West	43	43	44	38	33	x
33 Wildpark	3	3	2	4	-	x
41 Nördliche Innenstadt	242	256	244	252	246	-2,4
42 Südliche Innenstadt	50	55	52	53	24	x
43 Zentrum Ost/Nuthepark	-	-	-	-	35	x
51 Klein Glienicke	5	4	6	6	6	-
52 Babelsberg Nord	174	181	171	180	168	-6,7
53 Babelsberg Süd	206	213	208	212	209	-1,4
61 Templiner Vorstadt	14	14	14	14	23	x
62 Teltower Vorstadt	48	48	48	48	49	2,1
63 Schlaatz	69	72	70	72	69	-4,2
64 Waldstadt I/Ind.gelände	39	39	41	41	84	x
65 Waldstadt II	54	49	57	55	55	-
66 Industriegelände	38	36	39	41	-	x
67 Forst Potsdam Süd	11	11	11	11	-	x
71 Stern	120	117	123	119	115	-3,4
72 Drewitz	106	117	117	117	117	-
73 Kirchsteigfeld	30	28	37	36	35	-2,8
81 Uetz-Paaren	7	6	10	7	7	-
82 Marquardt	15	15	16	15	17	13,3
83 Satzkorn	9	6	9	3	3	-
84 Fahrland	54	65	74	68	66	-2,9
85 Neu Fahrland	22	21	21	22	21	-4,5
86 Groß Glienicke	39	38	42	43	47	9,3
nicht zuordenbar	-	2	1	2	3	50,0
<b>Potsdam</b>	<b>1 833</b>	<b>1 893</b>	<b>1 897</b>	<b>1 894</b>	<b>1 875</b>	<b>-1,0</b>

<sup>1</sup> Zum 31.12.2019 wurde die Gebietsstruktur der Stadtteile verändert (siehe 14.01).

Quelle: Handwerkskammer Potsdam

# 14 Stadtteildaten

## Arbeitsmarkt

### 14.22 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2015 bis 2019<sup>1</sup>

Stadtteil <sup>2</sup>	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
11 Bornim	1 218	1 252	1 310	1 321	1 339	1,4
12/13 Nedlitz, Bornstedt	4 109	4 513	4 939	5 488	5 851	6,6
15 Eiche	1 662	1 829	1 998	2 048	2 088	2,0
16/17 Grube, Golm	1 036	1 095	1 192	1 315	1 422	8,1
21 Nauener Vorstadt	1 614	1 727	1 873	1 929	1 941	0,6
22 Jägervorstadt	1 172	1 218	1 237	1 223	1 255	2,6
23 Berliner Vorstadt	902	938	939	983	995	1,2
31 Brandenburger Vorstadt	4 278	4 314	4 437	4 611	4 648	0,8
32 Potsdam West	2 844	2 883	2 986	3 098	3 137	1,3
41 Nördliche Innenstadt	4 662	4 792	4 986	5 199	5 288	1,7
42 Südliche Innenstadt	2 788	2 962	3 086	3 201	3 357	4,9
43 Zentrum Ost und Nuthepark	-	-	-	-	371	x
51/52 Klein Glienicke, Babelsberg Nord	4 563	4 666	4 760	4 829	4 861	0,7
53 Babelsberg Süd	5 341	5 561	5 929	6 089	6 374	4,7
61/67 Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	475	493	546	647	689	6,5
62 Teltower Vorstadt	1 670	1 729	1 798	1 797	1 862	3,6
63 Schlaatz	3 675	3 678	3 667	3 694	3 788	2,5
64 Waldstadt I/In.d.gelände	2 061	2 084	2 134	2 332	2 574	10,4
65 Waldstadt II	4 088	4 071	4 053	4 112	4 343	5,6
71 Stern	5 800	5 810	5 936	5 914	6 440	8,9
72 Drewitz	2 645	2 634	2 587	2 619	3 033	15,8
73 Kirchsteigfeld	2 326	2 312	2 286	2 299	2 540	10,5
81/82/83 Uetz, Paaren, Marquardt, Satzkom	728	713	706	726	712	-1,9
84 Fahrland (ohne Krampnitz)	1 512	1 674	1 902	1 927	1 950	1,2
85 Neu Fahrland	518	532	557	543	565	4,1
86/14 Groß Glienicke, Sacrow, Krampnitz	1 508	1 548	1 578	1 684	1 701	1,0
nicht zuordbar	1 852	1 901	1 795	1 941	40	-97,9
<b>Potsdam</b>	<b>65 047</b>	<b>66 929</b>	<b>69 217</b>	<b>71 569</b>	<b>73 164</b>	<b>2,2</b>

<sup>1</sup> Die Landeshauptstadt Potsdam erhält auf Grundlage eines Vertrages mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung. In diesem Vertrag wird die kleinste räumliche Einheit mit einer festen Mindestgröße von 1 000 Einwohnern definiert. Werte kleiner zehn werden ausgeblendet. Es wurden neue Gebiete geschaffen, die diese Forderung erfüllen. Infolgedessen ist es damit nicht möglich, alle Stadtteile abzubilden. Diese wurden entsprechend der geographischen Lage zusammengefasst.

<sup>2</sup> Zum 31.12.2019 wurde die Gebietsstruktur der Stadtteile verändert (siehe 14.01).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**14.23 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen 2019<sup>1</sup>**

Stadtteil <sup>2</sup>	Ins- gesamt	davon		darunter			Anteil der Beschäftigten an den Personen im erwerbsfähigen Alter	
		männlich	weiblich	Nicht- deutsche	unter 25 Jahre	gering- fügig Beschäftigte		
Anzahl							%	
11	Bornim	1 339	678	661	72	73	106	61,2
12/13	Nedlitz, Bornstedt	5 851	2 795	3 056	363	414	491	60,7
15	Eiche	2 088	1 013	1 075	252	259	333	58,2
16/17	Grube, Golm	1 422	721	701	230	99	166	47,8
21	Nauener Vorstadt	1 941	924	1 017	109	99	176	56,8
22	Jägervorstadt	1 255	576	679	74	66	109	61,9
23	Berliner Vorstadt	995	476	519	46	41	108	57,7
31	Brandenburger Vorstadt	4 648	2 258	2 390	319	302	460	61,5
32	Potsdam West	3 137	1 534	1 603	253	265	363	63,9
41	Nördliche Innenstadt	5 288	2 590	2 698	558	451	617	59,7
42	Südliche Innenstadt	3 357	1 725	1 632	337	323	354	63,3
43	Zentrum Ost/Nuthepark	371	188	183	34	62	25	68,6
51/52	Klein Glienicke, Babelsberg Nord	4 861	2 340	2 521	252	251	439	60,3
53	Babelsberg Süd	6 374	3 167	3 207	345	406	540	70,4
61/67	Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	689	385	304	77	43	43	63,6
62	Teltower Vorstadt	1 862	914	948	69	91	151	68,8
63	Schlaatz	3 788	2 191	1 597	603	361	403	58,3
64	Waldstadt I/Ind.gelände	2 574	1 288	1 286	125	175	180	71,1
65	Waldstadt II	4 343	2 286	2 057	313	413	368	67,2
71	Stern	6 440	3 332	3 108	386	510	603	65,8
72	Drewitz	3 033	1 532	1 501	270	287	270	64,4
73	Kirchsteigfeld	2 540	1 219	1 321	127	218	152	72,3
81/82/83	Uetz, Paaren, Marquardt, Satzkorn	712	339	373	27	41	57	52,8
84	Fahrland (ohne Krampnitz)	1 950	945	1 005	90	129	143	56,5
85	Neu Fahrland	565	265	300	27	31	65	64,2
86/14	Groß Glienicke, Sacrow, Krampnitz	1 701	823	878	88	122	183	55,1
nicht zuordbar		40	20	20	8	-	3	x
<b>Potsdam</b>		<b>73 164</b>	<b>36 524</b>	<b>36 640</b>	<b>5 454</b>	<b>5 532</b>	<b>6 908</b>	<b>62,5</b>

<sup>1</sup> Die Landeshauptstadt Potsdam erhält auf Grundlage eines Vertrages mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung. In diesem Vertrag wird die kleinste räumliche Einheit mit einer festen Mindestgröße von 1 000 Einwohnern definiert. Werte kleiner zehn werden ausgeblendet. Es wurden neue Gebiete geschaffen, die diese Forderung erfüllen. Infolgedessen ist es damit nicht möglich, alle Stadtteile abzubilden. Diese wurden entsprechend der geographischen Lage zusammengefasst.

<sup>2</sup> Zum 31.12.2019 wurde die Gebietsstruktur der Stadtteile verändert (siehe 14.01).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

# 14 Stadtteildaten

## Arbeitsmarkt

### 14.24 Arbeitslose 2015 bis 2019<sup>1</sup>

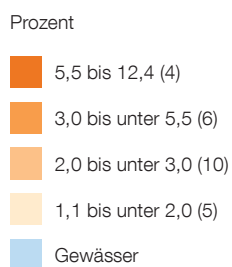
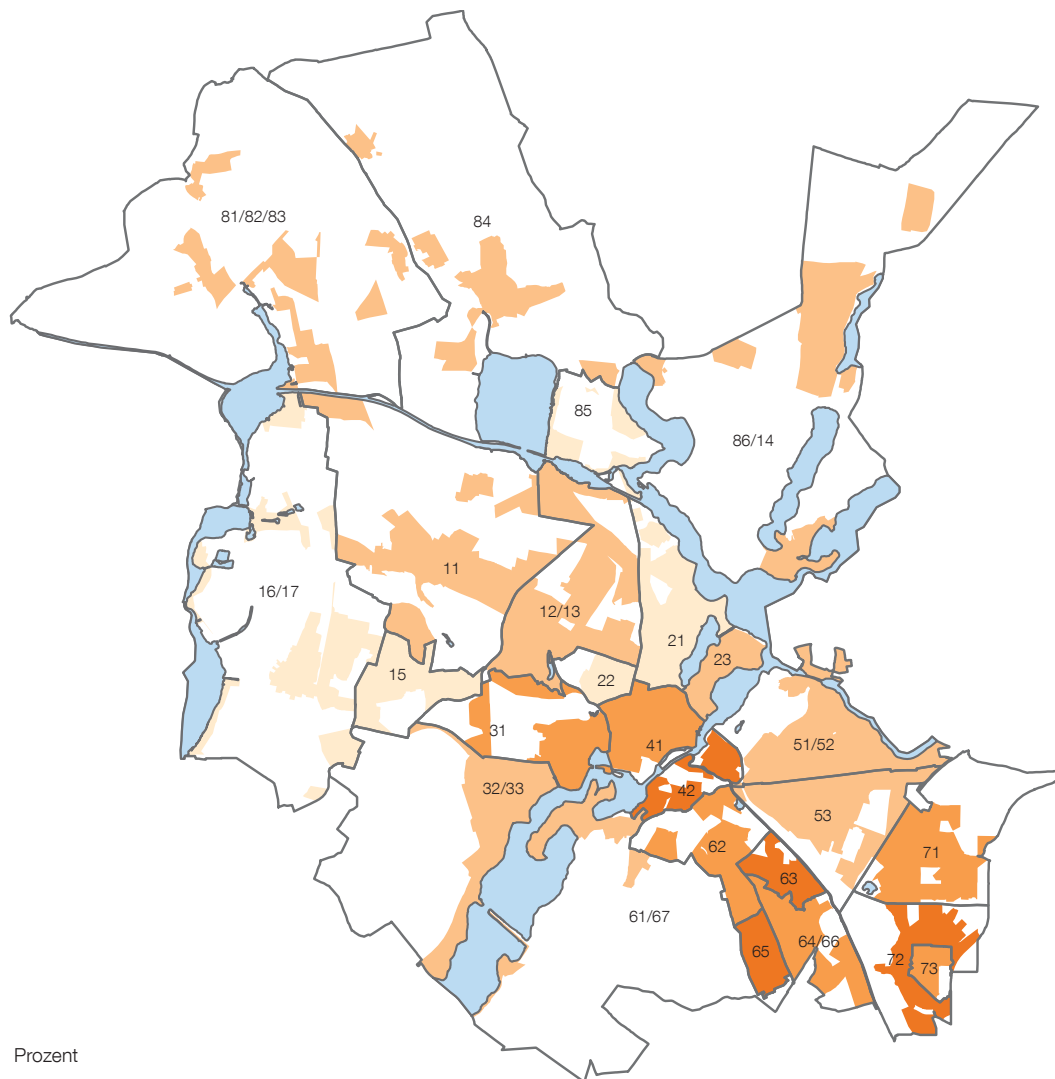
Stadtteil		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
		Anzahl					%
11	Bornim	100	98	101	98	62	-36,7
12/13	Nedlitz, Bornstedt	231	204	197	217	255	17,5
15	Eiche	86	82	58	44	40	-9,1
16/17	Grube, Golm	53	54	42	47	36	-23,4
21	Nauener Vorstadt	73	63	65	53	61	15,1
22	Jägervorstadt	39	38	46	33	30	-9,1
23	Berliner Vorstadt	43	50	46	48	38	-20,8
31	Brandenburger Vorstadt	401	350	352	327	290	-11,3
32/33	Potsdam West, Wildpark	203	184	174	192	133	-30,7
41	Nördliche Innenstadt	454	417	438	390	290	-25,6
42	Südliche Innenstadt	352	330	342	257	133	-48,2
51/52	Klein Glienicke, Babelsberg Nord	269	234	204	188	169	-10,1
53	Babelsberg Süd	319	288	251	258	236	-8,5
61/67	Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	19	22	17	18	24	33,3
62	Teltower Vorstadt	119	115	109	143	143	-
63	Schlaatz	946	830	782	868	807	-7,0
64/66	Waldstadt I, Industriegelände	137	139	139	128	122	-4,7
65	Waldstadt II	564	486	424	442	412	-6,8
71	Stern	638	600	523	499	448	-10,2
72	Drewitz	447	380	305	334	332	-0,6
73	Kirchsteigfeld	134	140	105	149	128	-14,1
81/82/83	Uetz, Paaren, Marquardt, Satzkorn	37	31	35	30	30	-
84	Fahrland (ohne Krampnitz)	89	100	90	75	68	-9,3
85	Neu Fahrland	25	17	11	20	16	-20,0
86/14	Groß Glienicke, Sacrow, Krampnitz	129	110	88	73	73	-
nicht zuordbar		234	209	194	237	166	-30,0
<b>Potsdam</b>		<b>6 141</b>	<b>5 571</b>	<b>5 138</b>	<b>5 168</b>	<b>4 834</b>	<b>-6,5</b>

<sup>1</sup> Die Landeshauptstadt Potsdam erhält auf Grundlage eines Vertrages mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung. In diesem Vertrag wird die kleinste räumliche Einheit mit einer festen Mindestgröße von 1 000 Einwohnern definiert. Werte kleiner zehn werden ausgeblendet. Es wurden neue Gebiete geschaffen, die diese Forderung erfüllen. Infolgedessen ist es damit nicht möglich, alle Stadtteile abzubilden. Diese wurden entsprechend der geographischen Lage zusammengefasst.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**14.25 Anteil der Arbeitslosen an den Personen im erwerbsfähigen Alter nach Stadtteilen 2019**

11	Bornim	31	Brandenburger Vorstadt	61/67	Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	81/82/83	Uetz, Paaren, Marquardt, Satzkorn
12/13	Nedlitz, Bornstedt	32/33	Potsdam West, Wildpark	62	Teltower Vorstadt	84	Fahrland (ohne Krampnitz)
15	Eiche			63	Schlaatz	85	Neu Fahrland
16/17	Grube, Golm			64/66	Waldstadt I, Industriegelände	86/14	Groß Glienicke, Sacrow, Krampnitz
21	Nauener Vorstadt	41	Nördliche Innenstadt	65	Waldstadt II		
22	Jägervorstadt	42	Südliche Innenstadt	71	Stern		
23	Berliner Vorstadt			72	Drewitz		
		51/52	Klein Glienicke, Babelsberg Nord	73	Kirchsteigfeld		
		53	Babelsberg Süd				



Potsdam 4,2  
11 Stadtteilnummer  
(15) Anzahl der Stadtteile je Klasse

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



# 14 Stadtteildaten

## Arbeitsmarkt

### 14.26 Arbeitslose SGB III und II nach ausgewählten Merkmalen 2019<sup>1</sup>

Stadtteil	Ins- gesamt	davon		darunter				Anteil der Arbeitslosen an den Personen im erwerbsfähigen Alter	
		SGB III	SGB II	weib- lich	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Nicht- deutsche		
Anzahl								%	
11	Bornim	62	18	44	22	-	13	15	2,8
12/13	Nedlitz, Bornstedt	255	137	118	105	11	43	56	2,6
15	Eiche	40	26	-	19	-	-	-	1,1
16/17	Grube, Golm	36	23	13	14	-	10	12	1,2
21	Nauener Vorstadt	61	48	-	32	-	6	-	1,8
22	Jägelvorstadt	30	23	-	13	-	-	-	1,5
23	Berliner Vorstadt	38	24	14	18	-	14	-	2,2
31	Brandenburger Vorstadt	290	114	176	134	-	61	54	3,8
32/33	Potsdam West, Wildpark	133	50	83	57	-	28	34	2,7
41	Nördliche Innenstadt	417	151	266	175	21	58	102	4,7
42	Südliche Innenstadt	298	87	210	117	12	53	81	5,6
51/52	Klein Glienicke, Babelsberg Nord	169	89	80	70	-	43	19	2,1
53	Babelsberg Süd	236	112	124	86	-	51	33	2,6
61/67	Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	24	16	-	-	-	-	-	2,2
62	Teltower Vorstadt	143	28	100	26	22	13	17	5,3
63	Schlaatz	807	148	659	286	69	123	283	12,4
64/66	Waldstadt I, Industriegelände	122	48	74	52	-	28	29	3,4
65	Waldstadt II	412	117	295	179	34	79	106	6,4
71	Stern	448	117	331	195	17	62	110	4,6
72	Drewitz	332	67	265	137	28	63	110	7,0
73	Kirchsteigfeld	128	37	91	59	12	20	44	3,6
81/82/83	Uetz, Paaren, Marquardt, Satzkorn	30	10	20	10	-	-	-	2,2
84	Fahrland (ohne Krampnitz)	68	37	31	23	-	16	-	2,0
85	Neu Fahrland	16	10	6	6	-	-	-	1,6
86/14	Groß Glienicke, Sacrow, Krampnitz	73	35	38	33	-	22	12	2,4
nicht zuordbar		166	76	148	91	120	124	112	-
<b>Potsdam</b>		<b>4 834</b>	<b>1 648</b>	<b>3 186</b>	<b>1 959</b>	<b>346</b>	<b>930</b>	<b>1 229</b>	<b>4,2</b>

<sup>1</sup> Die Landeshauptstadt Potsdam erhält auf Grundlage eines Vertrages mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung. In diesem Vertrag wird die kleinste räumliche Einheit mit einer festen Mindestgröße von 1 000 Einwohnern definiert. Werte kleiner zehn werden ausgeblendet. Es wurden neue Gebiete geschaffen, die diese Forderung erfüllen. Infolgedessen ist es damit nicht möglich, alle Stadtteile abzubilden. Diese wurden entsprechend der geographischen Lage zusammengefasst.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**14.27 Leistungsbeziehende SGB III und II 2019<sup>1</sup>**

Stadtteil		Leistungsbeziehende SGB III		Regelleistungsberechtigte SGB II					
		Ins- gesamt	Anteil der Leistungs- beziehenden an den Personen im erwerbs- fähigen Alter	Ins- gesamt	Arbeits- losen- geld II	Sozial- geld	Anteil an der Bevöl- kerung	durchschnittl. Zahlungs- ansprüche je Bedarfs- gemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften
11	Bornim	14	0,6	173	132	41	5,1	1 161,5	103
12/13	Nedlitz, Bornstedt	122	1,3	484	352	132	3,3	1 004,3	283
15	Eiche	34	0,9	78	58	11	1,5	846,1	47
16/17	Grube, Golm	22	0,7	49	41	-	1,2	748,4	37
21	Nauener Vorstadt	50	1,5	55	41	14	1,0	941,2	36
22	Jägervorstadt	23	1,1	58	44	14	1,9	1 010,7	35
23	Berliner Vorstadt	21	1,2	50	38	12	1,8	813,4	37
31	Brandenburger Vorstadt	99	1,3	658	489	169	5,5	941,2	395
32/33	Potsdam West, Wildpark	40	0,8	394	268	126	5,0	1 010,7	217
41	Nördliche Innenstadt	139	1,6	791	621	170	5,9	931,6	515
42	Südliche Innenstadt	82	1,5	898	620	269	10,8	1 031,3	477
51/52	Klein Glienicke, Babelsberg Nord	76	0,9	246	201	45	2,1	858,2	175
53	Babelsberg Süd	98	1,1	422	325	97	3,2	904,4	286
61/67	Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	14	1,3	26	21	-	1,5	686,5	19
62	Teltower Vorstadt	20	0,7	203	175	11	4,5	750,7	158
63	Schlaatz	121	1,9	2 225	1 628	597	24,2	932,9	1 284
64/66	Waldstadt I, Industriegelände	48	1,3	312	230	82	5,0	1 000,9	196
65	Waldstadt II	115	1,8	1 391	941	450	13,4	997,4	700
71	Stern	113	1,2	1 444	966	478	8,7	941,4	766
72	Drewitz	53	1,1	1 100	756	344	15,2	953,7	558
73	Kirchsteigfeld	30	0,9	392	260	132	7,8	1 282,9	171
81/82/83	Uetz, Paaren, Marquardt, Satzkorn	13	1,0	42	28	14	2,0	814,4	24
84	Fahrland (ohne Krampnitz)	30	0,9	96	74	22	1,9	916,1	61
85	Neu Fahrland	12	1,2	15	14	.	1,0	746,6	13
86/14	Groß Glienicke, Sacrow, Krampnitz	34	1,1	209	137	72	4,2	987,9	97
nicht zuordbar		81	x	459	334	173	x	792,9	273
<b>Potsdam</b>		<b>1 504</b>	<b>1,3</b>	<b>12 270</b>	<b>8 794</b>	<b>3 476</b>	<b>6,8</b>	<b>952,7</b>	<b>6 963</b>

<sup>1</sup> Die Landeshauptstadt Potsdam erhält auf Grundlage eines Vertrages mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung. In diesem Vertrag wird die kleinste räumliche Einheit mit einer festen Mindestgröße von 1 000 Einwohnern definiert. Werte kleiner zehn werden ausgeblendet. Es wurden neue Gebiete geschaffen, die diese Forderung erfüllen. Infolgedessen ist es damit nicht möglich, alle Stadtteile abzubilden. Diese wurden entsprechend der geographischen Lage zusammengefasst.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

# 14 Stadtteildaten

## Arbeitsmarkt

### 14.28 Leistungsbeziehende SGB III 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

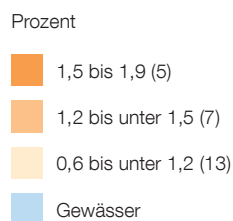
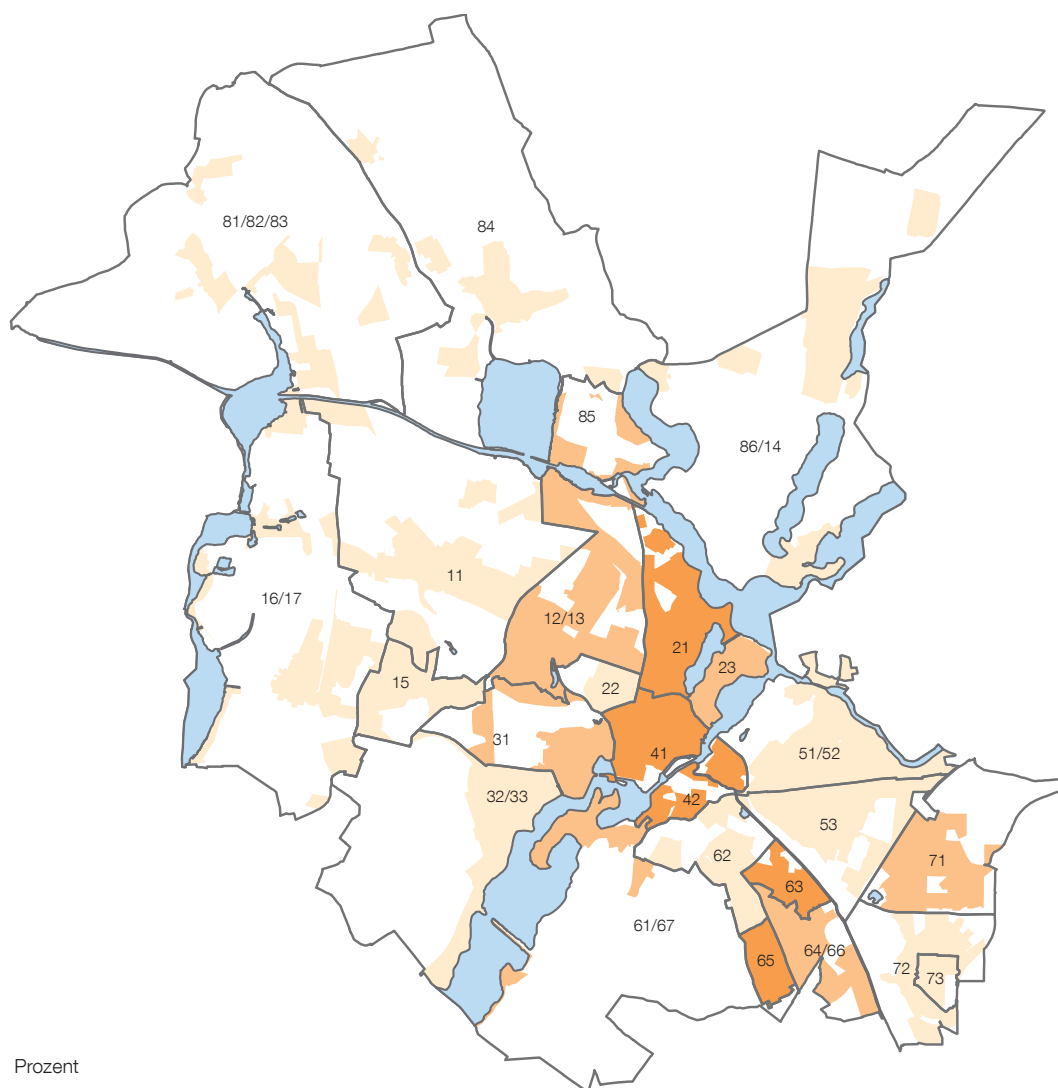
Stadtteil		2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
		Anzahl					%
11	Bornim	22	28	30	18	14	-22,2
12/13	Nedlitz, Bornstedt	81	88	102	119	122	2,5
15	Eiche	49	45	24	32	34	6,3
16/17	Grube, Golm	17	27	14	24	22	-8,3
21	Nauener Vorstadt	45	30	44	37	50	35,1
22	Jägervorstadt	22	22	18	23	23	-
23	Berliner Vorstadt	12	21	27	24	21	-12,5
31	Brandenburger Vorstadt	116	99	115	103	99	-3,9
32/33	Potsdam West, Wildpark	65	81	68	39	40	2,6
41	Nördliche Innenstadt	127	103	139	118	139	17,8
42	Südliche Innenstadt	56	62	77	64	82	28,1
51/52	Klein Glienicke, Babelsberg Nord	117	90	86	87	76	-12,6
53	Babelsberg Süd	114	105	114	109	98	-10,1
61/67	Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	-	-	11	13	14	7,7
62	Teltower Vorstadt	36	35	37	33	20	-39,4
63	Schlaatz	125	137	123	127	121	-4,7
64/66	Waldstadt I, Industriegelände	40	46	46	51	48	-5,9
65	Waldstadt II	121	126	79	91	115	26,4
71	Stern	148	133	128	116	113	-2,6
72	Drewitz	84	68	66	63	53	-15,9
73	Kirchsteigfeld	37	33	31	46	30	-34,8
81/82/83	Uetz, Paaren, Marquardt, Satzkorn	15	15	22	14	13	-7,1
84	Fahrland (ohne Krampnitz)	30	44	45	37	30	-18,9
85	Neu Fahrland	10	10	6	11	12	9,1
86/14	Groß Glienicke, Sacrow, Krampnitz	41	30	35	21	34	61,9
nicht zuordbar		124	95	61	92	81	-12,0
<b>Potsdam</b>		<b>1 654</b>	<b>1 573</b>	<b>1 548</b>	<b>1 512</b>	<b>1 504</b>	<b>-0,5</b>

<sup>1</sup> Die Landeshauptstadt Potsdam erhält auf Grundlage eines Vertrages mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung. In diesem Vertrag wird die kleinste räumliche Einheit mit einer festen Mindestgröße von 1 000 Einwohnern definiert. Werte kleiner zehn werden ausgeblendet. Es wurden neue Gebiete geschaffen, die diese Forderung erfüllen. Infolgedessen ist es damit nicht möglich, alle Stadtteile abzubilden. Diese wurden entsprechend der geographischen Lage zusammengefasst.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**14.29 Anteil der Leistungsbezieher SGB III an den Personen im erwerbsfähigen Alter nach Stadtteilen 2019**

11	Bornim	31	Brandenburger Vorstadt	61/67	Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	81/82/83	Uetz, Paaren, Marquardt, Satzkorn
12/13	Nedlitz, Bornstedt	32/33	Potsdam West, Wildpark	62	Teltower Vorstadt	84	Fahrland (ohne Krampnitz)
15	Eiche			63	Schlaatz	85	Neu Fahrland
16/17	Grube, Golm			64/66	Waldstadt I, Industriegelände	86/14	Groß Glienicke, Sacrow, Krampnitz
21	Nauener Vorstadt	41	Nördliche Innenstadt	65	Waldstadt II		
22	Jägervorstadt	42	Südliche Innenstadt	71	Stern		
23	Berliner Vorstadt			72	Drewitz		
		51/52	Klein Glienicke, Babelsberg Nord	73	Kirchsteigfeld		
		53	Babelsberg Süd				



Potsdam 1,3  
11 Stadtteilnummer  
(15) Anzahl der Stadtteile je Klasse

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

# 14 Stadtteildaten

## Arbeitsmarkt

### 14.30 Regelleistungsempfänger SGB II 2015 bis 2019 <sup>1</sup>

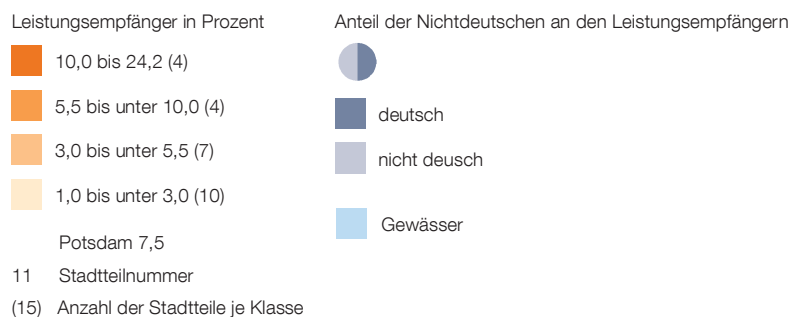
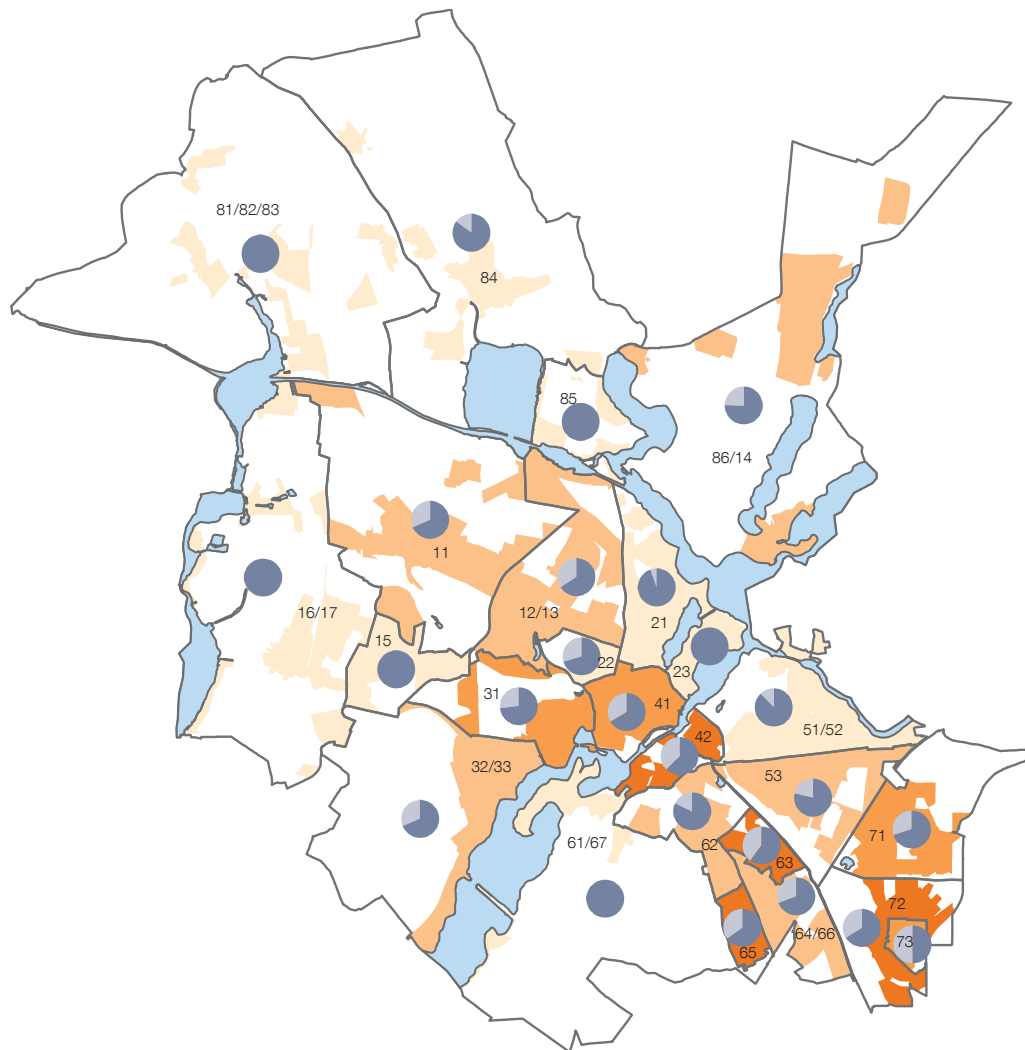
Stadtteil	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
	Anzahl					%
11 Bomim	168	179	179	193	173	-10,4
12/13 Nedlitz, Bornstedt	391	409	378	370	484	30,8
15 Eiche	130	125	103	94	78	-17,0
16/17 Grube, Golm	73	62	60	64	49	-23,4
21 Nauener Vorstadt	93	77	75	60	55	-8,3
22 Jägervorstadt	49	43	62	61	58	-4,9
23 Berliner Vorstadt	79	88	65	58	50	-13,8
31 Brandenburger Vorstadt	827	797	755	722	658	-8,9
32/33 Potsdam West, Wildpark	429	416	422	425	394	-7,3
41 Nördliche Innenstadt	948	905	954	878	791	-9,9
42 Südliche Innenstadt	869	1 021	1 067	946	898	-5,1
51/52 Klein Glienicke, Babelsberg Nord	390	352	309	311	246	-20,9
53 Babelsberg Süd	528	524	471	444	422	-5,0
61/67 Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	41	34	25	22	26	18,2
62 Teltower Vorstadt	181	230	216	243	203	-16,5
63 Schlaatz	2 336	2 427	2 540	2 465	2 225	-9,7
64/66 Waldstadt I, Industriegelände	265	284	345	304	312	2,6
65 Waldstadt II	1 482	1 510	1 493	1 483	1 391	-6,2
71 Stern	1 671	1 697	1 643	1 594	1 444	-9,4
72 Drewitz	1 335	1 204	1 084	1 104	1 100	-0,4
73 Kirchsteigfeld	368	468	453	483	392	-18,8
81/82/83 Uetz, Paaren, Marquardt, Satzkom	53	37	44	43	42	-2,3
84 Fahrland (ohne Krampnitz)	146	166	166	109	96	-11,9
85 Neu Fahrland	27	26	27	21	15	-28,6
86/14 Groß Glienicke, Sacrow, Krampnitz	282	288	217	203	209	3,0
nicht zuordbar	595	555	539	516	459	-4,3
<b>Potsdam</b>	<b>13 756</b>	<b>13 924</b>	<b>13 692</b>	<b>13 216</b>	<b>12 270</b>	<b>-3,5</b>

<sup>1</sup> Die Landeshauptstadt Potsdam erhält auf Grundlage eines Vertrages mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung. In diesem Vertrag wird die kleinste räumliche Einheit mit einer festen Mindestgröße von 1 000 Einwohnern definiert. Werte kleiner zehn werden ausgeblendet. Es wurden neue Gebiete geschaffen, die diese Forderung erfüllen. Infolgedessen ist es damit nicht möglich, alle Stadtteile abzubilden. Diese wurden entsprechend der geographischen Lage zusammengefasst.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**14.31 Anteil der erwerbsfähigen Leistungsempfänger SGB II an den Personen im erwerbsfähigen Alter nach Stadtteilen 2019**

11	Bornim	31	Brandenburger Vorstadt	61/67	Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	81/82/83	Uetz, Paaren, Marquardt, Satzkorn
12/13	Nedlitz, Bornstedt	32/33	Potsdam West, Wildpark	62	Teltower Vorstadt	84	Fahrland (ohne Krampnitz)
15	Eiche			63	Schlaatz	85	Neu Fahrland
16/17	Grube, Golm			64/66	Waldstadt I, Industriegelände	86/14	Groß Glienicke, Sacrow, Krampnitz
21	Nauener Vorstadt	41	Nördliche Innenstadt	65	Waldstadt II		
22	Jägervorstadt	42	Südliche Innenstadt	71	Stern		
23	Berliner Vorstadt			72	Drewitz		
		51/52	Klein Glienicke, Babelsberg Nord	73	Kirchsteigfeld		
		53	Babelsberg Süd				



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

# 14 Stadtteildaten

## Bauen und Wohnen

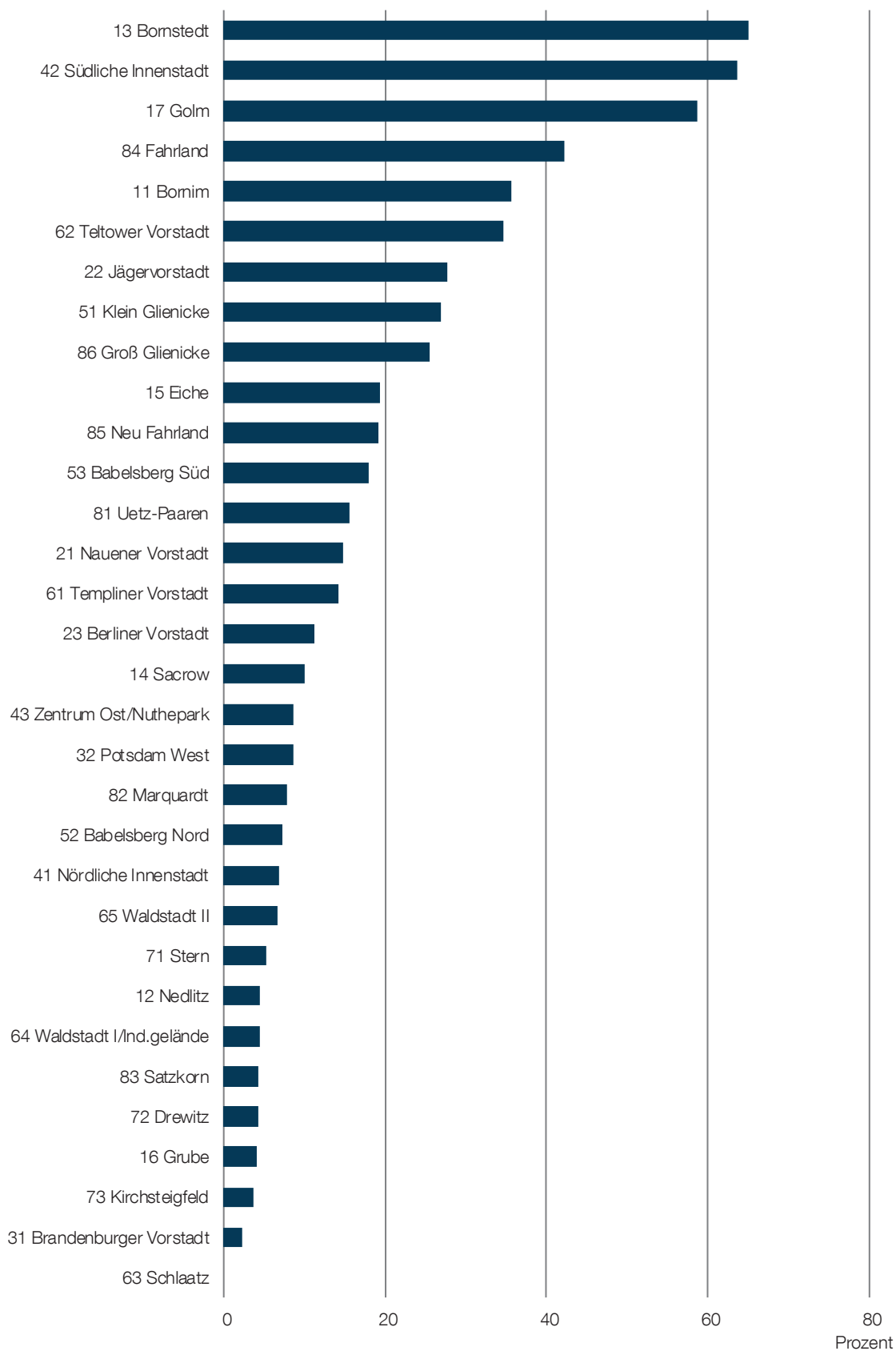
### 14.32 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 2019

Stadtteil <sup>1</sup>	Baugenehmigungen			Baufertigstellungen			Dauer der Baumaßnahme
	Gebäude	Wohnungen		Gebäude	Wohnungen		
		Insgesamt	darunter Neubau		Insgesamt	darunter Neubau	
	Anzahl						
11 Bomim	11	4	5	32	29	26	5,6
12 Nedlitz	-	-	-	2	7	-	5,8
13 Bornstedt	43	330	330	58	366	366	5,8
14 Sacrow	2	1	1	-	-	-	x
15 Eiche	4	1	-	2	3	3	7,4
16 Grube	-	-	-	-	-	-	x
17 Golm	20	17	17	37	503	503	3,8
21 Nauener Vorstadt	34	109	108	107	149	94	5,3
22 Jägervorstadt	1	-1	-	3	-1	-	6,5
23 Berliner Vorstadt	10	35	34	11	34	38	3,7
31 Brandenburger Vorstadt	12	14	9	5	17	17	3,1
32 Potsdam West	3	14	-	13	5	5	4,2
41 Nördliche Innenstadt	14	150	136	7	27	-	3,9
42 Südliche Innenstadt	7	71	72	16	6	9	3,0
43 Zentrum Ost/Nuthepark	6	44	50	1	-	-	2,4
51 Klein Glienicke	1	1	-	1	3	3	3,4
52 Babelsberg Nord	18	10	9	27	18	17	3,8
53 Babelsberg Süd	15	18	15	19	1	7	3,5
61 Templiner Vorstadt	3	1	1	5	19	2	2,4
62 Teltower Vorstadt	7	5	5	10	74	74	2,5
63 Schlaatz	1	14	14	2	-	-	5,4
64 Waldstadt I/Ind.gelände	14	76	76	13	95	95	3,2
65 Waldstadt II	2	-	-	10	110	93	1,7
71 Stern	31	254	256	29	68	37	3,2
72 Drewitz	11	8	6	17	20	28	2,5
73 Kirchsteigfeld	-	-	-	-	-	-	x
81 Uetz-Paaren	4	2	2	2	2	2	3,5
82 Marquardt	4	3	2	5	2	3	6,3
83 Satzkorn	31	31	31	2	2	2	6,6
84 Fahrland	12	7	5	6	37	37	3,1
85 Neu Fahrland	8	16	4	6	2	2	4,5
86 Groß Glienicke	29	27	28	39	37	37	2,2
<b>Potsdam</b>	<b>358</b>	<b>1 262</b>	<b>1 216</b>	<b>487</b>	<b>1 635</b>	<b>1 500</b>	<b>4,2</b>

<sup>1</sup> Zum 31.12.2019 wurde die Gebietsstruktur der Stadtteile verändert (siehe 14.01).

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**14.33** Zunahme des Wohnungsbestandes durch Neubau nach Stadtteilen von 2005 bis 2019<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Zum 31.12.2019 wurde die Gebietsstruktur der Stadtteile verändert (siehe 14.01).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam, Amt für Statistik Berlin-Brandenburg



# 14 Stadtteildaten

## Bauen und Wohnen

### 14.34 Gebäude und Wohnungen 2019

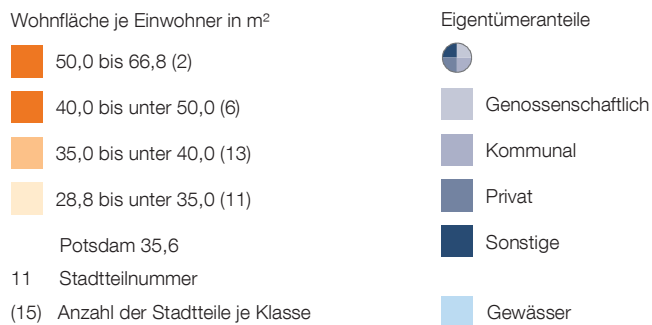
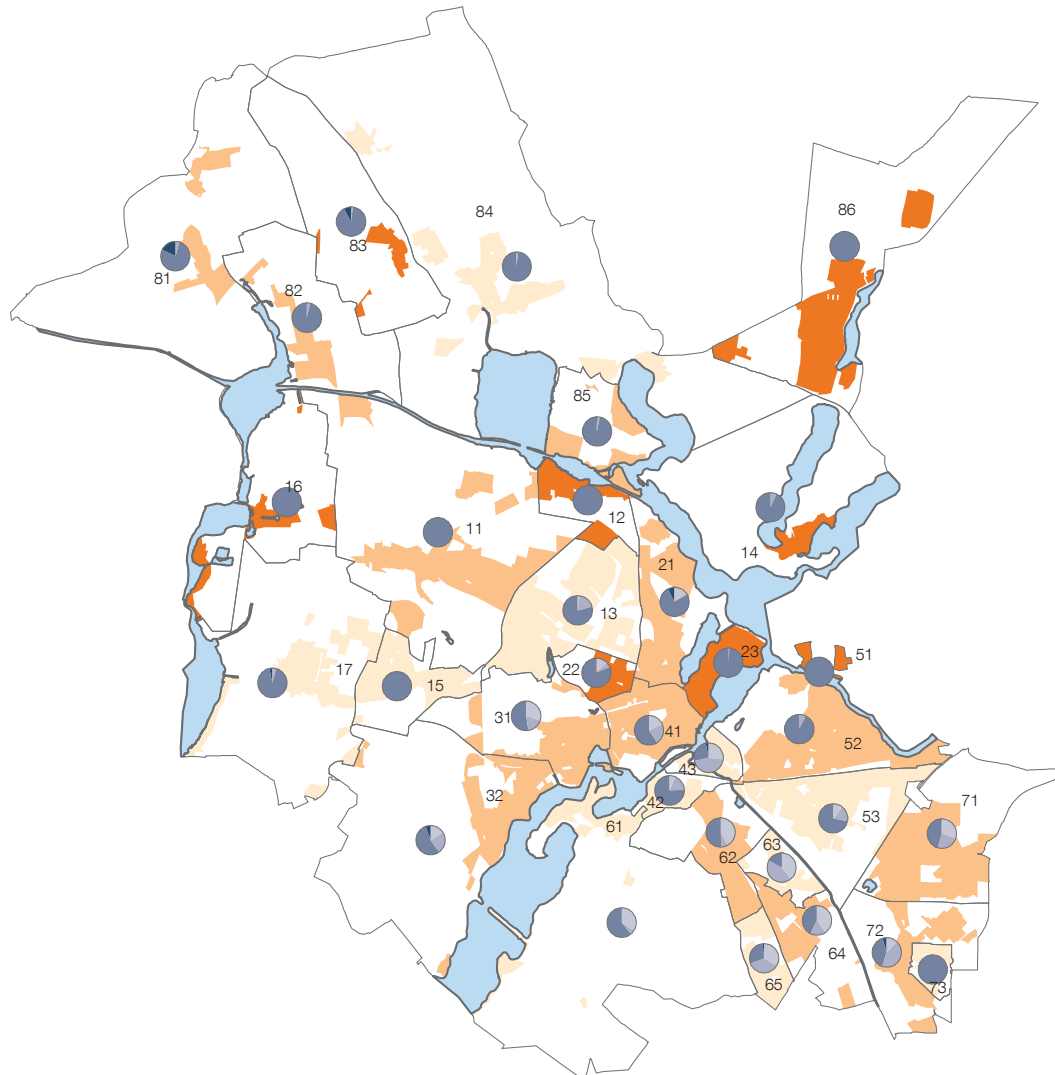
Stadtteil <sup>1</sup>	Gebäude	Wohnungen	Räume je Wohnung	Einwohner je Wohnung	Wohnfläche je Einwohner	Wohnfläche je Wohnung	Anteil Mehrfamilien- häuser
	Anzahl				m <sup>2</sup>		%
11 Bomim	924	1 225	3,7	2,8	35,7	99,5	6,3
12 Nedlitz	62	88	3,7	2,1	45,2	93,0	8,1
13 Bornstedt	1 906	5 398	3,1	2,7	30,4	82,4	20,7
14 Sacrow	64	89	3,7	1,6	66,8	108,8	6,3
15 Eiche	896	1 918	3,1	2,7	29,2	79,8	17,3
16 Grube	134	175	3,7	2,5	42,3	105,4	3,7
17 Golm	691	1 461	3,1	2,6	30,8	79,4	12,4
21 Nauener Vorstadt	660	2 166	3,2	2,5	38,7	95,3	42,0
22 Jägervorstadt	332	1 621	2,7	1,9	41,6	76,9	51,5
23 Berliner Vorstadt	371	1 454	3,2	2,0	52,4	102,6	54,7
31 Brandenburger Vorstadt	639	6 459	2,7	1,8	38,0	70,1	89,5
32 Potsdam West	754	4 091	2,9	1,9	36,6	70,7	56,1
41 Nördliche Innenstadt	1 139	7 879	2,4	1,7	38,1	64,4	73,7
42 Südliche Innenstadt	146	1 470	2,4	2,1	29,3	60,5	69,2
43 Zentrum Ost/Nuthepark	193	3 409	2,4	1,7	33,3	57,9	80,8
51 Klein Glienicke	115	256	3,5	2,3	45,9	104,8	32,2
52 Babelsberg Nord	1 977	5 714	2,9	2,0	39,2	77,4	33,7
53 Babelsberg Süd	1 444	6 851	2,6	1,9	34,3	65,8	51,4
61 Templiner Vorstadt	295	616	3,2	2,8	28,8	79,9	21,7
62 Teltower Vorstadt	735	2 275	3,0	2,0	39,2	76,8	36,1
63 Schlaatz	448	5 664	2,4	1,6	34,1	55,4	96,9
64 Waldstadt I/Ind.gelände	624	3 736	2,8	1,7	36,9	61,7	53,0
65 Waldstadt II	477	5 800	2,6	1,8	32,1	57,6	99,2
71 Stern	1 585	9 335	2,8	1,8	35,0	62,5	41,3
72 Drewitz	643	3 859	2,7	1,9	35,2	66,2	43,9
73 Kirchsteigfeld	318	2 479	2,6	2,0	34,4	69,8	69,2
81 Uetz-Paaren	133	179	3,6	2,6	36,9	95,1	4,5
82 Marquardt	311	574	3,3	2,1	39,4	81,2	15,4
83 Satzkorn	147	207	3,6	2,0	45,4	89,8	8,2
84 Fahrland	1 145	2 159	3,2	2,4	34,1	80,9	8,7
85 Neu Fahrland	450	614	3,6	2,6	38,0	96,9	6,9
86 Groß Glienicke	1 231	1 895	3,6	2,5	40,8	101,8	8,6
<b>Potsdam</b>	<b>20 989</b>	<b>91 116</b>	<b>2,8</b>	<b>2,0</b>	<b>35,6</b>	<b>70,6</b>	<b>37,7</b>

<sup>1</sup> Zum 31.12.2019 wurde die Gebietsstruktur der Stadtteile verändert (siehe 14.01).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.35 Wohnfläche je Einwohner und Eigentümeranteil nach Stadtteilen 2019**

- |                      |                           |                       |                   |
|----------------------|---------------------------|-----------------------|-------------------|
| 11 Bornim            | 31 Brandenburger Vorstadt | 61 Templiner Vorstadt | 81 Uetz-Paaren    |
| 12 Nedlitz           | 32 Potsdam West           | 62 Teltower Vorstadt  | 82 Marquardt      |
| 13 Bornstedt         |                           | 63 Schlaatz           | 83 Satzkorn       |
| 14 Sacrow            | 41 Nördliche Innenstadt   | 64 Waldstadt I und    | 84 Fahrland       |
| 15 Eiche             | 42 Südliche Innenstadt    | Industriegelände      | 85 Neu Fahrland   |
| 16 Grube             | 43 Zentrum Ost und        | 65 Waldstadt II       | 86 Groß Glienicke |
| 17 Golm              | Nuthepark                 |                       |                   |
| 21 Nauener Vorstadt  | 51 Klein Glienicke        | 71 Stern              |                   |
| 22 Jägervorstadt     | 52 Babelsberg Nord        | 72 Drewitz            |                   |
| 23 Berliner Vorstadt | 53 Babelsberg Süd         | 73 Kirchsteigfeld     |                   |



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 14 Stadtteildaten

## Soziales

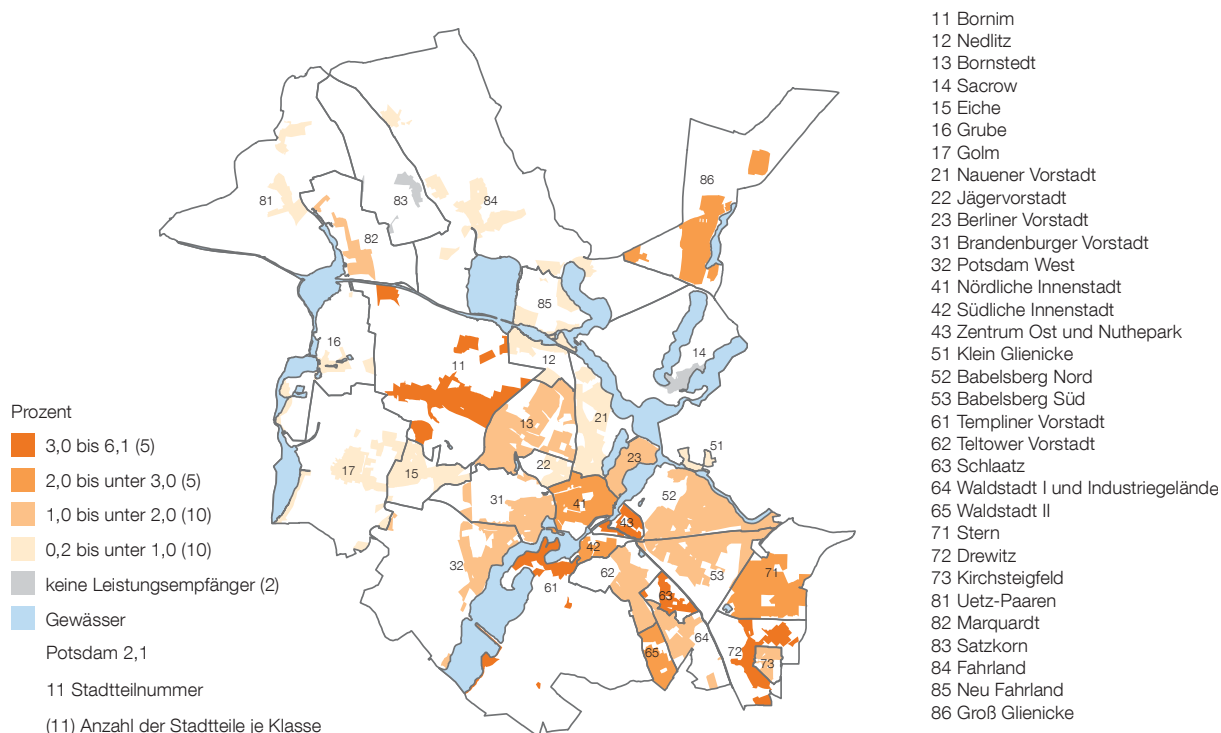
### 14.36 Empfänger sozialer Leistungen 2019

Stadtteil <sup>1</sup>	SGB XII		Wohngeld		Wohnberechtigungsscheine	
	Personen	je 100 Einwohner	Personen	je 100 Einwohner	Personen	je 100 Einwohner
11 Bornim	141	4,1	11	0,3	304	8,9
12 Nedlitz	.	.	3	1,7	5	2,8
13 Bornstedt	197	1,3	132	0,9	400	2,7
14 Sacrow	-	-	-	-	.	.
15 Eiche	12	0,2	25	0,5	66	1,3
16 Grube	.	.	6	1,4	9	2,1
17 Golm	9	0,2	19	0,5	38	1,0
21 Nauener Vorstadt	28	0,5	46	0,9	74	1,4
22 Jägervorstadt	6	0,2	12	0,4	49	1,6
23 Berliner Vorstadt	34	1,2	13	0,5	46	1,6
31 Brandenburger Vorstadt	206	1,7	178	1,5	386	3,2
32 Potsdam West	143	1,8	114	1,4	364	4,6
41 Nördliche Innenstadt	328	2,5	214	1,6	624	4,7
42 Südliche Innenstadt	73	2,4	43	1,4	141	4,6
43 Zentrum Ost/Nuthepark	228	3,9	120	2,0	529	8,9
51 Klein Glienicke	4	0,7	-	-	.	.
52 Babelsberg Nord	130	1,2	119	1,1	224	2,0
53 Babelsberg Süd	164	1,2	134	1,0	347	2,6
61 Templiner Vorstadt	105	6,1	42	2,5	31	1,8
62 Teltower Vorstadt	88	2,0	41	0,9	204	4,6
63 Schlaatz	491	5,3	169	1,8	1 336	14,5
64 Waldstadt I/Ind.gelände	108	1,7	83	1,3	280	4,5
65 Waldstadt II	251	2,4	218	2,1	737	7,1
71 Stern	382	2,3	269	1,6	970	5,8
72 Drewitz	252	3,5	152	2,1	691	9,5
73 Kirchsteigfeld	60	1,2	80	1,6	321	6,4
81 Uetz-Paaren	3	0,7	.	.	-	-
82 Marquardt	15	1,3	.	.	8	0,7
83 Satzkorn	-	-	-	-	4	1
84 Fahrland	28	0,5	45	0,9	67	1,3
85 Neu Fahrland	7	0,4	5	0,3	10	0,6
86 Groß Glienicke	104	2,2	20	0,4	95	2,0
Unterbringung außerhalb obdachlos	260 -	- -	- -	- -	- 8	- -
<b>Potsdam</b>	<b>3 859</b>	<b>2,1</b>	<b>2 315</b>	<b>1,3</b>	<b>8 370</b>	<b>4,6</b>
Nichtpotsdamer	-	-	-	-	1 596	-

<sup>1</sup> Zum 31.12.2019 wurde die Gebietsstruktur der Stadtteile verändert (siehe 14.01).

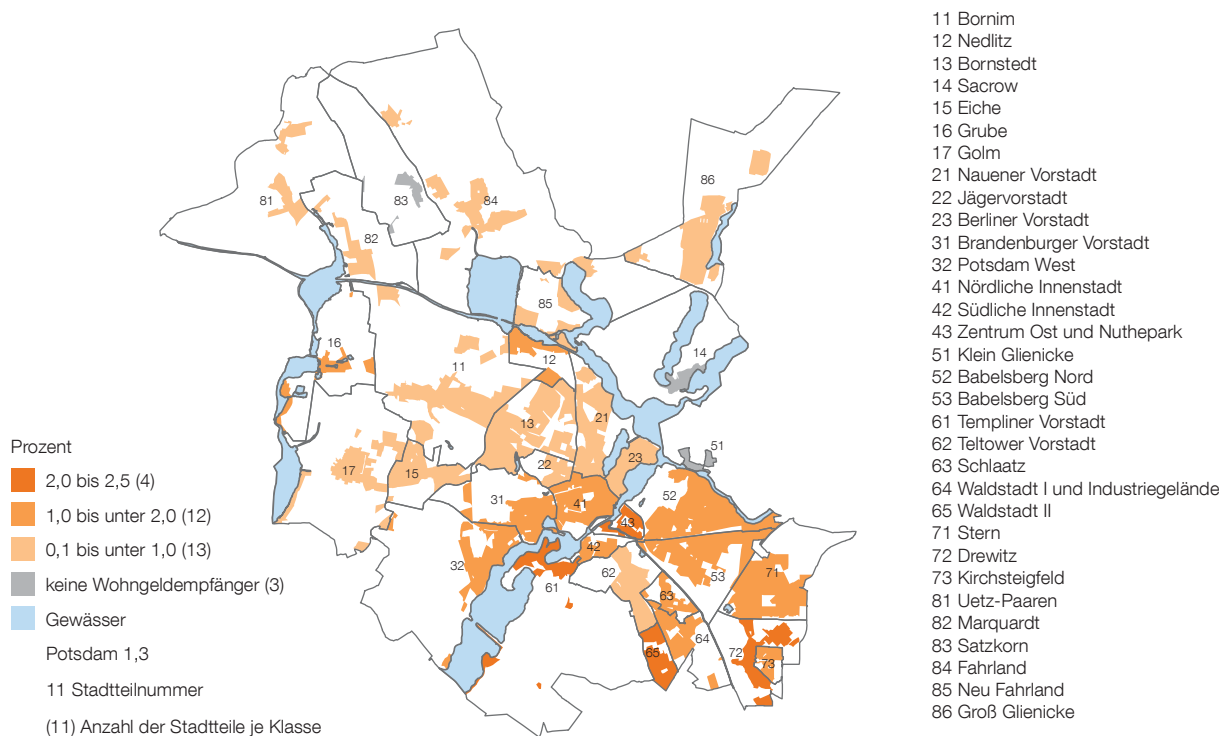
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.37 Anteil der Leistungsempfänger nach SGB XII nach Stadtteilen 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.38 Anteil der Wohngeldempfänger nach Stadtteilen 2019**



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 14 Stadtteildaten

## Verkehr

### 14.39 Kraftfahrzeuge 2019

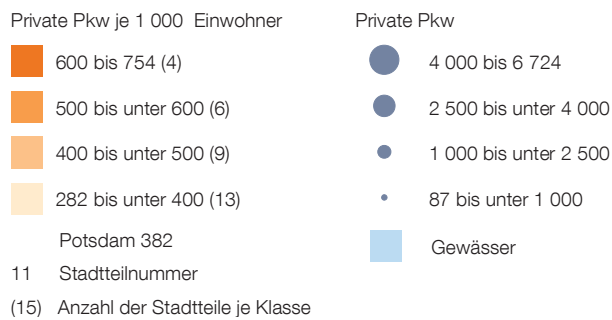
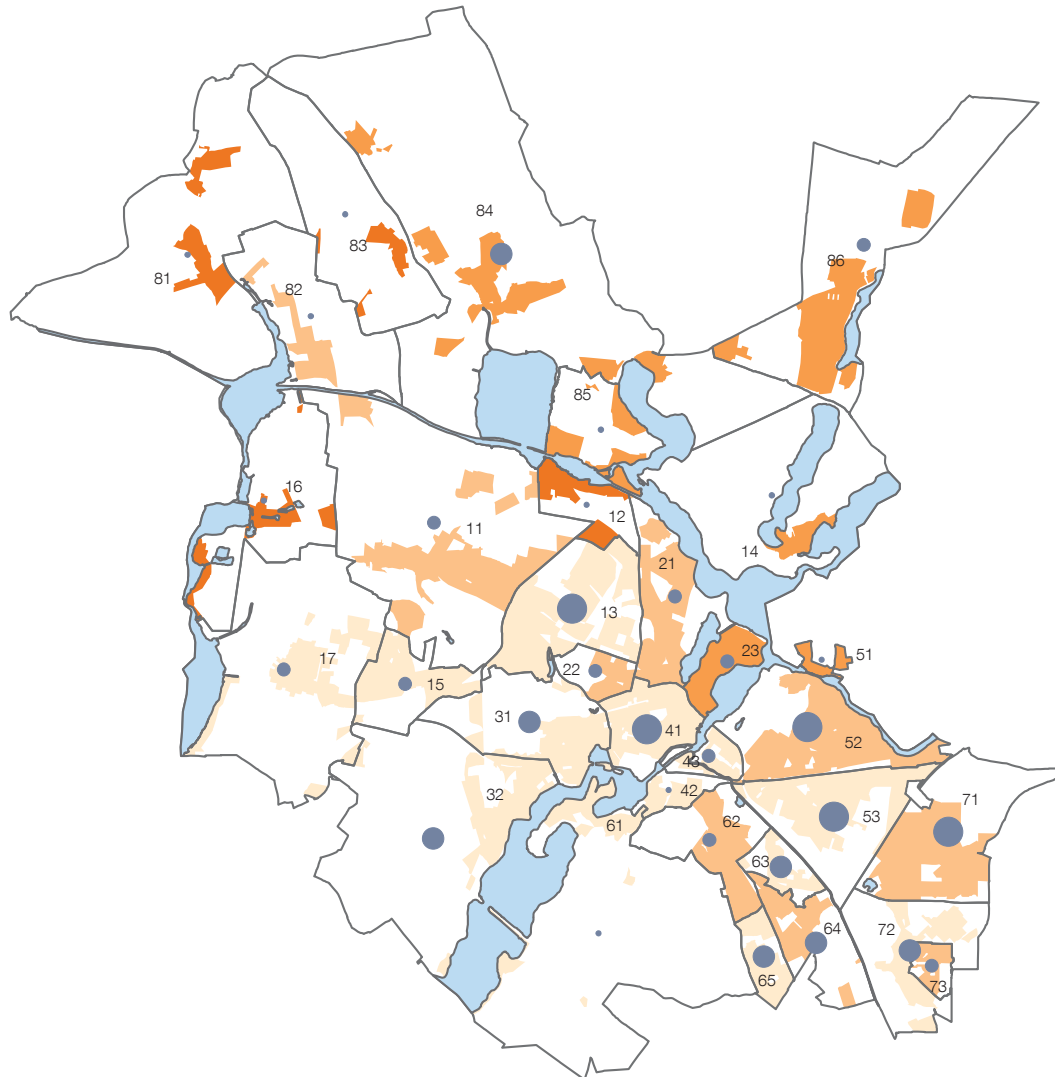
Stadtteil <sup>1</sup>	Kfz	Lkw	Kraftrad	Pkw	private Pkw	private Pkw je 1 000 EW
11 Bomim	2 830	335	151	1 801	1 680	492
12 Nedlitz	180	8	15	110	110	608
13 Bornstedt	6 946	185	435	5 904	5 685	389
14 Sacrow	162	22	13	95	87	600
15 Eiche	2 622	98	168	2 110	2 083	397
16 Grube	450	42	33	275	263	603
17 Golm	1 888	105	136	1 430	1 390	369
21 Nauener Vorstadt	3 137	119	164	2 657	2 297	431
22 Jägervorstadt	1 603	37	97	1 396	1 292	432
23 Berliner Vorstadt	2 059	123	98	1 654	1 443	507
31 Brandenburger Vorstadt	4 801	251	260	3 862	3 700	311
32 Potsdam West	3 402	110	171	2 822	2 663	336
41 Nördliche Innenstadt	6 492	462	294	5 221	4 197	315
42 Südliche Innenstadt	1 123	36	71	941	864	284
43 Zentrum Ost/Nuthepark	2 028	48	99	1 791	1 705	288
51 Klein Glienicke	361	6	26	308	305	521
52 Babelsberg Nord	6 429	311	429	5 128	4 685	415
53 Babelsberg Süd	8 736	934	493	6 156	4 991	380
61 Templiner Vorstadt	1 145	100	73	817	663	388
62 Teltower Vorstadt	3 218	420	170	2 320	1 849	414
63 Schlaatz	3 039	104	137	2 636	2 593	282
64 Waldstadt I/Ind.gelände	4 022	409	170	2 919	2 549	408
65 Waldstadt II	4 214	90	216	3 679	3 610	347
71 Stern	8 628	411	432	7 165	6 724	404
72 Drewitz	3 935	301	198	2 993	2 609	360
73 Kirchsteigfeld	2 620	79	145	2 306	2 244	446
81 Uetz-Paaren	442	41	22	280	277	601
82 Marquardt	1 029	74	58	651	589	498
83 Satzkorn	625	48	25	331	309	754
84 Fahrland	3 827	198	281	2 925	2 833	554
85 Neu Fahrland	1 322	96	86	921	861	551
86 Groß Glienicke	3 249	112	223	2 572	2 390	506
<b>Potsdam</b>	<b>96 564</b>	<b>5 715</b>	<b>5 389</b>	<b>76 176</b>	<b>68 930</b>	<b>382</b>

<sup>1</sup> Zum 31.12.2019 wurde die Gebietsstruktur der Stadtteile verändert (siehe 14.01).

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.40 Private Pkw und privater Pkw-Besatz nach Stadtteilen 2019**

- |                      |                           |                       |                   |
|----------------------|---------------------------|-----------------------|-------------------|
| 11 Bornim            | 31 Brandenburger Vorstadt | 61 Templiner Vorstadt | 81 Uetz-Paaren    |
| 12 Nedlitz           | 32 Potsdam West           | 62 Teltower Vorstadt  | 82 Marquardt      |
| 13 Bornstedt         |                           | 63 Schlaatz           | 83 Satzkorn       |
| 14 Sacrow            | 41 Nördliche Innenstadt   | 64 Waldstadt I und    | 84 Fahrland       |
| 15 Eiche             | 42 Südliche Innenstadt    | Industriegelände      | 85 Neu Fahrland   |
| 16 Grube             | 43 Zentrum Ost und        | 65 Waldstadt II       | 86 Groß Glienicke |
| 17 Golm              | Nuthepark                 |                       |                   |
|                      |                           | 71 Stern              |                   |
| 21 Nauener Vorstadt  | 51 Klein Glienicke        | 72 Drewitz            |                   |
| 22 Jägervorstadt     | 52 Babelsberg Nord        | 73 Kirchsteigfeld     |                   |
| 23 Berliner Vorstadt | 53 Babelsberg Süd         |                       |                   |



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

# 14 Stadtteildaten

## Wahlen

### 14.41 Wählende, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen von DIE LINKE, SPD und CDU bei der Kommunalwahl 2019

Stadtteil	Wähl- ende	Wahl- beteili- gung	gültige Stimmen					
			DIE LINKE		SPD		CDU	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
11 Bomim	1 245	49,0	348	9,5	770	21,0	554	15,1
12/13 Nedlitz, Bornstedt	5 484	49,1	2 003	12,5	3 221	20,0	2 432	15,1
14 Sacrow	65	55,6	17	8,9	44	23,0	48	25,1
15 Eiche	1 886	45,0	953	17,1	1 190	21,4	889	16,0
16 Grube	192	55,0	41	7,3	80	14,3	131	23,4
17 Golm	1 217	49,1	446	12,5	648	18,2	675	18,9
21 Nauener Vorstadt	2 092	50,5	665	10,7	881	14,2	887	14,3
22 Jägervorstadt	1 216	49,9	354	9,9	769	21,4	524	14,6
23 Berliner Vorstadt	1 158	49,9	313	9,2	545	15,9	757	22,2
31 Brandenburger Vorstadt	4 945	51,5	2 395	16,4	2 895	19,8	1 346	9,2
32/33 Potsdam West, Wildpark	2 912	47,2	1 778	20,8	1 789	21,0	816	9,6
41 Nördliche Innenstadt	4 942	45,8	2 340	16,0	2 559	17,6	1 508	10,3
42 Südliche Innenstadt	2 950	41,6	1 682	19,6	1 739	20,3	855	10,0
51/52 Klein Glienicke, Babelsberg Nord	5 126	54,6	1 842	12,1	2 609	17,2	1 978	13,0
53 Babelsberg Süd	5 377	51,3	2 733	17,2	3 041	19,1	1 501	9,4
61/67 Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	605	44,5	218	12,2	424	23,8	337	18,9
62 Teltower Vorstadt	1 900	52,8	991	17,8	1 277	22,9	522	9,3
63 Schlaatz	2 029	31,5	1 450	24,7	1 144	19,5	363	6,2
64/66 Waldstadt I, Industriegelände	2 153	42,0	1 261	20,2	1 544	24,7	709	11,4
65 Waldstadt II	2 938	36,5	2 273	26,7	1 525	17,9	716	8,4
71 Stern	5 486	40,0	5 201	32,7	2 956	18,6	1 519	9,5
72 Drewitz	1 858	35,5	1 436	26,6	1 042	19,3	546	10,1
73 Kirchsteigfeld	1 708	43,9	1 306	26,2	1 146	23,0	521	10,4
81 Uetz-Paaren	194	51,6	38	6,7	99	17,5	62	11,0
82 Marquardt	534	53,9	232	15,0	230	14,9	175	11,3
83 Satzkorn	205	58,1	87	14,6	164	27,6	55	9,2
84 Fahrland	1 642	40,1	673	14,1	991	20,8	665	14,0
85 Neu Fahrland	597	46,3	212	12,0	206	11,7	219	12,4
86 Groß Glienicke	1 736	47,4	544	10,8	840	16,6	1 111	22,0
Briefwahl	23 663	x	12 929	18,5	13 530	19,4	9 657	13,8
<b>Potsdam</b>	<b>88 055</b>	<b>62,3</b>	<b>46 761</b>	<b>18,1</b>	<b>49 898</b>	<b>19,3</b>	<b>32 078</b>	<b>12,4</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.42 Gültige Stimmen von GRÜNE/B 90, aNDERE, Bürgerbündnis und AfD bei der Kommunalwahl 2019**

Stadtteil	gültige Stimmen							
	GRÜNE/B 90		aNDERE		Bürgerbündnis		AfD	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
11 Bomim	515	14,1	296	8,1	553	15,1	378	10,3
12/13 Nedlitz, Bornstedt	3 482	21,7	1 868	11,6	616	3,8	1 311	8,2
14 Sacrow	40	20,9	4	2,1	5	2,6	21	11,0
15 Eiche	1 139	20,5	291	5,2	139	2,5	493	8,9
16 Grube	86	15,4	52	9,3	66	11,8	81	14,5
17 Golm	703	19,7	249	7,0	213	6,0	387	10,8
21 Nauener Vorstadt	1 680	27,1	603	9,7	247	4,0	387	6,2
22 Jägervorstadt	908	25,3	344	9,6	115	3,2	294	8,2
23 Berliner Vorstadt	761	22,3	209	6,1	97	2,8	267	7,8
31 Brandenburger Vorstadt	3 454	23,7	2 414	16,5	209	1,4	911	6,2
32/33 Potsdam West, Wildpark	1 559	18,3	1 305	15,3	133	1,6	621	7,3
41 Nördliche Innenstadt	3 599	24,7	1 782	12,2	339	2,3	1 020	7,0
42 Südliche Innenstadt	1 451	16,9	1 134	13,2	171	2,0	828	9,7
51/52 Klein Glienicke, Babelsberg Nord	3 787	25,0	2 300	15,2	492	3,2	895	5,9
53 Babelsberg Süd	3 472	21,8	2 229	14,0	439	2,8	1 136	7,1
61/67 Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	316	17,8	166	9,3	29	1,6	153	8,6
62 Teltower Vorstadt	1 016	18,2	717	12,8	131	2,3	624	11,2
63 Schlaatz	772	13,1	488	8,3	192	3,3	1 191	20,3
64/66 Waldstadt I, Industriegelände	669	10,7	531	8,5	285	4,6	894	14,3
65 Waldstadt II	1 022	12,0	709	8,3	316	3,7	1 551	18,2
71 Stern	1 926	12,1	797	5,0	406	2,6	2 355	14,8
72 Drewitz	603	11,2	270	5,0	216	4,0	990	18,4
73 Kirchsteigfeld	629	12,6	264	5,3	198	4,0	677	13,6
81 Uetz-Paaren	36	6,4	55	9,7	141	25,0	117	20,7
82 Marquardt	213	13,8	105	6,8	290	18,8	214	13,9
83 Satzkorn	61	10,3	28	4,7	98	16,5	79	13,3
84 Fahrland	647	13,6	239	5,0	334	7,0	814	17,1
85 Neu Fahrland	254	14,4	65	3,7	447	25,4	267	15,2
86 Groß Glienicke	1 012	20,0	130	2,6	132	2,6	497	9,8
Briefwahl	12 927	18,5	7 110	10,2	3 075	4,4	5 055	7,2
<b>Potsdam</b>	<b>48 739</b>	<b>18,8</b>	<b>26 754</b>	<b>10,3</b>	<b>10 124</b>	<b>3,9</b>	<b>24 508</b>	<b>9,5</b>

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam



# 14 Stadtteildaten

## Wahlen

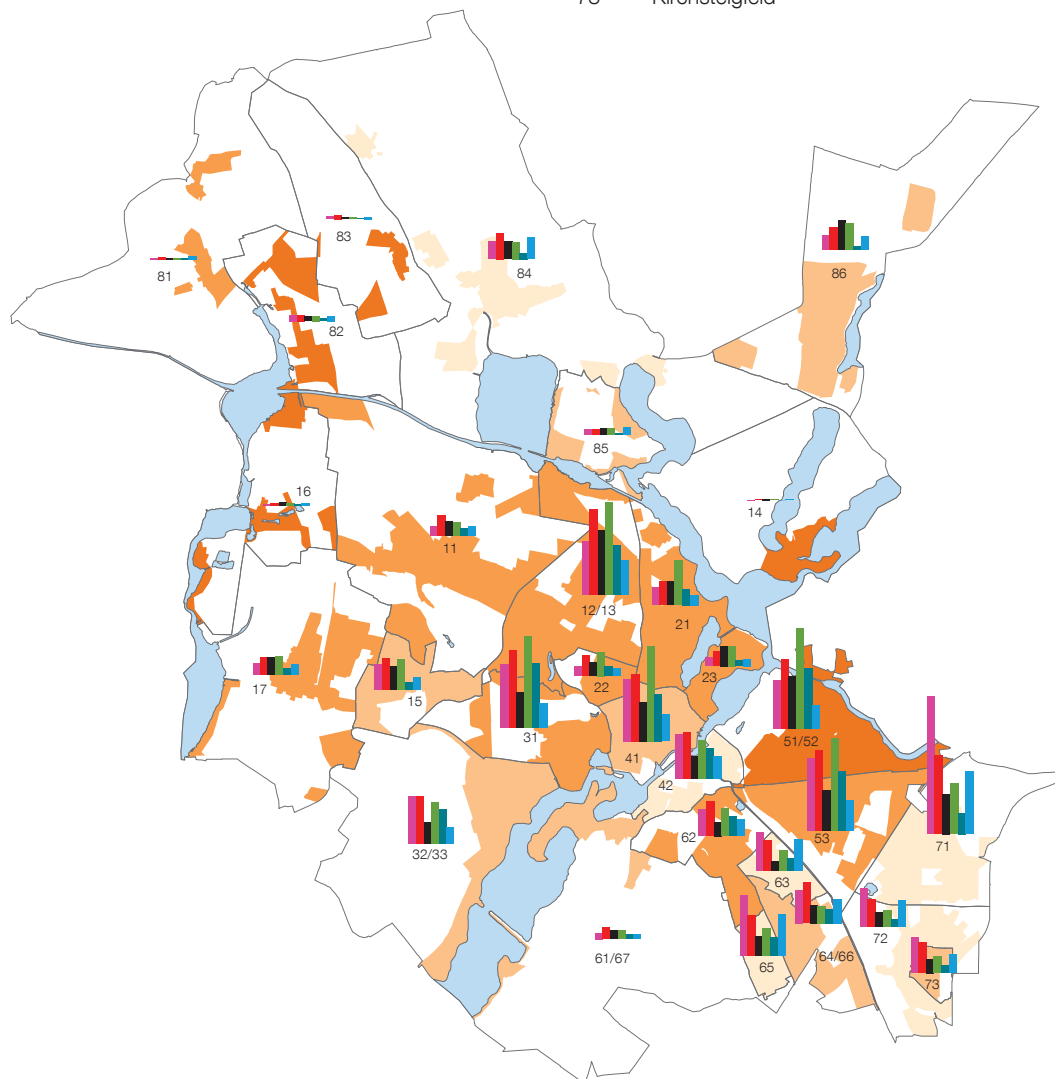
### 14.43 Gültige Stimmen von FDP, BVB / FREIE WÄHLER, Einzelwahlvorschlag Chamow und Die PARTEI bei der Kommunalwahl 2019

Stadtteil	gültige Stimmen							
	FDP		BVB / FREIE WÄHLER		EW Chamow		Die PARTEI	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
11 Bornim	206	5,6	45	1,2	-	-	-	-
12/13 Nedlitz, Bornstedt	1 009	6,3	127	0,8	-	-	-	-
14 Sacrow	9	4,7	3	1,6	-	-	-	-
15 Eiche	260	4,7	50	0,9	-	-	164	2,9
16 Grube	18	3,2	4	0,7	-	-	-	-
17 Golm	118	3,3	42	1,2	-	-	87	2,4
21 Nauener Vorstadt	623	10,0	70	1,1	-	-	161	2,6
22 Jägervorstadt	260	7,2	19	0,5	-	-	-	-
23 Berliner Vorstadt	396	11,6	16	0,5	-	-	56	1,6
31 Brandenburger Vorstadt	381	2,6	84	0,6	-	-	500	3,4
32/33 Potsdam West, Wildpark	218	2,6	58	0,7	-	-	259	3,0
41 Nördliche Innenstadt	858	5,9	129	0,9	-	-	446	3,1
42 Südliche Innenstadt	336	3,9	69	0,8	-	-	309	3,6
51/52 Klein Glienicke, Babelsberg Nord	790	5,2	117	0,8	-	-	367	2,4
53 Babelsberg Süd	646	4,1	180	1,1	-	-	519	3,3
61/67 Templiner Vorstadt, Forst Potsdam Süd	92	5,2	13	0,7	-	-	32	1,8
62 Teltower Vorstadt	248	4,4	57	1,0	-	-	-	-
63 Schlaatz	158	2,7	113	1,9	-	-	-	-
64/66 Waldstadt I, Industriegelände	253	4,1	100	1,6	-	-	-	-
65 Waldstadt II	256	3,0	131	1,5	-	-	-	-
71 Stern	556	3,5	106	0,7	86	0,5	-	-
72 Drewitz	192	3,6	56	1,0	39	0,7	-	-
73 Kirchsteigfeld	184	3,7	34	0,7	29	0,6	-	-
81 Uetz-Paaren	12	2,1	5	0,9	-	-	-	-
82 Marquardt	78	5,0	8	0,5	-	-	-	-
83 Satzkorn	19	3,2	4	0,7	-	-	-	-
84 Fahrland	291	6,1	106	2,2	-	-	-	-
85 Neu Fahrland	77	4,4	13	0,7	-	-	-	-
86 Groß Glienicke	309	6,1	379	7,5	-	-	106	2,1
Briefwahl	3 767	5,4	847	1,2	60	0,1	949	1,4
<b>Potsdam</b>	<b>12 620</b>	<b>4,9</b>	<b>2 985</b>	<b>1,2</b>	<b>214</b>	<b>0,1</b>	<b>3 955</b>	<b>1,5</b>

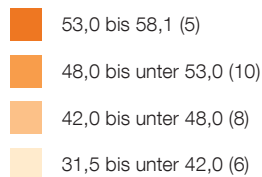
Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

**14.44 Wahlbeteiligung und gültige Stimmen ausgewählter Parteien nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl 2019**

11	Bornim	31	Brandenburger Vorstadt	61/67	Templiner Vorstadt,	81	Uetz-Paaren
12/13	Nedlitz, Bornstedt	32/33	Potsdam West,		Forst Potsdam Süd	82	Marquardt
14	Sacrow		Wildpark	62	Teltower Vorstadt	83	Satzkorn
15	Eiche			63	Schlaatz	84	Fahrland
16	Grube	41	Nördliche Innenstadt	64/66	Waldstadt I,	85	Neu Fahrland
17	Golm	42	Südliche Innenstadt		Industriegelände	86	Groß Glienicke
				65	Waldstadt II		
21	Nauener Vorstadt	51/52	Klein Glienicke,	71	Stern		
22	Jägervorstadt		Babelsberg Nord	72	Drewitz		
23	Berliner Vorstadt	53	Babelsberg Süd	73	Kirchsteigfeld		

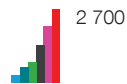


Wahlbeteiligung in Prozent  
(ohne Briefwahl)



(6) Anzahl der Stadtteile je Klasse  
11 Stadtteilnummer

Gültige Stimmen



Quelle: Landeshauptstadt Potsdam







**A**

Abfälle 258  
 Abfallentsorgungsleistungen 257  
 Abwasserentsorgung 256  
 Adoptionen 167  
 Alter 38–41, 46, 62  
 Altersgruppen 38–39, 42–65, 133–139, 159, 165, 175, 181, 191, 200, 211, 246, 292  
 Altersjahrgänge 40  
 Altersspezifische Geburtenziffer 54  
 Anteil Nichtdeutscher 44  
 Stadtteilaten 289  
 Apotheken 130  
 Arbeitnehmer 88  
 Arbeitslose 96–98  
 Arbeitslosenquote 97–98  
 Stadtteilaten 302–304  
 Arbeitslosengeld 99  
 Arbeitsmarkt 87–100  
 Ärzte 129, 132  
 Asylbewerber 124  
 Ausbaugewerbe 85  
 Ausbildungsabschluss 164  
 Außerstädtische Wanderung 59–62  
 Ausweismarkzeichen 128  
 Auszubildende Stadtverwaltung Potsdam 247–248

**B**

Bauabgänge 109  
 Bauen 105–109  
 Baufertigstellungen 105, 107–108  
 Stadtteilaten 310  
 Baugenehmigungen 105–106  
 Stadtteilaten 310  
 Bauhauptgewerbe 84  
 Baulandkaufwerte 231  
 Baumfällungen 260  
 Bauüberhänge 109  
 Beherbergungsbetriebe 183  
 Behinderte Menschen 127  
 Beistandschaft 168  
 Berufe des Gesundheitswesens 130  
 Berufsausbildung 96, 150–152, 162, 247–248  
 Ausbildungsjahre 150–152, 162, 247–248  
 Berufliche Schulen 151–152  
 Berufsausbildungsstellen 96  
 Bildungsgänge 150–152  
 Beschäftigte 84–85, 92–95  
 Gewerbe 84–85  
 öffentlicher Dienst 95  
 Stadtteilaten 300–301  
 Bestattungswesen 219  
 Bevölkerung 35–66  
 Bevölkerungsbewegungen 50–63  
 Stadtteilaten 294–295  
 Bewerbende 96  
 Bewohnte Fläche  
 Stadtteilaten 283

Bibliothek 191–193  
 Bildung 147–164  
 Bildungsforum 161  
 Bodenfläche 24  
 Bombenfunde 216  
 Brandschutz 215  
 Bruttoinlandsprodukt 76  
 Bruttowertschöpfung 77  
 Bundesligisten 202  
 Bundestagswahl 271, 274  
 Bürgerbegehren 275  
 Bürgerentscheid 275

**D**

Denkmale 114, 262  
 Durchschnittsalter 38, 177  
 Stadtteilaten 292–293

**E**

eBibliothek 193  
 Ehescheidungen 57  
 Eheschließende 55–56  
 Eheschließungen 56  
 Eigentümer 111  
 Einbürgerungen 45  
 Einkommen 232–234  
 Einwohner 35–46  
 Stadtteilaten 284–292  
 Einwohner nach Alter 38–46  
 Stadtteilaten 292–293  
 Einwohner nach Familienstand 42  
 Einwohner nach Geschlecht 39, 41–43, 46–47, 49  
 Einwohner nach Konfession 43  
 Einwohner mit Migrationshintergrund 44–49  
 Stadtteilaten 286–289  
 Einwohner nach Wohndauer 37  
 Stadtteilaten 290–291  
 Einwohnerentwicklung nach Stadtteilen 291  
 Einwohnerzahl 35–36  
 amtliche Zahl des AfS Berlin-Brandenburg 35  
 Melderegister der Landeshauptstadt Potsdam 36  
 Einzelbaudenkmale 114  
 Einzelhandelskaufkraft 234  
 Einzelhandelsumsatz 234  
 Einzelhandelszentralität 234  
 Elterngeld 166  
 Empfänger sozialer Leistungen 122–125  
 Stadtteilaten 314–315  
 Entsorgungsleistungen 256–258  
 Erwerbstätige 87–89, 163–164  
 Erwerbsquote 89  
 Erziehung 165–168  
 Europawahl 272, 274

## »»» Stichwortverzeichnis

F – L

### F

Fahrerlaubniswesen 177  
Fahrlehrende 177  
Fahrschulen 177  
Fahrzeuge 174–176  
Familiengericht 167  
Familienstand 42  
Fernwärmeversorgung 254  
Feuerwehren 215–217  
Filmtheater 198  
Flächennutzung 24, 282  
Fremdenverkehr 183–185  
Friedhofswesen 219

### G

Gäste 183–185  
Gasversorgung 254  
Gebäude 110–113  
    Stadtteildaten 312  
Gebietliche Veränderungen 21–22, 281  
Geburten 51–54  
    Geburtenfolge 52  
    Geburtenrate 51  
    Geburtenziffer 54  
    Geburtsjahrgänge 40  
Geographie 21–28  
Geschichte 9–20  
Geschlecht 39, 41–49, 53–57, 65, 90, 93–94,  
    97–99, 123–124, 127, 133–138, 159, 166–167,  
    200, 217, 245–247, 267–270, 301, 304  
Gestorbene 51–52  
    Sterberate 51  
Gesundheit 129–139  
Gewerbe 78–85  
    Stadtteildaten 298–299  
Gewerbebestand 78  
Gewerbesteuer 82  
GfK 234  
Grundsicherung 124

### H

Hauptwohnung 35–36, 39  
Haushalte 64–66  
    Mikrozensus, AfS Berlin-Brandenburg 66  
    Melderegister der Landeshauptstadt Potsdam 67  
    Stadtteildaten 296–297  
Haushaltsnettoeinkommen 232  
Hausmüll 257  
Hilfe in besonderen Lebenslagen 123  
Hochschulen 153–158  
    Fachrichtungen 154  
    Hochschulabschluss 164  
    Hochschuleinrichtungen 153  
    Hochschulpersonal 162  
    Stadtteildaten 296–297  
Hundesteuer 242, 244

### I

Immissionen 259–260  
Innerstädtische Wanderung 50, 62–63  
Insolvenzverfahren 86

### K

Kampfmittelbeseitigung 216  
Kaufkraft 234  
Kaufwerte für Bauland 231  
Kinder- und Jugendhilfe 168  
Kindertagesbetreuung 165  
    Besuchsquote 165  
    öffentlich gefördert 166  
Kino 198  
Kommunal Finanzen 240–244  
    Aufwendungen 240–241  
    Auszahlungen 242  
    Einzahlungen 242  
    Erträge 241–242  
    Gesamtergebnisrechnung 240  
    Investitionstätigkeit 242  
    Produktbereiche 241–242  
    Realsteuerhebesätze 243  
Kommunalwahl 267–269, 274  
    Kandidierende 267  
    Wahlvorschlagsträger 269  
    Stadtteildaten 318–321  
Konfession 43  
Kraftfahrzeuge (Kfz) 174–177  
    Kfz-Besatz 174  
    Kfz-Neuzulassung 174  
    Kraftfahrzeughaltende 176–177  
    Meldevorgänge 175  
    Stadtteildaten 316–317  
Krankenhäuser 131–132  
Kriminalität 209–212  
Kultur 191–199  
    Kultureinrichtungen 196

### L

Landtagswahl 271, 274  
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 123  
Lebendgeborene 51–53  
    Geburtenrate 51  
Lebensmittelüberwachungen 218  
Lehrkräfte 161–162  
Leistungsbeziehende nach SGB II, SGB III 99  
    Stadtteildaten 305–309  
Leistungsempfänger 122–125, 134–135  
    Stadtteildaten 315

**M**

Medien 199  
 Meteorologische Angaben 25–28  
 Mieten 229–230  
 Migrationshintergrund 44–49  
 Stadtteildaten 286–287  
 Mitarbeitende Stadtverwaltung Potsdam 245–248  
 Motorisierungsgrad 174  
 Museen 197  
 Musikschule 159–160

**N**

Nebenwohnung 36, 39  
 Neuzulassungen von Kfz 174  
 Nichtdeutsche 44–49  
 Aufenthaltsstatus 49  
 Schutzberechtigte 49  
 Schutzsuchende 49  
 Stadtteildaten 288–289

**O**

Oberstufenzentren 150  
 Online-Studierende 157  
 ÖPNV 178  
 Ordnung 213–219  
 Fundtierarten 214  
 Handelskontrollen 218  
 Ordnungsamt 214  
 Ordnungswidrigkeiten 213

**P**

Partnerstädte 22  
 Patienten 132  
 Pendler 90–91  
 Personal Stadtverwaltung Potsdam 245–248  
 Personalstellen der Stadtverwaltung Potsdam 245  
 Pflege 134–138  
 ambulante Pflege 135  
 Personal 137  
 Pflegebedürftige 136  
 Pflegedienste 137  
 Pflegeeinrichtungen 137  
 Pflegegeld 136  
 Pflegegeldversicherungsgesetz 134  
 Pflegegrade 136  
 Pflegestufe 136  
 vollstationäre Pflege 135  
 Pflegschaft 169  
 Pkw 174–177  
 Euronorm 176  
 Kraftstoffgruppen 176  
 Pkw-Besatz 174  
 Pkw-Haltende 176–177  
 Stadtteildaten 316–317  
 Preise 227–231  
 Preisindizes für Bauwerke 229

**R**

Radverkehrsnetz 178  
 Realsteuerhebesätze 244  
 Rettungsdienst 215, 217

**S**

Schulabgänger 150, 152  
 Schulabschlüsse 163  
 Schuldenstand 243  
 Schulen 147–152  
 Schulformen 147–149  
 Schülerinnen und Schüler 147–152  
 Schulformen 147–149  
 Schutzberechtigte 49  
 Schutzgebiete 262  
 Schutzmaßnahmen 167  
 Schutzsuchende 49  
 Schwerbehinderte Menschen 127–128  
 Sehenswürdigkeiten 194–195  
 SGB II 98–100  
 Stadtteildaten 304–305, 308–309  
 SGB III 98–99  
 Stadtteildaten 304–307  
 Sicherheit 209–212  
 Soziales 122–128  
 Sozialleistungen 126  
 Sozialpsychiatrischer Dienst 133  
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 90, 92–94  
 Stadtteildaten 300–301  
 Sperrmüll 258  
 Sport 200–203  
 Sportfördermittel 203  
 Sportstätten 202  
 Sportvereine 200–201  
 Stadt- und Landesbibliothek 191–193  
 Stadtgebiet 21–22  
 Stadtgeschichte 9–20  
 Stadtteildaten  
 Anteil Nichtdeutscher 289  
 Arbeitslose 302–304  
 Baufertigstellungen 310  
 Baugenehmigungen 310  
 Beschäftigte 300–301  
 Bevölkerungsbewegungen 294–295  
 bewohnte Fläche 283  
 Durchschnittsalter 292–293  
 Einwohner 284–292  
 Einwohner mit Migrationshintergrund 286–289  
 Einwohnerdichte 285  
 Einwohnerentwicklung 291  
 Empfänger sozialer Leistungen 314–315  
 Flächennutzung 282  
 Gebäude 312  
 Gebietsstruktur 281  
 Gewerbe 298–299  
 Haushalte 296–297  
 Kinderanteil 293  
 Kommunalwahl 318–321  
 Kraftfahrzeuge (Kfz) 316–317  
 Leistungsbeziehende 305–309  
 Leistungsempfänger 315



## »»» Stichwortverzeichnis

### S – Z

#### Stadtteildaten

Nichtdeutsche 288–289  
Pkw 316–317  
Rentneranteil 293  
SGB II 304–305, 308–309  
SGB III 304–307  
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 300–301  
Wahlen 318–321  
Wählende 318  
Weggezogene 294–295  
Wohndauer 290–291  
Wohnfläche 312–313  
Wohngeldempfänger 315  
Wohnungen 310–313  
Zugezogene 294–295  
Stadtverordnetenversammlung 270  
Sterbefälle 137–139  
    durchschnittliches Sterbealter 137  
    gestorbene Säuglinge 138  
    Sterberate 51  
    Todesursachen 138–139  
    Totgeborene 138  
Straftaten 209–212  
    Tatverdächtige 211–212  
Stromversorgung 254  
Studierende 153–157

#### T

Tatverdächtige 211–212  
Tierschutzmaßnahmen 219  
Tourismus 183–185  
Treffpunkt Freizeit 198  
Trinkwasserversorgung 255

#### U

Übernachtungen 183–185  
    Bettenangebot 183–184  
Umgezogene 50, 63, 295  
Umwelt 259–262  
    Schutzgebiete 262  
Umweltindikatoren 261  
    Grünvolumenzahl 261  
    Versiegelung 261  
Unfälle 179–182  
Unfallursachen 180

#### V

Veranstaltungen 192, 196–198  
Verarbeitendes Gewerbe 83  
Verbraucherpreisindex 227–228  
Verkehr 174–182  
Verkehrsunfälle 179–181  
Verpackungsabfälle 258

Versorgung 129, 254–255  
Verunglückte 179, 181–182  
VIP Verkehrsbetrieb Potsdam 178  
Volkshochschule 160  
Vormundschaft 168  
Vornamen Lebendgeborene 53

#### W

Wahlen 267–275  
    Briefwählende 273  
    Kommunalwahl 267–269  
    Wahlbeteiligung 273  
    Stadtteildaten 318–321  
Wählende 267  
    Stadtteildaten 318  
Wahlvorschlagsträger 270  
Wanderungen  
    Alter 62  
    Außerstädtisch 59–62  
    Innerstädtisch 63  
Wanderungskennzahlen 58  
Wanderungssaldo 58, 60, 62  
Wanderungsvolumen 58  
Weggezogene 50, 59–60, 62  
    Wegzugsrate 58  
    Stadtteildaten 294–295  
Wertstoffaufkommen 258  
Wertstofferrfassung 258  
Wetter 25–28  
Wirtschaft 76–86  
Wirtschaftsabschnitte 77–79, 82  
Wissenschaftsetage (WIS) 161  
Wohnberechtigungsscheine (WBS) 125  
Wohndauer 37  
    Stadtteildaten 290–291  
Wohnfläche 113  
    Stadtteildaten 313  
Wohngeld 125  
Wohngeldempfänger 122, 125  
    Stadtteildaten 315  
Wohnungen 110–113  
    Baualter 113  
    Räume 113  
    Sanierungsstand 112  
    Wohnungsgröße 113  
    Stadtteildaten 310–313

#### Z

Zahnärzte 129  
Zugezogene 20, 59–60, 62  
    Zuzugsrate 58  
    Stadtteildaten 294–295

## Quellenverzeichnis

Für die freundliche Unterstützung bei der Erarbeitung des Statistischen Jahresberichtes möchten wir folgenden Bereichen und Einrichtungen herzlich danken:

### Fachbereiche und Bereiche der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam

Fachbereich Feuerwehr	Bereich Marketing
Fachbereich Kataster und Vermessung	Bereich Personal und Organisation
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	Bereich Potsdam Museum
Fachbereich Kultur und Museum	Bereich Presse und Kommunikation
Fachbereich Ordnung und Sicherheit	Bereich Soziale Leistungen
Fachbereich Soziales, Gesundheit und Umwelt	Bereich Statistik und Wahlen
Bereich Bildung und Sport	Bereich Steuern
Bereich Bürgerservice	Bereich Umwelt und Natur
Bereich Bußgeldstelle	Bereich Wohnen
Bereich Friedhöfe	Stadt- und Landesbibliothek Potsdam
Bereich Gesundheits- und Veterinärwesen	Rechnungsprüfungsamt
Bereich Hauptbuchhaltung	Gutachterausschuss für Grundstückswerte
Bereich Haushalt und KLR	Volkshochschule „Albert Einstein“

### Externe Quellen

Biosphäre Potsdam	Kunstwerkstatt Ost
Bundesagentur für Arbeit	Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg
Bürgerhaus am Schlaatz GmbH	Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
Deutscher Wetterdienst	Landessportbund Brandenburg
Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)	Musikfestspiele Sanssouci
Evangelisches Krankenhaus für Altersmedizin	Nikolaisaal Potsdam GmbH
Extavium Potsdam	Oberlinhaus
Fachhochschule Potsdam	Polizeipräsidium Potsdam
Filmmuseum Potsdam	Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte
Filmpark Babelsberg	St.-Josef-Krankenhaus
Förderverein Pfingstberg in Potsdam e. V.	Städtische Musikschule "Johann Sebastian Bach"
GfK Marktforschung GmbH Nürnberg	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Handwerkskammer Potsdam	Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin "Walter May"
Hasso-Plattner-Institut GmbH Potsdam	Thalia Filmtheater Betriebsgesellschaft mbH
Hans-Otto-Theater GmbH	Treffpunkt Freizeit
Haus der Begegnung	UCI-Kinowelt
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte	Universität Potsdam
Heinrich-Heine-Klinik	ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
Filmuniversität Babelsberg <i>KONRAD WOLF</i>	Wissenschaftsetage (WIS)
Industrie - und Handelskammer Potsdam	
Kabarett Obelisk Potsdam	
Klinikum "Ernst von Bergmann"	

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Statistisches Bundesamt

## Fotonachweis

### Fotos

©Mario Hagen - stock.adobe.com (Bild Einband)

Layout: Bereich Presse und Kommunikation (V. Taschner), Bereich Marketing (A. Faika),  
Bereich Statistik und Wahlen (E. Thelitz)

